

Statistische Uebersicht

der

wichtigsten Gegenstände

des

Verkehrs und Verbrauchs

im

deutschen Zollvereine.

Aus

amtlichen Quellen

dargestellt

von

Dr. C. F. W. Dieterici,

Königlich preussischem Geheimen Ober-Regierungsrathe, Director des Statistischen Bureau's in Berlin,
ordentlichem Professor der Staatswissenschaften an der Universität zu Berlin,
Mitgliede des Landes-Deconomie-Collegii etc.

Dritte Fortsetzung. [= 4]

Zeitraum von 1843 bis 1845.



Berlin und Posen.

Druck und Verlag von Ernst Siegfried Mittler.

1848.

V o r w o r t.

Bei Ausarbeitung der dritten Fortsetzung der statistischen Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollverein in dem Zeitraum von 1843 bis 1845, welche ich in den nachfolgenden Blättern der gütigen Nachsicht des Publicums übergebe, bin ich in der Anordnung des Ganzen den früheren gleichartigen Schriften, namentlich der zweiten Fortsetzung, gefolgt; und nur bei einigen kleineren Artikeln, die jetzt im Tarife andern größeren Objecten untergeordnet sind, wie Wachs, Delfuchen, Deltücher, außereuropäische Tischlerhölzer, Gummi und einige andere, habe ich diese bei den betreffenden größeren Tarifpositionen behandelt. —

Da im Jahre 1845 die statistischen Tabellen des preussischen Staats nach der Zählung des Jahres 1843 von mir herausgegeben worden sind, konnte ich über viele Verhältnisse des preussischen Staats, Viehstand, Gewerbetabelle u. dergl. auf diese Schrift verweisen, und hoffte dadurch meine Arbeit zusammendrängen zu können; letzteres um so mehr, als über die statistischen Verhältnisse im Innern der übrigen Zollvereinsstaaten keine neuen Nachrichten eingegangen sind, ich in diesen Beziehungen daher nur auf die Mittheilungen in der zweiten Fortsetzung zu verweisen hatte. Dies war um so unbedenklicher, als an einer vollständigen Gewerbestatistik aller Vereinsstaaten gearbeitet wird, weshalb, wenn Gott mir Kraft und Gesundheit giebt, in einer späteren Fortsetzung über diese Verhältnisse vollständige Auskunft wird gegeben werden können. — Aber die Arbeit erfuhr in einer andern Richtung eine Erweiterung. Ich erhielt durch die gütige

Anordnung der Steuerbehörde sehr vollständige Tabellen über viele, bisher weniger genau behandelte Gegenstände, und oft auf eine Reihe von Jahren zurück. Ich sage für diese Hülfe hier meinen öffentlichen Dank, und bemerke nur, daß eine Nachweisung der Tarifveränderungen S. 8 bis 53 und eine große Anzahl vervollständigter Tabellen bei den einzelnen Artikeln, die dem Buche hoffentlich auch für practische Zwecke in der Zollverwaltung höheren Werth verleihen werden, dieser gütigen Mitwirkung ihre Entstehung verdanken. Aber auch für allgemeine Betrachtungen über das Steigen der Verzehrungs- und Verbrauchs-Objecte, über den Aufschwung vieler Fabrikationen, über die verschiedene Art, wie sich die gewerbliche Thätigkeit im Zollverein gestaltet, werden diese Nachweisungen in ihrer Zusammenstellung Licht verbreiten, und zur richtigen Würdigung der Ansicht beitragen, ob die amtliche Statistik, die hier und da in neuerer Zeit angefeindet worden, nicht gerade durch die Zuverlässigkeit ihrer Angaben, die Kritik bei Prüfung der einzelnen Zahlen, vorzugsweise geeignet ist, richtige Vorstellungen über Production, Fabrikation und Handel eines gegebenen Staates oder Staatenbundes zu verschaffen. —

Die Druckfehler, die aller Aufmerksamkeit ungeachtet, doch nicht ganz haben vermieden werden können, bitte ich vor der Durchsicht der Schrift besonders in Betreff einiger Zahlen zu beachten; — und empfehle übrigens auch diese Schrift, bei der ich wenigstens keine Mühe und Arbeit gescheut habe, der nachsichtsvollen Beurtheilung und dem gütigen Wohlwollen des geneigten Lesers.

Berlin im März 1848.

W. Dietrichi.

| | |
|---|------------|
| I. Allgemeine Bestimmungen in Bezug auf den Zollverein in den Jahren 1843, 1844 und 1845. | |
| a. Uebersicht der Tarif-Veränderungen des Zollvereins seit der Begründung desselben | 1 |
| b. Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsverein einerseits und Belgien andererseits, vom 1. September 1844. | 54 |
| c. Handels- und Schiffahrts-Verträge Preussens und des deutschen Zollvereins mit Griechenland, Portugal und Sardinien | 68 |
| d. Die wichtigsten Verhandlungen in Bezug der Schiffahrt auf vereinsländischen Flüssen | 71 |
| e. Verhandlungen mit Hannover und Braunschweig wegen Anschlusses zum Zollverein und Unterdrückung des Schleichhandels | 75 |
| f. Vergrößerung des deutschen Zollvereins in der Periode von 1843 bis 1845 einschließlic; Flächenraum und Einwohnerzahl desselben | 82 |
| II. Ueber den allgemeinen Waaren-Eingang, den Waaren-Ausgang und Durchgang im Ganzen, nebst einigen daraus folgenden Bemerkungen über die Haupt-Eingangs- und Haupt-Ausgangswege des Zollvereins und die Handelsverhältnisse desselben überhaupt | 94 |
| Uebersicht der Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den einzelnen Staaten des Zollvereins im Jahre 1845, wobei die minder wichtigen Objecte summarisch angegeben sind | 95 |
| Uebersicht der Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den einzelnen Provinzen und den wichtigsten Hauptämtern des preussischen Staates in dem Jahre 1845, wobei die minder wichtigen Objecte summarisch angegeben sind | 123 |
| III. Eingang, Ausgang und Durchgang | 152 |
| Uebersicht des Verkehrs des deutschen Zollvereins mit dem Auslande in den zum Verbräuche gekommenen zollpflichtigen Gegenständen der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Durchschnitte der Jahre 1843 und in den Jahren 1843, 1844 und 1845 | 153 |

| IV. Behandlung der einzelnen Objecte | | Seite |
|---|--|-------|
| | | 203 |
| A. Verzehrungs-Gegenstände, in welchen eine Concurrenz gleichartiger inländischer Erzeugnisse nicht, oder nur in geringerem Maaße eintritt. | | |
| 1. | Zucker und Syrup (einschließt. Rübenzucker-Fabrikation) | 203 |
| 2. | Kaffee | 228 |
| 3. | Kakao | 233 |
| 4. | Süßfrüchte | 235 |
| 5. | Reis | 239 |
| 6. | Gewürze | 243 |
| 7. | Confituren, Zuckerwerk ic. | 250 |
| 8. | Thee | 251 |
| 9. | Muschel- oder Schalthiere aus der See | 253 |
| B. Verzehrungs- und Verbrauchs-Gegenstände, bei welchen inländische, gleichartige Erzeugnisse mit den ausländischen concurriren | | |
| | | 254 |
| 1. | Wein und Most | 254 |
| 2. | Tabak | 272 |
| 3. | Vieh | 285 |
| 4. | Fleisch, frisches und gesalzenes | 310 |
| 5. | Butter | 210 |
| 6. | Käse aller Art | 311 |
| 7. | Talg und Stearin | 313 |
| 8. | Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-Lichte) | 315 |
| 9. | Feringe | 315 |
| 10. | Anderer gesalzene und getrocknete Fische | 317 |
| 11. | Getreide und Hülsenfrüchte | 318 |
| 12. | Krafmehl, Nudeln, Puder, Stärke und Mühlenfabrikate | 340 |
| 13. | Sämereien und Beeren | 341 |
| 14. | Getrocknete Cichorienwurzeln | 345 |
| 15. | Gebackenes Obst | 345 |
| 16. | Del in Flaschen und Krufen | 346 |
| 17. | Bier | 346 |
| 18. | Effig | 357 |
| 19. | Hopfen | 357 |
| 20. | Branntwein | 359 |
| C. Fabrik-Materialien und Halbfabrikate, zur weiteren Verarbeitung dienend | | |
| | | 375 |
| 1. | Rohe Baumwolle | 375 |
| 2. | Baumwollengarn | 380 |
| 3. | Rohe und gekämmte Schaafwolle | 391 |
| 4. | Flachs, Berg, Hanf, Heede | 395 |

| | | Seite |
|---|---|-------|
| | | 397 |
| 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbwaaren | | |
| a. | Chemische Fabrikate, mit Ausnahme der nachfolgend besonders bezeichneten | 397 |
| b. | Alaun | 398 |
| c. | Blweiß, rein oder versezt. Chloralkali | 398 |
| d. | Mennige, Schmalze | 399 |
| e. | Bitriol | 399 |
| f. | Gelbe, grüne und rothe Farbe ic. | 401 |
| g. | Galläpfel ic., Krapp, Ekerdoppeln, Knoppeln | 401 |
| h. | Farbehölzer | 402 |
| i. | Korkholz, Pockholz, Cedernholz, Buchsbaum | 402 |
| k. | Pott- (Waid-) Asche, Weinstein | 402 |
| l. | Soda (ungereinigte und gereinigte) | 403 |
| m. | Mineralwasser in Flaschen und Krügen | 405 |
| n. | Salpeter (gereinigter und ungereinigter) | 405 |
| o. | Salzsäure | 406 |
| p. | Schwefel | 406 |
| q. | Schwefelsäure | 407 |
| r. | Terpenthin und Terpenthinöl | 407 |
| s. | Sonstige Gegenstände, welche nach dem Tarif für 184 $\frac{1}{2}$ bei den Droguerie- ic. Waaren nachgewiesen werden | 408 |
| 1. | Natron, ungereinigtes schwefelsaures | 408 |
| 2. | Seegras | 409 |
| 3. | Tischlerhölzer, außereuropäische ic. | 409 |
| 4. | Wachs | 409 |
| 5. | Rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs, zum Gewerbe- und Medicinalgebrauch ic. | 409 |
| 6. | Indigo | 410 |
| 7. | Baumöl (zum Fabrikgebrauch) | 413 |
| 8. | Del in Fässern | 413 |
| a. | Kokosnuß-, Palm-, Wallrathöl | 415 |
| b. | Delkuchen ic., in gleichen Mähl aus solchen Kuchen | 416 |
| 9. | Theer, Daggert, gemeines Pech | 417 |
| 10. | Thran | 418 |
| 11. | Seife | 419 |
| a. | Grüne, schwarze und andere Schmierseife | 419 |
| b. | Gemeine weiße Seife | 419 |
| c. | Feine Seife in Täfelchen, Kugeln ic. | 420 |
| 12. | Holz- und Holzwaaren | 420 |
| a. | Brennholz beim Wassertransport | 420 |
| b. | Bau- und Rugholz beim Wassertransport ic. | 421 |
| α. | Maßen | 422 |
| β. | Bugsprieten und Spieren | 422 |
| γ. | Blöcke oder Balken von hartem Holze | 422 |
| ε. | Blöcke oder Balken von weichem Holze | 422 |

| | |
|---|------------|
| z. Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Bandstücke, Stangen | 423 |
| Nachweisung des Bestandes der zur Weberei in den preussischen Oeffenfabriken in den Jahren 1816—1845 gehörenden Seeschiffe und der Ladungsfähigkeit | 424 |
| Nachweisung der in den Jahren 1819—1845 im preu- ssischen Staate an der Ostsee neu erbauten See- schiffe | 429 |
| z. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Aepfel-, Pflaumen-, Kornel- und Rossbaumholz | 430 |
| z. Buchen-; auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pap- pele-, Erlen- und anderes weiches Holz | 430 |
| e. Holzborke, Holzkohle, Holzasche | 434 |
| d. Holzwaaren | 435 |
| 13. Häute, Felle und Haare | 440 |
| 14. Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabricate | 442 |
| 15. Eisen und Stahl | 449 |
| 16. Blei und Bleiwaaren | 465 |
| 17. Zink und Zinkwaaren | 468 |
| 18. Kupfer und Messing | 471 |
| 19. Zinn und Zinnwaaren | 476 |
| 20. Erze | 477 |
| 21. Steine | 483 |
| 22. Kalk und Gyps, gebrannter | 485 |
| 23. Steinkohlen | 487 |
| Uebersicht der Bergwerksproduktion im preussischen Staate in 1845 | 490 |
| 24. Karden und Weberdisteln | 492 |
| 25. Abfälle | 493 |
| D. Fabricate und Manufacte | 496 |
| 1. Baumwollenwaaren | 496 |
| 2. Wollenwaaren | 500 |
| 3. Seide und Seidenwaaren | 505 |
| 4. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren | 510 |
| 5. Kleider | 524 |
| 6. Töpferthon und Töpferwaaren | 524 |
| 7. Glas und Glaswaaren | 532 |
| 8. Kurze Waaren (Quincailleries) | 541 |
| 9. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrication | 542 |
| 10. Papier und Pappwaaren | 545 |
| 11. Stroh-, Rohr- und Bastwaaren | 551 |
| 12. Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische zc. | 553 |
| 13. Fezwerk | 554 |
| 14. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren | 555 |
| 15. Seilerarbeit | 555 |

| | |
|--|------------|
| 16. Wachsleinwand, Wachsmouffelin, Wachstaffet u. Wachs- waaren | 556 |
| 17. Schießpulver | 558 |
| Zusammenstellung der Ein- und Ausfuhr an Baum- wolle, Leinwand, Seide und Wollenwaaren seit dem Jahre 1836 | 559 |
| E. Sonstige Gegenstände, die theils den allgemeinen Eingangszoll zahlen, aber noch besonders angeschrie- ben werden, theils dem allgemeinen Verkehr ent- zogen sind | 565 |
| 1. Bücher, gedruckte zc., Landkarten und Kupferstiche | 565 |
| 2. Federn (Bettfedern), Federspulen, Federbetten, ausge- füllte | 567 |
| 3. Kalender | 568 |
| 4. Spielkarten | 568 |
| 5. Wachs | 568 |
| 6. Salz | 569 |
| 7. Gummi elasticum und Waaren daraus | 572 |
| 8. Korfküpfel | 572 |
| 9. Schwämme | 573 |
| 10. Außereuropäische Tischlerhölzer | 573 |
| 11. Delbrot | 573 |
| 12. Deltücher aus Rosshaaren zc. | 574 |
| 13. Deltuchen | 574 |
| 14. Objecte, welche nicht besonders aufgeführt sind | 574 |
| V. Schlußbemerkungen | 575 |
| Nachweisung des Meßverkehrs auf den Meßplätzen im Zollverein Uebersicht aller in den Häfen des preussischen Staats in den Jahren 1843 ein- und ausgelaufenen Seeschiffe | 577 |
| Nachweisung der seit 1834 in preussischen Häfen ein- und ausge- laufenen beladenen nationalen und fremden Schiffe zc. | 580 |
| Eisenbahnen im preussischen Staate und in den übrigen Zollver- einsstaaten | 583 |
| Vergleichende Uebersicht der wichtigeren Gegenstände der Einfuhr von Colonialwaaren zc. in 1834 und 1845 | 586 |
| Procentfäße der Zolleinnahme nach den Objecten | 587 |
| Zolleinnahme im Ganzen in 1843—1845 | 590 |
| Antheil-Verhältniß der einzelnen Zollvereinsstaaten | 591 |

I. Allgemeine Bestimmungen in Bezug auf den Zollverein in den Jahren 1843, 1844, 1845.

a. Uebersicht der Tarif-Veränderungen des Zollvereins seit der Begründung desselben.

Der deutsche Zollverein war in seinen Hauptbestandtheilen zwar schon 1834 gebildet, doch traten nach Staatsverträgen vom Mai und December 1835 und vom Januar 1836 erst Baden, Nassau und die freie Stadt Frankfurt dem Gesamtvereine hinzu. Der große Bund erscheint daher eigentlich erst seit 1836 als ein recht bedeutendes Ganzes.

Die Haupt-Ideen aller hierher gehörigen Verträge führten aus, daß die Principien des Preussischen Gesetzes vom 26. Mai 1818 die Grundlage der Zollgesetzgebung würden, daß der Verein ein großes Ganzes bilden sollte, an den Grenzen bewacht, im Innern freierer Verkehr, daß zwar wegen der besonderen Besteuerung einzelner inländischer Verzehrungs-Gegenstände Ungleichungen zwischen den verschiedenen Staaten, aber mit möglichst weniger Erschwerung der freien Bewegung im Innern Statt finden, daß die Total-Einnahmen der Eingangs-, Ausgangs-, Durchgangs-Abgaben nach Abzug der Gränzbewachungs- und übrigen Verwaltungs-Kosten nach dem Maafstabe der Bevölkerung unter den verschiedenen Vereinsstaaten getheilt würden.

In der Hauptsache sind diese Grundsätze wiederholt in der Verordnung vom 23. Januar 1838, das mit den zollvereinten Staaten vereinbarte Zoll-Gesetz und die demselben entsprechende Zoll-Ordnung betreffend; ebenso in den Verträgen vom 8. Mai 1841, die Fortdauer des großen deutschen Zoll- und Handels-Vereins betreffend. —

Wenn sonach in den Haupt-Ansichten und Grundsätzen feste, gesetzliche Bestimmungen bindend waren, so schloß dies nicht aus, daß fortdauernd Anordnungen getroffen und Maafregeln ergriffen werden mußten über die Ausführung der Zollverträge. Es war ferner vertragsmäßig, daß der Zollvereins-Tarif, die Basis der Einnahmen, alle drei Jahre neu publicirt werde. — Wenngleich in den Verhandlungen mehrfach ausgesprochen war, daß die Veränderungen im Tarif nicht während der Tarifsperiode eintreten

folkten, so konnte dies durch besondere Umstände ausnahmsweise doch in einzelnen Fällen nothwendig werden, wie das Gesetz vom 23. Januar 1838 im § 13 ausdrücklich vorsieht; und wenn ferner auch allgemeines Princip war, daß ohne dringende Noth an den bestehenden Verträgen nichts geändert, und dem Princip der Stabilität, wo es immer geschehen könne, in vollem Maaße gehuldigt werden solle, weil ohne ein festes Vertrauen in die Unveränderlichkeit der bestehenden Verträge und der darauf gegründeten Verhältnisse die kräftige Entwicklung der Gewerbs- und Handels-Industrie der nothwendigsten Grundlage entbehren; hiernach also der Tarif möglichst unverändert bleiben sollte, so war doch nicht zu verkennen, daß von drei zu drei Jahren einzelne Modificationen der Tariffätze immer nothwendig werden konnten.

In allen diesen Beziehungen war gleich bei dem Abschluß der ersten Vereins-Verträge ausgemacht worden, daß in nicht zu entfernt liegenden Zeiträumen von Commissarien sämmtlicher Vereinsstaaten Zoll-Conferenzen gehalten würden, um alle den Zollverein betreffenden Angelegenheiten zu besprechen.

Es haben bis jetzt 8 solcher Conferenzen Statt gefunden:

1. zu München, im August und September 1836;
2. zu Dresden, vom Juni bis August 1838;
3. zu Berlin, von Mitte Juli bis Mitte September 1839;
4. zu Berlin, vom November 1840 bis Mai 1841;
5. zu Stuttgart, vom Juli bis September 1842;
6. zu Berlin, vom September bis November 1843;
7. zu Carlsruhe, vom Juli bis Ende October 1845;
8. zu Berlin, vom Juni bis August 1846.

Außer diesen Beratungen in den Zoll-Conferenzen wurden nun im Correspondenzwege unter den Ministerial-Behörden aller Zollvereinsstaaten die verschiedenen Angelegenheiten des Vereins fortdauernd von allen Seiten erwogen; die diplomatischen Verhandlungen mit fremden Staaten waren mehrfach von erheblichem Einfluß, wie wir denn für die jetzt von uns darzustellende Periode von 1842—1845 dem Vertrage mit Belgien einen besonderen Abschnitt widmen, auch in unsern früheren Schriften der betreffenden Verträge mit fremden Mächten erwähnt haben. In Berlin fand 1845 eine eigene Conferenz der Industriellen in Bezug ihrer Wünsche in Hinsicht der Tariffätze Statt. Bei dem Abschluß der Verträge über die Verlängerung des Zollvereins im Jahre 1841 wurden alle Angelegenheiten des Vereins näher regulirt, so daß in vielfacher Weise seit dem Zusammentritt des deutschen Zollvereins alle Verhältnisse desselben fortdauernd allseitige Beachtung gefunden haben. — Wie gewissenhaft auf den Zoll-Conferenzen die verschiedenen Gegenstände berathen worden, davon geben die in acht Folio-Bänden gedruckten Protokolle sprechendes Zeugniß. Theils waren es Fragen in Bezug auf die Verwaltung, theils in Bezug auf die Gesetzgebung im Allgemeinen; ganz besonders ausführlich wurden die Fragen über etwa nöthig scheinende Tarif-Veränderungen besprochen. — In Bezug auf allgemein legislative Bestimmungen wurden in den ersten Conferenzen das Münz-

wesen, die Fragen über Einführung des Zollgewichts, die Regulirung der Uebergangs-Abgaben bei den in verschiedenen Staaten bestehenden Besteuerungen inländischer Verzehrungs-Gegenstände berathen. Es kam die Gesetzgebung zur Sprache über das Hausirgewerbe, die Handelsreisenden, über Patente, die Anordnung von Industrie-Ausstellungen u. dergl. mehr. Ferner wurden alle auf die eigentliche Ausführung und Administration Bezuhabenden Fragen über die Grenzbezirke, die Geschäfts-Instruction für die Zoll-Erhebungs-Behörden, über die Organisation der Haupt- und Neben-Zollämter, die Abrechnungen, die Einrichtung des Central-Bureau's u. c. besprochen.

Von Anfang an aber waren die Fragen über die Tariffätze ein Haupt-Gegenstand der Beratungen, und wenn in den ersten Conferenzen auch mehr die allgemeinen administrativ- und legislatorischen Fragen vorherrschten, so ward doch schon damals der Tarif fast in allen Sätzen durchgesprochen, und in den späteren Conferenzen nehmen diese Fragen den Haupttheil in den Verhandlungen ein.

Die Veränderungen, welche der Zollvereins-Tarif seit 1834 erfahren hat, theils in Folge der Beratungen auf den Zoll-Conferenzen, theils durch besondere Verhandlungen unter den Vereinsstaaten, lassen sich in ihren Resultaten aus den von drei zu drei Jahren öffentlich bekannt gemachten Tarifen, so wie aus den einzelnen, während der Tarif-Perioden genehmigten Regulirungen übersehen. — Es ist nun zwar bereits in der Schrift „der deutsche Zollverein während der Jahre 1834 bis 1845, Berlin 1846“ eine Uebersicht der Veränderungen, welche sich bei Vergleichung der Zolltarife pro 183 $\frac{1}{2}$ und pro 184 $\frac{1}{2}$ ergeben, abgedruckt worden, indessen halten wir doch nicht für überflüssig, hier noch eine ähnliche Uebersicht, wie sie sich von Tarif-Periode zu Tarif-Periode gestellt hat, folgen zu lassen, wobei wir, wenn gleich die gegenwärtige Schrift nur die Periode von 1843, 1844, 1845 enthält, doch Entschuldigung hoffen, daß wir der Vollständigkeit wegen die Veränderungen mit aufgenommen haben, die bis jetzt (August 1847) genehmigt sind, zumal die Vorverhandlungen zu denselben zum Theil schon auf der Conferenz des Jahres 1845, welche in die Periode dieser Darstellung fällt, berathen worden sind. —

Man kann nicht behaupten, daß der Zolltarif seit 1834 so wesentliche Veränderungen erlitten habe, daß die Hauptgrundlagen desselben wankend geworden seien. Man hat das Princip der Stabilität möglichst aufrecht zu erhalten gesucht. Wenn freilich das Preussische Gesetz vom 26. Mai 1818 den Grundsatz aufstellte, daß von Fabrikwaaren in der Regel nicht mehr als 10 Proc. Eingangszoll genommen werden sollte, so hat sich dieser Satz bei vielen Objecten dadurch geändert, daß die Preise der Dinge seit jener Zeit sehr gefallen sind, und Tariffätze, die 1818 nur etwa 10 Proc. ausmachten, sind jetzt 30, 50 und mehr Procent. Weil es so außerordentlich schwierig ist, namentlich bei Fabrikations-Gegenständen, einen bestehenden Eingangszoll herabzusetzen, da die Unternehmungen meist im Vertrauen auf den einmal aufgestellten Tariffatz entstanden und viele Kapitalien dann für solche angewandt sind,

hat man in diesen Objecten, baumwollene Waare, wollene Waare u., die einmal seit längerer Zeit feststehenden Tariffätze belassen. Ermäßigung der früheren Eingangszölle ist eingetreten bei mehreren Gegenständen der ausländischen Verzehrung. Die wichtigste Ermäßigung ist die Herabsetzung des Eingangszolles vom Reis von 3 Thlr. auf 2 Thlr., welche 1840 eintrat, um ein allgemeines Nahrungsmittel, auch des ärmern Mannes, wohlfeiler zur Consumtion zu schaffen. Außerdem ist Syrop von 5 Thlr. auf 4 Thlr., Raffinaden und Farinzucker von 11 Thlr. auf 10 Thlr. und 8 Thlr. gesetzt. Kaffee ist von 6½ auf 6¼, Drogueriewaaren sind von 3¾ auf 3½ Thlr. gestellt, hauptsächlich um die Erhöhung auszugleichen, welche der ganze Tarif durch Einführung des Zoll-Centners statt des Preussischen Centners (welcher letztere etwa 3 Proc. schwerer ist) erfuhr. Bei Fabrications-Gegenständen sind nur einige, sehr unbedeutende Ermäßigungen eingetreten, zum Theil aber auch aus Rücksicht auf die Veränderung des Centners in Zollcentner, so bei kurzen Waaren von 55 auf 50 Thlr., Fayence ebenso, Wachsmouffelin und Wachstaffet von 5 Thlr. 15 Sgr. auf 5 Thlr., Zink in Blechen von 3 Thlr. 20 Sgr. auf 3 Thlr. 10 Sgr., Spiegelglas resp. von 22 Thlr. auf 20, und 33 Thlr. auf 30.

Die Erhöhungen der Eingangszölle, welche vorgekommen sind, betreffen fast allein Fabricate, und haben nicht den Zweck gehabt, die Zoll-Einnahmen zu erhöhen; sie sind vielmehr sämmtlich auf die dringenden Anträge der inländischen Gewerbetreibenden erfolgt, um durch Erschwerung der ausländischen Concurrnz einen verstärkten Zollschutz zu erhalten.

Am lebhaftesten ward von vielen Industriellen, namentlich im südlichen und westlichen Deutschland, die Erhöhung des Twistzolles, welcher noch wenige Jahre vor dem Zusammentritt des Zollvereins in vielen Staaten nur 1 Thlr., in Bayern und Württemberg nur ½ Thlr. betrug, mit dem ersten Zolltarif auf 2 Thlr. gesetzt wurde, auf resp. 4 oder 5 Thlr. verlangt. Nach der allgemeinen staatswirtschaftlichen Wahrheit, daß Zoll-Erhöhungen immer eine Vertheuerung der Waare herbeiführen, daß eine tüchtige Fabrication nur durch eigene Kraft und Intelligenz sich zu erhalten vermag, und es gefährlich und schädlich ist, durch Zoll-Erhöhung und Abschneiden und Erschweren fremder Concurrnz künstlich eine Industrie heben zu wollen, insbesondere aber nach der Betrachtung, daß durch Erhöhung des Twistzolles und dadurch herbeigeführte Vertheuerung des Halbfabrikats die viel wichtigere Baumwollenweberei im Zollverein leiden würde, und Rückzölle für ausgehende baumwollene Waare nur ein Vortheil für den Ausländer wären, für den bei Weitem größeren inneren Verbrauch aber nicht eingeführt werden könnten, überdies aber mit den größten Schwierigkeiten in der Anwendung verbunden sein würden, haben diese Anträge auf Zoll-Erhöhung des Tarifes auf 4 bis 5 Thlr. bis jetzt unter den Zollvereinsstaaten nicht allgemeine Anerkennung gefunden. Dagegen ist für geschlichtete Ketten, d. h. für ein zur Weberei schon mehr vorbereitetes Baumwollengarn eine Erhöhung des Eingangszolles von 2 Thlr. auf 3 Thlr., schon seit 1842, eingetreten; auch ist eine Erhöhung des Zolles bei dem Eingange gebleichten und gezwirnten Garns

von 6 Thlr. auf 8 Thlr. genehmigt worden; endlich ist, mit Rücksicht auf die Aufhebung des Zolles auf rohe Baumwolle in England, unterm 28. October 1846 bestimmt, daß der Zoll für alles baumwollene Garn, wie früher bloß für geschlichtete Ketten, auf 3 Thlr. von 2 Thlr. erhöht werde.

Beim Leinengarn ist schon seit dem 1. Januar 1837 eine Erhöhung für Leinenzwirn von 1 Thlr. auf 2 Thlr. eingetreten; ganz neuerlich aber — unterm 28. October 1846 — ist für Handgespinnst zwar der Zoll von 5 Sgr. belassen, für Maschinengarn aber ein Eingangszoll von 2 Thlr. bestimmt, für gebleichtes oder gefärbtes Garn 3 Thlr., für Zwirn 4 Thlr., für rohe (unappretirte) Leinwand, rohen Zwillich und Drillich statt des früheren Sages von 2 Thlr. nun 4 Thlr.

Bei der Seide ist für gefärbte Seide und Seidenzwirn eine Erhöhung von 6 Thlr. auf 8 Thlr. eingetreten. Viel wichtiger ist, daß bei den Wollewaaren die bedruckten Waaren aller Art und die gemusterten (sagonirten oder brochirten) ungedruckten Waaren von 30 Thlr. auf 50 Thlr. pro Centner erhöht sind.

Die wichtigste Erhöhung hat bei dem Eisen Statt gefunden. Nicht aus finanziellen Rücksichten, wiewohl bei der außerordentlichen Vermehrung des Verbrauchs von Eisen thatsächlich durch die bewilligten Zoll-Erhöhungen die Einnahmen sich vermehrt haben, sondern auf den dringenden Wunsch der Grubenbesitzer, welche behaupteten, gegen die Concurrnz des englischen Eisens nicht bestehen zu können, ist nachgegeben, daß das Roheisen, welches sonst frei einging, mit einem Eingangszoll von 10 Sgr. belegt ist, Stabeisen und Eisenbahnschienen von 1 Thlr. auf 1 Thlr. 15 Sgr. im Eingangszoll erhöht sind. Feines und sagonirtes Schmiede- und gewalztes Eisen wurde auf 2½ Thlr. und 3 Thlr. pro Centner gesetzt. Bei diesen Tarif-Erhöhungen ward für Belgien, nach dem Vertrage vom 1. September 1844, über den wir später besonders berichten werden, bestimmt, daß belgisches Roheisen bei dem Eingange 5 Sgr., und Stabeisen und Eisenbahnschienen nur 1 Thlr. 7½ Sgr. Eingangszoll pro Centner zahlen.

Außerdem haben noch bei einigen weniger wichtigen Objecten Zoll-Erhöhungen Statt gefunden, als beispielsweise für Schnupftabak und Cigarren von 11 Thlr. auf 15 Thlr., feine, auch lackirte Zinkwaaren von 3 Thlr. 20 Sgr. auf 10 Thlr., alle Papier- und Pappwaaren zahlten sonst 5 Thlr., Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster, durchgeschlagenes Papier jetzt 10 Thlr.

In Bezug auf den Ausgangszoll ist die wichtigste Veränderung die, daß auf Andringen der Papier-Fabrikanten der Ausgangszoll von Lumpen von 2 Thlr. auf 3 Thlr. erhöht worden ist.

Wir übergehen die sonst etwa vorgekommenen kleinen Veränderungen, und verweisen auf die nachfolgende Tabelle, welche speciell die Tarif-Veränderungen seit 1834 angiebt.

Der Tarif pro 18 ^{$\frac{34}{36}$}

und

die Veränderungen,

welche derselbe im Verlauf der vier folgenden Tarifs-Perioden (bis einschließl. 18 ^{$\frac{46}{8}$}) erlitten hat.

- Bemerkung.
1. Bei denjenigen Positionen, bei denen in der Spalte „Benennung der Gegenstände“ nichts bemerkt ist, sind gegen die vorhergehende Tarifs-Periode auch keine Veränderungen eingetreten.
 2. Die während der Tarifs-Perioden, namentlich in der Periode pro 18 ^{$\frac{46}{8}$} , eingetretenen Veränderungen sind, so weit solche bis Ende August 1847 vublicirt waren, berücksichtigt, jedoch mit Ausnahme der temporären Befreiungen, resp. Erhöhungen im Zoll, welche in Bezug auf Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Reis, wegen der Theuerung in 1847 angeordnet wurden.

| Maassstab der Verzollung. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|---------------------------|----------------------------|--|----------------------------|--|
| | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. |

Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind (in sofern solche zu denjenigen gehören, welche einer geringeren oder höheren Eingangs-Abgabe als einem halben Thaler vom Centner unterworfen, oder welche bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind). — 2. Abth. d. Tarifs.

| | | | | |
|----------|---|-------------|--|-------------|
| der Ctr. | 1 Abfälle von Glashütten, desgl. Glascherben und Bruch; von Seifenbereien die Unterlage; von Gerbereien das Leimleder; ferner Thierfleichen, Hörner, Hornspitzen, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein | frei (* 10) | Hinzugetreten: Abfälle von Gold- u. Silberbearbeitung (Münzgräbe); Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes; Hornspäne | frei (* 15) |
| desgl. | 2 Baumwolle und Baumwollenwaaren. | frei (* 15) | — | frei (* 15) |
| | a. Rohe Baumwolle | frei (* 15) | — | frei (* 15) |
| | b. Baumwollengarn. | | 1. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges u. Watten | 2 — |
| | 1. weißes ungezwirntes und Watten | 2 — | — | — |
| | 2. doublirtes, gezwirntes Garn (Zwirn, Stridgarn), ungleichen alles gefärbte Garn | 6 — | 2. gezwirntes Garn (Zwirn, Stridgarn), ungleichen alles gefärbte Garn | 8 — |
| | c. Baumwollene zc. Waaren | 50 — | — | 50 — |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------|--|----------------------------|--|--|--|--|
| | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | |
| — | frei (* 15) | — | frei (* 15) | Hinzugetreten: Scherben und Bruch von Porzellan; Abfälle von der Bleigewinnung (Bleigekräg, Blei-Abzug oder Abstrich u. Blei-Arche); Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke | frei (* 15) | |
| — | frei (* 15) | — | frei (* 15) | — *) | frei (* 15) | |
| — | 2 — | 2 — | 2 — | b. Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen: 1. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges und Watten. | 2 — (**) | |
| — | 3 — | 3 — | 3 — | Anmrf. Zu Betteln angelegtes, geschichtet oder ungeschichtet | 3 — | |
| — | 8 — | 8 — | 8 — | 2. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ungleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn | 8 — | |
| — | 50 — | 50 — | 50 — | c. Baumwollene zc. Waaren | 50 — | |
| — | — | — | — | Hinzugetreten: „auch dergleichen Zeug- u. Strumpfwaaren mit Wolle gestickt oder brochirt.“ | — | |

*) Rohe Baumwolle vom 1. Januar 1847 ab beim Eingang frei, beim Ausgang 10 far.
 **) Ungebleichtes ein- und zweidrähtiges Baumwollengarn u. Watten vom 1. Jan. 1847 ab beim Eingang 3 Tblr.

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Positionen. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|-------------------------|-------------------|---|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Ein-gang (Aus-gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Ein-gang (Aus-gang tfr. fg. |
| der Etr. | 3 | Blei. | | | |
| | | a. Rohes, in Blöcken, Mulden zc. | 7½ | a. Hinzuge treten: „auch altes Blei“ | 7½ |
| | | b. Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w. | 2 | — | 2 |
| | | c. Feine Bleiwaaren, als: Spielzeug zc., ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren | 10 | — | 10 |
| desgl. | 4 | Bürstenbinder- und Siebma-scherwaaren. | | | |
| | | a. Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur u. Lad | 3 | — | 3 |
| | | b. Feine, in Verbindung mit andern Materialien | 10 | b. Hinzuge treten: „auch Siebböden aus Pferdehaaren“ | 10 |
| desgl. | 5 | Droguerie- und Apotheker-, auch Farbwaaren. | | | |
| | | a. Gemische Fabrikate zc., sofern sie nicht besonders ausgenommen sind | 3 20 | — | 3 20 |
| | | Ausnahmen treten jedoch fol-gende ein u. zahlen weniger: | | | |
| | | b. Alaun | 1 10 | — | 1 10 |
| | | c. Bleiweiß (Kremsferweiß), rein od. versetzt | 2 | — | 2 |
| | | d. Nennige, Schmalze, gereinigte Soda (Mineral-Alkali), Kupfer-Vitriol, gemischter Kupfer- und Eisenvitriol, weißer Vitriol | 1 | d. Hinzuge treten: „ungereinigte Soda“ | 1 |

| Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Ein-gang (Aus-gang tfr. fg. | 1843—45. | | 1846—48. | |
|--|--|----------------------------|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Ein-gang (Aus-gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Ein-gang (Aus-gang tfr. fa. |
| a. Hinzuge treten: Blei-, Silber- und Goldglätte | 7½ | — | 7½ | — | 7½ |
| b. Hinzuge treten: „auch gerolltes Blei“ | 2 | — | 2 | — | 2 |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 |
| — | 3 | — | 3 | — | 3 |
| b. Feine, in Verbin-dung mit andern Ma-terialien (mit Aus-nahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, Bronze, Perl-mutter, echten Perlen, Korall-ten oder Stei-nen), auch Siebbö-den aus Pferdehaa-ren | 10 | — | 10 | — | 10 |
| — | 3 10 | — | 3 10 | — | 3 10 |
| — | 1 10 | — | 1 10 | — | 1 10 |
| — | 2 | — | 2 | — | 2 |
| c. Hinzuge treten: „Chlorfalk“ | 2 | — | 2 | — | 2 |
| d. Hinzuge treten: „Wasserglas“ | 1 | — | 1 | — | 1 |
| Anm. Ungereinigte So-da beim Eingange über die Preussische Seegrenze, so wie in Preußen, Sachsen u. Kurheßen bei dem Ein-gange auf Flüßen und in Sachsen auf der Landes-grenze | 7½ | — | 7½ | Anm. Ungereinigte— unter 30 Procent reines, wasser-freies Natron enthaltende—So-da zc. wie in 1843—45. | 7½ |

*) Diese Begünstigung für ungereinigte Soda hat auch schon vor 1843 bestanden, und es werden die eingegangenen Mengen in den Commercial-Nachweisungen seit 1837

| Maaf- stab der Verz. sollung. | Tarif- Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|---|---------------------|---|--|----------------------------|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fa. |
| der Ctr. | noch 5 | e. Eisenvitriol (grüner) | 7½ | — | 7½ |
| | | f. gelbe, grüne, rothe Farbenerde, Braunroth, Kreide, Ocker, Roth- stein, Umbra; auch roher Fluß- spath in Stücken | 5 | | 5 |
| | | g ¹ . Galläpfel, Krapp, Kreuzbeeren, Kurfume, Quercitron, Saffor, Sumach, Waid und Wau | 5 (* 5) | | 5 (* 5) |
| | | g ² . Ekerdopperrn, Knopperrn . . . | 2½ (* 2½) | — | 2½ (* 2½) |
| | | h. Farbholz, in Blöcken oder ge- raspelt | 5 (* 5) | — | 5 (* 5) |
| | | i. Korkholz, Pockholz, Cedernholz und Buchsbaum | 5 (* 5) | — | 5 (* 5) |
| | | k. Pott- (Waid-) Asche, Weinslein; ungereinigte Soda | 7½ | | 7½ |
| | | l. (seit 1846 lit. m.) Mineralwasser in Flaschen oder Krügen | 7½ | — | 7½ |
| | | m. (seit 1846 lit. n.) Salpeter, gereinigter und ungereinigter . . | 5 | — | 5 |
| | | n. (seit 1846 lit. o.) Salzsäure u. Schwefelsäure | 1 10 | — | 1 10 |
| | | o. Abfälle von der Fabrikation der Salpetersäure und Salzsäure . . . | 7½ | Seit 1837 sub lit. f. | 7½ |
| | | p. Schwefel | 2½ | — | 2½ |
| | | f. Hinzugetreten: „alle Abfälle von der Fabrikation der Sal- petersäure und Salz- säure“ | — | | — |
| | | g ¹ . Wie 183½, jedoch excl. Krapp | — | | — |
| | | g ² . Krapp | — | | — |
| | | k. Weggeblieben: „ungereinigte Soda“ (seit 1837 sub lit. 5 ^d .) | — | | — |

| Maaf- stab der Verz. sollung. | Tarif- Position. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|---------------------|---|--|----------------------------|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fa. |
| | | — | 7½ | — | 7½ | — | 7½ |
| | | f. Hinzugetreten: „Schwefel- und Salz- saures Kali“ | 5 | | 5 | | 5 |
| | | — | 5 | — | 5 | g ¹ . Kreuzbeeren, Querci- tron, Saffor, Waid und Wau | 5 (* 5) |
| | | — | 5 | — | 5 | g ² . Krapp | 5 (* 5) |
| | | — | 2½ | — | 2½ | g ³ . Aloe, Flechten, Gall- äpfel, Kurfume, Sumach | frei (* 10) |
| | | — | 2½ | — | 2½ | g ¹ . Ekerdopperrn, Knopperrn . . . | frei (* 5) |
| | | — | 5 | — | 5 | h. Farbholz in Blöcken, gemahlen od. geraspelt | 5 (* 5) |
| | | — | 5 | — | 5 | — | 5 (* 5) |
| | | — | 7½ | — | 7½ | — | 7½ |
| | | m. Hinzugetreten: „salpetersaures Na- tron“ | — | | — | l. Harze aller Gattung, europäische und außereu- ropäische, roh u. gereinigt | — 5 |
| | | — | 7½ | — | 7½ | — | 7½ |
| | | — | 5 | — | 5 | — | 5 |
| | | — | 1 10 | — | 1 10 | — | 1 10 |
| | | — | 2½ | — | 2½ | — | frei (* 2½) |

*) Farbholz in Blöcken vom 1. Januar 1847 ab beim Eingange frei, beim Ausgange 10 Sgr.

(Für gemahlene oder geraspelte Farbholz bleibt der alte Zollfuß)

| Maaf- stab der Ver- zollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--|-----------------|--|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) |
| der Etr. | q. | Terpentin u. Terpentinöl (Kienöl) | 10 | — | 10 |
| | | Anm. Die allgem. Eingang-Abgabe tragen: Rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- u. Pflanzenreichs zum Gewerbe u. Medicinal-Gebrauch, die nicht besonders höher oder niedriger besteuert sind, insbesondere auch anderswo nicht genannte außereuropäische Tischlerhölzler; tmgl. Blei-, Silber- u. Goldglätte | 15 | — | 15 |
| desgl. | 6 | Eisen und Stahl. | | | |
| | a. | Roheisen aller Art; altes Bruch- eisen, Eisenseile, Hammerschlag | frei (* 7½) | — | frei (* 7½) |
| | b. | Geschmiedetes Eisen, als: Stab- oder Stangen-, Rund-, Reifen-, Schlöffer-, Netz-, Kneip-, Band-, Zain-, Kraus-, Bolzen-, Wel- leneisen; desgl. Roh- u. Cement- Stahl, Guß- u. raffinirter Stahl | 1 | b. Geschmiedetes Eisen in Stäben, desgl. Eisen- bahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl. | 1 |
| | c. | Alles geschmiedete Ei- sen, welches unter den Streck- und Schneide- werken zu feinen Sor- ten verarbeitet ist, desgl. schwarzes Eisenblech u. Platten | 3 | c. Alles geschmiedete Ei- sen, welches unter den Streck- und Schneide- werken zu feinen Sor- ten verarbeitet ist, desgl. schwarzes Eisenblech u. Platten | 3 |

| Maaf- stab der Ver- zollung. | Tarif-Position. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|--|-----------------|---|--|--|--|---|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) |
| | | — | 10 | — | 10 | — | 10 |
| | | Anm. Weggefalle: ten: „Blei-, Silber- u. Goldglätte“ — seit 1840 sub Pos. 3a | 15 | Hinzugetreten: Anm. 2. ungerinigtes, schwefelsaures Natron. | 15 | Wie 1843 | 15 |
| | | — | frei (* 7½) | — | frei (* 7½) | (Nachrichtlich: Atoe, Flech- ten, Harze seit 1846 sub lit. g resp. l. namentlich.) | 10 (* 7½) |
| | | — | 1 | b. Hinzugetreten: „Luppeneisen“ | 1 | b. Geschmiedetes und ge- walztes Eisen (mit Aus- nahme des fagonnirten) in Stäben von ¼ Qua- dratzoll Preuß. im Quer- schnitt u. darüber; desgl. Luppeneisen, Eisenbahn- schienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirter Stahl | 15 |
| | | c. Hinzugetreten: Anker- u. Ankerketten. | 3 | c. Alles geschmiedete Ei- sen, welches zu fei- nen Sorten verar- beitet, desgl. Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wa- gen (Kurbeln, Achsen u. dgl.) roh vorge- schmiedet ist; auch schwarzes Eisenblech und Platten, Anker und Ankerketten | 3 | c. Geschmiedetes und ge- walztes Eisen (mit Aus- nahme des fagonnirten) in Stäben von weniger als ¼ Quadratzoll Preuß- fisch im Querschnitt | 2 15 |

Ad Pos. 6. Bemerkung zu den Tarif-Perioden 1843—45 und 1846—48.

Die Besteuerung des Eisens nach den im Tarif pro 1843—45 sub a bis c aufgeführten Sätzen hat nur bis 1. September 1844 Statt gefunden, von wo ab die im Tarif pro 1846—48 sub a bis incl. d aufgenommenen Zollsätze in Anwendung gekommen sind.

| Maafstab der Verzollung. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--------------------------|---|---|---|---|
| | Benennung der Gegenstände. | Abgaben beim Eingang (Ausgang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben beim Eingang (Ausgang tfr. fa.) |
| noch 6 | c. Eisenblech aller Art; desgl. Eisendraht, Anker- und Ankerketten | 3 20 | d. Weißblech, desgl. Eisendraht, Anker u. Ankerketten | 4 — |
| der Ctr. | | | (Eisenblech aller Art seit 1837 sub lit. c.) | |
| | Anm. zu a. An den Zollgrenzen der Preussischen westlichen Provinzen, desgl. von Bayern, Württemberg, Kurhessen und Großherzogthum Hessen, ist Roheisen ic. auch beim Ausgange frei. | | Anm. zu a. Weggeblieben: Großherzogthum Hessen. | |
| | Anm. zu b. Von Roheisen, seawärts von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung einschließ- lich eingehend, wird nur die all- gemeine Eingangsb. erhoben | 15 | Hinzugetreten: Baden. | 15 |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|---|--|---|---|---|--|
| | Abgaben beim Eingang (Ausgang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben beim Eingang (Ausgang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben beim Eingang (Ausgang tfr. fa.) | |
| d. Weißblech u. Eisendraht (Anker- und Ankerketten seit 1840 sub lit. c.) | 4 — | d. Hinzugetreten: „gefirnissetes Eisenblech“ | 4 — | d. Jagonnirtes Eisen in Stäben, desgl. Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. dergl.) roh vorgefchmie- det ist, in sofern derglei- chen Bestandtheile einzeln einen Centner und darü- ber wiegen, auch Flug- schaaareisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahl- blech, rohe (unpolirte) Ei- sen- u. Stahlplatten; An- ker, so wie Anker- und Schiffsketten | 3 — | |
| | | Anm. zu a. Hinzuge- treten: „Luxemburg.“ | | c. Weißblech, gefirnissetes Eisenblech, polirtes Stahl- blech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen- und Stahlbraht | 4 — | |
| | | Anm. zu c. Geknopper- tes Zaineisen kann in Bayern, auf der Grenze von Hindelang bis Frei- lassung zu 1 Ctr. pro Ctr. eingehen*) . . . | 15 | | 15 | |
| | | | | Wie 1837, mit Ausnahme des Zolls, welcher auf 1½ Ctr. erhöht ist**) | 1 15 | |
| | | | | Anm. zu d. Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen wird nach Pos. d. verzollt. | | |

*) Eine Begünstigung für Zaineisen in Bayern ist zwar erst seit 1843 tarimäßig, sie bestand aber schon vor dieser Zeit.

** Die für den Eingang von geknopvertem Zaineisen begünstigte Grenzlinie in Bayern, kam mit dem Jahre 1847 von Avelalung bis zur Donau einschließ- lich aufgedehnt werden.

| Maafstab der Verzollung. | Zanfsposition. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--------------------------|----------------|--|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) (fr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) (fr. fg.) |
| Der Str. | | d. Eisen- und Stahlwaaren. 1. Ganz grobe Gufswaaren in Defen, Platten, Gittern u. f. w. | 1 | — | 1 |
| | | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; ingl. Waaren dieser Art, die verzinkt, jedoch nicht polirt sind, als: Aerte, Degenklingen zc., Ketten, Maschinen von Eisen zc. | 6 | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen zc., wie 1834 | 6 |
| desgl. | 7 | 2. Feine zc. Erze, nämlich: Eisen- u. Stahlstein, Stufen, Wasserblei (Reißblei), Galmei, Kobalt | 10 | — | 10 |
| | | Anmk. In Westphalen und Nieder-rhein, auf der Grenze von Wiltz-dorf bis zum Rhein, desgl. an den Bayerischen und Württembergischen Grenzen, Eisenerz auch beim Aus-gange frei. | frei (* 5) | — | frei (* 5) |
| desgl. | 8 | Flachs, Berg, Hanf, Heede | 5 | — | 5 |
| desgl. | 9 | Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren: a. Getreide und Hülsenfrüchte, als: Weizen, Spelz od. Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken | 5 | — | 5 |
| | | Anmk. 1. Außer dem Rheinkreise wird in Bayern u. Württemberg die Ein- und Ausgangs-Abgabe nach einem be-sondern Tarif erhoben (concl. Keila-gen A und B der Zoll-Erhebungsvol-len pro 1834—36 bis incl. 1840—42. | 20 | — | 20 |
| | | Anmk. 2. Auf der Sächsisch-Böhmi-schen Grenze gehen die unter a ge-nannten Getreidearten zc. zu folgen-den ermäßigten Sätzen ein: | — | — | — |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|--|--|--|---|--|----------------------------|
| | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) (fr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) (fr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) (fr. fg.) | Benennung der Gegenstände. |
| — | 1 | — | 1 | — | 1 | — |
| 2. Grobe, die aus geschmie-detem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen u. Stahl, Eisen-blech, Stahl- u. Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; ingl. Waaren dieser Art, die gefir-nißt oder verzinkt, jedoch nicht polirt sind, als: Aerte, Degenklingen, zc., Ketten, Maschinen von Eisen zc. | 6 | — | 6 | 2. Wie 1834, jedoch mit der Einschaltung hinter Ket-ten: „(mit Ausschluß der Anker- u. Schiffsfet-ten)“ | 6 | — |
| — | 10 | — | 10 | 3. Weggeblieben: Näh- u. Stricknadeln — seit 1846 sub Pos. 20 | 10 | — |
| — | frei (* 5) | — | frei (* 5) | — | frei (* 5) | — |
| — | — | Anmk. Hinzugetreten: „Buremburgisch-Weigische Grenze.“ | — | — | — | — |
| — | 5 | — | 5 | — | 5 | — |
| — | 20 | — | 20 | — | 20 | — |
| — | — | Anmk. 1. In Bayern, an der Grenze von Berchtesgaden pro Bayerisches Schäffel | — | 24 rr. | — | 24 rr. |

| Maaf- stab der Verzollung. | Tarif-Bestimm. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--|----------------|---|---|---|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang ttr. Sg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang ttr. Sg.) |
| Der Dresde- ner Scheffel. | | Weizen, Speltz oder Dinkel . . . | 1 $\frac{3}{8}$ | — | 1 $\frac{3}{8}$ |
| | | Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ |
| | | Gerste | 1 | — | 1 |
| | | Hafer und Heidekorn | 1 $\frac{7}{2}$ | — | 1 $\frac{7}{2}$ |
| | | Anm. 3. Hafer in Quantitäten un- ter einem Preuß. Scheffel oder be- ziehungsweise unter 2 Bayerischen Messen und andere Getreidearten zc. unter einem halben Preuß. Scheffel, oder unter einer Bayer. Messen frei. | | | |
| der Ctr. | | b. Sämereien und Beeren: | | | |
| | | 1. Anis und Kümmel | 1 | — | 1 |
| | | 2. Delsaat, als: Hanfsaat, Lein- saat und Leindotter oder Doder, Mohnsamen, Raps, Rübsaat . . . | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ |
| Der Schffl., seit 1843 der Ctr. | 10 | 3. Klee- saat u. alle nicht nament- lich im Tarif genannten Säme- reien, ingl. Wachholderbeeren . . | 5 | — | 5 |
| | | Glas und Glaswaaren: | | | |
| desgl. | | a. Grünes Hohlglas (Glasgeschirr) | 1 | — | 1 |
| | | b. Weißes Hohlglas, ungeschliffenes oder mit abgeschliffenem Boden und Hüttenrande, ingl. Fenster- und Tafelglas ohne Unterschied der Farbe | 3 | b. Hinzugetreten: „ungemustertes“ wei- ßes Hohlglas | 3 |
| desgl. | | c. Geschliffenes, geschnittenes, ver- goldetes, gemaltes, desgl. alles massive und gegoffene Glas, Be- hänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen u. Glas- schmelz | 6 | c. Gepreßtes, geschlif- fenes zc. | 6 |
| | | d. Spiegelglas: 1. wenn das Stück nicht über 288 Preuß., oder 333 Altbayerische, oder 245 Rheinbayerische Qua- dratzoll mißt, a. gegoffenes belegtes oder un- belegtes, | | | |

| Maaf- stab der Verzollung. | Tarif-Bestimm. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|--|----------------|---|---|---|---|---|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang ttr. Sg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang ttr. Sg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang ttr. Sg.) |
| Der Dresde- ner Scheffel. | | Weizen, Speltz oder Dinkel . . . | 1 $\frac{3}{8}$ | — | 1 $\frac{3}{8}$ | — | 1 $\frac{3}{8}$ |
| | | Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ |
| | | Gerste | 1 | — | 1 | — | 1 |
| | | Hafer und Heidekorn | 1 $\frac{7}{2}$ | — | 1 $\frac{7}{2}$ | — | 1 $\frac{7}{2}$ |
| | | Anm. 3. Hafer in Quantitäten un- ter einem Preuß. Scheffel oder be- ziehungsweise unter 2 Bayerischen Messen und andere Getreidearten zc. unter einem halben Preuß. Scheffel, oder unter einer Bayer. Messen frei. | | | | | |
| der Ctr. | | b. Sämereien und Beeren: | | | | | |
| | | 1. Anis und Kümmel | 1 | — | 1 | — | 1 |
| | | 2. Delsaat, als: Hanfsaat, Lein- saat und Leindotter oder Doder, Mohnsamen, Raps, Rübsaat . . . | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ | — | 1 $\frac{1}{4}$ |
| Der Schffl., seit 1843 der Ctr. | 10 | 3. Klee- saat u. alle nicht nament- lich im Tarif genannten Säme- reien, ingl. Wachholderbeeren . . | 5 | — | 5 | — | 5 |
| | | Glas und Glaswaaren: | | | | | |
| desgl. | | a. Grünes Hohlglas (Glasgeschirr) | 1 | — | 1 | — | 1 |
| | | b. Weißes Hohlglas, ungeschliffenes oder mit abgeschliffenem Boden und Hüttenrande, ingl. Fenster- und Tafelglas ohne Unterschied der Farbe | 3 | b. Hinzuge- treten: wei- ßes Hohlglas „mit abgeschlif- fenen Stöp- seln“ | 3 | b. Weißes Hohlglas, unge- musters, ungeschliffenes, ingl. Fenster- und Tafel- glas ohne Unterschied der Farbe | 3 |
| desgl. | | c. Geschliffenes, geschnittenes, ver- goldetes, gemaltes, desgl. alles massive und gegoffene Glas, Be- hänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen u. Glas- schmelz | 6 | c. Hinzuge- treten: „ab- geriebenes, in Formen gemu- stertes Glas“. | 6 | Anm. Vorgedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stöp- seln, Böden oder Rändern | 4 15 |
| | | d. Spiegelglas: 1. wenn das Stück nicht über 288 Preuß., oder 333 Altbayerische, oder 245 Rheinbayerische Qua- dratzoll mißt, a. gegoffenes belegtes oder un- belegtes, | | | | | |

b. Wie 1843, jedoch statt „Fenster- und Tafelglas ohne Unterschied d. Farbe“ ist gesetzt: „Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß)“

c. In der Bezeichnung „in Formen gemustertes“ sind die Worte „in Formen“ weggeblieben

d. Spiegelglas:
1. Statt 245 Rheinbayer. D.-Zoll sind berichtend aufgenommen „255“.

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|-------------------------|-----------------|---|---|----------------------------|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) |
| der Etr. desgl. | noch 10 | aa. wenn das Stück nicht über 144 Preuß. D.-Zoll mißt | 6 | — | 6 |
| desgl. | | bb. wenn das Stück über 144 u. bis 288 Preuß. D.-Zoll mißt | 8 | — | 8 |
| | | β. geblasenes, belegtes oder unbelegtes | 3 | — | 3 |
| | | 2. belegtes und unbelegtes, gegoffenes und geblasenes, wenn das Stück mißt: | | | |
| | | Rheinbayer. D.-Zoll Preuß. | | | |
| | | Altbayer. D.-Zoll. | | | |
| das Stück. | | über 288 bis 576 oder bis 666 od. 490 | 1 | — | 1 |
| | | = 576 = 1000 = = 1156 = 888 | 3 | — | 3 |
| | | = 1000 = 1400 = = 1618 = 1242 | 8 | — | 8 |
| | | = 1400 = 1900 = = 2196 = 1684 | 22 | — | 22 |
| | | = 1900 Quadrat Zoll Preussisch . . | 33 | — | 33 |
| der Etr. | | e. Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen u. andern nicht zu den Gespinnsten gehörigen Stoffen; auch Spiegel aller Art | 10 | — | 10 |
| desgl. | II | Häute, Felle und Haare. | | | |
| | | a. Rohe (grüne, gesalzene, trodene) Häute und Felle zur Lederbereitung, ingl. rohe Pferdehaare | frei (* 1/20) | — | frei (* 1/20) |
| | | b. Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung, Schmaschen, Baranken und Ukrainer | — | — | 20 |

| Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|---|--|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) |
| — | 6 | — | 6 | — | 6 |
| — | 8 | — | 8 | — | 8 |
| — | 3 | — | 3 | — | 3 |
| — | 1 | — | 1 | Rheinbayer. Quadrat Zoll statt 490 | 1 |
| — | 3 | — | 3 | = 888 } sind berücksichtigend aufgenommen { | 3 |
| — | 8 | — | 8 | = 1242 } 511 886 1241 | 8 |
| — | 20 | — | 20 | — | 20 |
| — | 30 | — | 30 | — | 30 |
| | | *) Anm k. Rohes ungeschliffenes Spiegelglas wird gegen die allgm. Eing.-Abg. eingelassen | | 15 | 15 |
| e. Wie vorher, Spiegel jedoch nur in so weit, als deren Glastafeln nicht über 288 Preuß. □ Zoll das Stück messen | 10 | | 10 | e. Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form etc., wie 1833 | 10 |
| Anm k. Spiegel von größeren Dimensionen des Glases zählten, ohne Rücksicht auf die Rahmen, den Eingangszoll nach obigen Stück-sätzen für Spiegelglas, den Dimensionen des Glases gemäß; Falls sich der Eingangszoll danach aber geringer, als 10 Thlr. vom Etr. berechnet, diesen Satz. | | | | | |
| — | frei (* 1/20) | — | frei (* 1/20) | a. Hinzugetreten: „rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle“ | frei (* 1/20) |
| — | — | — | — | b. Weggelieben: „Schmaschen, Baranken und Ukrainer“ | — |

*) Rohe, ungeschliffene Spiegelgläser gehörten auch vor 1843 den zum allgemeinen Satz eingehenden Gegenständen an.

| Maafz flab der Berz zollung. | Tarifz Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--|---------------------|--|--|---|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- fähe beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- fähe beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. |
| | | | | c. Hinzugetreten: "Kaninchenfelle und "Haare" | frei (* 15 frei (* 5 |
| | | e. Hasenfelle und =Haare | frei (* 15 | | frei (* 15 |
| | | d. Haare von Rindvieh | frei (* 5 | — | frei (* 5 |
| | 12 | Holz- und Holzwaaren zc. | | | |
| die Preuß. Kläfter. | | a. Brennholz beim Wassertransport b. Bau- und Nutzholz beim Wasser- Transport, od. beim Land-Trans- port zur Verschiffungs-Ablage: | — 2½ | — | — 2½ |
| die Schiffsz loft, od. beim Flößen 75 Preuß. Ru- bitfuß. | | 1. Eichen-, Almen-, Eschen-, Kirsch-, Birn-, Apfel- und Kornelholz | 1 10 | — | 1 10 |
| die Schiffsz loft, od. beim Flößen 90 Kubbitfuß. | | 2. Buchen-, auch Fichten-, Tan- nen-, Lerchen-, Pappeln-, Er- len- und anderes weiches Holz, ferner: Sägewaaren, Fasholz (Dauben), Wandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flecht- weiden zc. | — 20 | — | — 20 |
| | | AnmK. In den östlichen Provinzen des Preussischen Staats wird erhob- ben für: | | | |
| das Stück, desgl. (6 Stück seit 1846 = 5 Stück) | | aa. Masten | 1 10 | — | 1 10 |
| | | bb. Bugspicren oder Spieren | 1 — | — | 1 — |
| | | cc. Blöcke oder Balken von har- tem Holze | 1 — | — | 1 — |
| 30 Stück (seit 1846 = 25 Stück). | | dd. Balken von Kienen- od. Tan- nenholz | 1 — | — | 1 — |
| die Schiffslast. | | ee. Bohlen, Bretter, Latten, Fas- holz (Dauben), Wandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc. | — 15 | — | — 15 |
| der Ctr. | | c. Holzborko oder Loho von Eichen und Birken, desgl. Holzkohlen | frei (* 2½ | — | frei (* 2½ |
| desgl. | | d. Holzasche | frei (* 10 | — | frei (* 10 |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|--|----------------------------|--|--|--|----------------------------|--|
| | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- fähe beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- fähe beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- fähe beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. |
| e. Einschaltung des Wortes "rohe" hinter Hasen- und Kaninchenfelle | | frei (* 15 frei (* 5 | — | frei (* 15 frei (* 5 | — | frei (* 15 frei (* 5 |
| | | — | — | — | — | — |
| | | — 2½ | — | — 2½ | — | — 2½ |
| | | 1 10 | 1. Eingeschaltet: „Ahorn-, Pflaumen- u. Nußbaumholz | 1 — | — | 1 — |
| | | — 20 | 2. Ausgeschieden: „Säg- waaren, Fasholz (Dauben), — unter Pos. 3 — | — 10 | — | — 10 |
| | | — | 3. Sägewaaren, Fasholz (Dau- ben), und alles andere vor- gearbeitete Nutzholz: α. aus den unter 1. ge- nannten Holzarten | 1 10 | — | 1 10 |
| | | — | β. aus den unter 2. ge- nannten Holzarten | — 20 | — | — 20 |
| | | — | — | 1 10 | — | 1 10 |
| | | — | — | 1 — | — | 1 — |
| | | — | dd. (In verbesserter Fassung) "Blöcke oder Balken von weichem Holze" | 1 — | — | 1 — |
| | | — 15 | — | — 15 | — | — 15 |
| | | frei (* 2½ | e. (In verbesserter Fassung) Holzborko oder Gerberlohe, desgl. Holzkohlen | frei (* 2½ | — | frei (* 2½ |
| | | frei (* 10 | — | frei (* 10 | — | frei (* 10 |

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|---|-----------------|---|---|-------------------------------------|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fg. |
| der Ctr. | | e. Hölzerne Hausgeräte (Meubles) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren, welche gefärbt, gebeizt zc. | 3 | — | 3 |
| desgl. | | f. Feine Holzwaaren zc. g. Gepolsterte Meubles, wie grobe Sattlerwaaren | 10 | — Wie 18 $\frac{3}{4}$ | 10 |
| desgl. | | h. Grobe Böttcherwaaren, gebrachte, ohne eiserne Reifen | 5 | — | 5 |
| | | Anmk. zu e und h. Grobe Böttcher- und Drechsler-, Korbflechter-, Tischler- und alle rohen und bloß gehobelten Holzwaaren, Wagnerarbeiten und Maschinen von Holz tragen die allgem. Eing.-Abg. | 15 | — | 15 |
| desgl. | 13 | Hopfen | 2 15 | — | 2 15 |
| desgl. | 14 | Instrumente, musikalische, mechanische, chirurgische zc. | 6 | — | 6 |
| | 15 | Kalender. Die für's Inland bestimmt sind werden nach den, der Stempel-Abgabe halber gegebenen besondern Vorschriften behandelt. | — | — | — |
| 4 Preussische Scheffel (1 Bayerische Scheffel) od. 1 Tonne. | 16 | Kalk und Gips, gebrannter | 5 | — | 5 |

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|-------------------------|-----------------|--|---|--|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fg. |
| | | — | 3 | e. Hinzugetreten: „Fourniere miteingelegter Arbeit“ | 3 | e. Hinzugetreten: „gerissenes Fischbein“ | 3 |
| | | — | 10 | f. Behufs genauerer Klassifikation der größeren Uhren ist statt „Holzuhren“ gesetzt „hölzerne Hängeuhren“ (cf. Pos. 20) | 10 | f. Hinzugetreten: „geschnittenes Fischbein“ | 10 |
| | | Wie 18 $\frac{3}{4}$ | — | Wie 18 $\frac{3}{4}$ | — | Wie 18 $\frac{3}{4}$ | — |
| | | — | 5 | — | 5 | h. Weggeblieben: „ohne eiserne Reifen“ (alle gebrachte grobe Böttcherwaaren, auch die mit eisernen Reifen, werden seit 1846 sub lit. h subsumirt) | 5 |
| | | — | 15 | Anmk. zu e u. h. Gegen 1843—45 weggeblieben: „gebrauchte grobe Böttcherwaaren, mit eisernen Reifen“ (seit 1846 sub h), dagegen hinzugetreten: „Holz in geschnittenen Fournieren, ohne Unterschied des Ursprungs“ | 15 | Anmk. zu e u. h. Gegen 1843—45 weggeblieben: „gebrauchte grobe Böttcherwaaren, mit eisernen Reifen“ (seit 1846 sub h), dagegen hinzugetreten: „Holz in geschnittenen Fournieren, ohne Unterschied des Ursprungs“ | 15 |
| | | — | 2 15 | Anmk. zu e und h. Wie für die vorhergehende Periode, nur in verbesserter Fassung | 2 15 | — | 2 15 |
| | | Zusatz: „ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind“ | 6 | — | 6 | — | 6 |
| | | — | 5 | — | 5 | — | 5 |
| | | *) Anmk. (1) Kalk und Gips können, in sofern sie als Düngematerial benutzt werden, auf besondere Erlaubnisse ohne frei eingehen. | frei | — | frei | — | frei |

*) Diese Begünstigung bestand schon vor dem Jahre 1840 und es werden frei eingegangene Mengen in den Commerzial-Nachweisungen seit 1836 nachgewiesen.

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1831—36. | | 1837—39. | |
|-------------------------|-----------------|---|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | | Benennung der Gegenstände. | |
| | | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) |
| | | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. |
| | 17 | Karden und Weberdiseeln | frei (* 5) | — | frei (* 5) |
| desgl. | 18 | Kleider, fertige neue; desgl. getragene Kleider und getragene Wäsche, beide letztere wenn sie zum Verkauf eingehen | 110 | — | 110 |
| desgl. | 19 | Kupfer und Messing. a. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes ic. b. Waaren: Kessel, Pfannen ic. | 6 10 | — — | 6 10 |
| | | Anm. f. Von Rohz (Stück) Messing, Rohz oder Schwarzkupfer ic. wird die allgem. Eingangsz. Abgabe erhoben | — 15 | — | — 15 |
| desgl. | 20 | Kurze Waaren, Quincaillerien ic. | 55 | In verbesserter Fassung | 55 |
| desgl. | 21 | Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate. a. Lohgare, oder nur lothroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sobleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Zuchten; imgl. sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament | 6 | — | 6 |

| Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------|--|--|--|--|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | | Benennung der Gegenstände. | | Benennung der Gegenstände. | |
| | | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) |
| | | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. |
| — | frei (* 5) | — | — | — | — | — | frei (* 5) |
| — | 110 | — | — | 110 | — | — | 110 |
| — | 6 | — | — | 6 | — | — | 6 |
| — | 10 | — | — | 10 | — | — | 10 |
| — | 15 | — | — | 15 | — | — | 15 |
| — | 50 | — | — | 50 | — | — | 50 |
| — | 6 | — | — | 6 | — | — | 6 |

*) Anm. f. (2) An der Sächsischen Grenze bei Zittau kann Ralk gegen die Hälfte des tarifmäßigen Satzes eingelassen werden

In verbesserten Fassungen. — Namentlich sind wegen Anwendung dieser Position nicht allein auf die im Feuer vergoldeten, sondern auch auf alle echt vergoldeten Waaren, statt der Worte: „aus Bronze (im Feuer vergoldet)“ gesetzt werden: „aus Metall-Bronze (echt vergoldet).“ — Ferner ist Behufs genauerer Klassifikation der aräheren Uhren, mit Beibehaltung der Benennung „Pendelnhren“, die Bezeichnung „Stuh- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängebuhren“, aufzunehmen.

Die Position ist durch den folgenden Passus vervollständigt:

„feine Galanterie- und Quincailleriewaaren, namentlich: Herren- und Frauentchmuck, Toiletten- und sege- nannte Nippesach-Sachen, aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, und entweder mehr oder weniger verguldet oder versilbert, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unedsten Steinen, oder auch mit Edelsteinarbeiten, Tassen, Kameen, Ornamenten in Metallguss und dergl.“

Ferner sind der Position seit 1846 namentlich angetreten: „Nähnadeln und (metallene) Stricknadeln“ (bisher unter feinen Eisenwaaren); „feine besfirte Wachswaaren“ (bisher sub Post. 40 e); auch gehören hierher alle fein lackirten Waaren ohne Unterschied, weshalb statt der Worte „ganz feine lackirte“ gesetzt sind: „feine lackirte.“

*) Seit 1843 in Wirklichkeit.

**) Für die feineren kurzen Waaren (für Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronze (echt verguldet), edlen Perlen ic. gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus verschiedenen Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein ic. feine Parfümrien, wie solche in kleinen Gläsern ic. geführt werden; Stuhuhren, mit Ausnahme dreier in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronze, Gold- oder Silberblatt; Käder; künstliche Blumen und zuerichtete Schmuckfedern) beträgt der Eingangszoll seit 1. Januar 1843 — bis auf weitere Bestimmungen — 100 Thlr. pro Ctr.

| Maafstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1834-36. | 1837-39. |
|--------------------------|-----------------|---|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Benennung der Gegenstände. |
| | | Abgabe beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Abgabe beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. |
| | | b. Brüsseler und Dänisches Handschuhleder, auch Corbuan, Marokkin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder | 8 — |
| | | Anm. (1) Hathgare Blegen- und Schaafelle für inländische Saffian- und Lederfabrikanten werden unter Kontrolle gegen die allgemeine Eingangsbillete eingelassen | 15 — |
| | | c. Grobe Schuhmacher- u. Sattlerwaaren, Waschbälge, auch Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten | 10 — |
| | | d. Feine Lederwaaren von Corbuan ic., Handschuhe von Leder ic. | 22 — |
| der | 22 | Leinengarn, Leinwand u. andere Leinenwaaren. | 5 — |
| Etr. | | a. Rohes Garn | 1 — |
| | | b. Gebleichtes, gefärbtes Garn und Zwirn | 1 — |
| | | c. (seit 1837 lit. d) Graue Packleinwand und Segeltuch | 20 — |
| | | d. (seit 1837 lit. e) Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillisch | 2 — |
| | | Anm. Rohe, ungebleichte Leinwand geht nach Bleichereien od. Leinwandmärkten frei ein: in Preußen (auf bestimmten Grenzlinien in den Provinzen Schlesien, Westphalen u. Sachsen), in Sachsen (auf der Grenzlinie von Ostitz bis Schandau) und in Kurhessen | Wie 1837 |
| | | e. Verbesserte Fassung durch Einschaltung von „Eäschnerwaaren“ | 10 — |
| | | b. Ausgeschliffen: „Zwirn“ (cf. lit. c) | 1 — |
| | | c. Zwirn | 2 — |

| Benennung der Gegenstände. | 1840-42. | 1843-45. | 1846-48. |
|---|--|----------------------------|--|
| | Abgabe beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgabe beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. |
| b. Hinzugesetzten: „Gummifäden u. sonstige Gummifabrikate, außer Verbindung mit andern Materialien“ | 8 — | — | 8 — |
| — | 15 — | — | 15 — |
| *) Anm. (2) Gummi in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ic. | — | 15 — | — |
| — | 10 — | — | 10 — |
| — | 22 — | — | 22 — |
| — | 44 — | — | 44 — |
| — | 5 — | — | 5 — |
| — | 1 — | — | 1 — |
| — | 2 — | — | 2 — |
| — | 20 — | — | 20 — |
| — | 2 — | — | 2 — |
| Wie 1837 | — | Wie 1837 | — |
| — | — | Wie 1837 | — |

*) Gummi in Form von Schuhen ic. ging in den Jahren vor 1843 nur zum allgem. Zollfah ein.
 **) Lederne Handschuhe unterliegen seit 1. Januar 1843 — bis auf weitere Bestimmung — einem Eingangszolle von 44 Thlr. pro Etr.
 ***) Leinengarn und Leinwand ic. sind vom 1. Januar 1847 ab folgenden Eingangszollfahen unterworfen:

| Pos. | a. | Thlr. | fg. |
|------|---|-------|-----|
| 22 | a. Rohes Garn: | — | — |
| | 1. Maschinenspinnst | 2 | — |
| | 2. Handspinnst | — | 5 |
| | b. Gebleichtes und gefärbtes Garn | 3 | — |
| | c. Zwirn | 4 | — |
| | d. Graue Packleinwand und Segeltuch (unverändert wie seither) | — | 20 |
| | e. Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillisch | 4 | — |
| | f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte ic. Leinwand ic. | 20 | — |
| | g. Bänder, Battist, Vorten ic. | 30 | — |
| | h. Zwirnspiken | 60 | — |

| Maaf- stab der Ver- zollung. | Tarif- Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--|---------------------|--|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. sq. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. sq. |
| | | e. (seit 1837 lit. f) Gebleichte, ge- färbte, gedruckte, oder in anderer Art zugerichtete (appretirte) Lein- wand; ferner: Zwillich u. Dril- lich, desgl. rohes und gebleichtes Tisch- und Handtucherzeug, lein- ene Mittel, auch neue Wäsche | 11 | f. Hinzuge treten: „auch aus gebleichtem Garn gewebte Lein- wand“ | 11 |
| | | f. (seit 1837 lit. g) Bänder, Va- tist, Vorten, Frausen, Gaze, Kam- mertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaa ren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden u. Leinen, jedoch außer Verbin- dung mit Eisen, Glas, Holz, Le- der, Messing und Stahl | 22 | — | 22 |
| der Ctr. | 23 | g. (seit 1837 lit. h) Zwirnsfäden Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-) | 55 4 | — | 55 4 |
| desgl. | 24 | Lumpen u. andere Abfälle zur Pa- pierfabrikation: a. leinene, baumwollene u. wollene Lumpen | frei (* 2) | a. Leinene, baumwollene u. wollene Lumpen, Pa- pierzspäne, Makula- tur (beschriebene u. bedruckte) desgl. al- te Fischerneze, al- tes Tauwerk und Stricke | frei (* 2) |
| desgl. | 25 | b. alte Fischerneze, altes Tauwerk und Stricke | frei (* 10) | Unm. Alte Fischerneze, altes Tauwerk u. Stricke beim Ausgange über Preuß. Seehäfen | frei (* 10) |
| | | Material- und Spezerei-, auch Conditorenwaaren und andere Consumtibilien. a. Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern | 2 15 | — | 2 15 |
| | | b. Branntwein aller Art, auch Ar- rad, Rum, Franzbranntwein und verfeigte Branntweine | 8 | — | 8 |

| Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. sq. | 1843—45. | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. sq. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. sq. |
|----------------------------------|---|----------|----------------|---|---|--|---|
| | | 1840—42. | 1846—48. | | | | |
| — | 11 | — | 11 | f. Wie vor, jedoch mit fol- gender Fassung von den Worten „ferner Zwillich z.“ an: „gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich, rohes und gebleichtes, auch ver- arbeitetes Tisch-, Bett- und Handtucher- zeug, leinene Mittel, auch neue Leibwäsche“ | 11 | — | 11 |
| — | 22 | — | 22 | — | 22 | — | 22 |
| — | 55 | — | 55 | — | 55 | — | 55 |
| — | 4 | — | 4 | — | 4 | — | 4 |
| — | frei (* 3) | — | frei (* 3) | — | frei (* 3) | — | frei (* 3) |
| — | frei (* 10) | — | frei (* 10) | — | frei (* 10) | — | frei (* 10) |
| — | 2 15 | — | 2 15 | — | 2 15 | — | 2 15 |
| — | 8 | — | 8 | b. Hinzuge treten: „Preßhefe“ | 8 | b. Der nebenstehende Tarifsatz für Preßhefe ist seit 1846 auf „Hefe aller Art, mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe“ ausgedehnt | 8 |
| — | 16 | — | 16 | — | 16 | — | 16 |

*) Siehe Seite 31 die dritte Note.
**) Franzbranntwein trägt seit 1. Januar 1843 — bis auf weitere Bestimmung — einen Ein-
gangszoll von 16 Thlr. pro Ctr.

| Maß- flab der Ver- zollung. | Zauf-Bestimm. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|---|---------------|---|--|----------------------------|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fg.) |
| der Ctr. | noch 25 | c. Essig aller Art in Fässern . . . | 1 10 | — | 1 10 |
| | | d. Bier und Essig, in Flaschen oder Kruken eingehend | 8 — | — | 8 — |
| | | e. Del, in Flaschen od. Kruken ein- gehend | 8 — | — | 8 — |
| | | f. Wein und Most, auch Eider . . . | 8 — | — | 8 — |
| | | g. Butter | 3 20 | — | 3 20 |
| | | Annk. Einzelne Stücke, welche ein- gehen sind, wenn sie zusammen nicht mehr als 3 Pfd. wiegen, frei . . . | frei | — | frei |
| | | Annk. Frische, ungesal- zene Butter auf der Linie von Lindau bis Hemmen- hofen eingehend | 1 — | — | 1 — |
| | | h. Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches, gesalzene, geräuchertes; auch un- geschmolzenes Fett, Schinken, Speck, Würste, desgl. großes Wild | 2 — | — | 2 — |
| | | i. Früchte (Südf Früchte), auch Blät- ter: α. Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen, Gra- naten und dergl. | 2 — | — | 2 — |
| | | Verlangt der Steuerpflichtige die Aus- zählung, so zahlt er für 100 Stück 20 fg. — Verdorbene bleiben unver- steuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden. | — | Wie 18 $\frac{3}{8}$ | — |
| β. Trockene und getrocknete Dat- teln, Feigen, Kastanien, Korin- then, Mandeln, Rosinen ic. . . . | 4 — | — | 4 — | | |
| k. Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muscadnüsse und -Blumen (Ma- cis), Nelken, Pfeffer, Piment, Safran, Sternanis, Vanille, Zimnt u. Zimnt-Cassia, Zimnt- blüthe | 6 20 | — | 6 20 | | |
| l. Poringe | 1 — | — | 1 — | | |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------------|--|----------------------------------|--|----------------------------|--|----------------------------|
| | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. |
| — | 1 10 | — | 1 10 | — | 1 10 | — |
| — | 8 — | — | 8 — | — | 8 — | — |
| — | 8 — | — | 8 — | — | 8 — | — |
| — | 8 — | — | 8 — | — | 8 — | — |
| — | 3 20 | — | 3 20 | — | 3 20 | — |
| — | frei | — | frei | — | frei | — |
| — | 1 — | — | 1 — | — | 1 — | — |
| — | 2 — | — | 2 — | — | 2 — | — |
| — | 2 — | — | 2 — | — | 2 — | — |
| Wie 18 $\frac{3}{8}$ | — | Wie 18 $\frac{3}{8}$ | — | Wie 18 $\frac{3}{8}$ | — | Wie 18 $\frac{3}{8}$ |
| — | 4 — | — | 4 — | — | 4 — | — |
| — | 6 15 | — | 6 15 | — | 6 15 | — |
| — | 1 — | — | 1 — | — | 1 — | — |

Annk. Wie früher, jedoch mit dem Zusätze: „vorbehaltlich der im Falle eines Mißbrauchs örtlich anzuordnen- den Aufhebung oder Beschränkung dieser Begün- stigung“ frei

h. Wie früher, jedoch heißt es in verbesserter Fassung statt: „frisches, gesalze- nes, geräuchertes“ — „frisches u. zubereitetes“

*) Die bezüglichen Mengen werden seit 1836 in den Commercial-Registern nachgewiesen.

| Nachstuf der Verzollung. | Zanfs-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--------------------------|-----------------|--|---|---|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fa) | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fa) |
| der Str. | noch 25 | m. Kaffee und Kaffeesurrogate | 6 20 | — | 6 20 |
| | | n. Kakao | 6 20 | n ¹ . Kakao in Bohnen | 6 20 |
| | | | | n ² . Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chocolate u. Chocoladen-Surrogate — conf. lit. p. | 11 — |
| | | o. Käse aller Art | 3 20 | — | 3 20 |
| | | | | p. Confituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art, mit Zucker u. Essig eingemachte Früchte u. Gewürze; desgl. Chocolate, Kaviar, Oliven, Pasteten, Sago und Sagosurrogate, zubereiteter Senf u. Tafelbouillon | 11 — |
| | | q. Krafmehl, worunter Rubeln, Puder, Stärke mitbegriffen | 2 — | p. Weggeblieben: „ Chocolate, Kakao- masse zc. — seit 1837 sub lit. n ² | 11 — |
| | | r. Mühlenfrüchte aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotete od. geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze, Mehl | 2 — | } Beide Positionen sind seit 1837 unter lit. q zusammengezogen | 2 — |
| | | U n m f. Gewöhnliches Roggenbrot bei dem Eingange zu Lande auf der Sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen | 5 — | | — |
| | | | | U n m f. Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarzmehl), bei dem Eingange zu Lande auf der Sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen | 7 ½ — |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------|---|----------------------------|---|---|---|--|
| | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fa) | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fa) | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fa) | |
| — | 6 15 | — | 6 15 | m. Kaffee, roher, u. Kaffeesurrogate, imgl. Kakao in Bohnen u. Kakao-schalen | 6 15 | |
| — | 6 15 | — | 6 15 | n. Gebrannter Kaffee, Kakaomasse zc. wie in den Vorjahren | 11 — | |
| — | 11 — | — | 11 — | p. Confituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Essig, Del oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergl. eingemachte oder auch bloß eingedämpfte Früchte, Gewürze, Gemüse u. andere Consumtibilien (Pilze, Trüffel, Geflügel, Seethiere u. dergl.); ferner Kaviar, Sago u. Surrogate dieser Artikel, Sardellen in Del, Oliven, Kapern, Pasteten, zubereiteter Senf, Tafelbouillon, Saucen und andere ähnliche Gegenstände des feineren Tafelgenusses | 11 — | |
| — | 3 20 | — | 3 20 | — | 3 20 | |
| — | 11 — | — | 11 — | — | 11 — | |
| — | 2 — | — | 2 — | — | 2 — | |
| — | 5 — | — | 5 — | — | 5 — | |
| — | 7 ½ — | — | 7 ½ — | — | 7 ½ — | |

| Maas- stab der Wer- zollung. | Tarif-Position. | 1834-36. | | 1837-39. | |
|---------------------------------------|-----------------|---|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fg. |
| der Ctr. | noch 25 | s. (seit 1837 lit. r) Muschel- oder Schalthiere aus der See, als: Auster, Hummern, Muscheln, Schildkröten | 4 | — | 4 |
| | | t. (seit 1837 lit. s) Reis | 3 | — | 3 |
| | | u. (seit 1837 lit. t) Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten. | — | — | — |
| | | v. (seit 1837 lit. u) Syrop | 5 | — | 5 |
| | | w. (seit 1837 lit. v) Tabak: 1. Tabaksblätter, unbearbeitete, u. Stengel | 5 15 | — | 5 15 |
| | | 2. Tabaksfabrikate, als: Rauchtabak in Rollen, abgerollten Blättern oder geschnitten; Cigarren, Schnupftabak in Karotten oder Stangen und gerieben, auch Tabaksmehl | 11 | — | 11 |
| | | x. (seit 1837 lit. w) Thee | 11 | — | 11 |
| | | y. (seit 1837 lit. x) Zucker: 1. Raffinirter, und Kochzucker | 11 | — | 11 |
| | | 2. Rohzucker u. Schmelzlumpen für inländische Siedereien, unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrollen | 5 | — | 5 |
| | | | | 1. Brod- u. Putz, Kandis-, Bruch- od. Lumpen- und weißer gestoßener Zucker | 11 |
| | | 2. Rohzucker und Farin (Zuckermehl) | 9 | — | 9 |
| | | 3. Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren, unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen u. Kontrollen | 5 | — | 5 |

| Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fg. | 1843-45. | | 1846-48. | |
|---|--|----------------------------|--|--|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (o. Aus- gang tfr. fg. |
| r. Wie in den Vorjahren, jedoch ist statt „Muscheln“ — „ausgeschälte Muscheln“ gesetzt. (Frische unausgeschälte Muscheln sind nämlich vom Eingangszoll befreit worden) | 4 | — | 4 | r. Am Schluß hinter „Schildkröten“ ist ausgesetzt: „und dergleichen“ | 4 |
| 2. Tabaksfabrikate: α. Rauchtabak in Rollen, abgerollten oder entrippen Blättern, oder geschnitten; Karotten oder Stangen zu Schnupftabak, auch Tabaksmehl und Abfälle | 2 | — | 2 | — | 2 |
| β. Cigarren und Schnupftabak | 4 | — | 4 | — **) | 4 |
| 2. Hinzugetreten: „entrippte Blätter“ | 5 15 | — | 5 15 | — | 5 15 |
| — | 11 | — | 11 | — | 11 |
| — | 11 | — | 11 | — | 11 |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 |
| — | 9 | — | 9 | — | 9 |
| — | 8 | — | 8 | — | 8 |
| — | 5 | — | 5 | — | 5 |
| Lumpenzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren, unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrollen *) | 5 15 | — | 5 15 | — | 5 15 |

*) Lumpenzucker zum Versieden ist (in Folge des Vertrages mit dem Königreich der Niederlande vom 21. Januar 1839) vom 17. Juni 1839 bis zum 16. März 1842 zum Satze von 5 Thlr. 15 Sg. eingelassen worden. Rohzucker und Farin trägt bereits seit 16. März 1842 einen Eingangszoll von 8 Thlr.

**) Die obigen, nach den Bestimmungen des Tarifs pro 1846-48 nur bis 1. September 1847 gültigen Zollsätze für Zucker und Syrop (resp. 10, 8, 5, 4 Thlr.), bleiben auf Grund einer späteren Verordnung bis 1. September 1848 unverändert.

| Maßstab der Verzollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|-------------------------|-----------------|--|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. Sgr. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. Sgr. |
| der Ctr. | 26 | Del, in Fässern eingehend . . . | 120 | — | 120 |
| | | Anm. (1) Baumöl (zum Fabrikgebrauch) wird gegen die allg. Eingangsabgabe eingelassen, wenn vorher auf 1 Ctr. Del 1 Pfd. Terpentinöl zugesetzt worden . . . | 15 | — | 15 |
| desgl. | 27 | Papier- und Pappwaaren. a. ungeleimtes ordinaires Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel | 1 | a. ungeleimtes, ordinaires (grobes, graues u. halbweißes) Druckpapier, auch ic. wie 1837 $\frac{1}{2}$ | 1 |
| | | b. alle andere Papiergattungen . | 5 | — | 5 |
| | | Anm. Papier, welches lithographirt, bedruckt oder liniirt ist, um in diesem Zustande zu Rechnungen, Citaketen, Frachtbriefen ic. zu dienen, gehört zu den lit. b. benannten Papiergattungen. | — | Anm. Sinjugetreten: „desgl. ordinaires Bilderbogen.“ | — |
| | | | — | *) Anm. Von grauem Lösch- u. Packpapier wird die allg. Eingangsabgabe erhoben | 15 |
| | | | — | *) Auch in 1834—1836 wo Lösch- und Packpapier nicht namentlich aufgeführt war, ist solches gegen die allg. Eingangsabgabe eingegangen. | — |

| | Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------|---|---|--|---|---|---|--|
| | | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. Sgr. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. Sgr. | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang) tfr. Sgr. | |
| — | — | 120 | — | 120 | — | *) { 120 110 | |
| — | — | 15 | *) ad Anm. 1. Zusatz: desgl. trägt die allg. Eingangsabgabe Kokosnuß-, Palm- oder Wallrath-Del | 15 | — | 15 | |
| — | *) Anm. (2) So genannte Delschalen, als Rückstände beim Delschlagen aus Wein ic. ingl. Mehl aus solchen Kuchen u. Rückständen | 1 | — | 1 | — | 1 | |
| — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | |
| — | — | 5 | b. Sinjugetreten: „desgl. Malerpappe“ | 5 | — | — | |
| Wie 1837 | — | — | Wie 1837 | — | b. geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c. genannten Papiergattungen); lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Citaketen, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaires Bilderbogen, desgl. Malerpappe | 5 | |
| Wie 1837 | — | — | Wie 1837 | — | c. Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster; durchgeschlagenes Papier; ingl. Streifen von diesen Papiergattungen | 10 | |
| Wie 1837 | — | 15 | Wie 1837 | 15 | Wie 1837 | 15 | |
| — | *) Delschalen ic. unterlagen vor dem Jahre 1840 der allg. Eingangsabgabe. | — | *) Kokosnuß-, Palm- oder Wallrath-Del sind auch früher schon gegen den allgemeinen Zollsatz eingegangen. | — | *) Del in Fässern eingehend unterliegt seit 1. Juli 1847 einer Eingangsabgabe von nur 1 Tthr. 10 Sgr. pro Ctr. | — | |

| Maaf- stab der Ver- zollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--|-----------------|--|--|----------------------------|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- benfähe beim Ein- gang (Aus- gang) Thr. sa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- benfähe beim Ein- gang (Aus- gang) Thr. sa. |
| | | c. (seit 1846 lit. d) Papiertapeten | 10 | — | 10 |
| | | d. (seit 1846 lit. e) Buchbinder=Ar- beiten aus Papier und Pappe, auch grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen | 10 | — | 10 |
| der Ctr. | 28 | Felzwerk (fertige Kürschner=Arbei- ten) als: überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, Decken, Pelzfutter, Be- säße u. dergl. | 22 | — | 22 |
| | | Anm. Fertige nicht überzogene Schaf- velze | 6 | — | 6 |
| desgl. | 29 | Schießpulver | 2 | — | 2 |
| desgl. | 30 | Seide und Seidenwaaren. | | | |
| | | a. Gefärbte, auch weiß gemachte Seide oder Floretseide (gezwirnt oder ungezwirnt), auch Zwirn aus roher Seide | 6 | — | 8 |
| | | b. Seidene Zeug- und Strumpf- waaren, Tücher (Schawls), Bän- der, Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentier, Knopf- macher-, Sticker- und Puhwa- ren, Gespinne und Treffenwa- ren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; Gold- und Silberstoffe; endlich obige Waaren aus Flo- retseide (bourre de soie), oder Seide und Floretseide | 110 | — | 110 |
| | | c. Alle obige Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide, auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind | 55 | — | 55 |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------------|--|---|--|----------------------------|--|--|
| | Abga- benfähe beim Ein- gang (Aus- gang) Thr. sa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- benfähe beim Ein- gang (Aus- gang) Thr. sa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- benfähe beim Ein- gang (Aus- gang) Thr. sa. | |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | |
| — | 20 | *) | 20 | *) | 20 | |
| — | 10 | e. Hinzugetreten: „auch Formerarbeit aus Steinpappe, As- phalt oder ähnlichen Stoffen“ | 10 | — | 10 | |
| — | 22 | — | 22 | — | 22 | |
| — | 6 | Anm. Hinzugetreten: „desgl. weiße und ge- färbte, nicht gefütterte Angorafelle.“ | 6 | — | 6 | |
| — | 2 | — | 2 | — | 2 | |
| — | 8 | a. Gefärbte, auch weiß gemachte Seide oder Floretseide: 1. ungezwirnt | 8 | — | 8 | |
| — | 8 | 2. gezwirnt; auch Zwirn aus roher Seide (Nähseide, Knopflochseide u. f. w.) | 11 | — | 11 | |
| — | 110 | ad b u. c. Genauere Fassung der Positio- nen in Hinsicht der Gold- u. Silberstoffe, so zwar, daß in Pos. 30b. den Worten „Gold- u. Sil- berstoffe“ = „(echt od. unecht)“ angefügt u. der Pos. 30c. am Schlusse zu- gesetzt ist: „mit Aus- schluß der Gold- u. Silberstoffe.“ | 110 | — | 110 | |
| — | 55 | — | 55 | — | 55 | |
| — | 110 | b und c. wie 1843, nur tragen seit 1846 auch halbseidene Bän- der den Eingangszoll von 110 thlr., wes- halb in Pos. 30b. hinter „Bänder“ die Worte „ganz oder theilweise aus Seide“ zuge- gefügt sind u. Pos. 30c. im Schlusse lautet: „mit Ausschluß der Gold- u. Silberstoffe, so wie der Bän- der.“ | 110 | — | 110 | |

*) Papiertapeten unterliegen seit 1. Januar 1843 — bis auf weitere Bestimmung — einem Ein-
gangszolle von 20 Thlr. pro Ctr.

| Maßstab der Zollung. | Zolltarif. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|----------------------|------------|---|---|----------------------------|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. |
| der Ctr. | 31 | Seife. a. Grüne und schwarze | 1 — | — | 1 — |
| | | b. Gemeine weiße | 3 20 | — | 3 20 |
| desgl. | 32 | c. Feine, in Tafeln und Kugeln Spielkarten, insofern sie in ein- zelnen Vereinstaaen zum Gebrauch im Lande eingeführt werden dürfen | 10 — | — | 10 — |
| die Schiffslast. | 33 | Steine. a. Bruchsteine und behauene Steine aller Art, Mühl-, grobe Schleif- und Wegsteine, Trapp-, Ziegel- und Backsteine aller Art, beim Transport zu Wasser, auch beim Landtransport, wenn die Steine nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind | — 15 | — | — 15 |
| der Ctr. | | b. Waaren aus Marmor, Marmor und Speckstein, ferner: unechte Steine in Verbindung mit un- edlen Metallen, auch echte und unechte geschliffene Steine, Per- len und Korallen ohne Fassung | 10 — | — | 10 — |
| desgl. | | Anm. zu a u. b. I. Grobe Mar- morarbeiten (Statuen, Büsten u. dersgl.), Flintensteine, feine Schleif- und Wegsteine, auch Waaren aus Serpentinstein zahlen die allgem. Eingangsabgabe | — 15 | — | — 15 |
| die Schiffslast. | | 2. Bruch- und behauene Gaussteine bei der Einfuhr auf dem Bodensee frei | frei | — | frei |
| das Std. | | 3. Lithographische | frei | — | frei |
| der Ctr. | 34 | Steinkohlen | — 1 1/4 | — | — 1 1/4 |
| | | Anm. An der Badi- schen Grenze oberhalb Rehl eingehend | — | rr. | — 1 |
| desgl. | 35 | Stroh-, Rohr- u. Bastwaaren. a. Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf | — 5 | — | — 5 |

| Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|---|----------------------------|---|----------------------------|---|----------------------------|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abgaben-sätze beim Eingang (Ausgang) tfr. fa. |
| a. Zusatz: „u. andere Schmier- seife“ | 1 — 3 10 | — | — | 1 — 3 10 | — | 1 — 3 10 | |
| e. Zusatz: „in Büchsen, Krü- gen, Löpfen u. s. w.“ | 10 — | — | — | 10 — | — | 10 — | |
| — | 10 — | — | — | 10 — | — | 10 — | |
| — | 15 — | — | — | 15 — | — | 15 — | |
| — | frei | — | — | frei | — | frei | |
| — | frei (* 1 1/4) | — | — | frei | — | frei | |
| — | — 1 1/4 | — | — | — 1 1/4 | — | — 1 1/4 | |
| Anm. Hinzuge treten: „desgl. an der Bayerischen Grenze rechts des Rheins“ | rr. | — | — | rr. | — | rr. | |
| Anm. An der Preussischen See- grenze u. auf der Elbe eingehend | fg. | — | — | fg. | — | fg. | |
| — | — 5 | — | — | — 5 | — | — 5 | |
| — | — 3 | — | — | — 3 | — | — 3 | |

Der Ausgangszoll ist seit 1843 aufgehoben.

Anm. Hinzuge treten: „desgl. an der Württemb. Grenze“

Anm. Hinzuge treten: desgl. auf beson-
dere Erlaubnisscheine
aus der Weser oder
Werra

(a. Matten u. Fußdecken
von Bast, Stroh und
Schilf, ordinaire:
1. ungefärbt
2. gefärbt

| Maaf- flab der Bere- zollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|---|-----------------|---|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (* Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (* Aus- gang tfr. fg. |
| | | b. Stroh- und Bastgeflechte, grobe Stroh- und Decken aus ungespaltenem Stroh, Span- und Rohrhüte ohne Garnitur | 10 | — | 10 |
| | | c. Feine Bast- und Stroh- und Rohrhüte | 55 | — | 55 |
| Der | 36 | Talg (eingeschmolzenes Thierfett) | 3 | Vervollständigung der Position durch Hinzufügung von „Stearin“ | |
| desgl. | 37 | Theer, Daggert, gemeines Wech | 5 | Einschaltung hinter „Theer“ — „Mineraltheer u. anderer“ | |
| desgl. | 38 | Töpferthon u. Töpferwaaren. | | | |
| | | a. Töpferthon für Porzellanfabriken (Porzellanerde) | frei (* 15) | — | frei (* 15) |
| | | b. Gemeine Töpferwaaren, Fliesen, Schmelzriegel | 10 | — | 10 |
| | | c. Einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, irdene Pfeifen | 5 | — | 5 |
| | | d. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut | 10 | — | 10 |
| | | e. Porzellan, weißes | 10 | — | 10 |
| | | f. Porzellan, farbiges, und weißes mit farbigen Streifen, auch dgl. mit Malerei oder Vergoldung | 25 | — | 25 |
| | | g. Fayence, Steingut und anderes Erdschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen | 10 | — | 10 |
| | | h. Dergl. in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor u. andern feinen Metallgemischen, incl. alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen | 55 | — | 55 |
| das | 39 | Vieh. | | | |
| Stück. | | a. Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel | 1 10 | — | 1 10 |
| | | b. Ochsen und Stiere | 5 | — | 5 |
| | | c. Kühe | 3 | — | 3 |
| | | d. Rinder (Jungvieh) | 2 | — | 2 |

| Benennung der Gegenstände. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|----------------------------|---|---|---|----------------------------|---|-------------------------------------|
| | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (* Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (* Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (* Aus- gang tfr. fg. | Benennung der Gegenstände. |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| — | 50 | — | 50 | — | 50 | — |
| — | 3 | — | 3 | — | 3 | — |
| — | 5 | — | 5 | — | 5 | — |
| — | frei (* 15) | — | frei (* 15) | — | frei (* 15) | — |
| | | *) An m. f. An der Bayerischen Grenze bei Passau ist Porzellanerde auch beim Ausgange frei. | | | | Wie 1843 |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| — | 5 | — | 5 | — | 5 | — |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| — | 25 | — | 25 | — | 25 | — |
| — | 10 | — | 10 | — | 10 | — |
| — | 50 | — | 50 | — | 50 | — |
| — | 1 10 | — | 1 10 | — | 1 10 | — |
| — | 5 | — | 5 | — | 5 | — |
| — | 3 | — | 3 | — | 3 | — |
| — | 2 | — | 2 | — | 2 | — |
| | | | | | | b. Rindvieh: |
| | | | | | | 1. Ochsen und Zuchtstiere |
| | | | | | | 2. Kühe |
| | | | | | | 3. Jungvieh |
| | | | | | | 4. Kälber |

*) Diese Begünstigung für Porzellanerde hat auch schon in früheren Jahren bestanden.

| Maß- stab der Ver- zollung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--------------------------------------|-----------------|--|---|---|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) |
| das Stück. | | e. Schweine, (ausgenommen Spanferkel): | | | |
| | | 1. gemästete | 1 — | — | 1 — |
| | | 2. magere | 20 — | — | 20 — |
| | | f. Hammel | 15 — | — | 15 — |
| | | g. Anderes Schafvieh, Ziegen, Kälber und Spanferkel | 5 — | — | 5 — |
| | | Anm. Pferde und andere vorgenannte Thiere sind zollfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen beim Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zug- oder Lastthiere zum Anspannen eines Kessels oder Frachtwagens gehören, oder zum Waarentragen dienen, oder die Pferde von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden müssen. | | Wie 1834 | |
| | | Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein. | | | |
| | | Anm. Auf den Grenzlinien von Waldmünchen bis Mariathal bei Passau und von Schellenberg bei Salzburg längs der Alpen bis an den Bodensee werden magere Ochsen (seit 1843 mit dem Zusätze „für Grenzbewohner“), ingl. Stiere, Kühe und Kinder (seit 1846 in verbesserter Fassung: „Zuchtstiere, Kühe und Jungvieh“) zur Nachzucht und nicht zum Handel bestimmt, in einzelnen Stücken, gegen ermäßigte Abgabensätze (ein Viertel der obigen Tarifsätze) eingelassen. | | Anm. Die Begünstigung besteht für die Grenzlinie von Waidhaus in Bayern bis Schusterinsel in Baden. | |
| der Ctr. | 40 | Wachseleinwand, Wachsmouffelin, Wachstaf, Wachswaaren. | | | |
| | | a. Grobe, schwarze, unbedruckte Wachseleinwand | 2 — | — | 2 — |
| | | b. Alle andere Gattungen, ingl. Wachsmouffelin und Wachstaf | 5 15 — | — | 5 15 — |
| | | c. Feine bostirte Wachswaaren | 10 — | — | 10 — |

| Maß- stab der Ver- zollung. | Tarif-Position. | 1840—42. | | 1843—45. | | 1846—48. | |
|--------------------------------------|-----------------|--|---|----------------------------------|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) | Benennung der Gegenstände. | Abgaben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa.) |
| | | e. Schweine: | | | | | |
| | | 1. gemästete | 1 — | — | 1 — | 1. gemästete | 1 — |
| | | 2. magere | 20 — | — | 20 — | 2. magere | 20 — |
| | | 3. Spanferkel | 5 — | — | 5 — | 3. Spanferkel | 5 — |
| | | d. Hammel | 15 — | — | 15 — | d. Hammel | 15 — |
| | | e. Anderes Schafvieh u. Ziegen (Kälber und Spanferkel seit 1846 ohne Veränderung des Zollsatzes resp. sub lit. b ⁴ und c ³ | 5 — | — | 5 — | e. Anderes Schafvieh u. Ziegen (Kälber und Spanferkel seit 1846 ohne Veränderung des Zollsatzes resp. sub lit. b ⁴ und c ³ | 5 — |
| | | Wie 1844 | | Wie 1844 | | Wie 1844 | |
| | | Anm. Die Begünstigung ist auf die Grenzlinie von Ober-Wiesenthal in Sachsen bis Schusterinsel in Baden ausgedehnt. | | Wie 1844 | | Wie 1844 | |
| | | a. Weggeblieben: das Wort „schwarze“ | 2 — | — | 2 — | ad Pos. 40 Weggeblieben: „Wachswaaren.“ (cf. lit. c.) | 2 — |
| | | b. Hinzuge treten: „Malertuch“ | 5 — | — | 5 — | — | 5 — |
| | | — | 10 — | — | 10 — | c. Feine bostirte Wachswaaren werden seit 1846 als „Kurze Waaren“ verzollt. | — |

| Maaf- stab der Ver- zollung. | Zauf-Position. | 1834-36. | | 1837-39. | |
|--|----------------|---|---|---|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. |
| der Etr. | 41 | Wolle und Wollenwaren. | | | |
| | | a. Schafwolle, rohe und gekämmte | frei * 2 | — | frei * 2 |
| | | b. Weißes drei- oder mehrfach ge- zwirntes wollenes und Kameel- garn, desgl. alles gefärbte Garn | 6 | — | 8 |
| | | c. Wollene Zeug- und Strumpf- waren, Tücher (Shawls), Tuch- und Filzwaren, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- u. Fuß- waren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner dergl. Waa- ren aus andern Thierhaaren oder aus Lehtern und Wolle; endlich Waaren obiger Art in Verbin- dung mit andern, nicht seidenen Spinnmaterialien | 30 | — | 30 |
| | | d. Teppiche (Fustteppiche) aus Wolle oder andern Thierhaaren und dergl. mit Leinen gemischt . . . | 20 | — | 20 |
| | | Anm. Dettücher aus Ross- haaren zah- len die allgemeine Eingangsabgabe. | 15 | — | 15 |
| | | | | *) Anm. Namentlich hinzuge treten: „Ein- faches und doublirtes unge- färbtes Wollengarn; ingl. ganz grobe Gewebe aus Räl- berhaaren und Berg.“ | 15 |

| Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | 1843-45. | | 1846-48. | |
|----------------------------------|---|--|---|--|---|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. | Benennung der Gegenstände. | Abga- ben- sätze beim Ein- gang (Aus- gang tfr. fa. |
| — | frei * 2 | — | frei * 2 | — | frei * 2 |
| — | 8 | — | 8 | b. Weißes drei- oder mehrfach ge- zwirntes wollenes und Kameel- garn, auch Garn aus Wolle und Seide; desgl. alles ge- färbte Garn | 8 |
| — | 30 | c. Wollenwaren: | | c. Waaren aus Wolle (einschließ- lich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit ande- ren, nicht seidenen Spinnmate- rialien gefertigt: | |
| | | Ungewalkte wol- lene, sowie aus Wolle u. Baum- wolle gemischte Waaren, wenn sie bedruckt, ge- stickt od. brochirt sind | 50 | 1. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz od. theilweis aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. fa- gonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Ranten; Posamentier-, Knopf- macher- und Stickereiwaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing u. Stahl | 50 |
| | | Redaktion wie in den Vorjahren sub c | 30 | 2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- u. Filzwaren; Strumpf- waren aller Art; sowie alle ungewalkte ungemusterte Waa- ren | 30 |
| — | 20 | — | 20 | d. Fustteppiche | 20 |
| — | 15 | — | 15 | — | 15 |
| | | *) Anm. Gerberwolle kann von Gewer- treibenden, welche d. Felle gebrauchen, auf besondere Er- laubnis und unter Kontrolle gegen den Zollsatz von ½ Lthr. ausgeführt werden | frei * 15 | — | frei * 15 |

*) Das einfache und doublirte ungefärbte Wollengarn, welches auch vor 1837 die allgemeine Eingangs-
abgabe trug, wird seit 1840 in den Kommerzialregistern besonders nachgewiesen.

*) Die Begünstigung für Gerberwolle hat schon in frühern Jahren stattgefunden und werden die bezüg-
lichen Mengen in den Kommerzialnachweisungen seit 1837 besonders notirt.

| Maßstab der Verzöderung. | Tarif-Position. | 1834—36. | | 1837—39. | |
|--------------------------|-----------------|--|--|------------------------------------|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) |
| der | 42 | Zinf. | | Pos. 42. Zinku. Zinkwaaren. | |
| der | | a. roher Zink | 2 — | — | 2 — |
| | | b. Zink in Blechen | 3 20 | b. Bleche und Zinkwaaren | 3 20 |
| desgl. | 43 | Zinn und Zinnwaaren. | | | |
| | | a. Grobe Zinnwaaren, als Schüsselfeln, Keller, Löffel, Kessel und andere Gefäße, Röhren u. Platten | 2 — | — | 2 — |
| | | b. Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug u. dergl. | 10 — | — | 10 — |
| | | Anmk. Von Zinn in Wäldchen u. altem Zinn wird die allgemeine Eingangabgabe erhoben | — 15 | — | — 15 |

| Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | 1843—45. | | 1846—48. | |
|---|--|--|--|----------------------------|--|
| | | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) | Benennung der Gegenstände. | Abgabensätze beim Eingang (Ausgang tfr. fg.) |
| — | 2 — | — | 2 — | — | 2 — |
| | | *) Anmk. And. Grenze gegen Tyrol | | — | — |
| b. Bleche u. grobe Zinkwaaren | 3 10 | — | 3 10 | — | 3 10 |
| c. Feine, auch lackirte Zinnwaaren | 10 — | — | 10 — | — | 10 — |
| — | 2 — | — | 2 — | — | 2 — |
| — | 10 — | — | 10 — | — | 10 — |
| Anmk. Eingeschaltet: „desgleichen von Zinn in Stangen u. f. w.“ | — 15 | — | — 15 | — | — 15 |

*) Die Begünstigung für Zink hat schon in früheren Jahren stattgefunden und werden die bezüglichen Mengen in den Kommerzialnachweisungen seit 1837 besonders notirt.

b. Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen dem Deutschen Zoll- und Handelsverein einerseits und Belgien andererseits.

Vom 1. September 1844.

Das Königreich Belgien, zwar nur 536 Quadratmeilen groß, aber mit mehr als 4,100,000 Einwohnern, also 7650 Menschen auf der Quadratmeile, grenzt im Süden mit Frankreich, im Norden mit den Niederlanden, im Westen mit dem Meere, im Osten mit der Preussischen Rheinprovinz und dem zum Zollverein gehörigen Großherzogthum Luxemburg. Schon nach dieser natürlichen Lage war immer ein lebhafter Verkehr zwischen Belgien und den westlichen Grenzgebieten des Zollvereins, und zwar um so bedeutender, als die Lebens- und Verkehrs-Verhältnisse in Belgien mit der Preussischen Rheinprovinz, besonders dem Regierungsbezirk Aachen sehr viel Aehnliches haben, als die großen Fabricationen Belgiens in Tuch, Leinwand, Weberei überhaupt, in Eisen- und Metallwaaren, die Production von Lohe und die Gerbereien in dem Belgischen und Niederländischen Luxemburg und der daran liegenden Preussischen Rheinprovinz vielfache Beziehungen unter den mit einander grenzenden Ländern und Gebieten herbeiführten. Es kam hierzu, daß in Belgien in den Häfen von Ostende und Antwerpen Bezugsorte waren für Colonialwaaren, für viele Import- und Export-Artikel, daß die Entfernung von Eupen bis Ostende kaum 30, von Aachen bis Antwerpen noch nicht 20 Meilen beträgt, und daher auf Eisenbahnen, die Belgien durchschneiden, rasch zurückgelegt werden konnten. — Ganz vorzüglich wichtig aber wurden diese letzteren Betrachtungen, als die Eisenbahn von Köln über Aachen nach Lüttich, und so nach Brüssel, Antwerpen, Ostende vollendet, und nun die leichteste und rascheste Verbindung der Rheinprovinz mit dem Meere durch Rheinpreußens und Belgiens Eisenbahnen gegeben war. —

Alle diese Verhältnisse hatten schon längere Zeit den Wunsch einer näheren Handelsvereinigung zwischen Belgien und dem Zollverein genährt. Der wirkliche Abschluß eines Handelsvertrages kam am 1. September 1844 zu Stande. Die Zoll- und Handels-Gesetzgebung Belgiens und dessen politische Beziehungen zu Frankreich erschwerten lange Zeit den definitiven Abschluß. —

Die Verhandlungen wegen eines Handels- und Schiffahrts-Vertrages zwischen Preußen und dem Zollverein einer- und Belgien andererseits begannen im diplomatischen Wege schon 1834, also gleich in demselben Jahre, in welchem sich der größere Deutsche Zollverein bildete. Die Fragen über Tariffsätze, über etwaige Begünstigungen und Erschwerungen bei Einfuhr und Ausfuhr blieben Anfangs dabei ganz unberührt. Der Zollverein kannte nach seiner Zollgesetzgebung keinerlei Art von Differentialzöllen, alle vom Auslande eingehenden Waaren wurden ganz gleich besteuert; in gleicher Art war die Zollgesetzgebung in Belgien. Allerdings waren die Tariffsätze bei der Einfuhr von Garnen und vielen andern Objecten in Belgien höher als im Zollverein; — da dieser indessen nach den Principien seiner Zollgesetzgebung

bei keinem andern Staate, deren viele höhere Eingangszölle erheben, eine Ermäßigung der Eingangs-Abgaben verlangte, so waren die Tariffätze Anfangs in den Verhandlungen zwischen Belgien und dem Zollverein kein Gegenstand der Berathung. Dagegen bestanden in Betreff der Schiffahrt Verhältnisse, in Rücksicht deren gegenseitige Erleichterungen möglich waren. Preußen insbesondere hatte ein Interesse, daß Belgien möglichsie Erleichterung gewähre, während für Belgiens Schiffe die Angelegenheit weniger Bedeutung hatte; denn die Anzahl Belgischer Schiffe, die nach Preussischen Häfen kamen, betrug durchschnittlich nur etwa 3 des Jahres, während nach Belgischen Häfen in der Zeit von 1834 jährlich zwischen 50 und 80 Schiffe gingen.

G. Höfken giebt an (Belgien in seinen Verhältnissen zu Frankreich und Deutschland 2c. S. 207), daß der allgemeine Handel zwischen Belgien und dem Zollverein, das Großherzogthum Luxemburg ausgenommen, im jährlichen Durchschnitt sich belaufen habe von 1835 bis 1839 auf 50,900,000 Fr. zusammen, wovon 46,500,000 Fr. zu Lande, 4,400,000 Fr. zur See. Zehn Mal so bedeutend ist zwischen Belgien und dem Zollverein der Verkehr zu Lande als zur See.

Bei den ersten Verhandlungen 1834 war, wie schon gesagt, nur von den Verhältnissen der Schiffahrt die Rede. Die Belgischen Schiffe zahlten nur bei ihrem ersten Ein- oder Auslaufen eine Gebühr von Fr. 0. 95. 40 für die Tonne auf das ganze Jahr, und konnten nachher so oft als sie wollten frei ein- und ausgehen. Die fremden Schiffe dagegen wurden, wenn in den Häfen ihrer Länder die belgischen Schiffe den Nationalschiffen nicht gleichgestellt waren, einer Gebühr von Fr. 2. 22. 6. auf die Tonne unterworfen, so oft sie in einem belgischen Hafen anlegten. (Cf. Mémoire des Herrn v. Arnim und Denkschrift der Preussischen Regierung vom 18. Juli 1844 über die Handelsverhältnisse in Belgien. — G. Höfken: Belgien in seinen Verhältnissen zu Frankreich und Deutschland 2c. Stuttgart und Tübingen 1845.)

Die fremden Schiffe zahlten ferner eine höhere Lootsengebühr als die belgischen. — Außer diesen Abgaben für die Körper der Schiffe zahlte man in den belgischen Häfen, nach einer älteren Bestimmung für beide Niederlande, ein Zehnthel der Ein- und Ausgangszölle für diejenigen Waaren zurück, welche auf Nationalschiffen eingeführt wurden, wenn Einfuhr und Ausfuhr unter belgischer Flagge nicht schon im allgemeinen Tariffgesetz begünstigt waren. —

In Preußen bezahlen die fremden Schiffe, welche den einheimischen nicht gleichgestellt sind, das Doppelte der Hafengebühren und der andern Abgaben, welche den Körper des Fahrzeugs treffen. Ferner war (cf. Stat. Neb. 2. Fortf. S. 33 und 34) durch Verordnung vom 20. Juni 1822 für alle, den einheimischen Schiffen nicht gleichgestellten Flaggen, wohin Belgien gehörte, eine „außerordentliche Flaggengebühr“ 2 Thlr. (einlaufend), 1 Thlr. (auslaufend) für die Last festgesetzt.

Belgien wünschte besonders die Aufhebung der außerordentlichen Flaggen-Gebühr und der doppelten Hafengelder, wogegen dasselbe die Rückerstattung der zehn Procent der eingehenden Ladungen nicht gewähren wollte. Hierauf

konnte Preußen nicht eingehen, da die Flaggengebühr eben als Repressalie für die in Belgien und andern Ländern eingeführte Begünstigung der Ladungen der einheimischen Schiffe angeordnet war. Man kam daher 1837 nur zu vorläufigen Verhandlungen, „nach denen in Bezug aller Gebühren auf die Körper der Schiffe Belgiens und Preußens diese in beiden Ländern gleich den einheimischen behandelt werden sollten,“ und sonach für belgische Schiffe in den Preussischen Häfen das doppelte Hafengeld aufgehoben, das extraordinäre Flaggengeld aber, als nur auf die Begünstigung der Ladungen sich beziehend, beibehalten werden sollte. Diplomatische Noten wurden hierüber von Preußen unterm 22. Februar 1837 und von Belgien unterm 24. Mai 1837 beistimmend gewechselt, der definitive Abschluß aber kam nicht zu Stande; die Verhandlungen wurden erst 1839 wieder lebhafter fortgesetzt. Es war damals die Anlegung der Eisenbahn von Cöln nach Aachen und bis zur belgischen Grenze im Werke. *) Belgien wünschte in den Vertrag erleichternde Bestimmungen in Bezug auf den Transitverkehr auf der Eisenbahn, überhaupt auf Land- und Wasserwegen, aufgenommen; denn es war vorherzusehen, daß ein sehr bedeutender Verkehr auf der Eisenbahn von Cöln aus nach Ostende und Antwerpen durch Belgien entstehen würde, der durch Erleichterung in den Durchgangs-Abgaben zum Vortheile Belgiens noch gehoben werden mußte. Es ist hier ferner anzuführen, daß in dieser Zeit zwei Bestimmungen in Belgien erlassen wurden, welche für die späteren Verhandlungen von Wichtigkeit wurden, und daher hier sogleich ihre Erwähnung finden mögen.

Bei der ersten Trennung Belgiens von Holland 1830 wurde ganz Luxemburg mit zu Belgien gezogen; aber die Interpellation des Herzogs von Nassau, die Verhandlungen des Deutschen Bundes und die Entscheidung der Großmächte bewirkten, daß bei der Territorial-Entscheidung zwischen Belgien und den Niederlanden die Integrität der deutschen Lande ausgesprochen wurde, und man bestimmte, daß für den an Belgien abzutretenden Theil von Luxemburg ein gleich großer Theil von Limburg mit Luxemburg vereinigt und den Niederlanden verbleiben sollte.

Die Territorial-Streitigkeiten zwischen Belgien und den Niederlanden zogen sich bis zum Jahre 1839 fort.

Luxemburg, als ein Land, das gesammte Großherzogthum, hatte vielfache Gewerbs- und Verkehrs-Verhältnisse, die in einander zusammenhingen, bei denen der östliche Theil (jetzt niederländisch) Bedürfnisse des Lebens, Fabrikmaterial und Fabrikwaaren dem westlichen Theile (jetzt belgisch) lieferte, und so umgekehrt. Beispielsweise ging Eisenstein und Roheisen aus den Gruben des deutschen Luxemburgs in die Eisenhütten und Werkstätten des westlichen (belgischen), Salz kam aus dem Westen nach dem Osten, Fayence

und Wollenwaaren gingen aus dem Osten nach dem Westen, Lohse für die Gerbereien aus dem westlichen Theile nach dem östlichen, namentlich der Stadt Luxemburg, u. dgl. mehr. Als nun die Grenze Belgiens mitten durch das gesammte Großherzogthum gezogen ward, so daß Arlon, Bouillon, Longchamps, die Gebiete der Durte und Semoy zu Belgien, dagegen Luxemburg, Dsperen, Elervaur mit dem Gebiete der Sure und der angrenzenden Mosel zu Niederland kamen, wären die Verkehrs- und Gewerbs-Verhältnisse dieser beiden Theile des gesammten Luxemburg ungemein gestört worden, wenn Belgien und Niederland an der Grenze zwischen belgisch und niederländisch Luxemburg die hohen Landeszölle bei Einfuhr und Ausfuhr, wie sie in beiden Staaten gegen das Ausland, d. h. nie zusammen gehörig gewesene Landestheile, festgesetzt waren, erhoben hätten. Namentlich wäre dies für die Einwohner sehr drückend gewesen bei den Objecten, bei welchen, wie oben erwähnt, ein seit langen Jahren sich gegenseitig ergänzender und unterstützender Verkehr Statt fand. Daher erließ Belgien am 6. Juni 1839 die sogenannte loi de faveur, durch welches Gesetz in Bezug auf die wichtigsten Verkehrs-Gegenstände zwischen den beiden Luxemburgs die nöthigen Zoll-Erleichterungen, zur Erhaltung des gegenseitigen Gewerbsbetriebes und zur Beschaffung der wichtigsten Lebensbedürfnisse, wie des Salzes, nach den bisherigen Preisen gewährt wurden. — Es ward diese Zoll-Erleichterung für so wichtig in Luxemburg gehalten, daß bei dem Anschluß des niederländischen Luxemburg an den deutschen Zollverein am 8. Februar 1842 ausdrücklich ausgemacht wurde, es sollten die Unterthanen des niederländisch-deutschen Luxemburgs besonders entschädigt oder zufriedengestellt werden, falls Belgien diese loi de faveur etwa aufzuheben sich veranlaßt finden sollte.

Ein anderes, außer der loi de faveur hier zu erwähnendes Verhältniß war, daß bei den Regulirungen zwischen Niederland und Belgien von Belgien der Scheldezoll übernommen war, eine besondere Zahlung an Niederland für alle auf der Schelde ein- und ausgehenden Schiffe. Im Jahre 1839 erließ Belgien ein Gesetz, nach dem den Schiffen aller Staaten der in ihrem Verkehr mit den belgischen Häfen an Holland zu entrichtende Scheldezoll aus der Staatscasse Belgiens erstattet ward.

Im August 1839 legte der belgische Geschäftsträger ein Project zu einem Handels- und Schifffahrts-Vertrage zwischen Preußen und Belgien vor. Es war der Wunsch der Preussischen Regierung, diese Verhältnisse ähnlich, und wo möglich in noch größerer Ausdehnung so zu ordnen, wie solche zwischen Preußen und den Niederlanden durch den Vertrag vom 3. Juni 1839 festgestellt waren. Zu seinem Bedauern fand Preußen in dem Project mehrfache Beschränkungen, selbst in Bezug auf die unmittelbare Schifffahrt zwischen den beiden Ländern; besonders aber waren keine Bestimmungen über die Flußschifffahrt gegeben, welche Preußen in ähnlicher Art wünschte, wie in dem Vertrage mit den Niederlanden Erleichterung für die Schifffahrt auf dem Rhein ausbedungen waren. Auch trug Preußen darauf an, daß die Bestimmungen über erleichterte Einfuhr Preussischer Producte und Waaren in belgischen Häfen auch auf diejenigen Häfen der Nordsee ausgedehnt wür-

*) Die Rheinische Eisenbahn wurde eröffnet:

am 2. August 1839 von Cöln bis Müngersdorf,

„ 31. Juli 1841 von Aachen bis Düren,

„ 6. September 1841 von Cöln bis Aachen,

„ 15. October 1843 von Aachen bis zur belgischen Grenze.

den, welche zwar nicht auf Preussischem Territorio liegen, aber nach ihrer geographischen Lage die natürlichen Export-Orte Preussens sind (Mündungen der Elbe, Ems, Weser), wie solches England bereitwillig zugestanden habe. — Endlich waren in dem Project Bedingungen über leichteren Transito aufgenommen, auf welche Preußen zwar gern eingehen, aber solche doch lieber zu einem Gegenstande besondern Vertrages machen wollte.

Nach diesen Andeutungen ward Preussischer Seits ein etwas modificirter Entwurf übergeben, unterm 14. Januar 1840 aber belgischer Seits entgegnet: der Entwurf enthalte zu viel, wenn man eine bloße Schiffahrts-Uebereinkunft beabsichtige, zu wenig, wenn auch Zollfragen in Betracht kämen. Belgien wünsche die Grundlage der Verhandlungen zu erweitern, weshalb der Zollvereinstarif auf Kosten des Gouvernements jetzt übersetzt werde und allen Handelskammern zugefertigt werden solle. Man beabsichtige des études sérieux über die gegenseitig zu gewährenden Concessionen und behalte sich demnächst weitere Eröffnungen vor.

Preußen und der Zollverein mußten diese Erklärungen erwarten. Einstweilen, um die Unterhandlungen nicht abzubrechen und geneigten Willen zu beweisen, stellte Preußen die belgischen Fahrzeuge in seinen Häfen in Betreff der gewöhnlichen Hafengelder und der auf den Körper der Schiffe bezüglichen Abgaben mit seinen eigenen Schiffen gleich, nur die außerordentliche Flaggen-Abgabe ward als Aequivalent der zehn Procent, welche Belgien von der Ladung der eigenen Schiffe, nicht der Preussischen, zurückerstattete, noch beibehalten.

Erst im October 1841 theilte der belgische Geschäftsträger folgende Hauptpunkte für die Unterhandlungen eines Handels- und Schiffahrtsvertrages mit:

1. vollständige Gegenseitigkeit hinsichtlich der unmittelbaren Fahrt der belgischen und Preussischen Fahrzeuge aus einem Lande nach dem andern;
2. gegenseitige große Ermäßigung, wo möglich Abschaffung der Eingangszölle für Waaren, welche durch das Gebiet des Zollvereins oder Belgiens transitiren;
3. die gegenseitige Bedingung, daß in keinem Falle die Waaren, welche aus Belgien in den Zollverein, oder aus diesem nach Belgien über die belgisch-Preussische Grenze gehen, so wie die gegenseitig ein- oder auszuführenden Waaren anderen oder höheren Abgaben unterworfen werden könnten, als die Waaren, welche in die Staaten des Zollvereins oder Belgiens auf jedem andern Wege ein- oder ausgeführt werden;
4. gegenseitige, einander gleichkommende Zugeständnisse über die bestehenden Zölle in Betreff einiger späterhin festzustellenden Artikel.

Wenngleich die letzte (4te) Bedingung noch gewissermaßen hier offen blieb, und nicht vorherzusehen war, welche Forderungen Belgien stellen würde, auch die Hoffnungen zu günstiger Vereinigung um so schwächer wurden, als zu besorgen stand, daß Belgien sich näher an Frankreich und dessen

Prohibitivsystem anschließen würde, so erklärte doch Preußen schon am 7. November 1841 sich im Allgemeinen geneigt, auf Grund obiger Bedingungen weiter verhandeln zu wollen; wegen der vierten Bedingung aber sei nothwendig, die Meinung der sämtlichen Zollvereinsstaaten zu vernehmen. Belgien möge nur seine Vorschläge abgeben. Inmittelst erklärte Belgien im März 1842, daß die Gleichstellung der Preussischen und nationalen Schiffe in den belgischen Häfen in Bezug auf die Tonnengelder nicht ferner Statt finden könne. Es komme auf die Zugeständnisse an, die der Zollverein in Betreff der Zölle gewähren werde, und wurden als solche vorgeschlagen: Abschaffung des Ausgangszolles auf rohe Wolle und eine beträchtliche Herabsetzung der Eingangszölle auf Eisen und Leinengarn von Seiten des Zollvereins, wogegen Belgien eine beträchtliche Minderung der Eingangszölle von Seidenwaaren und deutschen Weinen wolle eintreten lassen; ferner hob Belgien hervor, daß ihm Entschädigung gebühre für die Aufrechthaltung der loi de faveur vom 6. Juni 1839 zu Gunsten Luxemburgs.

Diese Forderungen waren in der That über alles Erwarten. Die loi de faveur gab gleiche Vortheile dem niederländischen als dem belgischen Luxemburg. Wolle ist ein sehr bedeutender Ausfuhr-Artikel für den Zollverein nach Belgiens Tuchfabriken; der Erlaß von 2 Thlr. Ausfuhrzoll pro Centner wäre für den Zollverein ein namhafter pecuniärer Verlust gewesen. Roheisen ging frei ein, Stabeisen zahlte 1 Thlr. Die gedrückten Eisenhütten im Zollverein verlangten dringend, zur Abhaltung ausländischer Concurrenz eine Erhöhung der Eisenzölle. England und Belgien waren die Haupt-Concurrenten, und Belgien verlangte Verminderung des Eingangszolles, der bei Roheisen noch gar nicht bestand. Der Eingang von Leinengarn in den Zollverein sollte erleichtert werden, während Belgien durch ein Gesetz vom 26. Juli 1841 den Eingang von allem Leinengarn im Zoll erhöht, am 25. Februar 1842, allen Gegenvorstellungen ungeachtet, zum Nachtheil Preussens den Eingang grober Leinwand schwer belastet hatte, überdies den Eingangszoll von Worten, Leinen-, Baumwollen-, Wollen-, Seidenband von 6 Proc. C. auf 30—40 Proc. C. gesteigert hatte. — Der Absatz von deutschen Seidenwaaren war in Belgien gering, und von deutschen Weinen gingen etwa 3000 Hectoliter nach Belgien, französische 80000. Dieser Bedenken ungeachtet erklärte Preußen: diese Vorschläge dem Zollcongress vorlegen zu wollen, aber ehe dieser zusammentrat, änderten sich die Sachen noch gar viel schlimmer für den Zollverein in Belgien.

Frankreich hatte durch eine Ordonnanz vom 26. Juni 1842 seine größtentheils schon unerforschlichen Eingangszölle von Leinengarn und Leinengewebe um das Doppelte erhöht und hierdurch die belgische Leinen-Industrie, welche einen bedeutenden Absatz nach Frankreich bis dahin gehabt hatte, auf das äußerste bedroht. In der Wahl zwischen Repressalien und Nachgeben, auf die Vorschläge Frankreichs, entschloß sich das belgische Gouvernement zu letzterem. Belgien schloß mit Frankreich den Handelsvertrag vom 16. Juli 1842 ab, und verpflichtete sich durch diesen, die französischen Zölle auf Leinengarn und Leinengewebe gegen das Ausland, mit Ausnahme Frank-

reichs, anzunehmen, gegen Frankreich seine bisherigen niedrigen Zölle beizubehalten, und die Einfuhr der französischen Weine und Seidenwaaren zu erleichtern, wogegen Frankreich nur seine früheren Leinenzölle gegen Belgien wiederherstellte. Frankreich importirt wenig Leinewaaren nach Belgien. Der Vortheil, welchen es durch diesen Vertrag suchte, besteht nur in der belgischen Erhöhung der Leinenzölle gegen das übrige Ausland, mithin darin, daß Belgien sich hingab, zum Nachtheil seiner andern Nachbarstaaten, namentlich Deutschlands, Frankreichs erste Zoll-Linie gegen das Ausland in Beziehung auf Leinengarn und Leinwand in der Strenge zu bilden, daß sogar der Transit der fremden Leinwand durch Belgien nach Frankreich verboten werden mußte. Indem Belgien auf diese Weise sich zum Gehülfen Frankreichs in dessen, ganz vorzüglich auch auf Deutschland drückenden Prohibitivsystem machte, verlegte es tief seine commerciellen und nachbarlichen Verhältnisse zu Preußen und dem Zollverein, von welcher Seite es hierzu nicht die mindeste Veranlassung erhalten hatte, mit welcher Handelsmacht es vielmehr in Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrages stand.

Diese Ansichten wurden vom Preussischen Gouvernement, Namens des Zollvereins, in Brüssel geltend gemacht. Die belgischen Minister konnten die Androhung von Gegenmaßregeln, namentlich gegen das belgische Eisen, mit welcher der Preussische Gesandte in Brüssel vorzugehen keinen Anstand nahm, nicht unbegründet finden. Sie befürworteten dringend, nur nicht gegen das Eisen, die verwundbarste Stelle der belgischen Industrie, Retorsionen anzuwenden, damit sie nicht genöthigt würden, mit Maßregeln zu revidiren, und auf diese Weise entstand eine, allerdings nur mündliche Uebereinkunft, in welcher Namens des Zollvereins zugesagt wurde, daß derselbe sich einer Retorsion gegen das belgische Eisen enthalten wolle, wogegen belgischer Seits versprochen wurde: die den französischen Weinen und Seidenwaaren gemachten Conzessionen gleichzeitig und ohne alle weitere Gegenleistung auch auf Deutschland auszudehnen. In Folge dieser Verständigung wurde dem belgischen Gesetze, welches die Genehmigung des Vertrages mit Frankreich aussprach, die Bestimmung hinzugefügt:

le Roi, dans l'intérêt du pays, pourra étendre à d'autres états les réductions stipulées par l'article 2 de la dite convention, und das belgische Arrêté vom 28. August 1842 wurde erlassen, durch welches die Gleichstellung der deutschen Weine und Seidenwaaren mit den französischen ausgesprochen, jedoch, um möglichst die französische Partei in der Kammer zu berücksichtigen, mit den schwebenden commerciellen Verhandlungen mit Deutschland in einen motivirenden Zusammenhang gesetzt, und daher nur provisoirement et en attendant le résultat des négociations ouvertes avec l'Allemagne bis zum 1. Juli 1843 angeordnet wurde.

Der Zollverein begnügte sich mit diesem, materiell sehr unerheblichen und auch von Belgien in keiner Art als ein Opfer anzusehenden Zugeständniß, weil das belgische Gouvernement dadurch den wenigstens politisch nicht unwichtigen öffentlichen Beweis gab, nicht ausschließlich Frankreich begünstigen zu wollen. Aber eben dadurch ward das Mißfallen der öffentlichen

Meinung in Frankreich und der Anhänger Frankreichs in Belgien erregt, und das belgische Gouvernement wurde innerhalb und außerhalb der Kammer um so heftiger angegriffen, als es nicht mit der wahren Darstellung der Sache, daß nämlich durch diese Zugeständnisse nur Repressalien gegen die belgische Eisen-Industrie abgewendet wurden, gerade zu hervorzutreten wagte, so daß allerdings der Anschein vorhanden war, als ob Belgien für das dem Zollverein gemachte Zugeständniß kein anderes Motiv gehabt habe als das, den Werth seiner, Frankreich gemachten Conzessionen zu vermindern.

In den nun folgenden zwei Jahren, bis zur Mitte 1844, wurden die Verhandlungen mit Belgien daher immer mehr erschwert, obgleich der Zollverein alles aufbot, eine Verständigung herbeizuführen. Er gewährte dadurch Belgien sehr Wichtiges, daß er sich der Repressalien gegen das belgische Eisen enthielt. Preußen bewilligte durch ausdrückliche Cabinetsordre vom 6. Januar 1843 eine sehr bedeutende Ermäßigung des Transitozzells auf der Eisenbahn von Köln nach der belgischen Grenze, gewährte die Gleichstellung der Schiffs-Abgaben, wie schon erwähnt, mit den Preussischen Schiffen, mit alleiniger Ausnahme der außerordentlichen Flaggenelder. — Zwar verlängerte Belgien die Bewilligungen des Arrêté vom 28. August 1842 mehrere Male, aber immer mit größeren Schwierigkeiten, und am 5. November 1843 konnte die Verlängerung bis zum 31. März 1844 nur durch bestimmte Androhung erhöhter Eisenzölle bewirkt werden.

In anderer Weise zeigte Belgien in mehrfacher Beziehung eine unfreundliche Behandlung des Zollvereins.

Durch ein Arrêté vom 9. Juni 1843 belastete Belgien die Ausfuhr der Lohrinde zu Lande erheblich, um den Preussischen Gerbereien den Bezug dieses Materials zu erschweren. Durch ein auch gegen England gerichtetes Arrêté vom 14. Juli 1843 erhöhte Belgien die Eingangszölle von mehreren, für die Industrie des Zollvereins wichtigen Artikeln, namentlich auch von wollenem Garn, wollenen Zeugen, Teppichen, fertigen Kleidern etc., zum Theil auf das Doppelte. Zu letzteren (den fertigen Kleidern) rechnete man in Belgien auch seidene und halbseidene Halstücher und Shawls, die im Bergischen verfertigt wurden, vielfach nach Belgien gingen, und bisher als Modefachen 10 Proc. Eingangszoll gezahlt hatten, nunmehr aber 20 Proc. entrichten mußten. Man war von Seiten des Zollvereins selbst in Besorgniß, ob nicht auch eine Zurücknahme der Begünstigung der Einfuhr von westphälischem und braunschweigischem Garn eintreten werde. Nach früheren Gesetzen nämlich bestimmte Belgien jährlich durch Ordonnanzen die Quantitäten (1843 waren es 175000 Kilogr.), welche zu der geringen Eingangs-Abgabe von 5 Ct. für 100 Kilogr. seinen Zwillich-Fabrikanten gestattet wurde. Dies geschah nun zwar nicht, weil jene Zoll-Erleichterung so sehr im Interesse der belgischen Fabrikanten war, daß Belgien in seinem Vertrage mit Frankreich vom 16. Juli 1842 sich ganz besonders das Recht vorbehalten hatte, ausnahmsweise jährlich 200000 Kilogr. deutschen und russischen Garns zu dem Satze von 5 Ct. für 100 Kilogr. einführen zu lassen. Dagegen erklärte Belgien wiederholt, daß für die loi de faveur vom 6. Juni

1839 demselben Entschädigung gebühre. In den Kammerverhandlungen sprach man in Bezug auf die Handelsverhältnisse zu Preußen: de la générosité de la Belgique, und als im März 1844 die weitere Verlängerung des Arrêté vom 28. August 1842 beantragt ward, erklärte das belgische Gouvernement unterm 18. März 1844 auf das bestimmteste, daß die Gleichstellung der deutschen Weine und Seidenwaaren mit den französischen notwendig mit dem 1. April 1844 aufhören müsse.

Da diese geringe Genugthuung gegen die dem Zollverein durch den Vertrag mit Frankreich vom 16. Juli 1842 zugefügte Unbill verweigert ward, entschied sich der Zollverein zu strengen Retorsionsmaaßregeln auf das Eisen.

Letzteres wurde damals noch als Roheisen frei in den Zollverein eingeführt, Stabeisen zahlte 1 Rthl. pro Centner. Es war aber bereits beschloffen, daß vom 1. Septbr. ab das Roheisen mit 10 Sgr., das Stabeisen mit 1 Rthl. 15 Sgr. bei dem Eingang besteuert werden solle.

Hiernach wurde durch Uebereinstimmung sämmtlicher Zollvereinsstaaten unterm 21sten Juni 1844 bestimmt: daß von dem aus Belgien zu Lande oder auf dem Rheine in den Zollvereinen eingehenden Eisen, und zwar:

- a. Roheisen aller Art, altem Brucheisen, Eisenfeilen und Hammerschlag ein Eingangszoll von fünf Silbergroschen vom Centner, und von
- b. geschmiedetem Eisen in Stäben, Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cementstahl, Guß- und raffinirtem Stahl, statt des in dem Zolltarife vom 18. October 1842, Abth. II., S. 66 bestimmten Zollsaßes von Einem Thaler ein Eingangszoll von Einem Thaler fünfzehn Silbergroschen vom Centner sofort erhoben,

mit der vom 1. September 1844 an eintretenden allgemeinen Erhöhung der Eingang-Zollsaße von fremdem Eisen aber das vorstehend unter a. und b. gegenannte Eisen zc. beim Eingang aus Belgien auf den oben bezeichneten Wegen mit Zollsaßen, welche um 50 Procent höher, als die allgemein zur Anwendung kommenden Zollsaße sind, belegt werden soll. Diese letztere Anordnung soll außer Wirksamkeit treten, wenn die von der königlich belgischen Regierung dazu gegebene Veranlassung wegfällt. —

Auch ward bald nachher, als Belgien die Wiedererstattung des Scheldezolls für die Preussischen Schiffe aufhob, am 26. August 1844 verfügt, daß von den in die Preussischen Häfen der Ostsee einlaufenden belgischen Schiffen neben den extraordinären Flaggengeldern, die tarifmäßigen Hafen-Abgaben und Gebühren von nun an im doppelten Betrage erhoben werden sollten.

Die Folgen dieser Repressalien, insbesondere die Verfügung einer Erhöhung des Eisenzolles, zeigten sich sehr bald. Sogleich nach dem Bekanntwerden der Verfügung vom 21. Juni 1844, schon im Juli des genannten Jahres, erklärte sich Belgien bereit zu annehmlichen Vergleichsvorschlägen, und schon am 1. September 1844 kam ein vollständiger Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Belgien und dem Zollverein zu Stande. Der Inhalt des Vertrags war in der Hauptsache folgender:

1. Die Schiffe Preußens und des Zollvereins und die Schiffe Belgiens zahlen in den gegenseitigen Häfen bei Ein- und Ausgang durchaus ganz gleiche Abgaben wie die nationalen Schiffe.
2. Ebenso haben die gegenseitigen Schiffe beim Ein- und Ausladen, und in Bezug auf alle Förmlichkeiten in den Häfen durchaus gleiche Rechte, und erfahren eine ganz gleiche Behandlung wie die nationalen.
3. Die Erstattung des an die Niederlande zu zahlenden Scheldezollens wird den Schiffen des Zollvereins von Belgien zugesichert.
4. Alle Waaren, die auf Schiffen des Zollvereins oder Belgiens in die gegenseitigen Häfen eingeführt werden, sollen, als wären sie auf Nationalschiffen eingeführt, gleiche Berechtigung haben und nur gleiche Kosten tragen in Bezug auf Entrepot, Magazinirung, Bewachungs- und andere Kosten.
5. Direct eingehende Waaren auf Schiffen des Zollvereins in die Häfen Belgiens, oder auf belgischen Schiffen in die Häfen des Zollvereins, werden in Bezug auf Abgaben und Förmlichkeiten nicht stärker belastet, als wären sie auf Nationalschiffen eingegangen. Dasselbe gilt von der Ausfuhr. —

Ein Separat-Artikel bestimmt hierzu, daß, während die auf indirecter Fahrt in Belgiens Häfen eingehenden Schiffe des Zollvereins Differentialzöllen unterworfen seien, die belgischen Schiffe in den Häfen des Zollvereins nur die Hälfte der extraordinären Flaggengelder zahlen.

Tritt eine Veränderung in dem Schiffahrts-Systeme der einen oder der andern der vertragenden Mächte ein, so werden über diesen Punkt besondere Vereinbarungen Statt finden.

6. Erzeugnisse des Zollvereins, welche in den Häfen der Ströme von der Elbe bis zur Maas, beide einschließlich, auf Zollvereinschiffen geladen, und direct in die belgischen Häfen eingeführt werden, sollen in letzteren ebenso behandelt werden, als wenn sie direct aus einem Hafen des Zollvereins kämen.

Gleiches gilt von belgischen Schiffen, die mit belgischen Erzeugnissen in den Häfen der Maas beladen werden, und direct nach Häfen des Zollvereins gehen.

Ueber die in dieser Beziehung etwa nöthig werdenden Beweise des Ursprungs der Ladung wird weitere Verabredung vorbehalten.

7. Prämien-Zollvergütungen oder andere Begünstigungen dieser Art sollen gegenseitig den Schiffen der vertragenden Mächte gleich den nationalen gewährt werden.

Fischerei und Salzhandel sind hiervon ausgenommen.

8. Die Küstenschiffahrt (Cabotage) wird in jedem Lande der contrahirenden Mächte nach den besonderen desfallsigen Landesgesetzen behandelt.
9. Es ist zulässig, daß die Schiffe Belgiens in den Häfen des Zollvereins, oder Schiffe des Zollvereins in den Häfen Belgiens nur einen Theil ihrer Ladung löschen, einen andern Theil an Bord behalten,

und weiter verfahren, ohne für diesen Theil irgend Abgaben, außer den etwanigen Bewachungskosten, zu entrichten.

10. Schiffe der vertragenden Mächte, welche an den Küsten des andern Theiles einen Nothhafen suchen, sollen daselbst weder für das Schiff noch für dessen Ladung andere Abgaben bezahlen, als diejenigen sind, welchen die Nationalschiffe in gleichem Falle unterworfen sind. —
11. Bei Strandung und Schiffbruch wird den Personen und der Ladung alle Hülfe und aller Beistand geleistet, und sie zahlen nur gleiche Bergungskosten als die Ladungen der nationalen Schiffe.
12. Die Artikel 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 sind in gleicher Weise wie für die Seeschifffahrt so auch auf die Flußschifffahrt von Anwendung.
13. Die beiderseitigen Konsuln sind befugt, die Matrosen, welche von Schiffen ihrer Nation desertirt sein sollten, festnehmen zu lassen und sie an Bord oder in ihre Heimath zurückzusenden.
14. Schifffahrtsbegünstigungen, die einem andern dritten Staate zugestanden werden, gehen auch auf den andern der vertragenden Mächte, unbedingt, wenn sie unbedingt bewilligt werden, und wenn bedingt, sobald die andere vertragende Macht, Zollverein oder Belgien, die Bedingung erfüllt, die von dem dritten Staat, als Entgelt welcher Art es sei, gefordert worden.
15. Als Nationalschiffe des Zollvereins oder Belgiens sollen diejenigen angesehen werden, welche als solche in den Staaten, welchen sie angehören, nach Maafgabe der bestehenden Geseze und Reglements anerkannt werden. Befehlshaber der Seeschiffe müssen die Nationalität durch Seebriefe beweisen. Bei der Flußschifffahrt müssen die Schiffsführer oder Patrone vom Neckar, Main, Mosel, Rhein, Maas und Schelde ihre Berechtigung zur Schifffahrt auf einem der bezeichneten Flüsse nachweisen, um zur Schifffahrt auf den dem andern vertragenden Theile gehörenden Flüssen zugelassen zu werden.
16. Es soll völlige und unbeschränkte Freiheit des Verkehrs zwischen den Unterthanen der beiden contrahirenden Theile bestehen.

Beiderseits sollen ihnen dieselben Erleichterungen, dieselbe Sicherheit und derselbe Schutz, welchen die Nationalen genießen, zugesichert werden.

Wenn die beiderseitigen Unterthanen sich in Bezug auf ihren Handel und ihr Gewerbe in Häfen, Städten oder sonstigen Orten, sei es andauernd niederlassen, oder vorübergehend aufhalten, so sollen sie weder andere noch höhere Abgaben, Taxen oder Auflagen entrichten, als diejenigen, welche von den Nationalen zu entrichten sind, und die Privilegien, Freiheiten und anderen Begünstigungen, deren in Beziehung auf Handel oder Gewerbe die Unterthanen des einen der beiden vertragenden Theile genießen, sollen auch den Unterthanen des andern zukommen.

Die Patentsteuer, welche von den Handelsreisenden in den Staaten des einen der beiden vertragenden Theile zu entrichten ist, wird

auf beiden Seiten auf einen gleichmäßigen, gemeinsam zu bestimmenden Satz ermäßigt werden.

17. Der Durchgang der von Belgien kommenden oder dorthin gehenden Waaren, welche durch die nachstehenden Gebietstheile des Zollvereins transitiren, soll den nachfolgenden Abgaben als höchsten Sätzen unterworfen sein:

- a. $\frac{1}{2}$ Silbergr. vom Zollcentner von allen Waaren, welche auf der belgisch-rheinischen Eisenbahn in Köln vorkommen, und von dort auf dem Rhein in Gebiete des Zollvereins ausgeführt werden; desgleichen $\frac{1}{2}$ Sgr. von allen Waaren, welche auf dem Rheine nördlich bei Emmerich, südlich bei Neuburg in das Gebiet des Zollvereins treten und von Köln über Aachen auf der Eisenbahn ausgeführt werden.
- b. $\frac{1}{2}$ Silbergr. vom Zollcentner auf allen Straßenzügen, welche von der belgischen Gränze ausgehen, und das Gebiet des Zollvereins auf der linken Seite des Rheines durchschneiden, um in die Rheinhäfen auszulaufen und umgekehrt.
- c. $\frac{1}{2}$ Silbergr. vom Zollcentner auf allen Straßenzügen, welche mit Berührung des Gebiets des Zollvereins von Belgien nach Frankreich, von Belgien nach den Niederlanden, und von Belgien nach Belgien gehen.
- d. $\frac{1}{2}$ Silbergr. vom Zollcentner auf allen Straßenzügen, welche von Belgien aus durch das Gebiet des Zollvereins gehen, und auf der deutschen Gränze von Saarbrück bis Mittenwalde (an der Gränze Tyrols) einschließlichs ausgehen, und umgekehrt.
- e. Zehn Silbergr. vom Zollcentner für Waaren, welche das Gebiet des Zollvereins durchschneiden, um auf der Gränze zwischen Mittenwalde ausschließlichs und der Donau einschließlichs auszugehen.

Die Transito-Abgabe, welche für baumwollene Waaren, neue Kleider, Leder- und Lederwaaren, Wolle, wollen Garn und wollene Waaren besteht, wird für jetzt nur auf 15 Silbergr. für die im Tarif des Zollvereins III. Abth. II. Abschn. bezeichneten Straßenzüge ermäßigt *).

*) Diese Straßenzüge sind:

- A. durch die Obermündungen oder über die nördliche Grenzlinie zwischen der Oder und dem Rhein, diesen Strom ausgenommen, der Eingang, und über die Grenzlinie zwischen Neu-Berun in Schlesien und Scharding am Thurn in Bayern, der Ausgang, und umgekehrt;
- B. auf der linken Rheinseite landwärts ein-, und auf der rechten Rheinseite ohne Ueberschreitung der Oder wieder aus;
- C. auf der rechten Rheinseite (mit Ausschluß der im Abschnitt I. des Tarifs gedachten Straßenzüge, von der Ober nach Memel oder die Ober entlang nach und von Schlesien) Eingang, und mit Ueberschreitung des Rheins wieder Ausgang. —

Der Tarif bestimmt auf diesen Zügen für die bezeichneten Waaren einen Durchgangszoll von Einem Thaler.

18. Die Freiheit des Durchgangs durch Belgien wird auf der belgischen Eisenbahn sowohl für die Waaren aufrecht erhalten, welche aus den Staaten des Zollvereins kommen, als auch für die, welche dorthin gehen, nach Maafgabe der darüber gegenwärtig bestehenden Bestimmungen.

Die Abgabefreiheit, deren Tuche, Casimir und gleichartige Waaren in Belgien bei dem Durchgange auf der Eisenbahn genießen, wird auf den Durchgang dieser Gegenstände auf jedem andern Wege ausgedehnt.

Die Durchgangsabgabe für Schiefer, welcher aus dem Zollvereine kommt, nach Belgien über die zu dem Zwecke geöffneten Zollämter eingeht, und über die zum Durchgange geöffneten Aemter an der Grenze zwischen Belgien und dem Zollverein ausgeht, soll nach der Wahl des Betheiligten auf 15 Ct. für 100 Fr. an Werth, oder auf 25 Ct. für 100 Kilogr. ermäßigt werden.

Der Durchgang der Lohrinde aus dem Großherzogthum Luxemburg nach den Staaten des Zollvereins durch Belgien über die gemeinsam zu verabredenden Zollämter soll von allem Zolle frei sein.

19. Das belgische Eisen soll in den Kategorien Lit. A. und Lit. B. des Tarifs, d. h. Roheisen, Brucheisen, Stabeisen eine Ermäßigung von 50 Proc. der Eingangsabgabe erhalten; bei den übrigen Kategorien (Anker, Ketten, Eisenblech, Draht zc.) bleibt die Abgabe des Tarifs.

Werden die Abgaben auf Eisen im Tarif erhöht, so soll die Erhöhung während der Dauer dieses Vertrages nicht auf das aus Belgien kommende Eisen angewandt werden; — werden sie erniedrigt, so soll diese Ermäßigung auch auf belgisches Eisen sich erstrecken. Sollte die Ermäßigung aber so bedeutend sein, daß die Verringerung des Zolls für Belgien bis unter die Sätze hinunterginge, die bis zum 1. Septbr. 1844 gültig sind, so werden die contrahirenden Mächte deshalb weitere Verabredung treffen.

20. Die in dem Zollvereine bestehenden Ausgangs-Abgaben auf Wolle sollen in Beziehung auf die für Belgien bestimmte Wolle um die Hälfte ermäßigt werden.

21. Der Eingangszoll für Käse aus Belgien in den Zollverein wird um 50 Proc. ermäßigt.

15000 Hammel aus Belgien sollen jedes Jahr ganz zollfrei in den Zollverein eingeführt werden können.

22. Belgien gesteht dagegen zu: Ermäßigung der Eingangsabgabe für Wein aus dem Zollvereine; 50 Ct. per Hectol. für Wein in Fässern, 2 Fr. per Hectol. für Wein in Flaschen; außerdem soll die gegenwärtig für Wein bestehende Accise um 25 Proc. ermäßigt werden.

Die Eingangs-Abgabe für Seidenwaaren aus dem Zollvereine wird gegen die jetzt bestehende um 20 Proc. vermindert.

Diese ermäßigten Eingangs- und Accise-Abgaben dürfen während der Dauer des Vertrags nicht erhöht werden; und Weine und

Seidenwaaren keines andern Landes dürfen niedriger besteuert werden, als die Weine und Seidenwaaren des Zollvereins.

23. Der Ausfuhrzoll der Lohrinde aus Belgien über die Aemter Jalhay, Petit-Heer, Francorchamps wird auf 6 Proc. vom Werthe festgesetzt.

24. Nürnberger Waare „Mercerie“ soll beim Eingang in Belgien zahlen 5 Proc. vom Werth.

Modewaaren aus dem Zollvereine sollen wieder auf nur 10 Proc. Eingangs-Abgabe vom Werth in Belgien zurückgesetzt werden; wie vor dem 14. Juli 1843.

Auf Werkzeuge und Instrumente von Eisen und Stahl, welche aus dem Zollvereine herrühren, dürfen die Zölle bei dem Eingang in Belgien nicht erhöht werden.

Dasselbe gilt von allen Baumwollen-Waaren.

Mineralwasser gehen ganz frei ein.

25. Westphälisches oder braunschweigisches Leinengarn wird Belgien ferner in einer Quantität von 250000 Kilogr. jährlich zu der Abgabe von fünf Ct. für 100 Kilogr. einlassen.

26. Das Gesetz vom 6. Juni 1939 — die loi de faveur — in Betreff der Handelsbeziehungen Belgiens zu dem Großherzogthum Luxemburg wird aufrecht erhalten.

27. Die contrahirenden Mächte geben einander die allgemeine Zusicherung, in einer jeden Weise die Handelsbeziehungen und den Durchgangs-Verkehr zwischen beiden Staaten möglichst zu erleichtern; sie wollen den Verkehr auf ihrer Landgrenze so leicht, so schnell und so wohlfeil als möglich machen; und wenn Vorsichtsmaafregeln für nothwendig erachtet werden, um Mißbräuchen vorzubeugen, oder solche zu beseitigen, so sollen sie so eingerichtet werden, daß sie weder der Leichtigkeit, noch der Schnelligkeit, noch der Wohlfeilheit des Transports Eintrag thun.

28. Um den Schleichhandel an der Grenze des Zollvereins und Belgiens zu unterdrücken, soll eine besondere Uebereinkunft geschlossen, und schon jetzt sollen zu diesem Behuf in administrativer Hinsicht alle irgend zweckdienliche Maafregeln im gegenseitigen Einverständnis ergriffen werden.

29. Jeder deutsche Staat, welcher dem Zollvereine beitreten wird, soll als mitvertragender Theil bei dem gegenwärtigen Vertrage angesehen werden.

30. Der Vertrag soll 50 Tage spätestens nach dem Abschluß ratificirt werden, kann in einzelnen Bestimmungen schon früher zur Ausführung gebracht werden, und währt 6 Jahre, vom 1. Januar 1845 an gerechnet. Sechs Monate vor dem Ablaufe des Vertrags ist derselbe ausdrücklich zu kündigen, oder er bleibt ein Jahr länger in Kraft.

Die Auswechselfung der Ratifications-Urkunden über diesen Vertrag fand zu Brüssel am 19. October 1844 Statt.

c. Handels- und Schiffahrts-Verträge Preußens und des deutschen Zollvereins mit Griechenland, Portugal und Sardinien.

Der Abschluß des Handels- und Schiffahrts-Vertrags mit Portugal gehört in die Periode, welche wir hier behandeln; der Vertrag mit Griechenland ward schon früher abgeschlossen; — da er inbessen in unsern frühern Schriften nicht erwähnt ist, mag er hier mit dem Vertrage mit Portugal zugleich erwähnt werden, zumal beide Verträge sehr übereinstimmend gefaßt sind.

Griechenland und Portugal, die südlichsten Königreiche im Osten und Westen des christlichen Europa's haben zwar bis jetzt keine sehr lebhafteste Handelsverbindung mit dem deutschen Zollverein; inbessen fehlt es doch nicht an manchen Berührungen; es giebt mancherlei gegenseitige Einfuhr und Ausfuhr, und es ist immer willkommen, wenn der Zollverein durch Handelsverträge seine Beziehungen mit andern Staaten vertragsmäßig ordnet. Griechenland ist nicht voll 800 Quadratmeilen groß und hat jetzt etwa 1 Mill. Einwohner; die vielfach zerschnittenen Küsten mit Häfen, Buchten und Meerbusen, die das Land umgebenden und zu dem Staate gehörigen Inseln machen die Griechen zu einer seefahrenden Nation, und es konnte daher wohl die Frage entstehen, ob es nicht zweckmäßig sei, in ähnlicher Weise wie mit der Türkei, einen Schiffahrts- und Handelsvertrag mit Griechenland abzuschließen. Zwar ist das kleine Land noch dünn bevölkert; es wohnen kaum 1000 Menschen auf der Quadratmeile; höchst selten kommt ein griechisches Schiff in directer Fahrt nach Preussischen Häfen oder auch nur nach Hamburg; der meiste Seeverkehr Griechenlands geht nach Kleinasien, Aegypten, Italien, Triest und den österreichischen Staaten. Inbessen hat Griechenland mehrere Ausfuhr-Artikel, die für den Zollverein nicht unwichtig sind: Wein, Corinthen, Südfrüchte, Oliven, Tabak, auch Wolle. In mehreren dieser Objecte hat sich die Ausfuhr in neuerer Zeit sehr gehoben, in Corinthen z. B. von 1834 zu 1844 von 5 Mill. zu 14 Mill. Pfd.; in Seide von 1838 zu 1842 von 716000 Drachmen Werth zu 1,566000 Dr. W. u. dergl. mehr.

Zwischen Preußen und Griechenland ist hiernach am 31. Juli und 12. August 1839 ein Handels- und Schiffahrts-Vertrag abgeschlossen, in dessen 21. Artikel Griechenland sich bereit erklärt, die Bestimmungen des Vertrages (so weit solche nicht, als die Schiffahrt und den Seehandel betreffend, nothwendig auf Preußen beschränkt sein müssen) auch auf diejenigen mit Preußen zu dem Zoll- und Handels-Verträge gehörigen deutschen Staaten anzuwenden, welche den Wunsch ausdrücken, mit Griechenland in das Verhältniß der Reciprocität zu treten. (Dies ist vom Königreich Sachsen unterm 17. Mai 1841 geschehen; Bayern hatte schon früher am 1. November 1832 einen Allianz-Vertrag mit Griechenland geschlossen).

Portugal hat europäisches Staatsgebiet 1660 Quadratmeilen mit $3\frac{1}{2}$ Mill. Menschen; auf der Quadratmeile leben etwa 2050 Einwohner. Es hat große Städte; Lissabon mit 300000 Einwohnern ist ein uralter Handelsplatz. Portugal hat im atlantischen Ocean, in Africa, in Asien große Besitzungen, seine Geschichte erzählt von den größten Handels- und Seeschiffahrts-Unternehmungen. Das Land ist reich an Naturproducten, die es zur Ausfuhr übrig hat; vor Allem Wein (wie denn der Wein von Porto in ganz Europa bekannt, in England vorzugsweise beliebt ist), außerdem Südfrüchte, als Rosinen, Oliven, Pomeranzen, Citronen, Apfelsinen, Feigen, Mandeln, Lorbeern, Kastanien; es führt aus Del und Kork. — Sehr wichtig ist ferner das Seesalz von Setubal; es ist von vorzüglicher Qualität, 400 bis 500 Schiffe laufen jährlich in den Hafen von Setubal ein, und laden über 100000 Tonnen. — Dagegen ist weniger Fabrikation und Industrie in Portugal; wolene, baumwollene, seidene Waaren, Leinwand, Eisenwaaren, Glas, Papier, Leder, sind erhebliche Einfuhr-Artikel, vorzüglich aus England, aber auch aus Frankreich und andern Ländern.

Unter solchen Umständen war Portugal wohl ein Staat, mit dem Handelsverbindung von Seiten des Zollvereins wichtig werden konnte. Zwar ist auch mit Portugal die Schiffsverbindung mit Preuß. Ostseehäfen und selbst mit Hamburg nicht sehr erheblich. Durchschnittlich kommen nur 1 oder 2 portugiesische Schiffe jährlich in die Preussischen Ostseehäfen; dagegen kamen 1842 allein 8 Preussische Schiffe nach Setubal. Nach Hamburg kommen jährlich 10 bis 15 Schiffe aus Portugal; und mindestens eben so viel gehen jährlich deutsche Schiffe in directer Fahrt von Hamburg nach Portugal.

So ward denn zur Erleichterung des Verkehrs am 20. Februar 1844 ein Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Preußen und Portugal abgeschlossen, der am 6. Juni 1844 ratificirt worden ist. Auch dieser Vertrag enthält im Artikel 19, daß Portugal sich bereit erklärt, die Bestimmungen dieses Vertrages (mit Ausnahme derjenigen, welche die Schiffahrt und den Seehandel betreffen, und sonach nur auf die Beziehungen zwischen Preußen und Portugal Anwendung finden können) auch auf diejenigen Staaten des deutschen Zollvereins anzuwenden, welche etwa den Wunsch zu erkennen geben, mit Portugal in das Verhältniß der Reciprocität zu treten. — Auch bestimmt Artikel 9, daß die an den Mündungen der Maas, der Ems, der Weser und der Elbe gelegenen Häfen, den Preussischen in Allem, was auf die gegenseitige Einfuhr der beiden Länder Bezug hat, gleich gestellt sein sollen.

Der Inhalt der beiden Verträge mit Griechenland und Portugal ist in Bezug auf die Schiffahrtsverhältnisse mit wenigen Abweichungen und Modificationen fast wörtlich gleichlautend dahin abgeschlossen, daß gegenseitig gleiche Schiffahrts-Berechtigung eingeräumt wird; gleiche Hafens-, Tonnen-, Leuchtthurms- und Lootsengelder sollen gegenseitig nur wie bei nationalen Schiffen gefordert; alle Niederlagebefugnisse u. dergl. sollen in gleicher Weise den gegenseitigen Schiffen gewährt, Beistand bei Strandung oder Schiffbruch geleistet werden u. dergl. m.

Außerdem aber schließt bei Einfuhr und Ausfuhr der Art. IV. des portugiesischen und der Art. 9 des griechischen Vertrages jede differentielle Belastung vereinsländischer und resp. griechischer oder portugiesischer Erzeugnisse der Natur und des Kunstfleisches aus; — und diese Bestimmungen sind es wesentlich, denen beizutreten den übrigen Vereinststaaten freigestellt ist, und auch für sie von Wichtigkeit werden können.

Wir verweisen übrigens in Bezug auf diese Verträge auf die nähere Darstellung in v. Kämpf (Königl. Preuß. Regierungsrath und Vereins-Bevollmächtigter) „die Handels- und Schiffahrts-Verträge des Zollvereins. Braunschweig 1845. Druck und Verlag von Fr. Bieweg und Sohn.“

Während die Schiffahrts- und Handelsverträge mit Griechenland und Portugal zunächst mit Preußen abgeschlossen sind und in besonderen Paragraphen allen übrigen Staaten des Zollvereins die Befugniß eröffnen, unter gleichen Bedingungen auf die Vertrags-Bestimmungen einzugehen, ist der Handels- und Schiffahrts-Vertrag vom 23. Juni 1845 auch in der Form geradezu zwischen den sämtlichen Staaten des deutschen Zoll- und Handels-Vereins und dem Königreiche Sardinien abgeschlossen.

Das Königreich Sardinien ist nach Größe und Bevölkerung Portugal zu vergleichen; es hat 1364 Quadratm. mit 4,650000 Einw., d. h. 4000 auf der Quadratmeile, ist also nicht unbedeutend dichter bevölkert als Portugal. Sardinien hat vollreiche Städte, außer Turin, mit mehr als 120000 Einw., die alte Handels- und Hafenstadt Genua mit mehr als 100000 Einwohnern; auch sind Nizza, Savona nicht unwichtige Städte an der See. — Sardinien hat eine Kriegs-Marine und besonders im Mittelmeere einen beträchtlichen Seehandel. Das Land ist reich an Natur-Producten; die für den Export wichtigsten sind Seide, Del, Reis, Castanien. Genua selbst hat auch nicht unbedeutende Fabrikation. Mit den Ostseehäfen, und selbst mit Hamburg, ist zwar wenig directe Verbindung. Nach dem von Delbrück und Hegel herausgegebenen Handels-Archiv 1847, Juli, S. 105, ist die Summe aller 1845 aus Italien in Preussischen Häfen ein- und ausgegangenen Schiffe 10, mit 1312 Lasten, von denen doch nur ein kleiner Theil auf Genua und sardinische Häfen fallen mag. — Indessen geben die oben bemerkten Ausfuhr-Artikel, denen als Einfuhr Fabrikwaaren mancherlei Art und auch Getreide gegenüber stehen, doch mehrfache Berührung zwischen dem Königreich Sardinien und dem deutschen Zollverein.

Der Schiffahrts- und Handelsvertrag vom 23. Juni 1845 enthält die gewöhnlichen Bestimmungen, daß die ein- und ausgehenden Schiffe der beiderseitigen Staaten beim Ein- und Ausgange in Betreff der Hafens-, Leuchthurm-, Tonnen-, Lootsen-, Baken-, Anker-, Bollwerks-Abgaben ic. überall gleich den nationalen behandelt, alle Erzeugnisse und Gegenstände des Handels, deren Einfuhr und Ausfuhr auf Nationalschiffen gestattet ist, auch auf

Schiffen der andern vertragenden Mächte geschehen kann, daß bei Strandung und Schiffbruch gegenseitige Hülfe geleistet werde u. dgl. mehr.

Die Artikel 3 und 11 schließen in Bezug auf Zölle jede differenzielle Behandlung der resp. sardinischen und zollvereinsländischen Erzeugnisse der Natur und Kunst bei Einfuhr und Ausfuhr aus.

Der Artikel 5 enthält noch die besondere Bestimmung: da die sardinische Regierung sich noch verhindert findet, von jetzt ab die Differenzialzölle aufzuheben, welche sie gegenwärtig von Getreide, Olivenöl und Wein erheben läßt, welche direct aus den Häfen des schwarzen Meeres, des adriatischen Meeres und des mittelländischen Meeres bis zum Cap Trafalgar unter fremder Flagge eingeführt werden, ist man übereingekommen, daß diese Differenzialzölle als eine Ausnahme von dem Artikel 3, auch rücksichtlich der Schiffe des Zollvereins bis zum Anfang des Jahres 1847 sollen fortbestehen können.

Wenn jedoch die sardinische Regierung alsdann nicht in der Lage sein sollte, die gedachten Differenzialzölle aufhören zu lassen, sollen die Staaten des Zollvereins die Befugniß haben, zum Nachtheil der sardinischen Flagge gleichmäßige Differenzialzölle auf dieselben Artikel, wenn sie aus denselben Häfen eingeführt werden, zu legen.

Auch in dieser Ausnahme-Bestimmung zeigt sich das Bestreben nach vollständiger Gleichmäßigkeit. Der Vertrag selbst ist vollständig abgedruckt in der Gesefsammlung für die Königlich Preussischen Staaten de 1845, S. 657 und folgende.

d. Die wichtigsten Verhandlungen in Bezug der Schiffahrt auf vereinsländischen Flüssen.

Von den auf den Flüssen des Zollvereins vorgekommenen Regulirungen in der von uns jetzt zu behandelnden Periode, ist nach den Schwierigkeiten der Verhandlung eine der interessanteren die Regulirung der Schiffahrts-Verhältnisse auf der Ems.

An der östlichen Grenze der Preussischen Provinz Westphalen entspringend, durchfließt die Ems diese im westlichen Laufe und geht von Rheine ab, etwa 20 Meilen nördlich bei Emden in die Nordsee. Der Besitz von Ostfriesland war bis 1806 dem Preussischen Staate besonders wichtig, weil hier an der Mündung der Ems unmittelbare Berührung mit dem offenen Meere der Nordsee gegeben war. Deshalb sagte Art. I. ad III. des zwischen Preußen und Hannover am 29. Mai 1815 zu Wien abgeschlossenen Staatsvertrages, an Hannover werde abgetreten:

„la Principauté de la Frise orientale y compris le pays dit le Harlinger Land, sous les conditions réciproquement stipulé à l'art. V. pour la navigation de l'Ems et le commerce par le port d'Emden.“

Es war Bedingung der Abtretung Ostfrieslands an Hannover, daß die Schiffahrt der Ems den Preussischen Unterthanen möglichst frei gewährt werde. Der Art. V. jenes Vertrages bestimmte: Preußen und Hannover seien von dem Wunsch erfüllt, die Vortheile des Handels auf der Ems und des Hafens zu Embden den gegenseitigen Unterthanen ganz gleich zu gewähren. Hannover werde gemeinschaftlich mit Preußen eine Commission ernennen, wie der Fluß Ems von der Preussischen Grenze bis zu seiner Mündung schiffbar gemacht und schiffbar erhalten werde. Die Kosten übernehme Hannover. Für die Preussischen Unterthanen solle die Ein- und Ausfuhr aller Waaren durch den Hafen von Embden frei stehen; auch könnten die Preussischen Unterthanen in gleicher Art wie die hannoverschen Magazine, Niederlagen der Waaren in Embden errichten. Preussische Schiffe und Preussische Kaufleute sollten für Schiffahrt auf der Ems, Ein- und Ausfuhr der Waaren, Magazinirung in Embden keine andere und höhere Abgaben und Zölle entrichten, als die hannoverschen Unterthanen. Ein zwischen Preußen und Hannover gemeinschaftlich zu verabredender Tarif solle diese Abgaben reguliren. In gleicher Weise sollte Preußen die hannoverschen Unterthanen behandeln, die auf der Ems innerhalb des Preussischen Gebiets Schiffe führen und Handel treiben würden. —

Uebereinstimmend mit diesen Stipulationen sagt die Wiener Congress-Acte vom 9. Juni 1815, Art. 108:

„Les Puissances, dont les états sont séparés ou traversés par une même rivière navigable s'engagent à régler d'un commun accord tout ce qui a rapport à la navigation de cette rivière.“

Ähnlich sagt Art. III:

„Les droits sur la navigation seront fixés d'une manière uniforme, invariable et assez indépendante de la qualité différente des marchandises pour ne pas rendre nécessaire un examen détaillé de la cargaison autrement que pour cause de fraude et de contravention. La quotité de ces droits, qui en aucun cas ne pourront excéder ceux existans actuellement, sera déterminée d'après les circonstances locales etc.“

Außerdem wiederholte Art. 30 der Wiener Congress-Acte die Bestimmungen der Art. I ad III und V. des Vertrages vom 29. Mai 1815 zwischen Preußen und Hannover, daß die Schiffahrt auf der Ems für die Preussischen Unterthanen frei sein solle, der Fluß schiffbar gemacht, ein gemeinsamer billiger Tarif für die Preussischen und hannoverschen Unterthanen für die ganze Fahrt auf der Ems erlassen werden solle.

Die Regulirung dieser Angelegenheit hatte sich viele Jahre verzögert, Hannover erhob nach einzelnen, zum Theil lokalen Rechtstiteln, vielerlei Abgaben auf der Ems, und es waren zu einem großen Theil Verhältnisse der Natur, welche die raschere Regulirung der Emschiffahrt verhinderten. —

Der Tractat vom 29. Mai 1815 beschränkte Art. V. 4. die Verpflichtung der Gewährung eines freien Entrepots auf Embden. Stromaufwärts liegen von Embden ab an der Ems in Entfernungen von 3, 4, 5 Meilen die Orte Leer, Halte, Meppen, Lingen, und bei Rheine hart an der Grenze

auf Preussischem Gebiet der Ort Bentlage. Im Preussischen geht die Ems von Bentlage und Rheine nach Greven, von da über Telgte und Waarendorf. Münster ist von Greven zwei Meilen entfernt. Es ist zwar durch einen Seitenarm eine Wasser Verbindung von Münster direct zur Ems; indessen ist diese für Fahrzeuge nicht recht anwendbar. Zur Belegung des Verkehrs von Münster aus auf der Ems ist, wenn letztere bis Greven für Schifftransport von der Mündung des Flusses aus eingerichtet war, eine erleichterte Communication von Münster nach Greven wünschenswerth.

Die Beschaffenheit des Emsstromes nach seiner Mündung zu, bringt es nun mit sich, daß Flußschiffe nur bis zum Hafen von Halte, unter günstigen Umständen bis Leer gelangen können, hier aber die Waaren gelandet und auf Seeschiffe umgeladen werden müssen. Der Vertrag vom 24. Mai 1815 und selbst eine wegen der Schiffahrts-Abgabe getroffene Uebereinkunft konnte die hannoversche Regierung nicht hindern, die Seeschiffe von Halte oder Leer ab, — die nun nicht mehr der Flußschiffahrt auf der Ems angehörten — mit einem Durchgangszoll zu belasten, da tractatenmäßig nur Embden zum Freihafen erklärt war. Hierzu kamen aber die Schwierigkeiten der Benutzung des Hafens Embden selbst. Dieser ist in der letzten Zeit so verschlammmt und versandet worden, daß Seeschiffe von nur einigem Belang dort gar nicht mehr sicher ein- und auslaufen können. Ueberdies liegt die Stadt Embden nicht am Emsstrom selbst, der Hafen wird mit dem Ort durch einen Canal verbunden, der sich in einem schlechten Zustande befindet, und dessen genügende Ausbesserung, wenn auch möglich, doch äußerst kostspielig sein würde. So wie dieser Kanal jetzt beschaffen ist, können größere Seeschiffe ihre Ladung nicht zur Stadt bringen, sondern müssen sich dazu der Lichterschiffe bedienen, wodurch die Kosten sehr vermehrt werden. Auch hat der Kanal bei anhaltenden Ostwinden nicht genug Wasser, und wenn ein Schiff an den Grund kommt, ist die ganze Fahrt gehemmt, da alle nachfolgenden Fahrzeuge mit jenem warten müssen.

Alle diese Uebelstände waren gehoben, wenn die stipulirten Bewilligungen auf Leer und Halte ausgedehnt, freie Entrepots in beiden Orten bewilligt wurden, wozu Hannover tractatenmäßig nicht verpflichtet war, sich aber 1841 bereit erklärte, unter der Bedingung, daß der Emsstrom auf Preussischem Gebiet durch Errichtung der erforderlichen Schleusen und Hinwegräumung der Schiffahrts-Hindernisse die nöthige Wassertiefe erhalte, ein den Strom unmittelbar berührendes Abfertigungs-Amt bei Rheine und ein steuerfreies Entrepot daselbst und in Greven errichtet, und eine Chaussée von Greven nach Münster angelegt werde. — Auf diese Bedingungen wurde eingegangen, die Anlegung der Chaussée unterm 16. August 1841 genehmigt und hierauf der Vertrag zwischen Preußen und Hannover, die Erweiterung der Emschiffahrt und die auf der Ems zu erhebenden Schiffahrts-Abgaben betreffend, vom 13. März, ratificirt am 17. Mai 1843, abgeschlossen. (Ges.-S. für die Preuß. St. de 1843, S. 231 ff.) Die Anlegung der Chaussée von Greven nach Münster ist Art. 4, die nöthige Einrichtung des Hauptzollamts zu Rheine Art. 5, die Niederlage der Waaren für Preussische Un-

terthanen, außer in Embden, in ähnlicher Art zu Leer und Halte ist Art. 15 ausgesprochen. Statt aller sonstigen Abgaben ist ein Emszoll von 3 Rthl. pro Last, welcher jedoch zur Belegung des Verkehrs die ersten 6 Jahre nur mit 2 Rthl. erhoben werden soll, Art. 8 festgesetzt. — Die übrigen Bestimmungen beziehen sich auf Erhaltung des Leinpfades, die Ladungsmanifeste.

Wegen der Schifffahrt auf der Elbe war in Gemäßheit der Bestimmungen der Wiener Congress-Acte schon unterm 23. Juni 1821 die Elbschifffahrts-Acte erlassen. (Ges.-S. für die Preuß. St. de 1822, S. 10.) Es war festgesetzt, daß die Schifffahrt auf dem Elbströme von da an, wo dieser Fluß schiffbar wird, bis in die offene See in Bezug auf den Handel völlig frei sein solle, und statt aller bisher auf der Elbe bestandenen Zoll-Abgaben, waren nach Tariffäßen von der Ladung ein „Elbzoll“, von den Fahrzeugen „eine Recognitionsgebühr“ regulirt. —

In Bezug auf die einzelnen Abgabensätze, auf die nöthigen Controle-Maafregeln, in Bezug auf die Dampfschifffahrt, die seit 1821 sich bedeutend ausgedehnt hatte, und wegen vieler Administrations-Maafregeln, die sich im Laufe der Zeit als nothwendig herausgestellt hatten, ward eine Verathung von Beamten der verschiedenen Elbuferstaaten angeordnet; in Folge deren unterm 13. April 1843 eine Additional-Acte zur Elbschifffahrts-Acte vom 23. Juni 1821 bekannt gemacht wurde. Unter demselben Datum erschien eine Uebereinkunft zwischen Preußen, Oesterreich, Sachsen, Hannover, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin, Anhalt-Cöthen, Anhalt-Desau, Anhalt-Bernburg, Lübeck und Hamburg, die Erlassung schifffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften für die Elbe betreffend; so wie der Staatsvertrag zwischen den Elbuferstaaten, den Brunshäuser (ehemals: Stader) Zoll betreffend, nach welchem alle Waaren, welche in der Auffahrt auf der Elbe die Zoll-Linie passiren, welche sich von dem nördlichen Ufer der Schwinge-Mündung quer über die Elbe bis zum holsteinischen Ufer unterhalb Haseldorf erstreckt, nach einem neu geordneten Tarif der Zollpflicht unterliegen, wogegen andere, neben dem Güterzolle zu Brunshausen oder Hamburg erhobenen Geld- und Natural-Abgaben aufgehoben werden. —

Alle hieher gehörigen Gesetze, Verträge, Tarife, Regulative ic. sind in der Gesetzsammlung für die Preussischen Staaten de 1844, Nr. 37 und folgende vollständig abgedruckt, auf welche wir um so mehr verweisen, als hier nicht der Ort sein kann, das Detail dieser vielen Bestimmungen aufzuführen, und wir nur verpflichtet waren, diese die Verkehrsverhältnisse des Zollvereins allerdings vielfach berührenden Anordnungen hier zu erwähnen, da sie in die Periode 1843 fallen. —

Ebenso erwähnen wir nur, daß unterm 4. Juli 1845 (Ges.-S. für die Pr. St. de 1843, Nr. 30, S. 587—93) Zusatz-Artikel zur Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831 nebst Tarifbestimmungen für den Rheinzoll erschienen sind, so wie, daß über die Schiffbarmachung, die Abgaben und überhaupt die Regulirung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Lahn, zwischen Preußen, Großherzogthum Hessen und Nassau, deren Gebiete der Fluß, als ein schon breiterer Strom, berührt, ein Vertrag unterm 16. October

1844 abgeschlossen ist, der in der Gesetzsammlung für die Preuß. Staaten de 1845, S. 669 bis 676 abgedruckt ist.

c. Verhandlungen mit Hannover und Braunschweig wegen Anschlusses zum Zollverein und Unterdrückung des Schleichhandels.

Das Königreich Hannover und das Herzogthum Braunschweig hatten durch den Tractat vom 1. Mai 1834 in Folge der schon unter dem 7. October 1831 abgeschlossenen Präliminar-Convention ein gleiches System der indirecten Abgaben angenommen, und einen „Steuerverein“ gebildet. — Die Hauptgrundsätze dieses Steuervereins waren, ähnlich denen des großen deutschen Zollvereins, folgende:

Beide Staaten vereinigen sich zur Annahme eines gleichmäßigen und gemeinschaftlichen Systems der Eingangs-, Ausgangs-, Durchgangs- und Verbrauchs-Abgaben.

Die zwischen beiden Staaten bis dahin bestandenen Steuer- und Zoll-Linien werden aufgehoben, und mit Ausschluß des Salzes, der Spielkarten und der Kalender, in Bezug auf welche Gegenstände besondere Verordnungen verbleiben, soll zwischen beiden Ländern ein völlig steuerfreier Verkehr Statt finden.

Dagegen wird eine gemeinsame Grenzlinie errichtet, welche den in den Abgaben-Verband aufgenommenen Länder-Umfang der beiden Staaten umgiebt.

Von fremden Staaten ganz umgebene Gebietstheile bleiben von diesem Verbande ausgeschlossen.

Gegen das Ausland tritt eine gemeinschaftliche Ein-, Durch- und Ausgangsabgabe ein; in Bezug auf die Besteuerung inländischer Verzehrungs-Gegenstände wird eine gemeinschaftliche Verbrauchs- (Fabrikations-) Abgabe von dem im Inlande verfertigten Branntwein und Bier angenommen.

Anderer Verbrauchs- oder Fabrikations-Abgaben als die von Branntwein und Bier dürfen in keinem der beiden Staaten anders als im Einverständniß der contrahirenden Regierungen angeordnet werden.

Der Gesamtbetrag der gemeinschaftlichen Eingangs-, Durchgangs-, Ausgangs- und Verbrauchs-Abgaben wird, nach Abzug der Kosten für die Verwaltung, unter die contrahirenden Staaten nach dem Verhältniß der Bevölkerung vertheilt.

Die Dauer des Vertrages ward bis zum Ablaufe des Jahres 1841 festgesetzt.

Durch den Vertrag vom 7. Mai 1836 trat das Großherzogthum Niederrhein diesem Steuervereine bei.

Der Tarif dieses Steuervereins war wie der, welcher bis dahin für Hannover allein bestand, in mehreren Hauptobjecten, in ausländischer Ver-

zehrung und fremden Manufacturwaaren, niedriger als der Tarif des Zollvereins. Baumwollene Waaren, die aus England und dem Zollvereine viel nach Hannover geführt werden, waren im Steuervereine mit einem Eingangszoll von 12½ Rthlr. pro Ctr., im Zollvereine mit 50 Thlr. besteuert. Wollene Waaren zahlten im Steuervereine beim Eingang resp. 12½ und 9½ Rthlr., im Zollvereine 30 und 20 Rthlr. Wein zahlte im Steuervereine 3 Rthlr. 3¼ Sgr. pro Ctr., im Zollvereine 8 Rthlr. Zucker zahlte im Steuervereine Raffinade 3½ Rthlr., Rohzucker 1½ Rthlr., im Zollvereine resp. 11 und 5 Rthlr. Kaffee im Steuervereine 3½, im Zollvereine 6½ Rthlr. — Andere Objecte, namentlich manche inländische Rohproducte, wie Wolle, so auch manche Metalle und Mineralien, Blei, Zinn, Schwefel, Kupfer und Messing zc. waren im Steuervereine höher mit Eingangszoll belastet als im Zollvereine. Auch waren im Steuervereine mehr Objecte, als im Zollvereine mit höheren Ausgangsabgaben belegt, wie Flachse, Hanf, Heede, Pottasche, Seilerwaaren und andere. —

Diese Verschiedenheit der Tariffäge und die schwer zu controlirenden Grenzverhältnisse gaben Veranlassung zu mancherlei Defraudiren, und es lag im Interesse des Zollvereins mit Hannover und dem Steuerverein eine Uebereinkunft wegen Unterdrückung des Schleichhandels zu treffen. Eine solche ward unter dem 1. November 1837 abgeschlossen. Ihr Inhalt war:

Die contrahirenden Regierungen verpflichten sich gegenseitig, auf die Verhinderung und Unterdrückung des Schleichhandels durch alle angemessene, ihrer Verfassung entsprechende Maaßregeln gemeinschaftlich hinzuwirken.

Es sollen auf ihren Gebieten Vereinigungen von Schleichhändlern, imgleichen solche Waaren-Niederlagen oder sonstige Anstalten nicht gebuldet werden, welche den Verdacht begründen, daß sie zum Zwecke haben, Waaren, die in den andern contrahirenden Staaten verboten, oder beim Eingange in dieselben mit einer Abgabe belegt sind, dorthin einzuschwärzen.

Die beiderseitigen Zollbeamten leisten sich gegenseitig in allen gesetzlichen Maaßregeln bereitwillig den größtmöglichen Beistand, zur Verhütung, Entdeckung oder Bestrafung der Zollcontraventionen; — weshalb sie eintretenden Falls den Defraudanten auch bis in das gegenseitige Gebiet verfolgen, und dort den geordneten Behörden zur gesetzlichen Bestrafung übergeben.

Dieser Vertrag sollte mit dem 1. Januar 1838 zur Ausführung gebracht werden. Seine Dauer ward vorläufig bis zum 31. December 1841 festgesetzt. Ein Jahr vor dem Ablauf dieser Zeit ward Kündigung verabredet, widrigenfalls der Vertrag auf 6 Jahre als verlängert angesehen werden sollte.

Im December 1840 kündigten Hannover und der Steuerverein diesen Vertrag, mit dem ausdrücklichen Bemerkten jedoch, daß diese Kündigung nur die nothwendig zu erwählende Form sei, um einige Modificationen in Bezug auf die verschiedenen Bedingungen zu bewirken. Gleichzeitig ward dem Zollverein angezeigt, daß zwischen Hannover, Braunschweig und Oldenburg Verhandlungen wegen Fortsetzung des Steuervereins, in Bezug auf welchen die Verträge gleichfalls mit Ende 1841 abließen, im Gange seien. Die Er-

neuerung des Steuervereins schien damals, nach den von Hannover eingehenden Anzeigen, nicht zweifelhaft.

Die Modificationen, welche Hannover und der Steuerverein bewilligt wünschte, ehe eine Verlängerung des Vertrages vom 1. November 1837 eintreten sollte, waren hauptsächlich folgende vier:

1. Anschluß der kurhessischen Grafschaft Schaumburg, wo möglich sammt dem Fürstenthum Lippe an den deutschen Zollverein oder den hannö-berisch-oldeburgisch-braunschweigischen Steuerverein. —

Die Grafschaft Schaumburg hatte bis dahin (1844) gar kein indirectes Abgabensystem. Das Land (6¼ Q.-M. mit 36818 Menschen) zahlte statt aller wirklichen indirecten Steuern ein Aversum von 7000 Rthlr. jährlich, und war also gleichsam eine steuerfreie Niederlage gegen alle zu einem regelmäßigen System der indirecten Steuern vereinigten Nachbarländer, sie mögen sich dem Zollverein oder dem Steuerverein angeschlossen haben. — Es war bei diesen eigenthümlichen Verhältnissen fast nicht möglich, dem Defraudiren der Waaren aus dem Ländchen, und dem Deponiren defraudirter Waaren in diesem Gebiet Einhalt zu thun.

Diese Wünsche erlebten sich dadurch, daß Schaumburg durch den Staatsvertrag vom 13. November 1841, das Fürstenthum Lippe unterm 18. October 1841 zum deutschen Zollverein traten.

2. Hannover wünschte eine andere Einrichtung bei dem Verabfertigungsamt in Münden.

In Folge des Vertrages vom 1. Novbr. 1837 war von Seiten des Zollvereins in Münden ein Vorabfertigungsamt eingerichtet, d. h. die Waaren, welche von da in den Zollverein gingen, wurden, ohne sogleich versteuert zu werden, nur vorläufig als für den Zollverein bestimmt, notirt und bezeichnet, und es waren nach den Anträgen Kurhessens Zollbeamte dieses Staats vorzugsweise hier angestellt, und von dem benachbarten Cassel aus einwirkend, damit so viel als möglich, Waaren, die nach Kurhessen und in den Zollverein gehen sollten, in Münden nicht abgeladen, sondern nach Cassel, Wüstenhausen zc. direct bald weiter befördert würden. — Hannover stellte nun als Bedingung der Fortsetzung des Vertrages vom 1. Novbr. 1837, daß dem Vorabfertigungsamt in Münden eine freiere, von kurhessischen Verhältnissen weniger abhängige Stellung gewährt werde, damit der Naherzweig der Kaufleute in Münden nicht beeinträchtigt würde, womit sich Kurhessen auch im Interesse des Zollvereins einverstanden erklärte.

3. Braunschweig wünschte noch einige Erleichterungen in Bezug auf den dortigen Meßverkehr, die gern zugestanden wurden.

4. Von Seiten Oldenburgs ward eine Erleichterung für den Handel mit Vieh gewünscht, worauf Preußen und der Zollverein einzugehen nicht Bedenken hatte, wenn gleich allgemeynere Verminderung des Eingangszolls für eine größere Reihe von Objecten, als mit den Principien des Zollvereins nicht vereinbar, abgelehnt werden mußte.

Es war nach diesen Vorverhandlungen im Jahr 1840 alle Aussicht vorhanden, daß der Vertrag vom 1. Novbr. 1837 verlängert werden würde;

ebenso ward damals — 1840 — erwartet, daß der hannöversisch-braunschweig-oldeburgische Steuerverein mit Ende 1841 zu längerer Dauer Vertrag schließen würde.

Diese Voraussetzungen litten mit Anfang 1841 eine wesentliche Veränderung. — Ende März 1841 erklärte Braunschweig aus dem Steuerverein austreten und mit dem großen deutschen Zollvereine sich verbinden zu wollen*).

Die Verhandlungen zwischen Braunschweig und Hannover wegen Verlängerung des Steuervereins hatten sich das Jahr 1840 hindurch fortgezogen. Braunschweig hatte ein größeres Interesse als Hannover, daß die mit dem Zollverein bestehenden Verträge mit der Verlängerung des Steuervereins zugleich auf eine neue Periode abgeschlossen würden, Braunschweig hatte wichtige Gebietstheile, das Fürstenthum Blankenburg, das Stiftsamt Walkenried, das Amt Calvörde dem Zollverein abgetreten, während Hannover nur wenige und in Rücksicht auf ihren Verkehr nur unbedeutende Gebiete dem Zollverein überwiesen hatte. Braunschweig wünschte ferner bei der Verlängerung des Vertrages über den Steuerverein eine Vereinbarung über die Messordnung in Bezug auf Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben. Vorzüglich wichtig, und eine Lebensfrage für den Verkehr der Stadt Braunschweig selbst, war für diesen Staat, daß feste Bedingungen mit Hannover über Anlegung einer Eisenbahn von Braunschweig nach Hannover bis Minden stipulirt wurden, da sonst zu besorgen war, daß bei den schon vollendeten Eisenbahnen von Berlin nach Magdeburg, Leipzig, und der beabsichtigten Bahn von Leipzig und Halle nach Cassel, der Handel Braunschweigs sehr leiden könnte. — Später kam noch folgender Wunsch Braunschweigs hinzu. Der Waarenzug von Lüneburg ging auf der großen Straße von da über Uelzen nach Braunschweig, und so nach Magdeburg. — Preußen baute eine Chaussee von Salzwedel nach Magdeburg. Hannover hatte in Separatverhandlungen sich anheischig gemacht, von Uelzen nach Salzwedel eine Chaussee anzulegen. Braunschweig fürchtete, daß durch diese der Waarenzug von Lüneburg über Uelzen nach Salzwedel und so nach Magdeburg sich ziehen, und Braunschweig künftig umgehen würde; und wünschte Vertragsbestimmungen mit Hannover und Preußen, daß ihm Nachtheil in dieser Beziehung durch erleichternde Zoll- und Transitbestimmungen mög-

*) vergl. 1. Der Anschluß Braunschweigs an den Zollverein, dessen Gründe und nächste Folgen. — Eine Staatschrift. Braunschweig im März 1844, bei Bieweg. — 2. Der Zollverein und dessen Verhandlungen mit Hannover. Berlin. Abdruck aus der Allgemeinen Preussischen Zeitung 1844. — 3. Hannover und der Zollverein; oder: Bruchstücke über das Thema: Hannover und der Zollverein. Von einem Preußen. Braunschweig 1844, bei Fr. Bieweg. Erstes Heft. — 4. Der große Zollverein deutscher Staaten und der hannover-oldeburgische Steuerverein am 1. Januar 1844. Eine Staatschrift mit Belegen. Hannover im Februar 1844. — 5. Bemerkungen auf Veranlassung der königl. hannöverschen Staatschrift: „Der große Zollverein deutscher Staaten und der hannover-oldeburgische Steuerverein am 1. Januar 1844.“ Antlisch. Berlin 1844, bei W. Besser. — 6. Die hannoversche Staatschrift und der deutsche Zollverein. Von G. Weißbrodt, j. u. Dr. Berlin 1844. Im Verlage von Julius Springer.

lichst abgewandt werde. Am wichtigsten aber war ihm die feste Versicherung der Anlegung einer Eisenbahn von Braunschweig nach Hannover.

Nach vielfachen Verhandlungen zwischen Hannover und Braunschweig im Jahr 1840 und Anfangs 1841, und als man im Februar 1841 in Braunschweig im Publicum die Verlängerung des Steuervereins schon allseitig genehmigt annahm, stieß sich der definitive Abschluß zuletzt noch daran, daß Hannover nicht alle Bedingungen, namentlich in Bezug auf die Eisenbahn so unbedingt glaubte annehmen zu können, als Braunschweig verlangte. Letzteres entschloß sich daher, aus dem hannöverschen Steuerverein ganz auszutreten und sich dem deutschen Zollverein anzuschließen; und im März 1841 gingen braunschweigische Commissarien nach Berlin, um den Anschluß Braunschweigs an den Zollverein zu verhandeln.

Preußen und der Zollverein haben den Grundsatz, keine Schwierigkeiten zu erheben, wenn andere deutsche Staaten dem großen Vereine sich anschließen wollen. Ohne dazu aufzufordern und anzureizen, weist der Zollverein Anträge auf Vereinigung principienmäßig nicht ab. So kam der in unserer früheren Fortsetzung S. 12 erwähnte Vertrag vom 19. Octbr. 1841 zu Stande. Braunschweig schloß ab, „mit seinem Lande“ dem Zollvereine beizutreten. In diplomatischen Verhandlungen sprach jedoch Hannover den Wunsch aus, daß der Harz- und Weserdistrikt noch nicht zum Zollvereine gezogen werden möge, da dieser durch das hannöversche Grubenhagen und Göttingen von den übrigen Landen des Zollvereins getrennt ist, und unter gewissen Bedingungen Hannover selbst nicht abgeneigt sei, dem Zollvereine hinzutreten. Es wurden sofort in letzterer Beziehung weitere Verhandlungen angeknüpft, und Preußen erklärte Namens des Zollvereins, alle Bedingungen, die nur nicht ganz entschieden den Principien der Gesetzgebung des Zollvereins entgegen seien, gern zugestehen, überhaupt jede mögliche Willfährigkeit eintreten zu lassen, um einen so großen Zweck, als den der Vereinigung Hannovers und Oldenburgs mit dem Zollvereine zu erreichen. Hannover übergab seine Bedingungen, unter denen es dem Zollvereine beizutreten wollte, im August 1842. Es waren 8 verschiedene Punkte, zu denen gehörten: namhafte Ermäßigung vieler Tariffätze, besonders auf ausländische Consumtions-Artikel, Wein, Caffee, Zucker, Tabak; — Bewilligung eines Praecipui wegen der größern Verzehrung solcher Objecte auf den Kopf in Hannover, Versicherung des sämmtlichen Betrages der Durchgangszölle, welche die hannöverschen Cassen bisher eingenommen hatten.

Auf diese, den Grundprincipien des deutschen Zollvereins widersprechenden Bedingungen konnte nicht eingegangen werden. Man hoffte in mündlichen Verathungen, die gegen Ende 1842 beginnen sollten, sich vielleicht noch vereinigen zu können, weshalb Braunschweig erklärte, daß, wenngleich dasselbe wenig Hoffnung zu einem Anschluß Hannovers und Oldenburgs an den Zollverein bei den gestellten Forderungen habe, es dennoch auch noch das Jahr 1843 den Harz und Weserdistrikt bei dem Steuervereine belassen wolle, da Hannover dies verlangte, um Zeit zu gewinnen, die nöthigen Erfahrungen einzusammeln und die Ermittelungen anzustellen, die ihm

wichtig schienen, um wo möglich dem Zollvereine sich anschließen zu können. Dies Resultat zu erreichen, sei so wichtig, daß deshalb Braunschweig über den Nachtheil hinwegsehen wolle, der ihm durch einen noch späteren Anschluß des Harz- und Weser-Districts erwachse.

Indessen verblieb Hannover auch bei den mündlichen Verhandlungen in der Hauptsache bei den oben angeführten Bedingungen, und es mußte hier- nach aufgegeben werden, zu einer Vereinigung Hannovers und des Steuer- vereins mit dem deutschen Zollvereine zu gelangen. — Es kam noch zur Sprache, ob Hannover die Landestheile Göttingen und Grubenhagen, da diese den Weser- und Harzdistrict von dem übrigen Zollverein trennen, mit diesem vereinigen wolle, aber auch hiergegen erklärte sich Hannover, weil so alte, dem Hause Hannover gehörige Gebiete in Bezug auf das Zoll- wesen nicht von dem Vaterlande getrennt werden könnten.

So wurden denn alle Verhandlungen abgebrochen; Braunschweig trat von 1844 an auch mit dem Weser- und Harzdistrict zum Zollverein, in wel- cher Hinsicht wegen der Zwischenlage hannöverschen Gebiets einige Erleich- terungen bei dem Zoll-Eingange stipulirt wurden, und es wurde in Betreff einiger Landestheile, Polle und andere ein gegenseitiger Austausch wegen Abrundung der Zollgrenzen zwischen dem Zollverein und dem Steuervereine verabrebet.

Auf den Grund dieser Verhandlungen wurde demnächst später nach Be- rathung mit den übrigen Zollvereinsstaaten der in der Gesetzsammlung für die Königl. Preuß. Staaten Nr. 37 de 1845 nebst sechs dazu gehörigen besonderen Anlagen abgedruckte Vertrag zwischen dem Zollverein und dem Steuervereine vom 16. Octbr. 1845 definitiv abgeschlossen.

Die sechs Anlagen enthalten:

1. eine Vereinigung zwischen beiden Vereinen wegen Unterdrückung des Schleichhandels. — Die Bestimmungen schließen sich in den Haupt- punkten an die frühere Uebereinkunft vom 1. Novbr. 1837 an.
2. Eine Uebereinkunft wegen mehrerer Gebietstheile Hannovers, die ih- rer geographischen Lage wegen an den Zollverein abgetreten werden. Diese Gebietstheile sind:
das Amt Polle, die Stadt Bodenwerder, ein Theil des Amts Fal- lersleben mit Einschluß von Mörse, die Ortschaften Walle, Bechtsbü- tel, Harrbüttel, Wendebück nebst der Wenden- und Friedenmühle, Amts Giffhorn; die Ortschaften Crona und Zicherie, nebst Kaiserswin- kel, Amts Knefesebeck; die Ortschaften Dhrum, Dorstadt und Heiningen, Amts Wöttingerode; die Ortschaften Klein-Lafferde und Lengede, Amts Peine; der Brockenkrug und Oberbrück auf dem Harze.
3. Die Uebereinkunft zwischen Hannover und Braunschweig wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in den, nach der Uebereinkunft 2. dem Zollverein angeschlossenen königlich hannöverschen Gebietstheilen.
4. Uebereinkunft zwischen Hannover und den übrigen Staaten des Steuer- vereins, und Braunschweig, wegen Anschlusses verschiedener braun- schweigischer Gebietstheile an den Steuerverein.

Diese Gebietstheile der braunschweigischen Lande, die also nicht zum Zollvereine gehören, sondern bei dem hannöversch-oldeburgischen Steuervereine verbleiben, sind:

- a. das Amt Theedinghausen. Es liegt, ganz isolirt, in der Nähe von Bremen, etwa 20 Meilen entfernt von den übrigen braun- schweigischen Landen.
- b. die im Fürstenthum Hildesheim belegenen Enklaven: Boden- burg und Destrum, Delsburg und Dstharingen;
- c. die Enklaven in der Feldmark Goslar;
- d. das in der Stadt Goslar belegene Kloster Frankenberg;
- e. die Dfergemeinde und der Auerhahn;
- f. die zum Amte Eschershausen gehörigen Ortschaften Bisperode, Bessingen und Harderode (an der Weser);
- g. die zum Amte Lutten am Barenberge gehörigen Ortschaften Volkersheim und Schlewefe mit dem Gute Nienhagen;
- h. die Ortschaften Duttenstadt, Essinghausen, Meerdorf und der braunschweigische Antheil an Wolkorf im Amte Bechelde;
Diese Orte liegen nördlich von der Stadt Braunschweig, und sind ganz von hannöverschem Gebiet umschlossen.
- i. das Wirthshaus zur Raft bei Delber am weißen Berge, im Amte Salder.

Genauere Karten zeigen die Zweckmäßigkeit der im Vertrage 2. und 4. stipulirten verschiedenen Abtretungen.

5. Uebereinkunft zwischen Hannover und Braunschweig, die in den Com- munionbesitzungen zu erhebenden indirecten Abgaben betreffend.

Braunschweig und Hannover haben Hüttenwerke und bergmännische Etablissements im gemeinschaftlichen Besitz im Harze; — es kam dar- auf an, nach der örtlichen Lage diese Besitzungen dem Steuervereine oder dem Zollvereine zu überweisen, und wurde demnach durch diese Uebereinkunft zugegeben:

a. dem Steuervereine

die Communion-Dfergemeine mit der Frau Marien-Saigerhütte, der Goldscheidungshütte, der Messinghütte, dem Kupferhammer und den übrigen dazu gehörigen Werken und Anlagen; das Communion- gebiet bei dem Rammelsberge; das Zehntgebäude und der Vitriol- hof zu Goslar; die Stollenwohnungen in der Feldmark Goslar.

b. dem Zollvereine

die Saline Juliushalle bei Harzburg, die f. g. Langelsheimer Hüt- ten in dem von Goslar nach Langelsheim ziehenden Thale, insbe- sondere die Frau Sophienhütte, die Pottaschenhütte, die Herzog- Julius-Silberhütte und die Schwefelhütte; die Hüttenwerke und das Communiongebiet bei Gittelde; der Frischhofen bei Wadenhausen.

6. Uebereinkunft zwischen dem Zollverein und dem Steuervereine wegen Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs.

Die Hauptgedanken dieses Vertrages sind, daß die Waaren, welche aus dem Steuervereine zur Braunschweiger Messe und zurückgehen, bei dem Durchgang durch Zollvereinsgebiet erleichtert werden; und daß bei dem Eingang von Waaren aus dem Steuerverein in den Zollverein und umgekehrt Ermäßigung bei den Eingangszöllen eintrete, wenn die Sätze des Zolls in dem einen Gebiet erheblich höher sind, als in dem andern. Es gehen diese Anordnungen sehr ins Einzelne in Betreff der Waaren selbst, in Betreff der Bestimmungen der Waaren zu dieser oder jener Verarbeitung, in Betreff mancher Localverhältnisse. — Sie sind motivirt durch die vielen Verkehrsbeziehungen zwischen den benachbarten braunschweigischen und hannöverschen Ländern. — Wir verweisen auf die sehr ausführliche Uebereinkunft selbst, da es außer dem Zweck dieser Schrift liegt, alle Detailbestimmungen aufzunehmen.

f. Vergrößerung des deutschen Zollvereins in der Periode von 1843 bis 1845 einschließlich; Flächenraum und Einwohnerzahl desselben.

Der Braunschweigische Harz- und Weserdistrict, die einzige Vergrößerung des Zollvereins in der Periode von 1843, umfaßt, ohne die ihm zugehörigen, aber getrennt von ihm liegenden, Erclaven Theedinghausen, Bodenburg, Destrup und Ostharlingen, und ohne die wenigen hannöverschen Gebiete, die innerhalb desselben liegen, 22,88 Q.-Meilen mit mehr als 80000 Menschen, so daß etwa 3500 durchschnittlich auf die Q.-Meile kommen. Der Landstrich zieht sich von Osten nach Westen, wie ein Band, ist im Norden und Süden von Hannover umgeben, wird in der Mitte von der Leine durchschnitten, ist östlich derselben mehr Bergterrain, nach dem breiter sich ausdehnenden Westen gegen die Ufer der Weser hin, welche die Grenze bildet, mehr abfallende Ebene. Bedeutende Städte finden sich nicht; Holzminden ist die bedeutendste mit 4 bis 5000 Menschen. Ferner sind Städte: Seesen, Gandersheim, Eschershausen, Stadt Oldendorf; außer diesen zählt der ganze District 140 bewohnte Orte, meist Dörfer, einige Flecken. Den Theil des Landes, welcher östlich der Leine liegt, durchzieht und beherrscht der Harz; es ist hier bergmännische Thätigkeit viel verbreitet, die waldbewachsenen Berge beschäftigen durch Fällen und Bearbeiten des Holzes; aber auch fruchtbare Thäler durchziehen das Gebiet, und der Ackerbau wird mit Erfolg betrieben. Westlich der Leine ist der Landbau die vorzüglichste Beschäftigung der immer sehr dichten Bevölkerung; der Boden ist fruchtbar. — Fabrikation ist, in sofern sie im östlichen Theile nicht durch bergmännische Verhältnisse herbeigeführt wird, wenig, und nur in Gandersheim, Seesen, der Mitte und dem westlichen Theile des Weserbezirkes, Leinwandweberei zu erwähnen. Auch ist hier Delschlagerei nicht unbedeutend.

Nicht unwichtig ist der ganze Harz- und Weserdistrict in Bezug auf Communication und Handel. Es gehen durch dieses Gebiet die großen Straßen von Braunschweig über Goslar nach Clausthal, von Braunschweig über Lutter am Barenberg, Seesen nach Nordheim und Göttingen, von Hannover über Hildesheim nach Seesen, und von da nach Clausthal oder über Osterode nach Nordhausen. Besonders hervorzuheben ist die Straße von Braunschweig nach Seesen, und von da westlich über Gandersheim, Holzminden nach der Weser und den Preussisch-Westphälischen Provinzen.

In gleicher Weise ist die Verbindung von Halberstadt bis zur Weser durch diese Bezirke höchst wichtig. Die Weser selbst vermittelt nach Nord und Süd an der Grenze den Verkehr. Gerade in Bezug auf die durch diesen Landstrich möglich gewordene directe Verbindung zwischen Halberstadt und der Preussischen Provinz Sachsen, nach Paderborn und der Preussischen Provinz Westphalen ist die Einverleibung dieses Districts zum Zollverein für diesen von Bedeutung. —

Das Herzogthum Braunschweig trat durch den Vertrag vom 19ten October dem Zollverein hinzu; doch ward wegen der damals noch schwebenden Verhandlungen mit Hannover der Harz- und Weserdistrict noch nicht dem allgemeinen Verbands überwiesen. In den Artikeln 3 und 5 des eben erwähnten Vertrages war vorbehalten, daß im Einverständnis der Vereinsglieder Begünstigungen im Zollwesen sollten eintreten können, wenn früher ausgeschlossene Gebietstheile dem Zollvereine später einverleibt würden. Als nun im Jahre 1843 die Verhandlungen mit Hannover wegen etwanigen Anschlusses des ganzen Königreichs, oder doch der Gebiete von Göttingen und Grubenhagen abgebrochen wurden, und sich Braunschweig entschied, nunmehr vom Januar 1844 an auch mit dem Harz- und Weserdistrict zum Zollverein zu treten, kamen obige Bestimmungen des Vertrages vom 19ten October 1841, Art. 3 und 5, in Betreff des Harz- und Weserdistricts zur Anwendung. Der östliche Theil des Harz- und Weserdistricts, von der Leine ab, ist nach seinen natürlichen Local- und Verkehrsverhältnissen in so inniger Beziehung zu den ihn fast überall umgebenden hannöverschen Landestheilen, daß es, da viele Gegenstände des gewöhnlichen Lebens im hannöverschen Steuervereine viel geringere Abgaben zu entrichten haben, als im deutschen Zollvereine, nicht zulässig erschien, die höheren Tariffätze des Zollvereins auch auf dieses so eigenthümliche kleine Gebiet auszudehnen. Es ward daher schon im October 1841 vorläufig verabredet, daß, sobald der Harz- und Weserdistrict dem Zollvereine hinzutrete, in den von Westen her bis an den Leinefluß sich erstreckenden Braunschweigischen Gebietstheilen der Tarif des Zollvereins und die Vereinsgesetze sogleich vollständig in Kraft treten sollten; daß dagegen in Betreff des östlich der Leine belegenen Theiles dieses Districts dann Commissarien zusammentreten sollten, um über die daselbst anzuwendenden, den Localverhältnissen entsprechenden, Eingangszollgesetze, sich zu verständigen. Zollfrei sollten die Erzeugnisse und Fabricate dieses Bezirks in die übrigen Gebiete des Zollvereins eingeführt werden können, zollfrei auch die Producte und Waaren des Zollvereins in diesen District

U e b e r s i c h t

des Flächenraums und der Bevölkerung der zum deutschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten für die Jahre 1843, 1844 und 1845.

A. B e v ö l k e r u n g

in Bezug auf die Vertheilung der gemeinschaftlichen
Zoll-Einkünfte.

a. Volkszahl von 1840 für die Revenüentheilung von 1843.

Anmerkung. Da in den Zollvereinsstaaten nur in dreijährigen Perioden gezählt wird, und die Zählung von 1840 der Revenüentheilung von 1841, 1842 und 1843 zum Grunde gelegt ist, so wird in nachstehender Uebersicht pro 1843 dieselbe Volkszahl von 1842, wie solche in der zweiten Fortsetzung dieser statistischen Uebersicht S. 24 — 29 speciell abgedruckt ist, hier nur im Allgemeinen wiederholt, da sich in der innern Eintheilung des Zollvereins seit 1842 nichts verändert hat.

| | Flächen- inhalt in geogr. Qua- draten. | Einwehner- zahl. |
|--------------------------------------|---|---------------------|
| 1. Königreich Preußen | 5193,76 | 15273582 |
| Außerdem Luxemburg | 47,56 | 175223 |
| 2. Königreich Bayern | 1392,73 | 4375586 |
| 3. Königreich Sachsen | 271,67 | 1706276 |
| 4. Königreich Württemberg | 375,00 | 1703258 |
| 5. Großherzogthum Baden | 278,01 | 1294131 |
| 6. Kurfürstenthum Hessen | 168,76 | 702598 |
| 7. Großherzogthum Hessen | 154,04 | 820907 |
| 8. Thüringen | 222,08 | 952214 |
| 9. Herzogthum Braunschweig | 32,61 | 155607 |
| 10. Herzogthum Nassau | 86,55 | 398095 |
| 11. Freie Stadt Frankfurt | 1,83 | *) 65522 |
| Summe | 8224,63 | 27622999 |

*) Die Bevölkerung betrug nach der Zählung von 1840 66338 Köpfe.
Davon ist jedoch, wegen des zu Anfange October 1842 erfolgten Abgangs der
in der freien Stadt Frankfurt a. M. stationirt gewesenen und der Bevölke-
rung zugerechneten Bundestruppen, die Zahl dieser Truppen mit 816
abgezogen. Es verbleiben mithin, wie oben in Ansatz gebracht 65522 Köpfe.

b. Volkszahl von 1843 für die Revenüentheilung
von 1844 und 1845.

Anmerkung. Grundsätzlich hat am Ende 1843 eine Volkszählung stattgefunden, welche der Revenüentheilung für die Jahre 1844, 1845 und 1846 zum Grunde gelegt ist. Im Jahre 1844 ist in dem Gebietsumfange des Zollvereins die Venderung erfolgt, daß das Herzogthum Braunschweig mit seinen bisher noch dem Hannover-Oldenburgschen Steuervereine angehörig gewesenen Gebietstheilen (ausschließlich der Enklaven Delsburg, Wobenburg, Destrup und Dsharlingen, dann des Amtes Lhedninghausen, welche noch bei diesem Verein geblieben sind) dem deutschen Zollverein zugezogen ist.

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|--|---------|---------|---|---------------------|
| I. Königreich Preußen | | | | |
| a. Provinz Ostpreußen | 706,31 | 1441499 | | |
| b. Provinz Westpreußen | 471,69 | 964881 | | |
| c. Provinz Posen | 536,51 | 1290187 | | |
| d. Provinz Pommern | 576,72 | 1106350 | | |
| e. Provinz Schlessien | 741,74 | 2948884 | | |
| f. Provinz Brandenburg | 734,14 | 1910782 | | |
| g. Provinz Sachsen | 460,63 | 1683906 | | |
| h. Provinz Westphalen | 367,96 | 1421443 | | |
| i. Rhein-Provinz | 487,14 | 2679508 | | |
| Summe | | | 5082,87 | 15447440 |
| A. Davon sind abzusetzen: | | | | |
| a. die Garnison von Mainz | — | 5024 | | |
| b. die Einwohner in den zum Thüringischen Verein gehörenden Preuß. Kreisen zc., einschließlich 215 Seelen in Abt. Löbnitz, welche bei Sachsen-Meiningen eingerechnet werden | 16,43 | 97526 | | |
| c. die Einwohner in den, bei dem Hannov.-Oldenburg. Steuerverein verbleibenden Preuß. Ortschaften d. R.-Bez. Minden: Maaslingen, Dfenstädt u. Hübvern, Windheim, Döhren, Seelenfeld, Ilse, Züssen, Neuenkirch, Rosenhagen, Göröpen u. Wahlßen, Lahde, Bierde, Duedgen, Iserheide, Naderhorst, Heimßen, Ilvese, Krille, Pöppinghausen, Schlüsselburg mit Borburg u. Neubauern, Nöden, Buchholz mit Klein Leese, Großenheerse, Reiningen und Würgassen, zusammen mit | 2,50 | 10345 | | |
| d. die der Herzogl. Braunschweigischen Zollverwaltung angehörenden Ortschaften: Wolfsburg, Döhlingen, Häßlingen u. Lühtringen | | 2933 | | |
| zu übertragen | 18,93 | 115828 | 5082,87 | 15447440 |

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|---|---------|---------|---|---------------------|
| Uebertrag | 18,93 | 115828 | 5082,87 | 15447440 |
| e. die Einwohner in den isolirt belegenen u. vom Zollverbände ausgeschlossenen Ortschaften: Glasfabrik Gernheim, Drenikow, Porep, Sucow, Kolonie und Erbpächtsvorwerk Groß Menow, die Rittergüter und Dörfer Zettemin, Dufow, Rothmannshagen, Rügenfelde, Karlsruh und Pinnow | | 1987 | | |
| Summe A. | | | 18,93 | 117815 |
| Bleiben Summe | | | 5063,94 | 15329625 |
| B. Fremdherrliche Gebietstheile, welche mit Preußen an den gemeinschaftlichen Zöllen Theil nehmen. (Nach der Zeitfolge der Verträge.) | | | | |
| a. die Unterherrschaft d. Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen | 8,91 | 32923 | | |
| b. die Unterherrschaft d. Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt | 3,28 | 14919 | | |
| c. die Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Ämter Allstedt und Oldisleben | 2,65 | 8607 | | |
| d. das Herzogthum Anhalt-Bernburg (Ober- und Unterherrschaft und Amt Mühlingen) | 14,19 | 46929 | | |
| e. die Fürstl. Lippe-Deimoldschen Ortschaften Lipperode, Cappel und Grävenhagen | 0,18 | 969 | | |
| f. die Großherz. Mecklenburg-Schwerrischen Ortschaften Rossow, Regesband und Schöneberg | 1,12 | 1003 | | |
| g. das Herzogthum Anhalt-Desau (Hauptland und die Ämter Sandersleben und Groß Altleben) | 15,32 | 62691 | | |
| h. das Herzogthum Anhalt-Köthen (Hauptland und die Grafschaft Warmisdorf) | 12,07 | 42106 | | |
| i. das Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaische Amt Volkenrode | 1,27 | 2741 | | |
| k. das Landgräfl. Hessen-Darmstadtische Oberamt Meisenheim | 3,55 | 14429 | | |
| l. das Großherzoglich Oldenburgische Fürstenthum Birkenfeld | 9,87 | 29480 | | |
| m. das Fürstenthum Waldeck | 21,54 | 52001 | | |
| n. die Königl. Hannöversche Grafschaft Hohenstein und das Amt Ebingerde | 3,19 | 13616 | | |
| zu übertragen | 97,11 | 322414 | 5063,94 | 15329625 |

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|---|---------|---------|---|---------------------|
| Uebertrag | 97,14 | 322414 | 5063,94 | 15329625 |
| o. das Herzogl. Braunschweigische Für- stenthum Blankenburg, das Stifts- amt Walkenried und das Amt Calvörde | 10,79 | 25202 | | |
| p. das Fürstenthum Lippe | 20,52 | 103493 | | |
| q. das Fürstenthum Pyrmont | 1,37 | 6752 | | |
| Summe B | | | 129,82 | 457861 |
| Preußen überhaupt | | | 5193,76 | 15787486 |
| Außerdem das Großherzogthum Luxem- burg | | | 47,56 | 179904 |
| II. Königreich Bayern. | | | | |
| 1. Oberbayern | 312,61 | 694344 | | |
| 2. Niederbayern | 194,96 | 535499 | | |
| 3. Pfalz | 105,60 | 595193 | | |
| 4. Oberpfalz und Regensburg | 174,15 | 463187 | | |
| 5. Oberfranken | 125,24 | 496783 | | |
| 6. Mittelfranken | 136,39 | 518478 | | |
| 7. Unterfranken und Aschaffenburg | 168,14 | 587887 | | |
| 8. Schwaben und Neuburg | 173,10 | 548956 | | |
| Dazu: | 1350,79 | 4440327 | | |
| a. von Sachsen-Weimar das en- clavirte Amt Oßheim, mit Aus- schluß des Ortes Nelpers | 1,04 | 3723 | | |
| b. von Sachsen-Coburg-Gotha das enclavirte Amt Königsberg | 0,99 | 2564 | | |
| Davon gehen ab: | | | | |
| a. die in Thüringen belegene En- clave Kaulsdorf | | 436 | | |
| b. der vom Zollverbande ausge- schlossene Fraischbezirk | | 1260 | | |
| | | | 1392,73 | 4446614 |
| Bleiben | | | 1392,73 | 4444918 |
| III. Königreich Sachsen. | | | | |
| 1. Kreis-Directoriatbezirk Dresden | 78,78 | 449569 | | |
| 2. " " Leipzig | 63,14 | 396845 | | |
| 3. " " Zwickau | 84,23 | 634838 | | |
| 4. " " Budissa | 45,53 | 276548 | | |
| Summe | | | 271,68 | 1757800 |

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|---|--------|---------|---|---------------------|
| IV. Königreich Württemberg. | | | | |
| 1. Neckar-Kreis | 60,13 | 476829 | | |
| 2. Schwarzwald-Kreis | 86,72 | 444146 | | |
| 3. Jagst-Kreis | 113,69 | 369445 | | |
| 4. Donau-Kreis | 93,31 | 389889 | | |
| Von der Bevölkerung des Badisch- Württembergischen Condominats Widdern $\frac{1}{3}$ | | 489 | | |
| Dazu: | | | | |
| a. das Fürstenthum Hohenzollern- Sigmaringen ohne die zu der Badischen Zollverwaltung gehö- renden Gebietsheile | 16,35 | 38765 | | |
| b. das Fürstenthum Hohenzollern- Sigmaringen | 4,50 | 20143 | | |
| Ueberhaupt | | | 354,13 | 1680798 |
| | | | 20,85 | 58908 |
| | | | 375,00 | 1739706 |
| V. Großherzogthum Baden. | | | | |
| 1. der Seckreis (nach Abzug der Insel Reichenau, der Paradieser- und Kreuzlinger-Vorstadt von Constanz und des Orts Büdingen) | 64,35 | 188437 | | |
| 2. der Oberrheinkreis (mit Ausschluß der zum Amte Jestetten gehörigen Orte u. Höfe Jestetten mit Flachshof, Gumpenriederhof u. Neutehof, Lottstetten, mit Balen, Dietenberg, Nack, Locherhof und Volkenbad, Dettighofen u. Häuserhof, Alten- burg, Waltersweil u. Beerwangen, und Abföhrenhof bei Weisweil) | 75,08 | 348172 | | |
| 3. der Mittelrheinkreis | 74,11 | 449230 | | |
| 4. der Unterrheinkreis (nach Abzug von $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung des Con- dominats Widdern) | 64,27 | 342416 | | |
| Zusammen | 278,01 | 1328255 | | |
| Dazu die zur Großherzogl. Badenschen Zollverwaltung gehörenden Theile des Fürstenthums Sigmaringen | | 4062 | | |
| Ueberhaupt | | | 278,01 | 1332317 |
| VI. Kurfürstenthum Hessen. | | | | |
| 1. Niederhessen | 80,15 | 324806 | | |
| 2. Oberhessen | 36,12 | 121665 | | |
| 3. Fulda | 33,30 | 140983 | | |
| 4. Hanau | 23,60 | 122380 | | |
| Zusammen | | 709834 | | |
| zu übertragen | 173,77 | 709834 | | |

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|--|--------|--------------|---|---------------------|
| Uebertrag | 173,77 | 709834 | | |
| Hierzu: die Grafschaft Schaumburg, mit Aus- schluß von Schöttingen mit den Eichhöfen u. d. Hofe Eichenbruch | | 36764 | | |
| Summe | 173,77 | 746598 | | |
| Davon gehen ab: für den zum Thüringer Verein gehö- renden Kreis Schmalkalden | 5,01 | 27278 | | |
| bleiben | . . . | . . . | 168,76 | 719320 |
| VII. Großherzogthum Hessen: | | | | |
| 1. Oberhessen | 72,67 | 305277 | | |
| 2. Starkenburg | 55,03 | 311358 | | |
| 3. Rheinhessen | 25,13 | 218076 | | |
| Zusammen | 152,83 | 834711 | | |
| Hierzu: das Landgräflich Hessische Oberamt Domburg | 1,21 | 9944 | | |
| Ueberhaupt | . . . | . . . | 154,04 | 844655 |
| VIII. Thüringen. | | | | |
| 1. von Preußen die Kreise Erfurt, Schleusingen, Ziegenrück, die Dör- fer Rischlitz und Wollschütz | 16,43 | 97311 436 | | |
| 2. von Bayern d. Enclave Kaulsdorf | | | | |
| 3. vom Kurfürstenthum Hessen der Kreis Schmalkalden | 5,01 | 27278 | | |
| 4. von Sachsen-Weimar das Groß- herzogthum, ausschließlich d. Am- ter Döheim, Alstedt und Oldis- leben, aber einschließlich d. Ortes Melpers | 59,97 | 240503 | | |
| 5. das Herzogthum Sachsen-Meinin- gen-Hildburghausen, einschließlich Abt Köbnitz mit 215 Seelen | 42,68 | 156930 | | |
| 6. das Herzogthum Sachsen-Alten- burg | 24,47 | 125342 | | |
| 7. das Herzogthum Sachsen-Koburg, ausschließlich des Amtes Königs- berg | 33,22 | 40419 | | |
| 8. das Herzogthum Sachsen-Gotha, ausschließlich des Amtes Volkens- rode | | 98321 | | |
| 9. die Fürstlich Schwarzburg-Son- dershausensche Oberherrschaft . . . | 6,57 | 24986 | | |
| 10. die Fürstlich Schwarzburg-Rudol- stadt'sche Oberherrschaft | 12,30 | 53972 | | |
| zu übertragen | 200,65 | 865498 | | |

| | | | Flächen- inhalt in geogr. Qua- dratmeilen. | Einwohner- zahl. |
|--|--------|--------|---|---------------------|
| Uebertrag | 200,65 | 865498 | | |
| 11. Das Fürstenthum Reuß: Reuß-Schleiz (einschließlich der Hälfte der Pflege Saalburg mit 1532 Seelen) | 21,43 | 22613 | | |
| Reuß-Greiz | | 33803 | | |
| Reuß-Lobenstein-Ebersdorf (ein- schließlich der Hälfte der Pflege Saalburg mit 1532 Seelen) | | 23081 | | |
| Reuß-Gera (ausschließlich der Pflege Saalburg | | 29189 | | |
| Ueberhaupt | — | — | 222,08 | 974184 |
| IX. Herzogthum Braunschweig: | | | | |
| 1. Kreis-Direction Braunschweig . . | 8,79 | 64508 | | |
| 2. " " Wolfenbüttel, aus- schließlich der En- clave Delsberg | 10,88 | 52615 | | |
| 3. " " Helmstädt, aus- schließlich des Am- tes Calvörde | 12,92 | 38889 | | |
| 4. " " Holzminden, mit Ausschluß des Am- tes Heddinghausen | 10,91 | 39872 | | |
| 5. " " Gandersheim, aus- schließlich Boden- burg, Destrup und Ostpharingen | 12,0 | 40214 | | |
| Hierzu treten: | | | | |
| 1. die Braunschweigischen Communio- n-Besitzungen am Harz | — | 713 | | |
| 2. die Preussischen, der Braunschwei- gischen Zollverwaltung enclavirten Drischaften: Wolfsburg, Heflingen, Heflingen und Luchtringen | — | 2933 | | |
| Ueberhaupt | — | — | 55,54 | 239744 |
| X. Herzogthum Nassau. | | | | |
| 1. Amtsbezirk Braubach | — | 11460 | | |
| 2. " " Diez | — | 16584 | | |
| 3. " " Dillenburg | — | 16916 | | |
| 4. " " Eltville | — | 12239 | | |
| 5. " " Hachenburg | — | 11841 | | |
| 6. " " Hadamer | — | 18497 | | |
| 7. " " Herborn | — | 15731 | | |
| 8. " " Hochheim | — | 13406 | | |
| 9. " " Höchst | — | 17276 | | |
| 10. " " Idstein | — | 17922 | | |
| 11. " " Königstein | — | 16202 | | |
| 12. " " Langenschwalbach | — | 11487 | | |
| 13. " " Limburg | — | 15545 | | |
| Zu übertragen | — | 195106 | | |

| | | | Flächen-Inhalt in geogr. Quadratmeilen. | Einwohnerzahl. |
|-----|-----------------------------|---|---|----------------|
| | Uebertrag | — | 195106 | |
| 14. | " Marienburg | — | 9176 | |
| 15. | " Montabaur | — | 17811 | |
| 16. | " Nassau | — | 12934 | |
| 17. | " Nassätten | — | 12139 | |
| 18. | " Reichelsheim | — | 1485 | |
| 19. | " Rennerod | — | 14587 | |
| 20. | " Rüdesheim | — | 12573 | |
| 21. | " Runkel | — | 13826 | |
| 22. | " St. Goarshausen | — | 11375 | |
| 23. | " Selters | — | 16269 | |
| 24. | " Usingen | — | 21499 | |
| 25. | " Wallmerod | — | 14620 | |
| 26. | " Wehen | — | 10326 | |
| 27. | " Weilburg | — | 20311 | |
| 28. | " Wiesbaden | — | 28234 | |
| | Ueberhaupt | — | — | 86,55 412271 |

| XI. Freie Stadt Frankfurt a. M. | | | | |
|---|---|--------|------|-------|
| a. Stadtgebiet | — | 56280 | | |
| b. Landgebiet | — | 9551 | | |
| Ueberhaupt | — | — | 1,83 | 65831 |
| Nach Separat-Artikel 8 zum Artikel 18 des offenen Vertrages, wegen Beitritts der freien Stadt Frankfurt zum Zollverein berechnen sich die Kopfanteile | | | | |
| ad a. (4 $\frac{1}{2}$ fach) auf | — | 247632 | | |
| ad b. (1fach) = | — | 9551 | | |
| Zusammen auf | — | 257183 | | |

| Wiederholung der Vereins=Staaten. | | | | |
|--------------------------------------|---------|----------|---------|----------|
| 1. Königreich Preußen | 5193,76 | 15787486 | | |
| Außerdem: Großherzogthum Luxemburg | 47,56 | 179904 | | |
| 2. Königreich Bayern | 1392,73 | 4444918 | | |
| 3. Königreich Sachsen | 271,68 | 1757800 | | |
| 4. Königreich Württemberg | 375,00 | 1739706 | | |
| 5. Großherzogthum Baden | 278,01 | 1332317 | | |
| 6. Kurfürstenthum Hessen | 168,76 | 719320 | | |
| 7. Großherzogthum Hessen | 154,04 | 844655 | | |
| 8. Thüringen | 222,09 | 974184 | | |
| 9. Herzogthum Braunschweig | 55,54 | 239744 | | |
| 10. Herzogthum Nassau | 86,55 | 412271 | | |
| 11. Freie Stadt Frankfurt | 1,83 | 65831 | | |
| Gesamt=Summe | — | — | 8247,54 | 28498136 |

B. Bevölkerung in Bezug auf Consumtions = Berechnungen.

Anmerkung. Bei der nur alle drei Jahre im Zollverein Statt findenden Zählung der Bevölkerung ist, um bei den Consumtions-Berechnungen auch auf die in den Zwischenjahren in dem Stande der Volkszahl durch Ueberschuh der Geborenen zc. eingetretenen Veränderungen Rücksicht zu nehmen, nachstehend für das Jahr 1843 das Ergebnis der Zählung vom December 1843 angenommen, und für die Jahre 1844 und 1845 unter Beisatz von resp. ein Drittel und zwei Drittel der Differenz der beiden Zählungen von 1843 und 1846 die Bevölkerungssumme angesetzt. Beim Herzogthum Braunschweig jedoch ist, so weit die vorliegenden Materialien gestattet haben, die Bevölkerung angesetzt mit Berücksichtigung

- des besonderen Zugangs in dem erst vom Jahre 1844 ab unter demselben Zolltarif, wie solcher im großen Zollvereine gilt, in den letzteren aufgenommenen herzoglich braunschweigischen Leine-Wefer-District, indem für den gleichzeitig aufgenommenen Harz-Leine-District, wie schon andern Orts bemerkt worden, ein besonderer ermäßigter Tarif gilt und die in diesem Districte vorkommenden Verzollungen abgefordert, von denen des Zollvereins getrennt, behandelt werden, und
- der in Folge des neueren Vertrages der Königlich hannoverschen und der Herzoglich braunschweigischen Regierungen vom 16. October 1845 eingetretenen Territorial-Veränderungen.

| Vereinsstaaten. | Einwohnerzahl. | | |
|---|----------------|-----------|-----------|
| | 1843 | 1844 | 1845 |
| 1. Preußen mit Zubehör | 15,787486 | 16,009166 | 16,230846 |
| Außerdem Großherzogthum Luxemburg | 179904 | 181983 | 184062 |
| 2. Königreich Bayern | 4,444918 | 4,466845 | 4,488772 |
| 3. = Sachsen | 1,757800 | 1,784088 | 1,810376 |
| 4. = Württemberg | 1,739706 | 1,755427 | 1,771148 |
| 5. Großherzogthum Baden | 1,332317 | 1,343223 | 1,354129 |
| 6. Kurfürstenthum Hessen | 719320 | 721841 | 724362 |
| 7. Großherzogthum Hessen | 844655 | 850821 | 856987 |
| 8. Thüringischer Verein | 974184 | 981870 | 989556 |
| 9. Herzogthum Braunschweig | 156846 | 195009 | 197990 |
| 10. = Nassau | 412271 | 414390 | 416509 |
| 11. Freie Stadt Frankfurt | 65831 | 66634 | 67437 |
| Ueberhaupt | 28,415238 | 28,771297 | 29,092174 |

II. Ueber den allgemeinen Waaren-Eingang, den Waaren-Ausgang und Durchgang im Ganzen, nebst einigen daraus folgenden Bemerkungen über die Haupt-Eingangs- und Haupt-Ausgangswege des Zollvereins und die Handelsverhältnisse desselben überhaupt.

Mit Bezug auf die Darstellung S. 41 bis 51 der zweiten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollverein, Zeitraum von 1840 bis 1842, geben wir hier in ähnlicher Weise zunächst eine tabellarische Uebersicht der Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den einzelnen Staaten des Zollvereins im Jahre 1845.

U e b e r s i c h t

der
Quantitäten des gesammten allgemeinen Waaren-Eingangs, Ausgangs
und Durchgangs in den einzelnen Staaten des Zollvereins
im Jahre 1845,

wobei
die minder wichtigen Objecte summarisch angegeben sind.

| Bereins=Staaten. | | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | |
|---|--------------------------|---|---------------------------|---|--|------------------------|-----------------------------------|
| | | Rohe Baum= wolle. | Baum= wollen= Garn. | Baum= wollen= Stuhl- und Strumpf= Waaren. | Dregerie-, Aperker- und Farbe= Waaren. | Eisen und Stahl. | Glas, Berg, Sanz, Seede. |
| 1. Eingang. | 1. Preußen . . . | 449756 | 513901 | 16914 | 1294195 | 1985612 | 268580 |
| | Außerdem Luxemburg . . . | 1913 | 827 | 43 | 2514 | 39656 | 240 |
| | 2. Bayern . . . | 3413 | 51568 | 9810 | 125311 | 60302 | 22969 |
| | 3. Sachsen . . . | 69 | 107 | 253 | 49040 | 10017 | 977 |
| | 4. Württemberg . . . | 592 | 11175 | 15900 | 608 | 1240 | 724 |
| | 5. Baden . . . | 36290 | 12242 | 17055 | 37531 | 27156 | 3711 |
| | 6. Kurf. Hessen . . . | 397 | 235 | 3 | 20302 | 442 | 377 |
| | 7. Großh. Hessen . . . | — | — | 21 | 1392 | 764 | — |
| | 8. Thüringen . . . | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig . . . | 74358 | 55850 | 12908 | 32513 | 23988 | 3823 |
| | 10. Nassau . . . | — | — | — | 2 | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. dazu Eingang mit der Post . . . | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 566802 | 645947 | 73209 | 1563823 | 2149393 | 301414 | |
| 2. Ausgang. | 1. Preußen . . . | 39245 | 23608 | 55423 | 279509 | 181122 | 194528 |
| | Außerdem Luxemburg . . . | — | 1 | 6 | 90 | 112 | 11 |
| | 2. Bayern . . . | 422 | 1077 | 3172 | 51326 | 19653 | 1809 |
| | 3. Sachsen . . . | 65371 | 12751 | 11918 | 56376 | 4511 | 827 |
| | 4. Württemberg . . . | — | 603 | 1998 | 7998 | 7279 | 966 |
| | 5. Baden . . . | 447 | 464 | 1299 | 25950 | 35879 | 3561 |
| | 6. Kurf. Hessen . . . | — | 5 | 215 | 4264 | 1697 | 97 |
| | 7. Großh. Hessen . . . | — | — | — | 45 | — | — |
| | 8. Thüringen . . . | — | — | — | 330 | — | — |
| | 9. Braunschweig . . . | 16 | 17 | 2465 | 8035 | 5252 | 3877 |
| | 10. Nassau . . . | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 105501 | 38526 | 76496 | 433923 | 255505*) | 205676 | |
| 3. Durchgang. | 1. Preußen . . . | 146 | 7339 | 28071 | 27364 | 202312 | 67 |
| | Außerdem Luxemburg . . . | — | — | — | — | 9 | — |
| | 2. Bayern . . . | 2543 | 45251 | 6823 | 25387 | 57897 | 267 |
| | 3. Sachsen . . . | 3092 | 20840 | 5655 | 11868 | 10321 | 14 |
| | 4. Württemberg . . . | 1073 | 529 | 350 | 4281 | 3366 | 1 |
| | 5. Baden . . . | 62292 | 1214 | 5448 | 26358 | 61429 | 1292 |
| | 6. Kurf. Hessen . . . | 12 | 96 | 10114 | 758 | 565 | — |
| | 7. Großh. Hessen . . . | — | — | — | — | — | — |
| | 8. Thüringen . . . | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig . . . | 58 | 1969 | 3945 | 10921 | 14246 | 1232 |
| | 10. Nassau . . . | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 69216 | 77238 | 60406 | 106937 | 350145 | 2873 | |

*) Erst. des Noheisens, welches aus den königlich Hannoverschen Vereinsgebietstheilen nach dem Mutterlande ausgeführt worden.

| | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | |
|---------------------------|---|-----------------------|---|-------------------------|--|---------------------|-------------------------------------|
| | Reichsstaaten. | Sämereien und Beeren. | Glas und Glaswaaren, so weit solche nach Centnern angegeben werden. | Häute, Felle und Haare. | Holzwerke, Kohlen, Nüsse und Holzwaaren aller Art. | Kupfer und Messing. | Leber und daraus gefertigte Waaren. |
| 1. Eingang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 1045716 | 16305 | 296199 | 152006 | 45622 | 8565 | |
| Außerdem Luxemburg | 1054 | 43 | 7490 | 11974 | 171 | 94 | |
| 2. Bayern | 34991 | 21150 | 4504 | 75524 | 1929 | 1228 | |
| 3. Sachsen | 73098 | 67794 | 4464 | 47518 | 1200 | 532 | |
| 4. Württemberg | 2 | 46 | 611 | 323 | 26 | 23 | |
| 5. Baden | 3506 | 5492 | 5185 | 5175 | 1924 | 1230 | |
| 6. Kurf. Hessen | 2327 | 15 | 6863 | 1123 | 2508 | 48 | |
| 7. Großh. Hessen | 5 | — | — | 6 | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 14433 | 3429 | 28066 | 12562 | 1665 | 2156 | |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Dazu Eingang mit der Post | 61 | 72 | 61 | 120 | 120 | 188 | |
| Summe | 1175193 | 114346 | 353443 | 306331 | 55165 | 14064 | |
| 2. Ausgang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 328888 | 25513 | 21163 | 109414 | 10928 | 7080 | |
| Außerdem Luxemburg | 449 | 40 | 818 | 25593 | 7 | 653 | |
| 2. Bayern | 3475 | 4015 | 1849 | 16171 | 1608 | 4346 | |
| 3. Sachsen | 3040 | 27 | 2526 | 4664 | 1893 | 5072 | |
| 4. Württemberg | 205 | 59 | 107 | 520 | 79 | 1134 | |
| 5. Baden | 5563 | 4690 | 6499 | 65217 | 1052 | 6331 | |
| 6. Kurf. Hessen | 515 | 5123 | 395 | 3084 | 36 | 2407 | |
| 7. Großh. Hessen | — | — | 1910 | — | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 2847 | 16203 | 592 | 22441 | 1297 | 3391 | |
| 10. Nassau | — | — | 118 | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | 1672 | — | — | — | |
| Summe | 344982 | 55670 | 37649 | 247104 | 16900 | 30414 | |
| 3. Durchgang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 39431 | 58718 | 5590 | 5683 | 1834 | 2501 | |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — | |
| 2. Bayern | 822 | 1409 | 2016 | 1259 | 1835 | 978 | |
| 3. Sachsen | 1 | 30 | 1343 | 140 | 656 | 2234 | |
| 4. Württemberg | 2 | 5 | — | 10 | 13 | 8 | |
| 5. Baden | 520 | 522 | 1905 | 1476 | 768 | 546 | |
| 6. Kurf. Hessen | 5 | 520 | 40 | 1137 | 20 | 218 | |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 2287 | 4371 | 2343 | 6596 | 738 | 1470 | |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 43068 | 65575 | 13237 | 16301 | 5864 | 7955 | |

| | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | |
|---------------------------|---|---|-----------------------|---------------------------------|--------------------|--|-------|
| | Reichsstaaten. | Reinwoll, Leinwand und andere feine Waaren. | Wein, Most und Eider. | Frische und trockene Südfische. | Gewürze aller Art. | Kaffee und Caffee-Eurrogate und Kakao. | Weis. |
| 1. Eingang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 98262 | 233138 | 199104 | 82079 | 1014934 | 203545 | |
| Außerdem Luxemburg | 593 | 1753 | 127 | 109 | 4869 | 329 | |
| 2. Bayern | 2575 | 12604 | 36500 | 296 | 2437 | 25577 | |
| 3. Sachsen | 5363 | 505 | 2359 | 9 | 5 | 9 | |
| 4. Württemberg | 32 | 8753 | 59 | 7 | 35 | 926 | |
| 5. Baden | 818 | 59530 | 1957 | 406 | 843 | 802 | |
| 6. Kurf. Hessen | 4586 | 3523 | 1204 | 1773 | 19875 | 4157 | |
| 7. Großh. Hessen | — | 504 | — | — | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 23843 | 17213 | 8839 | 4014 | 42337 | 8011 | |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Dazu Eingang mit der Post | 66 | 122 | 117 | 41 | 328 | 9 | |
| Summe | 136138 | 337645 | 250266 | 88734 | 1085663 | 243365 | |
| 2. Ausgang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 111776 | 50522 | 93 | 356 | 6100 | 53 | |
| Außerdem Luxemburg | 9 | 196 | — | — | 9 | — | |
| 2. Bayern | 5418 | 3109 | 9 | 147 | 1079 | 1 | |
| 3. Sachsen | 8142 | 264 | 10 | 285 | 7751 | 18 | |
| 4. Württemberg | 985 | 224 | 17 | 85 | 3824 | 1 | |
| 5. Baden | 4625 | 20965 | 1 | 12 | 31530 | 15 | |
| 6. Kurf. Hessen | 6562 | 4769 | 7 | 2 | 12 | — | |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 5063 | 53 | 23 | 8 | 1857 | 1 | |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 142580 | 80102 | 160 | 895 | 52162 | 89 | |
| 3. Durchgang. | | | | | | | |
| 1. Preußen | 1590 | 19546 | 6656 | 8358 | 19321 | 12012 | |
| Außerdem Luxemburg | — | 16 | — | — | — | — | |
| 2. Bayern | 1632 | 13775 | 10459 | 936 | 19006 | 19620 | |
| 3. Sachsen | 910 | 1531 | 107 | 4397 | 40161 | 2302 | |
| 4. Württemberg | 251 | 12 | — | 219 | 7957 | 94 | |
| 5. Baden | 1388 | 2484 | 65 | 2181 | 69723 | 277 | |
| 6. Kurf. Hessen | 21 | 404 | 24 | 70 | 328 | 59 | |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | |
| 9. Braunschweig | 4343 | 4757 | 1187 | 343 | 7641 | 1549 | |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | |
| Summe | 10135 | 42525 | 18498 | 16507 | 164137 | 35913 | |

| | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | |
|---------------|---|----------|---|-----------|-----------------|--|-----------|
| | Tabak. | Zucker. | Alle übrigen Mate- rials, Spe- cerete und Conditors- Waaren, auch andere Consumti- bilien. | Del. | Reine Seide. | Gefärbte Seide, sei- dene und halbsidene Waaren. | |
| 1. Eingang. | 1. Preußen | 309388 | 1569830 | 127582 | 309584 | 1034 | 2456 |
| | Außerdem Luxem- burg | 1157 | 20 | 1548 | 964 | — | 36 |
| | 2. Bayern | 16114 | 3128 | 31419 | 22180 | 3560 | 1969 |
| | 3. Sachsen | 2820 | — | 1442 | 4080 | 187 | 1873 |
| | 4. Württemberg | 10 | 1 | 2119 | 263 | 1615 | 148 |
| | 5. Baden | 361 | 444 | 35248 | 2532 | 13569 | 7156 |
| | 6. Kurf. Hessen | 65564 | 39912 | 589 | 2627 | — | 5 |
| | 7. Großh. Hessen | — | — | — | 4 | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 71917 | 25845 | 23461 | 9078 | 35 | 408 |
| | 10. Nassau | — | — | — | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. Dazu Eingang mit der Post | — 744 | — 15 | — 2636 | — 2 | — 23 | — 1373 |
| Summe | 468075 | 1639195 | 226044 | 351314 | 20023 | 15424 | |
| 2. Ausgang. | 1. Preußen | 9044 | 52953 | 247254 | 475041 | 694 | 10453 |
| | Außerdem Luxem- burg | 29 | 1 | 111 | 18 | — | 2 |
| | 2. Bayern | 9412 | 11410 | 62759 | 16912 | 3 | 279 |
| | 3. Sachsen | 5092 | 10341 | 6002 | 1127 | 10 | 174 |
| | 4. Württemberg | 1655 | 62 | 2251 | 1612 | 13 | 77 |
| | 5. Baden | 29600 | 3508 | 26950 | 4212 | 130 | 355 |
| | 6. Kurf. Hessen | 153 | — | 578 | 3186 | 124 | 52 |
| | 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 25 | — | 20321 | 234 | 253 | 230 |
| | 10. Nassau | — | — | — | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 55010 | 78275 | 366226 | 502342 | 1227 | 11622 | |
| 3. Durchgang. | 1. Preußen | 4235 | 11086 | 17554 | 3645 | 5429 | 3089 |
| | Außerdem Luxem- burg | — | — | 38 | — | — | — |
| | 2. Bayern | 20178 | 10492 | 28272 | 5058 | 141 | 207 |
| | 3. Sachsen | 729 | 41150 | 3765 | 621 | 10 | 311 |
| | 4. Württemberg | 328 | 4906 | 200 | 6180 | — | 20 |
| | 5. Baden | 19081 | 43598 | 1307 | 24082 | 567 | 211 |
| | 6. Kurf. Hessen | 1326 | 25 | 3442 | 52 | 353 | 2133 |
| | 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 17605 | 3009 | 15386 | 1891 | 2 | 554 |
| | 10. Nassau | — | — | — | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 63482 | 114266 | 69964 | 41529 | 6502 | 6525 | |

| | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | |
|---------------|---|---------|---|---|------------------------------|--------|--------|
| | Stein- sehlen. | Theer. | Reine und gefärbte Seideweile (einschl. Gewe- bervolle). | Wollene Garn und wollene Waaren. | Zint und Zint- waaren. | Ebran. | |
| 1. Eingang. | 1. Preußen | 6255079 | 116099 | 110236 | 84544 | 68668 | 429935 |
| | Außerdem Luxem- burg | 790 | 234 | 421 | 227 | 37 | 974 |
| | 2. Bayern | 71244 | 24597 | 75863 | 3421 | 2174 | 59 |
| | 3. Sachsen | 259 | 4051 | 61988 | 807 | 14 | — |
| | 4. Württemberg | — | 788 | 17 | 48 | — | 6 |
| | 5. Baden | 3073 | 4002 | 2517 | 2196 | 32 | 49 |
| | 6. Kurf. Hessen | 5352 | 2430 | 593 | 102 | — | 17320 |
| | 7. Großh. Hessen | — | 700 | — | — | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 46060 | 1400 | 11373 | 26659 | 31 | 12341 |
| | 10. Nassau | — | — | — | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. Dazu Eingang mit der Post | — — | — 2 | — 1 | — 562 | — — | — 1 |
| Summe | 6381857 | 154303 | 263019 | 118566 | 70956 | 460685 | |
| 2. Ausgang. | 1. Preußen | 8718741 | 4462 | 113325 | 51299 | 316192 | 7748 |
| | Außerdem Luxem- burg | 2713 | — | 60 | 342 | — | 1 |
| | 2. Bayern | 188828 | 1451 | 4113 | 8005 | 10 | 393 |
| | 3. Sachsen | 3082 | 224 | 5191 | 16772 | 15 | 16033 |
| | 4. Württemberg | — | — | 1636 | 4063 | 6 | 24 |
| | 5. Baden | 133 | 2222 | 9977 | 6189 | 14 | 55 |
| | 6. Kurf. Hessen | 1699 | 13 | 225 | 907 | — | — |
| | 7. Großh. Hessen | — | — | 1299 | — | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | 132 | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 815 | 121 | 407 | 5542 | 52 | 1 |
| | 10. Nassau | — | — | 92 | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. | — | — | 12547 | — | — | — |
| Summe | 8916011 | 8493 | 149004 | 93119 | 316289 | 24257 | |
| 3. Durchgang. | 1. Preußen | 54542 | 4049 | 61813 | 10119 | 68757 | 1003 |
| | Außerdem Luxem- burg | — | — | — | — | — | — |
| | 2. Bayern | 7738 | 2189 | 7182 | 5833 | 130 | 48 |
| | 3. Sachsen | — | 16 | 10 | 1859 | — | — |
| | 4. Württemberg | — | 30 | — | 1161 | — | 275 |
| | 5. Baden | — | 113 | 8432 | 5380 | 62 | 4452 |
| | 6. Kurf. Hessen | — | 3 | 7 | 139 | 1 | 64 |
| | 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — |
| | 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| | 9. Braunschweig | 142 | 784 | 8881 | 3386 | 36 | 1797 |
| | 10. Nassau | — | — | — | — | — | — |
| | 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 62422 | 7184 | 86325 | 27877 | 68986 | 7639 | |

| Vereinsstaaten. | Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden. | | Objecte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden. | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------------------|--|--|------------|---------------------|--------------|
| | Objecte, welche verzeichnend nicht genannt sind (einschl. Kochsalz). | Summe aller Waaren in Zollcentnern. | Weizen. | Alle andern Getreidearten und Hülsenfrüchte. | Brennholz. | Baus- und Nutzholz. | |
| | | | | | | Schiff. | Schiffslast. |
| 1. Preußen | 2407235 | 19716103 | 836987 | 481801 | 46323 | 865939 | 24649 |
| Außerdem Luxemburg | 28154 | 108361 | 97 | 3154 | — | — | — |
| 2. Bayern | 79595 | 828011 | 359072 | 774772 | 3649 | — | 3307 |
| 3. Sachsen | 98322 | 439172 | 83948 | 731509 | 12506 | — | 39382 |
| 4. Württemberg | 1312 | 47409 | 224 | 40 | 142 | — | 25 |
| 5. Baden | 55662 | 347694 | 20019 | 16450 | — | — | 7 |
| 6. Kurf. Hessen | 28108 | 232360 | 206 | 7310 | 49 | — | 161 |
| 7. Großh. Hessen | 756 | 4152 | — | — | — | — | 22 |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | 47045 | 645661 | 873 | 5265 | 100 | — | — |
| 10. Nassau | — | 2 | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — |
| Dazu Eingang mit der Post | 3158 | 10824 | 2 | — | — | — | — |
| Summe | 2749347 | 22379749 | 1301428 | 2020301 | 62769 | 865939 | 67553 |
| 1. Preußen | 362346 | 11814873 | 3811821 | 1824677 | 17479 | 472851 | 117884 |
| Außerdem Luxemburg | 70922 | 102193 | 45408 | 9235 | — | — | — |
| 2. Bayern | 104521 | 526782 | 771048 | 354924 | 36834 | — | 29901 |
| 3. Sachsen | 40053 | 289564 | 156 | 6757 | — | — | — |
| 4. Württemberg | 4741 | 42224 | 345564 | 46548 | 201 | — | 1671 |
| 5. Baden | 35099 | 332544 | 517418 | 70495 | — | — | 300 |
| 6. Kurf. Hessen | 34324 | 70451 | 15873 | 10802 | — | — | 7 |
| 7. Großh. Hessen | 8 | 3262 | — | — | — | — | — |
| 8. Thüringen | — | 462 | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | 25538 | 126977 | 319 | 4912 | 1 | — | — |
| 10. Nassau | — | 210 | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | 320 | 14539 | — | — | — | — | — |
| Summe | 677872 | 13324081 | 5507607 | 2328350 | 54515 | 472851 | 149763 |
| | | | | | | ** | 171019 |
| 1. Preußen | 247953 | 939813 | 151728 | 113583 | — | 1 | 34 |
| Außerdem Luxemburg | 15 | 78 | — | — | — | — | — |
| 2. Bayern | 22962 | 322345 | 110152 | 76104 | 2860 | — | 608 |
| 3. Sachsen | 2534 | 156607 | — | — | — | — | — |
| 4. Württemberg | 3545 | 34816 | 728 | — | — | — | — |
| 5. Baden | 14696 | 361872 | 44 | — | — | — | — |
| 6. Kurf. Hessen | 1169 | 23105 | — | — | — | — | — |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | 22836 | 146305 | 12 | 1282 | — | — | — |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 315710 | 1984941 | 262664 | 190969 | 2860 | 1 | 642 |

*) incl. Transitzgetreide aus Polen.

**) Stück Heftenlangen von hartem Holz.

| Vereinsstaaten. | Objecte, welche in andern Größen als in Zellcentnern abgefertigt werden. | | | | | | |
|---------------------------|--|----------|-------------------|-------------------------------------|--------------|-----------|--|
| | Kaff und Gyps. | Früinge. | Besenhene Steine. | Pferde, Manstiere, Mantel und Efel. | Minder vieh. | Schweine. | Schaaf, Hammel, Ziegen, Kälter und Spanferfel. |
| | | | | | | | |
| 1. Preußen | 87094 | 327197 | 10045 | 27903 | 24803 | 282941 | 228443 |
| Außerdem Luxemburg | 251 | 5 | — | 2756 | 334 | 226 | 842 |
| 2. Bayern | 8041 | — | 727 | 1858 | 16484 | 19516 | 20815 |
| 3. Sachsen | 14706 | — | 1015 | 923 | 400 | 39023 | 20157 |
| 4. Württemberg | 550 | — | 877 | 2 | 28 | 9 | 130 |
| 5. Baden | 2362 | 12 | 18 | 588 | 3432 | 1180 | 19193 |
| 6. Kurf. Hessen | 1050 | 1697 | 19 | 559 | 496 | 555 | 3759 |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | 267 | 9399 | 257 | 5770 | 6797 | 3917 | 11873 |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — |
| Dazu Eingang mit der Post | — | 56 | — | 2 | 4 | 12 | 45 |
| Summe | 114321 | 338366 | 12958 | 40361 | 52778 | 347379 | 305257 |
| 1. Preußen | 29687 | 4930 | 44597 | 3379 | 2253 | 4453 | 15730 |
| Außerdem Luxemburg | 8673 | 1 | 144 | 2374 | 142 | 2833 | 9211 |
| 2. Bayern | 6312 | 48 | 1681 | 3097 | 7850 | 3424 | 46374 |
| 3. Sachsen | 4916 | 2350 | 28 | 595 | 2406 | 340 | 2598 |
| 4. Württemberg | 10 | 2 | 613 | 22 | 1406 | 135 | 55 |
| 5. Baden | 4324 | 1292 | 1667 | 1218 | 10644 | 2290 | 49570 |
| 6. Kurf. Hessen | — | — | 4705 | 73 | 55 | 1072 | 518 |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | 22 | 9 | 1 | 32 | 131 | 473 | 864 |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 53944 | 8632 | 53436 | 10790 | 24887 | 15020 | 124920 |
| 1. Preußen | — | 74712 | 171 | 111 | 137 | 41 | 5856 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — | 7884 |
| 2. Bayern | 13469 | 518 | 46 | 4 | 171 | 55 | 20 |
| 3. Sachsen | — | 1 | 486 | — | 50 | — | — |
| 4. Württemberg | — | — | — | — | — | — | — |
| 5. Baden | — | 247 | — | 2 | 13 | 3675 | 898 |
| 6. Kurf. Hessen | — | 44 | — | — | — | — | — |
| 7. Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Thüringen | — | — | — | — | — | — | — |
| 9. Braunschweig | — | 487 | — | 11 | 133 | 222 | 401 |
| 10. Nassau | — | — | — | — | — | — | — |
| 11. Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 13469 | 76009 | 703 | 128 | 504 | 3993 | 15059 |

E i n f u h r.

| O b j e c t e. | 1 8 4 1. | | | 1 8 4 5. | | |
|-------------------|----------|--------------------|----------------------|----------|--------------------|----------------------|
| | Mengen. | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. | Mengen. | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. |
| Weizen | 2412347 | Schfl. = | 2054495 | 1301428 | Schfl. = | 1106214 |
| Roggen zc. . . . | 984338 | do. = | 787470 | 2020301 | do. = | 1616241 |
| Brennholz | 78175 | Rlftr. = | 2931562 | 62769 | Rlftr. = | 2353837 |
| Bauholz | 628789 | Stck. = | 2515156 | 865939 | Stck. = | 3463756 |
| dito | 69845 | Schffsl. = | 2619187 | 67553 | Schffsl. = | 2533237 |
| Heeringe | 273653 | Tonn. = | 820959 | 338366 | Tonn. = | 1015098 |
| Kalk zc. . . . | 77369 | do. = | 232107 | 114321 | do. = | 342963 |
| Steine | 7454 | Schffsl. = | 279525 | 12958 | Schffsl. = | 485925 |
| Pferde | 38226 | Stck. = | 191130 | 40361 | Stck. = | 201805 |
| Rindvieh | 37631 | do. = | 150524 | 52778 | do. = | 211112 |
| Schweine | 266642 | do. = | 266642 | 347379 | do. = | 347379 |
| Schaafe zc. . . . | 234330 | do. = | 70299 | 305257 | do. = | 91577 |
| | | | 12919056 | | | 13769144 |

Bei der Reduction der vorstehend benannten Objecte in andern Größen als Zoll-Etrn. ist angenommen:

| | |
|-------------------------------|------------|
| der Scheffel Weizen | = 85 Pfd. |
| " " Roggen zc. . . . | = 80 " |
| die Klafter Brennholz | = 37½ Etr. |
| " " Schiffslast | = 37½ " |
| ein Stück Bauholz | = 4 " |
| eine Hopfenstange | = 20 Pfd. |
| die Tonne | = 3 Etr. |
| ein Pferd | = 5 " |
| " " Stück Rindvieh | = 4 " |
| " " Schwein | = 1 " |
| " " Schaafe zc. | = 30 Pfd. |

Hier ist im Ganzen nur eine Steigerung eingetreten von 12,919,056 zu 13,769,144, d. h. wie 100 zu 106,6. Die Getreideeinfuhr ist sich sehr gleich geblieben; bei dem Holze ist eine stärkere Einfuhr eingetreten.

Das Bild des Ganzen möchte sein, daß der Zollverein mehr vom Auslande einfuhrte 1845 als 1841, seine Bedürfnisse, und, wie zu folgern ist, seine Zahlungskräfte gestiegen sind.

Bei dem Gesamt-Ausgange stellt sich die Vergleichung zwischen 1841 und 1845 etwas anders.

Bei den in Centnern im Tarif angegebenen Objecten ist die Ausfuhr 1841 fast genau so groß als 1845. Die Zahlen sind 13,317,723 und 13,324,081. Eine Durchsicht der einzelnen Objecte giebt zwar bei mehreren Waaren Verschiedenheiten in der Ausfuhr, doch treten nirgend so bedeutende Unterschiede hervor, als wir bei den Objecten der Einfuhr gezeigt haben.

Wenn man zunächst bei dem Gesamt-Eingang die Zahlen von 1841 (S. 43 bis 49) unserer zweiten Fortsetzung mit denen von 1845 vergleicht, so zeigt sich bei den in Centnern angegebenen Objecten ein bedeutendes Mehr. Die allgemeine Einfuhr, und mit ihr die durch sie herbeigeführten Handelsgeschäfte, sind gestiegen von 16,495,921 auf 22,379,749, d. h. wie 100 zu 135,6. — Fragt man, ob und welches Object der Einfuhr die meiste Steigerung bei dem allgemeinen Eingang zeige, so ist dies Steinkohle.

Der Eingang 1841 betrug 4,256,825 Etr.

und 1845 6,381,857 =

ein Mehr von 2,125,032 Etr.,

also, da das ganze Plus des Waareneingangs 1845 gegen 1841 beträgt: 5,883,828 Etr., etwas mehr als $\frac{1}{3}$ des ganzen Mehrbetrags. Aber auch fast in allen übrigen Objecten, die in Centnern angegeben sind, ist eine Steigerung der Einfuhr eingetreten, die Differenz von 5,883,828 und 2,125,032, d. h. 3,758,796, vertheilt sich auf sehr viel Waaren.

Rohw Baumwolle stieg um 227,723 Etr.

Baumwollengarn = " 83,837 =

Drogen = " 349,232 =

Eisen und Stahl = " 417,682 =

Kaffee = " 234,734 =

Reis = " 73,520 =

Tabak = " 97,502 =

Zucker = " 359,352 =

Del = " 163,103 =

sind 2,006,685 Etr.

und so zeigt die Vergleichung auch bei den übrigen hier nicht hervorgehobenen Artikeln fast überall ein Steigen.

Nicht so bedeutend ist das Steigen bei den in den Tabellen aufgeführten Objecten, deren Einfuhrquantitäten nicht in Centnern im Tarife angegeben sind. — Wir stellen diese Zahlen, auf Gewicht reducirt, für 1841 und 1845 neben einander.

Dagegen zeigt sich eine erhebliche Differenz der Ausfuhr bei den im Tarif nicht nach dem Gewicht angegebenen Artikeln. Wir stellen auch hier die Resultate von 1841 und 1845, auf Gewicht reducirt, neben einander.

A u s f u h r.

| Objecte. | 1 8 4 1. | | | 1 8 4 5. | | |
|-----------------------|----------|--------------------|----------------------|----------|--------------------|----------------------|
| | Mengen. | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. | Mengen. | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. |
| Weizen | 8108877 | Schfl. = | 6892545 | 5507607 | Schfl. = | 4681466 |
| Roggen zc. . . . | 5739555 | do. = | 4591644 | 2328350 | do. = | 1862680 |
| Brennholz | 58133 | Rlftr. = | 2179987 | 54515 | Rlftr. = | 2044312 |
| Bauholz | 154932 | Schffsl. = | 5669950 | 149763 | Schffsl. = | 5616612 |
| dito | 290916 | Stk. = | 1163664 | 472851 | Stk. = | 1891404 |
| Pfeifenlangen | — | — | — | 171019 | do. = | 34204 |
| Kalk zc. | 36772 | Tonn. = | 110316 | 53944 | Tonn. = | 161832 |
| Seeringe | 10001 | do. = | 30003 | 8632 | do. = | 25896 |
| Steine | 23126 | Schffsl. = | 867225 | 53436 | Schffsl. = | 2003850 |
| Pferde | 7158 | Stk. = | 35790 | 10790 | Stk. = | 53950 |
| Rindvieh | 46548 | do. = | 186192 | 24887 | do. = | 99548 |
| Schweine | 33880 | do. = | 33880 | 15020 | do. = | 15020 |
| Schaafe zc. . . . | 158359 | do. = | 47517 | 124920 | do. = | 37476 |
| | | | 21808713 | | | 18528250 |

Im Jahre 1841 betrug nach Gewicht die Ausfuhr dieser Objecte, d. h. Getreide, Holz, Vieh zc.

21,808,713, und 1845 nur 18,528,250 Etr.,

eine Differenz von 3,280,463 Etr. Diese Differenz erklärt sich vollständig durch den Getreidehandel. Es war an Getreide Ausfuhr:

1841 13,848,432 Schfl. = 11,484,189 Etr.

1845 7,835,957 = = 6,544,146 =

Differenz 4,940,043 Etr.

Der Ausfall an Getreide ist stärker als die ganze Differenz dieser Ausfuhr, welches daher rührt, daß in einigen anderen hierher gehörigen Objecten, namentlich in Steinen, eine größere Ausfuhr 1845 war als 1841.

Die außerordentlichen Schwankungen im Getreidehandel sind allgemein bekannt. Zwei einzelne Jahre, wie 1845 und 1841, lassen sich zu allgemeinen Schlüssen in Bezug auf den Ausfuhrhandel schwerlich benutzen. Der Ausfuhrhandel des Zollvereins ist im hohen Grade abhängig von den Conjunctionen des Getreidehandels. Im Allgemeinen wird es richtig bleiben, daß, wie wir S. 50 der zweiten Fortsetzung angegeben haben, der Zollverein, dem Gewicht nach, meist mehr Ausfuhr hat, als Einfuhr, weil so schwere und voluminöse Objecte, wie Getreide und Holz, einen sehr bedeutenden Bestandtheil seiner Ausfuhr bilden; — einzelne Jahre können eben wegen der Schwankungen im Getreidehandel Abweichungen zeigen.

Auch der Gesamt-Durchgang war, mit Einrechnung der im Tarif nicht in Centnern angegebenen Objecte, 1845 geringer als 1841. Er betrug bei den im Tarif in Centnern angegebenen Objecten 1841 1,533,958 Etr. und 1845 1,984,941 Etr., also 1845 mehr 450,983 Etr. Ein großer Theil von diesem Plus fällt auf den Artikel Eisen und Stahl, dessen Durchgang um 212,507 Etr. gestiegen ist. Das übrige Plus vertheilt sich ziemlich über alle anderen Objecte. —

Der Vollständigkeit wegen geben wir auch hier die Vergleichung des Durchgangs in denjenigen Objecten, die im Tarif nicht in Centnern angegeben sind. Sie betragen 1841 2,177,991, und 1845 813,327.

D u r c h f u h r.

| Objecte. | 1 8 4 1. | | | 1 8 4 5. | | |
|--------------------|----------|--------------------|----------------------|----------|--------------------|----------------------|
| | Mengen | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. | Mengen. | Maas oder Gewicht. | Mengen in Zoll-Etrn. |
| Weizen | 1594588 | Schfl. = | 1355400 | 262644 | Schfl. = | 223264 |
| Roggen zc. | 276173 | do. = | 220938 | 190969 | do. = | 152775 |
| Brennholz | 362 | Rlftr. = | 13575 | 2860 | Rlftr. = | 107250 |
| Bauholz | 1830 | Schffsl. = | 68625 | 642 | Schffsl. = | 21075 |
| dito | 370 | Stk. = | 1480 | — | — | — |
| Seeringe | 4065 | Tonn. = | 12195 | 13469 | Tonn. = | 40107 |
| Kalk zc. | 76407 | do. = | 229221 | 76009 | do. = | 228027 |
| Steine | 7258 | Schffsl. = | 272175 | 703 | Schffsl. = | 26362 |
| Pferde | 29 | Stk. = | 145 | 128 | Stk. = | 640 |
| Rindvieh | 213 | do. = | 852 | 504 | do. = | 2016 |
| Schweine | 1397 | do. = | 1397 | 3993 | do. = | 3993 |
| Schaafe zc. . . . | 6627 | do. = | 1988 | 15059 | do. = | 4518 |
| | | | 2177991 | | | 813327 |

Nimmt man die Totalsumme, so war der Durchgang 1841 3,711,949, und 1845 nur 2,798,268. Die Differenz kommt nach den Zahlen in dieser Tabelle vom Getreide, namentlich vom Weizen her. Dessen Durchfuhr war 1841 angegeben auf 1,594,588 Scheffel, und 1845 nur auf 262,664 Scheffel. Nur die größere Durchfuhr in andern Objecten bewirkt, daß nicht noch größere Differenzen hervortreten. Hierbei ist indessen zu bemerken, daß die Ziffern von 1841 und 1845 bei Weizen und Roggen in sofern bei Ausfuhr und Durchfuhr nicht ganz gleichmäßig gebildet worden sind, weil das im Jahre 1845 über Danzig transfirte polnische Getreide bei dem Ausgang im freien Verkehr mit nachgewiesen worden ist, welches im Jahre 1841 nicht der Fall war.

Addirt man, wie nach unsern Zolleinrichtungen nöthig ist (cf. S. 42 und 50 unserer zweiten Fortsetzung), zum Waaren-Ausgang den Durchgang, und subtrahirt letzteren vom allgemeinen Eingang, so ergeben sich folgende Zahlen:

Waaren-Eingang nach Abzug des Durchgangs 33,350,625 Etr.

Waaren-Ausgang und Durchgang 34,650,599 =

so daß letztere Summe immer noch um 1,299,974 Etr. höher erscheint.

Bergleicht man die Zahlen der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr nach den verschiedenen Vereinsstaaten, so stellen sich 1845 ähnliche Resultate heraus, als wir für 1841 bemerkt haben. Die Einfuhr fällt in bei weitem überwiegendem Grade auf Preußen. Von den in Centnern angegebenen Objecten fielen bei einer Einfuhr von 22,379,749 auf Preußen 19,716,103 Ctr., d. h. über 88 Procent. Der Zollverein bezieht den größten Theil seiner Einfuhren über Hamburg, Rheinmündung, Weser, Ostseehäfen. Indessen folgt doch nicht, daß etwa nun aus Frankreich, Schweiz, Italien, Oesterreich nur 12 Procent Eingang wären; auch Preußen hat Eingangsorte im südlichen Schlesien nach Oesterreich, in der Rheinprovinz nach Belgien, Frankreich; — immer aber ist unbedenklich, daß die Handelsverbindung eine bei weitem größere mit England und durch die Seehäfen an der Nord- und Ostsee ist.

Auch der Ausgang ist vorzugsweise im Preussischen Staate. Von dem in Centnern angegebenen Ausgang von 13,324,081 fallen auf Preußen 11,814,873, d. h. über 88 Procent. Von Getreide aller Art fallen von 7,835,957 Scheffeln auf Preußen 5,636,498, d. h. 72 Procent. Der Procentsatz stellt sich hier etwas geringer, als bei der Gesammtsumme der in Centnern eingegangenen Objecte, da Bayern, Württemberg und Baden einen nicht ganz unbedeutenden Getreide-Ausgang zeigen.

Etwas anders stellt sich das Resultat bei dem Durchgang. Von den in Centnern angegebenen Objecten war 1845 der Durchgang 1,984,941, wovon auf Preußen fallen 939,813 Centner, d. h. 47 Procent. Der Durchgang ist im Ganzen nicht ein so erhebliches Moment, als Einfuhr oder Ausfuhr. Bergleicht man die Gewichtssummen, so ist der Durchgang ungefähr $\frac{1}{4}$ des Ausgangs, $\frac{1}{10}$ des Eingangs bei den in Centnern nach dem Tarif angegebenen Objecten; bei dem Getreide ist der Durchgang, excl. des bei Danzig durchgehenden, als Ausgang angeschriebenen polnischen Getreides, nur etwa $\frac{1}{10}$ des Ausgangs. Daß Preußen bei dem Durchgang nicht überwiegend erscheint gegen die übrigen Vereinsstaaten beruht in seiner geographischen Lage, in dem überwiegenden Waarentransit in der Richtung von Norden nach Süden und insbesondere in den bestehenden Vorschriften für die Aufschreibungen des Waarentransits in den Commercial-Nachweisungen, wonach aller Waarendurchgang an den Ausgangspunkten der Zollvereinsgrenzen notirt wird und wonach also auch alle Waaren, welche an den Grenzen Preußens zum Durchgange über die Grenzen Sachsens, Bayerns, Württembergs und Badens nach den Oesterreichischen Staaten, nach der Schweiz, Italien und Frankreich zc. abgefertigt werden, ungeachtet der Durchgang auch durch Preußen erfolgt, bei den Grenz-Ausgangs-Ämtern der vorgedachten südlichen Vereinsstaaten als Transit nachgewiesen werden.

Wir lassen noch einiges Einzelne über Eingang, Ausgang, Durchgang der verschiedenen Vereinsstaaten, excl. Preußen, folgen.

Wir müssen aber hier die allgemeine Bemerkung einschalten, daß die vorstehende Haupttabelle in sofern beim Waaren-Eingange anders, als 1841 geschehen, aufgestellt ist, als bei Preußen der gesammte Waaren-Eingang

über Emmerich, also auch diejenigen Mengen mit in Ansaß gebracht worden sind, welche mit Manifesten nach Freihäfen im Zollverein versendet worden. Bayern.

Der unmittelbare Eingang in Bayern beträgt von den im Tarif nach Centnern angegebenen Objecten 828011 Ctr., noch nicht $\frac{1}{4}$ des Eingangs in Preußen, etwa 3,7 Procent des Total-Eingangs dieser Objecte im Zollverein. Von den Eingangszollämtern Bayerns liegen Hof, Waldsassen, Waidhaus, Waldmünchen, Eschekamm an der Böhmischen Gränze, außer Hof die übrigen am Böhmer Walde. Es ist hier einiger Eingang von Rohprodukten: Wolle in Waldmünchen 24692, in Eschekamm 7233, in Waidhaus 5942 Ctr.; — Hopfen in Waldsassen 6301, Waldmünchen 1090, Eschekamm 693 Ctr.; — Holzwaaren: Eschekamm 425 Ctr.; — Holzkohlen: Waidhaus 25018 Ctr., Waldsassen 1612 Ctr., ebenda 1066 Schiffe-lasten Sägewaaren, Faßholz, Dauben; — Pottasche in Waldsassen 1482 Ctr., Eschekamm 3170 Ctr.; — Federn (Bettfedern, Federpulven): Eschekamm 6118, Waldmünchen 1519, Waidhaus 568 Ctr.; — nicht unbedeutliche Quantitäten Getreide, nämlich Scheffel.

| | Weizen. | Roggen. | Gerste. | Bohnen, Erbsen. |
|-----------------------|---------|---------|---------|-----------------|
| Hof | 4748 | 3988 | 4456 | 144 |
| Waldsassen | 8864 | 10220 | 28628 | 536 |
| Waidhaus | 2984 | 8504 | 17332 | 308 |
| Waldmünchen | 3780 | 2672 | 21020 | 140 |
| Eschekamm | 9360 | 26092 | 63280 | 52 |

Gerste, — für die Bierbrauerei Bayerns — zeigt die bedeutendsten Summen.

Von Vieh war Eingang besonders an:

| | mageren Schweinen. | Hammeln, Schaafen. |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Hof | 3437 | 273 |
| Waldsassen | 4731 | 1560 |
| Waidhaus | 1638 | 369 |
| Waldmünchen | 2763 | 409 |
| Eschekamm | 407 | 461 |

Ferner aus dem Mineralreich: Alaun in Waldsassen 1484 Ctr., in Hof 81 Ctr. Eisenvitriol in Hof 792, in Waldsassen 1282 Ctr. Steinkohle in Waidhaus 26886 Ctr., in Waldmünchen 21354 Ctr., in Eschekamm 14419 Ctr. Schwefel in Waldsassen 2178 Ctr. Mineralwasser in Waldsassen 3395 Ctr.

Von Fabrikwaaren ist nur Glas wichtig; gepreßtes, geschliffenes in Waidhaus 396 Centner, in Eschekamm 343 Ctr.; farbige in Waldsassen 1783 Ctr.; rohes ungeschliffenes Spiegelglas in Waldsassen 433 Ctr., in Waidhaus 3640, Waldmünchen 8851, Eschekamm 2648 Ctr.

Unbedeutend ist hier der Eingang von Leinengarn und Leinenwaaren. Die erheblichste Summe, welche erscheint, ist ein Eingang von 332 Ctrn. gebleichter, gefärbter Leinwand in Waidhaus.

Die vier bayerischen Zollämter: Passau, Simbad, Freylassing, Reichenhall, liegen an der Gränze Innerösterreichs; Passau an der Donau und der großen Straße von Wien über Linz; Freylassing an der Saale und Salzach,

der Straße von Salzburg nach München. Es gehen auf diesen Wegen Produkte und Waaren Oesterreichs unter und ob der Enns, Fabrikartikel Wiens, Producte Steyermarks und Salzburgs nach Bayern. Der Eingang ist verhältnißmäßig nicht sehr bedeutend, doch allerdings stärker noch, als an der Gränze Böhmens. Fabricate sind nicht viel; der meiste Eingang besteht in Rohproducten; Reichenhall an einer Nebenstraße hat von diesen 4 Aemtern den wenigsten; auch in Simbach ist derselbe nur gering; viel bedeutender ist derselbe in Freylassing; am stärksten in Passau. Dies ergibt die folgende tabellarische Uebersicht.

U e b e r s i c h t

der bedeutendsten Einfuhr-Objecte in Bayern aus Inner-Oesterreich
pro 1845.

| Haupt = Eingang = Aemter. | Nebe Wollw. Ctr. | Baum- wollen- waaren. Ctr. | Nebes Woll in Blecken u. Ctr. | Droguen- ries, Aether- essenz- und Farbes- waaren. Ctr. | Eisen u. Stahl. Ctr. | Flachs, Werg, Haar, Seide. Ctr. | Getreide. | |
|---------------------------|------------------------|-------------------------------------|---|--|----------------------------|---|------------------------------------|--------------------|
| | | | | | | | Weizen und Evelg. Schffl. | Roggen. Schffl. |
| Passau | 1020 | 7 | 78 | 4182 | 14944 | 3633 | 148704 | 215820 |
| Simbach | — | 583 | 6 | 927 | 1470 | 1046 | 143740 | 38012 |
| Freylassing | 102 | 374 | 553 | 2493 | 16628 | 869 | 5348 | 6508 |
| Reichenhall | 34 | 1 | 7 | 69 | 962 | 48 | 11156 | 9616 |
| | 1156 | 965 | 644 | 7671 | 34004 | 5596 | 308948 | 269956 |

| Haupt = Eingang = Aemter. | Getreide und Hüls- lenfrüchte. | | Dessaat aller Art. Ctr. | Klee- saat. Ctr. | Kurze Waaren. Ctr. | Käse. Ctr. | Kraft- mehl u. Müh- lenfabri- kate. Ctr. | Tabaks- blätter. Ctr. |
|---------------------------|-----------------------------------|--|----------------------------------|------------------------|--------------------------|---------------|---|-----------------------------|
| | Gerste u. Hafer. Schffl. | Weizen, Erbsen, Binten, Widen. Schffl. | | | | | | |
| Passau | 107676 | 4024 | 13223 | 2684 | 149 | 166 | 1327 | 14543 |
| Simbach | 137684 | 2684 | 5710 | 514 | 110 | 148 | 3 | 8 |
| Freylassing | 9540 | 24 | 1479 | 2425 | 209 | 110 | 296 | 2 |
| Reichenhall | 7180 | — | 58 | 14 | — | 326 | 26 | — |
| | 262080 | 6732 | 20470 | 5637 | 468 | 750 | 1652 | 14533 |

| Haupt = Eingang = Aemter. | Wol in Passau. Ctr. | Falg u. Stearin. Ctr. | Ehrr, Dag- ger, Bsch. Ctr. | Wich. | | | | |
|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|--|--|----------------------------------|---------------|-----------------|--|
| | | | | Pferde, Maul- esel u. Esel. Std. | Schsen und Stiere. Std. | Kühe. Std. | Winder. Std. | Ge- müllte Schweiz- ne. Std. |
| Passau | 10324 | 5080 | 12527 | 322 | 4693 | 877 | 171 | 15 |
| Simbach | 195 | 720 | 161 | 244 | 602 | 392 | 44 | 4 |
| Freylassing | 980 | 1075 | 181 | 256 | 1769 | 565 | 323 | 3 |
| Reichenhall | 122 | — | 31 | 585 | 272 | 902 | 560 | 8 |
| | 11621 | 6875 | 12900 | 1407 | 7336 | 2736 | 1098 | 30 |

| Haupt = Eingang = Aemter. | Wich. | | | Nebe Wollw. Ctr. | Wollen- waaren. Ctr. | Wachs. Ctr. | Federn, Bettin- federn, Spulen. Ctr. | Gefä- ßene u. gerod- netes Dsch. Ctr. |
|---------------------------|-----------------------------------|----------------------|-------------------------------------|------------------------|----------------------------|----------------|--|--|
| | Magere Schweiz- ne. Std. | Sam- mel. Std. | Anderes kleines Wich. Std. | | | | | |
| Passau | 6006 | 161 | 2076 | 2481 | 17 | 2523 | 148 | 7245 |
| Simbach | 15 | 449 | 1355 | 24947 | 1444 | 472 | 5675 | 179 |
| Freylassing | 3 | 80 | 658 | 8601 | 1426 | 1673 | 2732 | 495 |
| Reichenhall | 5 | 31 | 1085 | 30 | — | 16 | 9 | 52 |
| | 6029 | 721 | 5174 | 36059 | 2887 | 4684 | 8564 | 7971 |

Rosenheim, Mittenwalde, Pfronten sind die Eingangszollämter an der Gränze von Tyrol. Rosenheim zeigt den bedeutendsten Eingang; es liegt am Inn und der großen Straße über Kuffein, Innsbruck, Bogen nach Trient und Verona. Mittenwalde liegt in der Nähe von Innsbruck; die Straße von Innsbruck über Mittenwalde nach München scheint aber für den Waaren-Eingang weniger benutzt zu werden, als über Rosenheim. — Pfronten liegt westlicher am Lech und auf der großen Straße aus Tyrol und Italien nach Augsburg. — Es treten bei dem Eingang auf diesen Zollämtern neben den Producten Tyrols schon in größerer Quantität Einfuhren aus Italien auf. Rosenheim hat den meisten Eingang, dann folgt Pfronten. Wir zeigen dies an einigen Objecten.

10032 Ctr. Baumwollengarn (ungeleiches ein- und zweidrätziges),
sämmtlich in Rosenheim.

27938 = Drogen,
wovon 14336 in Rosenheim,
8906 in Mittenwalde,
4696 in Pfronten.

8092 = Eisen und Stahl,
wovon 3694 in Rosenheim,
722 in Mittenwalde,
3676 in Pfronten.

14916 = Flachs, Haar,
wovon 3305 in Rosenheim,
5183 in Mittenwalde,
6428 in Pfronten.

16944 Schffl. Weizen,
wovon 16156 in Rosenheim.

14492 = Roggen,
wovon 14484 in Rosenheim.

27464 = Gerste,
wovon 27020 in Rosenheim.

3045 Ctr. Leinsaat und Leindotter,
wovon 2851 in Pfronten.

- 30366 Ctr. Holzkohlen,
wovon 29307 in Rosenheim.
- 2132 = feine Holzwaaren,
wovon 1641 in Mittenwalde.
- 33768 = Südfrüchte, Apfelsinen, Citronen, trockene Datteln,
Feigen,
wovon 13709 in Rosenheim,
9394 in Mittenwalde,
10665 in Pfronten.
- 7442 = Käse,
wovon 4801 in Rosenheim,
2626 in Pfronten.
- 25080 = Reis,
wovon 21770 in Rosenheim,
1203 in Mittenwalde,
2107 in Pfronten.
- 6928 = Del in Fässern,
wovon 48 in Rosenheim,
2648 in Mittenwalde,
4232 in Pfronten.
- 1612 = Seide, rohe, gefärbte, ungezwirnt und gezwirnt,
wovon 14 in Rosenheim,
72 in Mittenwalde,
1526 in Pfronten.
- 7886 = Steinkohlen,
sämmtlich in Rosenheim,
- 5005 = Theer, Daggert u.,
wovon 674 in Rosenheim,
2854 in Mittenwalde,
1477 in Pfronten.
- 3689 Stück Rindvieh,
wovon 2438 in Rosenheim,
240 in Mittenwalde,
1011 in Pfronten.
- 10605 = Schaaf incl. Hammel,
wovon 8083 in Rosenheim,
1023 in Mittenwalde,
1509 in Pfronten.
- 1422 Ctr. Wolle,
wovon 65 in Rosenheim,
265 in Mittenwalde,
1092 in Pfronten.
- 2954 = Obst
wovon 1868 in Rosenheim,
589 in Mittenwalde,
497 in Pfronten.

Von den Produkten Italiens gehen Reis, Del und Südfrüchte in nicht unbedeutender Quantität auf diesen Wegen ein; Seide wenig; diese hat, wenn sie über Bayern geht, ihren Haupteingang über Lindau.

Lindau liegt auch an der Gränze von Tyrol im weitern Sinne des Worts; specieller liegt es an der Gränze des fabrikreichen Vorarlberg. Lindau ist Bayerns Zollstätte am Bodensee. Von hier geht südlich die große Straße über Bregenz, Thur, den Splügen nach Mailand. Hier ist die bedeutendste Einfuhr nach Bayern aus der Schweiz und der Lombardei: Baumwollengarn 39627 Ctr., Baumwollenwaaren 8615 Ctr., grobe Gusswaaren von Eisen 15032 Ctr., Weizen 3052 Scheffel, 1245 Ctr. Häute, 8325 Ctr. Wein, 9285 Ctr. Käse, 3227 Ctr. Seide.

Del, Reis, Südfrüchte gehen wenig über Lindau ein, von jedem dieser Objecte etwa 100 oder 200 Ctr.

Neuburg, Zweibrücken, Ludwigshafen (sonst Rheinschanz, Mannheim gegenüber), Speyer sind Zollämter in dem getrennt liegenden Rheinkreise Bayerns.

Speyer zeigt fast gar keinen Eingang; auch Zweibrücken sehr wenig. 1708 Ctr. Baumwollengarn, 2556 Scheffel Gerste, 1188 Scheffel Roggen, 504 Ctr. Häute, 1274 Ctr. Tabaksblätter sind noch die bedeutendsten Zahlen.

Wichtiger ist Neuburg an der Gränze des Elsaß. Wir heben, ausschließlich derjenigen Mengen, welche rheinwärts eingegangen und mit Manifesten stromauf nach zollvereinsländischen Freihäfen abgefertigt sind, hervor: 4709 Centner grünen Eisenvitriol, 12304 Centner Krapp, 862 Ctr. Eisenwaaren; 3784 Centner Karden oder Weberdisteln, 2327 Ctr. Wein, 4468 Ctr. Theer, Daggert, 155 Ctr. Flintensteine, 957 Ctr. Korkstöpsel.

Ludwigshafen ist der bedeutendste Eingangsort in Rheinbayern. Aber die bis hieher rheinhinauf kommenden Waaren sind schon vorher Eingang in Emmerich und der Preussischen Rheinprovinz, also in unserer Tabelle dort notirt.

Die Ausfuhr an der Grenze von Bayern beträgt nach den in Centnern angegebenen Waaren 526782, verhält sich also zu der in Preußen wie 5 : 118, d. h. wie 1 zu 22 oder 23, und ist von der Totalausfuhr des Zollvereins nicht voll 4 Procent.

Die folgende Uebersicht ergiebt die Hauptausfuhren der in Centnern angegebenen Objecte.

U e b e r s i c h t

der wichtigsten Ausfuhr-Objecte an der Grenze des Königreichs Bayern i. J. 1845.

| Quanta überhaupt. Ctr. | Objecte. | Davon, insbesondere bei den Hauptämtern: |
|---------------------------|--|--|
| 3074 | Chemische Fabrikate | 254 Waldbassen, 211 Waidhaus, 874 Eschelkamm, 621 Passau, 267 Mittenwalde, 399 Lindau. |
| 4662 | Krapp | 2354 Waidhaus, 1736 Neuburg, 290 Waldmünchen. |
| 28951 | Mineralwasser | 26034 Passau, 1659 Neuburg. |
| 10963 | Reißen aller Art | 10695 Neuburg, 260 Rosenheim. |
| 8412 | Eisenwaaren | 2581 Pfronten, 2585 Lindau, 337 Waldmünchen, 530 Passau, 911 Mittenwalde, 247 Neuburg, 652 Rosenheim. |
| 52504 | Erze | 16010 Waidhaus, 1574 Passau, 34644 Neuburg. |
| 2512 | farbiges Glas | 127 Passau, 2121 Mittenwalde, 161 Lindau. |
| 1758 | rohe Häute und Felle | 270 Eschelkamm, 428 Passau, 110 Reichenhall, 250 Mittenwalde, 184 Nürnberg. |
| 8888 | Holzwaaren | 110 Waidhaus, 1088 Waldmünchen, 368 Passau, 103 Simbach, 320 Freylassing, 903 Reichenhall, 3679 Mittenwalde, 460 Pfronten, 1540 Lindau, 171 Neuburg. |
| 2495 | Hopfen | 104 Hof, 106 Waldbassen, 624 Waldmünchen, 279 Passau, 195 Simbach, 118 Freylassing, 118 Pfronten, 750 Lindau. |
| 1594 | Kupfer und Messing | 108 Simbach, 476 Mittenwalde, 788 Lindau. |
| 1722 | Kurze Waaren | 308 Waidhaus, 135 Waldmünchen, 81 Passau, 222 Rosenheim, 600 Pfronten, 171 Lindau, 81 Zweibrücken. |
| 4346 | Leber und Lederwaaren | 133 Hof, 174 Waldmünchen, 341 Eschelkamm, 528 Passau, 184 Simbach, 1748 Mittenwalde, 248 Pfronten, 692 Lindau. |
| 5418 | Leinen Garn und Leinenwaaren | 795 Eschelkamm, 909 Passau, 233 Pfronten, 3207 Lindau. |
| 15392 | Bier und Meth in Fässern | 2682 Waldbassen, 115 Waidhaus, 1404 Eschelkamm, 8755 Passau, 243 Mittenwalde, 197 Pfronten, 579 Lindau, 1209 Zweibrücken. |
| 10356 | Branntwein, Franzbrantwein | 153 Rosenhain, 9668 Lindau, 205 Neuburg. |
| 1100 | Del in Flaschen | 1071 Neuburg. |
| 5607 | Del in Fässern | 303 Lindau, 5267 Neuburg. |
| 3109 | Wein, Most, Cyder | 101 Waldbassen, 389 Waldmünchen, 917 Eschelkamm, 1099 Passau, 223 Pfronten, 101 Lindau. |
| 172863 | zu überwiegen. | |

| Quanta überhaupt. Ctr. | Objecte. | Davon, insbesondere bei den Hauptämtern: |
|---------------------------|--|---|
| 172863 | Uebertrag. | |
| 20465 | Butter | 879 Reichenhall, 2225 Rosenheim, 17306 Lindau. |
| 1073 | Kaffee | 477 Waldbassen, 166 Lindau, 270 Neuburg. |
| 13509 | Kraftmehl, Rudein, Mühlenfabrikate | 692 Rosenheim, 1413 Pfronten, 10739 Lindau, 292 Neuburg, 216 Zweibrücken. |
| 9412 | Tabak u. Tabakfabrikate | 217 Eschelkamm, 1407 Passau, 207 Reichenhall, 4402 Rosenheim, 179 Pfronten, 2318 Lindau, 345 Neuburg. |
| 11410 | Zucker | 175 Waldbassen, 11143 Neuburg. |
| 188828 | Steinkohlen | 1680 Simbach, 14937 Neuburg, 172211 Zweibrücken. |
| 1451 | Theer, Daggert, Pech | 1194 Passau, 114 Neuburg, 57 Lindau. |
| 5167 | Töpferthon für Porzellanfabriken | 5154 Passau. |
| 17655 | gemeine Töpferwaaren | 11734 Passau, 1760 Simbach, 623 Reichenhall, 1906 Rosenheim, 926 Lindau, 215 Neuburg. |
| 2919 | Porzellan, Fayence, Steingut | 194 Waldmünchen, 610 Passau, 1595 Mittenwalde. |
| 4113 | Rohe Wolle und Gerberwolle | 251 Passau, 3611 Neuburg. |
| 2224 | Wollen Garn | 241 Waidhaus, 819 Waldmünchen, 210 Eschelkamm, 211 Passau, 495 Freylassing. |
| 5547 | Indigo | 372 Waidhaus, 2048 Waldmünchen, 1752 Eschelkamm, 663 Passau, 598 Freylassing. |
| 5428 | Große rohe Holzwaaren | 1499 Passau, 3200 Reichenhall, 481 Lindau. |
| 2543 | Große Marmorarbeiten | 2459 Passau. |
| 1837 | Bücher | 111 Eschelkamm, 510 Passau, 102 Simbach, 225 Freylassing, 366 Mittenwalde, 109 Pfronten, 296 Lindau. |
| 466444 | | |

Steinkohle ist dem Gewichte nach die bedeutendste Ausfuhr, und zwar im Rheinkreise; eben da, in Neuburg, gehen viel Erze aus. Erheblich ist die Ausfuhr von Töpferthon und Töpferwaaren bei Passau und an der österreichischen Gränze. — Mineralwasser gehen eben da stark aus, eben so Bier. In Lindau ist viel Ausgang von Butter und Kraftmehl; auch von Branntwein.

Außerdem ist in Lindau sehr viel Ausgang von Getreide: 549112 Sch. Weizen, 28084 Sch. Roggen, 142728 Sch. Gerste; eben so Vieh: 1736 Stück Pferde, 4403 Stück Rindvieh, 1455 Stück Schweine; Schaafse sind dort nur ausgegangen 679, dagegen nach Frankreich zu: 12690 in Neuburg und 31082 in Zweibrücken.

Der Durchgang zeigt von den in Zollcentnern angegebenen Waaren 322345, etwa $\frac{1}{2}$ des Durchgangs in Preußen von 939813, etwa 16 Procent des Totaldurchgangs. Mehr als die Hälfte des Durchgangs von 322345 Ctrn., nämlich 185059 sind bei Passau notirt. Auch Freylassing und Simbach zeigen nicht unerheblichen Durchgang. Es ist der Durchgang auf kürzerer Entfernung aus Oesterreich nach Tyrol und Italien. In manchen Objecten: wollenen Waaren, Federn, Del ist auch ziemlich starker Durchgang in Lindau, doch ist derselbe bei weitem nicht mit dem Durchgang in Passau zu vergleichen.

Den Objecten nach vertheilt sich der Durchgang in kleinen Summen nach den verschiedenen Zollämtern auf fast alle Gegenstände des Tarifs. Nur bei Passau treten einzelne Objecte in stärkeren Summen auf, z. B. Reis 19273 Ctr., Eisenwaaren 23715 Ctr., 9685 Ctr. Wein, 10270 Ctr. Südfrüchte, 14300 Ctr. Kaffee, 15409 Ctr. Käse, 11708 Ctr. Zucker und Syrop, 7738 Ctr. Steinkohlen.

Zm Königreich Sachsen

ist der Eingang in Centnern 439172, halb so groß als in Bayern, noch nicht 2 Procent des Totaleingangs. Nach den Objecten sind solche, deren Einfuhr über 1000 Centner betrug:

| | |
|--|------------|
| Abfälle von Glashütten, Glascherben | 23623 Ctr. |
| chemische Fabrikate | 1096 = |
| grüner Eisenvitriol | 1639 = |
| gelbe, grüne, rothe Farberde | 5327 = |
| Pottasche | 10587 = |
| Mineralwasser | 16170 = |
| Schwefelsäure | 6299 = |
| geschmiedetes Eisen | 5676 = |
| grobe Eisenwaaren | 3540 = |
| Erze | 19139 = |
| Leinsaat und Leindotter | 6062 = |
| Raps und Rübsaat | 19323 = |
| Kleesaat | 47204 = |
| Glas aller Art | 67817 = |
| Häute, Felle, Haare | 4489 = |
| Holzborke, Holzkohle, Holzasche, höl- zerne Geräthe zc. | 38951 = |
| Hopfen | 4198 = |
| Kupfer und Messing | 1213 = |
| Kurze Waaren | 2962 = |
| Leinen Garn, Leinene Waaren | 5378 = |
| Südfrüchte | 2365 = |
| Tabaksblätter | 2797 = |
| Delkuchen | 3181 = |

zu übertragen 299036 Ctr.

| Uebertrag 299036 Ctr. | |
|--|---------|
| Papier und Pappwaaren | 3488 = |
| Seidene Waaren | 2002 = |
| Theer, Daggert, Pech | 4051 = |
| Töpferthon und Töpferwaaren, Por- zellan zc. | 2554 = |
| Rohe Schaafwolle | 61999 = |
| Rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Fabrik- und Medicinalgebrauch | 4437 = |
| Grobe Drechsler-, Böttcher-, Holz- waaren | 8402 = |
| Bücher | 4008 = |
| Federn | 8236 = |
| Obst, gebackenes, getrocknetes | 19177 = |
| <hr/> | |
| 417390 Ctr. | |

Man sieht an den Zahlen für Glas aller Art incl. Glascherben, Mineralwasser, Hopfen, Holz und Holzwaaren, Papier, Leinengarn und Leinene Waaren, Wolle, Federn, Obst, daß es Böhmens Fabricate und Producte sind, die vorzugsweise eingehen.

Von den 6 Eingangsamtern: Zittau, Schandau, Pirna, Marienberg, Annaberg, Eibenstock, ist Schandau das wichtigste. Von den 439172 Ctrn. Totaleingang kommt nahe die Hälfte, 212956 Ctr., auf Schandau.

Von den andern, in den Tarifen nicht in Centnern angegebenen Objecten, ist Getreideeinfuhr das wichtigste, auch in Sachsen, das seine Brodnahrung nicht ganz selbst erzielt. Die Einfuhr ist weniger Weizen, als Roggen, die Hauptnahrung des Volkes, und andere Getreidearten, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Wicken. Im Ganzen zeigt, excl. Weizen, die Tabelle des allgemeinen Waaren-Eingangs an allen andern Getreidearten einen Eingang von 731509 Centner. Von diesen war Eingang:

| | |
|------------------------|-------------|
| in Zittau | 102639 Ctr. |
| = Schandau | 32089 = |
| = Pirna | 73214 = |
| = Marienbgrg | 217427 = |
| = Annaberg | 224045 = |
| = Eibenstock | 82095 = |
| <hr/> | |
| sind 731509 Ctr. | |

Die großen Landstraßen von Carlsbad und Prag führen Böhmens Getreide nach Sachsen.

Der Ausgang in Sachsen ist 289564 Ctr. etwa halb so groß, als der allgemeine Eingang. Die Tabelle zeigt in Drogen, roher Baumwolle, Thran, wollenen Waaren, die größten Summen. Unbedeutend ist die Ausfuhr in den nicht in Centnern im Tarif angegebenen Artikeln. Schandau zeigt nur etwa den vierten Theil des Ausgangs; er vertheilt sich sehr auf die übrigen Ausgangsstellen im Landtransport.

Der Durchgang ist in Centnern 156607, also verhältnißmäßig nicht unbedeutend; es ist nicht voll 1 Procent des Totaldurchgangs, beinahe die Hälfte des Durchgangs in Bayern.

Württemberg

hat schon nach seiner Lage im Zollverein unbedeutenden unmittelbaren Eingang: 47409 Etr., Ausgang: 42224, Durchgang: 34816 von den im Tarif in Centnern angegebenen Waaren. Von den übrigen Artikeln ist der Ausgang von Weizen hervorzuheben: 345564 Scheffel. Friedrichshafen ist der einzige hier wichtige Eingangs- und Ausgangsort. Was in Heilbronn auf dem Neckar eingeht, ist in unserer Tabelle als Eingang, der auf Preußen fällt, notirt; denn was nach Heilbronn kommt, war früher schon Eingang auf dem Rhein. Baumwollengarn, baumwollene Waaren, Wein, auch Käse sind in Friedrichshafen die wichtigsten Eingangsartikel. Bei dem Ausgang erscheinen, außer Weizen, auch baumwollene Waaren, chemische Fabricate, Roheisen und grobe Eisenwaaren aus geschmiedetem Eisen, Kaffee, Tabak, Del in größeren Summen, jedoch vertheilt sich der Ausgang in kleineren Quantitäten auf sehr viele Artikel.

Der Durchgang ist in roher Baumwolle, Kaffee, Zucker, Del am bedeutendsten.

Baden.

Bei einem Totaleingang der in Centnern angegebenen Waaren von 16,495921 Etr. im Jahre 1841 zeigte Baden nach unserer zweiten Fortsetzung, S. 48, einen Eingang von 641042 Etr. Für 1845 zeigt unsere Tabelle bei einem Totaleingang von 22,379749 bei Baden nur 347694 Etr. Dies erklärt sich dadurch, daß die mit Manifesten rheinauf über Emmmerich nach Badischen Freihäfen versandten Waaren, in 1841 einen Theil des Eingangs der Badischen Zollstellen bilden, während dieselben in 1845 bei Preußen zugeführt worden sind. Der Freihafen Mannheim allein hatte 1845, abgesehen von den nicht in Centnern eingegangenen Waaren, in Zollcentnern einen Eingang von 372425 Etr.

Gegen Frankreich ist Kehl der Haupteingangsort. Es sind 1845 dort 96422 Etr. eingegangen, von denen die wichtigsten Objecte sind: 10630 Etr. Maschinen und Maschinentheile, 4996 Etr. Seide, 4841 Etr. ungeschliffenes Spiegelglas, 14571 Etr. Wein, 1453 Etr. Rarden und Weberdisteln, 6795 Etr. Krapp.

An der südwestlichen Gränze Badens nach der Schweiz ist bei Schusterinsel der Haupteingang 79583 Centner 1845. Die in der Einfuhrsumme am stärksten erscheinenden Objecte sind: 23198 Etr. rohe Baumwolle, 4698 Etr. Baumwollengarn, 7800 Etr. baumwollene Waaren, 2581 Etr. Krapp, 4981 Etr. Lumpen, 2742 Etr. Wein, 9205 Etr. Käse, 2426 Etr. seidene Zeuge, 3066 Etr. Steinkohle. Auch bei Rheinfelden ist kein ganz unbedeutender Eingang; insbesondere treten hervor: Wein 1552 Etr., 5232 Etr. Roheisen, 1260 Etr. Schwefel, 1716 Etr. Krapp, 6715 Etr. rohe Baumwolle.

Der Haupteingang bei Rheinfelden und Schusterinsel ist aus der Schweiz, doch hat auch Frankreich an diesem Eingang Antheil.

Kadelburg, Stühlingen, Randegg, Constanz, Ludwigshafen sind Badens Zollämter im Süden und Südosten nach der Schweiz. Der Eingang bei diesen Aemtern vertheilt sich unter viele Objecte ziemlich gleich nach den verschiedenen Zollämtern. Die wichtigsten Objecte des Eingangs sind:

| | | |
|--------------------------|--------------------|---------------------------|
| rohe Baumwolle | 1877 Etr. | |
| Baumwollengarn | 5106 = | |
| Baumwollene Waaren | 7228 = | wovon 5919 in Stühlingen. |
| Krapp | 1233 = | |
| Roheisen | 2352 = | = 1979 in Randegg. |
| Eisenwaaren | 11819 = | = 9988 in Randegg. |
| Flachs | 2807 = | = 2703 in Ludwigshafen. |
| Häute | 3045 = | = 2078 in Randegg. |
| Lumpen | 1965 = | |
| Wein | 40336 = | |
| Käse | 10071 = | |
| Töpferwaaren | 2060 = | = 1550 in Kadelburg. |
| Wolle | 1996 = | = 1356 in Ludwigshafen. |
| Seide | 8124 = | = 5454 in Ludwigshafen. |
| | <u>100019 Etr.</u> | |

Es mögen im Ganzen 120 — 130000 Centner sein, die durchschnittlich hier eingeht. Constanz participirt am wenigsten als Eingangs Zollamt.

Der Ausgang ist in Baden 1845 wie 1841 ungefähr. Von den in Centnern angegebenen Waaren ist 1845 die Totalsumme des Ausgangs 332544 Centner. Die wichtigsten Objecte sind nach den Quantitäten:

| |
|---|
| 25950 Etr. Droguerien, wobei 3198 Etr. chemische Fabricate in Randegg, 1194 Etr. Mineralwasser in Kehl. |
| 35879 = Eisen und Stahl, wobei 5956 geschmiedetes Eisen in Kadelburg, grobe Eisenwaaren 4846 bei Rheinfelden und Schusterinsel. |
| 65217 = Holzkohle, Holzborke, Holzwaaren, davon meiste Ausgang bei Kehl. |
| 10226 = Hopfen, wovon 9011 bei Kehl. |
| 20965 = Wein, wovon 14273 bei Schusterinsel. |
| 31530 = Kaffee, Kaffeesurrogate, wovon 18919 bei Schusterinsel. |
| 8202 = Kraftmehl, wovon 2820 bei Stühlingen. |
| 29600 = Tabak, wovon über 12000 bei Schusterinsel. |
| 3508 = Zucker. |
| 18648 = sonstige Specerei. |
| 16772 = wollenes Garn und wollene Waaren, wovon 1167 Etr. Ausgang bei Neufreistett, 3387 bei Schusterinsel. |

266497 Etr.

Auch Getreide und Vieh zeigt die Tabelle bedeutenden Ausgang, namentlich Weizen: 517418 Scheffel, wovon über Kehl und Altbreisach etwa 63000 Ctr., alles übrige nach der Schweiz. Wir lassen ähnlich, wie S. 58. der zweiten Fortsetzung, tabellarisch den Ausgang von Getreide und Vieh nach den Zollstätten folgen.

| Haupt- Ausgangs- Kemter. | Weizen. | Roggen. | Gerste. | Bohnen. | Pferde. | Rindvieh. | Schweine. | Schaafe. |
|------------------------------|------------------------------|---------|---------|---------|-------------------|-----------|-----------|----------|
| | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1. Neufreistett | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2. Kehl | 62840 | — | 11441 | 726 | 545 | 2157 | 3 | 23916 |
| 3. Altbreisach | 136 | — | — | — | — | 20 | 1 | 7234 |
| 4. bei Schusterinsel | 14983 | — | 360 | 295 | 182 | 716 | 754 | 1776 |
| 5. bei Rheinfelden | 18141 | 172 | 7844 | — | 14 | 1128 | 601 | 11294 |
| 6. Kadelburg | 12931 | 104 | 3242 | 147 | 131 | 862 | 234 | 2090 |
| 7. Stühlingen | 21075 | — | 1951 | 669 | 16 | 88 | 11 | 42 |
| 8. Randegg | 188331 | 166 | 13616 | 1138 | 245 | 1991 | 316 | 2773 |
| 9. Constanz | 47319 | 1747 | 164 | — | 33 | 668 | 263 | 443 |
| 10. Ludwigshafen | 151662 | 3365 | 23261 | 87 | 52 | 3014 | 107 | 2 |
| 11. Knielingen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 517418 | 5554 | 61879 | 3062 | 1218 | 10644 | 2290 | 49570 |
| | 587913 Scheffel Getreide &c. | | | | 63722 Stück Vieh. | | | |

Der Durchgang ist in Baden verhältnißmäßig bedeutend, da es seiner Lage nach zwischen Frankreich und Schweiz Transitland ist.

In Kehl, Stühlingen und Ludwigshafen sind die größten Quantitäten angegeben. Die Haupttabelle zeigt näher, in welchen Objecten der meiste Durchgang Statt fand.

Kurhessen

hat Eingang und Ausgang auf der Weser und auf Landstraßen von und nach Hannover; Durchgang nach Hannover. Die Zahlen erscheinen kleiner als bei Baden. Eingangsamter sind Rinteln, Cassel, Wizenhausen, Carlshafen. Die beiden letzteren sind die wichtigsten, wie sich dies nach der Vertheilung der Objecte ergibt.

Tabak ging ein:

| |
|------------------------|
| 13550 Etr. in Cassel. |
| 31555 " " Carlshafen. |
| 19327 " " Wizenhausen. |
| 1132 " " Rinteln. |
| <hr/> 65564 Etr. |

Zucker: 39912 Etr.; wovon

| | |
|----------------------|--------------|
| in Cassel . . . 7372 | } 39912 Etr. |
| = Carlshafen . 11129 | |
| = Wizenhausen 21399 | |
| = Rinteln . . . 12 | |

Kaffee und Kakao in Bohnen: 19875 Etr., und zwar:

in Carlshafen 14907 Etr., in jedem der übrigen Eingangsorte
1300 — 1900 Etr.

Thran: 17320 Etr., nämlich:

| |
|---------------------|
| 2377 in Cassel, |
| 10435 = Carlshafen, |
| 3114 = Wizenhausen, |
| 1394 = Rinteln. |

Der Ausgang ist nur 70451 Etr., und vertheilt sich nach den verschiedenen Objecten ziemlich gleich auf die oben bemerkten vier Zollämter.

Der Durchgang ist im Ganzen bei den in Centnern angegebenen Waaren nur 23105, also nicht bedeutend. Das bedeutendste Object ist baumwollene Stuhl- und Strumpswaaren 10114 Etr., wovon 8851 in Cassel, 1262 in Wizenhausen, 1 in Carlshafen durchgingen.

Großherzogthum Hessen, Thüringen, Nassau

zeigen als Binnenländer und weil der Eingang in den Freihafen Mainz, wie schon mehrfach erläutert, bei Emmerich u. (Preußen) zugesetzt ist, keinen oder sehr geringen Eingang, Ausgang, Durchgang.

Auch mit

Frankfurt a. M.

ist es ähnlich. Doch ist einiger Eingang in der großen Handelsstadt mit der Post.

Dagegen ist in Bezug auf Eingang, aber auch für Ausgang und Durchgang wichtig das dem Zollverein neu hinzugetretene

Braunschweig.

Hier ist ein Totaleingang von 645661 Ctr.; von den übrigen Vereinstaaften nach Bayern der bedeutendste. Die Eingangsämter sind Braunschweig, Wolfenbüttel, Holzminden, von denen Wolfenbüttel am unwichtigsten ist. Die Tabelle zeigt die einzelnen Objecte in den verschiedenen Quantitäten der Einfuhr. Wir heben nur einige der wichtigeren hervor, um das Verhältniß der einzelnen Eingangsämter daran zu zeigen.

| | |
|---|-------------------------------|
| 74358 Ctr. rohe Baumwolle, wovon | |
| | 73080 in Braunschweig, |
| | 1278 in Holzminden. |
| 55850 Ctr. Baumwollengarn, wovon | |
| | 14606 in Braunschweig, |
| | 15 in Wolfenbüttel, |
| | 41229 in Holzminden. |
| 28066 Ctr. Häute und Felle, wovon | |
| | 14936 in Braunschweig, |
| | 41 in Wolfenbüttel, |
| | 13089 in Holzminden. |
| 22441 Ctr. Holzborke, Kohle, Asche, Holzwaaren, wovon | |
| Holzborke | 2969 in Braunschweig, |
| Holzkohle | 1547 in Wolfenbüttel, |
| Tischlerwaaren | 2436 in Holzminden. |
| 42337 Ctr. Kaffee, Kakaobohnen u. s. w., wovon mehr als | |
| | 30000 in Holzminden, und etwa |
| | 10000 in Braunschweig. |
| 71917 Ct. Tabak, wovon | |
| | 31254 in Braunschweig, |
| | 17 in Wolfenbüttel, |
| | 40646 in Holzminden. |

Der Ausgang ist in Centnern im Ganzen 126977.

Wichtigere Objecte sind:

| | | |
|----------------------------|---------------------------|--|
| Drogen | 8035 Ctr., | |
| Glas und Glaswaaren | 16203 = | fast ganz und gar Ausgang in Holzminden, |
| Branntwein | 17948 = | wovon |
| | 17758 in Braunschweig, | |
| feine Holzwaaren | 17101 Ctr., wovon | |
| | 16965 in Holzminden u. c. | |

Der nicht unerhebliche Durchgang zertheilt sich, wie die Tabelle zeigt, in ziemlich gleiche Zahlen nach den bedeutenderen Objecten der Verkehrsbedürfnisse. Eisen und Stahl, Tabak, Colonialwaaren sind die wichtigeren.

Aber viel wichtiger als aller Eingang, Ausgang, Durchgang in den übrigen Vereinsgebieten ist derselbe im Preussischen Staate, wie wir solches schon einleitend bemerkt haben. Wir lassen eine genauere Tabelle über den Eingang, Ausgang, Durchgang im Preussischen Staate folgen, in welcher Provinzenweis und nach den Haupt-Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Ämtern die verschiedenen Objecte getrennt sind.

U e b e r s i c h t

der

Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs
und Durchgangs

in den

einzelnen Provinzen und den wichtigsten Hauptämtern des Preuß. Staats

in dem Jahre 1845,

wobei die minder wichtigen Objecte summarisch angegeben sind.

Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden.

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | | | |
|--|---|------------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|--|------------------|-----------------------------------|--|
| | Reife Baumwolle. | Woolmellen Garn. | Woolmelle Schieß- und Strumpfbwaren. | Reines, weißes und gefärbtes Garn. | Eisen und Stahl. | Koch-, Web-, Papp-, Färbek. | Samereien und Beeren. | Glas- und Glaswaren. | Häute, Felle und Haare. | Felle, Häute u. Polierstoffe, Kette, Hölzer u. Polierstoffe aller Art. | Wasser und Wein. | Leber u. daraus gefertigte Waren. | |
| 1. Provinz Preußen. | 2880 | 2425 | 98 | 16514 | 20910 | 204285 | 378620 | 724 | 11485 | 532 | 168 | 143 | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 2877 | 2404 | 13 | 11473 | 16844 | 1351 | 32 | 692 | 776 | 159 | 117 | 104 | |
| In d. Hauptamte Pillau | 3 | 21 | 14 | 2500 | 3008 | 79267 | 52408 | 29 | 3271 | 343 | 30 | 34 | |
| Memel | — | — | 3 | 1178 | 871 | 114529 | 310137 | — | 3610 | 10 | 6 | 1 | |
| Schmaleningken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 12809 | 177 | 1 | 27221 | 248832 | 2155 | 85524 | 744 | 158 | 7846 | 637 | 19 | |
| In d. Hauptamte Danzig | 12611 | 177 | 1 | 18994 | 244622 | 203 | 67 | 727 | 121 | 187 | 637 | 6 | |
| Thorn | 198 | — | — | 8227 | 4210 | 1952 | 85457 | 17 | 37 | 7659 | — | 13 | |
| 2. Provinz Posen | 4 | — | — | 1379 | 65 | 39 | 14654 | 1 | 3453 | 674 | 5 | 3 | |
| 3. Provinz Pommern | 8276 | 260 | 14 | 453173 | 500732 | 23937 | 178592 | 8513 | 7431 | 1146 | 18899 | 1557 | |
| In d. Hauptamte Swinemünde . . | 8116 | 31 | 2 | 443773 | 463620 | 19508 | 143316 | 8099 | 5125 | 207 | 18669 | 1544 | |
| 4. Provinz Schlesien | 238 | 7 | 19 | 23257 | 4155 | 7635 | 19738 | 788 | 9491 | 65243 | 211 | 93 | |
| In d. Hauptamte Neu-Verun . . . | — | — | 8 | 8456 | 180 | 3527 | 5693 | 2 | 6387 | 20845 | 107 | 5 | |
| 5. Provinz Brandenburg | 207282 | 297343 | 7293 | 252542 | 670469 | 7372 | 55411 | 2479 | 83916 | 4459 | 5047 | 1382 | |
| In d. Hauptamte Wittenberge . . | 189632 | 280175 | 4543 | 237426 | 661011 | 6948 | 34543 | 2324 | 76934 | 2682 | 4178 | 429 | |
| 6. Provinz Sachsen | 3757 | 2059 | 818 | 4736 | 2124 | 1211 | 478 | 75 | 2402 | 8963 | 755 | 107 | |
| 7. Provinz Westphalen | 3657 | 37334 | 51 | 30825 | 3327 | 3152 | 29498 | 27 | 8657 | 4472 | 926 | 200 | |
| 8. Rheinprovinz | 210853 | 174296 | 8620 | 484548 | 534998 | 18794 | 283201 | 2954 | 169206 | 58671 | 18974 | 5061 | |
| Rheinwärts über Emmerich | 164920 | 104869 | 3658 | 363382 | 187619 | 18228 | 223957 | 57 | 39600 | 869 | 13205 | 817 | |
| In d. Hauptamte Aachen, einschließl. ver Eisenbahn | 30703 | 46014 | 4659 | 96755 | 345338 | 2884 | 11372 | 2238 | 95983 | 2060 | 5421 | 1873 | |
| Preuß. Staat Summe | 449756 | 513901 | 16914 | 1294195 | 1985612 | 268580 | 1045716 | 16305 | 296199 | 152006 | 45622 | 8565 | |

Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden.

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------------|----------------------------|---------------------|--|--------|--------|---------|--|-------------------------------|--------------|---|--|
| | Reinwollene, Reins- und andere feine Waren. | Wein, Most und Eber. | Brüche u. trockene Erbsen. | Getreide aller Art. | Kaffee u. Kaffee-Surrogate, incl. Kakao. | Weis. | Tabak. | Zucker. | Alle übrige Mehl-, Speise- u. Conditoren- u. auch andere Conditoren- u. Gebäckwaren. | Leb-, einschließl. Lebkuchen. | Stoffe Eide. | Gefärbte Eide, feldene u. halbgefärbte Waren. | |
| 1. Provinz Preußen. | 968 | 7492 | 3160 | 3012 | 12444 | 6459 | 6388 | 95935 | 9844 | 4583 | — | 19 | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 47 | 7055 | 2711 | 2736 | 10828 | 6222 | 6226 | 77921 | 7597 | 1165 | — | — | |
| In dem Hauptamte Pillau | 610 | 436 | 449 | 273 | 1606 | 231 | 149 | 17885 | 1676 | 1810 | — | 13 | |
| Memel | 15 | — | — | — | 7 | — | 2 | 24 | 70 | 959 | — | — | |
| Schmaleningken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 1852 | 17932 | 2584 | 3438 | 14948 | 5201 | 5522 | 6442 | 9887 | 8681 | — | — | |
| In dem Hauptamte Danzig | 705 | 17866 | 2571 | 3438 | 14948 | 5201 | 5522 | 6428 | 9577 | 8666 | — | — | |
| Thorn | 1147 | 46 | 13 | — | — | — | — | 14 | 310 | 15 | — | — | |
| 2. Provinz Posen | 26 | 1 | — | — | 3 | — | 3 | 3 | 793 | 2315 | — | 3 | |
| 3. Provinz Pommern | 887 | 87993 | 69130 | 17249 | 61807 | 92049 | 3529 | 346821 | 27698 | 130072 | — | 3 | |
| In dem Hauptamte Swinemünde . . | 595 | 85297 | 68864 | 17193 | 60623 | 91934 | 2977 | 346732 | 25911 | 127243 | — | — | |
| 4. Provinz Schlesien | 19197 | 12759 | 6628 | 13 | 14 | 2 | 4010 | 49 | 874 | 1162 | 3 | 55 | |
| In dem Hauptamte Neu-Verun . . . | 104 | 7256 | 5 | 1 | 3 | — | 1487 | 34 | 157 | 55 | — | 6 | |
| 5. Provinz Brandenburg | 29335 | 55171 | 89309 | 30267 | 381597 | 24975 | 60876 | 391086 | 56735 | 39987 | 179 | 450 | |
| In dem Hauptamte Wittenberge . . | 22897 | 53311 | 83216 | 29130 | 372562 | 24882 | 55849 | 390647 | 25261 | 39607 | 46 | 309 | |
| 6. Provinz Sachsen | 1313 | 751 | 786 | 190 | 2604 | 684 | 297 | 2901 | 509 | 1914 | 8 | 34 | |
| 7. Provinz Westphalen | 12015 | 5374 | 2720 | 1398 | 28399 | 5478 | 57100 | 36245 | 2622 | 3349 | — | 13 | |
| 8. Rheinprovinz | 32669 | 45665 | 24787 | 26512 | 513118 | 68697 | 171663 | 690348 | 18620 | 116921 | 844 | 1879 | |
| Rheinwärts über Emmerich | 11001 | 16971 | 18592 | 16443 | 436512 | 53934 | 159397 | 513110 | 11913 | 91847 | 498 | 206 | |
| In dem Hauptamte Aachen, einschließl. ver Eisenbahn | 18224 | 5196 | 4910 | 9898 | 61151 | 11011 | 9056 | 159793 | 5895 | 23482 | 334 | 619 | |
| Preuß. Staat Summe | 98262 | 233138 | 199104 | 82079 | 1014934 | 203545 | 309388 | 1569830 | 127582 | 309584 | 1034 | 2456 | |

Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden.

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | Summe aller Waaren in Zoll-Centnern. |
|---|---|---------------|--------------------------------|--------------------------------|------------------------|---------------|---|--------------------------------------|
| | Eintischeln. | Füßer. | Metze und gesammte Schafwolle. | Wollen Garn und weisse Waaren. | Flint und Flintwaaren. | Leinwand. | Objecte, welche vorstehend nicht genannt sind (incl. Kochsalz). | |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | |
| a. Berw.-Bezirk Königsberg | 672424 | 39975 | 9165 | 166 | — | 4147 | 400074 | 1915039 |
| In dem Hauptamte Wittau | 313386 | 18015 | 17 | 48 | — | 4119 | 230614 | 725539 |
| Memel | 359036 | 6734 | 53 | 86 | — | 28 | 146179 | 678182 |
| Schmaleningken | 2 | 8153 | 7029 | — | — | — | 17981 | 464587 |
| b. Berw.-Bezirk Danzig | 237937 | 9254 | 10547 | 68 | 58753 | 1507 | 328031 | 1108707 |
| In dem Hauptamte Danzig | 237937 | 5824 | — | 55 | — | 1507 | 312958 | 911576 |
| Thorn | — | 3430 | 10547 | 13 | 58753 | — | 15073 | 197131 |
| 2. Provinz Posen | | 4977 | 26198 | 2 | — | — | 3360 | 58561 |
| 3. Provinz Pommern | 3035438 | 23138 | 3440 | 149 | — | 200276 | 274586 | 5576795 |
| In dem Hauptamte Ewinemünde . . | 2690911 | 2919 | 3301 | 35 | — | 199525 | 219977 | 5086077 |
| 4. Provinz Schlesien | 27073 | 367 | 48726 | 434 | 9722 | — | 240560 | 502523 |
| In dem Hauptamte Neu-Berun . . . | 3806 | 38 | 37990 | 62 | 9722 | — | 145053 | 250989 |
| 5. Provinz Brandenburg | 1592717 | 6196 | 2608 | 40172 | 62 | 46352 | 52949 | 4496018 |
| In dem Hauptamte Wittenberge . . | 1592153 | 6007 | 2015 | 25507 | 62 | 45973 | 40742 | 4311094 |
| 6. Provinz Sachsen | 5433 | 1213 | 498 | 1190 | 1 | 1090 | 35247 | 84148 |
| 7. Provinz Westphalen | 229157 | 4515 | 1444 | 741 | 2 | 37310 | 11226 | 561234 |
| 8. Rheinprovinz | 454900 | 26464 | 7610 | 41622 | 128 | 139253 | 1061202 | 5413078 |
| Rheinwärts über Emmerich | 17 | 24515 | 1796 | 23743 | 4 | 118722 | 99694 | 2716996 |
| In dem Hauptamte Achen, einschliesslich der Eisenbahn | 130077 | 530 | 5753 | 16271 | 73 | 16257 | 77175 | 1200999 |
| Preuß. Staat Summe | 6255079 | 116099 | 110236 | 84544 | 68668 | 429935 | 2407235 | 19716103 |

Objecte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden.

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden. | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|----------------|--------------------|----------------|---------------|----------------------|-----------------------------------|---------------|--------------|--|---------------|
| | Wochen. | Alle andre Getreidearten u. Hülsenfrüchtl. | Brennholz. | Bau- und Nutzholz. | Kalt und Heiß. | Gerlinge. | Behäute Bruchstücke. | Fleisch, Manufaktur, Mehl u. Get. | Wundholz. | Schweine. | Schwarz, Brauner, Weißer u. Spinnerei. | |
| | Schfl. | Schfl. | Rftr. | Stück. | Schiffsl. | Tonnen. | Tonnen. | Schiffsl. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | | |
| a. Berw.-Bezirk Königsberg | 59003 | 161101 | 9839 | 467140 | 12618 | 321 | 99279 | 2052 | 1075 | 386 | 5307 | 2190 |
| In dem Hauptamte Wittau | — | 8865 | 27 | 74 | 62 | 22 | 79556 | 946 | — | — | 3 | 1 |
| Memel | 19 | 942 | 36 | 167 | 15 | 103 | 19723 | 1094 | 106 | 132 | 420 | 1715 |
| Schmaleningken | 52189 | 12164 | 8995 | 462051 | 12536 | 152 | — | 12 | 102 | 95 | 281 | 104 |
| b. Berw.-Bezirk Danzig | 470225 | 43476 | 15433 | 334990 | 5450 | 2268 | 65668 | 1729 | 221 | 43 | 7839 | 2235 |
| In dem Hauptamte Danzig | 58 | 82 | 6 | — | — | 2208 | 65668 | 1719 | — | 4 | 5 | 2 |
| Thorn | 470167 | 43394 | 15427 | 334990 | 5450 | — | — | 10 | 221 | 39 | 7834 | 2133 |
| 2. Provinz Posen | 10250 | 25305 | 5735 | 59989 | 845 | 5060 | — | — | 606 | 54 | 182270 | 15020 |
| 3. Provinz Pommern | 256648 | 74368 | 6960 | 1601 | 1671 | 3275 | 138087 | 1475 | 1601 | 1376 | 602 | 7967 |
| In dem Hauptamte Ewinemünde . . | 97 | 89 | — | — | — | — | 126086 | 676 | 2 | — | 45 | 11 |
| 4. Provinz Schlesien | 1507 | 56698 | — | 19 | 80 | 30133 | 2 | — | 3594 | 80 | 55353 | 26279 |
| In dem Hauptamte Neu-Berun . . . | 1039 | 9535 | — | — | — | — | 2 | — | 2206 | 29 | 33991 | 13642 |
| 5. Provinz Brandenburg | 24990 | 5590 | 8332 | 2200 | 944 | 117 | 6896 | 4043 | 8747 | 4641 | 16359 | 82092 |
| In dem Hauptamte Wittenberge . . | 216 | 357 | 1 | — | 2 | 1 | 5486 | 4017 | 2300 | 723 | 353 | 725 |
| 6. Provinz Sachsen | 33 | 463 | — | — | — | 133 | 1434 | — | 3675 | 969 | 527 | 9898 |
| 7. Provinz Westphalen | 7116 | 79872 | 23 | — | 671 | 2364 | 3215 | 239 | 4730 | 6565 | 4137 | 8525 |
| 8. Rheinprovinz | 7215 | 34928 | 1 | — | 2370 | 43485 | 12616 | 507 | 3654 | 10689 | 10547 | 74237 |
| Rheinwärts über Emmerich | 1758 | 12626 | 1 | — | 118 | — | 10470 | 415 | 124 | 578 | 9 | 54 |
| In dem Hauptamte Achen, einschliesslich der Eisenbahn | 644 | 3052 | — | — | — | 14 | 554 | 11 | 947 | 1515 | 3032 | 17219 |
| Preuß. Staat Summe | 536987 | 41801 | 46323 | 865939 | 24649 | 87094 | 327197 | 10045 | 27903 | 24803 | 282941 | 228443 |
| à Schiff. | 85 Ffr. | à Schiff. | à Rftr. | à Stück | à Schiffsl. | à Tonne | à Tonne | à Schiffsl. | à Stück | à Stück | à Stück | à Stück |
| = 711439 Ctr. | = 35441 Ctr. | = 1737112 Ctr. | = 3463756 Ctr. | = 924337 Ctr. | = 924337 Ctr. | = 251282 Ctr. | = 981591 Ctr. | = 376687 Ctr. | = 139515 Ctr. | = 99212 Ctr. | = 252941 Ctr. | = 68333 Ctr. |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | |
|---|---|------------------|--------------------------------------|--|------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|---|------------------|
| | Rebe Baumwolle. | Baumwollen Garn. | Baumwollene Stoffe und Strampfwaren. | Dregerie, Alpacas, Seiden und Fortwären. | Eisen und Stahl. | Klebs, Wersch, Paup und Bretel. | Gänerien und Breten. | Glass und Glaswaren. | Häute, Felle und Haare. | Seilworte, Seile, Fische und Holz, wozu andere Art. | Kupfer und Zinn. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 255 | 166 | 3793 | 2326 | 1116 | 175438 | 181322 | 150 | 2564 | 659 | 169 |
| In dem Hauptamte Pillau | — | — | — | — | — | 222 | — | — | 20 | — | — |
| Memel | — | 12 | 571 | 180 | 178 | 99507 | 73971 | 46 | 547 | 132 | 96 |
| Schmaleningken | 95 | 17 | 168 | 195 | 154 | — | 1 | 6 | 280 | 178 | — |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 2064 | — | 280 | 18527 | 2962 | 166 | 32616 | 35 | 79 | 1932 | 745 |
| In dem Hauptamte Danzig | 1138 | — | — | 3670 | — | 160 | 18970 | — | 4 | 1858 | — |
| Thorn | 926 | — | 280 | 15457 | 2962 | 6 | 64 | 35 | 75 | 74 | 745 |
| 2. Provinz Posen | 1857 | 5682 | 2029 | 4897 | 2162 | — | 320 | 330 | 381 | 223 | 56 |
| 3. Provinz Pommern | 271 | 59 | 383 | 9510 | 2552 | 102 | 15061 | 619 | 261 | 1702 | 49 |
| In den Hauptämtern Stettin und Swinemünde | 271 | 55 | 350 | 8981 | 1751 | 51 | 5982 | 617 | 20 | 1116 | 42 |
| 4. Provinz Schlesien | 8208 | 6573 | 3690 | 81738 | 5183 | 2198 | 25733 | 391 | 1265 | 1316 | 610 |
| In dem Hauptamte Neu-Verein | 877 | 103 | 3111 | 12034 | 3840 | 60 | 58 | 298 | 445 | 640 | 112 |
| 5. Provinz Brandenburg | 15663 | 138 | 23948 | 53836 | 8870 | 5819 | 53504 | 9423 | 5054 | 17255 | 2037 |
| In dem Hauptamte Wittenberge | 1834 | 67 | 18980 | 51015 | 6379 | 5748 | 23121 | 8341 | 2163 | 11465 | 1624 |
| 6. Provinz Sachsen | 10914 | 14 | 508 | 2522 | 12359 | 163 | 6333 | 16 | 870 | 1609 | 31 |
| 7. Provinz Westphalen | 11 | 2273 | 7803 | 2031 | 35831 | 3947 | 1979 | 5938 | 500 | 8782 | 1837 |
| 8. Rheinprovinz | 2 | 8703 | 12989 | 104122 | 110087 | 6695 | 12020 | 8611 | 10189 | 75936 | 5394 |
| Rheinwärts über Emmerich | — | 614 | 6433 | 81765 | 57313 | 701 | 9787 | 5763 | 361 | 46204 | 3119 |
| In dem Hauptamte Aachen, einschl. per Eisenbahn | — | 2291 | 3843 | 16714 | 26165 | 813 | 981 | 2342 | 846 | 6586 | 2070 |
| Preuß. Staat Summe | 39245 | 23608 | 55423 | 279509 | 181122 | 194528 | 328888 | 25513 | 21163 | 109414 | 10928 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | |
|---|---|--|----------------------|----------------------------|--------------------|---|-------|---------|---------|--|-------------------------|
| | Leber u. Korano gefertigte Waren. | Leinwand, Seiden- u. andere Leinwandwaren. | Wein, Most u. Eider. | Reife und trockne Früchte. | Gewürze aller Art. | Kaffee u. Koffee, Surrogate, einheimische Sorten. | Mehl. | Taback. | Zucker. | Alle übrige Mineralien, Substanzen u. Verbindungen, auch andere Gemischtheile. | Del und Oel aus Tuchen. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 208 | 4669 | 109 | 23 | 70 | 1178 | 14 | 419 | 7776 | 11678 | 74378 |
| In dem Hauptamte Pillau | — | 187 | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 1787 |
| Memel | 5 | 171 | 15 | 1 | 3 | 36 | 1 | 16 | 316 | 305 | 35077 |
| Schmaleningken | 2 | 47 | 7 | 6 | 4 | 96 | — | 10 | 348 | 1903 | — |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 23 | 896 | 321 | 8 | 11 | 169 | 1 | 197 | 17656 | 23370 | 42986 |
| In dem Hauptamte Danzig | — | 381 | — | — | — | — | — | — | — | 22246 | 10970 |
| Thorn | 23 | 158 | 321 | 8 | 11 | 169 | 1 | 197 | 17656 | 1083 | 203 |
| 2. Provinz Posen | 65 | 914 | 148 | 46 | 85 | 926 | 1 | 204 | 5721 | 350 | 13 |
| 3. Provinz Pommern | 103 | 2686 | 43 | 3 | — | 8 | — | 56 | 24 | 72971 | 202938 |
| In den Hauptämtern Stettin und Swinemünde | 30 | 1126 | 42 | 3 | — | — | — | 42 | 24 | 72280 | 143785 |
| 4. Provinz Schlesien | 2172 | 14551 | 252 | 2 | 113 | 3343 | 5 | 2674 | 21414 | 31216 | 731 |
| In dem Hauptamte Neu-Verein | 535 | 713 | 160 | — | 40 | 915 | — | 466 | 17841 | 21216 | 248 |
| 5. Provinz Brandenburg | 1908 | 54070 | 309 | 6 | 26 | 395 | 2 | 480 | 324 | 97855 | 90304 |
| In dem Hauptamte Wittenberge | 319 | 50597 | 207 | 5 | 26 | 16 | — | 436 | 222 | 91609 | 90066 |
| 6. Provinz Sachsen | 42 | 613 | 12 | — | — | — | — | 2 | — | 331 | 1202 |
| 7. Provinz Westphalen | 300 | 25389 | 1158 | — | — | 10 | 3 | 233 | — | 910 | 6851 |
| 8. Rheinprovinz | 2259 | 7958 | 48170 | 5 | 51 | 71 | 27 | 4779 | 38 | 8573 | 55638 |
| Rheinwärts über Emmerich | 1468 | 4026 | 38598 | 3 | 24 | 31 | — | 4430 | 1 | 7216 | 48754 |
| In dem Hauptamte Aachen, einschl. per Eisenbahn | 532 | 2272 | 8540 | 1 | 26 | 1 | 27 | 92 | 22 | 981 | 6742 |
| Preuß. Staat Summe | 7080 | 111776 | 50522 | 93 | 356 | 6100 | 53 | 9044 | 52953 | 247254 | 475041 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|--------|--|-------------------------------|-----------------------|--------|--|-------------------------------------|
| | Rohes Erze. | Gefärbte Erze, Leinwand und halb-seidene Waaren. | Steintochten. | Eyern. | Rohs und ge-sämmt Schwaiz-woole, einrichtlich Gerberwoole. | Wollengarn und wollen Waaren. | Blut und Zint-waaren. | Eyenn. | Objecte, welche verpackt nicht genannt sind, einschließl. des Schiffs. | Summe aller Waaren in Zollcentnern. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 288 | 203 | 2948 | 14 | 1699 | 905 | 2 | 4 | 37821 | 512364 |
| In dem Hauptamte Vissau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2226 |
| Memel | 288 | 85 | 1012 | — | — | 154 | — | — | 6011 | 218736 |
| Schmaleningken | — | 28 | 1136 | 3 | — | 33 | — | 1 | 504 | 5222 |
| 2. Verw.-Bezirk Danzig | — | — | 60145 | 16 | — | 4 | — | — | 30385 | 235594 |
| In dem Hauptamte Danzig | — | — | — | — | — | — | — | — | 20796 | 79596 |
| Thorn | — | — | 60145 | 16 | — | 4 | — | — | 8705 | 109324 |
| 2. Provinz Posen | — | 152 | — | 32 | 801 | 459 | — | 25 | 2274 | 30183 |
| 3. Provinz Pommern | — | 44 | 10636 | 286 | 6752 | 341 | 159586 | 62 | 27414 | 514522 |
| In den Hauptämtern Stettin und Swinemünde | — | 22 | — | 58 | 4528 | 305 | 155878 | 26 | 26313 | 423698 |
| 4. Provinz Schlesien | — | 51 | 394502 | 3103 | 1153 | 2285 | 586 | 7561 | 23405 | 646024 |
| In dem Hauptamte Neu-Veron | — | 48 | 203564 | 86 | 5 | 1780 | 426 | 409 | 4442 | 274492 |
| 5. Provinz Brandenburg | 140 | 993 | 760 | 648 | 63576 | 20208 | 133767 | 57 | 71997 | 733372 |
| In dem Hauptamte Wittenerbae | — | 66 | 80 | 263 | 15212 | 8925 | 133735 | 8 | 55660 | 581828 |
| 6. Provinz Sachsen | — | 8 | — | 4 | 10335 | 842 | — | — | 3344 | 52082 |
| 7. Provinz Westphalen | 9 | 3252 | 74879 | 17 | 803 | 11489 | — | 8 | 10944 | 207190 |
| 8. Rheinprovinz | 257 | 5750 | 8174871 | 342 | 28206 | 14766 | 22235 | 36 | 154762 | 8883542 |
| Rheinwärts über Emmerich | 78 | 2257 | 2393724 | 259 | 60 | 5461 | 101 | 34 | 113254 | 2827539 |
| In dem Hauptamte Aachen, einschli. der Eisenbahn | 179 | 2852 | — | 22 | 22931 | 6507 | 22134 | — | 18298 | 154810 |
| Preuß. Staat Summe | 694 | 10453 | 8718741 | 4462 | 113325 | 51299 | 316192 | 7748 | 362346 | 11814873 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden. | | | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|---------------|------------------|---------------|----------------|------------|---------------------|---|-----------|-----------|---|
| | Metzen. | Alle andre Gierbearten und Früchte. | Brennholz. | Bau und Nußholz. | | Kaif und Gyps. | Fertige. | Behauene Buchstabe. | Pferde, Maulthiere, Maultiere und Esel. | Mündsch. | Schweine. | Schafte, Ziegen, Säiler und Schanz-frettel. |
| | | | | Stück. | Schiffstall. | | | | | | | |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 26573 | 149633 | 412 | 132555 | 41204 | 3 | 862 | 11 | 4 | 51 | — | 152 |
| In dem Hauptamte Vissau | 29: | 79: | 26 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Memel | 179 | 1340 | 14 | 132555 | 41115 | — | 7 | 9 | — | — | — | — |
| Schmaleningken | 11703 | 51149 | — | — | — | — | 167 | 1 | — | 12 | — | 1 |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 1862232 | 83434 | 68 | 155470 | 20367 | 140 | 1904 | 10 | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Danzig | 1809660 | 70617 | 68 | 155470 | 20310 | — | — | — | — | — | — | — |
| Thorn | — | — | — | — | — | 140 | 1904 | 10 | — | — | — | — |
| 2. Provinz Posen | 13 | 54 | — | — | — | — | 57 | 5 | 4 | 50 | 1 | 4867 |
| 3. Provinz Pommern | 965923 | 893477 | 13418 | 132382 | 6016 | 6911 | 288 | 59 | 350 | 83 | 252 | 873 |
| In den Hauptämtern Stettin und Swinemünde | 997081 | 439158 | 188 | 92080 | 5672 | 10 | 10 | 44 | — | — | — | — |
| 4. Provinz Schlesien | 79030 | 117572 | — | — | — | 3984 | 1807 | 23 | 228 | 914 | 1226 | 6768 |
| In dem Hauptamte Neu-Veron | 101 | 431 | — | — | — | 108 | 489 | — | — | 3 | — | — |
| 5. Provinz Brandenburg | 655086 | 442013 | 151 | 52444 | 11592 | 6474 | 9 | 13378 | 133 | 402 | 542 | 242 |
| In dem Hauptamte Wittenerbae | 613551 | 429754 | 151 | 52441 | 11583 | 5577 | — | 12942 | 7 | 311 | — | 72 |
| 6. Provinz Sachsen | 38893 | 14484 | — | — | — | 2 | 1 | — | 29 | 52 | 1403 | 770 |
| 7. Provinz Westphalen | 10618 | 10512 | — | — | 2563 | 7880 | — | 1973 | 97 | 51 | 965 | 1125 |
| 8. Rheinprovinz | 173453 | 113498 | 3430 | — | 36142 | 4293 | 2 | 29138 | 2534 | 650 | 64 | 933 |
| Rheinwärts über Emmerich | 14220 | 54795 | 3128 | — | 35706 | 4277 | — | 26342 | — | 2 | 3 | 29 |
| In dem Hauptamte Aachen, einschli. der Eisenbahn | 143373 | 34844 | — | — | 24 | 16 | 2 | 30 | 225 | 2 | — | — |
| Preuß. Staat Summe | 3811821 | 1824677 | 17479 | 472851 | 117884 | 29687 | 1930 | 44597 | 3379 | 2253 | 4453 | 15730 |
| à Schffel | 85 Rth. = | 80 Rth. = | à 37½ Ctr. | à 4 Ctr. | à Schiffstall | à 3 Ctr. | à 3 Ctr. | à 37½ Ctr. | à 5 Ctr. | à 1 Ctr. | à 1 Ctr. | à 30 Rth. = |
| | 3240017 Ctr. | 1459742 Ctr. | = 655162 Ctr. | 1891404 Ctr. | 1420650 Ctr. | 89061 Ctr. | 11790 Ctr. | 1672387 Ctr. | 16695 Ctr. | 9012 Ctr. | 4453 Ctr. | 4719 Ctr. |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|------------------|----------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|---|---------------------|
| | Rohe Baumwolle. | Baumwollene Garn. | Baumwollene Strümpf- u. Strumpfwaren. | Druckerei, Klopffeste und Farbwaren. | Eisen und Stahl. | Klebs, Perg., Hanf, Seide. | Stämmeiten und Kerren. | Glas- und Glaswaren. | Hüte, Felle und Haut. | Holzbohrer, Kloben, Klöße u. Polierwaren aller Art. | Wasser und Mehlung. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bez. Königsberg | — | 49 | 929 | 197 | 1462 | — | — | 46 | 4026 | 75 | 364 |
| In d. Hauptamte Pillau | — | — | — | — | — | — | — | — | 1320 | 9 | — |
| Memel | — | 8 | 37 | 12 | 148 | — | — | 28 | 2665 | 23 | 34 |
| Schmaleningken | — | 27 | 26 | 130 | 329 | — | — | 1 | 41 | — | 2 |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 142 | 686 | 6 | 2541 | 179622 | — | — | 1 | 666 | 60 | 94 |
| In d. Hauptamte Danzig | — | — | 5 | 46 | — | — | — | — | — | 53 | 85 |
| Thorn | 142 | 686 | 1 | 2495 | 179622 | — | — | 1 | 666 | 7 | 9 |
| 2. Provinz Posen | — | 1408 | 336 | 406 | 245 | — | — | 37 | 143 | 20 | 54 |
| 3. Provinz Pommern | 4 | — | 13 | 904 | 6889 | 56 | 1 | 37 | 1 | 190 | 59 |
| In d. Hauptamte Swinemünde | 4 | — | 9 | 565 | 798 | 56 | 1 | 37 | 1 | 190 | 6 |
| 4. Provinz Schlessien | — | 4960 | 6807 | 9906 | 1793 | — | — | 44 | 567 | 72 | 72 |
| In d. Hauptamte Neu-Verun | — | 1103 | 6786 | 1274 | 381 | — | — | 44 | 383 | 23 | 49 |
| 5. Provinz Brandenburg | — | 23 | 1859 | 10929 | 2836 | — | 39393 | 57086 | 51 | 4434 | 928 |
| In d. Hauptamte Wittenberge | — | 4 | 1410 | 10854 | 1986 | — | 39356 | 56332 | 46 | 4316 | 759 |
| 6. Provinz Sachsen | — | 2 | 26 | 1 | — | — | — | 53 | — | 5 | 12 |
| 7. Provinz Westphalen | — | 109 | 154 | 20 | 1319 | 11 | — | 2 | 12 | 4 | 90 |
| 8. Rheinprovinz | — | 102 | 17941 | 2460 | 8146 | — | 37 | 1412 | 124 | 823 | 161 |
| Rheinwärts über Emmerich | — | 67 | 14221 | 1170 | 456 | — | 37 | 610 | 109 | 480 | 59 |
| In d. Hauptamte Achen, einschließl. ver Eisenbahn | — | 35 | 2332 | 664 | 1118 | — | — | 244 | 14 | 317 | 56 |
| Preuß. Staat Summe | 146 | 7339 | 28071 | 27364 | 202312 | 67 | 39431 | 58718 | 5590 | 5683 | 1834 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | | |
|--|---|---|-----------------------|---------------------------------|--------------------|--|-------|--------|---------|---|------------------------------|
| | Leber u. daraus gefertigte Waren. | Wein, Wein, Leinswand und andere feine Waren. | Wein, Most und Cider. | Früchte u. trockene Subfrüchte. | Gewürze aller Art. | Kaffee u. Kaffee Surrogate, incl. Kakao. | Reis. | Tabak. | Zucker. | Alle übrige Mineral-, Spiritus- u. Condiments- u. Conditiments. | Del, einschließl. Distillen. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 82 | 18 | 2290 | 162 | 617 | 631 | 264 | 83 | 151 | 1647 | 129 |
| In dem Hauptamte Pillau | — | — | 59 | — | — | — | — | 64 | — | 69 | — |
| Memel | 2 | 1 | 21 | 32 | 3 | 165 | — | 4 | 16 | 172 | — |
| Schmaleningken | — | 1 | 1158 | 8 | 125 | 83 | 152 | — | 30 | 782 | 129 |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | 15 | — | 11738 | 2839 | 3956 | 3087 | 4435 | 2750 | 2582 | 5432 | 1699 |
| In dem Hauptamte Danzig | 11 | — | 47 | — | — | — | 12 | 38 | — | 43 | — |
| Thorn | 4 | — | 11691 | 2839 | 3956 | 3087 | 4423 | 2712 | 2582 | 5389 | 1699 |
| 2. Provinz Posen | 24 | 248 | 1076 | 3005 | 1248 | 606 | 886 | 267 | 10 | 564 | 938 |
| 3. Provinz Pommern | 2 | 30 | 600 | 376 | 17 | 199 | 3302 | 77 | 2225 | 1857 | 336 |
| In dem Hauptamte Swinemünde | 2 | 30 | 290 | 223 | 11 | 41 | 2615 | 74 | 4 | 75 | 16 |
| 4. Provinz Schlessien | 848 | 93 | 940 | 98 | 2273 | 14654 | 2350 | 514 | 5855 | 5891 | 268 |
| In dem Hauptamte Neu-Verun | 21 | 75 | 840 | 33 | 1807 | 9917 | 1620 | 502 | 5592 | 960 | 8 |
| 5. Provinz Brandenburg | 223 | 301 | 171 | 170 | 26 | 80 | 197 | 282 | 263 | 265 | 31 |
| In dem Hauptamte Wittenberge | 47 | 224 | 80 | 137 | 23 | 48 | 66 | 187 | 218 | 104 | 31 |
| 6. Provinz Sachsen | — | — | 5 | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| 7. Provinz Westphalen | 1167 | 878 | 87 | — | 1 | 3 | — | 80 | — | 132 | — |
| 8. Rheinprovinz | 140 | 22 | 2639 | 6 | 220 | 61 | 578 | 180 | — | 1766 | 244 |
| Rheinwärts über Emmerich | 102 | 14 | 2294 | 4 | 219 | 59 | 551 | 135 | — | 1508 | 21 |
| In dem Hauptamte Achen, einschließl. ver Eisenbahn | 20 | 7 | 330 | 2 | — | 1 | 27 | 44 | — | 214 | — |
| Preuß. Staat Summe | 2501 | 1590 | 19546 | 6656 | 8358 | 19321 | 12012 | 4235 | 11086 | 17554 | 3645 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche nach dem Tarif centnerweise abgefertigt werden. | | | | | | | | | |
|---|---|--|-----------|-----------|----------------------------|---------------------------------|------------------------|---------|---|-------------------------------------|
| | Rohse Erbsen. | Gefärbte Erbsen u. halbfarbene Waaren. | Eisenerz. | Eisenerz. | Rohse und gefärbte Erbsen. | Wollen Garn und wollene Waaren. | Blau und Rinte waaren. | Leinen. | Leinwand, welche verfertigt nicht genannt sind (incl. Keschel). | Summe aller Waaren in Zollcentnern. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 9 | 1049 | — | — | 671 | 1068 | — | — | 189520 | 205839 |
| In dem Hauptamte Pillau | — | — | — | — | 671 | — | — | — | — | 2192 |
| Memel | — | 72 | — | — | — | 51 | — | — | 1069 | 4563 |
| Schmaleningken | — | 29 | — | — | — | 36 | — | — | 18732 | 190821 |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | — | 1 | — | — | — | 16 | 52762 | 254 | 565 | 275949 |
| In dem Hauptamte Danzig | — | — | — | — | — | 13 | — | — | 42 | 53157 |
| Thorn | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 254 | 523 | 227192 |
| 2. Provinz Posen | — | 296 | — | — | — | 923 | — | — | 179 | 12919 |
| 3. Provinz Pommern | — | 21 | — | 345 | — | 13 | — | 659 | 767 | 18980 |
| In dem Hauptamte Swinemünde | — | 19 | — | — | — | 13 | — | 303 | 482 | 5865 |
| 4. Provinz Schlesien | — | 396 | — | — | — | 3924 | — | 1 | 10 | 62906 |
| In dem Hauptamte Neu-Verein | — | 395 | — | — | — | 3812 | — | 1 | 10 | 36120 |
| 5. Provinz Brandenburg | 2 | 748 | 112 | 12 | 43890 | 914 | 15960 | 80 | 48710 | 229976 |
| In dem Hauptamte Wittenberge | — | 436 | 112 | 3 | 3732 | 503 | 15960 | — | 47993 | 185167 |
| 6. Provinz Sachsen | — | 34 | — | — | 446 | 99 | — | — | 52 | 737 |
| 7. Provinz Westphalen | — | 46 | — | — | — | 475 | — | 34 | 183 | 4807 |
| 8. Rheinprovinz | 5418 | 498 | 54430 | 3692 | 16806 | 2687 | — | — | 7107 | 127700 |
| Rheinwärts über Emmerich | 5148 | 396 | — | 3692 | 65 | 1251 | — | — | 1227 | 33895 |
| In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn | 269 | 33 | 52197 | — | 14007 | 203 | — | — | 980 | 73114 |
| Preuß. Staat Summe | 5429 | 3089 | 54542 | 4049 | 61813 | 10119 | 65757 | 1003 | 247953 | 939813 |

| Provinzen und wichtigste Hauptämter. | Objecte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden. | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|------------------------------|---------------------------------------|--|---------------------------|--------------------------|---|
| | Weizen. Schiff. | Alle andere Getreidesorten u. Hülsenfrüchte. Schiff. | Brennholz. Kftr. | Bau- und Nußholz. Stück. | Schiffslast. | Kaffee und Gyps. Tonnen. | Erzinge. Tonnen. | Bearbeitete Bruchsteine. Schiffslast. | Gerste, Manihott, Waukeel u. Fisel. Stück. | Rindvieh. Stück. | Schweine. Stück. | Wolle, Hammel, Käse, Butter u. Speise. Stück. |
| 1. Provinz Preußen. | | | | | | | | | | | | |
| a. Verw.-Bezirk Königsberg | 149132 | 95590 | — | — | — | — | 34762 | — | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Pillau | 130536 | 32914 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Memel | 17936 | 46262 | — | — | — | — | 2799 | — | — | — | — | — |
| Schmaleningken | 66 | 16354 | — | — | — | — | 29674 | — | — | — | — | — |
| b. Verw.-Bezirk Danzig | — | 8168 | — | — | — | — | 31351 | — | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Danzig | — | 8168 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thorn | — | — | — | — | — | — | 31351 | — | — | — | — | — |
| 2. Provinz Posen | — | — | — | — | — | — | 2044 | — | — | — | — | — |
| 3. Provinz Pommern | 4 | 946 | — | 1 | — | — | 3545 | — | — | — | 41 | 2 |
| In dem Hauptamte Swinemünde | 4 | — | — | 1 | — | — | 2137 | — | — | — | 41 | 2 |
| 4. Provinz Schlesien | 56 | 805 | — | — | — | — | 2437 | — | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Neu-Verein | — | — | — | — | — | — | 2351 | — | — | — | — | — |
| 5. Provinz Brandenburg | 1899 | 909 | — | — | 34 | — | 573 | 169 | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Wittenberge | 1899 | 909 | — | — | 34 | — | — | 169 | — | — | — | — |
| 6. Provinz Sachsen | 4 | 109 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. Provinz Westphalen | 615 | 5916 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 8. Rheinprovinz | 18 | 1140 | — | — | — | — | — | 2 | 111 | 137 | — | 5854 |
| Rheinwärts über Emmerich | — | 868 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — |
| In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn | 18 | 272 | — | — | — | — | — | — | — | 137 | — | — |
| Preuß. Staat Summe | 151728 | 113583 | — | 1 | 34 | — | 74712 | 171 | 111 | 137 | 41 | 5854 |
| | à Schiff. 85 Fbd. = 128969 Ctr. | à Schiff. 80 Fbd. = 90866 Ctr. | | à Stück 4 Ctr. = 4 Ctr. | à Schiffslast 37½ Ctr. = 1275 Ctr. | | à Tonne 3 Ctr. = 224136 Ctr. | à Schiffslast 37½ Ctr. = 6412 Ctr. | à Stück 5 Ctr. = 555 Ctr. | à Stück 4 Ctr. = 548 Ctr. | à Stück 1 Ctr. = 41 Ctr. | à Stück 30 Fbd. = 1757 Ctr. |

Diese Tabelle giebt in ihren einzelnen Zahlen zu vielerlei Betrachtungen Veranlassung. Wir versuchen nur nach einigen Hauptbeziehungen einzelne Resultate hervorzuheben, und wollen unsere Ansichten ordnen nach den Gesichtspunkten:

Welches sind in den Quantitäten die wichtigsten Objecte der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr?

Wie stellt sich nach den Totalresultaten das Verhältniß der verschiedenen Provinzen des Preussischen Staats gegen einander?

Wie ist das Verhältniß des Eingangs, Ausgangs, Durchgangs nach den Objecten in den verschiedenen Provinzen? oder mit andern Worten:

Wo ist der meiste Eingang der Colonialwaaren, des Weins, der Heeringe &c., wo der meiste Ausgang der Leinwand, der Tuchwaaren, des Getreides u. dgl. m.

In Bezug auf Kapital und Arbeit, die zur Fortschaffung der Waaren und Producte in Anwendung kommen, in Bezug auf Befrachtung der Schiffe, Befahren der Eisenbahnen, Chaussees, Landstraßen, wird immer das Gewicht, welches fortgeschafft werden muß, einen Hauptanhalt gewähren.

Wir ordnen die sämmtlichen Gegenstände der Einfuhr, auch die im Tarif nicht in Centnern angegebenen, auf Gewicht reducirt, nach Procentsätzen.

| Objecte der Einfuhr. | | Quantum in Zollcentnern. | Procentsatz der Gesamts- summe. |
|----------------------|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1 | Steinkohlen | 6255079 | 21,46 |
| 2 | Bau- und Nutzholz | 4388093 | 15,05 |
| 3 | Eisen und Stahl | 1985612 | 6,81 |
| 4 | Brennholz | 1737112 | 5,96 |
| 5 | Zucker | 1569830 | 5,39 |
| 6 | Droguen zc. | 1294195 | 4,44 |
| 7 | Sämereien zc. | 1045716 | 3,59 |
| 8 | Kaffee | 1014934 | 3,48 |
| 9 | Seeringe | 981591 | 3,37 |
| 10 | Weizen | 711439 | 2,44 |
| 11 | Baumwollen Garn | 513901 | 1,76 |
| 12 | Rohe Baumwolle | 449756 | 1,54 |
| 13 | Thran | 429935 | 1,47 |
| 14 | Roggen | 385441 | 1,32 |
| 15 | Behauene Steine | 376687 | 1,29 |
| 16 | Del | 309584 | 1,06 |
| 17 | Tabak | 309388 | 1,06 |
| 18 | Häute und Felle | 296199 | 1,02 |
| 19 | Schweine | 282941 | 0,97 |
| 20 | Flachs, Berg, Hanf zc. | 268580 | 0,92 |
| 21 | Kalk und Gyps | 261282 | 0,90 |
| 22 | Wein und Most | 233138 | 0,80 |
| 23 | Reis | 203545 | 0,70 |
| 24 | Südfrüchte | 199104 | 0,68 |
| 25 | Borke und Lohc | 152006 | 0,52 |
| 26 | Pferde | 139515 | 0,48 |
| 27 | Materialwaaren | 127582 | 0,43 |
| 28 | Theer | 116099 | 0,40 |
| 29 | Rohe Schaafwolle | 110236 | 0,38 |
| 30 | Rindvieh | 99212 | 0,34 |
| 31 | Leinen Garn und Leinwand | 98262 | 0,34 |
| 32 | Wollen Garn u. dgl. Waaren | 84544 | 0,29 |
| 33 | Gewürze | 82079 | 0,28 |
| 34 | Zink | 68668 | 0,24 |
| 35 | Schaafe zc. | 68533 | 0,24 |
| 36 | Kupfer und Messing | 45622 | 0,16 |
| 37 | Baumwollene Waaren | 16914 | 0,06 |
| 38 | Glas und Glaswaaren | 16305 | 0,06 |
| 39 | Leder und Lederwaaren | 8565 | 0,03 |
| 40 | Seide und seidene Waaren | 3490 | 0,01 |
| 41 | Nicht genannte Objecte | 2407235 | 8,26 |
| | | 29147949 | 100,00 |

Steinkohle ist dem Gewicht nach das bedeutendste Einfuhrobject, von allen Einfuhrartikeln der fünfte Theil; wenn man in der Haupttabelle nur die Objecte zusammennimmt, welche in Centnern im Tarif angegeben sind, von 19,716003 Ctr. der dritte Theil.

Nach der Steinkohle kommt Holz, hauptsächlich Einfuhr aus Rußland.

Nächst der Steinkohle und dem Holze ist Eisen und Stahl das Object, welches in der Einfuhr die meisten Transportmittel, Schiffe zc. in Anspruch

nimmt; dennoch ergeben Eisen und Stahl nur den dritten Theil der Lasten, welche in Steinkohlen einzuführen waren.

Die Colonialwaaren, die hauptsächlichsten Verbindungsmittel in dem Handel des Zollvereins mit England, Holland, Belgien, Amerika, treten allerdings als bedeutende Lasten auf. Nimmt man Kaffee, Zucker, Drogen, rohe Baumwolle und Baumwollengarn, Tabak, Reis, Südfrüchte, sonstige Materialwaaren zusammen, so treten 28 bis 29 pCt. aller in Centnern angegebenen Einfuhrobjecte hervor, also alle diese Objecte ungefähr so viel Last, als Steinkohle.

Außer dem Holze können die übrigen Russischen Producte, wohin von Sämereien und Beeren die Leinsaat gehört, ferner Flach, Hanf, Heede, zum Theil Thran, Theer, Häute u. dergl. im Ganzen doch kaum auf viel-leicht 5 Procent aller Einfuhren, dem Gewichte nach, veranschlagt werden. Frankreichs Antheil an den Einfuhren, namentlich Wein zc., nimmt nur einen kleinen Theil in Anspruch.

Wenn man die im Tarif nicht nach dem Gewicht angegebenen Objecte: Getreide, Vieh, Holz, Heringe, Steine nach den Durchschnittszahlen auf Gewichtsummen reducirt, so erhält man 9,431946 Ctr. Der Handel mit Getreide, Vieh zc. (die oben genannten Objecte, die in Scheffeln, Lasten, Tonnen, Stückzahl im Tarif angegeben sind) befrachtet als Einfuhr nicht voll halb so viel Schiffe, nimmt als Einfuhr nicht ganz halb so viel Transportmittel in Anspruch, als die übrigen in Centnern angegebenen Einfuhrartikel. Dennoch ist nach der Lastenzahl diese Einfuhr immer noch stärker, als Eisen und Stahl und alle Colonialwaaren (incl. rohe Baumwolle, excl. Baumwollengarn) zusammengenommen, deren Einfuhr 5,725212 Ctr. ausmacht. Einfuhr von Getreide (zusammen 1,096880 Ctr.) ist etwa der neunte Theil bei diesen im Tarif nicht in Centnern angegebenen Objecten dem Gewichte nach. Den Haupttheil dieser Einfuhren macht das Holz aus, von den 9,431846 Ctrn., immerhin etwa $\frac{2}{3}$, nämlich 6,125205 Ctr.; Holz ist, auf Gewicht reducirt, auch als Einfuhrartikel beinahe eben so bedeutend als Steinkohle. Von den 9,431846 Centnern dieser nicht in Centnern im Tarif ausgedrückten Waaren sind Heringe 981591 Ctr. doch sehr bedeutend. Uebrigens sind bei den sämtlichen Einfuhrartikeln so sehr viele Objecte kleinerer Art, daß wir dieselben bis auf mehr als 8 Procent der Hauptsumme haben zusammenwerfen müssen; bei der Ausfuhr war es möglich, bis auf einen viel kleineren Procentsatz herabgehen zu können.

Bei der Ausfuhr stellen sich die Betrachtungen umgekehrt: Getreide, Holz, Steine zc. (die nicht in Centnern im Tarif angegebenen Objecte) sind an Gewicht 13,478622 Ctr., während die nach Centnern angegebenen Objecte nur 11,814873 Ctr. ausmachen. Von letzteren ist die Steinkohle so überaus vorherrschend, daß sie 8,718741 Ctr. beträgt, mehr als $\frac{1}{2}$ der Gesamtausfuhr, Getreide, Holz, zc. mit eingeschlossen, und etwa $\frac{3}{4}$ der Ausfuhr aller in Centnern angegebenen Objecte. Von letzteren ist der

bedeutendste Artikel nach der Steinkohle: Del und Delfuchen, und von diesen die Ausfuhr nur 475041 Ctr., etwa $\frac{1}{10}$ der Ausfuhr von Steinkohle. Von Getreide, welches für den Ausfuhrhandel, dem Gewichte, der Lastenzahl nach, immer den Ausschlag giebt, war 1835 kein vorzüglich günstiges Jahr; doch beträgt die Ausfuhr, incl. des über Danzig transitirten polnischen Weizens und Roggens, 4,699789 Centner, wovon mehr als noch einmal so viel Weizen als Roggen. Es ist die Centner- oder Lastenzahl des ausgeführten Getreides nur etwa halb so groß, als das Gewicht der ausgeführten Steinkohle. Nimmt man alle Ausfuhrobjecte des Jahres 1845 zusammen, und ordnet sie nach dem Gewicht, so stellt sich folgende Reihenfolge heraus.

| | | |
|---|---------------------|------------|
| 1. Steinkohlen . . . | 8,718741 Ctr. d. h. | 34,50 pCt. |
| 2. Holz | 6,967516 = = = | 27,50 = |
| 3. Getreide | 4,699789 = = = | 18,60 = |
| 4. Steine | 1,672387 = = = | 6,60 = |
| 5. Del und Delfuchen | 475041 = = = | 1,90 = |
| 6. Sämereien u. Beeren | 328888 = = = | 1,30 = |
| 7. Zink u. Zinkwaaren | 316192 = = = | 1,30 = |
| 8. Drogen | 279509 = = = | 1,10 = |
| 9. Materialwaaren, die nicht speciell aufgeführt sind . . | 247254 = = = | 1,00 = |
| 10. Flach, Hanf zc. . . | 194528 = = = | 0,80 = |
| 11. Eisen und Stahl . . | 181122 = = = | 0,70 = |
| 12. Wolle | 113325 = = = | 0,45 = |
| 13. Leinwand zc. . . . | 111776 = = = | 0,44 = |
| 14. Holzborke, = Koble, = Asche | 109414 = = = | 0,43 = |
| 15. Kalk und Gyps . . . | 89061 = = = | 0,35 = |
| 16. Baumwollene Waaren | 55423 = = = | 0,22 = |
| 17. Zucker | 52953 = = = | 0,21 = |
| 18. Wollene Waaren . . | 51299 = = = | 0,20 = |
| 19. Wein, Most | 50522 = = = | 0,20 = |
| 20. Rohe Baumwolle . . | 39245 = = = | 0,15 = |
| 21. Vieh | 35079 = = = | 0,14 = |
| 22. Glas- und Glaswaaren | 25513 = = = | 0,10 = |
| 23. Baumwollen Garn . . | 23608 = = = | 0,09 = |
| 24. Häute, Felle | 21163 = = = | 0,08 = |
| 25. Heringe | 14790 = = = | 0,06 = |
| 26. Kupfer, Messing . . | 10928 = = = | 0,04 = |
| 27. Gefärbte Seide, feidene Waaren | 10453 = = = | 0,04 = |
| 28. Tabak | 9044 = = = | 0,04 = |

↳ zu übertragen 24,904563 Ctr. d. h. 98,54 pCt.

| | | | | | |
|-----|--------------------------|------------------|------------|--------|------|
| | Uebertrag | 24,904563 | Ctr. d. h. | 98,54 | pCt. |
| 29. | Thran | 7748 | = = = | 0,03 | = |
| 30. | Leder etc. | 7080 | = = = | 0,03 | = |
| 31. | andere Objecte | 374104 | = = = | 1,40 | = |
| | | <u>25,293495</u> | Ctr. d. h. | 100,00 | pCt. |

Der Durchgang ist in den in Centnern angegebenen

| | |
|--|----------------------|
| Waaren | 939813 |
| in den übrigen, wenn sie auf Gewicht reducirt werden | 454563 |
| | <u>sind 1,394376</u> |

Das wichtigste Durchgangsobject sind:

| | | | | |
|----------------------|--------|------------|------|------|
| 1. Heringe | 224136 | Ctr. d. h. | 16,1 | pCt. |
|----------------------|--------|------------|------|------|

Dann folgt:

| | | | | |
|--|--------|-------|------|---|
| 2. Getreide, jedoch mit Ausschluß der bedeu- tenden Quantität Wei- zen und Roggen aus Polen, die über Dan- zig durchgegangen und beim Ausgang mit auf- geführt sind | 219835 | = = = | 15,8 | = |
| 3. Eisen und Stahl | 202312 | = = = | 14,5 | = |

Sehr viel geringer kommen dann:

| | | | | |
|--|-------|-------|-----|---|
| 4. Zink und Zinkwaaren | 68757 | = = = | 4,9 | = |
| 5. Wolle | 61813 | = = = | 4,4 | = |
| 6. Glas- und Glaswaa- ren | 58718 | = = = | 4,2 | = |
| 7. Steinkohle | 54542 | = = = | 3,9 | = |
| 8. Sämereien und Bee- ren | 39431 | = = = | 2,8 | = |
| 9. Baumwollene Waaren | 28071 | = = = | 2,0 | = |
| 10. Drogen | 27364 | = = = | 2,0 | = |
| 11. Wein und Most | 19546 | = = = | 1,4 | = |
| 12. Kaffee und Kaffeesur- rogate | 19321 | = = = | 1,4 | = |
| 13. Materialwaaren, die nicht speciell aufge- führt sind | 17554 | = = = | 1,4 | = |
| 14. Reis | 12012 | = = = | 0,8 | = |
| 15. Zucker | 11068 | = = = | 0,8 | = |
| 16. Wollen Garn u. Wol- lenwaaren | 10119 | = = = | 0,7 | = |

sind 1,074599 Ctr.

| | | | | |
|---------------------------|-----------------|------------|-------|------|
| 17. Alle übrigen betragen | 319777 | = = = | 22,9 | = |
| | <u>1,394376</u> | Ctr. d. h. | 100,0 | pCt. |

Kein einzelnes Object steigt von allen anderen Artikeln über 10000 Zollcentner, welches klar beweist, wie sehr der Durchgang, als das Bedürfniß der Hinterländer, sich auf eine große Menge kleinerer Gegenstände vertheilt.

Ordnet man die Provinzen in Bezug aller Objecte, sämmtlich auf Gewicht reducirt, nach Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr, so ergiebt sich folgende tabellarische Uebersicht.

| Provinzen. | Objecte in Zollcentnern versteuert. | Objecte in anderen Größen als Zoll- | | | | | |
|--------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------|------------|---------------------|---------|--------|
| | | Weizen. | Roggen. | Brennholz. | Haus- und Nutzholz. | Kaff. | |
| 1. Eingang. | 1. Preußen. | | | | | | |
| | Ostpreußen . . | 1915039 | 50153 | 128881 | 368962 | 2341735 | 963 |
| | Westpreußen . . | 1108707 | 399691 | 34781 | 578738 | 1544335 | 6624 |
| | | 3023746 | 449844 | 163662 | 947700 | 3886070 | 7587 |
| | 2. Posen | 58561 | 8712 | 20244 | 215063 | 271644 | 15180 |
| | 3. Pommern | 5576795 | 218151 | 59494 | 261000 | 69066 | 9825 |
| | 4. Schlessen | 502523 | 1281 | 45359 | — | 3076 | 90399 |
| | 5. Brandenburg . . | 4496018 | 21241 | 4472 | 312450 | 44200 | 345 |
| | 6. Sachsen | 84148 | 28 | 370 | — | — | 399 |
| | 7. Westphalen | 561234 | 6049 | 63898 | 862 | 25162 | 7092 |
| 8. Rhein | 5413078 | 6133 | 27912 | 37 | 88875 | 130455 | |
| | Summe | 19716103 | 711439 | 385441 | 1737112 | 4388093 | 261282 |

| | | | | | | | |
|--------------------|-----------------------|----------|---------|---------|---------|---------|-------|
| 2. Ausgang. | 1. Preußen. | | | | | | |
| | Ostpreußen . . | 512364 | 22587 | 119706 | 15450 | 2075370 | 9 |
| | Westpreußen . . | 235594 | 1582897 | 66757 | 2550 | 1385643 | 420 |
| | | 747958 | 1605484 | 186453 | 18000 | 3461013 | 429 |
| | 2. Posen | 30183 | 11 | 43 | — | — | — |
| | 3. Pommern | 514522 | 821035 | 714782 | 503175 | 755128 | 20733 |
| | 4. Schlessen | 646024 | 67175 | 94058 | — | — | 11952 |
| | 5. Brandenburg . . | 733372 | 556823 | 353610 | 5662 | 644476 | 19422 |
| | 6. Sachsen | 52082 | 33059 | 11587 | — | — | 6 |
| | 7. Westphalen | 207190 | 9025 | 8410 | — | 96112 | 23640 |
| 8. Rhein | 8883542 | 147435 | 90799 | 125625 | 1355325 | 12879 | |
| | Summe | 11814873 | 3240047 | 1459742 | 655462 | 6312054 | 89061 |

| | | | | | | | |
|--------------------|-----------------------|--------|--------|-------|---|------|---|
| 3. Durchgang. | 1. Preußen. | | | | | | |
| | Ostpreußen . . | 205839 | 126762 | 76472 | — | — | — |
| | Westpreußen . . | 275949 | — | 6534 | — | — | — |
| | | 481788 | 126762 | 83006 | — | — | — |
| | 2. Posen | 12919 | — | — | — | — | — |
| | 3. Pommern | 18980 | 4 | 757 | — | 4 | — |
| | 4. Schlessen | 62906 | 48 | 614 | — | — | — |
| | 5. Brandenburg . . | 229976 | 1614 | 727 | — | 1275 | — |
| | 6. Sachsen | 737 | 4 | 87 | — | — | — |
| | 7. Westphalen | 4807 | 522 | 4733 | — | — | — |
| 8. Rhein | 127700 | 15 | 912 | — | — | — | |
| | Summe | 930813 | 128969 | 90866 | — | 1279 | — |

| Centnern abgefertigt, welche nachstehend in Zollcentnern reducirt sind. | | | | | | | Summa in Zollcentnern. | Alle Objecte in Zollcentnern. |
|---|--------|---------|------------|-----------|----------|---------|------------------------|-------------------------------|
| Seeringe. | Steine | Pferde. | Mindevieh. | Schweine. | Schaafe. | | | |
| 297837 | 76950 | 5375 | 1544 | 5307 | 657 | 3278364 | 5193403 | |
| 197004 | 64838 | 1105 | 172 | 7839 | 670 | 2835797 | 3944504 | |
| 494841 | 141788 | 6480 | 1716 | 13146 | 1327 | 6114161 | 1) 9137907 | |
| — | — | 3030 | 216 | 182270 | 4506 | 720865 | 5) 779426 | |
| 414261 | 55312 | 8005 | 5504 | 602 | 2390 | 1103610 | 2) 6680405 | |
| 6 | — | 17971 | 320 | 55353 | 7884 | 221648 | 7) 724171 | |
| 20688 | 151613 | 43735 | 18564 | 16359 | 24628 | 658295 | 4) 5154313 | |
| 4302 | — | 18375 | 3876 | 527 | 2969 | 30846 | 8) 114994 | |
| 9645 | 8962 | 23650 | 26260 | 4137 | 2557 | 178274 | 6) 739508 | |
| 37848 | 19012 | 18270 | 42756 | 10547 | 22272 | 404147 | 3) 5817225 | |
| 981591 | 376687 | 139515 | 99212 | 282941 | 68533 | 9431846 | 29147949 | |

| | | | | | | | |
|-------|---------|-------|------|------|------|----------|-------------|
| 2586 | 412 | 20 | 204 | — | 46 | 2236390 | 2748754 |
| 5712 | 375 | — | — | — | — | 3044344 | 3279938 |
| 8298 | 787 | 20 | 204 | — | 46 | 5280734 | 2) 6028692 |
| 171 | 188 | 20 | 200 | 1 | 1460 | 2094 | 8) 32277 |
| 864 | 2212 | 1750 | 332 | 252 | 262 | 2820525 | 3) 3335047 |
| 5421 | 862 | 1140 | 3656 | 1226 | 2030 | 187520 | 5) 833544 |
| 27 | 501675 | 665 | 1608 | 542 | 73 | 2084583 | 4) 2817955 |
| 3 | — | 145 | 208 | 1403 | 231 | 46642 | 7) 98724 |
| — | 73988 | 485 | 204 | 963 | 337 | 213166 | 6) 420356 |
| 6 | 1092675 | 12670 | 2630 | 64 | 280 | 2843358 | 1) 11726900 |
| 14790 | 1672387 | 16895 | 9012 | 4453 | 4719 | 13478622 | 25293495 |

| | | | | | | | |
|--------|------|-----|-----|----|------|--------|-----------|
| 104286 | — | — | — | — | — | 307520 | 513359 |
| 94053 | — | — | — | — | — | 100587 | 376536 |
| 198339 | — | — | — | — | — | 408107 | 1) 889895 |
| 6132 | — | — | — | — | — | 6132 | 6) 19051 |
| 10635 | — | — | — | 41 | 1 | 11442 | 5) 30422 |
| 7311 | — | — | — | — | — | 8003 | 4) 70909 |
| 1719 | 6337 | — | — | — | — | 11672 | 2) 241648 |
| — | — | — | — | — | — | 91 | 7) 828 |
| — | — | — | — | — | — | 5255 | 8) 10062 |
| — | 75 | 555 | 548 | — | 1756 | 3861 | 3) 131561 |
| 224136 | 6412 | 555 | 548 | 41 | 1757 | 454563 | 1394376 |

Ost- und Westpreußen, als eine Provinz betrachtet, hat dem Gewichte nach die meiste Einfuhr. 9137907 Centner, von denen 5193403 auf Ostpreußen, 3944504 Ctr. auf Westpreußen fallen.

In Schmaleningken ist auf dem Niemen, des Holzes wegen, nach dem Gewichte der meiste Eingang, dann Pillau, dann Memel. In Westpreußen sind Thorn und Danzig die wichtigsten Eingangsorte; auch hier, des eingehenden Holzes und Getreides wegen, Thorn etwas überwiegend. Dem Werthe der Objecte nach sind freilich Pillau (Königsberg), Memel, Danzig wichtiger als Einfuhrorte, als Thorn und Schmaleningken. Vergleicht man Danzig mit Pillau oder Memel, so überwiegt Danzig.

Als zweite Provinz erscheint bei dem Eingang: Pommern. Die Total-einfuhr ist, alles auf Gewicht reducirt, 6,680405 Ctr. Swinemünde, d. h. Stettin, das in neuerer Zeit im Handel so bedeutend steigt, ergiebt von dem im Tarif in Zollcentnern angegebenen Eingang einen solchen von 5,086077 Centnern, von denen Steinkohle mit 2690911, dem Gewichte nach, das bedeutendste Object ist. Getreideeinfuhr ist in Swinemünde gering. In der ganzen Provinz Pommern zeigt sich dieser Eingang nicht unbedeutend. Er ist am stärksten im Zollamte Cavelpaß, zwischen Friedland und Anklam, an der Mecklenburgschen Gränze. Hier gingen 1845 ein: 220782 Schfl. Weizen, 28532 Schfl. Roggen, 11977 Schfl. Hafer, Gerste, 6732 Schfl. Bohnen, Erbsen, Wicken. Sonst zeigt auch Demmin nicht unbeträchtliche Quantitäten Eingang. In Wolgast und Stralsund vertheilt sich der Eingang nach vielen Objecten; in Salz, Theer, Steinkohle, auch Del, erscheinen noch die größten Summen.

Die dritte Provinz nach der Quantität der Einfuhren ist die Rheinprovinz. Es berechnen sich pro 1845 zusammen 5,817225 Ctr. Nach unserer Haupttabelle erscheinen Zucker, Kaffee, Eisen und Stahl, Steinkohle, Drogen als die bedeutenderen Einfuhrobjecte, doch beweist die große Summe vor der Colonne der Summe aller in Zollcentnern angeführten Waaren: Objecte, welche vorstehend nicht einzeln genannt sind, von 1,061202 Ctr., wie sehr sich am Rhein die Einfuhrobjecte in viele verschiedene Waaren zertheilen.

Unsere Haupttabelle trennt auch, wie viel über Emmerich, wie viel über Achen, besonders auf der Eisenbahn, eingeht. Wenn letzterer Eingang allerdings den Eingang über Emmerich bei weitem nicht erreichte, so bleibt er doch auch nicht viel unter der Hälfte des sehr starken Eingangs in Emmerich, und von den Artikeln Belgiens, wie schwer sie seien, geht mehr auf der Eisenbahn ein, als zu Wasser: so Eisen und Stahl, Häute und Felle, Steinkohlen, Vieh. Auch von Zucker, Kaffee, Drogen ist erheblicher Eingang auf der Eisenbahn.

Ziemlich gleich mit der Einfuhr in der Provinz Rheinland ist dieselbe in der Provinz Brandenburg, 5,154313 Ctr. Das Hauptamt Wittenberge zeigte 1845 den stärksten Eingang, und zwar hauptsächlich in Steinkohle, Eisen und Stahl, Kaffee, Zucker, Baumwollengarn, Drogen. Es ist Eingang auf der Elbe von Hamburg aus.

Mit einem sehr bedeutenden Abstand kommen nun die Provinzen Posen, Westphalen, Schlessen, die nur den sechsten oder siebenten Theil des Eingangs der Provinz Brandenburg zeigen. In Posen ist einiger Eingang an Holz, viel an Schweinen (der Haupteingang in der Monarchie); in Westphalen Steinkohle, Tabak, Vieh; in Schlessen Holzborken, Kohle, Asche, Schweine, Wolle, Leinwand, Wein über Neu-Berun aus dem Oesterreichischen.

Die geringste unmittelbare Einfuhr zeigt die Provinz Sachsen, im Ganzen nur 114994 Ctr. Es zertheilt sich der Eingang in einer Menge von Objecten in kleinen Quantitäten, die in verhältnißmäßig geringen Summen in Heiligenstadt, Salzwedel, Halberstadt, Nordhausen eingehen. Die ausländischen Verzehrungsartikeln für die starke und wohlhabende Bevölkerung, die für den blühenden Handel Magdeburgs vom Auslande nöthigen Objecte gehen meist in Wittenberge auf der Elbe ein.

Bei der Ausfuhr zeigt die bedeutendste Summe die Rheinprovinz, 11,726900 Ctr., alle Objecte auf Gewicht reducirt. Steinkohle allein ging 1845 am Rhein aus: 8,174871 Ctr. Nur etwa der vierte Theil, 2,383724 Ctr., sind bei Emmerich angegeben, 4,233377 Ctr. gingen bei Saarbrück, 1,557770 Ctr. bei Trier aus. Bedeutend ist dem Gewichte nach auch der Ausgang von Holz und Steinen in Emmerich.

Die zweite Provinz in Bezug auf Größe der ausgeführten Quantitäten ist Preußen. Weizen, incl. des polnischen Weizens, der durchging, in Danzig, Bau- und Nutzholz in Danzig und Memel bilden die überwiegendsten Objecte.

Dann kommt Pommern. Auch hier bilden Getreide und Holz, die zum größten Theil in Swinemünde ausgehen, das Hauptobject der Ausfuhr. Auch Zucker ist zu nennen.

Brandenburg ist die vierte Provinz, und hat eine Totalausfuhr von 2,817955 Centner. Getreide, Nutzholz, Steine, Del und Delfuchen, Zink, Drogen, mancherlei Materialwaaren über Wittenberge, auch Sämereien und Beeren sind die wichtigsten Objecte.

Schlessen, die fünfte Provinz, hat eine Ausfuhr von 833544 Ctr., beinahe den dritten Theil der Ausfuhr von Brandenburg. Die Steinkohle, welche meist bei Neu-Berun, aber auch in Mittenwalde und Schneidnitz notirt ist, bildet das Hauptobject. Indessen ist doch die ganze Ausfuhr nur 394502 Centner, d. h. noch nicht der zwanzigste Theil von der Quantität Steinkohle, die am Rhein ausgeht.

Westphalen hat nur halb so viel Ausgang als Schlessen, 420356 Ctr., Steinkohlen, Holz, Steine sind noch die größten Objecte.

In Sachsen ist ein sehr geringer Ausgang von 98724 Ctr.; ganz unbedeutend ist der Ausgang in Posen.

Vom Durchgang heben wir nur hervor, daß fast $\frac{3}{4}$ (64 pCt.) alles Durchgangs durch den Preußischen Staat auf die Provinz Preußen fällt. Eisen und Stahl in Thorn, eine große Menge verschiedener Objecte in Schmaleningken, auch Heringe; Getreide in Memel und Pillau bilden die Hauptsummen. Sehr bedeutend ist der Durchgang an Weizen und auch

an Roggen aus Polen in Danzig, welcher jedoch nach Art der Zollanschreibungen im Jahre 1845 in Danzig bei dem Ausgang notirt ist. Holz erscheint nicht als Durchgang, weil das Russische Holz, das in den Preussischen Dfiseehäfen ausgeht, als Eingang und Ausgang aufgeführt ist.

Nächst Preußen hat Brandenburg 241648 Centner Durchgang. Wolle, Glas, Sämereien und Beeren in Wittenberge sind die bedeutendsten Objecte. Am Rhein ist ein Durchgang von 131561 Ctr., von denen Steinkohlen bei Achen die größten Summen zeigen.

Die übrigen Provinzen, Schlessen, Sachsen, Westphalen, Posen, Pommern, sind für den Durchgang unerheblich.

Nur als vorläufige Uebersicht, da wir auf diese Betrachtungen bei den einzelnen Gegenständen werden zurückkehren müssen, mag hier noch in den allgemeinsten Umrissen für die wichtigsten Objecte zusammengestellt werden, in welchen Provinzen Eingang und Ausgang am bedeutendsten ist.

I. E i n g a n g.

a. Inländische Rohproducte.

1. Steinkohle.

Der Haupteingang ist in Pommern, 3,035438 Ctr., ganz überwiegend in Swinemünde. Dann folgt Brandenburg, 1,592717 Ctr., bis auf wenige Centner in Wittenberge; dann Preußen 910361; dann Rheinprovinz 454900; dann Westphalen 229157 Ctr.

2. Holz, auf Centner reducirt.

| | |
|--------------------|----------------|
| Preußen . . . | 4,833770 |
| Posen | 486707 |
| Brandenburg . . . | 356650 |
| Pommern | 330066 |
| Rheinprovinz . . . | 88912 |
| Westphalen . . . | 26024 |
| Schlessen | 3076 |
| | <hr/> 6,125205 |

3. Getreide.

| | in Centnern. | in Scheffeln. |
|-------------------|----------------|----------------|
| Preußen | 613506 | 733805 |
| Pommern | 277645 | 331016 |
| Westphalen . . . | 69947 | 86988 |
| Schlessen | 46640 | 58205 |
| Rhein | 34075 | 42143 |
| Posen | 28956 | 35555 |
| Brandenburg . . . | 25713 | 30580 |
| Sachsen | 398 | 496 |
| | <hr/> 1,096880 | <hr/> 1,318788 |

4. Von Vieh

ist der meiste Eingang an Pferden in Brandenburg, Westphalen, Rheinprovinz und Sachsen; von Rindvieh in der Rheinprovinz, Westphalen und Brandenburg; von Schweinen in Posen und Schlessen; von Schaafen in Brandenburg und Rheinprovinz.

5. Heringe in Centnern.

Preußen 494841; Pommern 414261; Rheinprovinz 37848; Brandenburg 20688 Ctr.

6. Wolle.

Schlessen, Posen, Preußen.

7. Häute, Felle, Haare.

Von 296199 Ctrn. 169206 am Rhein, 83916 in Brandenburg.

8. Flachs, Hanf, Heede.

Von 268580 Ctrn in Ostpreußen 204285.

9. Sämereien und Beeren, wobei Leinsaat.

464144 Ctr. in Preußen, 283201 am Rhein, 178592 in Pommern.

10. Wein und Most.

Von 233138 Ctrn. in Pommern 87993, in Brandenburg 55171, am Rhein 45665.

11. Eisen und Stahl.

Von 1,985612 Centnern 670469 in Brandenburg, 534998 am Rhein, 500732 in Pommern.

12. Kupfer und Messing.

Von 45622 Centnern am Rhein 18974, in Pommern 18899.

b. Ausländische Verzehrungsgegenstände und Rohproducte.

1. Zucker.

Von 1,569830 Centnern am Rhein 690348, in Brandenburg 391086, Pommern 346821, Preußen 102377, Westphalen 36245.

2. Kaffee.

Von 1,014934 Centnern am Rhein 513118, Brandenburg 381597, Pommern 61807.

3. Tabak.

Von 309888 Centnern am Rhein 171663, in Brandenburg 60876, Westphalen 57100.

4. Del incl. Delfuchen.

Von 309584 Centnern am Rhein 116921, Pommern 130072, Brandenburg 39987.

5. Reis.

Von 203545 Centnern Einfuhr in Pommern 92049, am Rhein 68697, in Brandenburg 24975.

6. Droguen, wobei auch Farbehölzer.

Von 1,294195 Centnern in der Rheinprovinz: 484548, in Pommern: 453173, in Brandenburg: 252542.

7. Thran.

Von 429935 Centnern in Pommern: 200276, am Rhein: 139253, in Brandenburg: 46378, in Westphalen: 37310.

8. Rohe Baumwolle.

Von 449756 Centnern am Rhein: 210853, in Brandenburg: 207282.

c. Fabrikwaaren.

1. Twiste.

Von 513901 Ctr. in Brandenburg: 297343, am Rhein: 174296.

2. Baumwollene Waaren.

Von 16914 Centnern am Rhein: 8620, in Brandenburg: 7293.

3. Glas und Glaswaaren.

Von 16305 Centnern in Pommern: 8513, am Rhein: 2954, in Brandenburg: 2479.

4. Leder und Lederwaaren.

Von 8565 Centnern am Rhein: 5061, in Pommern: 1557, in Brandenburg: 1382.

5. Leinene Waaren.

Von 98262 Centnern am Rhein: 32669, Brandenburg: 29335, Schlessien: 19197.

6. Wollen Garn und wollene Waaren.

Von 84544 Centnern am Rhein: 41622 und in Brandenburg: 40172.

II. A u s g a n g.

a. Inländische Rohprodukte.

1. Steinkohle.

Von 8718741 Centnern am Rhein: 8,174871, dann in Schlessien: 394502.

2. Holz, auf Centner reducirt:

| | |
|-----------------------|----------|
| Preußen | 3,479013 |
| Rhein | 1,483950 |
| Pommern | 1,258303 |
| Brandenburg | 650138 |
| Westphalen | 96112 |
| | <hr/> |
| | 6,967516 |

3. Getreide.

| | in Centnern. | in Scheffeln. |
|------------------------|--------------|---------------|
| Preußen | 1,791937 | 2,121872 |
| Pommern | 1,535817 | 1,859400 |
| Brandenburg | 901433 | 1,097099 |
| Rheinprovinz | 238234 | 286951 |
| Schlessien | 161233 | 196602 |
| Sachsen | 44646 | 53377 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Zu übertragen | 4,682300 | 5,615301 |

| | in Centnern. | in Scheffeln. |
|----------------------|--------------|---------------|
| Uebertrag | 4,682300 | 5,615301 |
| Westphalen | 17435 | 21130 |
| Posen | 54 | 67 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 4,699789 | 5,636498 |

4. Beim Vieh ist der meiste Ausgang von Pferden am Rhein, von Rindvieh in Schlessien; der sehr unbedeutende Ausgang von Schaafen und Schweinen in Schlessien und Sachsen.

5. Heringe

haben nur den unbedeutenden Ausgang von 14790 Centnern, wovon 8298 in Preußen, 5421 in Schlessien.

6. Wolle.

Von 113325 Centnern gingen aus in Brandenburg: 63576 Ctr., 28206 am Rhein.

7. Häute, Felle, Haare.

Von 21163 Centnern Ausgang fallen 10189 auf die Rheinprovinz, wovon 3435 Ctr. Haare, die bei Malmedy ausgingen.

8. Flach, Hanf, Heede.

194528 Ctr. Ausgang, wovon 175438 in Ostpreußen, und von diesen 99507 in Memel, 37684 in Braunsberg, 38024 in Königsberg.

9. Sämereien und Beeren.

328888 Ctr., wovon 181322 in Ostpreußen, dabei 73971 in Memel, 89880 Ctr. Leinsaat in Königsberg; 53504 in Brandenburg, 32616 in Westpreußen, und zwar: 18970 in Danzig; 25733 in Schlessien.

10. Wein und Most.

50522 Ctr., wovon 48170 am Rhein.

11. Eisen und Stahl.

181122 Ctr., wovon 110087 am Rhein, 57313 über Emmerich, 26165 über Achen.

12. Kupfer und Messing.

10928 Ctr. Ausgang, wovon 5394 am Rhein, 2037 in Brandenburg.

13. Zink und Zinkwaaren.

316192 Ctr. Ausgang, wovon 159586 in Pommern (Stettin und Swinemünde), 133767 Brandenburg, in Wittenberge, 22235 am Rhein, wovon 22134 bei Achen.

Wir erwähnen noch drei Objecte, die wir bei der Einfuhr unter den ausländischen auführten.

14. Del und Delfuchen.

475041 Ctr., wovon 202938 in Pommern, großen Theils Stettin, 90304 in Brandenburg, fast ganz in Wittenberge, 55638 am Rhein.

15. Tabak.

9044 Ctr. im Ganzen, wovon 4779 am Rhein, 2674 in Schlessien.

16. Drogen.

279509 Ctr., wovon 104122 am Rhein, 81738 in Schlessien, 53836 in Brandenburg.

b. F a b r i k a t e.

1. Twiste.

23608 Ctr., wovon 8703 am Rhein, 6575 in Schlessien, 5682 in Posen.

2. Baumwollene Waare.

55423 Ctr., wovon 23948 in Brandenburg, 12989 am Rhein, 7803 in Westphalen.

3. Glas und Glaswaaren.

25513 Ctr., wovon 9423 in Brandenburg, 8611 am Rhein.

4. Leder und Lederwaaren.

7080 Ctr., wovon 2259 am Rhein, 2172 in Schlessien, 1908 in Brandenburg.

5. Leinengarn und Leinwand.

111776 Ctr., wovon 54070 in Brandenburg, 25389 in Westphalen, 14551 in Schlessien.

6. Gefärbte Seide und seidene Waaren.

10453 Ctr., wovon 5750 am Rhein, 3252 in Westphalen.

7. Wollene Waaren.

51299 Ctr., wovon 20268 in Brandenburg, 14766 Rheinprovinz, 11489 Westphalen.

Es bestätigen diese Zahlen den schon in unserer ersten statistischen Uebersicht des Verkehrs und Verbrauchs u. vom Jahre 1838 S. 15 ausgesprochenen Satz, daß Beziehung ist im Handel zwischen Einfuhr- und Ausfuhr-Artikel; die voluminösen und schweren Artikel der Ausfuhr bedingen ähnliche als Rückfracht zur Einfuhr, und umgekehrt. In der Regel blüht kein Handel in einer Stadt, die nur Einfuhren, keine Ausfuhren hätte, und so umgekehrt.

Die Ostseehäfen der Provinz Preußen führen etwa 4 Millionen Ctr. Holz ein und aus; der großen Ausfuhr an Getreide von etwa 2 Millionen Ctr. steht gegenüber: die Einfuhr von $\frac{1}{2}$ Million Ctr. Heringen, beinahe 1 Million Ctr. Steinkohle, nahe zu $\frac{1}{2}$ Million Ctr. Sämereien und Beeren, insbesondere Leinsaat.

In Pommern, namentlich dem glücklich emporstrebenden Stettin, wo, wie in Preußen, im Jahre 1845 wegen der verhältnißmäßig geringen Getreide-Ausfuhr die Einfuhr 1845 allerdings stärker war als die Ausfuhr, erkennt sich doch, daß der nicht unbeträchtlichen Ausfuhr von Getreide, Holz, Del, Zink, gegenüber tritt, außer einer Quantität Getreide und Holz, die Einfuhr von Heringen, Steinkohlen, Thran, Wein, Eisen und Stahl, Droguen, namentlich Farbholzern; — auch Colonialwaaren, Zucker und Kaffee, werden in der Einfuhr bedeutender als sie früher waren. Palmöl geht in überwiegender Quantität über Swinemünde ein.

Brandenburg mit Wittenberge, d. h. mit der Elbe und Hamburg, zeigt starke Einfuhr von Steinkohle, Colonialwaaren, Eisen und Stahl, Droguen, roher Baumwolle und Baumwollengarn. Als Ausgang erscheint dagegen: Holz, Getreide, Steine, Leinwand, Wolle, Tuch, Droguen, Del. —

Auf dem Rhein ist bei weitem mehr Ausgang als Eingang. Der Ausgang ist noch einmal so stark als der Eingang. Es gehen in großen Quantitäten ein: alle Colonialwaaren, Eisen und Stahl, Droguen, rohe Baumwolle und Baumwollengarn, Thran. Der überwiegende Ausgang entsteht theils aus den großen Lasten von Holz und Steinen, und ganz besonders durch die außerordentlich starke Ausfuhr der Steinkohle.

III. Eingang, Ausgang und Durchgang.

Wir lassen hier die ähnliche Uebersicht, wie S. 82 u. f. der früheren Schrift folgen, verweisen übrigens auf die Bemerkungen S. 82 u. 83 der stat. Ueb. pro 1840 bis 1842 (erschienen 1844), und haben außerdem noch die besonderen Rücksichten, welche bei der Zusammenstellung pro 184 $\frac{3}{2}$ zu nehmen waren, vor der Tabelle und deren Zahlen besonders aufgeführt.

U e b e r s i c h t

des

Verkehrs des deutschen Zollvereins mit dem Auslande

in den

zum Verbrauche gekommenen zollpflichtigen Gegenständen der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Durchschnitte der Jahre 184 $\frac{1}{2}$ und in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

B e m e r k u n g e n.

1. Es sind umstehend beim Abschnitt I. die aus dem Harz-Weser- und resp. Harz-Weine-District frei eingegangenen Waarenmengen, weil solche dem Verkehre des Zollvereins mit dem Auslande nicht angehören, außer Ansatz geblieben; auch ist, so weit nöthig, hienach der Durchschnitts-Ansatz aus den Jahren 184 $\frac{1}{2}$ berichtigt. Alsdann sind auch beim Abschnitt III. bei den Durchschnitts-Mengen von 184 $\frac{1}{2}$ die in den Commercial-Nachweisungen vom Waaren-Transit besonders aufgetragenen Gegenstände, welche auf der Weser in der Berg- und Thalfahrt, als nach dem Hannöverschen Steuervereine gehend oder dorthier kommend, abgefertigt worden, nachträglich in Abzug gekommen und für 1843, 1844 und 1845 nicht mit angeschrieben, weil dieser Transit eigentlich nicht dem übrigen Durchgangs-Verkehre des Zollvereins angehört und diesem letzteren um so weniger beigezählt werden kann, als solcher auch in dem gesammten Waaren-Eingange nicht mit enthalten ist.
2. Die Mengen sind überall nach Zollcentnern, Preussischen Scheffeln, Tonnen, Klastern und Schiffelasten zu 37 $\frac{1}{2}$ Zollcentnern aufgetragen und dabei Quantitäten über $\frac{1}{2}$ für voll angenommen, Brüche unter $\frac{1}{2}$ aber unberücksichtigt gelassen.
3. Die unter Abschnitt I. aufgetragenen Waarenmengen umfassen ohne Ausnahme alle diejenigen, welche entweder an der Grenze oder im Innern verzollt resp. als Eingang zollfrei in freien Verkehr gestellt worden sind. Wo die bei diesem Abschnitte als erhoben nachgewiesenen Eingang-Abgabe-Beträge nicht den angeführten allgemeinen Tariffätzen entsprechen, beruht der Weniger-Ertrag in denjenigen Mengen, welche entweder zollfrei, so z. B. an die Garnison der Bundesfestung Mainz, oder zu ermäßigten Sätzen abgelassen worden sind.

| | 1. | 2. Baumwolle und Baumwollen-Waaren. | | | | |
|--|---|--|-----------------|--|---|-------|
| | | Abfälle von Glasfäden, beagl. Glasfäden und Bruch; Mühl-, Gräbe, Unterlage u. c. | a. | | b. Baumwollen Garn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen. | |
| | | | Nohe Baumwolle. | 1. | | 2. |
| | | | | ungebleichtes ein- und zweifädiges und Matten. | Zu Zetteln angelegtes, geschlichtet oder ungeschlichtet. | |
| Str. | Str. | Str. | Numerk. | Str. | | |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 61152 | 308549 | 447711 | — | 6130 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | 2 | — | 8 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 895422 | — | 49037 |
| | 1843 | 51223 | 391138 | 428248 | 23540 | 5638 |
| | 1844 | 47187 | 358727 | 379154 | 31542 | 6409 |
| | 1845 | 58127 | 446470 | 461966 | 48316 | 4103 |
| | Durchschnitt | 52179 | 398778 | 423123 | 34466 | 4783 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | 2 | 3 | 8 |
| | Eingangsabgabe in (1843, 1844, 1845) Preuß. Thlrn. | — | — | 856496 | 70620 | 45104 |
| | Durchschnitt | — | — | 758308 | 94626 | 36872 |
| | | | 923932 | 144948 | 32824 | |
| | | | 546245 | 103398 | 38267 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 116881 | 65829 | 31378 | — | 21590 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 43679 | 84407 | 29429 | 29 | 25906 |
| | 1844 | 60015 | 92524 | 17627 | 10 | 24584 |
| | 1845 | 69355 | 105501 | 10857 | 3 | 27666 |
| Durchschnitt | 57683 | 94144 | 19304 | 14 | 26052 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 21322 | 42068 | 76825 | — | 5262 |
| | 1843 | 8238 | 41504 | 69608 | 19 | 5688 |
| | 1844 | 18530 | 56344 | 65024 | 101 | 5699 |
| | 1845 | 24391 | 69216 | 70233 | 350 | 6655 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 17053 | 55688 | 68288 | 157 | 6014 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 242720 | 416333 | — | — |
| | | 55729 | — | — | — | 15460 |
| 1843 | Mehr {Eingang, Ausgang} | 7544 | 306731 | 398819 | 23511 | — |
| | | — | — | — | — | 20268 |
| 1844 | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 266203 | 361527 | 31532 | — |
| | | 12828 | — | — | — | 19975 |
| 1845 | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 340969 | 451109 | 48313 | — |
| | | 11228 | — | — | — | 23563 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 304634 | 403819 | 34452 | — |
| | | 5504 | — | — | — | 21269 |

| | Noch 2. Baumwolle u. Baumwollen-Waaren. | 3. Blei- und Bleiwaaren. | | | | |
|--|---|---|---|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| | | c. Baumollene Stuhle und Strumpf u. c. Waaren u. auch dergl. Zeug- und Strumpf-Waaren mit Wolle gefüllt oder broschirt u. c.) | a. | | b. | c. |
| | | | Blei, rohes, in Blöcken, Mulden u. c. auch altes. | Blei, Silber- und Goldglätte. | Grobe Bleiwaaren, Kessel u. c. | Feine Bleiwaaren, als Spielzeug u. c. |
| | | | | | | |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 15393 | 98914 | 14056 | 3165 | 7 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 50 | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{4}$ | 2 | 10 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 718245 | 24375 | 3514 | 3704 | 67 |
| | 1843 | 10198 | 92123 | 15256 | 1299 | 5 |
| | 1844 | 9375 | 89530 | 12323 | 794 | 7 |
| | 1845 | 9482 | 99900 | 14779 | 2507 | 7 |
| | Durchschnitt | 9686 | 93851 | 14119 | 1533 | 6 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 50 | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{4}$ | 2 | 10 |
| | Eingangsabgabe in (1843, 1844, 1845) Preuß. Thlrn. | — | 23031 | 3814 | 2418 | 50 |
| | Durchschnitt | — | 22383 | 3081 | 1583 | 70 |
| | | 24964 | 3695 | 5014 | 70 | |
| | | — | 23459 | 3530 | 3005 | 63 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 85783 | 7573 | 3978 | 1080 | 44 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 74752 | 6545 | 2220 | 785 | 24 |
| | 1844 | 81275 | 3505 | 2428 | 796 | 23 |
| | 1845 | 76496 | 7394 | 2214 | 690 | 61 |
| Durchschnitt | 77508 | 5815 | 2287 | 757 | 36 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 49011 | 627 | 58 | 64 | 2 |
| | 1843 | 48198 | 2593 | 55 | 26 | 2 |
| | 1844 | 51983 | 1152 | 229 | 582 | 2 |
| | 1845 | 60406 | 1110 | 517 | 660 | 1 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 53529 | 1618 | 267 | 423 | 2 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 91341 | 10078 | 2085 | — |
| | | 70390 | — | — | — | 37 |
| 1843 | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 85578 | 13036 | 514 | — |
| | | 64554 | — | — | — | 19 |
| 1844 | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 86025 | 9895 | — | — |
| | | 71900 | — | — | 2 | 16 |
| 1845 | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 92506 | 12565 | 1817 | — |
| | | 67014 | — | — | — | 54 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang, Ausgang} | — | 88036 | 11832 | 776 | — |
| | | 67822 | — | — | — | 30 |

*) Die in Bayern zum Wiederausgang nach der Schweiz zu $\frac{1}{4}$ Thlr. pro Str. verpackten baumwollenen Waaren sind beim Waaren-Eingange zur Konsumtion absteuert.

| | 4. Bürstebinder- und Siebmacherwaaren. | | 5. Drogueries und Apotheker-, auch Farberwaaren. | | | | |
|---|--|---|---|-------------------------|---|----------------------|------|
| | a. | b. | a. | b. | c. | | |
| | Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen ic. | Feine, in Verbindung mit andern Materialien ic. | Chemische Fabrikate für den Medicinal- u. Gewerbsgebrauch ic. | Maun. | Steinweis (Kremerweiß), rein oder verfeht. Chlorfalk. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 186 | 86 | 27387 | 3469 | 1976 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 3 | 10 | 3 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 2 | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 558 | 837 | 89681 | 4625 | 3951 | |
| | 1843 | 161 | 84 | 17967 | 7730 | 2200 | |
| | 1844 | 159 | 81 | 17215 | 3743 | 2432 | |
| | 1845 | 248 | 85 | 18304 | 3238 | 2198 | |
| | Durchschnitt | 189 | 83 | 17829 | 4904 | 2277 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 3 | 10 | 3 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 2 | |
| | Eingangsabgabe in { 1843 Preuß. Thlrn. { 1844 1845 | 483 474 744 | 840 810 840 | 59873 57377 60983 | 10307 4991 4317 | 4400 4864 4396 | |
| | Durchschnitt | 567 | 830 | 59411 | 6538 | 4553 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1150 | 107 | 34442 | 3127 | 4974 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 868 | 34 | 34545 | 1186 | 5124 | |
| | 1844 | 1167 | 61 | 33921 | 1982 | 6843 | |
| | 1845 | 1330 | 162 | 42991 | 1227 | 6995 | |
| | Durchschnitt | 1122 | 86 | 37152 | 1465 | 6321 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | III. Durchg. an transitiv Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 20 | 64 | 6041 | 1330 | 1028 |
| | | 1843 | 12 | 45 | 8804 | 1624 | 3293 |
| | | 1844 | 19 | 134 | 9112 | 1292 | 6125 |
| 1845 | | 22 | 59 | 9387 | 3529 | 7682 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 18 | 79 | 9101 | 2148 | 5700 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | 342 | — | | |
| 1843 | 964 | 21 | 7055 | — | 2998 | | |
| 1844 | — | 50 | — | 6544 | — | | |
| 1844 | 707 | — | 16578 | — | 2924 | | |
| 1844 | — | 20 | — | 1761 | — | | |
| 1845 | 1008 | — | 16706 | — | 4411 | | |
| 1845 | — | — | — | 2011 | — | | |
| 1845 | 1082 | 77 | 24687 | — | 4797 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 933 | 3 | 19323 | 3439 | 4044 | | |

| | Noch 5. Drogueries und Apotheker-, auch Farberwaaren. | | | | | | |
|---|--|---|------------------------------------|---|-------------------------|----------------------|------|
| | d. | | | | e. | | |
| | Mennige, Schmalte. | Kupfer-Bitriol, gemischt ic. und weißer. Wasserglas. | Soda, ungerelnigte und gereinigte. | Ungerelnigte Soda, beim Eingange auf gewissen Gränzstreden. | Eisen-Bitriol. (grüner) | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5180 | 2356 | 55493 | — | 21513 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 | 1 | 1 | — | $\frac{1}{4}$ | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 5180 | 2356 | 54401 | — | 5378 | |
| | 1843 | 5855 | 5728 | 92460 | 3694 | 21647 | |
| | 1844 | 4997 | 2610 | 84131 | 7393 | 21363 | |
| | 1845 | 5317 | 2785 | 132677 | 5582 | 23789 | |
| | Durchschnitt | 5390 | 3708 | 103089 | 5556 | 22266 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 | 1 | 1 | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{4}$ | |
| | Eingangsabgabe in { 1843 Preuß. Thlrn. { 1844 1845 | 5855 4997 5317 | 5728 2610 2785 | 92460 84131 132677 | 924 1848 1396 | 5412 5341 5493 | |
| | Durchschnitt | 5390 | 3708 | 103089 | 1389 | 5415 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 20379 | 2134 | 3331 | — | 2581 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | frei. | |
| | 1843 | 20565 | 738 | 3744 | — | 2690 | |
| | 1844 | 20200 | 1653 | 4023 | — | 2728 | |
| | 1845 | 22851 | 2132 | 8607 | — | 1621 | |
| | Durchschnitt | 21205 | 1508 | 5458 | — | 2346 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | frei. | |
| | III. Durchg. an transitiv Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 651 | 196 | 7364 | — | 2002 |
| | | 1843 | 985 | 966 | 12174 | — | 203 |
| | | 1844 | 1417 | 599 | 26743 | — | 921 |
| 1845 | | 446 | 817 | 28187 | — | 831 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 949 | 794 | 22368 | — | 652 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | — | 222 | 52162 | — | 18932 | | |
| 1842 | 15199 | — | — | — | — | | |
| 1842 | — | 4990 | 88716 | 3694 | 18957 | | |
| 1844 | 14710 | — | — | — | — | | |
| 1844 | — | 957 | 80108 | 7393 | 18635 | | |
| 1845 | 15203 | — | — | — | — | | |
| 1845 | — | 653 | 124070 | 5582 | 22168 | | |
| 1845 | 17534 | — | — | — | — | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 15815 | 2200 | 97631 | 5556 | 19920 | | |

Noch 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbwaaren.

| f. | g. | | | h. |
|------------------------------------|--|--------|--------------------------|---|
| | 1. | 2. | 3. | |
| Gelbe, grüne, rothe Farde-Erde ic. | Galläpfel, Kreuz-berren, Curcums, Quercitron, Saffor ic. | Krapp. | Eckerbo-vern, Knopperrn. | Farbeshölzer in Blöcken oder geraspelt. |
| Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |

| I. Eingang an verpöfsten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | f. | g. | h. | | |
|---|--|---------------------------|-------|--------|--------|--------|
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 80062 | 87514 | 79746 | 17139 | 315347 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitte von 184 ² | 13343 | 14586 | 13290 | 1428 | 52558 |
| | 1843 | 78413 | 85754 | 103640 | 9240 | 278682 |
| | 1844 | 99645 | 72498 | 46249 | 17628 | 300162 |
| | 1845 | 81319 | 78012 | 59385 | 15620 | 341266 |
| Durchschnitt | 86459 | 78755 | 69758 | 14163 | 306703 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | Eingangsabgabe in 1843 | 13069 | 14292 | 17273 | 770 | 46447 |
| | 1844 | 16608 | 12083 | 7708 | 1469 | 50027 |
| | 1845 | 13553 | 13002 | 9897 | 1302 | 56878 |
| | Durchschnitt | 14410 | 13126 | 11626 | 1180 | 51117 |
| | Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 25885 | 8078 | 34554 | 787 |
| 1843 | | 23068 | 9004 | 38629 | 502 | 77962 |
| 1844 | | 32623 | 5952 | 30688 | 467 | 92590 |
| 1845 | | 28214 | 6998 | 31586 | 214 | 85837 |
| Durchschnitt | | 27968 | 7318 | 33634 | 394 | 85463 |
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 23068 | 9004 | 38629 | 502 | 77962 |
| | 1844 | 32623 | 5952 | 30688 | 467 | 92590 |
| | 1845 | 28214 | 6998 | 31586 | 214 | 85837 |
| | Durchschnitt | 27968 | 7318 | 33634 | 394 | 85463 |
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 1394 | 14039 | 7034 | 382 | 3123 |
| | 1844 | 2682 | 16178 | 5936 | 310 | 7011 |
| | 1845 | 2711 | 10978 | 3613 | 2317 | 4042 |
| | Durchschnitt von 184 ² | 2259 | 13732 | 5528 | 1003 | 4725 |
| Durchschnitt von 184 ² resp. von 184 ¹ | Mehr {Eingang Ausgang | 54177 | 79436 | 45192 | 16352 | 236883 |
| 1843 | Mehr {Eingang Ausgang | 55345 | 76750 | 65011 | 8738 | 200720 |
| 1844 | Mehr {Eingang Ausgang | 67022 | 66546 | 15561 | 17161 | 207572 |
| 1845 | Mehr {Eingang Ausgang | 53105 | 71014 | 27799 | 15406 | 255429 |
| Durchschnitt von 184 ² | Mehr {Eingang Ausgang | 58491 | 71437 | 36124 | 13769 | 221240 |

Noch 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbwaaren.

| i. | k. | l. | m. | n. |
|---|----------------------------------|---|--|------------|
| Korkholz, Beckholz, Cedernholz und Buchsbaum. | Pott- (Walde-) Asche, Weinslein. | Minerals- wasser in Flaschen oder Krügen. | Salzeter, gereinigter und unger- reinigter ic. | Salzsäure. |
| Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |

| I. Eingang an verpöfsten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | i. | k. | l. | m. | n. |
|---|--|---------------------------|--------|-------|-------|-------|
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 13340 | 143714 | 14515 | 47837 | 229 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitte von 184 ² | 2224 | 35928 | 3629 | 7973 | 306 |
| | 1843 | 17210 | 167179 | 14173 | 72359 | 156 |
| | 1844 | 17838 | 151939 | 15388 | 63262 | 136 |
| | 1845 | 22481 | 143237 | 16334 | 58195 | 61 |
| Durchschnitt | 19176 | 154118 | 15298 | 64605 | 118 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | Eingangsabgabe in 1843 | 2868 | 41795 | 3543 | 12060 | 208 |
| | 1844 | 2973 | 37985 | 3847 | 10544 | 181 |
| | 1845 | 3747 | 35809 | 4084 | 9699 | 81 |
| | Durchschnitt | 3196 | 38530 | 3825 | 10768 | 157 |
| | Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 345 | 20165 | 66355 | 3311 |
| 1843 | | 308 | 11689 | 54184 | 5149 | 1938 |
| 1844 | | 319 | 12742 | 52805 | 8497 | 2220 |
| 1845 | | 359 | 8852 | 94520 | 6617 | 5676 |
| Durchschnitt | | 329 | 11094 | 67170 | 6754 | 3278 |
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 308 | 11689 | 54184 | 5149 | 1938 |
| | 1844 | 319 | 12742 | 52805 | 8497 | 2220 |
| | 1845 | 359 | 8852 | 94520 | 6617 | 5676 |
| | Durchschnitt | 329 | 11094 | 67170 | 6754 | 3278 |
| Drfschn. v. 184 ² resp. v. 184 ¹ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 1394 | 14039 | 7034 | 382 | 3123 |
| | 1844 | 2682 | 16178 | 5936 | 310 | 7011 |
| | 1845 | 2711 | 10978 | 3613 | 2317 | 4042 |
| | Durchschnitt von 184 ² | 2259 | 13732 | 5528 | 1003 | 4725 |
| Durchschnitt von 184 ² resp. von 184 ¹ | Mehr {Eingang Ausgang | 12995 | 123549 | — | 44526 | — |
| 1843 | Mehr {Eingang Ausgang | 16902 | 155490 | — | 67210 | — |
| 1844 | Mehr {Eingang Ausgang | 17519 | 139197 | — | 54765 | — |
| 1845 | Mehr {Eingang Ausgang | 22122 | 134385 | — | 51578 | — |
| Durchschnitt von 184 ² | Mehr {Eingang Ausgang | 18847 | 143024 | — | 57851 | — |
| | | | | 51872 | | 3160 |

| | Noch 5. Drogueries u. Apotheker-, auch Farbewaaren. | | | 6. Eisen und Stahl. | | | |
|--|--|--|-------------------------------------|--|--|---------|--------|
| | noch n. | o. | p. | a. | b. | | |
| | Schwefelsäure. | Schwefel. | Terpentin und Terpentinöl (Kienöl). | Roheisen aller Art, altes Bruch-eisen, Eisen-seile, Sam-merschlag*). | Geschmiedetes Eisen in Stäben, Luppen-eisen, Eisenbahnschienen etc., auch Roheisen etc. raffinirter Stahl. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 8950 | 81969 | 17540 | 972537 | 640933 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | frei | 1 | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 11933 | 6831 | 5847 | — | 639601 | |
| | 1843 | 7701 | 140133 | 21866 | 2658555 | 980992 | |
| | 1844 | 7646 | 88997 | 19070 | 1416913 | 1514928 | |
| | 1845 | 6918 | 112559 | 22151 | 427185 | 981501 | |
| | Durchschnitt | 7422 | 113896 | 21029 | 1500884 | 1159140 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | frei**) | 1***) | |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 10268 | 11678 | 7288 | — | 980822 | |
| | 1844 | 10195 | 7416 | 6357 | 49088 | 1652688 | |
| 1845 | 9224 | 9380 | 7384 | 101076 | 1442244 | | |
| Durchschnitt | 9896 | 9491 | 7010 | 50055 | 1358598 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1531 | 221 | 246 | 54217 | 50520 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 3121 | 836 | 166 | 37226 | 47715 | |
| | 1844 | 2750 | 3263 | 205 | 31721 | 43372 | |
| | 1845 | 3566 | 3345 | 836 | 27467 | 48318 | |
| | Durchschnitt | 3146 | 2481 | 402 | 32138 | 46468 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei****) | frei. | |
| | III. Durchg. an reconstituirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 2461 | 672 | 442 | 6432 | 23368 |
| | | 1843 | 2631 | 1127 | 456 | 547 | 36339 |
| | | 1844 | 2749 | 1229 | 879 | 11138 | 219005 |
| 1845 | | 2890 | 1524 | 361 | 40020 | 180317 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 2757 | 1293 | 565 | 17235 | 145220 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | | 7419 | 81748 | 17294 | 918320 | 590413 | |
| 1843 | | 4580 | 139297 | 21700 | 2621328 | 933277 | |
| 1844 | | 4896 | 85734 | 18865 | 1385192 | 1471556 | |
| 1845 | | 3352 | 109214 | 21315 | 399718 | 933183 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 4276 | 111415 | 20627 | 1468746 | 1112672 | |

*) Beim Ausgange ist das aus den angeschlossenen Hannoverschen etc. Landestheilen nach dem Mutterlande angeführte Roheisen als ein lediglich lokaler Verkehr außer Anschlag geblieben, resp. abgesetzt.

**) Vom 1sten September 1844 ab 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

***) Desgl. 1 $\frac{1}{2}$ =

****) Desgl. 1 $\frac{1}{2}$ =

| | Noch 6. Eisen und Stahl. | | | | | | |
|--|---|---|---|---|--|--------|-------|
| | c. | e. Anmerk. | d. | e. Eisenwaaren. | | | |
| | Alles geschmiedete Eisen, welches zu feinen Sorten verarbeitet etc. | Geklopertes Zinn-eisen, außer der Größe von Hinderlang bis Trellaffing. | Weißblech, gefirnirtes Eisenblech und Eisendraht. | 1. Ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Stücken etc. | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen etc. gefertigt sind, dgl. Waaren, die gefirnirt oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 35365 | — | 14557 | 33313 | 31040 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 3 | — | 4 | 1 | 6 | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 105516 | — | 56374 | 21024 | 160283 | |
| | 1843 | 56190 | 1536 | 16763 | 38772 | 31885 | |
| | 1844 | 47496 | 1202 | 14156 | 37371 | 33090 | |
| | 1845 | 72542 | 827 | 12563 | 49959 | 41234 | |
| | Durchschnitt | 58743 | 1188 | 14494 | 42034 | 35403 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 3*) | 1 | 4 | 1 | 6 | |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 167480 | 1536 | 66871 | 37556 | 189953 | |
| | 1844 | 136611 | 1205 | 56487 | 37358 | 197020 | |
| 1845 | 208734 | 1240 | 50120 | 49959 | 246649 | | |
| Durchschnitt | 170942 | 1327 | 57826 | 41624 | 211207 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 6479 | — | 3435 | 40473 | 107522 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | — | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 6124 | — | 3438 | 36708 | 94864 | |
| | 1844 | 12795 | — | 3642 | 41953 | 104209 | |
| | 1845 | 8745 | — | 4171 | 44757 | 104261 | |
| | Durchschnitt | 9221 | — | 3750 | 41139 | 101111 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | — | frei. | frei. | frei. | |
| | III. Durchg. an reconstituirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 11473 | — | 4245 | 28257 | 24115 |
| | | 1843 | 15885 | — | 8474 | 14986 | 36869 |
| | | 1844 | 16490 | — | 6280 | 42463 | 29159 |
| 1845 | | 21480 | — | 7275 | 59356 | 37796 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 17952 | — | 7343 | 38935 | 34608 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | | 28886 | — | 11122 | — | 76482 | |
| 1843 | | 50066 | 1536 | 13325 | 2064 | 62979 | |
| 1844 | | 34701 | 1202 | 10514 | — | 71119 | |
| 1845 | | 63797 | 827 | 8392 | 5202 | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 49522 | 1188 | 10744 | 895 | 65708 | |

*) Vom 1sten September 1844 ab 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr.

| | Noch 6. Eisen und Stahl. | | 7. Erze, nämlich: Eisen und Stahl: fein, Stufen, Wasserblei ic. | 8. Flach, Berg, Sand, Seede. | | 9. Getreide, Hülsenfrüchte ic. | |
|--|--|---------------|---|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|--------|
| | Noch 6. Eisenwaaren. | | | a. Getreide und Hülsenfrüchte. | | | |
| | 3. Feine, aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen ic. | | | | Weizen, auch Spels oder Dinkel. | Roggen. | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Schffl. | Schffl. | | |
| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 3061 | 111165 | 241600 | 306098 | 586423 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | frei. | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 29563 | — | 40267 | 26846 | 27607 | | |
| 1843 | 3942 | 62280 | 255462 | 414040 | 1236910 | | |
| 1844 | 3640 | 169821 | 319091 | 690491 | 1387186 | | |
| 1845 | 3821 | 791131 | 299643 | 394242 | 1472986 | | |
| Durchschnitt | 3801 | 341077 | 291399 | 499591 | 1365694 | | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | frei. | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | |
| Eingangsabgabe in (1843 Preuß. Thlrn. (1844 1845 | 39015 35975 35075 | — — — | 42577 53182 49941 | 47707 57620 30116 | 128129 118247 166206 | | |
| Durchschnitt | 36688 | — | 48567 | 45148 | 137527 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr auszuföhrten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 13676 | 73271 | 143760 | 6607038 | 2410687 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | $\frac{1}{8}$ | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| 1843 | 12299 | 164685 | 229564 | 4426718 | 974725 | | |
| 1844 | 11303 | 144138 | 279291 | 3996904 | 492812 | | |
| 1845 | 17768 | 127570 | 205676 | 5507607 | 729181 | | |
| Durchschnitt | 13790 | 145464 | 238177 | 4643743 | 732239 | | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | $\frac{1}{8}$ | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirenden Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1970 | 8889 | 1580 | 1970478 | 513466 | |
| 1843 | 2197 | 17875 | 10867 | 2428600 | 1782788 | | |
| 1844 | 3094 | 14483 | 1357 | 2402467 | 1874088 | | |
| 1845 | 3901 | 10598 | 2873 | 262664 | 113185 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 3064 | 14319 | 5032 | 1697910 | 1256687 | | |
| | | | | ***) | ***) | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | Eingang | — | 37894 | 97840 | — | |
| | Ausgang | 10615 | — | — | 6300940 | 1824264 | |
| 1843 | Mehr | Eingang | — | — | 25898 | — | 262185 |
| | Ausgang | 8357 | 102405 | — | 4012678 | — | — |
| 1844 | Mehr | Eingang | — | 25683 | 39800 | — | 894374 |
| | Ausgang | 7663 | — | — | 3306413 | — | — |
| 1845 | Mehr | Eingang | — | 663561 | 93967 | — | 743805 |
| | Ausgang | 13947 | — | — | 5113365 | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | Eingang | — | 195613 | 53222 | — | 633455 |
| | Ausgang | 9989 | — | — | 4144152 | — | — |

*) Wegen der aus den angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen nach dem Mutterlande ausgeföhrten, vorliegend außer Ansatz gebliebenen und resp. abgesetzten Erze, wird auf die Bemerkung beim Nothelfen Bezug genommen.
**) In dem Ausgange an Weizen und Roggen pro 1845 sind die über Danzig ausgeföhrten Transit-Mengen aus Polen mitenthalten.

| | Noch 9. Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren. | | | | | |
|--|--|--|--------------------------|-------------------|-------------------------|--------|
| | Noch a. Getreide und Hülsenfrüchte. | | b. Sämereien und Beeren. | | | |
| | Gerste (auch gemahlte) Hafer ic. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. | Sämereien und Beeren. | | | |
| 1. Anis und Kummel. | | | 2. Delfaat, als: | | | |
| | Schffl. | Schffl. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 384204 | 44587 | 1144 | 6255 | 625496 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | 1 | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{4}$ | |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 17812 | 4041 | 1144 | 261 | 26062 | |
| 1843 | 942844 | 161535 | 1842 | 9254 | 853818 | |
| 1844 | 1073432 | 105525 | 422 | 6807 | 621336 | |
| 1845 | 925426 | 65290 | 1204 | 7821 | 613990 | |
| Durchschnitt | 980567 | 110783 | 1156 | 7961 | 696381 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{8}$ | $\frac{1}{8}$ | 1 | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{4}$ | |
| Eingangsabgabe in (1843 Preuß. Thlrn. (1844 1845 | 57160 61321 53854 | 21120 12546 6871 | 1842 422 1204 | 386 283 326 | 35576 25889 25583 | |
| Durchschnitt | 57445 | 13512 | 1156 | 332 | 29016 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr auszuföhrten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1928965 | 726039 | 3590 | 8718 | 552858 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| 1843 | 1024590 | 267192 | 8239 | 2145 | 624853 | |
| 1844 | 2880443 | 255571 | 7404 | 4189 | 530923 | |
| 1845 | 1342689 | 256480 | 3551 | 3317 | 200420 | |
| Durchschnitt | 1749241 | 259748 | 6398 | 3217 | 452065 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirenden Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 136117 | 36737 | 20 | 99 | 1507 |
| 1843 | 201515 | 50851 | 201 | 13 | 1690 | |
| 1844 | 643751 | 79477 | 232 | 105 | 2838 | |
| 1845 | 53217 | 24567 | 723 | 154 | 1719 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 299494 | 51632 | 385 | 91 | 2082 | |
| | | | | | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | Eingang | — | — | — | 72638 |
| | Ausgang | 1544761 | 681452 | 2446 | 2463 | — |
| 1843 | Mehr | Eingang | — | — | 7109 | 228965 |
| | Ausgang | 81746 | 105657 | 6397 | — | — |
| 1844 | Mehr | Eingang | — | — | 2618 | 90413 |
| | Ausgang | 1807011 | 150046 | 6982 | — | — |
| 1845 | Mehr | Eingang | — | — | 4504 | 413570 |
| | Ausgang | 417263 | 191190 | 2347 | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | Eingang | — | — | 4744 | 244316 |
| | Ausgang | 768674 | 148965 | 5242 | — | — |

***) Außerdem 1843 60 Etr. Weizen, 78 Etr. Roggen.
1844 150 " " 671 " " 7 Etr. Gerste.
1845 11 " " 69 " " 2 " "
Also durchschnittlich 74 Etr. Weizen, 273 Etr. Roggen, 3 Etr. Gerste.

| Noch 9. Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren. | | | | |
|--|----------------|-----------|---|-------------------|
| Noch b. Sämereien und Beeren. | | | | |
| Noch 2. Delsaat, als: | | 3. | | |
| Mohnsaamen. | Raps, Rübsaat. | Kleesaat. | Alle nicht namentlich aufgeführten Sämereien. | Wachholderbeeren. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |

| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 2537 | 290400 | 46146 | 9648 | 628 | |
|--|--|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|------|
| | | $\frac{1}{24}$ | $\frac{1}{24}$ | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{6}$ | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | 106 | 12097 | 7691 | 1608 | 105 | |
| Eingangabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 1843 | 2416 | 463975 | 37516 | 8556 | 745 |
| | | 1844 | 2065 | 256799 | 31755 | 8439 | 669 |
| | | 1845 | 1923 | 450755 | 41138 | 10566 | 617 |
| Durchschnitt | | 2135 | 390510 | 36803 | 9187 | 677 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | $\frac{1}{24}$ | $\frac{1}{24}$ | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{6}$ | |
| Eingangabgabe in Preuß. Thlrn. | | 1843 | 101 | 19330 | 6253 | 1426 | 124 |
| | | 1844 | 86 | 10700 | 5293 | 1406 | 111 |
| | | 1845 | 80 | 18781 | 6856 | 1761 | 103 |
| Durchschnitt | | 89 | 16270 | 6134 | 1531 | 113 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 1247 | 117604 | 114159 | 16704 | 9230 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | | 1843 | 1270 | 28517 | 52106 | 9924 | 4840 |
| | | 1844 | 1241 | 203679 | 47151 | 9825 | 7725 |
| | | 1845 | 775 | 58071 | 63792 | 9023 | 6033 |
| Durchschnitt | | 1095 | 96756 | 54350 | 9591 | 6199 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 1 | 35 | 26373 | 44 | — | |
| | | 1843 | 73 | 504 | 16942 | 191 | |
| | | 1844 | — | 1259 | 27358 | 131 | |
| | | 1845 | 11 | 213 | 39962 | 280 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 28 | 659 | 28087 | 201 | 4 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | Mehr | 1290 | 172796 | — | — | — | |
| | Ausgang | — | — | 68013 | 7056 | 8602 | |
| 1843 | Mehr | 1146 | 435458 | — | — | — | |
| | Ausgang | — | — | 14590 | 1368 | 4095 | |
| 1844 | Mehr | 824 | 53120 | — | — | — | |
| | Ausgang | — | — | 15396 | 1386 | 7056 | |
| 1845 | Mehr | 1148 | 392684 | — | 1543 | — | |
| | Ausgang | — | — | 22654 | — | 5416 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 1040 | 293754 | — | — | — | |
| | Ausgang | — | — | 17547 | 404 | 5522 | |

| 10. Glas und Glaswaaren. | | | | | | |
|---|---|--|---|---|-------|-------|
| a. | b. | b. Ammf. | c. | d. Spiegelglas. | | |
| Grünes Hohlglas, (Glasgeschirr). | Weißes Hohlglas, ungemuldetes, ungeschliffenes, Fensterglas und Tafelglas ohne Unterschied der Farbe. | Vorgedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stößeln, Böden oder Mündern. | Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschliffenes, in Formen gemuldetes, weißes Glas etc. | 1. Wenn das Stück nicht üb. 288 Pr. D. Zoll misst. α. großenes, belegtes, ob. unbelagtes. aa. wenn das Stück nicht üb. 1 D. 8. misst. | | |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 683 | 13086 | — | 8375 | 13 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 | 3 | — | 6 | 6 | |
| Eingangabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 661 | 39246 | — | 52469 | 80 | |
| | 1843 | 1305 | 10629 | 1087 | 5298 | |
| | 1844 | 1234 | 10785 | 1207 | 5030 | |
| | 1845 | 715 | 13398 | 1041 | 5580 | |
| Durchschnitt | 1085 | 11604 | 1112 | 5303 | 18 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 | 3 | 4 $\frac{1}{2}$ | 6 | 6 | |
| Eingangabgabe in Preuß. Thlrn. | 1843 | 1275 | 31860 | 4883 | 31788 | |
| | 1844 | 1234 | 32355 | 5427 | 30174 | |
| | 1845 | 715 | 40194 | 4684 | 33456 | |
| Durchschnitt | 1075 | 34803 | 4998 | 31806 | 108 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 22126 | 12090 | — | 2119 | 1771 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | — | frei. | frei. |
| | 1843 | 19315 | 11172 | 268 | 1701 | 1398 |
| | 1844 | 16158 | 10633 | 91 | 2205 | 574 |
| | 1845 | 20534 | 10538 | 761 | 2887 | 4849 |
| Durchschnitt | 18669 | 10781 | 373 | 2264 | 2274 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | 149 | 39917 | — | 21384 | 79 |
| | 1843 | 16 | 23895 | 143 | 28599 | 5 |
| | 1844 | 538 | 29479 | 291 | 17853 | 18 |
| | 1845 | 845 | 19970 | 359 | 28003 | 1 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 466 | 24448 | 264 | 24818 | 8 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{4}$ | Mehr | — | 996 | — | 6256 | — |
| | Ausgang | 21443 | — | — | — | 1758 |
| 1843 | Mehr | — | — | 819 | 3597 | — |
| | Ausgang | 18010 | 543 | — | — | 13 |
| 1844 | Mehr | — | 152 | 1116 | 2825 | — |
| | Ausgang | 14924 | — | — | — | 550 |
| 1845 | Mehr | — | 2860 | 280 | 2693 | — |
| | Ausgang | 19819 | — | — | — | 4838 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | — | 823 | 739 | 3039 | — |
| | Ausgang | 17584 | — | — | — | 2256 |

| | | Noch 10. Glas und Glaswaren. | | | | |
|---|--|---|--|---|---------------------------------------|--|
| | | Noch d. Spiegelglas. | | | | |
| | | Noch 1. Wenn das Stück nicht über 288 Preußische Quadrat Zoll mißt. | | 2. Belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes, wenn das Stück mißt: | | |
| | | α. gegossenes, belegtes oder unbelegtes. | β. geblasenes, belegtes oder unbelegtes. | über 288 Quad.-Zoll bis 576 D.-Zoll. | über 576 Quad.-Zoll bis 1000 D.-Zoll. | über 1000 Quad.-Zoll bis 1400 D.-Zoll. |
| | | bb. wenn das Stück über 1 bis 2 Preuß. Quadr.-Fuß mißt. | | | | |
| | | Str. | Str. | Stück. | Stück. | Stück. |
| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5 | 10 | 85 | 90 | 79 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 8 | 3 | 1 | 3 | 8 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 40 | 30 | 85 | 269 | 632 |
| | 1843 | 10 | 5 | 277 | 98 | 70 |
| | 1844 | — | 29 | 59 | 82 | 53 |
| | 1845 | 4 | 6 | 175 | 267 | 97 |
| | Durchschnitt | 5 | 13 | 170 | 149 | 73 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 8 | 3 | 1 | 3 | 8 | |
| Eingangsabgabe in { 1843 | 80 | 15 | 277 | 294 | 560 | |
| { 1844 | — | 87 | 59 | 246 | 424 | |
| { 1845 | 32 | 18 | 175 | 798 | 776 | |
| Durchschnitt | 37 | 40 | 170 | 446 | 587 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1590 | 3915 | 9 | 9 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 594 | 4026 | 3 | 2 | — |
| | 1844 | 462 | 578 | 2 | — | — |
| | 1845 | 4111 | 825 | — | — | — |
| Durchschnitt | 1722 | 1810 | 2 | 1 | — | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transittirten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 29 | 139 | 219 | 32 | — |
| | 1843 | — | 62 | 1 | — | — |
| | 1844 | 78 | 882 | 95 | 1 | — |
| | 1845 | 85 | 1103 | 68 | 36 | 8 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 54 | 682 | 55 | 12 | 3 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) 1585 | — | 76 | 81 | 79 | |
| | Mehr (Ausgang) 1585 | 3905 | — | — | — | |
| 1843 | Mehr (Eingang) 584 | — | 274 | 96 | 70 | |
| | Mehr (Ausgang) 584 | 4021 | — | — | — | |
| 1844 | Mehr (Eingang) 462 | — | 57 | 82 | 53 | |
| | Mehr (Ausgang) 462 | 549 | — | — | — | |
| 1845 | Mehr (Eingang) 4107 | — | 175 | 267 | 97 | |
| | Mehr (Ausgang) 4107 | 819 | — | — | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) 1717 | — | 168 | 148 | 73 | |
| | Mehr (Ausgang) 1717 | 1797 | — | — | — | |

| | | Noch 10. Glas und Glaswaren. | | | 11. Häute, Felle und Haare. | |
|---|--|--|-----------------------|---|--|---|
| | | Noch d. Spiegelglas. | | e. | a. | b. |
| | | Noch 2. Belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes, wenn das Stück mißt: | | | | |
| | | über 1400 Quad.-Zoll bis 1900 Quad.-Zoll. | über 1900 Quad.-Zoll. | Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas, auch Glaswaren in Verbindung mit unedlen Metallen ic. | Rohe (grüne, gefärbte, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung mit unedlen Metallen ic. | Felle zur Pelzwerk-ic. Bereitung, Schmalen, Baranen und Ukrainer. |
| | | Stück. | Stück. | Str. | Str. | Str. |
| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 49 | 109 | 198 | 206514 | 11812 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 20 | 30 | 10 | frei. | — |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 980 | 3270 | 1934 | — | 7875 |
| | 1843 | 41 | 129 | 1559 | 223011 | 12258 |
| | 1844 | 27 | 114 | 1830 | 224000 | 12037 |
| | 1845 | 27 | 110 | 1985 | 280363 | 14486 |
| | Durchschnitt | 32 | 118 | 1791 | 242458 | 12927 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 20 | 30 | 10 | frei. | — | |
| Eingangsabgabe in { 1843 | 820 | 3870 | 15590 | — | 8173 | |
| { 1844 | 540 | 3420 | 18281 | — | 8025 | |
| { 1845 | 540 | 3150 | 19821 | — | 9657 | |
| Durchschnitt | 633 | 3480 | 17897 | — | 8618 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1 | 4 | 9354 | 15098 | 4591 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | 1 $\frac{1}{2}$ | frei. |
| | 1843 | — | — | 10268 | 17538 | 3468 |
| | 1844 | — | — | 3165 | 17143 | 5196 |
| | 1845 | — | — | 10445 | 18673 | 6179 |
| Durchschnitt | — | — | 7959 | 17785 | 4948 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | 1 $\frac{1}{2}$ | frei. | |
| III. Durchg. an transittirten Waaren. | Dröchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1 | 344 | 1625 | 5022 | 347 |
| | 1843 | — | 1 | 2874 | 4915 | 264 |
| | 1844 | — | — | 6791 | 8179 | 282 |
| | 1845 | 1 | 34 | 15205 | 12952 | 261 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | 12 | 8290 | 8682 | 269 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) 48 | 105 | — | 191416 | 7221 | |
| | Mehr (Ausgang) 48 | — | 9156 | — | — | |
| 1843 | Mehr (Eingang) 41 | 129 | — | 205473 | 8790 | |
| | Mehr (Ausgang) 41 | — | 8709 | — | — | |
| 1844 | Mehr (Eingang) 27 | 114 | — | 206857 | 6841 | |
| | Mehr (Ausgang) 27 | — | 1335 | — | — | |
| 1845 | Mehr (Eingang) 27 | 110 | — | 261690 | 8307 | |
| | Mehr (Ausgang) 27 | — | 8460 | — | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) 32 | 118 | — | 224673 | 7979 | |
| | Mehr (Ausgang) 32 | — | 6168 | — | — | |

| | Noch 11. Häute, Felle und Haare. | | 12. Holz, Holzwaaren u. | | | |
|--|--|---------------------|---------------------------------|--|--------------------------------|-------|
| | c. | d. | a. | b. Bau- und Nußholz beim Wassertransport od. beim Landtransport zur Verchiffungsablage. <small>K. m. f. In den östlichen Preuß. Provinzen:</small> | | |
| | Hafen- und Kaninchensfelle, rohe, und Haare. | Haare von Hindvich. | Brennholz beim Wassertransport. | aa. Masten. | bb. Bugsprietten oder Spieren. | |
| | Etr. | Etr. | Klafter. | Stück. | Stück. | |
| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr abgestellten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 4955 | 1408 | 77632 | 11 | 164 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | $\frac{1}{17}$ | $1\frac{1}{3}$ | 1 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 6452 | 15 | 164 |
| | 1843 | 4355 | 1337 | 69856 | 2 | 43 |
| | 1844 | 7999 | 1448 | 71519 | 77 | 242 |
| | 1845 | 5328 | 1743 | 60717 | 138 | 171 |
| | Durchschnitt | 5884 | 1509 | 67364 | 72 | 152 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | $\frac{1}{17}$ | $1\frac{1}{3}$ | 1 |
| | Eingangsabgabe in 1843 | — | — | 5809 | 3 | 43 |
| | 1844 | — | — | 5951 | 103 | 242 |
| | 1845 | — | — | 5048 | 184 | 171 |
| | Durchschnitt | — | — | 5603 | 97 | 152 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5227 | 7871 | 51281 | 203 | 5815 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 4541 | 7628 | 42183 | 65 | 757 |
| | 1844 | 5297 | 9597 | 51530 | 174 | 284 |
| | 1845 | 4847 | 7950 | 54515 | 152 | 1984 |
| | Durchschnitt | 4895 | 8392 | 49409 | 130 | 1008 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{4}$ | $\frac{1}{8}$ | frei. | frei. | frei. |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 19 | 20 | 451 | — | 1 |
| | 1843 | 20 | — | 1969 | — | — |
| | 1844 | 10 | 32 | 2373 | 2 | — |
| | 1845 | 17 | 7 | 2860 | — | — |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 16 | 13 | 2401 | 1 | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) | — | — | 26351 | — | — |
| | Mehr (Ausgang) | 272 | 6463 | — | 192 | 5651 |
| 1843 | Mehr (Eingang) | — | — | 27673 | — | — |
| | Mehr (Ausgang) | 216 | 6291 | — | 63 | 714 |
| 1844 | Mehr (Eingang) | 2702 | — | 19989 | — | — |
| | Mehr (Ausgang) | — | 8149 | — | 97 | 42 |
| 1845 | Mehr (Eingang) | 481 | — | 6202 | — | — |
| | Mehr (Ausgang) | — | 6207 | — | 14 | 1813 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) | 989 | — | 17955 | — | — |
| | Mehr (Ausgang) | — | 6883 | — | 58 | 856 |

| | Noch 12. Holz, Holzwaaren u. | | | | | |
|--|---|---------------------------------------|----------------------------|--|--|---------------|
| | Noch b. Bau- und Nußholz beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verchiffungsablage. | | | | | |
| | K. m. f. In den östlichen Preußischen Provinzen: | | | In den übrigen Theilen des Reichs: | | |
| | cc. | dd. | ee. | 1. | 2. | |
| | Blöcke oder Balken von hartem Holze. | Blöcke oder Balken von weichem Holze. | Böhlen, Bretter, Latten u. | Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorns- u. Holz. | Buchen-, Fichten-, Tannens- u. andres weiche Holz u. | |
| | Stück. | Stück. | Schiffstaf. | Schiffstaf. | Schiffstaf. | |
| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 47339 | 574796 | 20494 | 459 | 29962 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{30}$ | $\frac{1}{2}$ | $1\frac{1}{3}$ | $\frac{2}{3}$ |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 7890 | 19160 | 10247 | 612 | 19273 |
| | 1843 | 42167 | 671491 | 28753 | 105 | 35429 |
| | 1844 | 37331 | 737084 | 24115 | 349 | 713 |
| | 1845 | 28745 | 836887 | 21443 | 474 | 37645 |
| | Durchschnitt | 36081 | 748487 | 24770 | 309 | 36600 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | $\frac{1}{30}$ | $\frac{1}{2}$ | 1 | $\frac{1}{3}$ |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 7028 | 22383 | 14377 | 105 | 11836 |
| | 1844 | 6222 | 24569 | 12058 | 347 | 12547 |
| | 1845 | 4791 | 27896 | 10722 | 474 | 12238 |
| | Durchschnitt | 6014 | 24949 | 12386 | 309 | 12207 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 59460 | 193423 | 95175 | 38819 | 47096 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 78010 | 222751 | 90885 | 22140 | 27057 |
| | 1844 | 74785 | 248186 | 87424 | 154 | 16196 |
| | 1845 | 83437 | 387278 | 79178 | 26606 | 20737 |
| | Durchschnitt | 78744 | 286072 | 85829 | 21647 | 26232 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 166 | 21 | 83 | 145 | 208 |
| | 1843 | — | — | 231 | 40 | 67 |
| | 1844 | — | — | 94 | 250 | 63 |
| | 1845 | — | 1 | 34 | 55 | 52 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 120 | 115 | 61 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) | — | 381373 | — | — | 15789 |
| | Mehr (Ausgang) | 12121 | — | 74681 | 38360 | 17134 |
| 1843 | Mehr (Eingang) | — | 448740 | — | — | 8372 |
| | Mehr (Ausgang) | 35843 | — | 62132 | 22035 | 713 |
| 1844 | Mehr (Eingang) | — | 488898 | — | — | 16908 |
| | Mehr (Ausgang) | 37454 | — | 63309 | 15847 | — |
| 1845 | Mehr (Eingang) | — | 449609 | — | — | 10495 |
| | Mehr (Ausgang) | 54692 | — | 57735 | 26132 | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang) | — | 462415 | — | — | 11925 |
| | Mehr (Ausgang) | 42663 | — | 61059 | 21338 | 238 |

| | | Noch 12. Holz und Holzwaaren ic. | | | | | | |
|---|---|--|-------|-----------------------------|-----------------|-----------------|-------|--|
| | | Noch b. Bau- u. Nutzholz v. Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage. | | c. | | d. | | |
| | | in den übrigen Theilen des Vereins: | | | | | | |
| | | 3. Sägewaaren, Fäbholz, Dauben ic. | | | | | | |
| | | aus den unter 1 genannten Holzarten. | | Holzborke oder Gerberlothe. | | Holzlohlen. | | |
| | | aus den unter 2 genannten Holzarten. | | | | Holzsäcke. | | |
| | | Schiffslast. | | Ctr. | | Ctr. | | |
| | | Schiffslast. | | Ctr. | | Ctr. | | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gehaltenen Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 99056 | 134496 | 10413 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | — | — | frei. | frei. | frei. | | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | — | | |
| | 1843 | 636 | 5098 | 45803 | 140943 | 8339 | | |
| | 1844 | 3252 | 17783 | 48436 | 170122 | 4446 | | |
| | 1845 | 605 | 7653 | 67531 | 170688 | 12209 | | |
| | Durchschnitt | 1498 | 10178 | 53923 | 160584 | 8331 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | 1 $\frac{1}{2}$ | 3 | frei. | frei. | frei. | | |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 848 | 3420 | — | — | — | | |
| | 1844 | 735 | 6034 | — | — | — | | |
| 1845 | 793 | 5101 | — | — | — | | | |
| Durchschnitt | 792 | 4852 | — | — | — | | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 61446 | 94634 | 184 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | — | — | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | | |
| | 1843 | 598 | 2958 | 113991 | 85886 | 157 | | |
| | 1844 | 442 | 7756 | 70059 | 62786 | 36 | | |
| | 1845 | 522 | 17225 | 82453 | 68261 | 70 | | |
| | Durchschnitt | 521 | 9313 | 88834 | 72311 | 88 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | frei. | frei. | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{2}$ | | |
| | III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 529 | 234 | — | |
| | | 1843 | 72 | 167 | 54 | — | — | |
| | | 1844 | 70 | 10 | — | — | 703 | |
| 1845 | | 286 | 215 | 413 | 21 | 538 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 143 | 131 | 156 | 7 | 414 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | {Eingang Ausgang | — | — | 37610 | 39862 | 10229 | |
| 1843 | Mehr | {Eingang Ausgang | 38 | 2140 | 68188 | 55057 | 8182 | |
| 1844 | Mehr | {Eingang Ausgang | 2810 | 10027 | 21623 | 107336 | 4410 | |
| 1845 | Mehr | {Eingang Ausgang | 83 | 9572 | 14922 | 102427 | 12139 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | {Eingang Ausgang | 977 | 865 | 34911 | 88273 | 8243 | |

| | | Noch 12. Holz und Holzwaaren ic. | | | | 13. | | |
|---|---|---|-------|---|-----------------|---|-------|--|
| | | e. | | f. | | g. | | |
| | | Hölzerne Hausgeräthe (Weibel) und andere Tischler-ic. waaren. | | Feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit), Nürnberger Waaren ic. | | Grobe Wöttcherwaaren, gebräuchte ohne eiserne Meisen. | | |
| | | Ctr. | | Ctr. | | Ctr. | | |
| | | Ctr. | | Ctr. | | Ctr. | | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gehaltenen Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 2111 | 2815 | 118 | 5263 | 18156 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | 3 | 10 | 10 | 1 $\frac{1}{2}$ | 2 $\frac{1}{2}$ | | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 5927 | 28112 | 1052 | 877 | 41329 | | |
| | 1843 | 2090 | 2767 | 112 | 4161 | 28243 | | |
| | 1844 | 2281 | 3105 | 85 | 3575 | 22498 | | |
| | 1845 | 2241 | 2928 | 101 | 4059 | 21015 | | |
| | Durchschnitt | 2204 | 2933 | 99 | 3932 | 23919 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | 3 | 10 | 10 | 1 $\frac{1}{2}$ | 2 $\frac{1}{2}$ | | |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 6002 | 27630 | 851 | 694 | 66727 | | |
| | 1844 | 6388 | 30880 | 850 | 596 | 56245 | | |
| 1845 | 6534 | 29271 | 943 | 677 | 52385 | | | |
| Durchschnitt | 6308 | 29260 | 881 | 656 | 58452 | | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 11555 | 39135 | 162 | 3143 | 14305 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | | |
| | 1843 | 11966 | 35392 | 146 | 2559 | 10036 | | |
| | 1844 | 10994 | 30387 | 183 | 2157 | 16113 | | |
| | 1845 | 11531 | 52540 | 110 | 2402 | 17758 | | |
| | Durchschnitt | 11497 | 39440 | 146 | 2373 | 14636 | | |
| | Abgabensatz in Pr. Thln. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | | |
| | III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 983 | 4581 | 6 | 213 | 2654 | |
| | | 1843 | 1649 | 4727 | 5 | 175 | 3715 | |
| | | 1844 | 2817 | 5357 | 75 | 284 | 3280 | |
| 1845 | | 3048 | 6194 | 213 | 969 | 6182 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 2505 | 5426 | 98 | 476 | 4392 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | {Eingang Ausgang | 9444 | 36320 | 44 | 2120 | 3851 | |
| 1843 | Mehr | {Eingang Ausgang | 9876 | 32625 | 34 | 1602 | 18207 | |
| 1844 | Mehr | {Eingang Ausgang | 8713 | 27282 | 98 | 1418 | 6385 | |
| 1845 | Mehr | {Eingang Ausgang | 9290 | 49612 | 9 | 1657 | 3257 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | {Eingang Ausgang | 9293 | 36507 | 47 | 1559 | 9283 | |

| | 14. | 15. | 16. | | 17. | |
|---|---|-----------|---|---|---------------|-------------------------------|
| | | | Instramente, astronomische u. mechanische, musikalische, optische u. | Kalender. | | Kalk und Gips (gebraun- ter.) |
| Kalk, als Düngema- terial, auf besondere Erlaubniß- scheine. | Karden oder Weber- disteln. | Ctr. | | | Ctr. | |
| | | | I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | | 894 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 | frei. | | $\frac{1}{2}$ | — | frei. |
| Eingangsabgabe im Durch- schnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 5253 | — | | 10981 | — | — |
| 1843 | 723 | a 10 | | 64163 | 20215 | 14606 |
| 1844 | 959 | 32 | | 64367 | 34678 | 11226 |
| 1845 | 1056 | 9 | | 67859 | 41316 | 14791 |
| Durchschnitt | 913 | 17 | | 65463 | 32070 | 13541 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 | frei. | | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. |
| Eingangsabgabe in { 1843 1844 1845 Preuß. Thlrn. { | 4280 5714 6270 | 2 | | 10103 10112 10504 | — — — | — — — |
| Durchschnitt | 5421 | 1 | | 10240 | — | — |
| II. Ausgang an im freien Verkehr aus- geführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5610 | 3 | 42806 | — | 3260 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | $\frac{1}{2}$ |
| | 1843 | 3119 | 2 | 57323 | — | 3904 |
| | 1844 | 2534 | 5 | 49840 | — | 4885 |
| | 1845 | 3527 | 2 | 53944 | — | 3980 |
| | Durchschnitt | 3060 | 3 | 53702 | — | 4256 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | $\frac{1}{2}$ | |
| III. Durchg. an transithren Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 699 | 91 | 1962 | — | 48 |
| | 1843 | 642 | — | 4670 | — | 3 |
| | 1844 | 710 | 3 | 1579 | — | 82 |
| | 1845 | 830 | 2 | 13469 | — | 246 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 727 | 2 | 6573 | — | 110 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang Ausgang | — 4716 | — 2 | 32174 — | — — | 11449 — |
| 1843 | Mehr { Eingang Ausgang | — 2396 | — 8 | 6840 — | 20215 — | 10702 — |
| 1844 | Mehr { Eingang Ausgang | — 1575 | — 27 | 14527 — | 34678 — | 6341 — |
| 1845 | Mehr { Eingang Ausgang | — 2471 | — 7 | 13915 — | 41316 — | 10811 — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang Ausgang | — 2147 | — 14 | 11761 — | 32070 — | 9285 — |

| | 18. | 19. Kupfer u. Messing. | | 20. Kurze Waaren. | | |
|---|--|---|----------------------------|--|--|-------------------------|
| | | a. | b. | aus Perlmutter, bergl. aus feinen Metallge- mischen, ech- ten Perlen, Korallen oder Steinen u. a. b. er in Verbindung m. Fischbein, Glas, Holz, Horn, Knochen u. | aus Gold oder Silber, feinen Metallge- mischen, Me- tall-Bronce u. feiner bergl. Waaren in Verbindung m. Alabaster, Bernstein u. | |
| | Kleider, fertige, neue, desgl. getragene Kleider und getragene Wälder u. | Geschmie- detes, ge- walztes, ge- gossenes zu Geschirren u. | Kessel, Pfannen und dergl. | Ctr. | Ctr. | |
| | | | | | | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 102 | 744 | 4831 | 1377 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 110 | 6 | 10 | 50 | |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 6822 | 4413 | 34353 | 65175 | |
| | 1843 | 97 | 1093 | 4894 | 622 | 353 |
| | 1844 | 232 | 819 | 5922 | 703 | 416 |
| | 1845 | 90 | 895 | 5429 | 742 | 314 |
| | Durchschnitt | 140 | 936 | 5415 | 689 | 361 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 110 | 6 | 10 | 50 | 100 |
| | Eingangsabgabe in { 1843 1844 1845 Preuß. Thlrn. { | 7811 7592 7480 | 6558 4914 5370 | 48032 58750 53985 | 28751 32926 35000 | 34400 38900 31000 |
| | Durchschnitt | 7628 | 5614 | 53589 | 32226 | 34767 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr aus- geführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1035 | 5164 | 8868 | 21808 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 1079 | 6883 | 8619 | 24510 | 372 |
| | 1844 | 1205 | 7976 | 8103 | 20631 | 2333 |
| | 1845 | 1380 | 4304 | 8496 | 23972 | 2884 |
| | Durchschnitt | 1221 | 6388 | 8406 | 23038 | 1863 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transithren Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 99 | 541 | 1777 | 2481 | — |
| | 1843 | 182 | 867 | 1497 | 2827 | 296 |
| | 1844 | 148 | 682 | 3222 | 3906 | 648 |
| | 1845 | 197 | 1154 | 4455 | 4698 | 459 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 176 | 901 | 3058 | 3810 | 468 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang Ausgang | — 933 | — 4420 | — 4037 | — 20431 | — — |
| 1843 | Mehr { Eingang Ausgang | — 982 | — 5790 | — 3725 | — 23888 | — 19 |
| 1844 | Mehr { Eingang Ausgang | — 973 | — 7157 | — 2181 | — 19928 | — 1917 |
| 1845 | Mehr { Eingang Ausgang | — 1290 | — 3409 | — 3067 | — 23230 | — 2570 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang Ausgang | — 1081 | — 5452 | — 2991 | — 22349 | — 1502 |

21. Leder, Lederwaren und ähnliche Fabrikate.

| | | a. | b. | c. | d. | |
|---|--|---|---|---|------------------------------------|-----------------------|
| | | Lehgare zc. sohroth gear- bellere Häute, Fahlleder, Schfleber zc. | Brüffeler und Dänisches Leder auch Corduan zc. Gummifäden und sonstige Gummi- Fabrikate zc. | Grobe Schuhma- hers- und Sattler zc. waaren, Blasebälge zc. | Feine Lederwa- ren von Corduan zc. | Lederne Hand- schuhe. |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| I. Eingang an verpöflet resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 3791 | 779 | 945 | 521 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 | 8 | 10 | 22 | — |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 14310 | 6197 | 7731 | 11418 | — |
| | 1843 | 2137 | 1079 | 1034 | 186 | 299 |
| | 1844 | 1929 | 1064 | 801 | 183 | 398 |
| | 1845 | 2090 | 891 | 856 | 192 | 350 |
| | Durchschnitt | 2052 | 1011 | 897 | 187 | 349 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 | 8 | 10 | 22 | 44 |
| | Eingangsabgabe in (1843 12454 8632 9433 4092 13156 1844 11402 8488 7491 4026 17512 1845 12528 7128 8338 4224 15400 1845) Durchschnitt | 12128 | 8083 | 8421 | 4114 | 15356 |
| | II. Ausgang an im freien Verkehr aus- geführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 18279 | 1743 | 3681 | 968 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | — |
| 1843 | | 23958 | 1106 | 2353 | 877 | 15 |
| 1844 | | 23100 | 804 | 2084 | 520 | 60 |
| 1845 | | 24620 | 1247 | 2579 | 1653 | 113 |
| Durchschnitt | | 23893 | 1052 | 2339 | 1017 | 63 |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5970 | 65 | 713 | 167 | — |
| | 1843 | 3297 | 153 | 803 | 132 | 151 |
| | 1844 | 3747 | 153 | 679 | 85 | 185 |
| | 1845 | 6520 | 298 | 822 | 54 | 222 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 4521 | 201 | 768 | 90 | 186 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 14488 Ausgang —) | 964 | 2736 | 447 | — |
| 1843 | Mehr (Eingang 21821 Ausgang —) | 27 | 1319 | 691 | — | 248 |
| 1844 | Mehr (Eingang 21171 Ausgang —) | 260 | 1283 | 337 | — | 338 |
| 1845 | Mehr (Eingang 22530 Ausgang —) | 356 | 1723 | 1461 | — | 237 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 21841 Ausgang —) | 41 | 1442 | 830 | — | 286 |

22. Leinewarn, Leinwand und andere Leinewaren.

| | | a. | b. | c. | d. | e. |
|---|---|---|---------------------------------|--------|-----------------------------------|--|
| | | Rebes Garn. | Gebleichtes od. gefärbtes Garn. | Zwirn. | Grobe Packle- wand und Segeltuch. | Hohe (un- appretirte) Leinwand, roher Zwil- lich und Drillich. |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| I. Eingang an verpöflet resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 40213 | 6834 | 6980 | 14064 | 35474 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | 1 | 2 | $\frac{1}{2}$ | 2 |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitte von 184 $\frac{1}{2}$ | 3440 | 7199 | 13960 | 6224 | 6721 |
| | 1843 | 60322 | 8579 | 8020 | 9601 | 25649 |
| | 1844 | 64143 | 10977 | 8844 | 6966 | 20351 |
| | 1845 | 69686 | 10633 | 9535 | 8942 | 25700 |
| | Durchschnitt | 64717 | 10063 | 8800 | 8503 | 23900 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | 1 | 2 | $\frac{1}{2}$ | 2 |
| | Eingangsabgabe in (1843 7547 9417 16040 3268 3172 1844 10334 10710 17688 4156 4684 1845 10449 10344 19070 3801 4842 1845) Durchschnitt | 9443 | 10157 | 17599 | 3742 | 4233 |
| | II. Ausgang an im freien Verkehr aus- geführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 27556 | 1946 | 414 | 38892 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | | 31059 | 1377 | 312 | 37345 | 10312 |
| 1844 | | 35240 | 1916 | 362 | 21936 | 15510 |
| 1845 | | 27926 | 1222 | 446 | 39492 | 12345 |
| Durchschnitt | | 31408 | 1505 | 373 | 32924 | 12722 |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 920 | 467 | 665 | 344 | 430 |
| | 1843 | 681 | 864 | 874 | 727 | 483 |
| | 1844 | 1106 | 1498 | 1130 | 2586 | 741 |
| | 1845 | 1269 | 706 | 1013 | 3858 | 1135 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1019 | 1023 | 1006 | 2390 | 786 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 12657 Ausgang —) | 4888 | 6566 | — | 21480 |
| 1843 | Mehr (Eingang 29263 Ausgang —) | 7202 | 7708 | — | 15337 | |
| 1844 | Mehr (Eingang 28903 Ausgang —) | 9061 | 8482 | — | 4841 | |
| 1845 | Mehr (Eingang 41760 Ausgang —) | 9411 | 9089 | — | 13355 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 33309 Ausgang —) | 8558 | 8427 | — | 11178 | |
| | | | | | | 24421 |

| | | Noch 22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinwaaren. | | | 23. Richte. | 24. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation. |
|---|--|---|---|---------------|--------------------------------|---|
| | | f. | g. | h. | | |
| | | Geblickte, gefärbte, gedructe u. Leinwand, Zwillich und Drillich u. | Bänder, Batist u. Gespinnt und Treppenwaaren u. | Zwirnspitzen. | Tasg, Wachs, u. Stearinlichte. | Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierhäute, Masculatur. |
| | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1405 | 81 | 12 | 655 | 10435 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 11 | 22 | 55 | 4 | frei. |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 12676 | 1789 | 660 | 2613 | — |
| | 1843 | 1468 | 99 | 5 | 846 | 12931 |
| | 1844 | 1578 | 107 | 11 | 1285 | 14186 |
| | 1845 | 1571 | 112 | 9 | 1167 | 17425 |
| | Durchschnitt | 1539 | 106 | 8 | 1099 | 14847 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 11 | 22 | 55 | 4 | frei. |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 13439 | 2178 | 275 | 3379 | — |
| | Preuß. Thlrn. 1844 | 15004 | 2354 | 605 | 5136 | — |
| 1845 | 15074 | 2464 | 495 | 4664 | — | |
| Durchschnitt | 14506 | 2332 | 458 | 4393 | — | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 87453 | 5225 | 15 | 1230 | 3458 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | 3 |
| | 1843 | 54006 | 3981 | 8 | 1200 | 3029 |
| | 1844 | 65502 | 4097 | 39 | 925 | 551 |
| | 1845 | 57902 | 3221 | 26 | 1060 | 1133 |
| | Durchschnitt | 59137 | 3766 | 24 | 1062 | 1571 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | 3 | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 3228 | 95 | 25 | 92 | 5849 |
| | 1843 | 1311 | 86 | 38 | 98 | 6502 |
| | 1844 | 1874 | 163 | 27 | 388 | 2827 |
| | 1845 | 2021 | 113 | 20 | 550 | 7504 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1735 | 121 | 28 | 345 | 5611 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 6977 |
| | Ausgang | 86048 | 5144 | 3 | 575 | — |
| 1843 | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 9902 |
| | Ausgang | 52538 | 3882 | 3 | 354 | — |
| 1844 | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 13635 |
| | Ausgang | 63924 | 3990 | 28 | 360 | — |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | — | — | 107 | 16292 |
| | Ausgang | 56331 | 3109 | 17 | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | 37 | 13276 |
| | Ausgang | 57598 | 3660 | 16 | — | — |

| | | Noch 24. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikat. | 25. Material- und Specereis, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien. | | | |
|---|--|--|---|-------------------------|------------------|-----------|
| | | | a. | b. | | |
| | | Alte Fischereis, alteis, Louverf und Stricke. | Bier oder Art in Käffern, auch Metb in Käffern. | Brantwein, Kraf, Rum u. | Frantzbrantwein. | Trebbest. |
| | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 298 | 6085 | 31172 | — | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | 75 Dhm. 2 $\frac{1}{2}$ | 8 | — | — |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | 15102 | 242727 | — | — |
| | 1843 | 327 | 7166 | 28192 | 933 | 5061 |
| | 1844 | 712 | 8353 | 28395 | 1309 | 4355 |
| | 1845 | 396 | 8804 | 31506 | 1900 | 4415 |
| | Durchschnitt | 478 | 8108 | 29364 | 1381 | 4610 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | 17 Dhm. 2 $\frac{1}{2}$ | 8 | 16 | 8 |
| | Eingangsabgabe in 1843 | — | 17975 | 219112 | 14768 | 40488 |
| | Preuß. Thlrn. 1844 | — | 20881 | 220920 | 20752 | 34840 |
| 1845 | — | 22015 | 244932 | 30256 | 35175 | |
| Durchschnitt | — | 20290 | 228321 | 21925 | 36834 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 210 | 36968 | 212229 | — | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 3 resp. $\frac{1}{3}$ | frei. | frei. | — | — |
| | 1843 | 212 | 38375 | 56526 | 42 | 33 |
| | 1844 | 156 | 42914 | 136264 | 2846 | 276 |
| | 1845 | 323 | 41836 | 207437 | 4977 | 14 |
| | Durchschnitt | 230 | 41042 | 133409 | 2622 | 108 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{3}$ | frei. | frei. | — | — | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | 5098 | 9843 | — | — |
| | 1843 | — | 6000 | 10227 | 105 | — |
| | 1844 | 3 | 4831 | 14391 | 169 | 20 |
| | 1845 | — | 4564 | 18951 | 197 | 2 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1 | 5132 | 14523 | 157 | 7 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | 88 | 75 Dhm. — | — | — | — |
| | Ausgang | — | 30883 | 181057 | — | — |
| 1843 | Mehr { Eingang | 115 | 185 Dhm. — | — | 891 | 5028 |
| | Ausgang | — | 31209 | 28334 | — | — |
| 1844 | Mehr { Eingang | 556 | — | — | — | 4079 |
| | Ausgang | — | 34561 | 107869 | 1537 | — |
| 1845 | Mehr { Eingang | 73 | 17 Dhm. — | — | — | 4401 |
| | Ausgang | — | 33032 | 175931 | 3077 | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | 248 | 67 Dhm. — | — | — | 4502 |
| | Ausgang | — | 32934 | 104045 | 1241 | — |

Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaren und andere Consumtibilien.

| e. | d. | e. | f. | g. |
|----------------------------|--|------------------------------|----------------------------|---------|
| Essig oder Art in Fässern. | Bier und Essig, in Flaschen oder Krufen eingehend. | Del in Flaschen oder Krufen. | Wein und Most, auch Eider. | Butter. |
| Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |

| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | 1062 | 140 | 104 | 239315 | 18215 |
|--|---------------------------|-----------------|-------|-------|---------|-----------------|
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 $\frac{1}{2}$ | 8 | 8 | 8 | 3 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 1360 | 1095 | 835 | 1534791 | 64779 |
| 1843 | | 1184 | 117 | 97 | 240277 | 43744 |
| 1844 | | 1062 | 197 | 133 | 241579 | 35750 |
| 1845 | | 1131 | 125 | 122 | 259167 | 27743 |
| Durchschnitt | | 1126 | 146 | 117 | 247008 | 35746 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | 1 $\frac{1}{2}$ | 8 | 8 | 8 | 3 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | | 1534 | 936 | 768 | 1558875 | 158038 |
| 1843 | | 1367 | 1552 | 1064 | 1577930 | 130710 |
| 1844 | | 1487 | 1000 | 960 | 1630653 | 101212 |
| 1845 | | 1463 | 1163 | 931 | 1589153 | 129987 |
| Durchschnitt | | 1463 | 1163 | 931 | 1589153 | 129987 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | 2596 | 543 | 265 | 130192 | 20396 |
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | | 1992 | 602 | 426 | 113417 | 7588 |
| 1844 | | 2707 | 695 | 412 | 90073 | 14448 |
| 1845 | | 3410 | 399 | 1207 | 80102 | 22434 |
| Durchschnitt | | 2703 | 565 | 682 | 94531 | 14823 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| III. Durchg. an transmittirten Waaren. | | 113 | 1305 | 21 | 46221 | 1844 |
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | | 1843 | 163 | 38 | 43445 | 3361 |
| 1844 | | 139 | 1683 | 70 | 37384 | 1849 |
| 1845 | | 225 | 2296 | 267 | 42525 | 1461 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 176 | 1339 | 122 | 41118 | 2224 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 1534 | 403 | 161 | 109123 | 2181 |
| 1843 | Mehr | 808 | 485 | 329 | 126860 | 36156 |
| 1844 | Mehr | 1645 | 498 | 279 | 151506 | 21302 |
| 1845 | Mehr | 2279 | 274 | 1085 | 179065 | 5309 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 1577 | 419 | 565 | 152477 | 20923 |

Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaren und andere Consumtibilien.

| h. | i. Süßfrüchte u. | | k. |
|--|------------------------|--|----------|
| Fleisch, frisches, gesalzenes, geräucherter u. | Süßfrüchte. | | Gewürze. |
| | α. Frische Süßfrüchte. | β. Trockene und getrocknete, als: Datteln, Feigen u. | |
| Apfelsinen, Citronen, Pomeranzen u. | ausgezählt. | Stück. | Ctr. |
| | | | |

| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | 3509 | 35090 | 35188 | 117444 | 11145 |
|--|---------------------------|-------|-------|-----------|--------|-----------------|
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 2 | 2 | 100 Stück | 4 | 6 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 6931 | 70179 | 235 | 469747 | 72431 |
| 1843 | | 5688 | 38635 | 183810 | 130452 | 7159 |
| 1844 | | 5234 | 37348 | 92397 | 128284 | 5732 |
| 1845 | | 5323 | 36400 | 184499 | 141090 | 6788 |
| Durchschnitt | | 5415 | 37461 | 153569 | 133275 | 6560 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | 2 | 2 | 100 Stück | 4 | 6 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | | 11354 | 77270 | 1225 | 521792 | 46534 |
| 1843 | | 10334 | 74696 | 616 | 513112 | 37258 |
| 1844 | | 10438 | 72800 | 1230 | 564348 | 44122 |
| 1845 | | 10709 | 74922 | 1024 | 533084 | 42638 |
| Durchschnitt | | 22363 | 50 | 583 | 119 | 754 |
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | | 2967 | 78 | 967 | 100 | 537 |
| 1844 | | 4585 | 74 | 655 | 183 | 429 |
| 1845 | | 5164 | 64 | 567 | 94 | 277 |
| Durchschnitt | | 4239 | 72 | 730 | 126 | 414 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | 3310 | 6503 | — | 7273 | 6252 |
| Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | | 1843 | 2293 | *) 8974 | — | 6565 |
| 1844 | | 2650 | 7552 | — | — | 5624 |
| 1845 | | 2919 | 10819 | — | — | 7679 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 2621 | 9115 | — | — | 6623 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 18854 | 35040 | 34605 | 117325 | 10391 |
| 1843 | Mehr | 2721 | 38557 | 182843 | 130352 | 6622 |
| 1844 | Mehr | 649 | 37274 | 91742 | 128101 | 5303 |
| 1845 | Mehr | 159 | 36336 | 183932 | 140996 | 6511 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 1176 | 37389 | 152839 | 133149 | 6146 |

*) incl. für 301 Stück ausgehlt.

| Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
|--|--------------------------------|----------|-------------------------------|------------------|
| Noch k. Gewürze. | | l. | m. | n. |
| | | | | 1. |
| Pfeffer und Piment. | Zimmt und Cassia, Zimmtblüthe. | Seringe. | Kaffee und Kaffees Surrogate. | Kakao in Bohnen. |
| Etr. | Etr. | Tonnen. | Etr. | Etr. |

| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
|--|--|-----------------|--------|-----------------|-----------------|
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ | 1 | 6 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 215235 | 42737 | 239468 | 4481711 | 58598 |
| | 1843 | 32245 | 9743 | 296387 | 764475 |
| | 1844 | 29491 | 8303 | 297981 | 775780 |
| | 1845 | 41169 | 8039 | 281874 | 826673 |
| Durchschnitt | 34302 | 8695 | 292081 | 788976 | 9677 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 6 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ | 1 | 6 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 1843 | 209528 | 63323 | 296387 | 4966995 |
| | 1844 | 191620 | 53963 | 297981 | 5040717 |
| | 1845 | 267514 | 52254 | 281874 | 5371632 |
| Durchschnitt | 222887 | 56513 | 292081 | 5126448 | 62901 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 237 | 190 | 8935 | 53521 | 55 |
| | 318 | 178 | 9273 | 57691 | 5 |
| | 415 | 173 | 9008 | 55075 | 10 |
| | 356 | 262 | 8632 | 51562 | 506 |
| Durchschnitt | 363 | 204 | 8971 | 54776 | 174 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 7368 | 1731 | 69467 | 94337 | 834 |
| | 1843 | 7837 | 2700 | 67610 | 126280 |
| | 1844 | 7276 | 2161 | 96790 | 130838 |
| | 1845 | 10187 | 1955 | 76009 | 162926 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 8433 | 2272 | 80136 | 140015 | 1054 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 32888 | 6385 | 230630 | 635973 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1843 | Mehr | 31927 | 9565 | 287114 | 706784 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1844 | Mehr | 29076 | 8130 | 288973 | 720705 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1845 | Mehr | 40813 | 7777 | 273242 | 775111 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 33939 | 8491 | 283110 | 734200 |
| | Ausgang | — | — | — | — |

| Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
|--|-----------------|--|---|--|
| Noch n. | o. | p. | q. | r. |
| 2. | | | | |
| Kakaomasse, gemahlener Kakao, Thecolade zc. | Käse aller Art. | Konfituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk zc. | Kraftmehl, Nudeln, Fuder und dergleichen Mühlens-Gabritate. | Muschel- oder Schalthiere aus der See, als: Austern zc., ausgehäutete Muscheln zc. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |

| I. Eingang an verpölkten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
|--|--|-----------------|-------|--------|--------------|
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 142 | 32382 | 4176 | 3139 | 3966 |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 11 | 3 $\frac{1}{2}$ | 11 | 2 | 4 |
| | 1566 | 71258 | 44170 | 4317 | 15861 |
| | 1843 | 228 | 46409 | 4600 | 3421 |
| | 1844 | 196 | 46294 | 4534 | 3937 |
| | 1845 | 185 | 40712 | 4432 | 4085 |
| Durchschnitt | 203 | 44472 | 4522 | 3814 | 3314 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 11 | 3 $\frac{1}{2}$ | 11 | 2 | 4 |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 1843 | 2508 | 97797 | 49332 | 5509 |
| | 1844 | 2156 | 99158 | 49808 | 5906 |
| | 1845 | 2035 | 85314 | 48686 | 6527 |
| Durchschnitt | 2233 | 94090 | 49275 | 5981 | 13256 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 76 | 1323 | 1547 | 151166 | 21 |
| | 62 | 578 | 1607 | 45801 | 115 |
| | 102 | 799 | 1676 | 38213 | 132 |
| | 94 | 1056 | 2032 | 72550 | 83 |
| Durchschnitt | 86 | 811 | 1772 | 52188 | 110 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Noch 25. Materials und Specerei, auch Conditorwaaren und andere Consumtibiliten. | | | | |
| | Drtschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1843 | 1844 | 1845 | Durchschnitt |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 7 | 18069 | 353 | 2865 | 121 |
| | 28 | 19164 | 401 | 386 | 126 |
| | 36 | 17959 | 978 | 2035 | 128 |
| | 59 | 21398 | 1044 | 2216 | 67 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 41 | 19507 | 809 | 1546 | 107 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 66 | 31059 | 2629 | 3945 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1843 | Mehr | 166 | 45831 | 2993 | 148027 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1844 | Mehr | 94 | 45495 | 2858 | 42380 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| 1845 | Mehr | 91 | 39656 | 2409 | 34276 |
| | Ausgang | — | — | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr | 117 | 43661 | 2750 | 68465 |
| | Ausgang | — | — | — | — |

Noch 25. Material- und Specereis, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.

| | s. | u. | v. | | | | |
|--|---|--|--|-------------------------------|----------------------------|----------------------------|-------|
| | | | T a b a c k. | | | | |
| | | | 1. | 2. Tabackfabrikate. | | | |
| Weis. | Syrup. | Taback- blätter, un- bearbeitet und Stengel. | α. | β. | | | |
| | | | Mauchta- bad in Rollen ic. oder ge- schnitten. | Eigarren. | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verpöfsten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 174245 | 27348 | 234263 | 29151 | — | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 2 | 4 | 5 $\frac{1}{2}$ | 11 | — | |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 347532 | 109391 | 1288446 | 320159 | — | |
| | 1843 | 206352 | 14642 | 278411 | 14813 | 15974 | |
| | 1844 | 199987 | 3139 | 271419 | 16422 | 21123 | |
| | 1845 | 200475 | 3547 | 323039 | 15890 | 23777 | |
| | Durchschnitt | 202271 | 7109 | 290956 | 15708 | 20291 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 2 | 4 | 5 $\frac{1}{2}$ | 11 | 15 | |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. (1843 1844 1845) | 411194 399164 400260 | 58568 12556 14188 | 1531261 1492804 1776714 | 162536 180180 174328 | 239440 316695 356430 | |
| | Durchschnitt | 403539 | 28437 | 1600260 | 172348 | 304188 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 77 | 1474 | 20077 | 49581 | — | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | — | |
| | 1843 | 69 | 1709 | 8729 | 40517 | 2010 | |
| | 1844 | 89 | 3733 | 16861 | 28316 | 2240 | |
| | 1845 | 89 | 2050 | 12346 | 28528 | 3161 | |
| | Durchschnitt | 82 | 2497 | 12645 | 32454 | 2470 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 15275 | 11489 | 22314 | 12225 | — |
| | | 1843 | 20934 | 10674 | 24696 | 12579 | 3963 |
| | | 1844 | 21041 | 12430 | 33496 | 11724 | 7304 |
| 1845 | | 35913 | 12194 | 46662 | 9451 | 6847 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 25963 | 11766 | 34951 | 11251 | 6038 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 174168 | 25874 | 214186 | — | — | |
| | | — | — | — | 20430 | — | |
| | 1843 | Mehr (Eingang Ausgang) | 206283 | 12933 | 269682 | — | 13964 |
| | | | — | — | — | 25704 | — |
| | 1844 | Mehr (Eingang Ausgang) | 199898 | — | 254558 | — | 18883 |
| | | | — | 594 | — | 11894 | — |
| | 1845 | Mehr (Eingang Ausgang) | 200386 | 1497 | 310693 | — | 20616 |
| | | | — | — | — | 12638 | — |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 202189 | 4612 | 278311 | — | 17821 |
| | | | — | — | — | 16746 | — |

Noch 25. Material- und Specereis, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.

| | Noch v. Taback. | w. | x. Zucker. | | | | |
|--|---|---|--|---|--------------------------------------|-------------------------------|----|
| | | | Noch 2. Tabackfab- rikate. | 1. | 2. | 3. | |
| | | | | | | | 7. |
| | Schnupf- taback. | Thee. | Brod- und Futz, Can- dis, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker. | Rohzucker und Farin. (Zucker- mehl.) | Rohzucker für Siede- reien ic. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | |
| I. Eingang an verpöfsten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | 3134 | 4695 | 221 | 1048662 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | 11 | 10 | 9 | 5 $\frac{1}{2}$ und 5 | |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | 34474 | 39947 | 1914 | 5403175 | |
| | 1843 | 90 | 3703 | 3731 | 518 | 1253018 | |
| | 1844 | 142 | 4004 | 2769 | 236 | 1342595 | |
| | 1845 | 130 | 4275 | 2635 | 189 | 1409023 | |
| | Durchschnitt | 121 | 3994 | 3045 | 314 | 1334879 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 15 | 11 | 10 | 8 | 5 | |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. (1843 1844 1845) | 1350 2130 1950 | 40722 44044 47025 | 29600 20690 19640 | 4144 1888 1512 | 6265090 6712975 7045349 | |
| | Durchschnitt | 1810 | 43930 | 23310 | 2515 | 6674471 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | 1143 | 43124 | 150 | — | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | frei. | frei. | frei. | — | |
| | 1843 | 2994 | 948 | 33916 | 24 | — | |
| | 1844 | 10817 | 1421 | 44712 | 15 | — | |
| | 1845 | 10975 | 1577 | 78040 | 235 | — | |
| | Durchschnitt | 8262 | 1315 | 52223 | 91 | — | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | — | |
| | III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | 1871 | 120362 | 29509 | — |
| | | 1843 | 897 | 2261 | 134815 | 54917 | — |
| | | 1844 | 395 | 3391 | 164703 | 29034 | — |
| 1845 | | 522 | 2163 | 69318 | 44948 | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 605 | 2605 | 122945 | 42966 | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 1991 | — | 71 | 1048662 | | |
| | | — | 38429 | — | — | | |
| | 1843 | Mehr (Eingang Ausgang) | 2755 | — | 494 | 1253018 | |
| | | | 2904 | 30185 | — | — | |
| | 1844 | Mehr (Eingang Ausgang) | 2583 | — | 221 | 1342595 | |
| | | | 10675 | 41943 | — | — | |
| | 1845 | Mehr (Eingang Ausgang) | 2698 | — | — | 1409023 | |
| | | | 10845 | 75405 | 46 | — | |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 2679 | — | 223 | 1334879 | |
| | | | 8141 | 49178 | — | — | |

| | 26. Del. | | 27. Papiers und Pappwaren. | | | |
|--|--|---|--|---|------------------|-------|
| | In Fässern eingehend. | Anmerk. 2. Sogenannte Deltschen z. Insd. Mehl aus solchen Kuchen zc. | a. | b. | c. | |
| | | | Ungeleimtes zc. Druckpapier, auch grobes weißes und gefärbtes Packpapier zc. | Alle andern Papiertatungen, degl. Wascherpappe. | Papier- Tapeten. | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 73832 | 14961 | 4038 | 4378 | 1420 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 $\frac{3}{4}$ | $\frac{1}{30}$ | 1 | 5 | 10 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 122691 | 499 | 4036 | 21863 | 14180 |
| | 1843 | 70519 | 26998 | 3305 | 2893 | 415 |
| | 1844 | 57389 | 23845 | 2445 | 2486 | 503 |
| | 1845 | 111836 | 17807 | 2059 | 2642 | 602 |
| | Durchschnitt | 79915 | 22883 | 2603 | 2674 | 507 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 1 $\frac{3}{4}$ | $\frac{1}{30}$ | 1 | 5 | 20 |
| | Eingangsabgabe in (1843 | 116837 | 900 | 3305 | 14445 | 8000 |
| | Preuß. Thlrn. (1844 | 95577 | 795 | 2445 | 12430 | 10020 |
| (1845 | 186393 | 594 | 2059 | 13210 | 11900 | |
| Durchschnitt | 132936 | 763 | 2603 | 13362 | 9973 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 24275 | 427826 | 3862 | 7771 | 692 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 23628 | 466530 | 5266 | 7563 | 1548 |
| | 1844 | 38225 | 545513 | 3584 | 8153 | 886 |
| | 1845 | 13768 | 487142 | 3725 | 9168 | 1602 |
| | Durchschnitt | 25207 | 499728 | 4192 | 8295 | 1345 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transittiren Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 28986 | 5055 | 1169 | 3635 | 457 |
| | 1843 | 24452 | 234 | 1086 | 3630 | 534 |
| | 1844 | 33585 | 281 | 3347 | 3667 | 731 |
| | 1845 | 39505 | 199 | 4296 | 4697 | 787 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 32514 | 238 | 2910 | 3998 | 684 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 49557 | — | 176 | — | 728 |
| | Mehr (Ausgang — | 412865 | — | 3393 | — | |
| 1843 | Mehr (Eingang 46891 | — | — | — | — | |
| | Mehr (Ausgang — | 439532 | 1961 | 4670 | 1133 | |
| 1844 | Mehr (Eingang 19164 | — | — | — | — | |
| | Mehr (Ausgang — | 521668 | 1139 | 5667 | 383 | |
| 1845 | Mehr (Eingang 98068 | — | — | — | — | |
| | Mehr (Ausgang — | 469335 | 1666 | 6526 | 1000 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang 54708 | — | — | — | — | |
| | Mehr (Ausgang — | 476845 | 1589 | 5621 | 838 | |

| | Noch 27. Papiers und Pappwaren. | 28. Fezwerk. | | 29. Schießpulver. | 30. Seide und Seidenwaren. a. Gefärbte, auch weiß gemachte Seide oder Klotzseide. | |
|--|--|-----------------|---|-------------------|--|---|
| | | d. | Anmerk. Fertige, nicht überzogene Sechsecke, degl. weiße und gefärbte, nicht gefütterte Angersseide. | | | |
| | | | | | | Uebersogene Seize, Mützen, Handschuhe, Decken zc. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpackten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 299 | 112 | 737 | 112 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | 22 | 6 | 2 | — |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 2973 | 2464 | 4422 | 223 | — |
| | 1843 | 409 | 27 | 756 | 122 | 409 |
| | 1844 | 372 | 28 | 437 | 142 | 418 |
| | 1845 | 385 | 38 | 750 | 99 | 369 |
| | Durchschnitt | 389 | 31 | 648 | 121 | 399 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | 22 | 6 | 2 | 8 |
| | Eingangsabgabe in (1843 | 4080 | 594 | 4536 | 244 | 3272 |
| | Preuß. Thlrn. (1844 | 3720 | 594 | 2622 | 258 | 3344 |
| (1845 | 3850 | 836 | 4500 | 198 | 2952 | |
| Durchschnitt | 3883 | 675 | 3886 | 233 | 3189 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1441 | 380 | 34 | 2646 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | — |
| | 1843 | 1438 | 729 | 76 | 2373 | 587 |
| | 1844 | 1369 | 639 | 69 | 2778 | 191 |
| | 1845 | 2189 | 336 | 333 | 1952 | 241 |
| | Durchschnitt | 1665 | 568 | 159 | 2368 | 340 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transittiren Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 70 | 30 | 5 | — | — |
| | 1843 | 53 | 8 | 7 | — | 200 |
| | 1844 | 109 | 8 | 4 | 15 | 298 |
| | 1845 | 105 | 12 | 9 | 12 | 308 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 89 | 9 | 7 | 9 | 269 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang — | — | 703 | — | — |
| | Mehr (Ausgang 1142 | 268 | — | 2534 | — | |
| 1843 | Mehr (Eingang — | — | 680 | — | — | |
| | Mehr (Ausgang 1029 | 702 | — | 2251 | 178 | |
| 1844 | Mehr (Eingang — | — | 368 | — | 227 | |
| | Mehr (Ausgang 997 | 611 | — | 2636 | — | |
| 1845 | Mehr (Eingang — | — | 417 | — | 128 | |
| | Mehr (Ausgang 1804 | 298 | — | 1853 | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang — | — | 489 | — | 59 | |
| | Mehr (Ausgang 1276 | 537 | — | 2247 | — | |

| | Noch 30. Seite u. Seidenwaaren. | | | 31. Seite. | | |
|--|---|--|--|------------------------|-------------------|-------------------|
| | 1. Noch a. Gefärbte auch weißgemachte Seide oder Floretseide. | b. Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Lächer, Bänder ic. | c. Alle unter b. genannte Waaren, in welchen ic. auch andere Spinnmaterialien ic. enthalten sind ic. | a. grüne und schwarze. | b. gemeine weiße. | |
| | 2. gewirkt; auch Zwirn aus roher Seide ic. | | | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 2049 | 2676 | 1962 | 180 | 4010 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 8 | 110 | 55 | 1 | 3 $\frac{1}{2}$ |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 16395 | 293608 | 106902 | 180 | 13363 |
| | 1843 | 1679 | 2633 | 2351 | 149 | 4554 |
| | 1844 | 1671 | 2598 | 2945 | 161 | 3675 |
| | 1845 | 1677 | 2674 | 3173 | 117 | 3655 |
| | Durchschnitt | 1676 | 2635 | 2823 | 142 | 3961 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 11 | 110 | 55 | 1 | 3 $\frac{1}{2}$ |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. (1843 1844 1845) | 18469 18381 18447 | 289410 285010 294030 | 129195 161865 174350 | 149 161 117 | 15180 12243 12183 |
| | Durchschnitt | 18432 | 289483 | 155137 | 142 | 13202 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 593 | 6021 | 3289 | 701 | 1011 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 162 | 6301 | 4071 | 439 | 927 |
| | 1844 | 157 | 7144 | 4844 | 306 | 538 |
| | 1845 | 137 | 6932 | 4312 | 233 | 1053 |
| Durchschnitt | 152 | 6792 | 4409 | 326 | 839 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 821 | 4767 | 875 | 31 | 129 |
| | 1843 | 539 | 4214 | 963 | 12 | 460 |
| | 1844 | 578 | 3835 | 1173 | 271 | 860 |
| | 1845 | 644 | 4174 | 1399 | 377 | 1476 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 587 | 4074 | 1178 | 220 | 932 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Eingang | 1456 | — | — | — | 2999 |
| 1843 | Mehr { Eingang | — | 3345 | 1327 | 521 | — |
| | Mehr { Ausgang | 1517 | — | — | — | 3627 |
| 1844 | Mehr { Eingang | — | 3668 | 1720 | 290 | — |
| | Mehr { Ausgang | 1514 | — | — | — | 3137 |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | 4546 | 1899 | 145 | — |
| | Mehr { Ausgang | 1540 | — | — | — | 2602 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | 1524 | — | — | — | 3122 |

| | Noch 31. Seite. | 32. | 33. Steine. | | 34. | |
|--|---|-------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------|-----------------------|
| | | | a. | b. | | |
| | | | Bruchsteine und behauene Steine ic. | Waaren aus Marmor und Speckstein ic. | | |
| | c. feine in Tafeln, Riegeln, Büchsen ic. | Epielkarten | Schiffslast. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 69 | 3 | 7525 | 330 | 3851156 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | — | $\frac{1}{2}$ | 10 | 1014 Fferdef. |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 690 | — | 3483 | 3297 | 61565 |
| | 1843 | 69 | 1 | 8539 | 324 | 5035693 |
| | 1844 | 82 | — | 10341 | 324 | 3892 Ff.-Laf 3304510 |
| | 1845 | 64 | 1 | 11561 | 388 | 8679 Ff.-Laf 6198061 |
| | Durchschnitt | 72 | 1 | 10147 | 345 | 11487 Ff.-Laf 4847088 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | — | $\frac{1}{2}$ | 10 | 8019 Ff.-Laf 71180 |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. (1843 1844 1845) | 690 820 640 | — — 10 | 3949 4806 5139 | 3230 3240 3880 | 57438 89218 |
| | Durchschnitt | 717 | 3 | 4631 | 3450 | 72612 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 206 | 144 | 29158 | 621 | 7688043 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 225 | 1985 | 115674 | 391 | 6982999 |
| | 1844 | 106 | 136 | 45660 | 2105 | 7845106 |
| | 1845 | 320 | 251 | 53436 | 832 | 8916011 |
| Durchschnitt | 217 | 791 | 71590 | 1109 | 7914705 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transiliten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 20 | 31 | 159 | 243 | 74787 |
| | 1843 | 12 | 114 | 406 | 173 | 103905 |
| | 1844 | 33 | 219 | 274 | 138 | 61050 |
| | 1845 | 29 | 97 | 703 | 667 | 62422 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 25 | 143 | 461 | 326 | 75792 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Eingang | — | — | — | — | 1014 Ff.-Laf |
| 1843 | Mehr { Eingang | 137 | 141 | 21633 | 291 | 3836887 |
| | Mehr { Ausgang | — | — | — | — | 3892 Ff.-Laf |
| 1844 | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 8679 Ff.-Laf |
| | Mehr { Ausgang | 156 | 1984 | 107135 | 67 | 1947306 |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 11487 Ff.-Laf |
| | Mehr { Ausgang | 24 | 136 | 35319 | 1781 | 4540596 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 9427 Etr. |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 11487 Ff.-Laf |
| | Mehr { Ausgang | 256 | 250 | 41875 | 444 | 2717950 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 8019 Ff.-Laf |

| | | 35. Stroh-, Mohr- und Bastwaaren. | | | | 36. | |
|---|---|---|----------|--|----------------------------|---|--------|
| | | a. Matten und Fußdecken, ordn. von Bast, Stroh &c. | | b. | c. | | |
| | | 1. | 2. | Stroh- und Bastgeflechte, grobe Strohhüte und Decken &c. | Feine Bast- und Strohhüte. | Talg (eingeschmolzenes Thierfett) u. Stearin. | |
| | | ungefärbt. | gefärbt. | | | | |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | |
| I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 16386 | | 812 | 177 | 20919 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | — | 10 | 50 | 3 | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 2731 | | 7975 | 8883 | 62730 | |
| | 1843 | 7059 | 68 | 661 | 130 | 82177 | |
| | 1844 | 10414 | 30 | 537 | 108 | 69165 | |
| | 1845 | 7589 | 49 | 607 | 94 | 35549 | |
| | Durchschnitt | 8354 | 49 | 602 | 111 | 62297 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | 3 | 10 | 50 | 3 | |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 1843 | 1176 | 204 | 6605 | 6500 | 264504 |
| | 1844 | 1736 | 90 | 5365 | 5400 | 207462 | |
| 1845 | 1265 | 147 | 6070 | 4700 | 106611 | | |
| Durchschnitt | 1392 | 147 | 6013 | 5533 | 192859 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 10570 | | 1527 | 117 | 4285 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 6233 | 10 | 1413 | 58 | 534 | |
| | 1844 | 6123 | 8 | 1491 | 55 | 486 | |
| | 1845 | 7648 | 7 | 1743 | 127 | 408 | |
| | Durchschnitt | 6668 | 8 | 1549 | 80 | 476 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 27 | | 1015 | 179 | 4099 |
| | | 1843 | 37 | 22 | 1380 | 113 | 3037 |
| | | 1844 | 165 | 3 | 1687 | 247 | 10474 |
| 1845 | | 25 | 2 | 1237 | 107 | 9347 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 76 | 9 | 1435 | 156 | 7619 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | | 5816 | | — | 60 | 16634 | |
| 1843 | 826 | 58 | — | 72 | 81643 | | |
| 1844 | 4291 | 22 | — | 53 | 68679 | | |
| 1845 | — | 42 | — | — | 35141 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1686 | 41 | — | 31 | 61821 | | |

| | | 37. | 38. Töpferthon und Töpferwaaren. | | | | |
|---|---|---|------------------------------------|-----------------------------------|---|--|------|
| | | | a. | b. | c. d. Fayence oder Steingut. | | |
| | | | | | einfarbiges oder weißes, dgl. irdene Pfeifen. | bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes. | |
| | | Ther &c., Daggert, ge- meines Pech. | Töpferthon für Porzellan-Fabriken. | Gemeine Töpferwaaren, Zilefen &c. | | | |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | |
| I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 169742 | 8220 | 15516 | 2321 | 697 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | frei. | $\frac{1}{3}$ | 5 | 10 | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 28289 | — | 4118 | 11598 | 6953 | |
| | 1843 | 141090 | 12407 | 16161 | 1906 | 824 | |
| | 1844 | 150318 | 13918 | 15615 | 2049 | 818 | |
| | 1845 | 145982 | 3727 | 15690 | 2181 | 875 | |
| | Durchschnitt | 145797 | 10017 | 15822 | 2045 | 839 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{6}$ | frei. | $\frac{1}{3}$ | 5 | 10 | |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 1843 | 23456 | — | 4477 | 9505 | 8130 |
| | 1844 | 25035 | — | 4396 | 10245 | 8080 | |
| 1845 | 24315 | — | 4216 | 10905 | 8750 | | |
| Durchschnitt | 24269 | — | 4363 | 10218 | 8320 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 11203 | 93 | 105340 | 17780 | 782 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 8616 | 700 | 106537 | 11569 | 2824 | |
| | 1844 | 8321 | 3261 | 104957 | 15084 | 2895 | |
| | 1845 | 8493 | 5242 | 109678 | 26687 | 1999 | |
| | Durchschnitt | 8477 | 3068 | 107057 | 17780 | 2573 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. | frei. | |
| | III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 3359 | 40 | 1163 | 1867 | 895 |
| | | 1843 | 11301 | 187 | 1341 | 912 | 494 |
| | | 1844 | 5975 | 3 | 894 | 1889 | 949 |
| 1845 | | 7184 | 802 | 1703 | 2125 | 688 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | | 8153 | 331 | 1313 | 1642 | 710 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | | 158539 | 8127 | — | — | — | |
| 1843 | 132474 | 11707 | — | — | — | | |
| 1844 | 141997 | 10657 | — | — | — | | |
| 1845 | 137489 | — | — | — | — | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 137320 | 6949 | — | — | — | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 89824 | 15459 | 85 | | |
| 1843 | — | — | 90376 | 9663 | 2000 | | |
| 1844 | — | — | 89342 | 13035 | 2077 | | |
| 1845 | — | — | 93988 | 24506 | 1124 | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 91235 | 15735 | 1734 | | |

| | Noch 38. Töpferthon und Töpferwaaren. | | | | 39. Wsch. | | |
|--|--|--|--|------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|-------|
| | e. f. | | g. h. | | a. | | |
| | Porzellan. | | Fayence, Steingut und anderes Erdschirr, auch weißes Porzellan ic. | | | | |
| | weißes. | farbiges u. weißes ic. dergl. mit Malerei oder Vergoldung. | in Verbindung mit unedlen Metallen. | in Verbindung mit Gold, Silber ic. | Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Stück. | | |
| I. Eingang an vollst. resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1112 | 986 | 33 | 9 | 36747 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | 25 | 10 | 50 | 1 $\frac{1}{2}$ | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 11006 | 24240 | 328 | 450 | 48942 | |
| | 1843 | 1151 | 921 | 38 | 15 | 48244 | |
| | 1844 | 1264 | 853 | 53 | 41 | 50894 | |
| | 1845 | 911 | 854 | 75 | 38 | 42933 | |
| | Durchschnitt | 1109 | 876 | 55 | 31 | 47357 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | 25 | 10 | 50 | 1 $\frac{1}{2}$ | |
| | Eingangsabgabe in | 1843 | 11510 | 22851 | 375 | 750 | 64255 |
| | Preuß. Thlrn. { 1844 | 12640 | 20852 | 525 | 1900 | 67780 | |
| { 1845 | 9101 | 21050 | 725 | 1900 | 57173 | | |
| Durchschnitt | 11084 | 21584 | 542 | 1517 | 63069 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 2670 | 3031 | 75 | 22 | 8924 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 2968 | 1770 | 100 | 8 | 8078 | |
| | 1844 | 2781 | 2286 | 76 | 11 | 9832 | |
| | 1845 | 5664 | 2908 | 129 | 10 | 10790 | |
| | Durchschnitt | 3804 | 2321 | 102 | 10 | 9567 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 104 | 417 | 49 | 4 | 69 | |
| | 1843 | 184 | 551 | 11 | 5 | 18 | |
| | 1844 | 304 | 400 | 30 | 19 | 21 | |
| | 1845 | 278 | 502 | 36 | 24 | 128 | |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 255 | 484 | 36 | 16 | 56 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | — | 27823 | |
| | Mehr { Ausgang | 1558 | 2045 | 42 | 13 | — | |
| 1843 | Mehr { Eingang | — | — | — | 7 | 40166 | |
| | Mehr { Ausgang | 1817 | 849 | 62 | — | — | |
| 1844 | Mehr { Eingang | — | — | — | 30 | 41062 | |
| | Mehr { Ausgang | 1517 | 1433 | 23 | — | — | |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | — | — | 28 | 32143 | |
| | Mehr { Ausgang | 4753 | 2054 | 54 | — | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | — | — | 21 | 37790 | |
| | Mehr { Ausgang | 2695 | 1445 | 47 | — | — | |

| | Noch 39. Wsch. | | | | | | |
|--|--|--------|--------------------|--------------|---------|---------------|--------|
| | b. | c. | d. | e. Schweine. | | | |
| | Döfen und Stiere. | Kühe. | Winder (Zungvieh). | gemästet. | magere. | | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | | |
| I. Eingang an vollst. resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 10896 | 16172 | 6784 | 20402 | 219785 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 5 | 3 | 2 | 1 | $\frac{1}{3}$ | |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 28247 | 25678 | 7189 | 19208 | 145922 | |
| | 1843 | 42971 | 45623 | 18085 | 47980 | 295633 | |
| | 1844 | 24993 | 39800 | 15749 | 37352 | 426394 | |
| | 1845 | 12606 | 28852 | 10652 | 30708 | 316392 | |
| | Durchschnitt | 26857 | 38092 | 14829 | 38680 | 346140 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 5 | 3 | 2 | 1 | $\frac{1}{3}$ | |
| | Eingangsabgabe in | 1843 | 126047 | 72274 | 18061 | 45079 | 195497 |
| | Preuß. Thlrn. { 1844 | 73135 | 82433 | 22603 | 37068 | 284160 | |
| { 1845 | 32976 | 67120 | 16210 | 30323 | 210779 | | |
| Durchschnitt | 77386 | 73942 | 18958 | 37490 | 230145 | | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 21032 | 11927 | 8757 | 4685 | 24422 | |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| | 1843 | 10314 | 6196 | 3076 | 2794 | 15155 | |
| | 1844 | 10482 | 5463 | 2816 | 3437 | 14634 | |
| | 1845 | 12711 | 7342 | 4834 | 3269 | 11751 | |
| | Durchschnitt | 11169 | 6334 | 3575 | 3167 | 13847 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 301 | 169 | 50 | 7 | 1574 | |
| | 1843 | 1300 | 1638 | 499 | 6 | 1696 | |
| | 1844 | 1668 | 2553 | 1431 | 50 | 580 | |
| | 1845 | 143 | 282 | 79 | 109 | 3884 | |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1037 | 1491 | 670 | 55 | 2053 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | — | 4245 | — | 15717 | 195363 | |
| | Mehr { Ausgang | 10136 | — | 1973 | — | — | |
| 1843 | Mehr { Eingang | 32657 | 39427 | 15009 | 45186 | 280478 | |
| | Mehr { Ausgang | — | — | — | — | — | |
| 1844 | Mehr { Eingang | 14511 | 34337 | 12933 | 33915 | 411760 | |
| | Mehr { Ausgang | — | — | — | — | — | |
| 1845 | Mehr { Eingang | — | 21510 | 5818 | 27439 | 304641 | |
| | Mehr { Ausgang | 105 | — | — | — | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr { Eingang | 15688 | 31758 | 11254 | 35513 | 332293 | |
| | Mehr { Ausgang | — | — | — | — | — | |

| | Nach 39. Vieh. | | 10. Wachsteinwand, Wachsmouffelin, Wachstoff und Wachswaaren. | | | |
|--|--|---|---|---|-----------------------------|-------|
| | f. | g. | a. | b. | c. | |
| | Sammel. | Anderes Schafwollschaf, Ziegen, Käse- und Spanferkel. | Grobe unbedruckte Wachsteinwand. | Alle andere Gattungen, insbesondere Wachsmouffelin etc. | Feine bestirte Wachswaaren. | |
| | Stück. | Stück. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 71520 | 166206 | 18 | 174 | 23 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | 2 | 5 | 10 |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35664 | 27626 | 35 | 860 | 237 |
| | 1843 | 117627 | 211864 | 18 | 175 | 8 |
| | 1844 | 98014 | 248020 | 112 | 168 | 7 |
| | 1845 | 67463 | 229893 | 6 | 184 | 6 |
| | Durchschnitt | 94368 | 229926 | 45 | 176 | 7 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | 2 | 5 | 10 |
| | Eingangsabgabe in 1843 | 58675 | 35240 | 36 | 865 | 80 |
| | Preuß. Thlrn. 1844 | 48749 | 41242 | 222 | 840 | 70 |
| 1845 | 33542 | 38216 | 12 | 920 | 60 | |
| Durchschnitt | 46989 | 38233 | 90 | 875 | 70 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr auszuföhren Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 79337 | 80484 | 1212 | 2028 | 55 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 47293 | 52157 | 903 | 1287 | 22 |
| | 1844 | 45764 | 78135 | 917 | 1200 | 35 |
| | 1845 | 55297 | 69623 | 1170 | 2248 | 48 |
| | Durchschnitt | 49451 | 66638 | 997 | 1578 | 35 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transittirenden Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 5912 | 1376 | 3 | 33 | 9 |
| | 1843 | 24089 | 13358 | 6 | 44 | 11 |
| | 1844 | 27805 | 8623 | 16 | 89 | 3 |
| | 1845 | 12844 | 2215 | 4 | 128 | 9 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 21579 | 8065 | 9 | 87 | 8 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | — | 85722 | — | — | — | |
| Mehr {Eingang | 7817 | — | 1194 | 1854 | 32 | |
| Mehr {Ausgang | — | — | — | — | — | |
| 1843 | Mehr {Eingang | 70334 | 159707 | — | — | |
| Mehr {Ausgang | — | — | 885 | 1112 | 14 | |
| 1844 | Mehr {Eingang | 52250 | 169885 | — | — | |
| Mehr {Ausgang | — | — | 805 | 1032 | 28 | |
| 1845 | Mehr {Eingang | 12166 | 160270 | — | — | |
| Mehr {Ausgang | — | — | 1164 | 2064 | 42 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang | 44917 | 163288 | — | — | |
| Mehr {Ausgang | — | — | 952 | 1402 | 28 | |

| 41. Wolle und Wollenwaaren. | | | | | | |
|--|--|--|-------|------------------------|--------|--------|
| | a. | | b. | c. Wollene Waaren etc. | | |
| | Rohe und gekammte Schafswolle. | Gerberwolle, beim Ausgange unter Controle. | | 1. | | 2. |
| | | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Eingang an verpösten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 159270 | — | 6387 | 32074 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | — | 8 | 30 | — |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | 51099 | 954405 | — |
| | 1843 | 150210 | — | 8138 | 30701 | 2883 |
| | 1844 | 159955 | — | 7228 | 29594 | 3538 |
| | 1845 | 163117 | — | 10472 | 31499 | 6121 |
| | Durchschnitt | 157761 | — | 8613 | 30598 | 4181 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | — | 8 | 30 | 50 |
| | Eingangsabgabe in 1843 | — | — | 65104 | 917406 | 144150 |
| | Preuß. Thlrn. 1844 | — | — | 57824 | 881670 | 176800 |
| 1845 | — | — | 83776 | 944400 | 306050 | |
| Durchschnitt | — | — | 68901 | 914492 | 209000 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr auszuföhren Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 138139 | — | 3918 | 64657 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 2 | — | frei. | frei. | — |
| | 1843 | 120599 | 12384 | 3474 | 68777 | 313 |
| | 1844 | 157849 | 15914 | 4291 | 74440 | 1455 |
| | 1845 | 134550 | 14454 | 5591 | 74588 | 1489 |
| | Durchschnitt | 137666 | 14251 | 4452 | 72602 | 1086 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 2 | $\frac{1}{2}$ | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transittirenden Waaren. | Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 115828 | — | 1807 | 21913 | — |
| | 1843 | 102123 | — | 2507 | 24946 | 1403 |
| | 1844 | 114799 | — | 2295 | 27214 | 1669 |
| | 1845 | 86325 | — | 2998 | 21547 | 2345 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 101082 | — | 2600 | 24569 | 1806 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | 21131 | — | 2569 | — | — | |
| Mehr {Eingang | — | — | — | 32583 | — | |
| Mehr {Ausgang | — | — | — | — | — | |
| 1843 | Mehr {Eingang | 29611 | — | 4664 | — | 2570 |
| Mehr {Ausgang | — | 12384 | — | 38076 | — | |
| 1844 | Mehr {Eingang | 2106 | — | 2937 | — | 2083 |
| Mehr {Ausgang | — | 15914 | — | 44846 | — | |
| 1845 | Mehr {Eingang | 28567 | — | 4881 | — | 4632 |
| Mehr {Ausgang | — | 14454 | — | 43089 | — | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang | 20095 | — | 4161 | — | 3095 |
| Mehr {Ausgang | — | 14251 | — | 42004 | — | |

| | Noch 41. Wolle und Wollwaaren. | | 42. Zint und Zintwaaren. | | | 43. Zinn und Zinnwaaren. |
|--|---|-------------|------------------------------|----------------------------------|--|--------------------------|
| | d. | a. | b. | c. | a. | |
| | Teppiche aus Wolle oder andern Thierhaaren ic. (Fußteppiche). | Hoher Zint. | Bleche und grobe Zintwaaren. | Feine, auch lackirte Zintwaaren. | Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller ic. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | |
| I. Eingang an verpölkten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefärbten Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 386 | 1008 | 201 | 38 | 255 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 20 | 2 | 3 $\frac{1}{2}$ | 10 | 2 | |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 7534 | 1251 | 635 | 380 | 491 | |
| 1843 | 384 | 1117 | 143 | 41 | 144 | |
| 1844 | 319 | 1693 | 180 | 51 | 283 | |
| 1845 | 442 | 1697 | 150 | 46 | 288 | |
| Durchschnitt | 382 | 1502 | 158 | 46 | 238 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 20 | 2 | 3 $\frac{1}{2}$ | 10 | 2 | |
| Eingangsabgabe in (1843 | 7680 | 1541 | 477 | 410 | 288 | |
| Preuß. Thlrn. (1844 | 6320 | 1755 | 600 | 510 | 566 | |
| (1845 | 8801 | 1816 | 500 | 460 | 576 | |
| Durchschnitt | 7600 | 1704 | 526 | 460 | 477 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 740 | 108491 | 2778 | 250 | 696 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| 1843 | 480 | 317648 | 2504 | 49 | 1027 | |
| 1844 | 424 | 355634 | 3199 | 42 | 301 | |
| 1845 | 492 | 313427 | 2843 | 19 | 447 | |
| Durchschnitt | 465 | 328903 | 2849 | 37 | 592 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transithren Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 196 | 47990 | 1328 | 2 | 139 | |
| 1843 | 181 | 60851 | 1318 | 2 | 67 | |
| 1844 | 324 | 29038 | 307 | 4 | 211 | |
| 1845 | 432 | 68897 | 75 | 14 | 60 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 312 | 52929 | 567 | 7 | 113 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang Ausgang | 354 | 107483 | 2577 | 212 | 441 |
| 1843 | Mehr {Eingang Ausgang | 96 | 316531 | 2361 | 8 | 883 |
| 1844 | Mehr {Eingang Ausgang | 105 | 353941 | 3019 | 9 | 18 |
| 1845 | Mehr {Eingang Ausgang | 50 | 311730 | 2693 | 27 | 159 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang Ausgang | 83 | 327401 | 2691 | 9 | 354 |

| | Noch 43. Zinn und Zinnwaaren. | | Zur allgemeinen Eingangs-Abgabe. | | | |
|--|--|---------------|-----------------------------------|---------------|--------------------------------------|----------|
| | h. | | nach Tarif-Position 6. Anmerkung. | | | |
| | Feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug ic. | | Eichenrin, getrocknete. | Indigo. | Matron, ungerinigtes schwefelsaures. | Seegras. |
| | Ctr. | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| I. Eingang an verpölkten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefärbten Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 34 | 14274 | 35909 | — | 122 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | — | $\frac{1}{2}$ | |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 340 | 6189 | 17955 | — | 61 | |
| 1843 | 40 | 9772 | 28680 | 258 | 387 | |
| 1844 | 53 | 12170 | 38341 | 243 | 361 | |
| 1845 | 46 | 11793 | 36950 | 40 | 298 | |
| Durchschnitt | 46 | 11245 | 34657 | 180 | 349 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 10 | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | |
| Eingangsabgabe in (1843 | 400 | 4452 | 14340 | 129 | 194 | |
| Preuß. Thlrn. (1844 | 530 | 6063 | 19170 | 122 | 180 | |
| (1845 | 460 | 5803 | 18475 | 20 | 149 | |
| Durchschnitt | 463 | 5439 | 17328 | 90 | 174 | |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 542 | 19951 | 6247 | — | 1822 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | frei. | |
| 1843 | 262 | 34221 | 6523 | 1 | 1396 | |
| 1844 | 342 | 29665 | 8439 | 5 | 2183 | |
| 1845 | 459 | 24789 | 8808 | 187 | 2540 | |
| Durchschnitt | 354 | 29558 | 7923 | 64 | 2040 | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transithren Waaren. | | | | | | |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 45 | — | 2727 | — | — | |
| 1843 | 33 | — | 2780 | — | — | |
| 1844 | 59 | — | 2825 | — | 205 | |
| 1845 | 40 | 50 | 2698 | 1 | 44 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 44 | 17 | 2768 | — | 83 | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang Ausgang | 508 | 5677 | 29662 | — | 1700 |
| 1843 | Mehr {Eingang Ausgang | 222 | 24449 | 22157 | 257 | 1009 |
| 1844 | Mehr {Eingang Ausgang | 289 | 17495 | 29902 | 238 | 1822 |
| 1845 | Mehr {Eingang Ausgang | 413 | 12996 | 28142 | 147 | 2242 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang Ausgang | 308 | 18313 | 26734 | 116 | 1691 |

Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.

| Noch nach Tarif=Post. 5. Anmerk. | | nach Post. 6. b. nach Post. 10 Anmerk. d. Anmerk. | | |
|--|--------|---|--|-------------------------------------|
| 1. | 1. | 1. | | |
| Eisenerz, außer europäische andernwo nicht genannte. | Wachs. | Anderer rohe Erzeugnisse d. Mineral-, Tier- und Pflanzenreichs, zum Medicin-Gebrauch, sofern sie nicht namentlich ausgenommen sind. | Rohsalz, fernwärts von d. russischen Gränze bis zur Weichselmündung eingehend. | Rothes ungeschliffenes Spiegelglas. |
| Str. | Str. | Str. | Str. | Str. |

| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | | II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | III. Durchg. an transiliten Waaren. | |
|--|---------------|---|--------|-------------------------------------|---------------|
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 28830 | 6151 | 144848 | — | 14805 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | — | — | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 14414 | 2840 | 72230 | — | 7402 |
| 1843 | 36201 | 7122 | 179487 | 1005 | 17880 |
| 1844 | 37530 | 7468 | 174658 | 3211 | 20984 |
| 1845 | 33684 | 8429 | 189451 | 4088 | 21952 |
| Durchschnitt | 35805 | 7673 | 181199 | 2768 | 20272 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | — | — | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 18101 | 3539 | 89707 | 503 | 8940 |
| 1844 | 18765 | 3721 | 87278 | 1605 | 10192 |
| 1845 | 16842 | 4191 | 94530 | 2044 | 10976 |
| Durchschnitt | 17903 | 3817 | 90505 | 1384 | 10136 |
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 173 | 354 | 21891 | — | 746 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | — | frei. |
| 1843 | 312 | 244 | 24744 | — | 748 |
| 1844 | 304 | 223 | 29191 | — | 784 |
| 1845 | 282 | 250 | 34023 | 18 | 720 |
| Durchschnitt | 299 | 239 | 29319 | 6 | 751 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 95 | 260 | 7300 | — | — |
| 1843 | 29 | 75 | 11980 | — | — |
| 1844 | 355 | 22 | 13611 | — | 40 |
| 1845 | 215 | 24 | 12184 | — | 4 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 200 | 40 | 12592 | — | 15 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | 28657 | 5797 | 122957 | — | 14059 |
| 1843 | 35889 | 6878 | 154743 | 1005 | 17132 |
| 1844 | 37226 | 7245 | 145467 | 3211 | 20200 |
| 1845 | 33402 | 8179 | 155428 | 4070 | 21232 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35506 | 7434 | 151880 | 2762 | 19521 |

Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.

| nach Post. 12. zu e u. h Anmerk. | | nach Post. 19 Anmerk. | nach Post. 21 b. Anmerk. | |
|--|---------------------------|---|--|--|
| 1. | | | 1. | 2. |
| Grobe, rohe, ungefarbte Wolltücher, Drehtücher, Tücher, Waaren, bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten etc | Grobe Maschinen von Holz. | Rohe (Stück-) Messing, Rohe oder Schwarze Kupfer etc. | Halbgare Ziegen- und Schaaf-Felle für inländische Saffian- und Leder-Fabrikanten, unter Controle eingeführt. | Gummi in der Form von Schuhen, Flaschen etc. |
| Str. | Str. | Str. | Str. | Str. |

| I. Eingang an verpackten resp. beim Eingange in freien Verkehr gefüllten Waaren. | | II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | | III. Durchg. an transiliten Waaren. | |
|--|---------------|---|---------------|-------------------------------------|---------------|
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 24595 | 3011 | 47034 | 1622 | 1786 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 12125 | 1305 | 23517 | 811 | 893 |
| 1843 | 25190 | 4544 | 58193 | 1606 | 1237 |
| 1844 | 27255 | 2240 | 47088 | 1562 | 1438 |
| 1845 | 26329 | 3772 | 45509 | 1684 | 1053 |
| Durchschnitt | 26258 | 3519 | 50263 | 1617 | 1243 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. | 12168 | 2254 | 29097 | 803 | 619 |
| 1844 | 13625 | 1120 | 23544 | 781 | 719 |
| 1845 | 13146 | 1886 | 22755 | 842 | 526 |
| Durchschnitt | 12980 | 1753 | 25132 | 809 | 621 |
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 15166 | 1648 | 3891 | 3 | 75 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | 18390 | 1212 | 1149 | 25 | 41 |
| 1844 | 21902 | 4335 | 1541 | — | 70 |
| 1845 | 26408 | 3329 | 4100 | 2 | 200 |
| Durchschnitt | 22233 | 2959 | 2263 | 9 | 104 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| Drchn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 2464 | 478 | 590 | 5 | 9 |
| 1843 | 4707 | 229 | 387 | — | 4 |
| 1844 | 4560 | 392 | 609 | — | 20 |
| 1845 | 4715 | 190 | 255 | 6 | 33 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 4661 | 270 | 417 | 2 | 19 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | 9429 | 1363 | 43143 | 1619 | 1711 |
| 1843 | 6800 | 3332 | 57044 | 1581 | 1196 |
| 1844 | 5353 | — | 45547 | 1562 | 1368 |
| 1845 | 79 | 443 | 41409 | 1682 | 853 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 4025 | 560 | 48000 | 1608 | 1139 |

Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.

| nach Post. 26. Anmerk. | | nach Post. 27. Anmerk. 2. | nach Post. 30. | nach Post. 33. Anmerk. 1. | |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|---|--|
| 1. | 1. | | | | |
| Kokosnuß-, Palm-, Waltrauböl. | Baumöl mit Terpentinöl verfeßt. | Graues Lösch- und Packpapier. | Seide, roh ungefärbt, auch rohe Floretseide. | Große Marmorarbeiten, feine Schleiße u. Weßsteine ic. | |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |

| I. Eingang an vollsten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | II. Ausgang an im freien Verkehr auszuführen Waaren. | | III. Durchg. an transitirten Waaren. | |
|---|---------------|--|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 55550 | 49283 | 1490 | 14892 | 3302 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 27775 | 24641 | 745 | 7446 | 1581 |
| 1843 | 131256 | 67436 | 1454 | 14330 | 4248 |
| 1844 | 121865 | 51257 | 1254 | 13142 | 2845 |
| 1845 | 94003 | 71462 | 1681 | 13947 | 6983 |
| Durchschnitt | 115708 | 63385 | 1463 | 13806 | 4692 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in 1843 | 65628 | 33718 | 727 | 7165 | 2124 |
| 1844 | 60933 | 25628 | 627 | 6571 | 1423 |
| 1845 | 47002 | 35731 | 840 | 6974 | 3491 |
| Durchschnitt | 57854 | 31692 | 731 | 6903 | 2346 |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 51 | 119 | 793 | 2776 | 7409 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | 133 | 26 | 461 | 1555 | 7818 |
| 1844 | 1088 | 19 | 640 | 1065 | 4141 |
| 1845 | 1295 | 137 | 270 | 1227 | 18221 |
| Durchschnitt | 839 | 61 | 457 | 1282 | 10060 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 57 | 94 | 190 | 1380 | 166 |
| 1843 | 280 | — | 103 | 4473 | 247 |
| 1844 | 2174 | 108 | 97 | 5421 | 599 |
| 1845 | 1769 | 56 | 7 | 6502 | 133 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 1408 | 55 | 69 | 5465 | 326 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | 55499 | 49164 | 697 | 12116 | — |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | 4107 | — |
| 1843 | 131123 | 67410 | 993 | 12775 | — |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | 3570 | — |
| 1844 | 120777 | 51238 | 614 | 12077 | — |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | 1296 | — |
| 1845 | 92708 | 71325 | 1411 | 12720 | — |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | 11238 | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 114869 | 63324 | 1006 | 12524 | — |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | 5368 | — |

Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.

| nach Post. 41. Anmerk. 2. | | nach Post. 43. Anmerk. | |
|--|--|--|--|
| 1. | 1. | 1. | 1. |
| Einfaches und dunkel gefärbtes Wolle-Garn. | Deftücher aus Mohrhaaren, ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg. | Zinn in Blöcken, Stangen ic. und altes Zinn. | Bücher, gedruckt, sowohl gebundene als ungebundene, Landkarten und Kupferstiche. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |

| I. Eingang an vollsten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | | II. Ausgang an im freien Verkehr auszuführen Waaren. | | III. Durchg. an transitirten Waaren. | |
|---|---------------|--|---------------|--------------------------------------|---------------|
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1675 | 24126 | 236 | 23507 | 16247 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{7}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 838 | 11638 | 112 | 11754 | 7859 |
| 1843 | 1253 | 33569 | 236 | 25633 | 18088 |
| 1844 | 1052 | 40581 | 224 | 17416 | 19476 |
| 1845 | 1157 | 40003 | 206 | 22086 | 19591 |
| Durchschnitt | 1154 | 38051 | 222 | 21712 | 19052 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ | $\frac{1}{2}$ |
| Eingangsabgabe in 1843 | 627 | 16785 | 118 | 12816 | 9036 |
| 1844 | 526 | 20290 | 112 | 8708 | 9737 |
| 1845 | 579 | 20001 | 103 | 11043 | 9789 |
| Durchschnitt | 577 | 19025 | 111 | 10856 | 9521 |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 7 | 5750 | 16 | 2201 | 15904 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| 1843 | 12 | 6209 | 25 | 3292 | 14070 |
| 1844 | 304 | 8113 | 119 | 3328 | 15715 |
| 1845 | 375 | 10914 | 45 | 3543 | 19078 |
| Durchschnitt | 230 | 8412 | 63 | 3388 | 16288 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 49 | 109 | 4 | 1866 | 957 |
| 1843 | 211 | 388 | 9 | 5303 | 1778 |
| 1844 | 179 | 382 | 7 | 2614 | 1361 |
| 1845 | 2 | 542 | 13 | 6951 | 1935 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 131 | 437 | 10 | 4966 | 1691 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | 1668 | 18376 | 220 | 21306 | 343 |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | — | — |
| 1843 | 1241 | 27360 | 211 | 22341 | 4018 |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | — | — |
| 1844 | 748 | 32468 | 105 | 14088 | 3761 |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | — | — |
| 1845 | 782 | 29089 | 161 | 18543 | 513 |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 924 | 29639 | 159 | 18324 | 2764 |
| Mehr (Eingang) — (Ausgang) | — | — | — | — | — |

| | | Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe. | | | | |
|---|---|---|--|----------------------------------|--|----------------------|
| | | Federn (Weisfedern), Federpulver, Federbetten, ausgefüllte. | Fische, getra- gene, getrock- nete, geräu- cherte, maris- nirte. | Korkkapsel, gewöhn- liche. | Öhl, gebakenes, getrock- netes. | Seidraß. |
| | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Eingang an verpöften resp. beim Ein gange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 27154 | 34076 | 5845 | 34817 | 4084 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | — |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 13577 | 17038 | 2922 | 15847 | 2042 |
| | 1843 | 27225 | 49885 | 6186 | 60484 | 5959 |
| | 1844 | 26651 | 46766 | 6411 | 49246 | 6664 |
| | 1845 | 31194 | 40750 | 8748 | 58723 | 6888 |
| | Durchschnitt | 28357 | 45800 | 7115 | 56151 | 6504 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | — |
| | Eingangsabgabe in (1843 Preuß. Thlrn. 1844 1845) | 13613 13322 15597 | 24943 23383 20375 | 3093 3206 4374 | 28990 23632 28347 | 2980 3332 3444 |
| | Durchschnitt | 14177 | 22900 | 3558 | 26990 | 3252 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr aus- geführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 6485 | 1948 | 251 | 6547 | 211 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 5347 | 2588 | 559 | 6488 | 15 |
| | 1844 | 3649 | 2306 | 440 | 7271 | 5 |
| | 1845 | 6554 | 1976 | 648 | 6731 | 20 |
| | Durchschnitt | 5183 | 2290 | 549 | 6830 | 13 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 3189 | 1549 | 31 | 7416 | — |
| | 1843 | 4514 | 1878 | 21 | 13418 | — |
| | 1844 | 5511 | 2850 | 115 | 12277 | — |
| | 1845 | 6889 | 1743 | 219 | 4793 | — |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 5638 | 2157 | 118 | 10163 | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 20669 — | 32128 — | 5594 — | 28270 — | 3873 — |
| 1843 | Mehr (Eingang Ausgang) | 21878 — | 47297 — | 5627 — | 53996 — | 5944 — |
| 1844 | Mehr (Eingang Ausgang) | 23002 — | 44460 — | 5971 — | 41975 — | 6659 — |
| 1845 | Mehr (Eingang Ausgang) | 24640 — | 38774 — | 8100 — | 51992 — | 6868 — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 23174 — | 43510 — | 6566 — | 49321 — | 6491 — |

| | | Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe. | | | | Besondere Ergens- stände. |
|---|---|---|----------------------|----------------------------|---|-----------------------------------|
| | | Schwämme, Wald- schwämme und bereitete Feuerschwämme. | Seilers- arbeit. | Thran. | Objecte, welche vor- stehend nicht genannt sind. | Salz (Kochsalz, Steinsalz). |
| | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Eingang an verpöften resp. beim Ein gange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 1414 | 4068 | 323403 | 96301 | 446959 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | — |
| | Eingangsabgabe im Durch- schnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 707 | 2034 | 161702 | 46714 | — |
| | 1843 | 1161 | 4400 | 307369 | 103414 | 941215 |
| | 1844 | 1784 | 4862 | 277102 | 95400 | 1197110 |
| | 1845 | 1954 | 5485 | 450355 | 268 Scheffel, 89077 | 993686 |
| | Durchschnitt | 1633 | 4916 | 344942 | 95964 | 1044004 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | — |
| | Eingangsabgabe in (1843 Preuß. Thlrn. 1844 1845) | 580 892 977 | 2200 2431 2742 | 135685 138551 225178 | 51340 47402 44202 | — — — |
| | Durchschnitt | 816 | 2458 | 166471 | 47648 | — |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 344 | 476 | 19093 | 113405 | 36697 |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. |
| | 1843 | 160 | 442 | 20581 | 117952 | 84662 |
| | 1844 | 576 | 432 | 19192 | 136205 | 87349 |
| | 1845 | 803 | 634 | 24257 | 138484 | 27124 |
| | Durchschnitt | 513 | 503 | 21343 | 130880 | 66378 |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | frei. | frei. | frei. | frei. | frei. | |
| III. Durchg. an transitirten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 23 | 40 | 3866 | 8742 | 63757 |
| | 1843 | 8 | 14 | 4464 | 5642 | 34174 |
| | 1844 | 42 | 74 | 4423 | 11682 | 61186 |
| | 1845 | 55 | 162 | 7639 | 15596 | 189489 |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35 | 83 | 5509 | 10973 | 94950 |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 1070 — | 3592 — | 304310 — | — 17104 | 410262 — |
| 1843 | Mehr (Eingang Ausgang) | 1001 — | 3958 — | 286788 — | — 14538 | 856553 — |
| 1844 | Mehr (Eingang Ausgang) | 1208 — | 4430 — | 257910 — | 268 Scheffel, 40805 | 1109761 — |
| 1845 | Mehr (Eingang Ausgang) | 1151 — | 4851 — | 426098 — | — 49407 | 966562 — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr (Eingang Ausgang) | 1120 — | 4413 — | 323599 — | 89 Scheffel, 34916 | 977626 — |

| | | Besondere Gegenstände. | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|---|-----------------------------|-----------------|-----------------------------|--------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------|--------------------------------|---|---------------------|----------------|
| | | Mit Revisions-Note per Post Brutto. | Grobe kurze Waren aus den Conto-Abrechnungen. | Wittinen (Fahrzeuge). | | | | Kloß-Säbne. | | Waffenzüge. | | Erles aus Gegenständen gestrometer Schiffe. | | |
| | | Cent. | Cent. | St. à 10 Mskr. 1 Egr. 5 Pf. | St. à 3 Mskr. | St. I. Klasse à 2 1/2 Mskr. | St. II. Klasse à 5 Mskr. | St. III. Klasse à 10 Mskr. | St. IV. Klasse à 15 Mskr. | St. à 1 Egr. | St. 50 rfr. Werth à 2 1/2 rfr. | St. 25 rfr. Werth à 1 1/4 rfr. | St. Galen à 1 Mskr. | St. |
| I. Eingang an verzollten, resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 6 | 2313 | — | 16 | 21 | 337 | 58 | — | 146 | 1 | 22 | — | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 85 | 10 | — | 3 | 2 $\frac{1}{2}$ | 5 | 10 | 15 | 1 $\frac{1}{3}$ | 2 $\frac{1}{2}$ | 1 $\frac{1}{4}$ | — | — |
| | Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$. . . | 587 | 23127 | — | 39 | 51 | 1685 | 580 | — | 49 | 2 $\frac{1}{2}$ | 27 | — | — |
| | 1843 | 7 | 2944 | — | 13 | 17 | 372 | 126 | 2 | 131 | 1 | 29 | — | — |
| | 1844 | 4 | 2956 | — | 46 | 18 | 285 | 105 | — | 255 | 4 | 37 | 20 | — |
| | 1845 | 3 | 2738 | — | 18 | 12 | 264 | 68 | — | 183 | 2 | 20 | 62 | — |
| | Durchschnitt | 5 | 2879 | — | 26 | 16 | 307 | 100 | 1 | 190 | 2 | 29 | 27 | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | 88 110 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. { 1843 1844 1845 | 660 396 286 | 29440 29560 27380 | — | 39 138 54 | 43 45 30 | 1860 1425 1320 | 1260 1050 680 | 30 — — | 4 9 6 | 3 10 5 | 36 46 25 | — 20 62 | 21 61 30 |
| | Durchschnitt | 447 | 28793 | — | 77 | 39 | 1535 | 997 | 10 | 6 | 6 | 36 | 27 | 37 |
| II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | — | — | — | — | 13 | — | — | — | — | 80 | — | — | — |
| | Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | fr. | — | — | — | — | fr. | — | — | — |
| | 1843 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 46 | — | — | — |
| | 1844 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | — | — | — |
| | 1845 | — | — | — | — | 27 | — | — | — | — | — | 30 | — | — |
| Durchschnitt | — | — | — | — | 9 | — | — | — | — | 20 | 10 | — | — | |
| Abgabensatz in Pr. Thlrn. | — | — | — | — | fr. | — | — | — | — | fr. | fr. | — | — | |
| III. Durchg. transitirten an Waaren. | Drschn. v. 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | 76 | — | — | — | 64 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1843 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 1844 | 3 | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| | 1845 | 29 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | 37 | 1 | — | — |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$. . . | 11 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 12 | — | — | — |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ resp. v. 184 $\frac{1}{2}$ | Mehr {Eingang Ausgang | 6 | 2313 | — | 16 | 8 | 337 | 58 | — | 146 | — | 22 | — | — |
| | 1843 | 7 | 2944 | — | 13 | 17 | 372 | 126 | 2 | 131 | — | 29 | — | — |
| | 1844 | 4 | 2956 | — | 46 | 18 | 285 | 105 | — | 255 | — | 37 | 20 | — |
| | 1845 | 3 | 2738 | — | 18 | — | 264 | 68 | — | 183 | 2 | — | 62 | — |
| | Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 5 | 2879 | — | 26 | 7 | 307 | 100 | 1 | 190 | — | 19 | 27 | — |
| | Mehr {Eingang Ausgang | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 18 | — | — | — |

IV. Behandlung der einzelnen Objecte.

A. Verzehrungsgegenstände,

bei welchen eine Concurrenz gleichartiger inländischer Erzeugnisse nicht, oder nur in geringerem Maaße eintritt.

I. Zucker und Syrup. (25. x. u. u.)

Wir finden in einem Handelsbericht von Suse und Sibeth (London den 16. Juni 1846) folgende Uebersicht der Zucker-Production auf der Erde:

| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Englisch-westindische Colonieen . . . | 2500000 | 2520000 | 2840009 |
| Mauritius | 460000 | 500000 | 720000 |
| Bengalen, Madras, Penang &c. | 1080000 | 1140000 | 1340000 |
| Französische Colonieen | 1600000 | 1740000 | 2040000 |
| Holländisch- und dänisch West-Indien | 500000 | 460000 | 500000 |
| Cuba und Portorico | 3700000 | 4600000 | 2300000 |
| Java | 1100000 | 1260000 | 1800000 |
| Siam, Manilla und China | 260000 | 260000 | 300000 |
| Brasilien | 1260006 | 1780000 | 1860000 |
| Nord-Amerika | 1400000 | 700000 | 1900000 |
| Runkelrüben-Zucker | 1100000 | 1200000 | 1400000 |
| Total-Production | 14960000 | 16160000 | 17000000 |

Solche Angaben der Erndten haben, der Natur der Sache nach, immer nur den Character von Schätzungen, indessen sind sie doch, besonders in Vergleich mit früheren Productions-Angaben, nicht ohne Interesse. Wir verweisen auf unsere Darstellung in der zweiten Forts. uns. stat. Ueb. von 1844 S. 122 u. fgde. Das Jahr 1843 zeigt eine offenbar geringere Production, als die Angabe der durchschnittlichen Erträge in den nächst vorhergehenden Jahren. Der Hauptgrund der Verminderung ist nach den angegebenen Zahlen, in der geringeren Zucker-Production in Cuba und Portorico zu suchen. Im Jahre 1844 steigt die Production im Ganzen und ist beinahe gleich den Durchschnitts-Erträgen bis 1842, die wir S. 122 auf

15050000 Ctr. angaben, während sie nach Abzug des Rübenzuckers 1844 betrug: 14,960000 Ctr. Im Jahre 1845 war die Quantität alles erzeugten Colonialzuckers nach obiger Tabelle 15,600000 Ctr., ist also gestiegen. Es producirten 1845:

| | | |
|------------------------|----------------|-------------|
| Amerika | 11,440000 Ctr. | 73,33 Proc. |
| Asien | 3,440000 = | 22,05 = |
| Afrika (Mauritius) . . | 720000 = | 4,62 = |
| | 15,600000 Ctr. | 100 Proc. |

Eine nähere Vergleichung der Zahlen von 1843, 1844, 1845 ergibt, daß ein Steigen der Production Statt findet in den englischen und französischen westindischen Colonien, in Mauritius, in Brasilien und den Nordamerikanischen Freistaaten; daß ferner bedeutend sich gemehrt hat die Production in Java; im holländischen und dänischen Westindien, in Siam, Manilla, China erscheinen die Productionen in den Jahren 1843, 1844, 1845 sich ziemlich gleich; — eine erhebliche Abnahme, besonders 1845, tritt in Cuba und Portorico hervor.

Wir lassen eine Tabelle der Einfuhren und Vorräthe in den Haupthäfen Europa's folgen.

U e b e r s i c h t

der Einfuhr und der Vorräthe von tropischem Zucker in den Europäischen Niederlagen pro 1843, 1844, 1845.

| | Einfuhr. | | | Vorräthe. | | |
|--------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1843. Pfd. | 1844. Pfd. | 1845. Pfd. | 1843. Pfd. | 1844. Pfd. | 1845. Pfd. |
| Hamburg | 98500000 | 68500000 | 88500000 | 21500000 | 9500000 | 17000000 |
| Bremen | 18700000 | 13200000 | 18100000 | 5400000 | 1000000 | 4200000 |
| Amsterdam | 114600000 | 103800000 | 129400000 | 9900000 | 10800000 | 8400000 |
| Rotterdam | 51200000 | 55800000 | 54500000 | 9300000 | 6700000 | 5800000 |
| Antwerpen | 42000000 | 52500000 | 39300000 | 14200000 | 6800000 | 16700000 |
| Haare | 87000000 | 68900000 | 103500000 | 23100000 | 7600000 | 12900000 |
| Bordeaux | 21100000 | 21100000 | 22600000 | 3700000 | 2600000 | 800000 |
| Marseille | 63100000 | 41300000 | 57700000 | 1900000 | 2100000 | 1700000 |
| Genua | 21100000 | 21600000 | 25000000 | 2900000 | 2300000 | 3900000 |
| Livorno | 12400000 | 10900000 | 15800000 | 3900000 | 700000 | 2900000 |
| Triest | 78100000 | 67400000 | 72600000 | 13100000 | 8600000 | 15000000 |
| Großbritannien | 549900000 | 558400000 | 627600000 | 156400000 | 166400000 | 122300000 |
| Summe | 1157700000 | 1083400000 | 1254600000 | 265300000 | 225100000 | 211600000 |

Die Vorräthe sind in der Hauptsumme ziemlich gleich geblieben; die Zufuhren nicht unbeträchtlich gestiegen, von 1842 zu 1845 wie 1118 zu 1255, d. h. wie 100 : 112. — In Hamburg hat die Zufuhr abgenommen, in den übrigen Europäischen Häfen ist sie gestiegen, am allermeisten in den Häfen Großbritanniens.

Hier hat sich auch die Consumtion nicht unbedeutend vermehrt. Cuse und Sibeth sagen in dem Handelsberichte vom 27. Januar 1846: in Groß-

britannien habe sich der Werth von Zucker für den Consumenten durch die Reduction des Zolls, die Mitte März 1845 in Kraft trat, viel wohlfeiler gestellt, und in auffallendem Maaße zeige sich die wohlthätige Wirkung dieser Maaßregel in dem größeren Quanto für den Verbrauch verzollten Zuckers 1845 gegen 1844. — Das gedachte Haus giebt in dem Berichte vom 22. Januar 1847 die Quantität verzollten Zuckers für Großbritannien an:

| | |
|----------------|----------------|
| 1844 | 4,140000 Ctr., |
| 1845 | 4,890000 = |

und, wie wir, in die spätere Periode vorgehend, hier gleich mit anführen wollen:

| | |
|----------------|---------------|
| 1846 | 5,200000 Ctr. |
|----------------|---------------|

Rechnet man Großbritanniens Bevölkerung in runden Summen zu 28 Millionen, so ergeben obige Zahlen, den Centner zu 110 Pfd., eine Consumtion für den Kopf pro 1844 auf 16,2 Pfd.; pro 1845 auf 19,2 Pfd.; während wir solche S. 125 der stat. Ueb. von 1844 für die Jahre 1844 durchschnittlich nur auf 15,7 Pfd. veranschlagen konnten.

Nach den Ermittlungen Rodets, den Angaben von Royer (notes économiques sur l'administration des richesses et la statistique agricole de la France S. 355), kann man die jährliche Consumtion von Colonialzucker in Frankreich in runden Summen jetzt annehmen auf 80 Millionen Kilogr., welches pro Kopf 4,9 Pfd. beträgt.

Der Deutsche Zollverein hatte 1845, wie wir später genauer nachweisen werden, eine Consumtionssumme von 1411878 Zollcentnern, pro Kopf 4,86 Pfd.

Für Oesterreich giebt Czernig in dem höchst verdienstvollen Werke: „Tafeln zur Statistik der Oesterreichischen Monarchie für das Jahr 1843; zusammengestellt von der Kais. Königl. Direction der administrativen Statistik“ bei dem Abschnitt „Industrie“ die Menge des 1843 für die 23 innerhalb des Oesterreichischen Zollgebiets belegenen Raffinerieen bezogenen Zuckermehles an auf 541755 Ctr., wofür wir in runder Summe 60 Millionen Pfd. annehmen mögen.

Sehr schwierig ist es für die übrigen Staaten Europa's die Consumtionsmenge genau festzustellen. Es bleibt immer beinahe der sechste Theil alles eingeführten Zuckers übrig, den man auf die Küsten des Mittelmeeres, namentlich Nord-Afrika rechnen muß, wenn man die Consumtions-Quanta zum Grunde legt, wie sie sich für die verschiedenen Länder Europa's nach den allerdings unsicheren Angaben für den Kopf, und nach den Einfuhr- und Ausfuhr-Tabellen (so weit solche bekannt gemacht sind) herausstellen. Wahrscheinlich ist es zu viel, anzunehmen, daß mehr als 300 Mill. Pfd. Zucker nach Aegypten, der Lybischen Wüste, Tripolis, Tunis, Algier, Fez und Marocco gehen, auch wenn man die Versendungen von dort in das innere Afrika mit berücksichtigt, obgleich neuere Handelsberichte (vergl. Höfken: Belgien in seinen Verhältnissen zu Frankreich und Deutschland S. 383 Anmk.) angeben, daß der wachsende Verbrauch von Zucker in den Mittelmeerländern eine größere Zufuhr dorthin herbeiführt. Es kann sehr wohl sein, daß in

Italien, Schweden, selbst Griechenland und der Türkei, mehr Zucker verzehrt wird, als nach der bisherigen Annahme der Verzehrung auf den Kopf sich herausrechnet. Auch wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß selbst in den Ländern, in welchen die Consumtion nach genaueren Zoll-Listen der Einfuhr und Ausfuhr bestimmt werden kann, im Wege der Defraude einiger Zucker eingeführt werden mag, der aus der Berechnung dann nicht ersichtlich ist. Zu einem ungefähren Anhalt wird es jedoch immer dienen, und für die Folge vielleicht zu genaueren Feststellungen Veranlassung geben, wenn wir, den Ermittlungen und Schätzungen folgend, welche wir S. 125 bis 130 der zweiten Fortf. unſ. stat. Ueb. des Zeitraums 1840—1842 gegeben haben, hier tabellarisch anfügen, wie etwa der Verbrauch an Colonialzucker in Europa pro 1845 sich mag gestellt haben.

Zuckerverbrauch in Europa 1845.

| Namen der Länder. | Bevölkerung. | Zucker überhaupt. | Verbrauch pro Kopf. |
|--|--------------|-------------------|---------------------|
| | | Pfd. | Pfd. |
| 1. England | 28000000 | 537900000 | 19,21 |
| 2. Frankreich | 34000000 | 168800000 | 4,97 |
| 3. Zollverein | 29000000 | 141100000 | 4,86 |
| 4. Oesterreich | 36000000 | 60000000 | 1,67 |
| 5. Belgien | 4000000 | 21400000 | 5,28 |
| 6. Niederlande | 3100000 | 30200000 | 9,74 |
| 7. Dänemark | 2300000 | 16900000 | 7,33 |
| 8. Schweden | 4300000 | 12000000 | 2,79 |
| 9. Deutschland ohne Oesterreich u. Zollverein | 2900000 | 11500000 | 3,97 |
| 10. Schweiz | 2500000 | 8800000 | 3,52 |
| 11. Italien | 1900000 | 3800000 | 2,00 |
| 12. Spanien | 1200000 | 24100000 | 2,08 |
| 13. Portugal | 3600000 | 7200000 | 2,00 |
| 14. Griechenland | 2400000 | 4800000 | 2,00 |
| 15. Türkei | 12700000 | 25500000 | 2,01 |
| 16. Rußland | 240000000 | 300000000 | 1,25 |
| 17. Küsten des Mittelmeeres u. sonstige Länder | — | 307800000 | — |
| | | 1716000000 | |

Die Preise der Raffinade waren auf dem Berliner Markte 1843 und 1844 etwas niedriger als 1842 (vergl. 2. Fortf. S. 130), haben sich aber 1845 wieder etwas gehoben, wie nachfolgende Tabelle zeigt.

Durchschnittspreise der Fein-, Mittel- und Ordinär-Raffinade in Berlin.

| Jahr. | Monat und Tag. | Preis für den Ctr. | Mittel-Preis. |
|-------|---|--------------------|------------------|
| | | Thlr. | Thlr. |
| 1843 | vom 6. Januar bis 24. Februar | 21 $\frac{1}{4}$ | 21 $\frac{1}{2}$ |
| | = 3. bis 10. März | 21 $\frac{1}{4}$ | |
| | = 17. = 24. = | 22 $\frac{1}{2}$ | |
| | am 26. März | 20 $\frac{7}{8}$ | |
| | vom 7. April bis 16. Juni | 22 $\frac{1}{2}$ | |
| | = 23. Juni bis 25. August | 21 $\frac{1}{2}$ | |
| | = 1. September bis 29. December | 20 $\frac{3}{4}$ | |
| 1844 | vom 5. Januar bis 16. Februar | 20 $\frac{3}{4}$ | 20 $\frac{1}{2}$ |
| | = 23. Februar bis 27. December | 20 $\frac{1}{4}$ | |
| 1845 | vom 3. Januar bis 9. Mai | 20 $\frac{1}{2}$ | 22 $\frac{1}{5}$ |
| | = 16. Mai bis 25. Juli | 21 $\frac{1}{2}$ | |
| | am 1. August | 22 $\frac{3}{5}$ | |
| | vom 8. August bis 7. November | 23 $\frac{1}{8}$ | |
| | am 14. November | 23 | |
| | = 21. November | 21 $\frac{1}{2}$ | |
| | vom 28. November bis 27. December | 22 $\frac{1}{5}$ | |

Nur zur Vergleichung gegen die Zahlen, wie wir sie S. 131 der 2. Fortf. aufgestellt haben, lassen wir hier eine Uebersicht der Einfuhr von Zucker und Syrup im Zollverein, nach Abzug der Ausfuhr, zur Berechnung der Consumtion pro Kopf folgen.

| J a h r . | Einwohnerzahl des Zollvereins. | Zucker aller Art. (Einfuhr nach Abzug der Ausfuhr.) Zollpfund. | Syrup. (Einfuhr nach Abzug der Ausfuhr.) Zollpfund. | Consumtion pro Kopf. | |
|----------------|--------------------------------|---|--|----------------------|----------------|
| | | | | Zucker. Pfd. | Syrup. Pfd. |
| 1843 | 28415238 | 122255600 | 1293300 | 4,30 | 0,00 |
| 1844 | 28771297 | 130017300 | *) | 4,52 | |
| 1845 | 29092174 | 133290100 | 149700 | 4,58 | 0,005 |

*) Es sind 59400 Pfd. mehr aus- als eingeführt.

Die Berechnung zeigt ein Steigen; — indessen ist dieselbe doch in so fern nicht genau und nicht vollständig, als einmal Raffinade und Rohzucker nicht als gleiche Einheiten zusammengeworfen werden können, ferner aber die Quantität Rübenzucker, welche im Zollverein immer bedeutender wird, nothwendig dem Zuckerverzehr hinzugefügt werden muß. — Wir behalten uns vor, bei der Wichtigkeit des Objects Zucker, hierüber und über die Zoll-Einnahmen im weiteren Verfolg dieses Abschnitts noch genauere statistische Uebersichten folgen zu lassen, und gehen sogleich zu der Zusammenstellung über, aus welcher (cf. S. 139 u. fgde. d. st. Ueb. 2. Fortf.) die Anzahl der Raffinerieen und die versteuerten Quantitäten zc. ersichtlich sind.

U e b e r

- a. der Zahl der im Jahre 1845 in den Zollvereinsstaaten bestandenen Sie-
 b. der Zoll-Einnahme von Zucker und Syrup für den Kopf im Jahre
 c. der in den Jahren 1843, 1844 und 1845 verzollten Quantitäten indischen

| Zollvereinsländer (einschließlich der mit denselben zu einem engern Vereine verbundenen Vereinsländer und Vereins-Gebietsstelle, welche, beiläufig bemerkt, auch bei allen übrigen nachfolgenden speziellen Verzollungs-Übersichten ein- gerechnet sind). | a. | | b. | |
|---|--|-----------|---|--|
| | Zahl der Sie- dereien, welche im J. 1845 indischen Roh- zucker verar- beitet haben. | | Zoll-Einnahme von Zucker und Syrup pro Kopf im Jahre 1845. | |
| | fg. | pf. | | |
| A. Preußen. | | | | |
| Ostpreußen | 4 | 10 | 8,24 | |
| Westpreußen | 1 | 1 | 7,78 | |
| Posen | — | 0 | 0,01 | |
| Pommern | 2 | 23 | 10,25 | |
| Schlesien | 3 | 1 | 11,40 | |
| Brandenburg | 9 | 25 | 4,23 | |
| Sachsen | 9 | 2 | 9,97 | |
| Westphalen | 2 | 2 | 11,83 | |
| Rheinland | 23 | 26 | 7,58 | |
| Summe A. | 53 | 11 | 5,19 | |
| Außerdem Großherzogthum Luxemburg | — | 0 | 0,39 | |
| B. Die andern Vereinsländer. | | | | |
| Königreich Bayern | 6 | 2 | 5,14 | |
| " Sachsen | 2 | 0 | 7,78 | |
| " Württemberg | — | 0 | 0,47 | |
| Großherzogthum Baden | 3 | 7 | 10,92 | |
| Kurfürstenthum Hessen | 2 | 3 | 5,52 | |
| Großherzogthum Hessen | — | 0 | 0,42 | |
| Thüringischer Verein | — | 0 | 0,07 | |
| Herzogthum Braunschweig | 3 | 7 | 3,20 | |
| " Nassau | — | — | — | |
| Freie Stadt Frankfurt | — | 0 | 8,67 | |
| Summe B. | 16 | 2 | 1,43 | |
| Ueberhaupt im Deutschen Zollverein | 69 | 7 | 3,62 | |
| Nach Abzug der Zoll-Rückvergütung für den von den vereinsländischen Raffinerieen im J. 1845 expor- tirten Zuckers, berechnet sich die Netto-Einnahme pro Kopf im ganzen Zollverein nur auf | — | 6 | 9,10 | |

f i c h t

bereiten, welche indischen Rohzucker verarbeiten;
 1845, und
 Zuckers.

| c. Menge des verzollten indischen Zuckers. | | | | | | | | |
|--|--|-----------------------------------|--|--|-----------------------------------|--|--|-----------------------------------|
| 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | |
| 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. | 1. | 2. | 3. |
| Brotz- und Butz-, Kan- disse u. Zucker. | Rohzucker und Farin (Zucker- mehl). | Rohzucker für Siebe- reien. | Brotz- und Butz-, Kan- disse u. Zucker. | Rohzucker und Farin (Zucker- mehl). | Rohzucker für Siebe- reien. | Brotz- und Butz-, Kan- disse u. Zucker. | Roh- zucker u. Farin (Zucker- mehl). | Rohzucker für Siebe- reien. |
| Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 10 | 3 | 86537 | 9 | 1 | 100842 | 16 | 22 | 104473 |
| 24 | — | 8525 | 27 | — | 12672 | 31 | — | 10845 |
| 7 | — | — | 5 | — | — | 4 | — | — |
| 99 | 111 | 144844 | 101 | 10 | 183150 | 87 | 10 | 179379 |
| 18 | 20 | 60956 | 43 | 12 | 50480 | 51 | 4 | 39236 |
| 141 | 12 | 264103 | 126 | 14 | 302090 | 83 | 9 | 340206 |
| 93 | 141 | 50595 | 46 | 11 | 37388 | 48 | 3 | 35214 |
| 258 | 2 | 22559 | 190 | 5 | 25725 | 129 | 11 | 31342 |
| 88 | 52 | 402908 | 34 | 130 | 457487 | 58 | 76 | 492281 |
| 738 | 341 | 1041027 | 581 | 183 | 1169834 | 507 | 135 | 1232976 |
| 440 | — | — | 45 | — | — | 20 | — | — |
| 390 | 28 | 83571 | 464 | 2 | 79939 | 232 | 25 | 72155 |
| 227 | 6 | 17616 | 158 | 2 | 12147 | 109 | 1 | 7483 |
| 434 | 1 | 4809 | 194 | — | — | 232 | — | — |
| 175 | 12 | 72744 | 281 | — | 54718 | 468 | 1 | 70387 |
| 100 | 5 | 17316 | 66 | 1 | 17140 | 88 | 7 | 16525 |
| 729 | 90 | 84 | 651 | 8 | — | 683 | 4 | — |
| ^a 684 | — | — | ^a 504 | — | — | ^a 586 | — | — |
| 22 | — | — | 12 | 16 | — | 20 | — | — |
| 61 | 7 | 15851 | 41 | 5 | 8817 | 35 | 8 | 9497 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 414 | 28 | — | 276 | 19 | — | 241 | 8 | — |
| ^a 87 | — | — | ^a 106 | — | — | ^a 85 | — | — |
| 2553 | 177 | 211991 | 2143 | 53 | 172761 | 2108 | 54 | 176047 |
| ^a 771 | — | — | ^a 700 | — | — | ^a 671 | — | — |
| 3731 | 518 | 1253018 | 2769 | 236 | 1342595 | 2635 | 189 | 1409023 |
| ^a 771 | — | — | ^a 700 | — | — | ^a 671 | — | — |

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Die Anzahl der Raffinerieen ist 1845 bedeutend geringer, als solche 1842 war. Sie ist gefallen von 87 auf 69; d. h. es waren 1845 weniger 18. Die Zolleinnahme von Zucker und Syrup für den Kopf ist dagegen von 6 Sgr. 4,55 Pf. gestiegen auf 7 Sgr. 3,62 Pf., oder, wenn man die Zollrückvergütung (auf welche aber in der Tabelle S. 133 d. 2. Forts. nicht Rücksicht genommen ist) abzieht, immer doch auf 6 Sgr. 9,10 Pf. Ebenso ist bedeutend gestiegen die Summe der versteuerten Zucker-Quantitäten. Zwar in der Raffinade findet sich ein Zurückgehen der Einfuhr. Sie betrug im Zollverein, ausschließlich der für die Garnison der Bundesfestung Mainz zc. zollfrei abgelassenen Quantitäten:

| 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 6546 | 2096 | 3401 | 2960 | 2069 | 1964 |

Unerhebliche Schwankungen finden sich bei dem weniger wichtigen Einfuhr-Object des Farins oder Zuckermehls:

| 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 143 | 196 | 323 | 518 | 236 | 189 |

Dagegen zeigt sich ein andauerndes Steigen bei dem Siebe-Material (Rohzucker aller Art für inländische Siedereien):

| 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|----------|--------|----------|----------|----------|----------|
| 1,017587 | 994953 | 1,133447 | 1,253018 | 1,342595 | 1,409023 |

Alle diese Zahlen bestätigen in ihrem Zusammenhange die Wahrnehmung, daß die Zucker-Consumtion im Ganzen im Zollverein steigt, daß die Zucker-Raffinerieen im Allgemeinen immer größere Geschäfte machen, daß aber die kleineren Fabriken dieser Art sich nicht halten, die größeren dagegen mehr arbeiten, und nicht nur das Quantum, welches früher von kleineren Fabriken geliefert wurde, ersetzen, sondern mehr in den Verkehr bringen.

Nicht uninteressant ist, wenn man vergleicht, wie sich die Quantitäten verarbeiteten Siebe-Materials zwischen Preußen und den übrigen Zollvereinsstaaten vertheilen.

| | 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|----------------------------------|--------|--------|--------|----------|----------|----------|
| Preußen . . . | 822553 | 822269 | 946853 | 1,041027 | 1,169834 | 1,232976 |
| Die übrigen Zollvereinsstaaten . | 195034 | 172684 | 186594 | 211991 | 172761 | 176047 |

Der Antheil an der Total-Fabrikation wird für Preußen immer größer; auch sind in Preußen von 1842 zu 1845 von 61 Fabriken 8 eingegangen, in den Zollvereinsstaaten von 26 aber 10. Im Preussischen Staate selbst hat die Fabrikation indischen Zuckers von allen Landestheilen am meisten zugenommen in der Rheinprovinz. Es stieg die Quantität des Siebe-Materials in der Rheinprovinz folgendergestalt:

| 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 270218 | 297829 | 343723 | 402908 | 457487 | 492281 |

Hier ist in sechs Jahren in der Ausdehnung der Fabrikation eine Steigerung von 100 zu 182.

Nach der Rheinprovinz folgt in der Quantität der raffinierten Mengen die Provinz Brandenburg. Auch in dieser ist die Quantität versiedeten Ma-

terials gewachsen, aber doch nicht in dem Grade als in der Rheinprovinz. Das versteuerte Siebe-Material war in der Provinz Brandenburg:

| 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 258134 | 224175 | 255879 | 264103 | 302090 | 340206 |

Hier ist von 1840 zu 1845 eine Steigerung von 100 zu 131 oder 132.

Auch Ostpreußen zeigt innerhalb dieser sechs Jahre ein Steigen dieser Fabrikation von 49540 zu 104473, d. h. von 100 zu 211. — Auch in Pommern und Westphalen ist die Fabrikation gestiegen; in Westpreußen, Schlesien, Sachsen hat sie abgenommen.

Es ist indessen in Bezug auf diese Fabrikations- und die Verzehrungs-Verhältnisse bei dem Zucker doch wichtig, für eine längere Periode eine Uebersicht des zum Eingange verzollten Zuckers und Syrups zu erhalten.

Wir geben eine solche Uebersicht für Raffinade, Farin und Zuckermehl, Zucker für Siedereien und Syrup von 1822 bis 1845.

U e b e r

des seit 1822 zum Eingange ver-

also ausschließlich des von der Garntson in Mainz und von den nicht-

| Jahr. | 1. Brots, Kandis- u. Zucker. | | | 2. Farin und Zuckermehl. | | |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|---|--------------------------|-----------------------------------|--------|
| | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Bis 1839 einschließlich Preu- | | | | | | |
| Tariffuß: 10 Thlr. halb Gold. | | | Tariffuß: 8 Thlr. halb Gold. | | | |
| 1822 | 35629 | — | 35629 | 6320 | — | 6320 |
| 1823 | 28029 | — | 28029 | 5619 | — | 5619 |
| 1824 | 25037 | — | 25037 | 4403 | — | 4403 |
| 1825 | 30195 | — | 30195 | 4467 | — | 4467 |
| 1826 | 16186 | — | 16186 | 2593 | — | 2593 |
| 1827 | 14912 | — | 14912 | 1567 | — | 1567 |
| 1828 | 15011 | — | 15011 | 2228 | — | 2228 |
| 1829 | 24751 | — | 24751 | 980 | — | 980 |
| 1830 | 22662 | 4210 | 26872 | 701 | 33 | 734 |
| 1831 | 18676 | 1699 | 20375 | 1901 | 58 | 1959 |
| Tariffuß: 11 Thlr. | | | Tariffuß: 9 Thlr. | | | |
| 1832 | 2923 | 755 | 3678 | 159 | 404 | 563 |
| 1833 | 2855 | 660 | 3515 | 188 | 136 | 324 |
| 1834 | 2301 | 4451 | 6752 | | | |
| 1835 | 3924 | 8874 | 12798 | | | |
| 1836 | 2886 | 26280 | 29166 | | | |
| | | | Tariffuß im Laufe des Jahres 1842 8 Thlr. | | | |
| 1837 | 3180 | 5391 | 8571 | 235 | 88 | 323 |
| 1838 | 7400 | 32923 | 40323 | 341 | 177 | 518 |
| | | | | 183 | 53 | 236 |
| 1839 | 2600 | 8743 | 11343 | 135 | 54 | 189 |
| Tariffuß: 10 Thlr. | | | | | | |
| 1840 | 1853 | 4693 | 6546 | 111 | 32 | 143 |
| 1841 | 698 | 1398 | 2096 | 136 | 60 | 196 |
| 1842 | 1865 | 1536 | 3401 | | | |
| 1843 | 738 | 2222 | 2960 | | | |
| 1844 | 581 | 1488 | 2069 | | | |
| 1845 | 507 | 1457 | 1964 | | | |

Farin, welches in den Jahren 1832—1836 zum Eingange verzollt worden, ist beim Brots u. Zucker mit angeführt worden.

f i c h t

zollten Zuckers und Syrops;

vereinsländischen Gefanden in Frankfurt a. M. zollfrei bezogenen Zuckers.

| 3. Zucker für Siedereien. | | | 4. Syrup. | | |
|---|-----------------------------------|---------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------|
| in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Bis 1840 ab Zollgewicht. | | | | | |
| Tariffuß: 4 Thlr. halb Gold. | | | Tariffuß 4 Thlr. halb Gold. | | |
| 118813 | — | 118813 | 63438 | — | 63438 |
| 188823 | — | 188823 | 112226 | — | 112226 |
| 207801 | — | 207801 | 109411 | — | 109411 |
| 265036 | — | 265036 | 96187 | — | 96187 |
| 302360 | — | 302360 | 97579 | — | 97579 |
| 333214 | — | 333214 | 85786 | — | 85786 |
| 384872 | — | 384872 | 93596 | — | 93596 |
| 440921 | — | 440921 | 89117 | — | 89117 |
| 429380 | 8 | 429388 | 98121 | 146 | 98267 |
| 764149 | — | 764149 | 131665 | 241 | 131906 |
| Tariffuß: 5 Thlr. | | | Tariffuß 5 Thlr. | | |
| 449025 | 2627 | 451652 | 50632 | 59 | 50691 |
| 490386 | 6019 | 496405 | 47455 | 51 | 47506 |
| 507967 | 42882 | 550849 | 44731 | 3196 | 47927 |
| 764468 | 107132 | 871600 | 40309 | 3550 | 43859 |
| 886574 | 97301 | 983875 | 21199 | 1808 | 23007 |
| 724889 | 141474 | 866363 | 6965 | 833 | 7798 |
| 846014 | 203517 | 1049531 | 2273 | 67 | 2340 |
| Lumpenzucker zum Verlieben vom 17. Juni 1839 bis 16. März 1842 Tariffuß . . . 5 1/2 Thlr. | | | Lumpenzucker nach wie vor . . . 5 | | |
| 907631 | 226129 | 1133760 | 534 | 76 | 610 |
| 822553 | 195034 | 1017587 | Tariffuß 4 Thlr. | | |
| 822269 | 172684 | 994953 | 11338 | 25 | 11363 |
| | | | 45682 | 2022 | 47704 |
| 946853 | 186594 | 1133447 | 22694 | 282 | 22976 |
| 1041027 | 211991 | 1253018 | 13967 | 675 | 14642 |
| 1169834 | 172761 | 1342595 | 2907 | 232 | 3139 |
| 1232976 | 176047 | 1409023 | 3460 | 87 | 3547 |

Bemerkung 2 zu 3. Zucker für Siedereien. Im J. 1836 sind 1838 Zollcentner mit der Nachsteuer von 4 Thlr. pro Zollcentner betroffen.

Bemerkung 3. — Die von den Preussischen und resp. vereinsländischen Siedereien bezogenen Lumpenzucker, welche in dem vornachgewiesenen Zucker für Siedereien mitenthalten sind, haben betragen:

Bemerkung 1 zu 1. Brots- u. Zucker. Die in den Jahren 1830, 1832 und 1833 aus Bayern und Württemberg zu ermäßigtem Satze eingeführten resp. 13 Etr., 5 Etr. und 1 Etr. Raffinade sind in den für diese Jahre vorsehend aufgetragenen Mengen mitenthalten. — 1836 sind 21775 Zollcentner mit der Nachsteuer von 6 2/7 Thlr. pro Zollcentner betroffen worden.

| | Etr. | |
|------|--------|---|
| 1825 | 20887 | Die nebenstehenden Mengen Lumpenzucker sind den Commercial-Nachweisungen entnommen. Es scheint indessen, daß die Aussonderung des in dem Zucker für Siedereien enthaltenen Lumpenzuckers früher nur mangelhaft geschehen ist und daß also die nebenstehenden Mengen nicht gänzlich den wirklichen Verbrauch an Lumpenzucker darstellen. |
| 1826 | 26589 | |
| 1827 | 31454 | |
| 1828 | 30244 | |
| 1829 | 48957 | |
| 1830 | 43005 | |
| 1831 | 55071 | |
| 1832 | 78616 | |
| 1833 | 73586 | |
| 1834 | 130541 | |
| 1835 | 237459 | Dieser Nachweis pro 1836 ist nicht ganz vollständig, indem ein Theil der Lumpenzucker für Siedereien von einzelnen Vereinststaaten bei dem Farin mit angeführt ist. |
| 1836 | 422350 | |
| 1839 | 216276 | |
| 1840 | 434699 | |
| 1841 | 385785 | |
| 1842 | 138694 | nachträgliche Verzollung aus einem früher anhängig gewordenen Prozesse. |
| 1845 | 467 | |

Es tritt hervor, wie außerordentlich die Einfuhr der Raffinade abgenommen hat. Sie ist von 1822 bis 1845 gefallen in Preußen von 35629 auf 507 Etr., und wenn letzterer Menge die in den übrigen Vereinststaaten verzollte Raffinade hinzugerechnet wird, auf 1964 Etr., ungefähr von 18 zu 1; und in der That ist es bei den bestehenden Steuerverhältnissen und dem großen Aufschwung der Raffinerieen im Inlande fast auffallend, daß jetzt doch noch beinahe 2000 Etr. Raffinade eingeführt werden. Sie müssen außerordentlich wohlfeil im Auslande dargestellt werden können, um bei Transportkosten und höherem Eingangszoll die Concurrenz des im Innern des Zollvereins raffinirten Zuckers ertragen zu können.

Die Steigerung des Rohzuckers für Siedereien geht im Preussischen Staate von 1822 zu 1845, also in einem Zeitraum von 23 Jahren, von 118813 zu 1,232976 Etr., d. h. von 1 : 10,4, wobei indessen zu beachten ist, daß in den Preussischen Siedereien jetzt ein großer Theil des Zuckerbedarfs der anderen Vereinststaaten fabricirt wird.

Die Einfuhr von Syrup hat, — abgesehen von der zeitweisen Mehr-Verzollung in den Jahren 1841 und 1842, welche zum Theil der Zulassung des Holländischen u. Lumpenzuckers zum Siedebetriebe und dem verhältnißmäßig reicheren Zuckergehalt, also dem geringeren Gewinn von Syrup aus dem in den vereinsländischen Siedereien verarbeiteten indischen Zucker, wird beizumessen sein, — außerordentlich abgenommen. Wir haben schon früher in den statistischen Uebersichten ausgeführt, wie bei vermehrten Raffinerieen von besserem Zucker die Einfuhr des Syrups immer mehr abnehmen muß. — Unerwähnt kann hierbei jedoch nicht bleiben, daß für den innern Bedarf eine große Menge Syrup aus Kartoffeln bereitet wird. —

Die Abgabe von Rübenzucker, der, wie wir S. 141 u. 142 d. 2. Fortf. d. stat. Ueb. angegeben haben, erst einer Controle-Abgabe von 5 Sgr. für die Betriebsperiode vom 1. September 1840 bis ult. August 1841, dann von 10 Sg. für die drei nachfolgenden Betriebsjahre vom 1. September 1841 bis ult. August 1844 unterworfen war, wurde durch die Cabinetsordre vom 1. Juli 1844 (Gef.-S. von 1844 S. 182) auf Einen Thaler für den Zollcentner von dem aus Rüben erzeugten Rohzucker, in Gemäßheit der desfalls mit den übrigen Zollvereinsstaaten getroffenen Vereinbarungen, erhöht, und sollte (bei der Annahme, daß 5 Proc. oder $\frac{1}{20}$ der rohen Rüben, Zucker würden) mit $1\frac{1}{2}$ Sg. (d. i. $\frac{1}{10}$ vom Thaler) vom Zollcentner der zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben erhoben werden.

In den ersten Jahren haben diese Abgaben-Verhältnisse wohl eine Verringerung des producirten Rübenzuckers herbeigeführt (zuverlässige Notizen hierüber liegen nicht vor, indem die Menge der vor der Zeit der Belegung des Rübenzuckers mit einer Abgabe in sämmtlichen Staaten des Zollvereins verarbeiteten Runkelrüben nur sehr mangelhaft nachgewiesen worden ist), auch sind mehrere Fabriken, namentlich kleinere, besonders wenn sie nicht mit der Landwirthschaft in engem Zusammenhange waren, eingegangen. Indessen hat sich die Fabrication rasch wieder gehoben, denn sie erreichte schon 184 $\frac{1}{2}$ beinahe dieselbe Höhe von 184 $\frac{1}{2}$, wird, wie wir hier schon vorläufig bemerken, in den Betriebsjahren 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{1}{2}$ mehr als 1 Million Centner Rüben mehr als verarbeitet nachweisen, und ist hierbei noch nicht berücksichtigt, daß in ähnlicher Art, wie bei der Branntwein-Fabrication im Preussischen Staate und in den mit Preußen in Gemeinschaft der Branntweinsteuer stehenden Vereinsländern, die Industrie in der Rübenzucker-Fabrication immer mehr die Annahme des Abgabensatzes, daß nur 5 Procent Zucker aus der rohen Rübe gewonnen werde, überholt, — und schon jetzt durch verbesserte Methoden und Einrichtungen in den größeren Etablissements mehr als dieser Procentsatz aus der Rübe Zucker bereitet wird.

Die vollständige Uebersicht des im Zollverein bereiteten Rüben-Rohzuckers, nach den vom 1. September 1842 ab bis ult. August 1846 zu rechnenden Campagnen, ergiebt folgende Tabelle.

U e b e r

des Standes der Rübenzucker-Fabrikation im Gebiete des Zollvereins,

Bemerkung. Die nachstehend nachgewiesenen Quantitäten Rüben, sind die

| Vereinsstaaten. | Betriebsjahr 1842 3. | | |
|---|------------------------------|--------------------------|--|
| | Anzahl der aktiven Fabriken. | Verarbeitete Rübenmenge. | Menge des Rohzuckers, zu 5 Proc. angenommen. |
| | | | Ctr. |
| A. Königreich Preußen: | | | |
| Ostpreußen | 1 | 11447 | 572 |
| Westpreußen | 3 | 33832 | 1692 |
| Posen | 5 | 57594 | 2880 |
| Pommern | 5 | 96504 | 4825 |
| Schlesien | 14 | 238677 | 11934 |
| Brandenburg { Berlin | — | — | — |
| | 1 | 21540 | 1077 |
| Sachsen { Potsdam | 2 | 43301 | 2165 |
| | 36 | 1496860 | 74843 |
| einschließlich in den Herzogthümern Anhalt-Köthen und Anhalt-Bernburg und in dem Betriebsjahre 1842 in dem Amte Orlisleben. | | | |
| Westphalen | 1 | 8591 | 429 |
| Rheinland | 5 | 52354 | 2618 |
| Summe A. | 73 | 2060700 | 103035 |
| Außerdem Großherzogthum Luxemburg | — | — | — |
| B. Die andern Vereinsländer. | | | |
| Königreich Bayern | 10 | 74163 | 3708 |
| = Sachsen | — | — | — |
| = Württemberg | 2 | 132397 | 6620 |
| Großherzogthum Baden | 4 | *) 92632 | 4631 |
| Kurfürstenthum Hessen | 3 | 26637 | 1332 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringischer Verein | 4 | 34536 | 1727 |
| Herzogthum Braunschweig | 2 | 54680 | 2734 |
| = Nassau | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — |
| Summe B. | 25 | 415045 | 20752 |
| Ueberhaupt | 98 | 2475745 | 123787 |

*) Ctr. 30585 Ctr. in einer abgebrannten Fabrik.

s i c h t

innerhalb der Betriebsjahre 1842, 1843, 1844 und 1845.

jährlichen Betriebs-Resultate in den zwölf Monaten vom 1. September bis ult. August.

| | Betriebsjahr 1843 4. | | | Betriebsjahr 1844 5. | | | Betriebsjahr 1845 6. | | |
|-----|------------------------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------------|--|
| | Anzahl der aktiven Fabriken. | Verarbeitete Rübenmenge. | Menge des Rohzuckers, zu 5 Proc. angenommen. | Anzahl der aktiven Fabriken. | Verarbeitete Rübenmenge. | Menge des Rohzuckers, zu 5 Proc. angenommen. | Anzahl der aktiven Fabriken. | Verarbeitete Rübenmenge. | Menge des Rohzuckers, zu 5 Proc. angenommen. |
| | | | Ctr. | | | Ctr. | | | Ctr. |
| 2 | 18904 | 945 | 2 | 10229 | 512 | 2 | 12393 | 620 | |
| 2 | 37109 | 1855 | 1 | 1262 | 63 | — | — | — | |
| 5 | 98219 | 4911 | 6 | 95235 | 4762 | 7 | 101422 | 5071 | |
| 5 | 125978 | 6299 | 5 | 103146 | 5157 | 5 | 89865 | 4493 | |
| 17 | 631834 | 31592 | 17 | 612319 | 30616 | 16 | 590545 | 29527 | |
| 1 | 29098 | 1455 | 1 | 38845 | 1942 | 1 | 68383 | 3419 | |
| 2 | 106798 | 5340 | 2 | 107096 | 5355 | 2 | 72038 | 3602 | |
| 41 | 2724908 | 136245 | 40 | 2382011 | 119101 | 42 | 2942430 | 147122 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | 57497 | 2875 | 3 | 32549 | 1627 | 2 | 2479 | 124 | |
| 79 | 3830345 | 191517 | 77 | 3382692 | 169135 | 77 | 3879555 | 193978 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 11 | 70541 | 3527 | 8 | 76734 | 3837 | 8 | 50952 | 2548 | |
| 2 | 25606 | 1280 | 2 | 24426 | 1221 | 1 | 20886 | 1044 | |
| 2 | 81700 | 4085 | 2 | 55863 | 2793 | 2 | 59521 | 2976 | |
| 2 | 218494 | 10925 | 2 | 244466 | 12223 | 2 | 316968 | 15848 | |
| 3 | 24142 | 1207 | 3 | 23843 | 1192 | 2 | 25376 | 1269 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 3 | 42986 | 2149 | 2 | 30711 | 1536 | 2 | 36127 | 1806 | |
| 3 | 55853 | 2793 | 2 | 51669 | 2583 | 2 | 65707 | 3286 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 26 | 519322 | 25966 | 21 | 507712 | 25385 | 19 | 575537 | 28777 | |
| 105 | 4349667 | 217483 | 98 | 5890404 | 194520 | 96 | 4455092 | 222755 | |

Besonders hervorzuheben ist aus dieser Uebersicht, daß nach den Ergebnissen im Betriebsjahre 184 $\frac{1}{2}$:

a. von der Gesamtzahl der 96 aktiven Rübenzucker-Fabriken im Zollverein

auf Preußen 77 Fabriken, oder circa 80 Proc.,
und auf die übrigen Vereins-

Staaten nur 19 = = = 20 =

treffen, welches ungefähr dasselbe Verhältniß wie bei der Zahl der Raffinerieen aus indischem Zucker in Preußen und in den übrigen Staaten des Zollvereins im Jahre 1845 ist, indem von den vorhandenen dergleichen 69 Raffinerieen

53, oder circa 77 Proc., in Preußen

und 16, = = 23 = = den übrigen Vereinsstaaten

im Betriebe gewesen sind;

b. von der gesammten Menge der verarbeiteten 4,455092 Ctr. Rüben in Preußen circa 87 Proc.,

und in den übrigen Vereinsstaaten nur circa 13 =

verarbeitet worden sind, und daß lediglich

c. in der Provinz Sachsen, einschließlich der dieser Provinz beizuzählenden, mit Preußen im engeren Vereine stehenden Vereinsländer (Anhalt Bernburg und Anhalt Rütben), von der gesammten Menge der im Zollverein verarbeiteten Rüben, auf 42 von den im Ganzen im Betriebe gewesenen 96 Fabriken, nahe an 66 Proc., und durchschnittlich auf jede Fabrik circa 70000 Ctr. Rüben treffen, und wird dieser letztere durchschnittliche Rübenverbrauch im Zollverein nur von den zwei im Großherzogthum Baden activ gewesenen Fabriken überstiegen, indem auf diese durchschnittlich circa 158000 Ctr. Rüben fallen.

Für Frankreich giebt Royer (S. 342) für 1842 nach officiellen Mittheilungen die Quantität producirten Rübenzuckers auf 30,697047 Kilogrammes an; nach den Steuer-Resultaten (Beil. zu Nr. 292 der allgm. Preuß. Zeit. von 1847) kamen bei resp. 25 und 27 Fr. 50 Ct. per Quintal ein: 1845 — 8,079000 Fr., 1846 — 11,711000 Fr., 1847 — 16,398000 Fr., welches ungefähr, wie nach Royer, auf etwa 6,000000 Ctr. Production schließen läßt. Schnitzler schätzt (Statistique générale de la France S. 303) für die gegenwärtige Zeit 40 Mill. Kilogr. Rohzucker, so daß man als Durchschnitts-Summe Frankreichs Rübenzucker-Production wohl auf 6 bis 700000 Ctr. annehmen kann.

Für Belgien wird in dem das officielle Budget des recettes et des dépenses du Royaume de Belgique pour l'exercice 1845 einleitenden Discours du Ministre, prononcé dans la séance du 24. Octb. 1844 gesagt, daß die Angabe einer jährlichen Rübenzucker-Production in Belgien nach den Schätzungen von 1839 bis 1842 auf 4 Mill. Kilogr. offenbar zu hoch erscheine, und daß in der jetzigen Zeit diese Production nicht viel über 3 Mill. Kilogr. betragen werde. Hiernach schätzen wir Belgiens Production auf höchstens 70000 Ctr. Rübenzucker.

Für die Oesterreichischen Staaten giebt Zoernig die Rübenzucker-Production, an der schon oben erwähnten Stelle, für 1843 an auf 112000 Ctr. Rohzucker. Hiernach würde 1845 sich etwa eine Total-Production ergeben:

| | |
|--------------------------|--------|
| | Ctr. |
| 1. Zollverein | 222755 |
| 2. Frankreich | 650000 |
| 3. Belgien | 70000 |
| 4. Oesterreich | 112000 |

sind 1,054755

wogegen Suse und Sibeth annahmen 1,400000

so daß für Rußland und sonstige Länder Europa's die hohe

Summe bliebe von 345245

Dies ist gewiß zu viel; und ist die Angabe von Suse und Sibeth entweder überhaupt zu hoch gegriffen, oder es ist darauf Rücksicht genommen, daß im Durchschnitt mehr als 5 Proc. aus der rohen Rübe nach dem Stande der Fabrication gewonnen wird.

Da wir auch für die früheren Jahre jetzt im Besitze von Nachrichten sind, überhaupt aber es nicht ohne Interesse ist, den Gang der Rübenzucker-Production im Zollverein seit 183 $\frac{1}{2}$, wo diese Production an Umfang gewann, nach den producirten Quantitäten im Zusammenhange zu übersehen, so lassen wir hier folgen: eine

U e b e r s i c h t

der von den Siedereien im Zollverein verarbeiteten Runkelrüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers, wenn angenommen wird, daß 20 Ctr. Rüben 1 Ctr. Rohzucker geben.

| Betriebsjahr. | Anzahl der Fabriken. | | | Menge der verarbeiteten Rüben. | | | Menge des gewonnenen Rohzuckers. | | | B e m e r k u n g e n . |
|--------------------|----------------------|--------------------------------|--------|--------------------------------|--------------------------------|---------|----------------------------------|--------------------------------|--------|--|
| | a. | b. | c. | a. | b. | c. | a. | b. | c. | |
| | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. | in Preußen. | in den anderen Vereinsstaaten. | Summe. | |
| | | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | | |
| 183 $\frac{6}{7}$ | 90 | 32 | 122 | 398490 | 108433 | 506923 | 19925 | 5421 | 25346 | Die vor dem Betriebsjahre 183 $\frac{6}{7}$ im Zollverein vorhanden gewesene Zahl der Rübenzucker-Fabriken, ist nicht bekannt und eben so wenig die von denselben verarbeitete Rübenmenge. Selbst die nebenstehenden Angaben für die Betriebs-Perioden 183 $\frac{6}{7}$ bis 184 $\frac{2}{3}$ sind, insbesondere für die ersten dieser Betriebs-Jahre nur sehr mangelhaft und jedenfalls viel zu gering, indem die Menge der verarbeiteten Rüben nur von einem Theile der aufgeführten Fabriken nachgewiesen ist, von den übrigen Fabriken aber die Angabe der Menge Rüben, welche von denselben verarbeitet worden ist, nicht hat erlangt werden können. |
| 183 $\frac{7}{8}$ | 102 | 54 | 156 | 2347610 | 416332 | 2763942 | 117380 | 20817 | 138197 | |
| 183 $\frac{2}{3}$ | 105 | 54 | 159 | 2245379 | 658829 | 2904208 | 112268 | 32942 | 145210 | |
| 183 $\frac{9}{10}$ | 109 | 43 | 152 | 3185637 | 1220000 | 4405637 | 159282 | 61000 | 220282 | |
| 184 $\frac{1}{11}$ | 98 | 43 | 141 | 3500615 | 1229462 | 4730077 | 175031 | 61473 | 236504 | |
| 184 $\frac{1}{2}$ | 99 | 37 | 136 | 3785619 | 1335240 | 5120859 | 189281 | 66762 | 256043 | |
| 184 $\frac{2}{3}$ | 73 | 25 | 98 | 2060700 | 415045 | 2475745 | 103035 | 20752 | 123787 | |
| 184 $\frac{3}{4}$ | 79 | 26 | 105 | 3830345 | 519322 | 4349667 | 191517 | 25966 | 217483 | |
| 184 $\frac{4}{5}$ | 77 | 21 | 98 | 3382692 | 507712 | 3890404 | 169135 | 25385 | 194520 | |
| 184 $\frac{5}{6}$ | 77 | 19 | 96 | 3879555 | 575537 | 4455092 | 193978 | 28777 | 222755 | |

Um auch nach den Provinzen des Preussischen Staats und den verschiedenen Vereinsstaaten vergleichen zu können, wie sich die Productionen von Rübenzucker von 184 $\frac{2}{3}$ gegen 184 $\frac{5}{6}$ gestellt haben, lassen wir noch eine Uebersichtstabelle zu diesem Behuf folgen.

| | Betriebsjahr. | | Mfso in 184 $\frac{5}{6}$ | |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------|----------|
| | 184 $\frac{2}{3}$ | 184 $\frac{5}{6}$ | mehr. | weniger. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Preußen. | | | | |
| Ostpreußen | 572 | 620 | 48 | — |
| Westpreußen | 1692 | — | — | 1692 |
| Posen | 2880 | 5071 | 2191 | — |
| Pommern | 4825 | 4493 | — | 332 |
| Schlesien | 11934 | 29527 | 17593 | — |
| Brandenburg | 3242 | 7021 | 3779 | — |
| Sachsen | 74843 | 147122 | 72279 | — |
| Westphalen | 429 | — | — | 429 |
| Rhein | 2618 | 124 | — | 2494 |
| Summe I. | 103035 | 193978 | 95890 | 4947 |
| | | | 90943 | |
| B. Die übrigen Vereinsstaaten. | | | | |
| Bayern | 3708 | 2548 | — | 1160 |
| Sachsen | — | 1044 | 1044 | — |
| Württemberg | 6620 | 2976 | — | 3644 |
| Baden | 4631 | 15848 | 11217 | — |
| Kurbessen | 1332 | 1269 | — | 63 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — |
| Thüringen | 1727 | 1806 | 79 | — |
| Braunschweig | 2734 | 3286 | 552 | — |
| Nassau | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — |
| Summe II. | 20752 | 28777 | 12892 | 4867 |
| | | | 8025 | |
| Ueberhaupt | 123787 | 222755 | 98968 | — |

Eingang und Ausgang von Syrup war wie folgt:

| Vereinsstaaten. | Eingangs-Verzollung. | | | Ausfuhr im freien Verkehr. | | |
|--------------------------------------|----------------------|------|------|----------------------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Preußen. | | | | | | |
| Ostpreußen | 44 | 3 | — | 49 | 50 | 51 |
| Westpreußen | 391 | 160 | 119 | — | — | — |
| Posen | 23 | 24 | — | — | 12 | — |
| Pommern | 9511 | 1281 | 3006 | 14 | 18 | 26 |
| Schlesien | 314 | 71 | 12 | 7 | 14 | 27 |
| Brandenburg | 2929 | 789 | 243 | 7 | 1843 | 1403 |
| Sachsen | 731 | 475 | 55 | — | — | — |
| Westphalen | 12 | 85 | 13 | — | 5 | — |
| Rhein | 12 | 1 | 12 | 6 | — | — |
| Summe A. | 13967 | 2907 | 3460 | 83 | 1942 | 1507 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg . | 5 | 5 | 2 | — | — | — |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | | |
| Bayern | 14 | 28 | 4 | 143 | 182 | 71 |
| Sachsen | 443 | 166 | 52 | 102 | 46 | 189 |
| Württemberg | — | — | — | 179 | 926 | 50 |
| Baden | 9 | 19 | 11 | 1185 | 507 | 60 |
| Kurbessen | 22 | 9 | 2 | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 1 | — | 2 | — | — | — |
| Thüringen | 116 | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 59 | 5 | 14 | 17 | 130 | 173 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a M. | 6 | — | — | — | — | — |
| Summe B. | 670 | 227 | 85 | 1626 | 1791 | 543 |
| Ueberhaupt | 14642 | 3139 | 3547 | 1709 | 3733 | 2050 |

Die Herabsetzung des Eingangszolles von Syrup von 5 Rthlr. auf 4 Rthlr., welche später durch Cabinetsordre vom 1sten Juli 1844 bestätigt ist, führte Anfangs, wie wir Seite 144 der zweiten Fortsetzung der statistischen Uebersicht angedeutet haben, in Verbindung mit dem Umstande, daß die zeitweise für den inländischen Siedereibetrieb zu ermäßigtem Zollsaße zugelassenen holländischen u. Lumpenzucker, wegen ihres reicheren Zuckergehalts weniger Syrup lieferten, eine Vermehrung der Syrupeinfuhr herbei; indessen trat schon 1844 eine so erhebliche Verminderung der Einfuhr ein, daß die Ausfuhr stärker war. Je weiter der Wohlstand, je weiter die Industrie in der Zuckerraffinerie des Inlandes steigt, um so weniger ist Syrup irgend ein erhebliches Object der Einfuhr vom Auslande.

Die Ausfuhr von Zucker und Syrup war:

| | Ausfuhr. | | |
|----------------|------------------|----------------------|--------|
| | Brot- u. Zucker. | Farin und Rohzucker. | Syrup. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 33916 | 24 | 1709 |
| 1844 | 44712 | 15 | 3733 |
| 1845 | 78040 | 235 | 2050 |

Die Zuckerraffinerieen im Zollverein haben ihren allerwichtigsten Absatz im Inlande, und dieser und die steigende Consumtion der Bevölkerung des Zollvereins ist die hauptsächlichste, ja allein maachgebende Basis für das Bestehen und Fortschreiten dieser Industrie. Was an das Ausland abgegeben wird, ist dagegen immer von weniger Bedeutung. Dennoch ist es interessant zu sehen, wie auch dieser Absatz an das Ausland steigt; er war namentlich 1845 schon recht bedeutend; — und fügen wir zur Uebersicht dieser Verhältnisse eine Tabelle hinzu, wie sich diese Ausfuhr seit 1822 im preussischen Staat und nachher im Zollverein Jahr für Jahr gestellt hat.

Uebersicht der Ausfuhr an Zucker und Syrup im freien Verkehr.

| Jahr. | I. Zucker. | | | II. Syrup. |
|-------|-----------------------------|------------------------------|-------------------|------------|
| | a. Brot- u. Zucker. Ctr. | b. Farin, Rohzucker. Ctr. | c. Summe. Ctr. | |
| | Preussisch Gewicht. | | | |
| 1822 | 4727 | 22 | 4749 | 150 |
| 1823 | 573 | 16 | 589 | 86 |
| 1824 | 553 | 6 | 559 | 96 |
| 1825 | 1379 | 44 | 1423 | 165 |
| 1826 | 605 | 11 | 616 | 72 |
| 1827 | 2082 | 33 | 2115 | 238 |
| 1828 | 2601 | 28 | 2629 | 778 |
| 1829 | 1948 | 17 | 1965 | 1060 |
| 1830 | 8302 | 76 | 8378 | 7414 |
| 1831 | 11943 | 23 | 11966 | 215 |
| 1832 | 10277 | 77 | 10354 | 824 |
| 1833 | 29857 | 14 | 29871 | 548 |
| 1834 | 21595 | 12 | 21607 | 1605 |
| 1835 | 24694 | 5 | 24699 | 486 |
| 1836 | 35679 | 8 | 35687 | 1023 |
| 1837 | 30788 | 56 | 30844 | 856 |
| 1838 | 21936 | 25 | 21961 | 767 |
| 1839 | 21257 | 199 | 21456 | 2469 |
| | Zollgewicht. | | | |
| 1840 | 42808 | 310 | 43118 | 1429 |
| 1841 | 47334 | 113 | 47447 | 733 |
| 1842 | 39230 | 26 | 39256 | 2208 |
| 1843 | 33916 | 24 | 33940 | 1709 |
| 1844 | 44712 | 15 | 44727 | 3733 |
| 1845 | 78040 | 235 | 78275 | 2050 |

Wenn man die Ausfuhr von der Einfuhr der Quantitäten indischen Zuckers abzieht, allen Zucker auf Rohzucker reducirt, und auch den Runkelrübenzucker nach der Quantität gewonnenen Rohzuckers in Rechnung stellt, so kann man genauer, als nach unsern frühern Rechnungen geschehen, auf die Consumtion von Zucker im Zollverein kommen. Wir geben eine solche Darstellung von 1822 an.

| I. Bevölkerung. | | | | II. Consumirter Rohzucker. | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------------|-----------|---|--------------|--|-----------|---------------------------------------|------------------------|---|---------------------------------------|-------------|----------------|----------|
| Jahr. | Preußen. | Die übrigen Vereinsstaaten. | Zusammen. | A. An indischem Zucker. | | | | B. | C. | Davon sind abzusehen für den ausgeführten Zucker (3 Etr. Melis u. gleich 4 Etr. Rohzucker ange-nommen.) | Welchen zur Consumption an Rohzucker. | | oder pro Kopf. | |
| | (Einschließl. der b. Preußen u. d. übrigen Vereinsstaaten einrechnenden Vereinsländer und Vereinsgebirgs-theile.) | | | a. an Brot-, Can-dis-, u. Zucker. (3 Etr. gleich 4 Etr. Rohzucker ange-nommen.) | b. an Farin. | c. an Zucker für Siedereien. (Für Lum-penzucker mit einem Zu-schlage von 10 pEt. | d. Summe. | An Rüben-zucker. | Ueberhaupt zu A und B. | | Etr. | Freuß. Etr. | | Zollctr. |
| | Köpfe. | Köpfe. | | Köpfe. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | | | | | |
| Bis einschließlich 1839 preussisches und von 1840 ab Zollcentner. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1822 | 11422322 | — | 11422322 | 47505 | 6320 | 118813 | 172638 | | 172638 | 6325 | 166313 | 171130 | 1,50 | |
| 1823 | 11617147 | — | 11617147 | 37372 | 5619 | 188823 | 231814 | | 231814 | 780 | 231034 | 237726 | 2,05 | |
| 1824 | 11753925 | — | 11753925 | 33383 | 4403 | 207801 | 245587 | | 245587 | 743 | 244844 | 251936 | 2,14 | |
| 1825 | 11909793 | — | 11909793 | 40260 | 4467 | 267125 | 311852 | | 311852 | 1883 | 309969 | 318947 | 2,68 | |
| 1826 | 12226827 | — | 12226827 | 21581 | 2593 | 305019 | 329193 | | 329193 | 818 | 328375 | 337886 | 2,76 | |
| 1827 | 12398575 | — | 12398575 | 19883 | 1567 | 336359 | 357809 | | 357809 | 2809 | 355000 | 365282 | 2,95 | |
| 1828 | 12584486 | — | 12584486 | 20015 | 2228 | 387896 | 410139 | | 410139 | 3496 | 406643 | 418421 | 3,32 | |
| 1829 | 12779098 | — | 12779098 | 33001 | 980 | 445817 | 479798 | | 479798 | 2614 | 477184 | 491005 | 3,84 | |
| 1830 | 12947869 | 718840 | 13666709 | 35829 | 734 | 433688 | 470251 | | 470251 | 11145 | 459106 | 472404 | 3,46 | |
| 1831 | 13066853 | 725027 | 13791880 | 27167 | 1959 | 769656 | 798782 | | 798782 | 15947 | 782835 | 805509 | 5,84 | |
| 1832 | 13229491 | 1362721 | 14592212 | 4904 | — | 459514 | 464418 | | 464418 | 13780 | 450638 | 463690 | 3,18 | |
| 1833 | 13427697 | 1381072 | 14808769 | 4687 | — | 503764 | 508451 | (Der vor 1837 im Zollverein aus Rüben | 508451 | 39823 | 468628 | 482201 | 3,26 | |
| 1834 | 13690653 | 9787467 | 23478120 | 9003 | — | 563903 | 572906 | erzeugte | 572906 | 28805 | 544101 | 559860 | 2,38 | |
| 1835 | 13837547 | 9841878 | 23679425 | 17064 | — | 895346 | 912410 | Zucker ist | 912410 | 32930 | 879480 | 904953 | 3,82 | |
| 1836 | 14110891 | 11638411 | 25749302 | 38888 | — | 1026110 | 1064998 | nicht | 1064998 | 47580 | 1017418 | 1046887 | 4,07 | |
| 1837 | 14279714 | 11729259 | 26008973 | 11428 | 563 | 866363 | 878354 | bekannt.) | 1064998 | 41107 | 862593 | 887577 | 3,11 | |
| 1838 | 14601199 | 11838048 | 26439247 | 53764 | 324 | 1049531 | 1103619 | 25346 | 903700 | 41107 | 862593 | 887577 | 3,11 | |
| 1839 | 14912049 | 11946837 | 26858886 | 15124 | 223 | 11755388 | 1170355 | 138197 | 1241816 | 29273 | 1212543 | 1247663 | 4,72 | |
| 1840 | 15159031 | 11983075 | 27142116 | 8728 | 143 | 1061057 | 1069928 | 145210 | 1315945 | 28542 | 1287403 | 1324692 | 4,93 | |
| 1841 | 15368861 | 12067723 | 27436584 | 2795 | 196 | 1033531 | 1036522 | 220282 | 1290210 | 57387 | ••••• | 1232823 | 4,54 | |
| 1842 | 15694760 | 12514973 | 28209733 | 4535 | 323 | 1147316 | 1152174 | 236504 | 1273026 | 63225 | ••••• | 1209801 | 4,41 | |
| 1843 | 15787486 | 12627752 | 28415238 | 3947 | 518 | 1253018 | 1257483 | 256043 | 1408217 | 52333 | ••••• | 1355884 | 4,81 | |
| 1844 | 16009166 | 12762131 | 28771297 | 2759 | 236 | 1342595 | 1345590 | 123787 | 1381270 | 45245 | ••••• | 1336025 | 4,70 | |
| 1845 | 16230846 | 12861328 | 29092174 | 2619 | 189 | 1409070 | 1411878 | 217483 | 1563073 | 59631 | ••••• | 1503442 | 5,23 | |
| | | | | | | | | 194520 | 1606398 | 104288 | ••••• | 1502110 | 5,16 | |

Das Verhältniß des verzollten Rohzuckers aus der Runkelrübe zu dem verzollten Rohzucker aus dem indischen Zuckerrohr, war 1845 wie 194520 zu 1,411878 d. h. wie 1 : 7,2.

Von 5,16 Pfd., die der Kopf im Zollverein Zucker verzehrt, sind 0,63 Pfd. Rübenzucker; abgesehen davon, daß diese Zahlen in sofern kleine Veränderungen erleiden können, als sich bei der Zuckerausfuhr nicht unterscheiden läßt, wie viel von derselben Zucker aus indischem Rohzucker und wie viel Zucker aus Runkelrüben ist.

Der Zucker ist für die Staatseinnahme eins der wichtigsten Steuerobjecte, wie wir dies in unsern früheren statistischen Uebersichten wiederholt ausgeführt haben.

Wir lassen noch eine Darstellung folgen, wie viel Einnahme auf den Kopf von Zucker und Syrup für den preussischen Staat und resp. für den Zollverein von 1822 an sich berechnet.

U e b e r s i c h t

der E i n n a h m e v o n Z u c k e r u n d S y r u p .

| Jahr. | I. Von indischem Zucker. | | | | | | II. Von Syrup. | III. Summe von indischem Zucker und Syrup. | Dazu Ein- nahme von Mübenzucker. | Gesammt-Einnahme von Zucker und Syrup, nach Abzug der Ausfuhr- Bergütung. | |
|-------|---|------------------|--|-----------------|--|--|----------------------|--|--|--|--------|
| | a. von Brots, Candis- u. Zucker. | b. von Farin. | c. von Zucker für Siedereien. | d. Zusammen. | Davon ist abzusetzen die Ausfuhr- Bergütung für exportir- ten Zucker. | bleibt Ein- nahme von indischem Zucker. | | | | Mtfr. | Mtfr. |
| 1822 | 377667 | 53594 | 503767 | 935028 | — | 935028 | 268977 | 1204005 | — | 1204005 | 3,1622 |
| 1823 | 297107 | 47649 | 800610 | 1145366 | — | 1145366 | 475838 | 1621204 | — | 1621204 | 4,1866 |
| 1824 | 265392 | 37337 | 881076 | 1183805 | — | 1183805 | 463903 | 1647708 | — | 1647708 | 4,2055 |
| 1825 | 320067 | 37880 | 1123753 | 1481700 | — | 1481700 | 407833 | 1889533 | — | 1889533 | 4,7598 |
| 1826 | 171572 | 21989 | 1282006 | 1475567 | — | 1475567 | 413735 | 1889302 | — | 1889302 | 4,6356 |
| 1827 | 158067 | 13288 | 1412827 | 1584182 | — | 1584182 | 363733 | 1947915 | — | 1947915 | 4,7132 |
| 1828 | 159117 | 18893 | 1631857 | 1809867 | — | 1809867 | 396847 | 2206714 | — | 2206714 | 5,2606 |
| 1829 | 262361 | 8310 | 1869505 | 2140176 | — | 2140176 | 377856 | 2518032 | — | 2518032 | 5,9113 |
| 1830 | 284816 | 6224 | 1820605 | 2111645 | 30469 | 2081176 | 416652 | 2497828 | — | 2497828 | 5,4930 |
| 1831 | 215975 | 16612 | 3239992 | 3472579 | 40669 | 3431910 | 559281 | 3991191 | — | 3991191 | 8,6816 |
| 1832 | 40447 | — | 2258260 | 2298707 | 58753 | 2239954 | 253455 | 2493409 | — | 2493409 | 5,1262 |
| 1833 | 38663 | — | 2482025 | 2520688 | 184951 | 2335737 | 237530 | 2573267 | — | 2573267 | 5,2130 |
| 1834 | 74272 | — | 2754245 | 2828517 | 168172 | 2660345 | 239635 | 2899980 | — | 2899980 | 3,7036 |
| 1835 | 140778 | — | 4358000 | 4498778 | 149542 | 4349236 | 219295 | 4568531 | — | 4568531 | 5,7880 |
| 1836 | 279754 | — | 4917748 | 5197502 | 159580 | 5037922 | 115035 | 5152957 | — | 5152957 | 6,0036 |
| 1837 | 94281 | 5067 | 4331815 | 4431163 | 128934 | 4302229 | 38990 | 4341219 | — | 4341219 | 5,0074 |
| 1838 | 419895 | 2674 | 5247655 | 5670224 | 20216 | 5650008 | 11700 | 5661708 | — | 5661708 | 6,4242 |
| 1839 | 124773 | 2007 | 5776938 | 5903718 | 39206 | 5864512 | 3050 | 5867562 | — | 5867562 | 6,5538 |
| 1840 | 65460 | 1287 | 5305285 | 5372032 | 163943 | 5208089 | 45452 | 5253541 | — | 5253541 | 5,8067 |
| 1841 | 20960 | 1764 | 5167658 | 5190382 | 208336 | 4982046 | 190816 | 5172862 | 39417 | 5212279 | 5,6993 |
| 1842 | 33420 | 2690 | 5736582 | 5772692 | 145225 | 5627467 | 91904 | 5719371 | 85348 | 5804719 | 6,1731 |
| 1843 | 29600 | 4144 | 6265090 | 6298834 | 101895 | 6196939 | 58568 | 6255507 | 41262 | 6296769 | 6,6479 |
| 1844 | 20690 | 1888 | 6712975 | 6735553 | 173006 | 6562547 | 12556 | 6575103 | 72494 | 6647597 | 6,9315 |
| 1845 | 19640 | 1512 | 7045349 | 7066501 | 457685 | 6608816 | 14188 | 6623004 | 194520 | 6817524 | 7,0302 |

Der Runkelrübenzucker bringt noch nicht den dreißigsten Theil dessen ein, was durch den indischen Zucker aufkommt. Die Abgabenverhältnisse desselben sind nach dem Gesetz vom 1sten Juli 1844 durch die Verordnung vom 7ten August 1846 in milder Weise dahin geordnet, daß die Abgabe von drei zu drei Jahren festgestellt werden soll, wobei auf die Verhältnisse der Industrie, das allmähliche Steigen derselben u. s. w., billige Rücksicht genommen werden wird. Der Zollverein hat in dieser Beziehung nicht gleiche Verhältnisse, wie etwa Frankreich, das höhere Zölle für den Rübenzucker schon wegen Erhaltung seiner westindischen Colonieen rascher muß eintreten lassen. Die Fabrication des Rübenzuckers hat im Zollverein auch ein landwirthschaftliches Interesse; in der Provinz Sachsen, in der Gegend von Magdeburg wird viel Acker zu hoher Rente durch den Anbau der Runkelrübe gebracht. Auch der Besitzer ganz kleiner Grundflächen bezieht durch diese Cultur großen Vortheil; der Boden selbst wird durch die Sorgfalt, welche die Bebauung mit der Zuckerrübe nothwendig macht, nach und nach verbessert. Die Steuergesetzgebung kann also im Zollverein langsam vorgehen, wenn die mehr sich verbreitende Industrie schon im Verhältniß zu den Colonialzuckerfabriken nach und nach eine Steigerung der Abgabe motiviren sollte. Jetzt zahlt der Centner Rüben-Rohzucker 1 Thaler. Wie sehr anfangs gegen die Höhe dieser Abgabe protestirt, und von den Runkelrübenzuckerfabrikanten vielfach ausgesprochen wurde, daß bei solcher Abgabe die Industrie nicht bestehen könne, ist doch in ähnlicher Art, wie in Frankreich, ein Rückgang der Fabrication in neuester Zeit nicht eingetreten: auch zeigt eine genauere Berechnung, daß in der That eine Abgabe von Einem Thaler für den Centner Rübenzucker gering ist, und noch einen bedeutenden Vortheil gegen die Steuer auf indischen Zucker gewährt.

Schließlich geben wir noch eine Uebersicht des Durchgangs von Zucker und Syrup seit 1836. Die Zahlen sind von Interesse in Bezug auf das Bedürfniß der rückliegenden Länder: Oesterreich zc., wohin der Zucker durchgeführt wurde.

U e b e r s i c h t

des seit 1836 transitirten Zuckers und Syrups (excl. des Transports auf der Weser.)

| Jahr. | Z u c k e r. | | | Syrup. Ctr. |
|--|---------------------------|-------------------------|-----------|----------------|
| | Brot-, Candis- u. Zucker. | Farin- und Hoch-Zucker. | Zusammen. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | |
| bis 1839 einschließlich preussisch Gewicht, von 1840 ab Zollgewicht. | | | | |
| 1836 | 57474 | 15821 | 73295 | 11839 |
| 1837 | 67406 | 13374 | 80780 | 11474 |
| 1838 | 107334 | 15006 | 122340 | 9605 |
| 1839 | 98547 | 30107 | 128654 | 9715 |
| 1840 | 133266 | 20070 | 153336 | 13223 |
| 1841 | 78047 | 27096 | 105143 | 12207 |
| 1842 | 149773 | 41362 | 191135 | 9038 |
| 1843 | 134815 | 54917 | 189732 | 10674 |
| 1844 | 164703 | 29034 | 193737 | 12430 |
| 1845 | 69318 | 44948 | 114266 | 12194 |

2. K a f f e e.

Nach dem Bericht von Susse und Sibeth vom 5ten März 1844 war die Totalproduction von Kaffee auf der Erde pro 1843:

| | Ctr. |
|--------------------------------|-----------|
| Brasilien | 1,700000. |
| Java und Sumatra | 1,400000. |
| Cuba | 450000. |
| Portorico, la Guayra | 300000. |
| St. Domingo | 380000. |
| Franz. Colonieen | 40000. |
| Ostindien und Moeca | 60000. |
| Engl. Westindien | 100000. |
| Holl. Westindien | 30000. |
| Ceylon | 70000. |
| | 4,530000. |

In unserer statistischen Uebersicht, 2te Fortsetzung, S. 146, gaben wir bis 1841 als Durchschnittsumme 4,350000 Ctr. an, die also geringer war. Auf Afiens Production fallen 33 bis 34 pCt.

Genauer, als nach jenen immer nur ungefähren Ueberschlägen, können wir die Einfuhren nach Europa übersehen. Sie betragen nebst den Vorräthen in den Haupt-Entrepôts pro 1843, 1844, 1845 folgende Summen:

| | E i n f u h r. | | | V o r r ä t h e. | | |
|--------------------------|----------------|-----------|-----------|------------------|-----------|-----------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Rfd. | Rfd. | Rfd. | Rfd. | Rfd. | Rfd. |
| Hamburg | 68500000 | 62000000 | 68500000 | 23000000 | 18500000 | 16000000 |
| Bremen | 14300000 | 12800000 | 13400000 | 2600000 | 2100000 | 1900000 |
| Amsterdam | 78900000 | 82800000 | 81900000 | 37700000 | 39000000 | 39900000 |
| Rotterdam | 56800000 | 59700000 | 54800000 | 26300000 | 26400000 | 23100000 |
| Antwerpen | 26400000 | 38400000 | 38900000 | 9600000 | 12500000 | 8800000 |
| Havre | 17900000 | 26400000 | 22300000 | 3300000 | 3800000 | 3800000 |
| Bordeaux | 7400000 | 7400000 | 6900000 | 2100000 | 3000000 | 2000000 |
| Marseille | 16100000 | 17700000 | 11100000 | 3200000 | 2700000 | 5000000 |
| Genua | 6500000 | 5300000 | 5500000 | 900000 | 800000 | 1100000 |
| Livorno | 2700000 | 2500000 | 2300000 | 400000 | 700000 | 500000 |
| Triest | 26700000 | 26900000 | 29100000 | 7400000 | 8200000 | 10200000 |
| Großbritannien | 41100000 | 48600000 | 49700000 | 48800000 | 54900000 | 44600000 |
| Total | 363300000 | 390500000 | 384400000 | 165300000 | 172600000 | 152400000 |

Bekanntlich ist in England der Kaffee nicht ein so allgemein verbreiteter Verzehrungsgegenstand, als auf dem Continent Europa's. Dies zeigt sich auch in diesen Nachweisungen. Die Häfen Großbritanniens treten nicht, wie bei dem Zucker, als die bedeutendsten Einfuhrorte hervor, vielmehr erscheinen als solche Hamburg, Amsterdam und Rotterdam. Die Hauptsummen zeigen ein Steigen der Einfuhr.

Die Preise des Kaffees sind gefallen. Dieses erhellt näher aus folgender Zusammenstellung.

P r e i s e

der verschiedenen Sorten Kaffee, völlig versteuert an der Berliner Börse in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

| Jahr. | Monat und Tag. | Preis für 1 Pfund in Silbergroschen. | Mittelpreis. Ctr. |
|-------|----------------------------|--------------------------------------|----------------------|
| 1843 | 6. Januar — 3. Februar | 10, 9½, 8¾, 7¾, 6¼, 5¾, 5¼ | } 7½ |
| | 10. Februar — 10. März | 13½, 9, 8½, 7¾, 7¼, 6, 5¾, 5 | |
| | 17. bis mit 24. März . . | 13, 9, 8½, 7¾, 6¾, 6¼, 6, 5¾, 5 | |
| | 31. März — 11. August . | 13, 9, 8½, 7¾, 7¼, 6¾, 6¼, 6, 5¾, 5 | |
| | 18. August — 29sten Decbr. | 11, 9, 8½, 7¾, 7¼, 6¾, 6¼, 6, 5¾, 5 | |
| 1844 | 5. Januar — 27. December | 11, 9, 8½, 7¾, 7¼, 6¾, 6¼, 6, 5¾, 4¾ | 7¼ |
| 1845 | 31. Januar — 1. August | 11, 9, 8½, 7¾, 7¼, 6¾, 6¼, 5¾, 4¾ | } 7¼ |
| | 8. August — 27. Decbr. | 11, 9, 8½, 7¾, 7, 6¾, 6¼, 5¾, 5¼, 4¾ | |

Der deutsche Zollverein gehört zu den Hauptverzehrungsländern des Kaffee's in Europa. Die Einfuhr ist fortwährend im Steigen. Von 1842 bis 1845 wuchs solche von 713682 auf 826405 Ctr., d. h. wie 100 : 116, während die Bevölkerung des Zollvereins nur stieg von 100 : 103,13.

Specieller erhebt die Quantität verzollten Kaffee's im Zollverein für die Jahre 1843, 1844, 1845 aus folgender Tabelle:

U e b e r s i c h t

der in den Jahren 1843, 1844 und 1845 in den Zollvereinsstaaten verzollten Quantitäten Kaffee und des Betrages der Zoll-Einnahme für den Kopf im Jahre 1845.

| Vereinsstaaten. | Zoll-Einnahme vom Kaffee für den Kopf im Jahre 1845. | | Es sind an Kaffee zum Eingange verzollt. | | |
|--|--|-------------|--|---------------|---------------|
| | Ctr. | Pfd. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | | | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Preußen. | | | | | |
| Ostpreußen | 1 | 5,70 | 11013 | 10171 | 11100 |
| Westpreußen | 3 | 0,63 | 14223 | 14864 | 15671 |
| Posen | — | 5,22 | 2922 | 2417 | 2987 |
| Pommern | 4 | 0,89 | 16810 | 17005 | 23908 |
| Schlesien | 3 | 4,36 | 51177 | 42949 | 52203 |
| Brandenburg | 8 | 8,50 | 85804 | 86951 | 90003 |
| Sachsen | 10 | 10,72 | 96458 | 94069 | 104659 |
| Westphalen | 4 | 4,59 | 27327 | 31500 | 35708 |
| Rheinland | 12 | 11,04 | 160223 | 174222 | 183808 |
| Summe A. | 6 | 2,98 | 465957 | 474148 | 520047 |
| Außerdem im Großherzogthum Luxemburg | 5 | 5,37 | 5109 | 4423 | 5142 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | |
| Bayern | 2 | 0,29 | 49463 | 49344 | 46567 |
| Sachsen | 5 | 2,68 | 55669 | 48206 | 48499 |
| Württemberg | 2 | 5,87 | 22256 | 22382 | 22608 |
| Baden | 7 | 8,01 | 42342 | 48997 | 53244 |
| Kurhessen | 7 | 3,55 | 24639 | 27405 | 27102 |
| Großherzogthum Hessen | 5 | 6,02 | 22762 | 24013 | 23899 |
| Thüringen | 5 | 3,27 | 30422 | 26982 | 26603 |
| Braunschweig | 9 | 0,84 | 7773 | 9012 | 9209 |
| Rassau | 3 | 7,65 | 4173 | 5661 | 7769 |
| Freie Stadt Frankfurt | 103 | 3,31 | 33588 | 34922 | 35716 |
| | | | *) 295 | *) 248 | *) 243 |
| Summe B. | 4 | 7,60 | 293087 | 296924 | 301216 |
| | | | *) 322 | *) 285 | *) 268 |
| Uebershaupt | 5 | 5,54 | 764153 | 775495 | 826405 |
| | | | *) 322 | *) 285 | *) 268 |

*) Außerdem frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte in Frankfurt a. M.

Die nach den verzollten Einfuhrquantitäten sich berechnenden Consumtionsquanta auf den Kopf geben wir in folgender Tabelle bis 1822 zurück für Preußen und den Zollverein.

U e b e r s i c h t

des seit 1822 verzollten Kaffee's.

| Jahr. | In Preußen. | | | In den übrigen Vereinsstaaten. | | | Summe. | | |
|-------|--|----------|---------------|--------------------------------|----------|---------------|----------|----------|---------------|
| | Menge. | | od. pro Kopf. | Menge. | | od. pro Kopf. | Menge. | | od. pro Kopf. |
| | Preuß. Ctr. | Zollctr. | | Preuß. Ctr. | Zollctr. | | Pr. Ctr. | Zollctr. | |
| | Tariffsaß 6 Thlr. pro Ctr., halb Gold. | | | | | | | | |
| 1822 | (135137 | 139051 | 1,22 | — | — | — | 135137 | 139051 | 1,22 |
| 1823 | 1) 151437 | 155823 | 1,31 | — | — | — | 151437 | 155823 | 1,31 |
| 1824 | (175272 | 180349 | 1,53 | — | — | — | 175272 | 180349 | 1,53 |
| 1825 | 182230 | 187508 | 1,57 | — | — | — | 182230 | 187508 | 1,57 |
| 1826 | 196335 | 202022 | 1,65 | — | — | — | 196335 | 202022 | 1,65 |
| 1827 | 210402 | 216496 | 1,75 | — | — | — | 210402 | 216496 | 1,75 |
| 1828 | 226839 | 233409 | 1,85 | — | — | — | 226839 | 233409 | 1,85 |
| 1829 | 224010 | 230498 | 1,80 | — | — | — | 224010 | 230498 | 1,80 |
| 1830 | 259852 | 267378 | 2,07 | 15659 | 16113 | 2,24 | 275511 | 283491 | 2,07 |
| 1831 | 274537 | 282489 | 2,16 | 16420 | 16896 | 2,33 | 290957 | 299385 | 2,17 |
| | Tariffsaß 6½ Thlr. pro Ctr. | | | | | | | | |
| 1832 | 243905 | 250969 | 1,90 | 22445 | 23095 | 1,69 | 266350 | 274064 | 1,88 |
| 1833 | 250514 | 257770 | 1,92 | 33828 | 34808 | 2,52 | 284342 | 292578 | 1,98 |
| | Tariffsaß 6½ Thlr. pro Ctr. | | | | | | | | |
| 1834 | 282246 | 290421 | 2,12 | 126422 | 130084 | 1,33 | 408668 | 420505 | 1,79 |
| 1835 | 298348 | 306990 | 2,22 | 152789 | 157214 | 1,60 | 451137 | 464204 | 1,96 |
| 1836 | 330994 | 340580 | 2,41 | 2) 201380 | 207214 | 1,78 | 532374 | 547794 | 2,13 |
| 1837 | 343129 | 353067 | 2,47 | 188131 | 193580 | 1,65 | 531260 | 546647 | 2,10 |
| 1838 | 3) 347961 | 358039 | 2,45 | 219084 | 225430 | 1,90 | 567045 | 583469 | 2,21 |
| 1839 | 354080 | 364336 | 2,44 | 215953 | 222208 | 1,86 | 570033 | 586544 | 2,18 |
| | Tariff. 6½ Thlr. pro Ctr. | | | | | | | | |
| 1840 | — | 400174 | 2,64 | — | 258817 | 2,16 | — | 658991 | 2,43 |
| 1841 | — | 418813 | 2,73 | — | 276996 | 2,30 | — | 695809 | 2,54 |
| 1842 | — | 439100 | 2,80 | — | 274582 | 2,20 | — | 713682 | 2,53 |
| 1843 | — | 465957 | 2,95 | — | 298196 | 2,36 | — | 764153 | 2,69 |
| 1844 | — | 474148 | 2,96 | — | 301347 | 2,36 | — | 775495 | 2,70 |
| 1845 | — | 520047 | 3,20 | — | 306358 | 2,38 | — | 826405 | 2,84 |

1) In 1822—1824 ist der zum Eingange verzollte Kakao beim Kaffee mit angeschrieben.
 2) Einschließl. 14127 Ctr. zum Nachsteuer-Tariffsaße von 5½ Nkr. pro Zollcentner.
 3) Desgl. 438 „ „ „ „ „ „ „ 3 „ „ „ „ „ „ „ „ Preuß. Ctr.

Auch wie sich die Zoll-Einnahmen aus dem Kaffee seit einer Reihe von Jahren gestellt haben, ist von Interesse, und ergibt sich aus folgender Zusammenstellung.

U e b e r s i c h t
der Eingang=Abgabe von Kaffee seit dem Jahre 1822.

| Jahr. | In Preußen. | | In den übrigen Vereins- Staaten. | | Zusammen. | |
|-------|-------------|-----------|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| | Betrag. | pro Kopf. | Betrag. | pro Kopf. | Betrag. | pro Kopf. |
| | Thlr. | sa. | Thlr. | sa. | Thlr. | sa. |
| 1822 | 859471 | 2,2573 | — | — | 859471 | 2,2573 |
| 1823 | 963139 | 2,4872 | — | — | 963139 | 2,4872 |
| 1824 | 1114730 | 2,8452 | — | — | 1114730 | 2,8152 |
| 1825 | 1158983 | 2,9194 | — | — | 1158983 | 2,9194 |
| 1826 | 1248691 | 3,0638 | — | — | 1248691 | 3,0638 |
| 1827 | 1338157 | 3,2378 | — | — | 1338157 | 3,2378 |
| 1828 | 1442696 | 3,4392 | — | — | 1442696 | 3,4392 |
| 1829 | 1424704 | 3,3446 | — | — | 1424704 | 3,3446 |
| 1830 | 1652659 | 3,8292 | 99691 | 4,1605 | 1752350 | 3,8466 |
| 1831 | 1746056 | 4,0087 | 104431 | 4,3211 | 1850487 | 4,0252 |
| 1832 | 1585382 | 3,5951 | 145893 | 3,2118 | 1731275 | 3,5593 |
| 1833 | 1628341 | 3,6380 | 219882 | 4,7763 | 1848223 | 3,7442 |
| 1834 | 1881640 | 4,1232 | 842813 | 2,5893 | 2724453 | 3,4813 |
| 1835 | 1988987 | 4,3122 | 1018593 | 3,1049 | 3007580 | 3,8104 |
| 1836 | 2206620 | 4,6913 | 1331423 | 3,1320 | 3538043 | 4,1221 |
| 1837 | 2287527 | 4,8058 | 1254206 | 3,2079 | 3541733 | 4,0852 |
| 1838 | 2318134 | 4,7629 | 1460560 | 3,7014 | 3778694 | 4,2876 |
| 1839 | 2360533 | 4,7489 | 1439687 | 3,6152 | 3800220 | 4,2447 |
| 1840 | 2601131 | 5,1470 | 1682311 | 4,2117 | 4283442 | 4,7345 |
| 1841 | 2722285 | 5,3139 | 1800474 | 4,4759 | 4522759 | 4,9453 |
| 1842 | 2854150 | 5,4556 | 1784783 | 4,2784 | 4638933 | 4,9333 |
| 1843 | 3028721 | 5,7553 | 1938274 | 4,6048 | 4966995 | 5,2440 |
| 1844 | 3081962 | 5,7754 | 1958755 | 4,6004 | 5040717 | 5,2560 |
| 1845 | 3380305 | 6,2497 | 1991327 | 4,6449 | 5371632 | 5,3393 |

Alle diese Zahlen beweisen die große Wichtigkeit der Kaffee-Einfuhr und Kaffeeverzehrung für den Zollverein. Er gewährt dem Staate eine der bedeutendsten Einnahmequellen, und da er unzweifelhaft zu den gewählten Genüssen gehört, so liefert die andauernd außerordentlich steigende Verzehrung des Kaffees wohl einen Beweis, daß, wie unbedenklich wir, daß viele Arme vorhanden seien, zugeben, die Noth nicht in solchem Verhältniß gegen frühere Zeiten gestiegen sein kann, als oft angeführt wird. Denn so starke Vermehrung in der Verzehrung eines Objectes wie Kaffee, ist nicht möglich, wenn diese Verzehrung nicht immer mehr auch in die niederen Stände, in die Massen des Volkes geht.

Die Ausfuhr von Kaffee war:

| | |
|-----------------------|--------------|
| Durchschnitt von 1842 | . 53521 Ctr. |
| = = 1843 | . 57691 = |
| = = 1844 | . 55075 = |
| = = 1845 | . 51562 = |

Die Ausfuhr ist sich im Ganzen gleich geblieben. S. 97 ergibt, daß der größte Theil der Ausfuhr in Baden Statt fand, 31530 Ctr. im J. 1845, also $\frac{2}{3}$ der ganzen Ausfuhr.

Der Durchgang von Kaffee war:

| | |
|-----------------------|--------------|
| Durchschnitt von 1842 | . 94337 Ctr. |
| = = 1843 | . 126280 = |
| = = 1844 | . 130838 = |
| = = 1845 | . 162926 = |

Sie ist namhaft gestiegen, welches auf einen Mehrverbrauch in den Hinterländern deutet. Auch hier ist es wiederum Baden, von wo die Schweiz ihren Kaffee bezieht, welches die größte Summe zeigt, 1845 nahe an 70000 Centner.

B. K a f f a o. (25. n.)

Der Tarif unterscheidet Kakao in Bohnen und Kakao-Masse, Chocolate. — Rechnet man alle Einfuhr beider Tarif-Positionen, also die Einfuhr-Quantitäten dieses ganzen Verzehrungs-Gegenstandes zusammen, und zieht davon alle Ausfuhr ab, so erhält man als Durchschnitt der drei Jahre 1842 eine Summe von 9620 Ctr., oder 962000 Zollpfd., d. h. bei einer Einwohnerzahl des Zollvereins von 29 Mill. Menschen in runder Summe auf den Kopf $\frac{2}{3}$ Pfd., ungefähr $\frac{1}{3}$ Pfd.; etwas Weniges mehr als wir die Quantität pro 1842 mit $\frac{1}{3}$ berechneten; während die Verzehrung (cf. stat. Ueb. zweite Forts. S. 152) für Spanien auf $\frac{1}{2}$ Pfd., für England $\frac{1}{3}$, für Frankreich $\frac{1}{4}$ angenommen werden kann. Kakao ist für die Bewohner des Zollvereins ein unerhebliches Verzehrungs-Object, dennoch ist bei dem steigenden Genuß und der steigenden Fabrication von Chocolate ein geringes Wachsen der Einfuhr allerdings sichtlich.

Wir lassen Tabellen folgen, welche den Eingang, Ausgang, Durchgang der hierher gehörigen Objecte näher zeigen, wobei wir für die erste Tabelle auf die Zahlen des Durchgangs aufmerksam machen, welche andauernd steigen, so daß also in den Ländern, welche den Kakao, durch den Zollverein hindurchgehend, wie Böhmen und überhaupt die österreichischen Staaten, erhalten, die Verzehrung zu steigen scheint. Die zweite Tabelle giebt den Eingang, Ausgang und Durchgang für das Jahr 1844 speciell nach den Provinzen Preußens und den einzelnen Zollvereinsstaaten. Der meiste verzollte Eingang — circa 34 Proc. von dem gesammten Verzehrungsquantum — ist in der Provinz Brandenburg, wie aus der Verzehrung Berlins sich einfach erklärt.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehrein- | Durchgang. |
|--|----------|----------|----------|------------|
| | Etr. | Etr. | gang. | Etr. |
| Kakao in Bohnen. | | | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 9015 | 55 | 8960 | 834 |
| 1843 | 8334 | 5 | 8329 | 1083 |
| 1844 | 10917 | 10 | 10907 | 927 |
| 1845 | 9780 | 506 | 9274 | 1152 |
| Kakaomasse, Chocolate etc. | | | | |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 142 | 76 | 66 | 7 |
| 1843 | 228 | 62 | 166 | 28 |
| 1844 | 196 | 102 | 94 | 36 |
| 1845 | 185 | 94 | 91 | 59 |

Kakao in Bohnen, Kakaomasse, Chocolate etc.
Eingang, Ausgang und Durchgang in 1844.

| | Verzollter Eingang. | Aus- gang. | Durch- gang. |
|--|------------------------|---------------|-----------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Bereinsstaaten. | | | |
| A. Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 43 | 9 | 3 |
| Westpreußen | 22 | 1 | 178 |
| Posen | 2 | 4 | 12 |
| Pommern | 14 | — | — |
| Schlesien | 434 | 3 | 196 |
| Brandenburg | 3739 | 34 | — |
| Sachsen | 1034 | — | — |
| Westphalen | 148 | — | — |
| Rheinland | 753 | — | 53 |
| Summe A. | 6189 | 51 | 442 |
| Außerdem im Großherzogthum Luxemburg | 19 | 1 | — |
| B. Die andern Vereinsländer. | | | |
| Bayern | 934 | 13 | 8 |
| Sachsen | 1976 | 7 | 435 |
| Württemberg | 333 | 16 | 2 |
| Baden | 518 | 5 | 18 |
| Hessen | 113 | 19 | — |
| Hessen | 273 | — | — |
| Thüringen | 208 | — | — |
| Braunschweig | 285 | — | 58 |
| Rassau | 2 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 263 | — | — |
| Summe B. | 4905 | 60 | 521 |
| Ueberhaupt | 11113 | 112 | 963 |

4. Südfrüchte. (25. i.)

Wir geben zunächst, wie S. 154 der zweiten Forts. von 1844 für den Zeitraum 184 $\frac{1}{2}$, nunmehr tabellarisch Eingang, Ausgang und Durchgang für 1843, 1844, 1845.

a. Frische Südfrüchte: Apfelsinen, Citronen, Limonien, Pommeranzen, Granaten u. dergl.:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehrein- | Durchg. |
|--|----------|----------|----------|---------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35090 | 50 | 35040 | 6503 |
| 1843 | 38635 | 78 | 38557 | 8973 |
| 1844 | 37348 | 74 | 37274 | 7552 |
| 1845 | 36400 | 64 | 36336 | 10819 |

b. Ausgezählte frische Südfrüchte, à $\frac{1}{2}$ Thlr. pro 100 Stück:

| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
|--|--------|--------|--------|--------|
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35188 | 583 | 34605 | — |
| 1843 | 183810 | 967 | 182843 | 394 |
| 1844 | 92397 | 655 | 91742 | — |
| 1845 | 184499 | 567 | 183932 | — |

Die ausgezählte Stückzahl giebt, auf Etr. reducirt:

| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
|--|------|------|------|------|
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 117 | 2 | 115 | — |
| 1843 | 613 | 3 | 610 | 1 |
| 1844 | 308 | 2 | 306 | — |
| 1845 | 615 | 2 | 613 | — |

Frisehe Südfrüchte zusammen in Etr.:

| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
|--|-------|------|-------|-------|
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 35207 | 52 | 35155 | 6503 |
| 1843 | 39248 | 81 | 39167 | 8974 |
| 1844 | 37656 | 76 | 37580 | 7552 |
| 1845 | 37015 | 66 | 36949 | 10819 |

b. Trockene und getrocknete Südfrüchte, als: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pistisichförner, Rosinen, Lorbeeren, Pommeranzenschalen, à 4 Thlr. pro Etr.:

| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
|--|--------|------|--------|------|
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 117444 | 119 | 117325 | 7273 |
| 1843 | 130452 | 100 | 130352 | 6565 |
| 1844 | 128284 | 183 | 128101 | 5624 |
| 1845 | 141090 | 94 | 140996 | 7679 |

Darunter: * Frei für die Garnison in Mainz.

Frische und trockene Südfrüchte zu-
sammengenommen:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehreing. | Durchg. |
|------------------------------------|----------|----------|-----------|---------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ | 152651 | 171 | 152480 | 13776 |
| | * 8 | | | |
| 1843 | 169700 | 181 | 169519 | 15539 |
| | * 4 | | | |
| 1844 | 165940 | 259 | 165681 | 13176 |
| | * 6 | | | |
| 1845 | 178105 | 160 | 177945 | 18498 |
| | * 3 | | | |

Darunter: * frei für die Garnison in Mainz.

Es zeigt sich auch in diesen Objecten ein unzweideutiger Fortschritt. Die Einwohner des Zollvereins verzehren auf den Kopf jetzt mehr an Südfrüchten, als 1842. Der Mehreingang aller frischen und trockenen Südfrüchte zusammengenommen, vermehrte sich nach dem Durchschnitt der Jahre 184 $\frac{1}{2}$ zu dem Durchschnitt der Jahre 184 $\frac{3}{4}$ wie 152480 Etr. zu 171048 Etr., d. h. wie 100 : 112,21; oder, wenn man nach einzelnen Jahren rechnet, von 1842 zu 1845 von 156875 Etr. zu 177945 Etr., d. h. wie 100 zu 113,4.

Die Bevölkerung des Zollvereins stieg von 1842 zu 1845 nur wie 100 zu 103,13. Wir berechneten S. 155 der zweiten Forts. für 1842 das Consumtions-Quantum an Südfrüchten für den Kopf im Zollverein auf 0,556 Zollpfund; für 1845 stellt sich das Quantum auf 0,612 Pfd.

Noch bestimmter zeigt den Zuwachs der Consumtion an Südfrüchten die folgende Tabelle, welche den Verbrauch dieser Objecte seit 1822 im preussischen Staate und im Zollverein nachweist.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1822 verzollten frischen, getrockneten u. trockenen Südfrüchte, also auschl. der an die Garnison in Mainz u. zollfrei abgelassenen Mengen.

| Jahr. | In Preussen. | | | In den anderen Vereins- Staaten. | | | Zusammen. | | |
|--|------------------|-------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------|------------------------|------------------|-------------------|------------------------|
| | a. | b. | c. | a. | b. | c. | a. | b. | c. |
| | frische. Etr. | trockene. Etr. | zusam- men. Etr. | frische. Etr. | trockene. Etr. | zusam- men. Etr. | frische. Etr. | trockene. Etr. | zusam- men. Etr. |
| Bis einschließlich 1839 preussisches Gewicht, und von 1840 ab Zollgewicht. | | | | | | | | | |
| Tariffaß: frische und trockene pro Etr. 4 Thlr. halb Gold. | | | | | | | | | |
| 1822 | — | — | 46995 | — | — | — | — | — | 46995 |
| 1823 | — | — | 49491 | — | — | — | — | — | 49491 |
| 1824 | — | — | 51760 | — | — | — | — | — | 51760 |
| 1825 | — | — | 54399 | — | — | — | — | — | 54399 |
| 1326 | — | — | 56610 | — | — | — | — | — | 56610 |
| 1827 | — | — | 59798 | — | — | — | — | — | 59798 |
| 1828 | — | — | 55253 | — | — | — | — | — | 55253 |
| 1829 | — | — | 66410 | — | — | — | — | — | 66410 |
| 1830 | — | — | 67034 | — | — | 2869 | — | — | 69903 |
| 1831 | — | — | 64041 | — | — | 1829 | — | — | 65870 |
| Tariffaß: frische und trockene pro Etr. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. | | | | | | | | | |
| 1832 | — | — | 70051 | — | — | 2110 | — | — | 72161 |
| 1833 | — | — | 63996 | — | — | 2736 | — | — | 66732 |
| Tariffaß: frische 2 Thlr., trockene 4 Thlr. pro Etr. | | | | | | | | | |
| 1834 | 19644 | 66776 | 86420 | 10970 | 24275 | 35245 | 30614 | 91051 | 121665 |
| 1835 | 18060 | 69722 | 87782 | 11826 | 32138 | 43964 | 29886 | 101860 | 131746 |
| 1836 | 17329 | 70459 | 87788 | 11078 | 28072 | 39150 | 28407 | 98531 | 126938 |
| 1837 | 18191 | 66429 | 84620 | 10488 | 27512 | 38000 | 28679 | 93941 | 122620 |
| 1838 | 19085 | 79480 | 98565 | 11233 | 33258 | 44491 | 30318 | 112738 | 143056 |
| 1839 | 20203 | 71959 | 92162 | 10999 | 28287 | 39286 | 31202 | 100246 | 131448 |
| 1840 | 21807 | 80591 | 102398 | 12172 | 34025 | 46197 | 33979 | 114616 | 148595 |
| 1841 | 23499 | 82199 | 105698 | 11202 | 35353 | 46555 | 34701 | 117552 | 152253 |
| 1842 | 23481 | 80168 | 103649 | 13459 | 39974 | 53433 | 36940 | 120142 | 157082 |
| 1843 | 27606 | 92336 | 119942 | 11642 | 38112 | 49754 | 39248 | 130448 | 169696 |
| 1844 | 26970 | 94053 | 121023 | 10686 | 34225 | 44911 | 37656 | 128278 | 165931 |
| 1845 | 25340 | 100061 | 125401 | 11675 | 41026 | 52701 | 37015 | 141087 | 178102 |

Die Bevölkerung des preussischen Staats war 1822: 11,422322, und die des Zollvereins 1845: 29,092174. Beide Zahlen verhalten sich wie 100 zu 255. Die verzollten Südfrüchte verhalten sich von 1822 zu 1845 wie 48356 (= 46995 preuß. Etr.) zu 178102, d. h. wie 100 zu 368. — Die Bevölkerung des Zollvereins war 1834 = 23,478120. Sie verhält sich zu der Bevölkerung des Zollvereins von 1845 wie 100 : 123,91. Die Quantität verzollter Südfrüchte verhält sich von 1834 zu 1845 wie 121665 zu 178102,

ist also gestiegen wie 100 zu 146,39. — In aller Beziehung zeigt sich ein erhebliches Steigen der Consumtion.

Wie sich der verzollte Eingang nach den Provinzen des preussischen Staats und den Vereinsstaaten 1844 stellte, erhellt aus der nachfolgenden Tabelle.

Verzollter Eingang von Südfrüchten im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | S ü d f r ü c h t e. | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|--------------|---|---------------|------------------------|
| | a. Apfelsinen, Citronen ic. | | b. Trockene und getrocknete, als: Datteln, Feigen ic. | | Ueberhaupt zu a und b. |
| | ausgegräßte | | | | |
| | Etr. | Stück. | Etr. | Etr. | Etr. |
| A. Königreich Preußen | | | | | |
| Ostpreußen | 1395 | 484 | 1 | 2402 | 3798 |
| Westpreußen | 928 | — | — | 2011 | 2939 |
| Posen | 163 | — | — | 192 | 355 |
| Pommern | 2029 | 70174 | 234 | 20994 | 23257 |
| Schlesien | 3045 | 262 | 1 | 7122 | 10168 |
| Brandenburg | 12688 | 8395 | 28 | 14747 | 27463 |
| Sachsen | 3521 | 1108 | 4 | 31222 | 34747 |
| Westphalen | 469 | 557 | 2 | 1460 | 1931 |
| Rheinland | 2447 | 4467 | 15 | 13903 | 16365 |
| Summe A. | 26685 | 85447 | 285 | 94053 | 121023 |
| Außerdem im Großherz. Luxemburg | 49 | 50 | — | 96 | 145 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | |
| Bayern | 7227 | 1426 | 5 | 10589 | 17821 |
| Sachsen | 1465 | 2121 | 7 | 12768 | 14240 |
| Württemberg | 196 | — | — | 1889 | 2085 |
| Baden | 321 | 214 | 1 | 1822 | 2144 |
| Kurhessen | 312 | 405 | 1 | 550 | 863 |
| Großherzogthum Hessen | 61 | — | — | 1004 | 1065 |
| Thüringen | 412 | 48 | — | 3214 | 3626 |
| Braunschweig | 492 | 389 | 1 | 1111 | 1604 |
| Raffau | 56 | — | — | 41 | 97 |
| Freie Stadt Frankfurt | 72 | 2297 | 8 | 1141 | 1221 |
| Summe B. | 10614 | 6900 | 23 | 34129 | 44766 |
| Ueberhaupt | 37348 | 92397 | 308 | 128278 | 165934 |

Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Der meiste verzollte Eingang ist in der Provinz Sachsen, und zwar sind an trockenen Früchten allein 28341 Zollctr. in Magdeburg verzollt; dann folgt Brandenburg, wegen der starken Consumtion in Berlin; dann Pommern, woselbst in Stettin die meiste Verzollung Statt findet.

Der Ausgang ist ganz unerheblich. Der Durchgang ist andauernd im Steigen. Ueber die einzelnen Zollvereinsstaaten und Provinzen des preussischen Staats, wo der Durchgang Statt fand, verweisen wir auf S. 97 u. 133. Der meiste Durchgang ist in Bayern, und zwar sind es meist Apfelsinen, frische Früchte, die bei Passau durchgehen; — der Verkehr Italiens mit den österreichischen Staaten. Von den 18498 Etr. im Jahre 1845 durch den Zollverein gegangenen Südfrüchten fallen 10459 Zollctr. auf Bayern, und von diesen sind 9537 Etr. Apfelsinen, Citronen ic. bei Passau notirt.

5. R e i s. (25. s.)

Wenn das Steigen der Verzehrung von Kakao, Südfrüchten, selbst Kaffee, den Beweis liefert, daß der gewähltere Genuß sich vermehrt, so ist Reis ein Nahrungsmittel, das in südlichen Ländern an Stelle des Getreides tritt. Der Zollverein hat in den meisten Jahren selbst Ueberfluß an Getreide; dennoch ist wünschenswerth, daß die Reisaahrung sich vermehrt, theils damit ein Surrogat da sei, wenn das Getreide einmal miffräth, theils weil immer willkommen ist, wenn die Wahl bleibt unter mehreren Nahrungsmitteln für das gewöhnliche Bedürfniß.

Wir haben in der zweiten Forts. S. 156 gezeigt, daß man in England 1,11 Pfd., in Frankreich $\frac{3}{4}$ Pfd. auf den Kopf jährlich rechnen könne. Im Zollverein berechneten sich 17416800 Pfd., d. h. nach der damaligen Bevölkerung $\frac{1}{12}$ Pfd. oder 0,617 Pfd. auf den Kopf.

Für 184 $\frac{3}{4}$ betrug die durchschnittliche Einfuhr . . . 20,227100 Pfd.

Die Ausfuhr ist ganz unerheblich; der Durchschnitt der bezeichneten drei Jahre berechnet sich auf 8200 =

bleiben 20,218900 Pfd.

so daß bei einer Bevölkerung von etwas über 29 Mill. Menschen 0,69 Pfd. auf den Kopf kommen, also eine Steigerung sich zeigt.

Es erhellt die andauernd gestiegene Consumtion von Reis noch deutlicher, wenn man den verzollten Eingang (der Ausgang kann bei seiner Geringfügigkeit füglich übergangen werden) seit 1822 für Preußen und den Zollverein vergleicht. Dies ergibt die folgende Tabelle.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1822 verzollten Mengen Reis.

| Jahr. | in Preußen. | | | in den übrigen Vereinsstaaten. | | | Zusammen. | | |
|---|-------------|-----------|----------------|--------------------------------|-----------|----------------|-----------|-----------|----------------|
| | Menge. | | oder pro Kopf. | Mengen. | | oder pro Kopf. | Mengen. | | oder pro Kopf. |
| | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll- Pfund. | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll- Pfund. | Pr. Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll- Pfund. |
| Tariffuß: 2 Thlr. pro Pr. Ctr. halb Gold. | | | | | | | | | |
| 1822 | 49486 | 50919 | 0,45 | — | — | — | 49486 | 50919 | 0,45 |
| 1823 | 54360 | 55934 | 0,48 | — | — | — | 54360 | 55934 | 0,48 |
| 1824 | 69094 | 71095 | 0,60 | — | — | — | 69094 | 71095 | 0,60 |
| Tariffuß: 3 Thlr. pro Pr. Ctr. halb Gold. | | | | | | | | | |
| 1825 | 37473 | 38558 | 0,32 | — | — | — | 37473 | 38558 | 0,32 |
| 1826 | 49216 | 50642 | 0,41 | — | — | — | 49216 | 50642 | 0,41 |
| 1827 | 52524 | 54045 | 0,43 | — | — | — | 52524 | 54045 | 0,43 |
| 1828 | 53924 | 55487 | 0,44 | — | — | — | 53924 | 55487 | 0,44 |
| 1829 | 55198 | 56797 | 0,44 | — | — | — | 55198 | 56797 | 0,44 |
| 1830 | 63073 | 64900 | 0,50 | 1655 | 1703 | 0,24 | 64728 | 66603 | 0,49 |
| 1831 | 67284 | 69233 | 0,53 | 1725 | 1775 | 0,25 | 69009 | 71008 | 0,51 |
| Tariffuß: 3 Thlr. pro Pr. Ctr. | | | | | | | | | |
| 1832 | 64087 | 65943 | 0,50 | 2499 | 2572 | 0,19 | 66586 | 68515 | 0,47 |
| 1833 | 65659 | 67561 | 0,50 | 3397 | 3495 | 0,25 | 69056 | 71056 | 0,48 |
| 1834 | 68456 | 70439 | 0,51 | 11833 | 12176 | 0,12 | 80289 | 82615 | 0,35 |
| 1835 | 67116 | 69060 | 0,50 | 19354 | 19915 | 0,20 | 86470 | 88975 | 0,38 |
| 1836 | 70042 | 72071 | 0,51 | 21847 | 22480 | 0,19 | 91589 | 94551 | 0,37 |
| 1837 | 76503 | 78719 | 0,55 | 24424 | 25131 | 0,21 | 100927 | 103850 | 0,40 |
| 1838 | *) 76332 | 78543 | 0,54 | 23890 | 24582 | 0,21 | 100222 | 103125 | 0,39 |
| 1839 | 68498 | 70473 | 0,47 | 22214 | 22857 | 0,19 | 90703 | 93330 | 0,35 |
| Tariffuß: 2 Thlr. pro Ctr. | | | | | | | | | |
| 1840 | — | 120314 | 0,79 | — | 40823 | 0,34 | — | 161137 | 0,59 |
| 1841 | — | 110517 | 0,72 | — | 37404 | 0,31 | — | 147921 | 0,54 |
| 1842 | — | 152013 | 0,97 | — | 60302 | 0,48 | — | 212315 | 0,75 |
| 1843 | — | 152201 | 0,96 | — | 53396 | 0,42 | — | 205597 | 0,72 |
| 1844 | — | 147459 | 0,92 | — | 52123 | 0,41 | — | 199582 | 0,69 |
| 1845 | — | 150676 | 0,93 | — | 49454 | 0,39 | — | 200130 | 0,69 |

*) Darunter: 352 Ctr. zum Nachsteuerfusse von 1⁵/₆ Thlr. pro Ctr.

*) Darunter: 1626 Ctr. zum Nachsteuerfusse von 2¹/₂ Thlr. pro Ctr.

Der Reis ist, eben wegen seiner Wichtigkeit als Nahrungsmittel, seit 1840 von 3 Thlr. auf 2 Thlr. im Eingangszoll herabgesetzt worden. Es vermehrte der Eingang von 1839 zu 1840 sich von 93330 auf 161137 Ctr. Auch die Einnahmen aus dem Reis haben bei so starker Mehr-Einfuhr nicht gelitten. Es ist bei 2 Thlr. Eingangszoll seit 1840 mehr an Eingangszoll erhoben, als vorher. Dies zeigt folgende Tabelle, welche gleichfalls bis 1822 zurückgeföhrt ist.

U e b e r s i c h t

der Eingangs-Abgabe von Reis seit dem Jahre 1822.

| Jahr. | in Preußen. | | in den übrigen Vereinsstaaten. | | Zusammen. | |
|-------|-------------|---------------|--------------------------------|---------------|-----------|---------------|
| | Betrag. | | Betrag. | | Betrag. | |
| | Thlr. | pro Kopf. sa. | Thlr. | pro Kopf. sa. | Thlr. | pro Kopf. sa. |
| 1822 | 104910 | 0,2755 | — | — | 104910 | 0,2755 |
| 1823 | 115243 | 0,2976 | — | — | 115243 | 0,2976 |
| 1824 | 146479 | 0,3739 | — | — | 146479 | 0,3739 |
| 1825 | 119164 | 0,3002 | — | — | 119164 | 0,3002 |
| 1826 | 156507 | 0,3840 | — | — | 156507 | 0,3840 |
| 1827 | 167026 | 0,4041 | — | — | 167026 | 0,4041 |
| 1828 | 171478 | 0,4088 | — | — | 171478 | 0,4088 |
| 1829 | 175530 | 0,4121 | — | — | 175530 | 0,4121 |
| 1830 | 200572 | 0,4647 | 5263 | 0,2196 | 205835 | 0,4518 |
| 1831 | 213963 | 0,4912 | 5485 | 0,2270 | 219448 | 0,4773 |
| 1832 | 192261 | 0,4360 | 7497 | 0,1650 | 199758 | 0,4107 |
| 1833 | 196977 | 0,4401 | 10191 | 0,2214 | 207168 | 0,4197 |
| 1834 | 205368 | 0,4500 | 35499 | 0,1088 | 240867 | 0,3078 |
| 1835 | 201348 | 0,4365 | 58062 | 0,1770 | 259410 | 0,3287 |
| 1836 | 210126 | 0,4467 | 64487 | 0,1662 | 274613 | 0,3199 |
| 1837 | 229509 | 0,4662 | 73272 | 0,1874 | 302781 | 0,3492 |
| 1838 | 228585 | 0,4697 | 71670 | 0,1816 | 300255 | 0,3407 |
| 1839 | 205467 | 0,4134 | 66642 | 0,1673 | 272109 | 0,3039 |
| 1840 | 240628 | 0,4762 | 81646 | 0,2044 | 322274 | 0,3562 |
| 1841 | 221034 | 0,4315 | 74808 | 0,1860 | 295842 | 0,3235 |
| 1842 | 304026 | 0,5811 | 120604 | 0,2891 | 424630 | 0,4516 |
| 1843 | 304402 | 0,5784 | 106792 | 0,2337 | 411194 | 0,4341 |
| 1844 | 294918 | 0,5527 | 104246 | 0,2451 | 399164 | 0,4162 |
| 1845 | 301352 | 0,5570 | 98908 | 0,2307 | 400260 | 0,4127 |

Wie sich die Einfuhr nach den Provinzen des preussischen Staats und nach den verschiedenen Vereinsstaaten vertheilt, ergibt sich aus nachfolgender Uebersicht.

Einfuhr von Reis im Jahre 1844.

A. Königreich Preußen.

| | Etr. |
|-----------------------|-------|
| Ostpreußen | 4872 |
| Westpreußen | 3893 |
| Posen | 150 |
| Pommern | 33828 |
| Schlesien | 3360 |
| Brandenburg | 19945 |
| Sachsen | 24418 |
| Westphalen | 7612 |
| Rheinland | 49381 |

Summe A. 147459

Außerdem im Großh. Luxemburg 485

B. Die andern Vereinsstaaten.

| | |
|---------------------------------|-------|
| Bayern | 13611 |
| Sachsen | 4521 |
| Württemberg | 3399 |
| Baden | 8367 |
| Kurfürstenthum Hessen | 5297 |
| Großherzogthum Hessen | 5262 |
| | * 403 |
| Thüringen | 2627 |
| Braunschweig | 4682 |
| Rassau | 469 |
| Freie Stadt Frankfurt | 3808 |

Summe B. 52043

* 405

Uebershaupt 199987

* 405

* Darunter frei für die Mainzer Garnison und für Gesandte.

Die Rheinprovinz zeigt den meisten Eingang, und zwar über Emmerich, dann folgt Pommern, woselbst viel Eingang in Swinemünde ist; dann Sachsen und Brandenburg über Wittenberge (f. S. 125). Von den Vereinsstaaten hat Bayern den meisten Eingang. Nord-Italien führt Reis dorthin. —

Ueber den ganz unbedeutenden Ausgang verweisen wir auf S. 97 und S. 129. —

Der Durchgang hat sich vermehrt. Er war 1842 im Ganzen 20970 Etr.; er ist 1845 gewesen 35913. Von dieser Quantität fällt die bedeutendste Summe auf Bayern, 19620; auf Preußen nur 12012. — Der Durchgang in Bayern ist fast ganz in Passau notirt (f. S. 114), nämlich 19273 Etr. Es ist Durchgang aus Italien nach den österreichischen Staaten. —

Der Durchgang im preussischen Staate (vgl. S. 133) zeigt sich noch am bedeutendsten in Thorn, betrug aber 1845 doch auch hier nur 4423 Etr.

G. Gewürze. (25. k.)

Die Preise der Gewürze sind seit 1842 in manchen Objecten gefallen, z. B. Zimmt und Cassia, Vanille; in vielen andern gestiegen. Das Nähere giebt folgende Tabelle.

Preise
der Gewürze an der Berliner Börse pro 1843, 1844, 1845.

| Namen der Gewürze. | Zur Consumtion versteuerter Preis. | | | | | | | | | |
|--------------------|------------------------------------|------|-----|-------|------|-----|-------|------|-----|---|
| | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | |
| | Lbr. | Egr. | Pf. | Lbr. | Egr. | Pf. | Lbr. | Egr. | Pf. | |
| Cannehl (Zimmt) | Pfd. | 2 | 15 | — | 2 | 15 | — | 2 | 15 | — |
| Cardamom (Malabar) | Pfd. | 1 | 10 | — | 1 | 10 | — | 1 | 20 | — |
| | | — | 5 | — | — | — | — | 1 | 15 | — |
| | | — | — | — | — | — | — | 1 | 10 | — |
| Cardamom (Ceylon) | Pfd. | — | 20 | — | — | 20 | — | — | 20 | — |
| | | — | 9 | 3 | — | 9 | 3 | — | 9 | 9 |
| | | — | 9 | 9 | — | — | — | — | 9 | 3 |
| | | — | 10 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Cassia lignea | Pfd. | — | 11 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| | | — | 12 | 3 | — | — | — | — | — | — |
| | | — | 12 | 9 | — | — | — | — | — | — |
| | | — | 13 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Cassia flores | Pfd. | — | 20 | — | 11 | 6 | — | 11 | 6 | — |
| | | — | 18 | — | 12 | 6 | — | — | — | — |
| | | — | 16 | — | — | — | — | — | — | — |
| | | — | 12 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Zingwer (Wstind.) | Etr. | 15 | — | — | 16 | — | — | 17 | — | — |
| | | — | — | — | 15 | — | — | 16 | 15 | — |
| | | — | — | — | — | — | — | 16 | — | — |
| | | — | 28 | — | 1 | 1 | 6 | 1 | 18 | — |
| | | — | 26 | — | 1 | 1 | — | 1 | 16 | — |
| | | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 22 | — |
| | | — | — | — | — | 28 | — | 1 | 12 | — |
| | | — | — | — | — | 26 | — | 1 | 10 | — |
| | | — | — | — | — | 24 | — | 1 | 2 | — |
| | | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| | | 1 | — | — | 1 | 2 | 6 | 1 | 22 | — |
| | | — | 27 | 6 | 1 | — | 6 | 1 | 18 | — |
| | | — | 23 | — | — | 27 | 6 | 1 | 14 | — |
| | | — | — | — | — | 23 | — | 1 | 10 | — |
| | | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 6 |
| | | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — |
| | | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| | | — | 12 | — | — | 13 | — | — | 18 | — |
| | | — | 11 | 6 | — | 12 | 6 | — | 16 | — |
| | | — | — | — | — | 12 | — | — | 13 | — |
| | | — | — | — | — | 11 | 6 | — | 12 | 6 |

| Namen der Gewürze. | Zur Consumtion verfeuerter Preis. | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------------------------------|-------|-----|-------|------|-----|-------|-------|-----|---|
| | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | |
| | Lbtr. | Sgr. | Sf. | Lbtr. | Sgr. | Sf. | Lbtr. | Sgr. | Sf. | |
| Pfeffer, schwarzer | Ctr. | 20 | 5 | — | 19 | 25 | — | 19 | 25 | — |
| | | 19 | 25 | — | — | — | — | 19 | 7 | 6 |
| Pfeffer, weißer | Pfd. | — | 12 | — | — | 9 | — | — | 9 | — |
| | | — | 10 | — | — | — | — | — | — | — |
| | | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — |
| Piment | Ctr. | 17 | 22 | 6 | 22 | 15 | — | 22 | 15 | — |
| | | 16 | 22 | 6 | 21 | — | — | 22 | — | — |
| | | — | — | — | 20 | 15 | — | 21 | — | — |
| | | — | — | — | 20 | — | — | 19 | — | — |
| | | — | — | — | 19 | — | — | 18 | 15 | — |
| Saffran, gätinois | Pfd. | 18 | — | — | 18 | — | — | 18 | — | — |
| Saffran, macedon | Pfd. | 13 | 15 | — | 13 | 15 | — | 13 | 15 | — |
| Vanille | Pfd. | 20—40 | — | — | 20 | — | — | 30—50 | — | — |
| | | 25—40 | — | — | 40 | — | — | 20—40 | — | — |
| | | — | — | — | 16 | — | — | 16—36 | — | — |
| | | — | — | — | 36 | — | — | 20—30 | — | — |

Das wichtigste der Gewürze ist

a. der Pfeffer.

Einfuhr und Bestand war in den Haupthäfen Europa's nach Mittheilung des Herrn Consuls De Liuss in Bremen folgender:

| | Einfuhr. | | | Vorräthe. | | |
|-----------------|----------|----------|----------|-----------|----------|----------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Pfd. | Pfd. | Pfd. | Pfd. | Pfd. | Pfd. |
| Hamburg . . . | 623400 | 1248200 | 1884800 | 800000 | 800000 | 1130000 |
| Bremen . . . | 580000 | 586800 | 742100 | — | — | 430000 |
| Amsterdam . . . | 1154700 | 450000 | 879400 | 140000 | 60000 | 200000 |
| Rotterdam . . . | 902100 | 659800 | 1175600 | 80000 | 270000 | 276000 |
| Antwerpen . . . | 39300 | 985000 | 2025000 | 558800 | 408000 | 315000 |
| Davre . . . | 97000 | 571000 | 195000 | 200000 | 112500 | 37500 |
| Bordeaux . . . | 1974100 | 799800 | 363700 | 2019400 | 1900000 | 1500000 |
| Marseille . . . | 2596500 | 3103500 | 3096900 | 998700 | 1845000 | 530000 |
| Genua . . . | 25000 | 3290000 | 3294000 | — | — | — |
| Livorno . . . | 308000 | 423000 | 1202000 | 135000 | 90000 | 710000 |
| Triest . . . | 1680000 | 3535000 | 5313000 | 336000 | 871000 | 3317000 |
| Groß-Britanien | 4696000 | 8216000 | 11000000 | 9028000 | 8674200 | 8900000 |
| Total | 14676100 | 23868100 | 31171500 | 14295900 | 15030700 | 17345500 |

Rechnet man, wie wir S. 160 der 2. Forts. d. stat. Ueb. nachgewiesen haben, die Total-Production von Pfeffer auf der Erde etwa zu 50 Millionen Pfd.; so kommt von diesen etwa bis drei Fünftheil nach Europa. Am meisten Pfeffer kommt in englische Häfen, dann folgt gleich Triest, dann Genua und Marseille, dann Antwerpen, Hamburg, dann erst Rotterdam, Am-

sterdam. Der Zug des Welthandels ist in Bezug auf den Pfeffer doch etwas anders als bei Kaffee und Zucker.

Die Verzehrung von Pfeffer berechnet sich (cf. S. 161 der zweiten Forts.) in England auf $\frac{3}{4}$ Loth, in Frankreich $3,97$ Loth, Belgien $3,19$ Loth. Im Zollverein ist die Mehr-Einfuhr 40813 Ctr. 1845, d. h. das gäbe pro Kopf $4,2$ Loth, welche Summe aber in so fern zu hoch ist, als nach unserer Tarif-Einrichtung zum Pfeffer auch Piment gerechnet ist. Wir müssen dies hier auch als Berichtigung unserer früheren statistischen Uebersichten hervorheben. Eine Vermehrung der Consumtion ist aber, trotz des etwas gestiegenen Preises, doch eingetreten. 1842 war die Mehr-Einfuhr 36491 Ctr., jetzt, d. h. 1845, war sie 40813 Zollctr. Näheres ergiebt die folgende kleine Uebersicht.

Pfeffer und Piment.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 32235 | 318 | 31917 | 7837 |
| | * 10 | | * 10 | |
| 1844 | 29480 | 415 | 29065 | 7276 |
| | * 11 | | * 11 | |
| 1845 | 41156 | 356 | 40800 | 10187 |
| | * 13 | | * 13 | |

* Außerdem für die Garnison in Mainz.

Wie sich Eingang, Ausgang, Durchgang nach den Provinzen des preussischen Staats und den verschiedenen Vereinsstaaten im Jahre 1844 stellte, zeigt folgende Uebersicht.

Eingang, Ausgang und Durchgang im J. 1844.

| | Eing. | Ausg. | Durchg. |
|-------------------------------|-------|-------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 1366 | 40 | 534 |
| Westpreußen | 967 | 3 | 2664 |
| Posen | 111 | 99 | 989 |
| Pommern | 3451 | — | — |
| Schlesien | 2017 | 58 | 1559 |
| Brandenburg | 3415 | — | — |
| Sachsen | 3877 | — | — |
| Westphalen | 524 | — | — |
| Rheinland | 2486 | — | — |
| Summe A. | 18214 | 200 | 5746 |

Außerdem im Großh. Luxemburg 88 — —

B. Die anderen Vereinsstaaten.

| | | | |
|-----------------------|------|-----|-----|
| Bayern | 3405 | 26 | 207 |
| Sachsen | 1041 | 135 | 535 |
| Württemberg | 1068 | 20 | 118 |
| Zu übertragen | 5514 | 181 | 860 |

| | Eingang. | | Ausg. | | Durchg. | |
|---------------------------------|--------------|------------|-------------|------|---------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Uebertrag | 5514 | 181 | 860 | | | |
| Baden | 1531 | 29 | 568 | | | |
| Kurfürstenthum Hessen | 1107 | 5 | — | | | |
| Großherzogthum Hessen | 997 | — | — | | | |
| | * 11 | | | | | |
| Thüringen | 915 | — | — | | | |
| Braunschweig | 203 | — | 102 | | | |
| Rassau | 39 | — | — | | | |
| Freie Stadt Frankfurt | 872 | — | — | | | |
| Summe B. | 11178 | 215 | 1530 | | | |
| | * 11 | | | | | |
| Ueberhaupt | 29480 | 415 | 7276 | | | |
| | * 11 | | | | | |

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Den meisten verzollten Eingang zeigt von den Provinzen des preussischen Staats Sachsen (Magdeburg); dann folgt Pommern (Stettin); dann Brandenburg (Berlin). Von den Vereinsstaaten hat bei weitem den meisten Eingang Bayern; durch die Verbindung mit den österreichischen Staaten, in welchen in Triest so bedeutender Eingang von Pfeffer ist.

Der Durchgang ist viel stärker; die größte Summe zeigt sich in Westpreußen, in Thorn.

b. Zimmt und Cassia, Zimmtblüthe.

Wir lassen zwei Tabellen folgen, welche Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr in 1843—1845 im Ganzen, und für das Jahr 1844 getrennt nach den Provinzen des preussischen Staats und den verschiedenen Zollvereinsstaaten zeigen.

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Einf. | | Durchfuhr. | |
|------|----------|------|----------|------|------------|------|------------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 9742 | 178 | 9564 | 2700 | | | | |
| | * 1 | | * 1 | | | | | |
| 1844 | 8302 | 173 | 8129 | 2161 | | | | |
| | * 1 | | * 1 | | | | | |
| 1845 | 8039 | 262 | 7777 | 1955 | | | | |

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Eingang, Ausgang und Durchgang im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | Eingang. | | Ausgang. | | Durchgang. | |
|--------------------------------------|-------------|------------|-------------|------|------------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| A. Königreich Preußen. | | | | | | |
| Ostpreußen | 310 | 31 | 128 | | | |
| Westpreußen | 106 | 1 | 56 | | | |
| Posen | 43 | 11 | 32 | | | |
| Pommern | 1008 | — | — | | | |
| Schlesien | 561 | 19 | 351 | | | |
| Brandenburg | 1315 | 1 | 32 | | | |
| Sachsen | 1358 | — | — | | | |
| Westphalen | 98 | — | — | | | |
| Rheinland | 1010 | 4 | 1 | | | |
| Summe A. | 5809 | 67 | 600 | | | |
| Außerdem Groß. Luxemburg | 7 | — | — | | | |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | | |
| Bayern | 356 | 28 | 227 | | | |
| Sachsen | 515 | 62 | 807 | | | |
| Württemberg | 163 | 14 | 49 | | | |
| Baden | 324 | 2 | 449 | | | |
| Kurfürstenthum Hessen | 241 | — | — | | | |
| Großherzogthum Hessen | 251 | — | — | | | |
| | * 1 | | | | | |
| Thüringen | 330 | — | — | | | |
| Braunschweig | 179 | — | 29 | | | |
| Rassau | 8 | — | — | | | |
| Freie Stadt Frankfurt | 119 | — | — | | | |
| Summe B. | 2486 | 106 | 1561 | | | |
| | * 1 | | | | | |
| Ueberhaupt | 8302 | 173 | 2161 | | | |
| | * 1 | | | | | |

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Die Consumtion ist gestiegen. Der Durchschnitt der Mehr-Einfuhr pro 184 $\frac{1}{2}$ war nur 6385 Zollctr. und ist pro 184 $\frac{2}{2}$ = 8491 Zollctr.

Der Ausgang ist ganz unerheblich.

Der Durchgang ist bedeutender, und seit 184 $\frac{1}{2}$ etwas gestiegen. Der Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ war 1731 Zollctr., und pro 184 $\frac{2}{2}$ ist derselbe 2272 Zollctr. Am meisten ist Durchgang im Königreich Sachsen (nach Böhmen); in Baden (nach der Schweiz); in der Provinz Schlesien (nach Oesterreich).

c. Galgant, Ingwer, Cardamom, Cubeben, Muscatnüsse und Blumen, Nelken, Saffran, Sternanis, Vanille.

In diesen Objecten ist keine Vermehrung der Consumtion eingetreten, wie wir solches schon in der zweiten Fortsetzung S. 164 andeuteten. Der Durchschnitt des Mehr-Eingangs pro 184 $\frac{1}{2}$ war 10391 und ist pro 184 $\frac{2}{2}$ nur

6146. — Es scheint, daß die Mehr-Consumtion in andern Gewürzen die verschiedenen oben bemerkten Objecte zurückdrängt. Die meiste verzollte Einfuhr war in Sachsen und in der Rheinprovinz; der Durchgang ist in sehr überwiegender Summe in Bayern.

Näheres ergeben folgende Uebersichten.

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehr- Eingang. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|---------------------------|--------------------|
| 1843 | 7159 | 537 | 6622 | 5233 |
| 1844 | 5732 | 429 | 5303 | 3236 |
| 1845 | 6788 | 277 | 6511 | 4365 |

Eingang, Ausgang und Durchgang im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|-------------------------------------|------------------|------------------|--------------------|
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 313 | 41 | 95 |
| Westpreußen | 49 | 2 | 159 |
| Posen | 8 | 11 | 72 |
| Pommern | 303 | 1 | — |
| Schlesien | 331 | 56 | 437 |
| Brandenburg | 601 | 6 | 4 |
| Sachsen | 835 | — | — |
| Westphalen | 116 | — | — |
| Rheinland | 745 | 46 | 17 |
| Summe A. | 3301 | 163 | 784 |
| Außerdem Großherzogthum Luxemburg | 1 | — | — |
| B. Die andern Vereinsländer. | | | |
| Bayern | 568 | 143 | 338 |
| Sachsen | 652 | 60 | 1912 |
| Württemberg | 180 | 30 | 27 |
| Baden | 334 | 33 | 154 |
| Kurfürstenthum Hessen | 94 | — | 4 |
| Großherzogthum Hessen | 211 | — | — |
| Thüringen | 193 | — | — |
| Braunschweig | 73 | — | 17 |
| Rassau | 4 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 121 | — | — |
| Summe B. | 2430 | 266 | 2452 |
| Uebershaupt | 5732 | 429 | 3236 |

Nimmt man alle Gewürze zusammen, so war Eingang, Ausgang, Durchgang pro 1843, 1844, 1845 wie folgt:

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehr-Eing. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 1843 | 49136 | 1033 | 48103 | 15770 |
| | * 11 | | * 11 | |
| 1844 | 43514 | 1017 | 42497 | 12673 |
| | * 12 | | * 12 | |
| 1845 | 55983 | 895 | 55088 | 16507 |
| | * 13 | | * 13 | |

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Zum Beweise jedoch, wie sehr auch in Gewürzen, wenn sie alle zusammen genommen werden, seit einer Reihe von Jahren fortdauernd ein Steigen Statt findet, lassen wir noch eine Uebersicht des verzollten Eingangs seit 1822 folgen.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1822 verzollten Gewürze aller Art, also ausschließlich der an die Garnison in Mainz u. zollfrei abgelassenen Mengen.

| Jahre. | in Preußen. | | in den andern Vereins- staaten. | | Zusammen. | |
|--------|---|-----------|------------------------------------|-----------|-------------|-----------|
| | Menge. | | Menge. | | Menge. | |
| | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. |
| | Tariffuß: 6 Thlr. pro Pr. Ctr. halb Geld. | | | | | |
| 1822 | 14138 | 14547 | — | — | 14138 | 14547 |
| 1823 | 15393 | 15839 | — | — | 15393 | 15839 |
| 1824 | 16984 | 17476 | — | — | 16984 | 17476 |
| 1825 | 15772 | 16229 | — | — | 15772 | 16229 |
| 1826 | 20363 | 20953 | — | — | 20363 | 20953 |
| 1827 | 19563 | 20130 | — | — | 19563 | 20130 |
| 1828 | 18862 | 19408 | — | — | 18862 | 19408 |
| 1829 | 19762 | 20334 | — | — | 19762 | 20334 |
| 1830 | 20671 | 21270 | 876 | 901 | 21547 | 22171 |
| 1831 | 32972 | 33927 | 1485 | 1528 | 34457 | 35455 |
| | Tariffuß: 7 1/3 Thlr. pro Ctr. | | | | | |
| 1832 | 10714 | 11024 | 1043 | 1073 | 11757 | 12097 |
| 1833 | 16313 | 16785 | 1473 | 1516 | 17786 | 18301 |
| | Tariffuß: 6 2/3 Thlr. pro Ctr. | | | | | |
| 1834 | 23316 | 23991 | 6512 | 6701 | 29828 | 30692 |
| 1835 | 22065 | 22704 | 10612 | 10919 | 32677 | 33623 |
| 1836 | 27183 | 27970 | *) 14288 | 14702 | 41471 | 42672 |
| 1837 | 28258 | 29076 | 16466 | 16943 | 44724 | 46019 |
| 1838 | **) 24571 | 25283 | 14083 | 14491 | 38654 | 39774 |
| 1839 | 28158 | 30003 | 17869 | 18386 | 47027 | 48389 |
| | Tariffuß: 6 1/2 Thlr. pro Ctr. | | | | | |
| 1840 | — | 30769 | — | 18230 | — | 48999 |
| 1841 | — | 30208 | — | 21483 | — | 51691 |
| 1842 | — | 31197 | — | 20607 | — | 51804 |
| 1843 | — | 30580 | — | 18556 | — | 49136 |
| 1844 | — | 27324 | — | 16190 | — | 43514 |
| 1845 | — | 34537 | — | 21446 | — | 55983 |

*) Darunter: 2184 Ctr. zum Nachsteuerfuge von 5 2/3 Thlr. pro Zoll-Ctr.

**) „ 122 „ „ „ 5 1/2 „ „ „ Ctr.

„ 9 „ „ „ 3 „ „ „ Ctr.

Die Bevölkerung stieg im preussischen Staat und im Zollverein von 1822 zu 1845 wie 100 zu 254,70; im Zollverein von 1834 zu 1845 wie 100 zu 123,91. Der verzollte Eingang von Gewürzen aller Art stieg von 1822 zu 1845 von 14547 zu 55983, d. h. wie 100 zu 384,84; und von 1834 zu 1845 wie 30692 zu 55983, d. h. wie 100 zu 182,40.

7. Confitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art, mit Zucker eingemachte Früchte und Gewürze; desgleichen Kaviar, Sago und Surrogate dieser Artikel, Oliven, Pasteten, zubereiteter Senf und Tafelbouillon. (25. p.)

Wir müssen zur Berichtigung auch unserer früheren statistischen Uebersichten bemerken, daß Chocolate schon längere Zeit bei Kakao angegeben wird, und diese also zu obigen Artikeln nicht gehört. — Es ist in den hier bezeichneten Objecten allerdings ein Steigen der Einfuhr sichtlich. Der Durchschnitt der Mehreinfuhr pro 18 $\frac{1}{2}$ war 2629 Ctr.; er ist pro 184 $\frac{1}{2}$ 2750 Zollet. Der meiste Eingang erscheint in der Provinz Brandenburg, wegen der starken Verzehrung in Berlin; dann folgt Bayern. — Der Ausgang ist nicht unerheblich, und zeigt sich am meisten in der Provinz Brandenburg, in Braunschweig, dann auch in der Rheinprovinz. — Der Absatz der Conditoreien in Berlin und in Braunschweig, so wie in mehreren Städten der Rheinprovinz mag die Zahlen erklären. Der Durchgang ist gering; am bedeutendsten in Braunschweig; dann in Bayern.

Alle diese Bemerkungen erhalten ihren bestimmteren Beweis durch die nachfolgenden Tabellen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|-----------------------------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Durchschnitt von 18 $\frac{1}{2}$ | 4156 | 1547 | 2609 | 353 |
| | *) 20 | | *) 20 | |
| 1843 . . . | 4572 | 1607 | 2965 | 404 |
| | *) 28 | | *) 28 | |
| 1844 . . . | 4528 | 1676 | 2852 | 978 |
| | *) 6 | | *) 6 | |
| 1845 . . . | 4426 | 2032 | 2394 | 1044 |
| | *) 6 | | *) 6 | |

*) Außerdem frei resp. aus Hannover und für Gesandte und die Mainzer Garnison.

Eingang, Ausgang und Durchgang im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
|--------------------------------------|----------|----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 123 | 2 | 33 |
| Westpreußen | 88 | 17 | 81 |
| Posen | 246 | 20 | 30 |
| Pommern | 83 | 25 | 5 |
| Schlesien | 254 | 41 | 23 |
| Brandenburg | 887 | 450 | 1 |
| Sachsen | 418 | 9 | 1 |
| Westphalen | 92 | 9 | — |
| Rheinland | 379 | 217 | 11 |
| Summe A. | 2570 | 790 | 185 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg . | 22 | 12 | — |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 647 | 135 | 221 |
| Sachsen | 446 | 95 | 63 |
| Württemberg | 167 | 19 | 8 |
| Baden | 222 | 193 | 71 |
| Kurhessen | 64 | 1 | 10 |
| *) 1 | 1 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 47 | — | — |
| *) 2 | 2 | — | — |
| Thüringen | 47 | — | — |
| Braunschweig | 74 | 431 | 420 |
| Rassau | 11 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 211 | — | — |
| *) 3 | 3 | — | — |
| Summe B. | 1936 | 874 | 793 |
| *) 6 | 6 | — | — |
| Ueberhaupt | 4528 | 1676 | 978 |
| *) 6 | 6 | — | — |

*) Außerdem frei für Gesandte u. die Mainzer Garnison und aus Hannover.

S. T h e e. (25. w.)

Auch bei dem Thee, wengleich derselbe keinesweges in Norddeutschland so zu den gewählteren Getränken gehört, wie in England, hat die Consumption in den letzten Jahren im Zollverein nicht unerheblich zugenommen. Der durchschnittliche Mehreingang pro 18 $\frac{1}{2}$ war 1991 Ctr.; der durchschnittliche Mehreingang pro 184 $\frac{1}{2}$ ist 2679 Ctr., eine Steigerung von 100 zu 134,56, während die Bevölkerung des Zollvereins von 1842 zu 1845 stieg von 100 zu 103,13. Der meiste Eingang ist in Ostpreußen, und zwar nach den Specialtabellen vorzüglich in Pilsau. Der Durchgang ist am

stärksten in Baden (Schweiz), Schlesien (Oesterreich), Ostpreußen (Rußland).

Nachfolgende Uebersichten geben die Verhältnisse näher in Zahlen an.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|----------------------------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Durchschnitt in 18 $\frac{1}{2}$ | 3134 | 1143 | 1991 | 1871 |
| 1843 | 3702 | 948 | 2754 | 2261 |
| | *) 1 | | *) 1 | |
| 1844 | 4004 | 1421 | 2583 | 3391 |
| 1845 | 4275 | 1577 | 2698 | 2163 |

*) Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Eingang, Ausgang und Durchgang im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
|--|-------------|-------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 1451 | 1301 | 804 |
| Westpreußen | 125 | 1 | 3 |
| Posen | 6 | 7 | 47 |
| Pommern | 62 | — | — |
| Schlesien | 135 | 14 | 908 |
| Brandenburg | 389 | 2 | 2 |
| Sachsen | 219 | — | — |
| Westphalen | 359 | — | — |
| Rheinland | 287 | — | 3 |
| Summe A. | 3033 | 1325 | 1767 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg | 1 | — | — |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 52 | 33 | 84 |
| Sachsen | 193 | 7 | 496 |
| Württemberg | 66 | 9 | 11 |
| Baden | 138 | 45 | 970 |
| Kurheffen | 37 | 2 | 1 |
| Großherzogthum Hessen | 26 | — | — |
| Thüringen | 27 | — | — |
| Braunschweig | 53 | — | 62 |
| Rassau | 4 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 374 | — | — |
| Summe B. | 970 | 96 | 1624 |
| Ueberhaupt | 4004 | 1421 | 3391 |

9. Muschel- oder Schaalthiere aus der See, als: Austern, Summern, ausgehäulte Muscheln, Schildkröten. (25. r.)

Die Consumtion dieser feineren Genüsse scheint in den letzten drei Jahren abgenommen zu haben. Der Durchschnitt der Mehreinfuhr pro 18 $\frac{1}{2}$ war 3945 Ctr.; er ist pro 184 $\frac{1}{2}$ 3204 Zollettr. Es kann dies zufällige Gründe haben und vorübergehend sein, ja es ist wohl anzunehmen, daß in den nächsten Jahren bei der raschen Verbindung durch die Eisenbahn von Hamburg nach Berlin u. die Consumtion wieder steigen wird. Jedenfalls trifft diese Verminderung des gewählten Genusses nur die wohlhabenden, höchsten Stände; aller gewähltere Genuß der ärmeren Volksklassen, Zucker, Kaffee, Gewürze, Südfrüchte u. ist, wie wir gezeigt haben, gestiegen. Der meiste Eingang ist am Rhein und in der Provinz Brandenburg. Ausgang und Durchgang sind ganz unerheblich.

Specieller zeigen dies die folgenden Tabellen.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehreingang. | Durchgang. |
|-----------------------------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Durchschnitt von 18 $\frac{1}{2}$ | 3966 | 21 | 3945 | 121 |
| 1843 | 3990 | 115 | 3875 | 126 |
| 1844 | 3169 | 132 | 3037 | 128 |
| 1845 | 2783 | 83 | 2700 | 67 |

Eingang, Ausgang und Durchgang im Jahre 1844.

| Vereinsstaaten. | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
|--|-------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 78 | — | 2 |
| Westpreußen | 38 | — | — |
| Posen | 9 | — | 29 |
| Pommern | 209 | — | — |
| Schlesien | 105 | 46 | 5 |
| Brandenburg | 911 | 1 | — |
| Sachsen | 506 | — | — |
| Westphalen | 17 | — | 1 |
| Rheinland | 986 | — | — |
| Summe A. | 2859 | 47 | 37 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg | 31 | — | — |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 9 | 71 | 9 |
| Sachsen | 49 | 14 | 69 |
| Württemberg | 52 | — | — |
| Baden | 58 | — | 1 |
| Kurfürstenthum Hessen | 7 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 1 | — | — |
| Thüringen | 20 | — | — |
| Braunschweig | 78 | — | 12 |
| Rassau | 3 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 2 | — | — |
| Summe B. | 279 | 85 | 91 |
| Ueberhaupt | 3169 | 132 | 128 |

B. Verzehrungs- und Verbrauchs-Gegenstände, bei welchen inländische, gleichartige Erzeugnisse mit den ausländischen concurriren.

I. Wein und Most. (25. f.)

Wir ordnen unsere Betrachtungen über den Wein in ähnlichem Gange, als wir in unsern früheren statistischen Uebersichten verfolgt haben, indem wir sprechen über das Areal, welches in Preußen und im Zollvereine mit Wein bebaut wird, dann über den Ertrag, der aus diesen mit Wein bepflanzten Flächen gewonnen wird; — wir knüpfen hieran Angaben über die Uebergangsabgabe aus den verschiedenen Zollvereinsstaaten, da hieraus sich herleiten läßt, wie viel Wein aus den übrigen Zollvereinsstaaten in den preussischen Staat geht; wir lassen dann folgen Darstellungen über den Eingang fremden Weins in den Zollverein, wobei der Eingang des Neuschatteler Weins besonders wird zu erwähnen sein. Wir verbinden mit den Angaben über den Eingang fremden Weins Mittheilungen über die Einnahmen aus dem Wein für die Zollvereinscasse; zeigen dann die Ausfuhr specieller, und werden hieran Betrachtungen anreihen über die Consumtionsverhältnisse des Weins für den ganzen Zollverein und die ihn bildenden einzelnen Staaten, besonders für den preussischen Staat. Zum Schluß werden wir einiges über den Durchgang des Weins sagen.

Im Ganzen war im preussischen Staate folgende Fläche mit Wein bepflanzt.

| Provinzen, in welchen Steuer- pflichtiges Weinland sich befindet. | Flächeninhalt des Weinlandes. | | | | | | Davon sind ohne Ertrag geblieben. | | | | | |
|--|-------------------------------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|-----------------------------------|--------------|-------|--------------|-------|--------------|
| | 1843 | | 1844 | | 1845 | | 1843 | | 1844 | | 1845 | |
| | Morg. | Q. = Mth. | Morg. | Q. = Mth. | Morg. | Q. = Mth. | Morg. | Q. = Mth. | Morg. | Q. = Mth. | Morg. | Q. = Mth. |
| 1. Posen . . . | 777 | 93 | 771 | 18 | 787 | 121 | 231 | 68 | 214 | 20 | 154 | 11 |
| 2. Schlesien . | 4975 | 43 | 4938 | 127 | 4937 | 67 | 382 | 141 | 277 | 2 | 98 | 50 |
| 3. Brandenburg | 4038 | 134 | 4037 | 93 | 3970 | 39 | 393 | 47 | 1063 | 138 | 869 | 34 |
| 4. Sachsen . . | 3591 | 6 | 3594 | 151 | 3491 | 101 | 630 | 10 | 1182 | 86 | 840 | 161 |
| 5. Rheinland . | 48654 | 172 | 48565 | 161 | 48317 | 102 | 7902 | 117 | 6134 | 36 | 5922 | 93 |
| Zusammen | 62037 | 88 | 61908 | 10 | 61504 | 70 | 9540 | 23 | 8871 | 102 | 7884 | 169 |

Die Größe hat etwas abgenommen, besonders in der Rheinprovinz.

Nach den Steuerclassen wurden cultivirt:

| | 1 8 3 0. | 1 8 4 5. |
|-----------|----------------------|--------------|
| | Morgen. | Morgen. |
| I. Classe | 1201 | 245 |
| II. = | 2696 | 2341 |
| III. = | 8503 | 10311 |
| IV. = | 16843 | 20000 |
| V. = | 11567 | 13749 |
| VI. = | 11716 | 14858 |
| | oder nach Procenten: | |
| I. Classe | 2,3 | 0,3 |
| II. = | 5,1 | 3,8 |
| III. = | 16,2 | 16,8 |
| IV. = | 32,1 | 32,5 |
| V. = | 22,0 | 22,4 |
| VI. = | 22,3 | 24,2 |
| | <u>100,0</u> | <u>100,0</u> |

Specieller enthalten die beiden folgenden Tabellen Darstellungen über die Weincultur in der Rheinprovinz.

U e b e r s i c h t

der in der Rheinprovinz i. J. 1845 mit Weinstöcken bepflanzt gewesenenen Flächen, nach den Regierungsbezirken und Flußgebieten.

| A. Nach den Regierungs-Bezirken. | | Es waren mit Wein bepflanzt zur Weinsteuer-Klasse: | | | | | | | | | | | | S u m m e. | |
|-------------------------------------|----------------------|--|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|------------|-------|
| | | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | | |
| | | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. | Morgen. | Q.-M. |
| 1. | Cöln | — | — | 84 | 109 | 818 | 72 | 833 | 56 | 432 | 110 | 464 | 81 | 2633 | 68 |
| 2. | Coblenz | 161 | 126 | 2214 | 101 | 8203 | 132 | 10424 | 79 | 9829 | 158 | 7027 | 102 | 37861 | 158 |
| 3. | Trier | 82 | 151 | 42 | — | 1289 | 27 | 2957 | 65 | 1905 | 87 | 1427 | 15 | 7703 | 165 |
| 4. | Neuen | — | — | — | — | — | — | — | — | 105 | 96 | 12 | 151 | 118 | 67 |
| 5. | Düsseldorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | 4 |
| Summe | | 244 | 97 | 2341 | 30 | 10311 | 51 | 14215 | 20 | 12273 | 95 | 8931 | 169 | 48317 | 102 |

| B. Nach den Flußgebieten vertheilte sich die Gesamts- fläche für 1845 folgendermaßen: | | | | Alfso | Im Jahr 1827 wurden gebeert: | |
|---|-----------------|---------|-------|----------|---------------------------------|--------|
| | | Morgen. | Q.-M. | Procent. | Morgen. | Proct. |
| 1. | Mosel | 22272 | 97 | 46,1 | 14834 | 38,3 |
| 2. | Rhein | 12145 | 94 | 25,2 | 12001 | 31,0 |
| 3. | Rahe | 6571 | 166 | 13,6 | 6128 | 15,8 |
| 4. | Ahr | 3588 | 146 | 7,4 | 3039 | 7,9 |
| 5. | Saar | 2757 | 28 | 5,7 | 1811 | 4,7 |
| 6. | Nied | 296 | 97 | 0,6 | 324 | 0,8 |
| 7. | Saur | 232 | 13 | | | |
| 8. | Osan | 154 | 143 | | | |
| 9. | Sieg | 151 | 20 | | | |
| 10. | Roer | 107 | 135 | | | |
| 11. | Prims | 23 | 113 | 1,4 | 559 | 1,5 |
| 12. | Erft | 10 | 112 | | | |
| 13. | Lahn | 3 | 145 | | | |
| 14. | Dur | — | 30 | | | |
| 15. | Syll | — | 158 | | | |
| 16. | Blies | — | 45 | | | |
| Summe | | 48317 | 102 | 100,0 | 38696 | 100,0 |

Flächen-Inhalt des Weinlandes in dem preussischen Rheinlande nach den Flußgebieten seit dem Jahre 1838.

| Jahr. | An der Mosel. | | | Am Rhein. | | | An der Rahe. | | | An der Ahr. | | | An der Saar. | | | An d. übrig. klein- eren Flußgebieten. | | | An sämtl. Flußgebieten der Rheinprovinz. | | |
|-------------------|-----------------|-----------------------------|--------------|-----------------|-----------------------------|--------------|-----------------|-----------------------------|--------------|-----------------|-----------------------------|--------------|-----------------|-----------------------------|--------------|---|-----------------------------|--------------|--|-----------------------------|--------------|
| | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | | über- haupt. | davon waren ohne Ertrag. | |
| | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. | Morgen. | Morg. | oder pCt. |
| 1838 | 22501 | 687 | 3,1 | 13693 | 4508 | 32,9 | 6777 | 1973 | 29,1 | 3597 | 2717 | 75,5 | 2822 | 453 | 16,1 | 1100 | 487 | 44,3 | 50490 | 10825 | 21,4 |
| 1839 | 22486 | 946 | 4,2 | 13185 | 1129 | 8,6 | 6754 | 117 | 1,7 | 3587 | 463 | 12,9 | 2852 | 73 | 2,6 | 1138 | 73 | 6,3 | 50002 | 2801 | 5,6 |
| 1840 | 22407 | 1649 | 7,3 | 13029 | 2078 | 15,9 | 6725 | 224 | 3,3 | 3595 | 1700 | 47,3 | 2848 | 234 | 8,2 | 1009 | 132 | 13,1 | 49613 | 6017 | 12,1 |
| 1841 | 22296 | 2749 | 12,3 | 12890 | 4212 | 32,7 | 6631 | 478 | 7,2 | 3592 | 1623 | 45,2 | 2845 | 1578 | 55,5 | 1007 | 264 | 26,2 | 49261 | 10904 | 22,1 |
| 1842 | 22275 | 1950 | 8,8 | 12725 | 2247 | 17,7 | 6561 | 147 | 2,2 | 3592 | 1226 | 34,1 | 2829 | 1096 | 38,7 | 987 | 29 | 2,9 | 48969 | 6695 | 13,7 |
| 1843 | 22277 | 1366 | 6,1 | 12383 | 3193 | 25,8 | 6582 | 353 | 5,4 | 3592 | 1597 | 44,5 | 2829 | 1051 | 37,2 | 992 | 343 | 34,6 | 48655 | 7903 | 16,2 |
| 1844 | 22310 | 824 | 3,7 | 12294 | 2280 | 18,5 | 6592 | 240 | 3,6 | 3592 | 1287 | 35,8 | 2782 | 1222 | 44,0 | 996 | 281 | 28,2 | 48566 | 6134 | 12,6 |
| 1845 | 22273 | 432 | 1,9 | 12146 | 2537 | 20,9 | 6572 | 176 | 2,7 | 3589 | 1515 | 42,2 | 2757 | 1105 | 40,1 | 981 | 158 | 16,1 | 48318 | 5923 | 12,3 |
| Jährl. Drschs. | 22353 | 1325 | 5,9 | 12793 | 2773 | 21,7 | 6649 | 464 | 7,0 | 3592 | 1516 | 42,2 | 2820 | 852 | 30,2 | 1026 | 221 | 21,5 | 49234 | 7150 | 14,5 |

Besonders die letztere Tabelle giebt interessante Vergleichungspunkte in Betreff der Flächen nach den verschiedenen Flußgebieten und der Verhältnißzahl der unbebaut gebliebenen Weinländereien. — Weinahe die Hälfte alles in der preussischen Rheinprovinz vorhandenen Weinlandes gehört dem Moselgebiete an. Auch waren 1845 noch nicht 2 Procent dieses Weinlandes ohne Ertrag. Sehr viel anders ist es am Rhein im preussischen Staate. Hier wird etwa der vierte Theil des Weinlandes in der Rheinprovinz gebaut, und über 20 Procent, der fünfte Theil dieses Gebiets, ist ohne Ertrag. Am meisten bleibt ohne Ertrag in dem Gebiete der Saar und Uhr, 30 bis 40 Procent des Weinlandes. Weniger bleibt ohne Ertrag an der Nahe.

Aus den übrigen Vereinsstaaten haben wir für die Periode 1843, 1844 1845, mit Ausschluß der in Bezug auf den Weinbau wenig wichtigen Gebiete des thüringer Vereins und des Oberamts Meisenheim, keine näheren Notizen über die mit Wein beplanten Flächen erhalten. Ueber den Weinbau im thüringer Verein und im Oberamt Meisenheim lassen wir eine nähere Darstellung folgen.

1. Im thüringischen Verein.

| Benennung der Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, in welchen Wein gebaut wird. | Flächeninhalt des Weinlandes. | | | | | | Davon sind ohne Ertrag geblieben. | | | | | |
|--|-------------------------------|----------|-------|----------|-------|----------|-----------------------------------|----------|-------|----------|-------|----------|
| | 1843. | | 1844. | | 1845. | | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
| | Morg. | Q. D. A. | Morg. | Q. D. A. | Morg. | Q. D. A. | Morg. | Q. D. A. | Morg. | Q. D. A. | Morg. | Q. D. A. |
| 1. Preußen (Kreis Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück) | 126 | 69 | 126 | 69 | 126 | 69 | — | — | 126 | 69 | — | — |
| 2. Großherzogth. Sachsen, excl. Alstedt und Dilsleben, incl. Melpers | 737 | 96 | 737 | 96 | 731 | 164 | 737 | 96 | 737 | 96 | 728 | 74 |
| 3. Sachsen-Meiningen. | 84 | 22 | 84 | 22 | 84 | 22 | 84 | 22 | 83 | 67 | 84 | 22 |
| 4. Sachsen-Altenburg. | 14 | 18 | 11 | 56 | 11 | 56 | 14 | 18 | 11 | 56 | 11 | 56 |
| 5. Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrschaft | 3 | 45 | 3 | 45 | 3 | 45 | — | — | 1 | 90 | 1 | 90 |
| 6. Schwarzburg-Rudolstadt, Oberherrschaft. | 42 | 176 | 42 | 176 | 42 | 176 | 42 | 176 | 42 | 176 | 32 | 156 |
| Summe | 1008 | 66 | 1005 | 104 | 999 | 172 | 878 | 132 | 1003 | 14 | 858 | 38 |

Da der Weinbau zu 1. in den 3. thür. Vereine gehörigen preuß. Gebietstheile schon in dem S. 254 nachgewies. Weinbau Preußens, bei der Provinz Sachsen mitenthaltend ist, so muß derselbe vorliegend, um einen doppelten Nachweis zu vermeiden, welches, wie be richtigend bemerkt wird, Seite 176 d. 2. Forts. d. stat. Ueb. 2c., unbeachtet geblieben, abgesezt werden mit

und bleiben alsdann für den thüringer Verein, aussch. der preuß. Gebietstheile, nur

| | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| 126 | 69 | 126 | 69 | 126 | 69 | — | — | 126 | 69 | — | — |
| 881 | 177 | 879 | 35 | 873 | 103 | 878 | 132 | 876 | 125 | 858 | 38 |

Erfolgt die vorerwähnte Absezung auch in Bezug auf die Jahre 1840 bis 1842, so stellt sich die Morgenzahl des Weinlandes in den zu 2 bis 6 aufgeführten Vereinsländern des thüringischen Vereins:

| | | | | |
|----------|----------|--------|-----|------------|
| für 1840 | auf 1050 | Morgen | 131 | Q.-Ruthen, |
| = 1841 | = 1011 | = | 41 | = |
| = 1842 | = 1033 | = | 105 | = |

Dabei ist in Bezug auf den bedeutenden Abgang an der Morgenzahl, welchen die Vergleichung der Jahre 1842 und 1843 ergibt, noch zu bemerken, daß nach einer späteren amtlichen Anzeige der frühere Nachweis pro 1842, circa um 146 Morgen zu hoch angegeben worden, so daß in Folge von Ausrodungen und Verwendung des Bodens zu andern Culturarten, in der Wirklichkeit nur etwa 6 Morgen Abgang ist.

Bei der fast gänzlichen Ertragslosigkeit der mit Neben beplanten Morgenzahl, sind übrigens im thüringischen Vereine, ausschließlich in den preussischen Gebietstheilen,

| | | | | | |
|---------|-------|-------|----|-------|-------------------------------------|
| in 1843 | nur 2 | Eimer | 30 | Quart | Wein, und zwar der VI. Steuerklasse |
| = 1844 | = 1 | = | 30 | = | |
| = 1845 | = 4 | = | 56 | = | |

gewonnen.

2. Im Oberamte Meisenheim.

Es betrug der Weinbau im Flußgebiete der Nahe und Glan:

| | in Steuerklasse: | | | | | | Alto zusammen. | | und waren davon ohne Ertrag. | |
|------|------------------|----------|---------|----------|---------|----------|----------------|----------|------------------------------|----------|
| | IV. | | V. | | VI. | | | | | |
| | Morgen. | Q. D. A. | Morgen. | Q. D. A. | Morgen. | Q. D. A. | Morgen. | Q. D. A. | Morgen. | Q. D. A. |
| 1843 | 366 | 132 | 478 | 4 | 558 | 109 | 1403 | 65 | 29 | 122 |
| 1844 | 366 | 80 | 477 | 149 | 560 | 19 | 1404 | 63 | 22 | 116 |
| 1845 | 371 | 75 | 479 | 56 | 562 | 52 | 1413 | 3 | 20 | 135 |

und der Weingewinn belief sich, nach Abzug von 15 pCt. für Zehrung 2c. in 1844 auf 143 Eimer, = 1845 = 3696 = oder pro Morgen circa 2,6 Eimer.

Mit Beachtung der aus diesen Angaben folgenden Berichtigung stellen wir nach den Bemerkungen S. 173 und S. 174 der zweiten Fortsetzung das mit Wein beplante Areal im Zollverein zusammen.

U e b e r s i c h t

des Flächenraums an Weinland in den Zollvereinsstaaten.

| Vereinsstaaten. | Flächenraum des Weinlandes. | | Bemerkungen. |
|---|-----------------------------|------------|----------------------------------|
| | Pr. Morgen. | Q.-Ruthen. | |
| 1. Preußen (ohne die darin eingerechneten Länder) | 61504 | 70 | pro 1845. |
| 1a. Luxemburg | 3132 | 144 | |
| 2. Bayern | 104231 | 22 | |
| 3. Württemberg | 104631 | 92 | mit Hohenzollern-Sigmaringen. |
| 4. Sachsen | 6703 | — | |
| 5. Kurfürstenthum Hessen | 1234 | 51 | |
| 6. Großherzogthum Hessen | 39091 | — | |
| 7. Thüringen | 873 | 103 | pro 1845. |
| 8. Baden | 59152 | — | |
| 9. Nassau | 15543 | — | |
| 10. Braunschweig | — | — | Nachrichten fehlen. |
| 11. Frankfurt a. M. | 700 | — | |
| 12. Meisenheim | 1413 | 3 | pro 1845. |
| Summe | 398209 | 125 | oder 18,53 geogr. Quadratmeilen. |

Anmerkung. Von den Staaten und Ländern zu 1a, 2 bis mit 9 und 11 sind keine anderen Nachrichten, als die in der 2ten Fortsetzung S. 174, 175 angegebenen, bekannt geworden, welche in vorstehender Uebersicht wiederholt aufgenommen sind, auf welche daher auch in Bezug auf die Quellen, woraus solche geschöpft sind, verwiesen wird.

Der Weingewinn berechnet sich im preussischen Staate wie folgt:

U e b e r s i c h t

des Weinmostgewinnes im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

| Provinzen, in welchen steuerpflichtiger Weinbau sich befindet. | Es wurden an Weinmost und resp. Wein gewonnen, nach Abzug von 15 Procent für Zehrung etc. | | | | |
|--|---|--------|--------|-----------|--------------------------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | Zusammen. | Jährlicher Durchschnitt. |
| | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. |
| 1. Posen | 1291 | 1249 | 4231 | 6771 | 2257 |
| 2. Schlesien | 8845 | 7105 | 31758 | 47708 | 15903 |
| 3. Brandenburg | 7247 | 3623 | 11491 | 22361 | 7454 |
| 4. Sachsen | 5656 | 2050 | 5922 | 13628 | 4542 |
| 5. Rheinland | 122007 | 229094 | 275911 | 627012 | 209004 |
| Summe | 145046 | 243121 | 329313 | 717480 | 239160 |

Menge des gewonnenen Weins in der preussischen Rheinprovinz.

| J a h r. | Davon im Gebiete: | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-------------------|------------|--------|-------------|--------|-----------|--------|----------|--------|-----------|--------|------------------------------|--------|
| | Uebershaupt. | der Mosel. | | des Rheins. | | der Nahe. | | der Ahr. | | der Saar. | | der übrig. kleineren Flüsse. | |
| | | Eimer. | Eimer. | ‰ | Eimer. | ‰ | Eimer. | ‰ | Eimer. | ‰ | Eimer. | ‰ | Eimer. |
| 1838 | 173835 | 120571 | 69,4 | 29961 | 17,2 | 18405 | 10,6 | 2298 | 1,3 | 1750 | 1,0 | 850 | 0,5 |
| 1839 | 412830 | 250845 | 60,8 | 60434 | 14,6 | 67506 | 16,4 | 15443 | 3,7 | 14860 | 3,6 | 3742 | 0,9 |
| 1840 | 236722 | 127698 | 53,9 | 36342 | 15,4 | 57926 | 24,5 | 553 | 0,2 | 10064 | 4,3 | 4139 | 1,7 |
| 1841 | 189070 | 119588 | 63,2 | 22477 | 11,9 | 38320 | 20,3 | 4156 | 2,2 | 2428 | 1,3 | 2101 | 1,1 |
| 1842 | 466993 | 249577 | 53,5 | 95853 | 20,5 | 78118 | 16,7 | 26193 | 5,6 | 9931 | 2,1 | 7321 | 1,6 |
| 1843 | 122007 | 95377 | 78,8 | 15133 | 12,1 | 319 | 0,2 | 4813 | 3,9 | 5367 | 4,4 | 998 | 0,8 |
| 1844 | 229094 | 197700 | 86,3 | 17188 | 7,5 | 488 | 0,2 | 3429 | 1,5 | 8008 | 3,5 | 2281 | 1,0 |
| 1845 | 275911 | 171837 | 62,3 | 49109 | 17,8 | 42829 | 15,5 | 6403 | 2,3 | 4038 | 1,5 | 1695 | 0,6 |
| Zusammen | 2106462 | 1333193 | — | 326497 | — | 303911 | — | 63288 | — | 56446 | — | 23127 | — |
| Jährl. Durchschn. | 263308 | 166649 | 63,3 | 40812 | 15,5 | 37989 | 14,4 | 7911 | 3,0 | 7056 | 2,7 | 2891 | 1,1 |

| | oder pro Morgen: | | | | | | |
|----------------------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | (einschließlich des ertragslosen Weinlandes.) | | | | | | |
| | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. | Eimer. |
| 1838 | 3,4 | 5,4 | 2,2 | 2,7 | 0,6 | 0,6 | 0,8 |
| 1839 | 8,2 | 11,2 | 4,6 | 10,0 | 4,3 | 5,2 | 3,3 |
| 1840 | 4,8 | 5,7 | 2,8 | 8,6 | 0,2 | 3,6 | 4,1 |
| 1841 | 3,8 | 5,4 | 1,7 | 5,8 | 1,2 | 0,9 | 2,1 |
| 1842 | 9,5 | 11,2 | 7,5 | 11,9 | 7,3 | 3,5 | 7,4 |
| 1843 | 2,5 | 4,3 | 1,2 | 0,05 | 1,3 | 1,9 | 1,0 |
| 1844 | 4,7 | 8,1 | 1,4 | 0,07 | 1,0 | 2,9 | 2,3 |
| 1845 | 5,7 | 7,7 | 4,0 | 6,5 | 1,8 | 1,5 | 1,7 |
| und durchschnittlich | 5,3 | 7,1 | 3,2 | 5,7 | 2,2 | 2,5 | 2,8 |

Für die Jahre 1842 ist dieselbe durchschnittlich geringer, als für die vorhergehenden Jahre, wie aus der Vergleichung mit den Zahlen S. 178 der zweiten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht hervorgeht. Sinterfall ist die Menge des gewonnenen Weins nach den Stützgebieten am Rhein zu vergleichen. Wir geben darüber die folgende Tabelle.

63,3 Procent fallen nach dem Durchschnitt der letzten 8 Jahre auf den Wein an der Mosel; 15,5 Wein am Rhein; 14,4 an der Nahe; 3 Procent an der Uhr; 2,7 Procent an der Saar; 1,1 pCt. auf die Ufer der übrigen kleinen Flüsse. Im Gesamtdurchschnitt bringt in der preussischen Rheinprovinz der Morgen 5,3 Eimer; doch ist dies nach den Flussgebieten verschieden: an der Mosel 7,4 Eimer; am Rhein nur 3,2; an der Nahe 5,7 Eimer; an den übrigen Flüssen zwischen 2 und 3 Eimer, wie die Tabelle näher zeigt.

Folgen wir den approximativen Angaben S. 180 der zweiten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht, so stellt sich mit Aufnahme der genaueren Berechnungen für den preussischen Staat folgende Totalübersicht des Weingewinnes im ganzen Zollverein heraus.

Uebersicht

des Weingewinnes in den Staaten des Zollvereins nach den
letzjährigen Ermittlungen.

| Vereinsstaaten. | Weingewinn. | Procentfab. d. Gesamtsumme. | Bemerkungen. |
|--|-------------|--------------------------------|--------------------------|
| | Br. Eimer. | | |
| 1. Preußen (ohne die dazu eingerechneten Länder (nach 27jährigem Durchschnitt würde sich ein Gewinn von 377561 Eimer ergeben.) | 239160 | 8,70 | pro 1843 ¹ 5. |
| 1a. Luxemburg | 20400 | 0,74 | |
| 2. Bayern | 798682 | 28,99 | |
| 3. Württemberg | 742753 | 26,96 | |
| 4. Sachsen | 14602 | 0,53 | |
| 5. Kurfürstenthum Hessen | 7355 | 0,27 | |
| 6. Großherzogthum Hessen | 232890 | 8,45 | |
| 7. Thüringen | 3 | — | pro 1843 ¹ 5. |
| 8. Baden | 632832 | 22,97 | |
| 9. Nassau | 62450 | 2,26 | |
| 10. Braunschweig | — | — | Nachrichten fehlen. |
| 11. Frankfurt a. M. | 1602 | 0,06 | |
| 12. Meissenheim | 1820 | 0,07 | pro 1844 ¹ 5. |
| Summe | 2754549 | 100,00 | |

Anmerkung. Wo neuere Nachrichten fehlen, ist hierin auf die S. 180 der zweiten Fortsetzung angegebenen Bezug genommen.

Die Uebergangsabgabe von vereinsländischem Wein nach Preußen, Sachsen, Kurhessen, Thüringen, Braunschweig und Luxemburg, war für die Jahre 1843, 1844, 1845 folgende.

Uebersicht

der von vereinsländischem Weine in Preußen und in den übrigen theilnehmenden Vereinsstaaten erhobenen und nach dem Verhältnisse der Bevölkerung unter diese Staaten repartirten Uebergangsabgabe pro 1843.

| Vereinsländer. | Bevölkerung. | Brutto-Uebergangsabgabe von Wein und Most. | | | Antheil nach dem Verhältnisse der Bevölkerung. | Bemerkungen. |
|--|--------------|--|-----------------|--------|--|--|
| | | Seelen. | Rthlr. sgr. pf. | Rthlr. | | |
| 1843. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15273582 | 86421 | 18 | 5 | 178631 | Es betrug die Brutto-Summe der Uebergangsabgabe von Wein und Most: 1834 167454 Rthlr. 1835 199893 „ 1836 190062 „ 1837 149515 „ 1838 154393 „ 1839 157433 „ 1840 221798 „ 1841 200849 „ 1842 183751 „ |
| Außerdem Großherzogth. Luxemburg | 175223 | 95 | 16 | — | 2049 | |
| 2. Sachsen | 1706276 | 13332 | 21 | 11 | 19955 | |
| 3. Kurhessen | 701616 | 76901 | 14 | — | 8206 | |
| 4. Thüringen | 952214 | 43097 | 2 | — | 11137 | |
| 5. Braunschweig | 155607 | 1949 | 3 | 3 | 1820 | |
| Summe | 18964518 | 221797 | 15 | 7 | 221798 | |
| 1844. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 74997 | 18 | 1 | 161310 | |
| Außerdem Großherzogth. Luxemburg | 179904 | 72 | — | 11 | 1838 | |
| 2. Sachsen | 1757800 | 10399 | 12 | — | 17960 | |
| 3. Kurhessen | 718310 | 75498 | 17 | 6 | 7337 | |
| 4. Thüringen | 974184 | 38393 | 22 | 6 | 9954 | |
| 5. Braunschweig | 239744 | 1488 | 1 | 7 | 2450 | |
| Summe | 19657428 | 200849 | 12 | 7 | 200849 | |
| 1845. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 62920 | 27 | 3 | 147565 | |
| Außerdem Großherzogth. Luxemburg | 179904 | 74 | 15 | 9 | 1682 | |
| 2. Sachsen | 1758599 | 9685 | 22 | 6 | 16437 | |
| 3. Kurhessen | 718310 | 73597 | 19 | 9 | 6714 | |
| 4. Thüringen | 974184 | 36267 | 21 | 6 | 9106 | |
| 5. Braunschweig | 240371 | 1204 | 3 | 2 | 2247 | |
| Summe | 19658854 | 183750 | 19 | 11 | 183751 | |

Der durchschnittliche Antheil an der gesammten Theilungssumme ergibt für Preußen 162502 Rthlr. Nehmen wir an, wie früher geschehen, daß die Consumtionsantheile für Kurhessen, Sachsen, Thüringen, Braunschweig und Luxemburg, etwa 20 Procent vom Ganzen beträgt, so stellt sich nach dem

Eingangs-Verzollung von Wein.

Gesamtbetrag der Uebergangsabgabe der Zuschuß vereinsländischen Weins im preussischen Staate zur Verzehrung der Bevölkerung auf 7,000000 Quar.

Nämlich:

Die Uebergangsabgabe beträgt im Durchschnitte von 184 $\frac{1}{2}$ 202133 Rthlr.,
davon ab 20 Procent 40427 =

bleiben für Preußen 161706 Rthlr.,

welche $\frac{2}{3}$ Rthlr. pro Ctr. = 194047 Ctr. à 36 Quart = 6,985692 Quart Wein find.

An fremdem Wein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|----------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 240277 | 113417 | 126860 | 43445 |
| 1844 | 241579 | 90073 | 151506 | 37384 |
| 1845 | 259167 | 80102 | 179065 | 42525 |
| Summe | 741023 | 283592 | 457431 | 123354 |
| Durchschnitt | 247008 | 94531 | 152477 | 41118 |

Die Mehreinfuhr ist gestiegen nach den dreijährigen Durchschnitten von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ von 109123 zu 152477 Ctr., d. h. 100 : 139,73.

Specieller war die Eingangsverzollung folgende:

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--------------------------------------|----------|----------|--------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 6798 | 7520 | 6237 |
| Westpreußen | 5854 | 5190 | 4298 |
| Posen | 8039 | 6297 | 7162 |
| Pommern | 30388 | 32655 | 29549 |
| Schlesien | 20378 | 19103 | 18825 |
| Brandenburg | 44075 | 47244 | 48515 |
| Sachsen | 18050 | 16556 | 18174 |
| Westphalen | 4772 | 5501 | 6822 |
| Rheinland | 14447 | 16194 | 17834 |
| Summe A. | 152801 | 156260 | 157416 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg . | 1049 | 1459 | 1600 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 6626 | 5371 | 5086 |
| a. 6879 | a. 7173 | a. 8028 | |
| b. 2 | b. 1 | b. 14 | |
| Sachsen | 9608 | 9265 | 10696 |
| b. 2 | | | |
| Württemberg | 1160 | 1196 | 1213 |
| a. 6491 | a. 7536 | a. 8685 | |
| Baden | 3910 | 4248 | 4411 |
| a. 22155 | a. 24240 | a. 30477 | |
| b. 913 | b. 834 | b. 572 | |
| c. 11014 | c. 6726 | c. 10109 | |
| Kurhessen | 3171 | 2218 | 3153 |
| Großherzogthum Hessen | 2094 | 1776 | 1833 |
| d. 417 | d. 474 | d. 544 | |
| Thüringen | 3012 | 2425 | 2896 |
| Braunschweig | 2620 | 3889 | 5536 |
| Rassau | 145 | 119 | 292 |
| Freie Stadt Frankfurt | 6077 | 6247 | 6515 |
| d. 133 | d. 122 | d. 89 | |
| Summe B. | 38423 | 36754 | 41631 |
| a. 35525 | a. 38949 | a. 47190 | |
| b. 915 | b. 835 | b. 588 | |
| c. 11014 | c. 6726 | c. 10109 | |
| d. 550 | d. 596 | d. 633 | |
| Ueberhaupt | 192273 | 194473 | 200647 |
| a. 35525 | a. 38949 | a. 47190 | |
| b. 915 | b. 835 | b. 588 | |
| c. 11014 | c. 6726 | c. 10109 | |
| d. 550 | d. 596 | d. 633 | |
| 240277 | 241597 | 259167 | |

a. zu 15 Cgr. aus der Schweiz.
b. zu 3 Rthlr. 6 Cgr. aus Neuenburg.
c. frei aus Reichenaun und Büdingen.
d. frei für die Garnison in Mainz, reid. für Gr.
landte.

Pommern (Stettin) und Brandenburg zeigen den meisten Eingang; doch ist auch Schlesien, woselbst der Ungar- und österreichische Wein eingeht, nicht ganz unbedeutend. — Die Neufchateller- und Schweizer-Weine sind in der Tabelle besonders bezeichnet; für die Süddeutschen ist dieser Eingang nicht unbedeutend. —

Wir lassen noch eine Zusammenstellung folgen, welche seit 1834 den Eingang fremden Weins nach Quantitäten anzeigt.

Uebersicht der seit dem Jahre 1834 im Zollverein zum Eingangsz-Abgabensatz von 8 Thlr. und von 3½ Thlr. pro Ctr. (— welche letzteren Mengen nachfolgend unter der Linie mit kleinerer Schrift besonders notirt worden sind —) verzollten fremden Weine.

| J a h r. | I n P r e u ß e n . | | | | I n d e n ü b r i g e n V e r e i n s s t a a t e n . | | | | Z u s a m m e n . | | | |
|----------|------------------------|-----------------------|---------|--------------|---|-----------------------|---------|--------------|-----------------------|------------------------|---------|--------------|
| | M e n g e . | | | pro Kopf. | M e n g e . | | | pro Kopf. | M e n g e . | | | pro Kopf. |
| | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Quart. | | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Quart. | | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Quart. | |
| 1834 | 147557 ¹⁴ | 151831 ¹⁴ | 5466420 | 0,40 | 23999 ²¹¹ | 24694 ²¹⁷ | 896796 | 0,09 | 171556 ²²⁵ | 176525 ²³¹ | 6363216 | 0,27 |
| 1835 | 157240 ²⁵³ | 161794 ²⁶⁰ | 5833944 | 0,42 | 23270 ²⁹⁷ | 23944 ³⁰⁵ | 873000 | 0,09 | 180510 ⁵⁵⁰ | 185738 ⁵⁶⁶ | 6706944 | 0,28 |
| 1836 | 139350 ⁵⁹ | 143386 ⁶¹ | 5164092 | 0,37 | *)31269 ³⁸⁰ | 32175 ³⁹¹ | 1172376 | 0,10 | 170619 ⁴³⁹ | 175561 ⁴⁵² | 6336468 | 0,25 |
| 1837 | 129061 ¹³ | 132799 ¹³ | 4781232 | 0,33 | 26805 ³³⁷ | 27581 ³⁴⁷ | 1005408 | 0,09 | 155866 ³⁵⁰ | 160380 ³⁶⁰ | 5786640 | 0,22 |
| 1838 | *)149926 ⁴⁴ | 154269 ⁴⁵ | 5555304 | 0,38 | 28699 ⁴⁰⁶ | 29530 ⁴¹⁸ | 1078128 | 0,09 | 178625 ⁴⁵⁰ | 183799 ⁴⁶³ | 6633432 | 0,25 |
| 1839 | 148467 | 152767 | 5499612 | 0,37 | 31873 ⁵⁰³ | 32796 ⁵¹⁸ | 1199304 | 0,10 | 180340 ⁵⁰³ | 185563 ⁵¹⁸ | 6698916 | 0,25 |
| 1840 | — | 155027 | 5580972 | 0,37 | — | 34852 ⁷⁰¹ | 1279908 | 0,11 | — | 189879 ⁷⁰¹ | 6860880 | 0,25 |
| 1841 | — | 158848 | 5718528 | 0,37 | — | 35950 ¹³²⁰ | 1341720 | 0,11 | — | 194798 ¹³²⁰ | 7060248 | 0,26 |
| 1842 | — | 145045 | 5221620 | 0,35 | — | 38116 ¹²⁰⁴ | 1415520 | 0,11 | — | 183161 ¹²⁰¹ | 6637140 | 0,24 |
| 1843 | — | 152801 | 5500836 | 0,35 | — | 39472 ⁹¹⁵ | 1453932 | 0,12 | — | 192273 ⁹¹⁵ | 6954768 | 0,24 |
| 1844 | — | 156260 | 5625360 | 0,35 | — | 38213 ⁸³⁵ | 1405728 | 0,11 | — | 194473 ⁸³⁵ | 7031088 | 0,24 |
| 1845 | — | 157416 | 5666976 | 0,35 | — | 43231 ⁵⁸⁸ | 1577484 | 0,12 | — | 200647 ⁵⁸⁸ | 7244460 | 0,25 |

*) Darunter 540 Ctr. zum Nachsteuerfatz von 4½ Thlr. pro Ctr.

**) „ 5363 „ „ „ „ 9 Gulden, oder 5 Thlr. 4 fg. 3³⁄7 pf. pro Zoll-Ctr.

In den Totalsummen ist der Eingang in 12 Jahren gestiegen von 6,363216 Quart auf 7,244460; berechnet man aber diesen Eingang auf den Kopf, so zeigt die Tabelle, daß dieser Zuschuß fremden Weins sehr gleich geblieben ist. — Dasselbe gilt von der Zoll-Einnahme aus dem fremden Wein, worüber wir noch eine Darstellung in tabellarischer Form beifügen.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1834 vom ausländischen Weine aufgekomenen Eingangsabgabe.

| Jahr. | In Preußen. | | In den übrigen Vereinsstaaten. | | Zusammen. | |
|-------|-------------|-------------------|--------------------------------|-------------------|-----------|-------------------|
| | Mtshfr. | pro Kopf. Egr. | Mtshfr. | pro Kopf. Egr. | Mtshfr. | pro Kopf. Egr. |
| 1834 | 1180503 | 2,59 | 204110 | 0,63 | 1384613 | 1,77 |
| 1835 | 1258730 | 2,73 | 187202 | 0,57 | 1445932 | 1,83 |
| 1836 | 1114997 | 2,37 | 253053 | 0,65 | 1368050 | 1,59 |
| 1837 | 1032530 | 2,17 | 226437 | 0,58 | 1258967 | 1,45 |
| 1838 | 1197659 | 2,46 | 244102 | 0,62 | 1441761 | 1,64 |
| 1839 | 1187755 | 2,39 | 274350 | 0,69 | 1462105 | 1,83 |
| 1840 | 1240216 | 2,45 | 296916 | 0,74 | 1537132 | 1,70 |
| 1841 | 1270784 | 2,48 | 306908 | 0,76 | 1577692 | 1,73 |
| 1842 | 1160360 | 2,22 | 329190 | 0,79 | 1489550 | 1,58 |
| 1843 | 1222408 | 2,32 | 336467 | 0,80 | 1558875 | 1,65 |
| 1844 | 1250080 | 2,34 | 327850 | 0,77 | 1577930 | 1,65 |
| 1845 | 1259328 | 2,33 | 371325 | 0,87 | 1630653 | 1,68 |

Die Ausfuhr von Wein war folgende:

Ausgang von Wein.

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--------------------------------------|--------|-------|-------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 109 | 119 | 109 |
| Westpreußen | 743 | 72 | 321 |
| Posen | 320 | 131 | 148 |
| Pommern | 30 | 31 | 43 |
| Schlesien | 143 | 254 | 252 |
| Brandenburg | 450 | 601 | 309 |
| Sachsen | 18 | 11 | 12 |
| Westphalen | 1164 | 1532 | 1158 |
| Rheinland | 44424 | 46244 | 48170 |
| Summe A. | 47401 | 48995 | 50522 |
| Außerdem Großherz. Luxemburg . | 71 | 60 | 196 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 3243 | 2496 | 3109 |
| Sachsen | 256 | 235 | 264 |
| Württemberg | 106 | 190 | 224 |
| Baden | 54700 | 36532 | 20965 |
| Kurfürstenthum Hessen | 7584 | 1526 | 4769 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 56 | 39 | 53 |
| Rassau | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — |
| Summe B. | 65945 | 41018 | 29384 |
| Ueberhaupt | 113417 | 90073 | 80102 |

Der seit dem Jahre 1836 im freien Verkehr ausgeführte Wein hat betragen:

| | | |
|------|-------------------|-----------------|
| 1836 | 139493 Pr. Etr. = | 143533 Zollctr. |
| 1837 | 126671 " " = | 130340 " |
| 1838 | 130937 " " = | 134729 " |
| 1839 | 118765 " " = | 122205 " |
| 1840 | | 144175 " |
| 1841 | | 136512 " |
| 1842 | | 109889 " |

Für den preussischen Staat fällt die Ausfuhr fast ganz auf die Rheinprovinz; bei den übrigen Vereinsstaaten hat Baden den meisten Ausgang.

Nach diesen verschiedenen Angaben können wir nun zu ungefährender Schätzung der Consumtionsverhältnisse des Weins im Zollverein und im preussischen Staate gelangen.

Im ganzen Zollverein ist approximativ das Totalerzeugniß von Wein 2,754549 Eimer à 60 Quart = 165,272940 Ort. — Einfuhr minus Ausfuhr beträgt nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ jährlich 152477 Etr. à 36 Quart = 5,489172 Quart. Das Verzehrungsquantum im Ganzen ist daher 170,762112 Quart, oder, bei einer durchschnittlichen Bevölkerung des Zollvereins für 1843—1845 von 28,759574 Köpfen, 5,94 Quart auf den Kopf.

Wir haben aber schon in unsern früheren Uebersichten wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß eine solche Rechnung, wir möchten sagen, nur calculatorischen Werth hat. Sie giebt durchaus kein irgend zutreffendes Bild. Der Wein wird meist getrunken, wo er wächst. — Die Consumtion ist in Weinländern, wo der Wein tägliches Getränk ist, eine ganz andere, als wo der Wein als gewählter Genuß erscheint, wie in allen nördlichen Klimaten der Fall ist. Ueberdies aber beruht obige Schätzung in Betreff der Weincrescenz im ganzen Zollverein doch zu sehr auf nur ungefähren Annahmen, als daß die hier aufgestellten Berechnungen genauere Resultate zeigen könnten.

Etwas bestimmter können wir die Consumtionsberechnungen für den preussischen Staat aufstellen. Hier übersehen wir genauer den Weingewinn. Dieser betrug nach dem Durchschnitt pro 184 $\frac{1}{2}$ 14,349600 Quart. Hierzu tritt die Verzehrung vereinsländischen Weins, der sich nach der Uebergangs-Abgabe berechnet auf etwa 7,000000 Ort. — Wie viel von dem Totaleingang nach Abzug des Ausgangs auf Preußen fällt, ist freilich nicht genau festzustellen. — Indessen wird nach den besonderen Verhältnissen des Weins, da der in Stettin und den Ostseehäfen, am Rhein und von Hamburg aus eingehende französische Wein, seinen vorzüglichsten Absatz in den nordöstlichen Ländern des preussischen Staats haben dürfte, doch schwerlich viel gefehlt werden, wenn man von dem verzollten Eingang den im preussischen Staat eingegangenen Wein auf Preußen rechnet. — Gewiß wäre es zu hoch gerechnet, wenn man abzieht, was an Wein in preussischen Zollstätten ausgeführt wird, denn sicherlich besteht diese Ausfuhr größtentheils in nassauer- und großherzoglich hessischem Wein. — Nach unserer Schätzung S. 186 der zweiten Fortsetzung wollen wir etwas weniger als die Hälfte des Ausgangs im preussischen Staat, oder rund, wie S. 186, im Ganzen 20000 Eimer, d. h. 600000 Quart, Ausgang rechnen. Hiernach stellt sich für den preussischen Staat nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$:

| | |
|--|-------------------------|
| a. inländischer Wein nach der Production, nach Abzug des davon ausgehenden Weins | 13,749600 Quart. |
| b. Vereinsländischer Wein | 6,985692 = |
| c. Verzollter Eingang | 5,597724 = |
| Summe | 26,323016 Quart. |

macht auf den Kopf nicht ganz 1,6 Quart.

Auch diese Berechnung bleibt unsicher, da die Zahlen, aus denen sie abgeleitet wird, nicht überall positive Ermittlungen sind. Es ist ferner gewiß, daß die Vertheilung sich sehr verschieden stellt. In der Rheinprovinz kommen vielleicht 10 und 15 Quart auf den Kopf, und in Ostpreußen nicht

¼ Quart. Indessen werden die Zahlen doch immer zu einer ungefähren Anschauung der Verhältnisse nutzbares Material gewähren.

Endlich geben wir noch eine Uebersicht des Durchgangs von Wein.

Durchgang von Wein.

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| A. Königreich Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 2637 | 3558 | 2290 |
| Westpreußen | 16126 | 10133 | 11738 |
| Posen | 1348 | 1001 | 1076 |
| Pommern | 196 | 535 | 600 |
| Schlesien | 736 | 646 | 940 |
| Brandenburg | 440 | 297 | 171 |
| Sachsen | — | 7 | 5 |
| Westphalen | 88 | 98 | 87 |
| Rheinland | 2129 | 1403 | 2639 |
| Summe A. | 23700 | 17678 | 19546 |
| Außerdem Großherzogth. Luxemburg | 2 | — | 16 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 14645 | 13114 | 13775 |
| Sachsen | 1065 | 1005 | 1531 |
| Württemberg | 28 | 40 | 12 |
| Baden | 3382 | 2207 | 2484 |
| Kurfürstenthum Hessen | 537 | 536 | 404 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 86 | 2804 | 4757 |
| Rassau | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — |
| Summe B. | 19743 | 19706 | 22963 |
| Ueberhaupt | 43445 | 37384 | 42525 |

Die seit 1836 durchgeführten Weine haben, ausschließlich des Durchgangs auf der Weser, betragen:

| | | |
|------|------------------|----------------|
| 1836 | 52163 Pr. Etr. = | 53674 Zollctr. |
| 1837 | 47780 = = = | 49164 = |
| 1838 | 40583 = = = | 41758 = |
| 1839 | 42030 = = = | 43247 = |
| 1840 | | 50662 = |
| 1841 | | 45265 = |
| 1842 | | 42736 = |

Die Verhältnisse sind im Ganzen unverändert gegen 184 $\frac{1}{2}$, weshalb wir auf unsere Bemerkungen, S. 189 der zweiten Fortsetzung der statistischen Uebersicht, verweisen.

B. T a b a k e. (25. v. 1. u. 2.)

Das im preussischen Staate mit Tabak bepflanzte Areal ist aus folgenden Tabellen ersichtlich:

| Provinzen. | Flächen-Inhalt des steuerpflichtigen Tabaklandes. | | | | | | | | | | Außerdem sind in nicht steuerpflichtigem Umfange mit Tabak bepflanzt: | |
|---|---|-------|---------------|-------|----------------|-------|---------------|-------|-----------|-------|---|-----|
| | in Klasse I. | | in Klasse II. | | in Klasse III. | | in Klasse IV. | | Zusammen. | | | |
| | Mrg. | Q. M. | Mrg. | Q. M. | Mrg. | Q. M. | Mrg. | Q. M. | Mrg. | Q. M. | | |
| 1. Ostpreußen | — | — | 20 | 25 | 322 | 163 | 89 | 90 | 432 | 98 | 702 | 66 |
| 2. Westpreußen | — | — | 155 | 74 | 1454 | 124 | 63 | 13 | 1673 | 31 | 134 | 154 |
| 3. Posen | — | — | 66 | 20 | 3285 | 118 | 23 | 23 | 3374 | 161 | 205 | 157 |
| 4. Pommern | — | — | 1067 | 43 | 4830 | 139 | 222 | 178 | 6121 | — | 232 | 28 |
| 5. Schlesien | — | — | — | — | 3675 | 14 | 220 | 125 | 3895 | 139 | 140 | 23 |
| 6. Brandenburg | — | — | 1287 | 86 | 10418 | 59 | 958 | 139 | 12664 | 104 | 273 | 105 |
| 7. Sachsen | 333 | 34 | 2553 | 113 | 806 | 140 | 600 | 111 | 4294 | 38 | 10 | 72 |
| 8. Westphalen | — | — | 2 | — | 4 | 131 | 3 | 79 | 10 | 30 | — | 4 |
| 9. Rheinland | 1224 | 178 | 38 | 163 | — | — | 538 | 126 | 1802 | 107 | 2 | — |
| Summe | 1558 | 32 | 5190 | 164 | 24798 | 168 | 2720 | 164 | 34268 | 168 | 1701 | 69 |
| Darunter: | | | | | | | | | | | | |
| zu 5. in den Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Enclaven Rostow, Negeband u. Schöneberg | — | — | — | — | — | — | 3 | 127 | 3 | 127 | — | 17 |
| zu 6. in dem Herzoglich Braunschweigschen Ante Calvörde | — | — | 578 | 81 | — | — | — | — | 578 | 81 | — | — |
| zu 8. in dem Landgräfllich Hessen-Homburgsches Oberamte Meisenheim | 9 | 78 | — | — | — | — | — | — | 9 | 78 | — | — |
| Zm Jahre 1843 | 1868 | 47 | 5882 | 4 | 28852 | 88 | 3456 | 160 | 40059 | 119 | 1830 | 128 |
| " " 1844 | 1637 | 77 | 5061 | 53 | 24750 | 5 | 2798 | 95 | 34247 | 50 | 1675 | 142 |

Die Größe der bepflanzten Fläche hat abgenommen, und zwar in allen Provinzen, und auch für den ganzen Staat in allen Steuerklassen. Es kann wohl sein, daß die in einzelnen Provinzen vorkommende größere Verbreitung des Anbaues der Rautefrühe auf den Tabakbau von Einfluß ist; in der Provinz Sachsen ist die Abnahme der mit Tabak bepflanzten Fläche

U e b e r s i c h t
des Flächen-Inhalts der im Jahre 1845 in den einzelnen Provinzen des preussischen Staats mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

am stärksten, von 5110 auf 4294; d. h. von 100 auf 84; in Brandenburg war die Abnahme nur von 13225 auf 12665, d. h. von 100 auf 96.

Von den Vereinsstaaten sind wir nur im Besitz neuerer Nachrichten über den Tabaksbau in Thüringen. Die eingegangenen Notizen sind nachfolgend zusammengestellt.

U e b e r s i c h t
des Tabaksbaues in den thüringischen Vereinsstaaten in den Jahren 1843, 44, 45.

| Vereinsländer etc. | Flächen-Inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke. | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
| | Mrg. | Q.-M. | Mrg. | Q.-M. | Mrg. | Q.-M. |
| (der 4ten Steuerklasse angehörig.) | | | | | | |
| 1. Vom Kurfürstenthum Hessen: der Kreis Schmalkalden | 226 | 135 | 159 | 125 | 179 | 135 |
| 2. Großherzogthum Sachsen: excl. der Kemter Alstedt u. Döbisleben | 4 | 131 | 3 | 30 | 4 | 42 |
| 3. Herzogth. Sachsen-Meinungen | 632 | 64 | 428 | 83 | 513 | 12 |
| Zusammen | 863 | 150 | 591 | 58 | 697 | 9 |

Auch hier, und namentlich auch in Sachsen-Meinungen, wo Wasungen liegt, hat der Tabaksbau abgenommen.

Mit Benutzung der Angaben und Schätzungen in unserer 2. Forts. S. 193 stellt sich jetzt folgende Uebersicht des mit Tabak bepflanzten Areals im Zollverein, das nicht ganz 4 Quadratmeilen beträgt, die Quadratmeile zu 21490 Magdeb. Morgen gerechnet, übersichtlich zusammen:

U e b e r s i c h t
des mit Tabak bepflanzten Flächenraumes in den Staaten des Zollvereins.

| Vereinsstaaten. | Fläche des Tabakslandes. | | Bemerkungen. |
|--|--------------------------|-------|---|
| | Preussische | | |
| | Mrg. | Q.-M. | |
| 1. Preußen { α . besteuert | 33677 | 62 | Für 1845. |
| { β . unbesteuert | 1701 | 52 | |
| | 35378 | 114 | |
| Dazu: | | | |
| a. Mecklenburg = Schwerinsche Enclaven Rostow, Negebund und Schöneberg | 3 | 144 | Nach den S. 193 der zweiten Forts. aufgestellten Angaben. |
| b. Braunschw. Amt Calvörde | 578 | 81 | |
| c. Oberamt Meisenheim | 9 | 78 | |
| Summe | 35970 | 57 | |
| 2. Bayern | 19455 | 122 | |
| 3. Sachsen | 186 | 74 | Für 1845. (Nicht bekannt.) |
| 4. Württemberg | 10000 | — | |
| 5. Baden | 13447 | — | |
| 6. Kurfürstenthum Hessen | 1540 | — | |
| 7. Großherzogthum Hessen | 2268 | — | Für 1845. (Nicht bekannt.) |
| 8. Thüringen | 697 | 9 | |
| 9. Braunschweig | — | — | |
| Ueberhaupt | 83564 | 82 | |

oder 3,59 qcegr. Quadratmeilen.

Der ungefähre Ertrag, nach den Angaben S. 194 der 2. Forts. unſ. ſtat. Neb., in der erſten Klaſſe zu 9 Etr.; zweiten zu 7½; dritten zu 6; vierten zu 4½ Etr., läßt ſich nach obigen Angaben des Arealſ für den preußiſchen Staat und Thüringen genauer berechnen; für die übrigen Vereinsſtaaten können wir nur den Schätzungen S. 194 folgen. Hiernach ergäbe ſich folgende Total-Production:

| | | | |
|---|------------------------|-------------|-------------|
| 1. Preußen mit den zugehörigen Gebietstheilen (ſ. Ueberſicht S. 272): | | | |
| 1. Klaſſe | 1558 Morgen, à 9 Etr., | 14022 Etr. | } pro 1845. |
| 2. " | 5191 " à 7½ " | 38932 " | |
| 3. " | 24799 " à 6 " | 148794 " | |
| 4. " | 2721 " à 4½ " | 12244 " | |
| nicht verſteuert | 1702 " à 4½ " | 7659 " | |
| Summe | | 221651 Etr. | |
| 2. Bayern 19456 Morgen, à 5½ Etr. 101177 Etr. | | | |
| 3. Württemberg 10000 " à 6 " 60000 " | | | |
| 4. Baden " " " " 110000 " | | | |
| 5. Sachſen 186 " à 6 " 1116 " | | | |
| 6. Kurf. Heſſen " " " " 8001 " | | | |
| 7. Großh. Heſſen 2268 " à 6 " 13608 " | | | |
| 8. Thüringen 697 " à 4½ " 5136 " | | | |
| Ueberhaupt | | 520689 Etr. | von 1845. |

Sie erſcheint allerdings geringer als für 1844; keinesweges folgt daraus, daß der Verbrauch an Tabak im Zollverein abgenommen habe. Die Mehr-Einfuhr an Tabaksblättern und Tabakfabrikaten beträgt nach dem Durchſchnitt der Jahre 1844 ſehr viel mehr, als für 1843; nämlich 271245 Etr., ſo daß man inländiſche Production und Zuſchuß vom Auslande auf 800000 Etr. für den Zollverein annehmen kann, welches bei 29 Millionen Menſchen wiederum nahe an 24 Pfd. auf den Kopf giebt. Und es darf wohl in Bezug auf die Wohlhabenheit der Bewohner des Zollvereins als ein günſtiges Zeichen gedeutet werden, daß jetzt mehr fremder Tabak verbraucht wird. — Der ſteigende Eingang von Cigarren läßt auch bei dieſem Object einen immer mehr gewählten Genuß erkennen.

Die im Allgemeinen ſteigende Uebergangs-Abgabe ſüddeutſchen Tabaks nach Preußen, Sachſen, Kurheſſen, Thüringen, Braunſchweig und Luxemburg, ſtellt ſich wie folgt:

U e b e r ſ i c h t

der von vereinsländiſchem Tabak in Preußen und in den übrigen theilhaftigen Vereinsſtaaten erhobenem und nach dem Verhältniß der Bevölkerung unter dieſe Staaten repartirten Uebergangs-Abgaben pro 1844.

| Vereinsländer. | Bevöl- kerung. | Brutto-Ueber- gangs-Abgabe von Tabak. | | Antheil nach dem Verhältniß der Bevöl- kerung. | Bemerkungen. | |
|--|-------------------|---|---------------|--|---|-------|
| | | Seelen. | Thlr. ſg. pf. | | | Thlr. |
| 1 8 4 3. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15273582 | 36892 | 17 8 | 52378 | Es betrug die Brutto- Summe der Uebergangs- Abgabe von Tabak: 1834 — 40635 Thlr. 1835 — 33816 " 1836 — 61120 " 1837 — 50920 " 1838 — 55067 " 1839 — 49417 " 1840 — 58097 " 1841 — 61327 " 1842 — 64775 " | |
| Außerdem Großherzog- thum Luxemburg | 175223 | 9 12 6 | 601 | | | |
| 2. Sachſen | 1706276 | 5321 | 8 11 | 5851 | | |
| 3. Kurfürſtenthum Heſſen | 701616 | 17630 | 8 3 | 2406 | | |
| 4. Thüringen | 952214 | 5117 | 27 6 | 3265 | | |
| 5. Braunſchweig | 155607 | 63 11 7 | 534 | | | |
| Summe | 18964518 | 65034 | 26 5 | 65035 | | |
| 1 8 4 4. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 34568 | 25 9 | 60117 | | |
| Außerdem Großherzog- thum Luxemburg | 179904 | 173 6 | 685 | | | |
| 2. Sachſen | 1757800 | 5426 | 21 7 | 6693 | | |
| 3. Kurfürſtenthum Heſſen | 718310 | 28686 | 3 | 2735 | | |
| 4. Thüringen | 974184 | 5928 | 4 9 | 3710 | | |
| 5. Braunſchweig | 239744 | 70 2 2 | 913 | | | |
| Summe | 19657428 | 74853 | 3 3 | 74853 | | |
| 1 8 4 5. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 29562 | 13 5 | 53354 | | |
| Außerdem Großherzog- thum Luxemburg | 179904 | 220 6 | 608 | | | |
| 2. Sachſen | 1758599 | 4011 15 | 5943 | | | |
| 3. Kurfürſtenthum Heſſen | 718310 | 27875 5 | 2428 | | | |
| 4. Thüringen | 974184 | 4671 27 | 3292 | | | |
| 5. Braunſchweig | 240371 | 96 | 812 | | | |
| Summe | 19658854 | 66437 | 6 5 | 66437 | | |

Es zeigt ſich, daß nach Preußen mehr ſüddeutſcher Tabak eingegangen iſt als 1843. Man wird 60000 Thlr. vollkommen, und demnach 90000 Etr. als Uebergang nach Preußen, annehmen können.

An fremdem Tabak war:

A. Tabaksblätter, unbearbeitete.

| | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | Mehr: | | Durchfuhr. Etr. |
|------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|
| | | | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | |
| 1843 | 278411 | 8729 | 269682 | — | 24696 |
| 1844 | 271419 | 16861 | 254558 | — | 33496 |
| 1845 | 323039 | 12346 | 310693 | — | 46662 |

B. Tabaksfabrikate.

(Rauchtabak in Rollen u. oder geschnitten, Cigarren und Schnupftabak.)

| | | | | | |
|------|-------|-------|---|-------|-------|
| 1843 | 30877 | 45521 | — | 14644 | 17439 |
| 1844 | 37687 | 41373 | — | 3686 | 19423 |
| 1845 | 39797 | 42664 | — | 2867 | 16820 |

Die Ausfuhr an Tabaksblättern und besonders an Tabaksfabrikaten hat sehr bedeutend abgenommen, und da die Einfuhr gestiegen ist, so zeigt sich, wie wir schon angeführt haben, ein viel größerer Zuschuß des Auslandes zum Tabaksverbrauch. Wenn wir für 184½ für Preußen 110000 Etr. Zuschuß des Auslandes rechneten, so wird man nach der vermehrten Einfuhr, auch mit Rücksicht auf die in preussischen Zollstätten eingegangenen Mengen, jetzt jährlich 150000 Zollctr. annehmen können, die von fremden Tabaken im preussischen Staate verbraucht werden. Rechnet man 90000 Zollctr. süddeutschen Tabak und 233000 Zollctr. inländischen Tabak hinzu, so wird sich die Total-Summe für den preussischen Staat immerhin auf 473000 Etr. berechnen, während wir solche für 183½ nur auf 365000 Etr., für 184½ auf 425000 Etr. glaubten annehmen zu können. Specieller ist der verzollte Eingang und der Ausgang für Tabaksblätter und Tabaksfabrikate aus folgenden Tabellen ersichtlich.

A. Tabaksblätter, unbearbeitete.

| | Eingangszu-Verzollung. | | | Ausfuhr im freien Verkehr. | | |
|--|------------------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|---------------|
| | 1843. Etr. | 1844. Etr. | 1845. Etr. | 1843. Etr. | 1844. Etr. | 1845. Etr. |
| Verbindungsstaaten. | | | | | | |
| A. Königreich Preußen | | | | | | |
| Ostpreußen | 841 | 1281 | 1438 | 96 | 117 | 26 |
| Westpreußen | 3531 | 3956 | 5174 | — | — | 15 |
| Posen | 150 | 119 | 209 | 12 | 11 | 4 |
| Pommern | 953 | 753 | 710 | 130 | 385 | 20 |
| Schlesien | 4701 | 4933 | 5851 | 369 | 109 | 151 |
| Brandenburg | 30371 | 14124 | 26646 | 1116 | 1793 | 438 |
| Sachsen | 14430 | 13940 | 15640 | 4 | — | — |
| Westphalen | 26403 | 27740 | 31336 | 70 | 29 | 72 |
| Rheinland | 76469 | 80955 | 103586 | 2626 | 5075 | 4364 |
| Summe A. | 157849 | 147801 | 190590 | 4423 | 7519 | 5090 |
| Außerdem im Großherz. Luxemburg | 452 | 513 | 732 | 75 | 48 | 5 |
| B. Die andern Verbindungsstaaten. | | | | | | |
| Bayern | 34128 | 32954 | 33472 | 3115 | 7938 | 4335 |
| Sachsen | 7236 | 7923 | 8312 | 5 | 10 | 3 |
| Württemberg | 7957 | 7996 | 8956 | 9 | 35 | 57 |
| Baden | 13366 | 15297 | 16182 | 984 | 1291 | 2781 |
| Kurhessen | 16824 | 17252 | 18170 | 91 | 3 | 57 |
| Großherzogthum Hessen | 22498 | 23030 | 28406 | — | — | — |
| Thüringen | 7090 | 7401 | 6437 | — | — | — |
| Braunschweig | 2208 | 2263 | 2925 | 27 | 17 | 18 |
| Raffau | 3738 | 3914 | 4060 | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 5065 | 5075 | 4797 | — | — | — |
| Summe B. | 120110 | 123105 | 131717 | 4231 | 9294 | 7251 |
| Ueberhaupt | 278411 | 271419 | 323039 | 8729 | 16861 | 12346 |

B. Tabaksfabrikate.

| Vereinsstaaten ¹⁾ | Eingangs-Verzollung. | | | Ausfuhr im freien Verkehr. | | |
|--------------------------------------|----------------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|---------------|
| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
| A. Königreich Preußen. | | | | | | |
| Ostpreußen | 680 | 1099 | 1040 | 487 | 410 | 393 |
| Westpreußen | 863 | 1027 | 1097 | 60 | 69 | 182 |
| Posen | 835 | 826 | 1113 | 207 | 86 | 200 |
| Pommern | 853 | 1164 | 1198 | 28 | 21 | 36 |
| Schlesien | 1536 | 1726 | 1855 | 2723 | 2820 | 2523 |
| Brandenburg | 6537 | 8005 | 8496 | 151 | 106 | 42 |
| Sachsen | 3825 | 4470 | 3896 | 2 | — | 2 |
| Westphalen | 1356 | 1571 | 1665 | 78 | 263 | 161 |
| Rheinland | 1411 | 1486 | 2162 | 577 | 528 | 415 |
| Summe A. | 17896 | 21374 | 22522 | 4313 | 4303 | 3954 |
| Außerdem im Großh. Luxemburg | 46 | 29 | 45 | 4 | 20 | 24 |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | | |
| Bayern | 5078 | 6483 | 6706 | 6428 | 5472 | 5077 |
| Sachsen | 3653 | 4668 | 4898 | 4908 | 4744 | 5089 |
| Württemberg | 308 | 343 | 372 | 1575 | 1526 | 1598 |
| Baden | 570 | 721 | 852 | 27983 | 25263 | 26819 |
| Kurfürstenthum Hessen | 384 | 581 | 807 | 306 | 40 | 96 |
| Großherzogthum Hessen | 242 | 280 | 298 | — | — | — |
| Thüringen | 828 | 1164 | 1061 | — | — | — |
| Braunschweig | 842 | 934 | 952 | 4 | 5 | 7 |
| Rassau | 89 | 96 | 121 | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 894 | 1012 | 1106 | — | — | — |
| Summe B. | 12888 | 16232 | 17173 | 41204 | 37050 | 38686 |
| Ueberhaupt | 30830 | 37635 | 39740 | 45521 | 41373 | 42664 |

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Wir verweisen über die Bezugsorte des Tabaks auf die Zahlen bei dem allgemeinen Waaren-Eingang, auf die der desfallsigen Uebersicht sich anschließenden Erläuterungen, so wie auf die Bemerkungen S. 200 der zweiten Forts. der stat. Uebersicht.

Zu den Tabaksfabrikaten gehören außer dem geschnittenen und sonst präparirten Rauchtobak, auch der Schnupftobak und die Cigarren. — Wir geben für 1844 und 1845, da in den Commercial-Nachweisungen für 1843 diese Objecte nicht mit Zuverlässigkeit sich ausscheiden lassen, noch folgende Tabelle.

Uebersicht

der

unter den Tabaks-Fabrikaten zu B mitenthaltenen Mengen an

Cigarren und Schnupftobak.

A. U e b e r s i c h t
der seit dem Jahre 1822 zum Eingange verzollten Tabaksblätter und Tabaksfabrikate.

| Jahr. | In Preußen. | | | | In den übrigen Vereinsstaaten. | | | | S u m m e. | | | | Es treffen von der Gesamts-Verzollung auf Tabaks- | |
|-------|-----------------|-------------------|-----------|-----------|--------------------------------|------------------|-----------|-----------|-----------------|-------------------|-----------|-----------|---|------------|
| | Tabaks-Blätter. | Tabaks-Fabrikate. | Zusammen | pro Kopf. | Tabaks-Blätter. | Tabaks-Fabrikate | Zusammen. | pro Kopf. | Tabaks-Blätter. | Tabaks-Fabrikate. | Zusammen. | pro Kopf. | Blätter. | Fabrikate. |
| | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Rhd. | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Rhd. | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Zoll-Ctr. | Rhd. | Proc. | Proc. |
| 1822 | 84452 | 7239 | 91691 | | — | — | — | — | 84452 | 7239 | 91691 | | | |
| 1823 | 99712 | 7680 | 107392 | 0,96 | — | — | — | — | 99712 | 7680 | 107392 | 0,96 | 92,7 | 7,3 |
| 1824 | 126515 | 9500 | 136015 | | — | — | — | — | 126515 | 9500 | 136015 | | | |
| 1825 | 73151 | 6594 | 79745 | | — | — | — | — | 73151 | 6594 | 79745 | | | |
| 1826 | 86196 | 8177 | 94373 | 0,71 | — | — | — | — | 86196 | 8177 | 94373 | 0,71 | 90,9 | 9,1 |
| 1827 | 97364 | 11031 | 108395 | | — | — | — | — | 97364 | 11031 | 108395 | | | |
| 1828 | 113813 | 8420 | 122233 | | — | — | — | — | 113813 | 8420 | 122233 | | | |
| 1829 | 102247 | 9289 | 111536 | 0,92 | — | — | — | — | 102247 | 9289 | 111536 | 0,92 | 92,4 | 7,6 |
| 1830 | 97326 | 9464 | 106790 | | 14070 | 1179 | 15249 | | 111396 | 10643 | 122039 | | | |
| 1831 | 166124 | 10930 | 177054 | 1,09 | 22870 | 899 | 23769 | 2,70 | 188994 | 11829 | 200823 | 1,18 | 93,0 | 7,0 |
| 1832 | 80264 | 8852 | 89116 | | 12411 | 398 | 12809 | | 92675 | 9250 | 101925 | | | |
| 1833 | 104590 | 10127 | 114717 | 0,76 | 13459 | 496 | 13955 | 0,97 | 118049 | 10623 | 128672 | 0,78 | 91,4 | 8,6 |
| 1834 | 107675 | 7633 | 115308 | | 45046 | 5755 | 50801 | | 152721 | 13388 | 166109 | | | |
| 1835 | 110690 | 9442 | 120132 | 0,84 | 68183 | 7267 | 75450 | 0,74 | 178873 | 16709 | 195582 | 0,81 | 90,6 | 9,4 |
| 1836 | 103405 | 10786 | 114191 | | *) 90892 | *) 13877 | 104769 | | 194297 | 24663 | 218960 | | | |
| 1837 | 102881 | 11937 | 114818 | | 87313 | 9043 | 96356 | | 190194 | 20980 | 211174 | | | |
| 1838 | *) 111515 | *) 11929 | 123444 | 0,82 | 94969 | 10488 | 105457 | 0,85 | 206484 | 22417 | 228901 | 0,83 | 89,9 | 10,1 |
| 1839 | 108106 | 12759 | 120865 | | 88557 | 10437 | 98994 | | 196663 | 23196 | 219859 | | | |
| 1840 | 118413 | 13321 | 131734 | | 89726 | 11009 | 100735 | | 208139 | 24330 | 232469 | | | |
| 1841 | 133545 | 16603 | 150148 | 0,95 | 112356 | 11150 | 123506 | 0,95 | 245901 | 27753 | 273654 | 0,95 | 88,9 | 11,1 |
| 1842 | 138475 | 19433 | 157908 | | 110274 | 15800 | 126074 | | 248749 | 35233 | 283982 | | | |
| 1843 | 157849 | 17896 | 175745 | | 120562 | 12934 | 133496 | | 278411 | 30830 | 309241 | | | |
| 1844 | 147801 | 21374 | 169175 | 1,16 | 123618 | 16261 | 139879 | 1,11 | 271419 | 37635 | 309054 | 1,14 | 89,0 | 11,0 |
| 1845 | 190590 | 22522 | 213112 | | 132449 | 17218 | 149667 | | 323039 | 39740 | 362779 | | | |

*) incl. Nachsteuerbeträge zu ermäßigten Sätzen.

T a r i f f ä ß e.

Tabaksblätter.

| | |
|-----------|---|
| 1822—1824 | 4 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1825—1827 | resp. 4 Thlr. und 6 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1828—1831 | 4 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1832—1839 | 5½ Thlr. pro preuß. Ctr. |
| 1840—1845 | 5½ - - Zoll-Ctr. |

Tabaks-Fabrikate.

| | |
|-----------|--|
| 1822—1824 | 10 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1825—1827 | resp. 9 Thlr. und 12 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1828—1831 | 10 Thlr. halb Gold pro preuß. Ctr. |
| 1832—1839 | 11 - pro preuß. Ctr. |
| 1840—1845 | { 11 Thlr. pro Zoll-Ctr. Rollentabak, und |
| | { 15 - - - seit 1843 für Cigarren u. Schnupftabak. |

B. U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1822 vom Tabak aufgekommene Eingangs-Abgabe.

| Jahr. | In Preußen. | | In den übrigen Vereins- Staaten. | | Zusammen. | |
|-------|-------------|------|-------------------------------------|------|-----------|------|
| | pro Kopf. | | pro Kopf. | | pro Kopf. | |
| | Thlr. | sq. | Thlr. | sq. | Thlr. | sq. |
| 1822 | 422569 | 1,11 | — | — | 422569 | 1,11 |
| 1823 | 489995 | 1,27 | — | — | 489995 | 1,27 |
| 1824 | 619195 | 1,58 | — | — | 619195 | 1,58 |
| 1825 | 446461 | 1,12 | — | — | 446461 | 1,12 |
| 1826 | 535139 | 1,31 | — | — | 535139 | 1,31 |
| 1827 | 624665 | 1,51 | — | — | 624665 | 1,51 |
| 1828 | 555722 | 1,33 | — | — | 555722 | 1,33 |
| 1829 | 517017 | 1,21 | — | — | 517017 | 1,21 |
| 1830 | 498543 | 1,16 | 70125 | 2,93 | 568668 | 1,25 |
| 1831 | 797133 | 1,81 | 103503 | 4,28 | 900636 | 1,96 |
| 1832 | 523661 | 1,19 | 70592 | 1,55 | 594253 | 1,22 |
| 1833 | 667315 | 1,49 | 77242 | 1,68 | 744557 | 1,51 |
| 1834 | 657140 | 1,44 | 302302 | 0,93 | 959442 | 1,23 |
| 1835 | 692604 | 1,50 | 442139 | 1,35 | 1134743 | 1,44 |
| 1836 | 668030 | 1,42 | 613537 | 1,58 | 1281567 | 1,49 |
| 1837 | 677529 | 1,41 | 563381 | 1,44 | 1240910 | 1,43 |
| 1838 | 719609 | 1,48 | 619695 | 1,57 | 1339304 | 1,52 |
| 1839 | 714246 | 1,44 | 584925 | 1,47 | 1299171 | 1,45 |
| 1840 | 797802 | 1,58 | 614592 | 1,54 | 1412394 | 1,56 |
| 1841 | 917130 | 1,79 | 740608 | 1,84 | 1657738 | 1,81 |
| 1842 | 975375 | 1,87 | 780308 | 1,87 | 1755683 | 1,87 |
| 1843 | 1104510 | 2,10 | 830077 | 1,97 | 1934587 | 2,04 |
| 1844 | 1100015 | 2,06 | 891794 | 2,10 | 1991809 | 2,08 |
| 1845 | 1354583 | 2,50 | 954839 | 2,23 | 2309422 | 2,38 |

D u r c h f u h r .

| Vereinsstaaten. | 1 8 4 4. | | | | | 1 8 4 5. | | | | |
|--------------------------------------|----------------|---------------------------|-----------|---------------|--------|----------------|---------------------------|-----------|---------------|--------|
| | Tabaksblätter. | Tabaksfabrikate. | | | | Tabaksblätter. | Tabaksfabrikate. | | | |
| | | Rauchtabak in Rollen. ic. | Eigarren. | Schnupftabak. | Summe. | | Rauchtabak in Rollen. ic. | Eigarren. | Schnupftabak. | Summe. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| A. Königreich Preußen. | | | | | | | | | | |
| Ostpreußen | 1 | 1 | 32 | — | 33 | 23 | 42 | 15 | 3 | 60 |
| Westpreußen | 819 | 122 | 8 | — | 130 | 2606 | 142 | 2 | — | 144 |
| Posen | 23 | 47 | 13 | 99 | 159 | 139 | — | 50 | 78 | 128 |
| Pommern | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 73 | 4 | — | 77 |
| Schlesien | — | 32 | 341 | 2 | 375 | 1 | 104 | 408 | 1 | 513 |
| Brandenburg | 133 | 1 | 15 | 1 | 17 | 228 | 4 | 50 | — | 54 |
| Sachsen | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 |
| Westphalen | 185 | 1 | 14 | — | 15 | 59 | 11 | 10 | — | 21 |
| Rheinland | 122 | 33 | 16 | 1 | 50 | 138 | 36 | 5 | 1 | 42 |
| Summe A. | 1283 | 238 | 440 | 103 | 781 | 3194 | 412 | 546 | 83 | 1041 |
| Außerdem Groß. Luxemburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| B. Die andern Vereinsstaaten. | | | | | | | | | | |
| Bayern | 12723 | 763 | 1599 | 14 | 2376 | 18558 | 39 | 1533 | 48 | 1620 |
| Sachsen | 8 | 659 | 733 | 2 | 1394 | 264 | 3 | 460 | 2 | 465 |
| Württemberg | 24 | 87 | 240 | — | 327 | 11 | 72 | 224 | 21 | 317 |
| Baden | 6030 | 8280 | 3737 | 140 | 12157 | 8679 | 6771 | 3473 | 158 | 10402 |
| Kurfürstenthum Hessen | 39 | 1 | 6 | 6 | 13 | 1211 | 7 | 37 | 71 | 115 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 13389 | 1696 | 549 | 130 | 2375 | 14745 | 2147 | 574 | 139 | 2860 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe B. | 32213 | 11486 | 6864 | 292 | 18642 | 43468 | 9039 | 6301 | 439 | 15779 |
| Ueberhaupt | 33496 | 11724 | 7304 | 395 | 19423 | 46662 | 9451 | 6847 | 522 | 16820 |

Die Durchfuhr von Tabak hat seit 1842 etwas abgenommen, wie aus der folgenden speciellen Uebersicht, bei der Bergleichung mit dem früheren Nachweis für 1842 hervorgeht.

3. Vieh. (39.)

Die Resultate der Schlachtsteuer in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten des preussischen Staats sind folgende:

| Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | |
|--|---|--------------|--------------|--|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|----|
| | im Jahre | | | 1843. | | 1844. | | 1845. | | 1843 s. | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Ffd. Stb | Ffd. Stb | Ffd. Stb | Ffd. Stb | Ffd. Stb | Ffd. Stb | Ffd. Stb | |
| I. Ostpreußen. | | | | | | | | | | | |
| 1. Memel | 16469 | 16608 | 16612 | 90 | 31 | 87 | 6 | 71 | 13 | 83 | 6 |
| 2. Pillau | 3636 | 3834 | 3827 | 99 | 25 | 83 | 29 | 70 | 8 | 84 | 21 |
| 3. Tilsit | 11191 | 13701 | 13712 | 76 | 13 | 58 | 6 | 50 | 9 | 61 | 20 |
| 4. Gumbinnen | 6331 | 6690 | 6699 | 75 | 18 | 62 | 18 | 53 | 23 | 63 | 30 |
| 5. Insterburg | 9087 | 9565 | 9586 | 80 | 9 | 82 | 26 | 71 | 6 | 78 | 3 |
| 6. Königsberg | 70812 | 72317 | 72223 | 69 | 10 | 75 | 10 | 58 | — | 67 | 17 |
| Summe | 117526 | 122715 | 122659 | 75 | 5 | 75 | 5 | 60 | 4 | 70 | 5 |
| II. Westpreußen. | | | | | | | | | | | |
| 1. Danzig u. Neufahrwasser | 61025 | 61452 | 61412 | 84 | 25 | 87 | 27 | 81 | 14 | 84 | 22 |
| 2. Thorn | 8023 | 8438 | 8426 | 67 | 11 | 72 | 13 | 69 | 25 | 69 | 27 |
| 3. Elbing | 18786 | 20164 | 20176 | 62 | 7 | 64 | 11 | 59 | 18 | 62 | 1 |
| 4. Marienburg | 6211 | 6479 | 6476 | 55 | 29 | 53 | 7 | 53 | 1 | 54 | 2 |
| 5. Marienwerder | 5764 | 5989 | 5989 | 74 | 17 | 67 | 13 | 60 | 18 | 67 | 16 |
| 6. Graudenz, Stadt dto. Festung | 6582 1630 | 6846 1609 | 6935 1440 | 61 | 1 | 63 | 5 | 57 | 14 | 60 | 17 |
| Summe | 108021 | 110977 | 110854 | 75 | 20 | 77 | 11 | 71 | 14 | 74 | 26 |
| III. Posen. | | | | | | | | | | | |
| 1. Kempen | 6350 | 6417 | 6385 | 38 | 23 | 39 | 3 | 36 | 30 | 38 | 8 |
| 2. Ostrowo | 4710 | 5013 | 5007 | 55 | — | 56 | 4 | 65 | 17 | 58 | 28 |
| 3. Gnesen | 6722 | 7222 | 7210 | 76 | 8 | 67 | 13 | 67 | 14 | 67 | 1 |
| 4. Inowraclaw | 5049 | 5729 | 5727 | 57 | 30 | 53 | 22 | 52 | 29 | 54 | 27 |
| 5. Bromberg | 7346 | 7284 | 7274 | 121 | 30 | 128 | 29 | 129 | 23 | 126 | 27 |
| 6. Lissa | 9056 | 9320 | 9354 | 53 | 22 | 48 | 10 | 54 | 5 | 52 | 2 |
| 7. Fraustadt | 5980 | 6050 | 6066 | 54 | 16 | 53 | 11 | 54 | 18 | 54 | 4 |
| 8. Krotoschin | 7479 | 7401 | 7399 | 46 | 24 | 41 | 7 | 48 | 13 | 45 | 15 |
| 9. Rawitsch | 9436 | 9720 | 9715 | 50 | 25 | 48 | 3 | 48 | 17 | 49 | 4 |
| 10. Zduny | 3332 | 3403 | 3432 | 35 | 16 | 43 | 9 | 46 | 29 | 41 | 29 |
| 11. Zaborowo | 817 | 829 | 829 | 38 | 21 | 29 | 18 | 37 | 19 | 35 | 9 |
| 12. Meseritz | 5395 | 5193 | 5193 | 51 | 9 | 51 | 9 | 52 | 30 | 51 | 27 |
| 13. Grätz | 4311 | 4477 | 4477 | 56 | 13 | 52 | 26 | 55 | 23 | 54 | 31 |
| 14. Schwerin | 5103 | 5678 | 5678 | 53 | 17 | 45 | 15 | 46 | 10 | 48 | 14 |
| 15. Posen | 34773 | 38749 | 38526 | 102 | 9 | 93 | 24 | 100 | 2 | 98 | 22 |
| Summe | 115859 | 122485 | 122272 | 72 | 1 | 68 | 12 | 71 | 36 | 70 | 25 |

| Mahl- und schlachtsteuer- pflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigent- lichen Stadtbezirk. | | | | | | | |
|---|--|--------|--------|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--|
| | im Jahre | | | 1843. | | 1844. | | 1845. | | 1843/5. | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | |
| IV. Pommern. | | | | | | | | | | | |
| 1. Colberg . . . | 9545 | 9357 | 9300 | 59 15 | 57 17 | 54 10 | 57 3 | | | | |
| 2. Edsin . . . | 7668 | 8140 | 8160 | 46 29 | 44 16 | 42 3 | 44 16 | | | | |
| 3. Treytow a. R. | 5065 | 5187 | 5185 | 27 7 | 32 27 | 31 16 | 30 16 | | | | |
| 4. Demmin . . . | 6094 | 6804 | 6804 | 55 5 | 51 19 | 57 19 | 54 25 | | | | |
| 5. Greifswald . . | 11267 | 8992 | 9005 | 54 1 | 72 31 | 72 9 | 66 14 | | | | |
| 6. Rügenwalde . . | 4691 | 5033 | 5020 | 35 5 | 38 10 | 23 25 | 32 13 | | | | |
| 7. Stargard . . . | 12679 | 13096 | 13143 | 66 18 | 70 5 | 72 10 | 69 22 | | | | |
| 8. Stettin . . . | 38300 | 41624 | 41641 | 108 24 | 101 7 | 109 30 | 106 20 | | | | |
| 9. Damm . . . | 2814 | 3036 | 3036 | 36 26 | 57 21 | 58 7 | 50 29 | | | | |
| 10. Stolpe . . . | 8882 | 9538 | 9536 | 55 22 | 53 17 | 52 5 | 53 25 | | | | |
| 11. Stralsund . . . | 15868 | 16349 | 16240 | 36 14 | 41 15 | 49 5 | 42 11 | | | | |
| 12. Swinemünde . . | 4039 | 4179 | 4196 | 38 28 | 35 7 | 40 24 | 38 9 | | | | |
| 13. Wolgast . . . | 1566 | 1895 | 1956 | 78 22 | 73 13 | 75 — | 75 22 | | | | |
| 14. Anklam . . . | 7318 | 7854 | 7871 | 45 28 | 42 27 | 45 30 | 44 28 | | | | |
| Summe | 135796 | 141084 | 141093 | 66 3 | 66 18 | 69 27 | 67 16 | | | | |
| V. Schlesien. | | | | | | | | | | | |
| 1. Hirschberg . . . | 7197 | 7328 | 7337 | 43 23 | 42 18 | 42 20 | 42 31 | | | | |
| 2. Frankenstein . . | 5931 | 6020 | 6048 | 55 19 | 50 19 | 55 18 | 53 29 | | | | |
| 3. Glatz . . . | 6645 | 6339 | 6453 | 70 27 | 75 12 | 76 24 | 74 10 | | | | |
| 4. Neustadt . . . | 6238 | 6530 | 6538 | 57 19 | 55 4 | 54 1 | 55 19 | | | | |
| 5. Neiße . . . | 15291 | 15701 | 15631 | 60 22 | 57 22 | 63 8 | 60 17 | | | | |
| 6. Breslau . . . | 97570 | 103244 | 103329 | 93 — | 88 28 | 96 7 | 92 22 | | | | |
| 7. Glogau . . . | 14552 | 14474 | 14473 | 82 8 | 81 20 | 89 15 | 84 14 | | | | |
| Grünberg . . . | 1230 | 2601 | — | 39 — | 38 9 | — | 38 21 | | | | |
| 8. Sagan . . . | 6549 | 6912 | 6923 | 61 25 | 61 13 | 69 15 | 64 7 | | | | |
| 9. Wörlich . . . | 10679 | 11559 | 11587 | 76 18 | 75 22 | 84 — | 78 24 | | | | |
| 10. Lauban . . . | 5857 | 5962 | 5947 | 38 28 | 40 20 | 42 16 | 40 21 | | | | |
| 11. Liegnitz . . . | 10707 | 13128 | 13128 | 84 6 | 78 23 | 86 6 | 83 1 | | | | |
| Welsberg . . . | 7115 | 6413 | — | 34 6 | 41 26 | — | 38 — | | | | |
| 12. Jauer . . . | 6252 | 6356 | 6356 | 72 — | 70 12 | 71 10 | 71 7 | | | | |
| 13. Dels . . . | 6093 | 6219 | 6262 | 59 24 | 63 2 | 70 20 | 64 15 | | | | |
| 14. Brieg . . . | 11948 | 11008 | 10991 | 72 20 | 70 27 | 73 28 | 72 14 | | | | |
| 15. Oppeln . . . | 6793 | 7407 | 7400 | 76 24 | 74 10 | 73 12 | 74 26 | | | | |
| 16. Cosel . . . | 3401 | 3516 | 3497 | 28 21 | 28 14 | 28 17 | 28 17 | | | | |
| 17. Ratibor . . . | 7369 | 7750 | 7766 | 86 30 | 86 11 | 77 11 | 83 17 | | | | |
| 18. Schweidnitz . . | 12618 | 12412 | 12426 | 59 7 | 59 23 | 61 19 | 60 6 | | | | |
| Summe | 259035 | 260879 | 252092 | 74 22 | 71 9 | 80 14 | 75 15 | | | | |

In Grünberg ist seit 1. April 1844 die Klassensteuer eingeführt, daher pro 1844 nur ein Viertel der Bevölkerung in Anschlag gekommen.

In Goldberg besteht seit 1. Jan. 1845 die Klassensteuer.

| Mahl- und schlachtsteuer- pflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigent- lichen Stadtbezirk. | | | | | | | |
|---|--|--------|--------|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--|
| | im Jahre. | | | 1843. | | 1844. | | 1845. | | 1843/5. | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | Pfd. Stb | |
| VI. Brandenburg. | | | | | | | | | | | |
| 1. Berlin . . . | 334339 | 328560 | 328787 | 107 23 | 110 17 | 111 15 | 109 29 | | | | |
| 2. Neu-Ruppin . . | 9606 | 9884 | 9875 | 42 19 | 53 10 | 58 26 | 51 18 | | | | |
| 3. Wittstorf . . . | 6461 | 6502 | 6502 | 43 13 | 50 11 | 48 24 | 47 16 | | | | |
| 4. Brandenburg . . | 15257 | 16100 | 16089 | 68 10 | 68 6 | 75 7 | 70 18 | | | | |
| 5. Rathenow . . . | 5598 | 5339 | 5371 | 63 23 | 74 31 | 78 2 | 72 8 | | | | |
| 6. Schwedt . . . | 6768 | 6743 | 6751 | 73 19 | 73 30 | 71 7 | 72 29 | | | | |
| 7. Wriezen . . . | 5905 | 5925 | 5929 | 58 15 | 58 21 | 60 7 | 59 2 | | | | |
| 8. Potsdam . . . | 36592 | 37361 | 37343 | 93 5 | 93 21 | 99 27 | 95 18 | | | | |
| 9. Charlottenburg . | 7003 | 7412 | 7402 | 71 4 | 81 19 | 90 8 | 81 — | | | | |
| 10. Spandau . . . | 9037 | 8869 | 8852 | 64 17 | 65 15 | 71 21 | 67 7 | | | | |
| 11. Prenzlau . . . | 12070 | 10787 | 10769 | 56 24 | 62 20 | 64 11 | 61 8 | | | | |
| 12. Cottbus . . . | 4740 | 4841 | 4846 | 115 5 | 118 23 | 125 24 | 119 28 | | | | |
| 13. Guben . . . | 10333 | 10674 | 10672 | 72 7 | 71 26 | 79 15 | 74 16 | | | | |
| 14. Crossen . . . | 6251 | 6512 | 6513 | 70 17 | 65 2 | 64 31 | 66 27 | | | | |
| 15. Frankfurt . . . | 24892 | 27197 | 27251 | 104 12 | 90 16 | 96 2 | 96 31 | | | | |
| 16. Cüstrin . . . | 5147 | 5071 | 5041 | 76 27 | 70 19 | 70 21 | 72 22 | | | | |
| 17. Königsberg . . . | 5216 | 5324 | 5310 | 54 3 | 56 6 | 59 27 | 56 23 | | | | |
| 18. Landsberg a. W. | 11084 | 11428 | 11437 | 63 7 | 66 11 | 69 19 | 66 12 | | | | |
| Summe | 516299 | 514529 | 514740 | 96 17 | 98 6 | 100 14 | 98 12 | | | | |
| VII. Sachsen. | | | | | | | | | | | |
| 1. Aßchersleben . . | 5911 | 6194 | 6194 | 60 8 | 64 11 | 66 29 | 63 27 | | | | |
| 2. Halberstadt . . . | 15670 | 16563 | 16587 | 61 31 | 57 18 | 60 13 | 59 31 | | | | |
| 3. Quedlinburg . . | 12421 | 13535 | 13530 | 50 26 | 60 7 | 62 7 | 57 24 | | | | |
| 4. Weitzendorf . . . | 4732 | 4853 | 4854 | 54 15 | 55 2 | 62 13 | 57 10 | | | | |
| 5. Nordhausen . . . | 12881 | 13632 | 13672 | 72 2 | 70 2 | 75 1 | 72 12 | | | | |
| 6. Salzwedel . . . | 6686 | 6550 | 6550 | 69 7 | 67 21 | 75 17 | 70 26 | | | | |
| 7. Burg . . . | 11848 | 11843 | 11854 | 46 16 | 46 23 | 50 27 | 48 1 | | | | |
| 8. Erfurt . . . | 28002 | 29146 | 29143 | 63 20 | 63 25 | 71 29 | 66 14 | | | | |
| 9. Halle . . . | 29026 | 30585 | 30620 | 66 28 | 67 3 | 74 29 | 69 20 | | | | |
| 10. Merseburg . . . | 10805 | 10974 | 10962 | 50 4 | 54 22 | 60 1 | 54 30 | | | | |
| 11. Langensalza . . . | 7968 | 8136 | 8124 | 45 13 | 51 3 | 56 1 | 50 27 | | | | |
| 12. Magdeburg . . . | 50891 | 52637 | 52665 | 89 17 | 83 — | 91 — | 87 27 | | | | |
| 13. Torgau . . . | 8991 | 9032 | 8835 | 69 4 | 64 7 | 71 6 | 68 6 | | | | |
| 14. Raumburg . . . | 12502 | 12891 | 12888 | 52 19 | 53 — | 64 1 | 56 17 | | | | |
| 15. Weissenfels . . . | 8579 | 8692 | 8691 | 49 14 | 49 26 | 60 16 | 53 8 | | | | |
| 16. Zeitz . . . | 10766 | 11058 | 11058 | 38 29 | 38 30 | 44 26 | 40 28 | | | | |
| 17. Stendal . . . | 6356 | 6441 | 6445 | 62 3 | 64 27 | 66 4 | 64 11 | | | | |
| 18. Wittenberg . . . | 8263 | 8486 | 8478 | 66 30 | 60 2 | 66 2 | 64 11 | | | | |
| Summe | 252298 | 261244 | 261154 | 65 2 | 64 2 | 70 20 | 66 19 | | | | |

| Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Städte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | |
|--|---|-------|-------|--|----------|----------|----------|
| | im Jahre | | | 1843. | 1844. | 1845. | 1843/5. |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth |
| VIII. Westphalen. | | | | | | | |
| Herford . . . | 5889 | 2945 | — | 38 15 | 39 1 | — | 38 24 |
| 1. Minden . . . | 10890 | 11228 | 11176 | 62 5 | 59 26 | 65 8 | 62 13 |
| 2. Paderborn . . . | 8565 | 8961 | 8956 | 74 20 | 73 28 | 83 31 | 77 16 |
| 3. Bielefeld . . . | 6984 | 6954 | 6948 | 56 21 | 59 4 | 64 19 | 60 4 |
| 4. Arnberg . . . | 4120 | 4066 | 4066 | 65 26 | 63 29 | 70 12 | 66 22 |
| 5. Hamm . . . | 5359 | 5701 | 6173 | 69 10 | 68 1 | 69 27 | 69 2 |
| 6. Münster . . . | 23351 | 23816 | 23759 | 82 4 | 84 17 | 86 18 | 84 13 |
| Summe | 65158 | 63670 | 61078 | 69 1 | 71 — | 77 — | 72 11 |

In Herford ist die Mahl- u. Schlachtsteuer seit 1. Juli 1844 aufgehoben, u. beträgt pro 1844 nur die Hälfte der Bevölkerung anzusetzen werden.

IX. Rheinproviz.

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|
| 1. Achen . . . | } 49687 | } 50384 | } 50562 | 72 21 | 72 11 | 75 2 | 73 11 | | | |
| 2. Burscheid . . . | | | | 65 24 | 68 27 | 68 30 | 67 27 | | | |
| 3. Cleve . . . | | | | 62 26 | 62 26 | 64 24 | 65 15 | 65 23 | 65 16 | |
| 4. Emmerich . . . | | | | 85 37 | 83 03 | 83 14 | 72 16 | 71 17 | 81 11 | 75 4 |
| 5. Saarbrücken . . . | | | | 69 73 | 69 26 | 69 25 | 73 31 | 66 18 | 74 6 | 71 18 |
| 6. Saarlouis . . . | | | | 17 514 | 18 915 | 18 895 | 90 5 | 88 12 | 85 18 | 88 1 |
| 7. Trier . . . | | | | 4 216 | 3 982 | 4 334 | 73 6 | 74 19 | 63 4 | 70 10 |
| 8. Xanten . . . | | | | 18 743 | 21 967 | 21 789 | 115 12 | 97 29 | 108 22 | 107 10 |
| 9. Coblenz . . . | | | | 2 456 | 3 995 | 3 893 | 104 7 | 97 25 | 105 16 | 102 16 |
| 10. Ehrenbreitstein . . . | | | | 15 345 | 16 124 | 15 940 | 92 23 | 84 31 | 91 12 | 89 22 |
| 11. Bonn . . . | | | | 805 16 | 879 16 | 880 00 | 101 8 | 96 9 | 99 16 | 99 — |
| 12. Köln . . . | | | | 25 130 | 26 113 | 26 089 | 63 20 | 66 26 | 68 21 | 66 13 |
| 13. Düren . . . | | | | 15 430 | 15 630 | 15 529 | | | | |
| 14. Düren . . . | | | | | | | | | | |
| 15. Weis . . . | | | | | | | | | | |
| Summe | 258537 | 274877 | 274885 | 67 10 | 82 31 | 87 15 | 85 29 | | | |

X. Zusammenstellung der provinziellen Resultate.

| Provinzen. | Städtezahl im 1843. | 1843. | 1844. | 1845. | 75 5 | 75 5 | 60 4 | 70 5 |
|-------------------|---------------------|---------|---------|---------|-------|-------|--------|-------|
| Ostpreußen . . . | 6 | 117526 | 122715 | 122659 | 75 5 | 75 5 | 60 4 | 70 5 |
| Westpreußen . . . | 6 | 115021 | 110977 | 110851 | 75 20 | 77 11 | 71 14 | 71 26 |
| Posen . . . | 15 | 115859 | 122485 | 122272 | 72 1 | 68 12 | 71 30 | 7 25 |
| Pommern . . . | 14 | 135796 | 141084 | 141093 | 66 3 | 66 18 | 69 27 | 67 16 |
| Schlesien . . . | 18 | 259035 | 260879 | 252092 | 74 22 | 71 9 | 80 14 | 75 15 |
| Brandenburg . . . | 18 | 516239 | 514529 | 514740 | 96 17 | 98 6 | 100 14 | 98 12 |
| Sachsen . . . | 18 | 252298 | 261241 | 261154 | 65 2 | 64 2 | 70 20 | 66 19 |
| Westphalen . . . | 6 | 65158 | 63670 | 61078 | 69 1 | 71 — | 77 — | 72 11 |
| Rheinland . . . | 15 | 258537 | 274877 | 274885 | 87 10 | 82 31 | 87 15 | 85 29 |
| Summe | 116 | 1828529 | 1872460 | 1863827 | 80 12 | 79 24 | 82 9 | 80 26 |

Nur in den Provinzen Posen, Pommern, Westphalen und (wenngleich sehr unbedeutend) in Westpreußen, ist in der städtischen Bevölkerung nach dem Durchschnitt der Jahre 1843 eine Vermehrung, in allen übrigen Provinzen ist eine Verminderung in der Fleischconsumtion eingetreten, die auch im Durchschnitt des ganzen Staats in der städtischen Bevölkerung der mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städte sich zeigt. Die Verminderung des Gesamtdurchschnitts ist indessen sehr unbedeutend; ein Fallen von 83 Pfd. 20 Loth auf 80 Pfd. 26 Loth, d. h. von 100 auf 96,6, eine Verminderung von 3,4 Procent. Eine Familie, welche in der Zeit von 1843 täglich Ein Pfund Fleisch verzehrte, hat im Durchschnitt in der Zeit von 1845 täglich Ein Loth Fleisch weniger verzehrt. Es ist offenbar, daß dies eine ganz unerhebliche, im Haushalte kaum zu bemerkende Verminderung ist. Sie kann ganz vorübergehend, sie kann selbst zufällig sein; doch ist die Dürre des Jahres 1842, die demzufolge in vielen Gegenden eingetretene Verminderung des Viehstandes und Preiserhöhung des Fleisches wohl die hier sehr erklärliche Veranlassung obiger Zahlen, und eigentlich nur überraschend, daß die mehrfachen Verhältnisse jener dem Viehstand nicht günstigen Umstände nicht eine größere, schlimmere Wirkung herbeigeführt haben.

Specieller übersehen sich die Differenzen nach den einzelnen Provinzen wie folgt:

| Provinzen. | 1840/2. | | 1843/5. | | 1843/5. | | | | Procentual 1840/2 gegen 1843/5. | |
|-----------------------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|----------|-------|---------------------------------|----------|
| | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | mehr. | | weniger. | | mehr. | weniger. |
| | | | | | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | | |
| Ostpreußen . . . | 77 | 19 | 70 | 5 | — | — | 7 | 14 | — | 9,50 |
| Westpreußen . . . | 74 | 10 | 74 | 26 | — | 16 | — | — | 0,67 | — |
| Posen . . . | 67 | 13 | 70 | 25 | 3 | 12 | — | — | 5,07 | — |
| Pommern . . . | 63 | 23 | 67 | 16 | 4 | 25 | — | — | 7,50 | — |
| Schlesien . . . | 77 | 4 | 75 | 15 | — | — | 1 | 21 | — | 2,15 |
| Brandenburg . . . | 104 | 4 | 98 | 12 | — | — | 5 | 24 | — | 5,52 |
| Sachsen . . . | 72 | 2 | 66 | 19 | — | — | 5 | 15 | — | 7,59 |
| Westphalen . . . | 64 | 9 | 72 | 11 | 8 | 2 | — | — | 12,05 | — |
| Rhein . . . | 92 | 7 | 85 | 29 | — | — | 6 | 10 | — | 6,85 |
| Der ganze Staat . . . | 83 | 20 | 80 | 26 | — | — | 2 | 26 | — | 3,10 |

Wir haben früher bemerkt, daß in den einzelnen Städten der Monarchie sich ein fast constantes Verhältniß in Bezug auf die Fleischnahrung herausstellte; in einer Stadt, in welcher von langer Zeit her eine geringe Fleischverzehrung stattfand, bleibt diese gering; in den Städten, in welchen von jeher eine starke Consumtion war, erhält sich diese; selbst nach den Durchschnitten in den Provinzen bleibt in denselben Provinzen, besonders am Rhein und in Brandenburg, die starke, und in andern, Schlesien, Sachsen, die kleinere Verzehrung. Die Differenzen bewegen sich immer nur in nahen Gränzen; — der Fall kommt nicht vor, daß eine Stadt, wie z. B. Magdeburg, welche eine Reihe von Jahren eine Fleischverzehrung von 80 bis 90 Pfund auf den Kopf hatte, in einem der folgenden Jahre wöchlich

auf eine Verzehrung von 40 oder 50 Pfund hinabfiel, oder umgekehrt, daß eine Stadt, wie etwa Kosel, die immer nur eine Fleischverzehrung von ungefähr 30 Pfund hatte, plötzlich auf eine Verzehrung von 60 bis 70 Pfund stiege. Nur in sofern eine solche Stadt etwa eine größere Garnison erhielt, eine Verproviantirung einträte, oder vielleicht auch durch dorthin verlegte Viehmärkte schnell ein größerer Ankauf und Verbrauch des Fleisches herbeigeführt würde, überhaupt nur bei so außerordentlichen Veranlassungen, die immer werden nachzuweisen sein, zeigen sich Sprünge in der durchschnittlichen Verzehrung auf den Kopf. Sonst bleiben die Zahlen immer einander ähnlich. Wir beweisen diese Bemerkung, indem wir eine tabellarische Uebersicht, von 1840 anfangend, folgen lassen, welche die durchschnittliche Verzehrung von Fleisch derjenigen Städte enthält, bei denen sich 1845 eine Fleischverzehrung von nur 40 Pfund und darunter ergab; sodann derjenigen, bei welchen 1845 eine Fleischverzehrung von 80 Pfund und darüber stattfand; endlich die Verzehrung nach Provinzen in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten von 1840 bis 1845 einschließlic.

| A. In den Städten: | 1840. | | 1841. | | 1842. | | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. | Pfd. | Loth. |
| Verzehrung von 40 Pfund und darunter. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kempen | 36 | 26 | 40 | 11 | 41 | 19 | 38 | 23 | 39 | 3 | 36 | 30 |
| 2. Zabornow | 30 | 13 | 37 | 15 | 34 | 1 | 38 | 21 | 29 | 18 | 37 | 19 |
| 3. Treprow a. d. R. | 24 | 15 | 26 | 5 | 27 | 3 | 27 | 7 | 32 | 27 | 31 | 16 |
| 4. Rügenwalde | 31 | 24 | 33 | 26 | 30 | 5 | 35 | 5 | 38 | 10 | 23 | 25 |
| 5. Kosel | 29 | 17 | 28 | 17 | 27 | 25 | 28 | 21 | 28 | 14 | 28 | 17 |
| Verzehrung von 80 Pfund und darüber. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Danzig u. Neufahrwasser | 88 | 21 | 85 | 29 | 84 | 3 | 84 | 25 | 87 | 27 | 81 | 14 |
| 2. Bromberg | 94 | 18 | 101 | 24 | 114 | 17 | 121 | 30 | 128 | 29 | 129 | 23 |
| 3. Posen | 83 | 6 | 87 | 18 | 99 | 24 | 102 | 9 | 93 | 24 | 100 | 2 |
| 4. Stettin | 107 | 22 | 101 | 2 | 105 | 25 | 108 | 24 | 101 | 7 | 109 | 30 |
| 5. Breslau | 97 | 3 | 93 | 15 | 94 | 26 | 93 | — | 88 | 28 | 96 | 7 |
| 6. Gr. Glogau | 87 | 15 | 89 | 24 | 91 | 9 | 82 | 8 | 81 | 20 | 89 | 15 |
| 7. Görlitz | 80 | 8 | 81 | — | 81 | 25 | 76 | 18 | 75 | 22 | 84 | — |
| 8. Piegitz | 83 | — | 82 | 4 | 86 | 15 | 84 | 6 | 78 | 23 | 86 | 6 |
| 9. Berlin | 129 | 11 | 108 | 21 | 112 | 13 | 107 | 23 | 110 | 17 | 111 | 15 |
| 10. Potsdam | 105 | 12 | 100 | 4 | 99 | 27 | 93 | 5 | 93 | 21 | 99 | 27 |
| 11. Charlottenburg | 90 | 24 | 73 | 25 | 75 | 25 | 71 | 4 | 81 | 19 | 90 | 8 |
| 12. Kottbus | 112 | 7 | 123 | 29 | 122 | — | 115 | 5 | 118 | 23 | 125 | 24 |
| 13. Frankfurt a. D. | 100 | 29 | 95 | 23 | 99 | 23 | 104 | 12 | 90 | 16 | 96 | 2 |
| 14. Magdeburg | 91 | 5 | 88 | 2 | 97 | 29 | 89 | 17 | 83 | — | 91 | — |
| 15. Waderborn | 81 | 31 | 75 | — | 73 | 16 | 74 | 20 | 73 | 28 | 83 | 31 |
| 16. Münster | 71 | 1 | 59 | 16 | 51 | 25 | 82 | 4 | 84 | 17 | 86 | 18 |
| 17. Saarbrücken | 96 | 13 | 92 | 11 | 96 | 25 | 72 | 16 | 71 | 17 | 81 | 11 |
| 18. Trier | 108 | 2 | 102 | 30 | 110 | 18 | 90 | 5 | 88 | 12 | 85 | 18 |
| 19. Koblenz mit Ehrenbreitstein | 101 | 19 | 99 | 27 | 94 | 17 | 115 | 12 | 97 | 29 | 108 | 22 |
| 20. Köln mit Deuz | 101 | 5 | 91 | 11 | 95 | 18 | 92 | 23 | 84 | 31 | 91 | 12 |
| 21. Bonn | 106 | 19 | 100 | 24 | 106 | 30 | 104 | 7 | 97 | 25 | 105 | 16 |
| 22. Düsseldorf | 102 | 12 | 103 | 26 | 106 | 18 | 101 | 8 | 96 | 9 | 99 | 16 |
| B. In den Provinzen: | | | | | | | | | | | | |
| Ostpreußen | 83 | 17 | 75 | 23 | 73 | 17 | 75 | 5 | 75 | 5 | 60 | 4 |
| Westpreußen | 74 | 23 | 73 | 21 | 74 | 19 | 75 | 20 | 77 | 11 | 71 | 14 |
| Posen | 63 | 16 | 66 | 8 | 72 | 14 | 72 | 1 | 68 | 12 | 71 | 30 |
| Pommern | 65 | 16 | 62 | 13 | 63 | 9 | 66 | 3 | 66 | 18 | 69 | 27 |
| Schlesien | 78 | 4 | 75 | 21 | 77 | 20 | 74 | 22 | 71 | 9 | 80 | 14 |
| Brandenburg | 112 | 2 | 98 | 21 | 101 | 21 | 96 | 17 | 98 | 6 | 100 | 14 |
| Sachsen | 68 | 11 | 68 | 22 | 76 | 6 | 65 | 2 | 64 | 2 | 70 | 20 |
| Westphalen | 68 | 28 | 63 | 8 | 60 | 24 | 69 | 1 | 71 | — | 77 | — |
| Rhein | 95 | 22 | 88 | 23 | 92 | 8 | 87 | 10 | 82 | 31 | 87 | 15 |

In dem Gewicht, welches die Steuerbehörde annimmt, wenn Vieh nach der Stückzahl versteuert wird, gelten, mit einigen wenigen ganz unerheblichen Veränderungen, noch die Sätze des Jahre 1842, weshalb wir in dieser Beziehung auf die Darstellung S. 208 und S. 209 der zweiten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht verweisen.

Wie viel Vieh nach Stückzahl und nach Gewicht in den Provinzen des preussischen Staats in den Jahren 1843, 1844, 1845 verzolet ist, ergibt sich aus folgender Tabelle.

An Vieh ist versteuert:

- a. nach Stückzähl.
- b. nach dem Gewicht.

| Provinzen. | Ochsen und Stiere. | | | Kühe und Ferkel. | | | Kälber. | | | Schweine. | | | Lamm und Schaafrich. | | | |
|---------------------|--------------------|----------|-----------------|------------------|----------|-----------------|---------|----------|-----------------|-----------|----------|-----------------|----------------------|----------|-----------------|----|
| | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | |
| | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | |
| 1843. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ostpreußen . . . | a | 3184 | 15709 | 543 | 1062 | 3244 | 336 | 19911 | 6760 | 37 | 21742 | 27178 | 138 | 20368 | 5998 | 32 |
| | b | 3557 | 14030 | 434 | 894 | 2253 | 277 | 1333 | 307 | 25 | 4267 | 3756 | 97 | 6135 | 1458 | 26 |
| Westpreußen . . . | a | 2233 | 10853 | 535 | 1433 | 4882 | 375 | 7960 | 3617 | 50 | 17066 | 23742 | 153 | 16660 | 5452 | 36 |
| | b | 1884 | 7299 | 426 | 652 | 1690 | 285 | 9730 | 3116 | 35 | 3572 | 3751 | 116 | 30181 | 8342 | 30 |
| Posen | a | 2730 | 11425 | 460 | 4180 | 10905 | 287 | 23536 | 9311 | 44 | 18907 | 23633 | 138 | 41993 | 15003 | 39 |
| | b | 90 | 243 | 297 | 308 | 551 | 197 | 113 | 25 | 24 | 668 | 473 | 78 | 205 | 36 | 19 |
| Pommern | a | 2239 | 11026 | 542 | 3796 | 11807 | 342 | 25241 | 10492 | 46 | 23754 | 27262 | 126 | 41197 | 15435 | 41 |
| | b | 54 | 151 | 307 | 214 | 468 | 242 | 4998 | 1461 | 32 | 280 | 198 | 78 | 4009 | 1035 | 28 |
| Schlesien | a | 7081 | 35405 | 550 | 5880 | 17640 | 330 | 63263 | 27723 | 48 | 42763 | 53454 | 138 | 53371 | 20028 | 41 |
| | b | 122 | 434 | 391 | 56 | 152 | 299 | 411 | 128 | 34 | 855 | 665 | 86 | 7728 | 2133 | 30 |
| Brandenburg . . . | a | 19261 | 104943 | 599 | 12911 | 45291 | 386 | 77864 | 37835 | 53 | 111671 | 166146 | 164 | 161133 | 67048 | 46 |
| | b | 102 | 341 | 368 | 456 | 1262 | 304 | 2915 | 999 | 38 | 7676 | 8817 | 126 | 17350 | 4921 | 31 |
| Sachsen | a | 3970 | 22216 | 616 | 6512 | 23563 | 398 | 51529 | 20791 | 44 | 35688 | 50574 | 156 | 60923 | 19756 | 36 |
| | b | 430 | 2090 | 535 | 444 | 1220 | 302 | 65 | 25 | 42 | 2363 | 2088 | 97 | 1103 | 214 | 21 |
| Westphalen | a | 401 | 2042 | 560 | 4631 | 16279 | 385 | 12530 | 5193 | 46 | 3887 | 7575 | 214 | 5311 | 1843 | 38 |
| | b | 36 | 118 | 361 | 634 | 1574 | 273 | 3084 | 864 | 31 | 2367 | 3222 | 150 | 821 | 216 | 29 |
| Rheinland | a | 8079 | 46891 | 638 | 7488 | 30692 | 451 | 59070 | 26657 | 50 | 20941 | 32838 | 172 | 45799 | 17995 | 43 |
| | b | 2030 | 9761 | 529 | 5966 | 16259 | 300 | 8553 | 3391 | 44 | 8650 | 11187 | 142 | 7221 | 2211 | 34 |
| Uebershaupt | a | 49178 | 260510 | 583 | 47913 | 164303 | 377 | 340904 | 148379 | 48 | 296419 | 412402 | 153 | 446755 | 168558 | 42 |
| | b | 8305 | 34467 | 457 | 9624 | 25429 | 291 | 31202 | 10316 | 36 | 30698 | 34157 | 122 | 74753 | 20566 | 30 |
| | | 57483 | 294977 | 561 | 57537 | 189732 | 363 | 372106 | 158695 | 47 | 327117 | 446559 | 150 | 521508 | 189124 | 40 |

Noch ist an Vieh versteuert:

- a. nach Stückzähl.
- b. nach dem Gewicht.

| Provinzen. | Ochsen und Stiere. | | | Kühe und Ferkel. | | | Kälber. | | | Schweine. | | | Lamm und Schaafrich. | | | |
|----------------------|--------------------|----------|-----------------|------------------|----------|-----------------|---------|----------|-----------------|-----------|----------|-----------------|----------------------|----------|--------|----|
| | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | Stück. | Gewicht. | | |
| | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | Ctr. | pro Stück. Pfd. | | | | |
| 1844. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ostpreußen | a | 5300 | 25147 | 522 | 1699 | 5156 | 334 | 21260 | 7218 | 37 | 22965 | 27839 | 133 | 26932 | 8071 | 33 |
| | b | 1673 | 7129 | 469 | 594 | 1728 | 320 | 947 | 214 | 25 | 1845 | 1621 | 97 | 1361 | 310 | 25 |
| Westpreußen | a | 2434 | 11719 | 530 | 1514 | 5167 | 375 | 8111 | 3705 | 50 | 17786 | 24710 | 153 | 20411 | 6814 | 37 |
| | b | 2011 | 7757 | 424 | 905 | 2237 | 272 | 9503 | 3160 | 37 | 3098 | 3251 | 115 | 27983 | 7796 | 31 |
| Posen | a | 3287 | 13775 | 461 | 3695 | 9654 | 287 | 22659 | 8981 | 44 | 19148 | 23935 | 138 | 42489 | 15172 | 39 |
| | b | 86 | 225 | 288 | 225 | 437 | 214 | 75 | 18 | 26 | 516 | 363 | 77 | 178 | 29 | 18 |
| Pommern | a | 2382 | 11704 | 540 | 3666 | 11775 | 353 | 24231 | 10898 | 49 | 23146 | 29440 | 140 | 41283 | 15465 | 41 |
| | b | 42 | 132 | 346 | 208 | 462 | 244 | 5098 | 1564 | 34 | 341 | 252 | 81 | 3379 | 886 | 29 |
| Schlesien | a | 6473 | 32365 | 550 | 6131 | 18393 | 330 | 64165 | 28092 | 48 | 44552 | 55690 | 138 | 56619 | 21249 | 41 |
| | b | 90 | 349 | 427 | 66 | 208 | 347 | 429 | 133 | 34 | 780 | 632 | 89 | 7141 | 2059 | 32 |
| Brandenburg | a | 21084 | 114781 | 599 | 11403 | 39982 | 386 | 78680 | 38424 | 54 | 112642 | 167436 | 164 | 165033 | 68736 | 46 |
| | b | 101 | 342 | 372 | 426 | 1244 | 321 | 2501 | 903 | 40 | 5172 | 7365 | 157 | 17463 | 5073 | 32 |
| Sachsen | a | 4156 | 23443 | 620 | 6817 | 24711 | 399 | 47405 | 19248 | 45 | 40405 | 56884 | 155 | 58164 | 18916 | 36 |
| | b | 128 | 587 | 504 | 202 | 564 | 307 | 96 | 34 | 39 | 1607 | 1506 | 103 | 954 | 123 | 14 |
| Westphalen | a | 457 | 2323 | 559 | 4695 | 16433 | 385 | 13175 | 5468 | 44 | 3726 | 7379 | 218 | 4995 | 1727 | 38 |
| | b | 40 | 119 | 327 | 546 | 1327 | 267 | 2784 | 808 | 32 | 2047 | 2946 | 153 | 1158 | 278 | 26 |
| Rheinland | a | 9527 | 55503 | 641 | 6275 | 25785 | 452 | 59172 | 26718 | 50 | 23301 | 36609 | 173 | 40487 | 15860 | 43 |
| | b | 1709 | 8883 | 572 | 5610 | 15631 | 306 | 6857 | 2823 | 45 | 8324 | 11047 | 146 | 4390 | 1340 | 34 |
| Uebershaupt | a | 55100 | 290760 | 580 | 45895 | 157056 | 376 | 338858 | 148752 | 48 | 307671 | 429922 | 154 | 456413 | 172010 | 41 |
| | b | 5880 | 25523 | 477 | 8782 | 23838 | 298 | 28290 | 9657 | 38 | 23730 | 28983 | 134 | 64007 | 17894 | 31 |
| | | 60980 | 316283 | 571 | 54677 | 180894 | 364 | 367148 | 158409 | 47 | 331401 | 458905 | 152 | 520420 | 189904 | 40 |

Noch ist an Vieh versteuert:

- a. nach Stückmaßen.
- b. nach dem Gewicht.

| Provinzen. | | Ochsen und Stiere. | | | Kühe und Fersen. | | | Kälber. | | | Schweine. | | | Hammel und Schaafvieh. | | |
|-----------------------|---|--------------------|------------------|-----------------------|------------------|------------------|-----------------------|---------|------------------|-----------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| | | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 8 4 5. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ostpreußen . . . | a | 4622 | 21290 | 507 | 1585 | 4812 | 334 | 19251 | 6560 | 37 | 18784 | 22096 | 129 | 21760 | 6447 | 33 |
| | b | 625 | 2107 | 371 | 818 | 1870 | 251 | 338 | 76 | 25 | 1114 | 795 | 79 | 707 | 151 | 24 |
| Westpreußen . . . | a | 2146 | 10293 | 528 | 1491 | 5083 | 375 | 7916 | 3609 | 50 | 17246 | 23955 | 153 | 15300 | 5061 | 36 |
| | b | 1750 | 6648 | 418 | 828 | 1869 | 248 | 8354 | 2720 | 36 | 2977 | 2979 | 110 | 30410 | 8185 | 30 |
| Posen | a | 2916 | 12179 | 459 | 4404 | 11570 | 289 | 25070 | 9953 | 44 | 20704 | 25880 | 138 | 42080 | 15076 | 39 |
| | b | 89 | 227 | 281 | 265 | 443 | 184 | 72 | 18 | 27 | 1749 | 1039 | 65 | 183 | 32 | 19 |
| Pommern | a | 2375 | 11701 | 542 | 4119 | 13357 | 357 | 24639 | 11246 | 50 | 24565 | 31416 | 141 | 40533 | 15172 | 41 |
| | b | 28 | 84 | 330 | 190 | 435 | 252 | 5336 | 1694 | 35 | 543 | 395 | 80 | 2817 | 781 | 30 |
| Schlesien | a | 6209 | 31045 | 550 | 7083 | 21249 | 330 | 6750 | 29496 | 48 | 48339 | 60424 | 138 | 57221 | 21474 | 41 |
| | b | 71 | 234 | 363 | 80 | 240 | 330 | 475 | 146 | 34 | 987 | 736 | 82 | 5321 | 1507 | 31 |
| Brandenburg | a | 20296 | 110496 | 599 | 12868 | 45134 | 386 | 82613 | 40244 | 54 | 125098 | 185955 | 164 | 170597 | 63610 | 41 |
| | b | 89 | 294 | 363 | 417 | 1270 | 335 | 2178 | 793 | 40 | 3277 | 3961 | 133 | 9595 | 2686 | 31 |
| Sachsen | a | 4410 | 24875 | 620 | 7112 | 25647 | 397 | 54236 | 21931 | 44 | 46999 | 66094 | 155 | 59331 | 19344 | 36 |
| | b | 171 | 762 | 490 | 208 | 541 | 286 | 89 | 35 | 43 | 1752 | 1563 | 98 | 1277 | 153 | 13 |
| Westphalen | a | 544 | 2797 | 566 | 4614 | 16149 | 385 | 13277 | 5529 | 46 | 4032 | 7968 | 217 | 4077 | 1418 | 38 |
| | b | 58 | 178 | 338 | 516 | 1252 | 267 | 2372 | 670 | 31 | 3094 | 4101 | 140 | 650 | 144 | 24 |
| Rheinland | a | 9540 | 55631 | 641 | 6584 | 27055 | 452 | 65912 | 29726 | 50 | 27178 | 42667 | 173 | 37549 | 14839 | 43 |
| | b | 2189 | 10755 | 540 | 5517 | 14796 | 295 | 6030 | 2791 | 51 | 10596 | 11728 | 122 | 4099 | 1173 | 31 |
| Uebershaupt | a | 53058 | 280307 | 581 | 49860 | 170056 | 375 | 360294 | 158294 | 48 | 332945 | 466455 | 154 | 448448 | 162441 | 40 |
| | b | 5070 | 21289 | 462 | 8839 | 22716 | 283 | 25244 | 8943 | 39 | 26089 | 27297 | 115 | 55059 | 14812 | 30 |
| | | 58128 | 301596 | 571 | 58699 | 192772 | 361 | 385538 | 167237 | 48 | 359034 | 493752 | 151 | 503507 | 177253 | 39 |

B i e r b e r h o l u n g .

An Vieh ist während der drei Jahre 1843—1845 nach Stückmaßen und nach dem Gewicht überhaupt versteuert:

| | Ochsen und Stiere. | | | Kühe und Fersen. | | | Kälber. | | | Schweine. | | | Hammel u. Schaafvieh. | | |
|--------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|-----------------------|---------|-----------------------|-----------------------|-----------|------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | Stück. | Ge- wicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Ge- wicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Ge- wicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Gewicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. | Stück. | Ge- wicht. Ctr. | pro Stück. Pfd. |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1843 | 57483 | 294977 | 564 | 57537 | 189732 | 363 | 372106 | 158695 | 47 | 327117 | 446559 | 150 | 521508 | 189124 | 40 |
| 1844 | 60980 | 316283 | 571 | 54677 | 180894 | 364 | 367148 | 158409 | 47 | 331401 | 458905 | 152 | 520420 | 189904 | 40 |
| 1845 | 58128 | 301596 | 571 | 58699 | 192772 | 361 | 385538 | 167237 | 48 | 359034 | 493752 | 151 | 503507 | 177253 | 39 |
| Summe | 176591 | 912856 | — | 170913 | 563398 | — | 1124792 | 484341 | — | 1017552 | 1399216 | — | 1545435 | 556281 | — |
| Durchschnitt | 58864 | 304285 | 569 | 56971 | 187799 | 363 | 374931 | 161447 | 47 | 339184 | 466405 | 151 | 515145 | 185427 | 40 |

Durchschnittliches Gewicht für Ochsen,
Stiere, Kühe und Fersen:
467 Pfd. pro Stück.

In dem Triennium 1840—1842 betragen die Versteuerungen:

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--------|--------|-----|--------|--------|-----|---------|--------|----|---------|---------|-----|---------|--------|----|
| 1840 | 62803 | 322323 | 565 | 53020 | 170302 | 353 | 375654 | 157643 | 46 | 356473 | 468583 | 145 | 503006 | 182094 | 40 |
| 1841 | 59340 | 304545 | 564 | 53129 | 169203 | 350 | 365454 | 153409 | 46 | 362455 | 474801 | 144 | 508387 | 183830 | 40 |
| 1842 | 60444 | 313391 | 570 | 53770 | 174874 | 358 | 378848 | 161648 | 47 | 359585 | 487098 | 149 | 508357 | 186142 | 40 |
| Summe | 182587 | 940259 | — | 159919 | 514379 | — | 1119566 | 472700 | — | 1078513 | 1430482 | — | 1519750 | 552066 | — |
| Durchschnitt | 60862 | 313420 | 566 | 53306 | 171460 | 354 | 373319 | 157567 | 46 | 359504 | 476827 | 146 | 506583 | 184022 | 40 |

Durchschnittliches Gewicht für Ochsen
und Stiere, Kühe und Fersen:
467 Pfd. pro Stück.

Die durchschnittlichen Ermittlungen des Gewichts des in den schlaht-
tauerpflichtigen Stücken der preussischen Monarchie consumirten Viehes, wie
wir solche in Zusammenfassung an frühere ähnliche Darstellungen, Seite 216 der
2ten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht geliefert haben, geben kein fo

genaues und richtiges Bild der in Rede stehenden Durchschnittsfrage, als wenn bei diesen Ermittlungen in der Weise verfahren wird, wie solches in den vorseitig angeführten Wiederholungen der Besteuerungs-Resultate für die beiden Triennien 184 $\frac{1}{2}$ und 184 $\frac{2}{2}$ geschehen ist.

Es geht daraus hervor, daß das durchschnittliche Besteuerungs-Gewicht des geschlachteten Viehes in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ a. für Ochsen und Stiere 569 Pfd.; b. für Kühe und Fersen 363 Pfd.; c. für Rindvieh überhaupt 467 Pfd.; d. für Kälber 47 Pfd.; e. für Schweine 151 Pfd. und f. für Hammel und Schaafvieh 40 Pfd. betragen hat, und daß solches gegen den Durchschnitt des Jahres 184 $\frac{2}{2}$ für die Viehgattung zu a. um 3 Pfd.; zu b. um 9 Pfd.; zu d. um 1 Pfd.; zu e. um 5 Pfd. pro Stück gestiegen, dagegen zu c. für Rindvieh überhaupt und zu f. für Hammel und Schaafvieh sich ganz gleich geblieben ist.

Erwähnenswerth ist dabei noch, daß von dem Besteuerungs-Gewichte des Viehes durchschnittlich in dem Triennium

| | 184 $\frac{1}{2}$. | 184 $\frac{2}{2}$. |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| auf Ochsen und Stiere | 23,3 pCt. | 24,1 pCt. |
| = Kühe und Fersen | 14,4 = | 13,1 = |
| = Rindvieh also | 37,7 pCt. | 37,2 pCt. |
| alsdann auf Kälber | 12,4 = | 12,1 = |
| auf Schweine | 35,7 = | 36,6 = |
| = Hammel und Schaafvieh zc. | 14,2 = | 14,1 = |

macht zusammen 100,0 pCt. 100,0 pCt.

Den Viehstand des preussischen Staats haben wir mit Einschluß der Pferde nach der letzten Zählung des Jahres 1843 vollständig abdrucken lassen in unserer Schrift: die statistischen Tabellen des preussischen Staats nach der Zählung des Jahres 1843. Berlin. Nicolaische Buchhandlung. 1845.— Wir haben in derselben Schrift ausführlich die Fleischconsumtion auf den Kopf besprochen, wie solche nach Schätzungen anzunehmen sein dürfte; — denn immer bleiben dergleichen Versuche eine ungefähre Ermittlung. —

Wir verweisen, um Wiederholungen zu vermeiden, für diesen Theil der Betrachtungen unserer früheren statistischen Uebersichten, auf die betreffenden Angaben in oben bezeichneter Schrift.

Ueber den Viehstand in den übrigen Vereinsstaaten haben wir für die Zeit von 18 $\frac{1}{2}$ keine neueren Nachrichten; auch kann es bei Betrachtungen, die nur zu einer allgemeineren Anschauung über die Consumtion von Fleisch im gesammten Zollverein führen sollten, auf die kleineren Unterschiede nahe an einander liegender Jahre in der That weniger ankommen. Nur um in dem Zusammenhang der Darstellungsart dieser Verhältnisse in der zweiten Fortsetzung der statistischen Uebersicht, S. 218 u. fg., zu bleiben, schließen wir nach den dortigen Angaben und den Berechnungen in unsern „statistischen Tabellen des preussischen Staats“ recapitulirend eine Uebersicht der Fleischconsumtion auf den Kopf in den verschiedenen Staaten des deutschen Zollvereins hier an.

U e b e r s i c h t

der Fleischconsumtion vom inländischen Viehstande in den Staaten des Zollvereins.

| Staaten. | Es kommen durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung zum Verzehr Pfunde: | | | | | Bemerkungen. |
|---|---|----------------------------|---------------------------|------------------|--------------|--|
| | Rindfleisch. | Kalb- und Schweinefleisch. | Schaf- und Ziegenfleisch. | Schweinefleisch. | Uebershaupt. | |
| Preußen für sich | 12,07 | 5,02 | 5,37 | 11,28 | 33,74 | Nach dem Viehstande pro 1843. Siehe Zusammenstellung S. 237 der 2ten Fortsetzung. |
| Die dazu gerechneten Länder | 19,11 | 5,21 | 3,75 | 13,57 | 41,64 | |
| Bayern | 21,19 | 3,02 | 2,30 | 15,90 | 42,41 | |
| Sachsen | 14,04 | 3,85 | 2,43 | 15,80 | 36,12 | |
| Württemberg | 27,93 | 6,43 | 2,12 | 8,56 | 45,04 | |
| Baden | 19,24 | 3,10 | 0,64 | 31,32 | 54,30 | |
| Kurfürstenthum Hessen | 16,97 | 4,63 | 4,20 | 15,84 | 41,64 | |
| Großherzogthum Hessen | 11,58 | 5,62 | 1,58 | 16,80 | 35,53 | |
| Thüringen | 21,63 | 5,90 | 5,12 | 16,13 | 48,78 | |
| Inbesondere Sachsen-Altenburg | 11,42 | 2,46 | 2,84 | 20,66 | 37,38 | |
| Raffau | 26,53 | 7,24 | 2,33 | 15,85 | 51,95 | |
| Frankfurt a. M. | 79,91 | 21,21 | 16,60 | 28,98 | 146,70 | |

Wir gehen sogleich zu dem Eingang, Ausgang, Durchgang der verschiedenen Viehgattungen im Zollverein in den Jahren 18 $\frac{1}{2}$ über.

a. P f e r d e. (39. a.)

Es war im Zollverein:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehreingang. | Durchgang. |
|----------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 48243 | 8078 | 40166 | 18 |
| 1844 | 50894 | 9832 | 41062 | 21 |
| 1845 | 42933 | 10790 | 32143 | 128 |

Der Durchschnitt des Mehreingangs war:

für 18 $\frac{1}{2}$ 27823

= 18 $\frac{1}{2}$ 37790

also jetzt mehr 9967.

Der Zuschuß ist gestiegen; wir haben in unseren früheren statistischen Uebersichten ausführlicher nachgewiesen, daß der Zollverein noch fortdauernd eines Zuschusses an Pferden vom Auslande bedarf. Doch ist dieser Zuschuß auch jetzt noch, trotz der Steigerung desselben seit 18 $\frac{1}{2}$, nur gering. Wir gaben S. 239 der zweiten Fortsetzung den Pferdebestand im ganzen Zollverein auf 2,327525 Stück an; davon sind 37790 Stück 1,6 Procent. —

Nach den Vereinsstaaten und den Provinzen des preussischen Staats vertheilt sich Eingang, Ausgang, Durchgang wie folgt:

| Vereinsstaaten. | 1 8 4 3. | | | 1 8 4 4. | | | 1 8 4 5. | | |
|---------------------------------|---|---------------|-----------------|---------------------|---------------|-----------------|---------------------|---------------|-----------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| | Darunter aus ausgeschlossenen Drischäften und für die Garnison in Mainz frei. | | | | | | | | |
| Preußen | 33302 ⁴⁶ | 2266 | — | 34439 ⁵⁰ | 2515 | 5 | 30396 ⁴³ | 3379 | 111 |
| Außerdem Luxemburg | 2497 | 486 | — | 3185 | 2175 | — | 2756 | 2374 | — |
| Bayern | 2350 | 3583 | 8 | 2679 | 2844 | 12 | 1853 | 3097 | 4 |
| Sachsen | 857 | 723 | — | 1030 | 879 | — | 923 | 595 | — |
| Württemberg | 6 | 13 | — | 6 | 7 | — | 2 | 22 | — |
| Baden | 727 | 845 | 10 | 814 | 1276 | — | 588 | 1218 | 2 |
| Kurfürstenthum Hessen | 3993 ⁶ | 101 | — | 1075 ⁶ | 91 | — | 978 ⁷ | 73 | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 4311 | 61 | — | 7662 | 45 | 4 | 5433 | 32 | 11 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | 3 | — | — | 3 | — | — |
| | — | — | — | 3 | — | — | 3 | — | — |
| Summe | 48243 ⁵² | 8078 | 18 | 50894 ⁵⁹ | 9832 | 21 | 42933 ⁵³ | 10790 | 128 |

Ein- und Ausgang theilt sich für 1845 nach den Provinzen des preussischen Staats wie folgt:

| | Eingang. | | Ausgang. | |
|-----------------------|----------|--------|----------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ostpreußen | 1075 | 4 | — | — |
| Westpreußen | 221 | — | — | — |
| Posen | 606 | 4 | — | — |
| Pommern | 1602 | 350 | — | — |
| Schlesien | 3594 | 228 | — | — |
| Brandenburg | 8747 | 133 | — | — |
| Sachsen | 6168 | 29 | — | — |
| Westphalen | 4730 | 97 | — | — |
| Rheinland | 3653 | 2534 | — | — |
| Summe | 30396 | 3379 | — | — |

Bei dem Eingang zeigen die größeren Zahlen bei Kurhessen, Braunschweig, Prov. Sachsen, Prov. Westphalen, daß von Hannover viel Eingang ist, der Eingang in Brandenburg deutet auf Mecklenburg, auch wohl Holstein. Schlesien, Posen, Preußen zeigen den Eingang polnischer Pferde. Wir verweisen übrigens auf die Zahlen bei dem allgemeinen Waaren-Eingang, S. 101 und 127.

Der Ausgang ist in Bayern und der Rheinprovinz noch am stärksten; doch gegen den Eingang gering; — noch viel unbedeutender ist der Durch-

gang, wobei jedoch zu berücksichtigen, daß für den Eingang rechts der Oder der Eingangszoll für Pferde dem Durchgangszolle gleichsteht.

b. Rindvieh. (39. b. c. d.)

Eingang, Ausgang, Durchgang war für 184 $\frac{1}{2}$ nach den verschiedenen Viehgattungen und im Ganzen folgender:

Dachsen und Stiere.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Durchgang. |
|------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Eingang. | Ausgang. | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 42971 | 10314 | 32657 | — | 1300 |
| 1844 | 24993 | 10482 | 14511 | — | 1668 |
| 1845 | 12606 | 12711 | — | 105 | 143 |

Rühe.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Durchgang. |
|------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Eingang. | Ausgang. | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 45623 | 6196 | 39427 | — | 1638 |
| 1844 | 39800 | 5463 | 34337 | — | 2553 |
| 1845 | 28852 | 7342 | 21510 | — | 282 |

Rinder. (Jungvieh.)

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Durchgang. |
|------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Eingang. | Ausgang. | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 18085 | 3076 | 15009 | — | 499 |
| 1844 | 15749 | 2816 | 12933 | — | 1431 |
| 1845 | 10652 | 4834 | 5818 | — | 79 |

Alle diese Viehgattungen zusammengenommen, war:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Durchgang. |
|------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Eingang. | Ausgang. | |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 106679 | 19586 | 87093 | — | 3437 |
| 1844 | 80542 | 18761 | 61781 | — | 5652 |
| 1845 | 52110 | 24887 | 27223 | — | 504 |

Es tritt ein wesentlicher Unterschied hervor gegen die Resultate von 184 $\frac{1}{2}$. — Damals war Mehrausgang von durchschnittlich beinahe 8000 Stück. Jetzt zeigt sich ein Mehreingang, der 1843 im Ganzen bis auf 87093 Stück stieg; gegen den Viehstand im Zollverein von 10 bis 11 Mill. Stück, allerdings nicht voll 1 pCt., aber doch immer ein Zuschuß von vielleicht 4 Mill.

Thaler Werth, herbeigeführt durch die Folgen des dem Viehstande ungünstigen Jahres 1842. Erfreulich ist es, daß dieser Zuschuß schon 1844 erheblich geringer war, und 1845 bis auf 27223 Stück sank.

Nach den Vereinsstaaten und den Provinzen des preussischen Staats vertheilt sich Eingang, Ausgang, Durchgang wie folgt:

| Vereinsstaaten. | 1843. | | 1844. | | 1845 | |
|---------------------------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| | Darunter $\left\{ \begin{array}{l} \text{a. zu ermäßigten Tariffähren.} \\ \text{b. frei aus ausgeschlossenen Landtheilen und für die Garnison in Mainz.} \end{array} \right.$ | | | | | |
| Preußen | 36417 | 1942 | 32937 | 2598 | 24673 | 2253 |
| | a 8558 | | a 99 | | a 79 | |
| | b 196 | | b 308 | | b 258 | |
| Außerdem Luxemburg | 431 | 216 | 782 | 246 | 334 | 142 |
| Bayern | 43493 | 7508 | 31365 | 5097 | 16259 | 7850 |
| | a 41583 | | a 30536 | | a 15884 | |
| Sachsen | 5959 | 1872 | 2667 | 1566 | 400 | 2406 |
| | a 1494 | | a 1107 | | a 309 | |
| Württemberg | 162 | 1219 | 133 | 806 | 61 | 1406 |
| | a 67 | | a 71 | | a 60 | |
| Baden | 8951 | 6656 | 4148 | 8247 | 3310 | 10644 |
| | a 7613 | | a 3720 | | a 3158 | |
| | b 158 | | b 101 | | b 88 | |
| Kurfürstenthum Hessen | 1773 | 129 | 611 | 93 | 496 | 55 |
| | a 1522 | | a 58 | | a 36 | |
| Großherzogthum Hessen | 280 | — | 63 | — | — | — |
| | b 280 | | b 63 | | | |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 9213 | 44 | 7836 | 108 | 6577 | 131 |
| | a 9213 | | a 15 | | a 111 | |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 106679 | 19586 | 80542 | 18761 | 52110 | 24887 |
| | a 70059 | | a 35609 | | a 19637 | |
| | b 634 | | b 472 | | b 346 | |

Die Eingangs-Verzollungen haben im Jahre 1845 im preussischen Staate in den verschiedenen Verwaltungs-Bezirken betragen in:

| | | |
|-----------------------|-------|-------|
| Ostpreußen | 386 | Stück |
| Westpreußen | 43 | = |
| Posen | 54 | = |
| Pommern | 1380 | = |
| Schlesien | 80 | = |
| Brandenburg | 4641 | = |
| Sachsen | 984 | = |
| Westphalen | 6565 | = |
| Rheinland | 10540 | = |

Summe 24673 Stück.

einschl. 25 Stück aus Hannover zu ermäßigten Sägen.
einschl. 54 Stück desgl. und 258 eingangszollfrei aus preussischen, dem hannövr. Steuervereine angeschlossen. Ortschaften.

Bayern ist von den Vereinsstaaten bei Eingang und Ausgang am meisten betheilig; auch der Durchgang ist bedeutend; stärker ist letzterer noch in Baden. — Wir verweisen auf die Darstellung S. 245 u. fgd. unserer zweiten Fortsetzung, und die Angaben bei dem allgemeinen Waaren-Eingang und Ausgang S. 101 und folgende. —

c. Schweine. (39. e.)

Ein-, Aus- und Durchgang im Zollverein war:

| Jahr. | gemästete. | | | | magerer. | | | |
|-------|------------|----------|-----------|---------|----------|----------|-----------|---------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehreing. | Durchg. | Eingang. | Ausgang. | Mehreing. | Durchg. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 47980 | 2794 | 45186 | 6 | 295633 | 15155 | 280478 | 1696 |
| 1844 | 37352 | 3437 | 33915 | 50 | 426394 | 14634 | 411760 | 580 |
| 1845 | 30708 | 3269 | 27439 | 109 | 316392 | 11751 | 304641 | 3884 |

Der jährliche durchschnittliche Mehreingang in den drei Jahren 184 $\frac{1}{2}$ betrug also:

| | | | |
|----------------------------|--------|--------|--------|
| a. an gemästeten Schweinen | 35513 | Stück. | |
| b. = mageren | 332293 | = | |
| mithin zusammen | | 367806 | Stück. |

In den drei Jahren 184 $\frac{1}{2}$ war der berichtigte durchschnittliche jährliche Mehreingang:

| | | | |
|----------------------------|--------|--------|--------|
| a. an gemästeten Schweinen | 15717 | Stück. | |
| b. = mageren | 195363 | = | |
| mithin zusammen | | 211080 | Stück. |

Schweine sind im Zollverein etwa 4 $\frac{1}{2}$ Mill. Stück (cf. S. 236 der 2ten Fortsetzung der statistischen Uebersicht und die statistischen Tabellen des preussischen Staats). Bei der Unsicherheit der Zählung gerade dieser Gattung der Hausthiere wird man immerhin 5 Mill. Stück annehmen können. Von diesen ist der Zuschuß des Auslandes von 367806 Stück 7 Procent, also mehr als bei Rindvieh; und dieser Zuschuß ist seit 184 $\frac{1}{2}$ nicht unerheblich gestiegen. Es scheint wohl, daß die ganze Art der Entwicklung des landwirthschaftlichen Gewerbes in Deutschland keine erhebliche Vermehrung des Schweinestandes herbeiführt, während der Ankauf magerer Schweine aus Polen u. den starken Antheil des Schweinefleisches an der Fleischverzehrung decken hilft.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war Eingang und Ausgang folgender:

| Vereinsländer. | gemästete. | | magere. | |
|-----------------------|---|----------|----------|----------|
| | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843. | | | | |
| Preußen | 39334 | 572 | 244504 | 6081 |
| Außerdem Luxemburg | 100 | 7 | 37 | 2879 |
| Bayern | 1711 | 183 | 25463 | 2895 |
| Sachsen | 2542 | 165 | 20805 | 362 |
| Württemberg | — | 191 | 1 | 60 |
| Baden | 426 | 1306 | 906 | 2289 |
| Kurfürstenthum Hessen | 683 | 343 | 665 | 492 |
| Braunschweig | 3184 | 27 | 3252 | 97 |
| Summe | 47980 | 2794 | 295633 | 15155 |
| Darunter | aus Hannover zu ermäßigten Sähen und frei von ausgeschlossenen Landesheilen | | | |
| | 5736 | — | 9164 | — |
| 1844. | | | | |
| Preußen | 31441 | 2045 | 351143 | 6013 |
| Außerdem Luxemburg | 102 | 9 | 55 | 2455 |
| Bayern | 1531 | 129 | 36224 | 2782 |
| Sachsen | 2291 | 107 | 35401 | 135 |
| Württemberg | — | 57 | 17 | 9 |
| Baden | 333 | 977 | 1110 | 1388 |
| Kurfürstenthum Hessen | 257 | 39 | 451 | 750 |
| Braunschweig | 1397 | 74 | 1993 | 1102 |
| Summe | 37352 | 3437 | 426394 | 14634 |
| Darunter | aus Hannover zu ermäßigten Sähen und frei von ausgeschlossenen Landesheilen | | | |
| | 529 | — | 212 | — |
| 1845. | | | | |
| Preußen | 27434 | 1514 | 255580 | 2939 |
| Außerdem Luxemburg | 139 | 11 | 87 | 2822 |
| Bayern | 66 | 126 | 18994 | 3298 |
| Sachsen | 1117 | 202 | 37906 | 138 |
| Württemberg | — | 86 | 9 | 49 |
| Baden | 254 | 1213 | 1183 | 1077 |
| Kurfürstenthum Hessen | 209 | 48 | 346 | 1024 |
| Braunschweig | 1489 | 69 | 2287 | 404 |
| Summe | 30708 | 3269 | 316392 | 11751 |
| Darunter | aus Hannover zu ermäßigten Sähen und frei von ausgeschlossenen Landesheilen | | | |
| | 687 | — | 268 | — |

Für das Jahr 1845 erfieht sich der Eingang im preussischen Staat nach den Provinzen aus folgender Tabelle:

| Provinzen. | gemästete. | | magere. | |
|-------------|------------|---|---------|---|
| | Stück. | Darunter zum ermäßigten Sähe aus Hannover und frei. | Stück. | Darunter zum ermäßigten Sähe aus Hannover und frei. |
| | | | | |
| Ostpreußen | 661 | — | 4646 | — |
| Westpreußen | 317 | — | 7522 | — |
| Posen | 5224 | — | 177046 | — |
| Pommern | 429 | — | 186 | — |
| Schlesien | 1427 | — | 53926 | — |
| Brandenburg | 15792 | — | 567 | — |
| Sachsen | 256 | 41 | 331 | 5 |
| Westphalen | 1997 | 412 | 2140 | 165 |
| Rheinland | 1331 | — | 9216 | — |
| Summe | 27434 | 456 | 255580 | 170 |

Gemästete Schweine gehen am meisten in der Provinz Brandenburg ein, und zwar über Gransee und Warnow aus Mecklenburg; magere Schweine gehen fast 10 Mal so viel als gemästete in den Zollverein ein und zwar aus Polen über Podzameze, Pogorzelice, Skalmierzycze, Strzalkowo. Der viel geringfügigere Ausgang ist von gemästeten Schweinen am meisten in der preussischen Provinz Sachsen, und zwar in den Amtsbezirken Nordhausen, Halberstadt; von mageren Schweinen in der Provinz Brandenburg, in Prenzlau; auch in Luxemburg.

Der Durchgang von Schweinen ist sehr unbedeutend, ist jedoch gegen 1844 etwas gestiegen. Von dem Durchgang von 3884 Stück im Jahre 1845 stehen 3270 bei dem Zollamt Randegg in Baden notirt, an der Gränze der Schweiz. —

d. Hammel, anderes Schaafvieh, Ziegen, Kälber und Spanferkel.

Eingang, Ausgang, Durchgang war im Zollverein wie folgt:
Hammel.

| | Eingang. | | Ausgang. | | Mehr-Eingang. | | Durchgang. | |
|------|----------|--------|----------|--------|---------------|--------|------------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 117627 | 47293 | 70334 | 24089 | | | | |
| 1844 | 98014 | 45764 | 52250 | 27805 | | | | |
| 1845 | 67463 | 55297 | 12166 | 12844 | | | | |

Anderes Schaafvieh, Ziegen, Kälber und Spanferkel.

| | Eingang. | | Ausgang. | | Mehr-Eingang. | | Durchgang. | |
|------|----------|--------|----------|--------|---------------|--------|------------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 211864 | 52157 | 159707 | 13358 | | | | |
| 1844 | 248020 | 78135 | 169885 | 8623 | | | | |
| 1845 | 229893 | 69623 | 160270 | 2215 | | | | |

Alle diese Gattungen zusammengenommen, war:

| | Eingang. | | Ausgang. | | Mehr-Eingang. | | Durchgang. | |
|------|----------|--------|----------|--------|---------------|--------|------------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 329491 | 99450 | 230041 | 37447 | | | | |
| 1844 | 346034 | 123899 | 222135 | 36428 | | | | |
| 1845 | 297356 | 124920 | 172436 | 15059 | | | | |

Die bei allen Viehgattungen hervortretende Erscheinung zeigt sich auch hier; es ist eine nicht unerhebliche Steigerung des Zuschusses vom Auslande sichtlich. 1845 nimmt derselbe ab.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten und den Provinzen des preussischen Staats war Eingang und Ausgang folgender:

| Vereinsstaaten. | Hammel. | | Anderes Schaafvieh ic. | |
|--|---------------|---------------|------------------------|---------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| | 1 8 4 3. | | | |
| Preußen | 103914 | 3645 | 141062 | 13851 |
| Außerdem Luxemburg | 137 | 1212 | 2524 | 3763 |
| Bayern | 3990 | 22566 | 30211 | 8017 |
| Sachsen | 7506 | 466 | 11038 | 1605 |
| Württemberg | — | — | 15 | 187 |
| Baden | 71 | 18775 | 13634 | 23981 |
| Kurfürstenthum Hessen | 982 | 482 | 2800 | 562 |
| Braunschweig | 1027 | 147 | 10580 | 191 |
| Summe | 117627 | 47293 | 211864 | 52157 |
| Darunter: Eingangsabgabefrei | 277 | — | 423 | — |

| Vereinsstaaten. | Hammel. | | Anderes Schaafvieh ic. | |
|---|---------------|---------------|------------------------|---------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| | 1 8 4 4. | | | |
| Preußen | 92762 | 3816 | 165949 | 10745 |
| Außerdem Luxemburg | 13 | 1055 | 1304 | 17381 |
| Bayern | 3535 | 24839 | 30720 | 7338 |
| Sachsen | 941 | 703 | 17209 | 1761 |
| Württemberg | — | — | 152 | 67 |
| Baden | 15 | 14723 | 17188 | 39609 |
| Kurfürstenthum Hessen | 419 | 342 | 2731 | 593 |
| Braunschweig | 329 | 286 | 12767 | 641 |
| Summe | 98014 | 45764 | 248020 | 78135 |
| Darunter: Eingangsabgabefrei | 515 | — | 569 | — |
| | 1 8 4 5. | | | |
| Preußen | 64976 | 2322 | 155878 | 13408 |
| Außerdem Luxemburg | 183 | 1827 | 659 | 7384 |
| Bayern | 1266 | 35654 | 19512 | 10720 |
| Sachsen | 370 | 472 | 19787 | 2126 |
| Württemberg | 2 | — | 135 | 55 |
| Baden | 21 | 14853 | 19170 | 34717 |
| Kurfürstenthum Hessen | 422 | 81 | 3337 | 437 |
| Braunschweig | 223 | 88 | 11415 | 776 |
| Summe | 67463 | 55297 | 229893 | 69623 |
| Darunter: zu ermäßigtem Satze aus Hannover und resp. eingangsabgabefrei | 383 | — | 597 | — |

Nach den Provinzen war 1845 der Eingang im preussischen Staate:

| | Hammel. | | Anderes Schaafvieh, Kälber ic. | |
|-----------------------|---------|--------|-----------------------------------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ostpreußen | — | — | 2190 | — |
| Westpreußen | 1133 | — | 1102 | — |
| Posen | 8143 | — | 6877 | — |
| Pommern | 3252 | — | 4760 | — |
| Schlesien | 2114 | — | 24165 | — |
| Brandenburg | 46245 | — | 35847 | — |
| Sachsen | 177 *) | — | 15901 | — |
| Westphalen | 447 **) | — | 8078 ***) | — |
| Rheinland | 3465 | — | 56958 | — |
| Summe | 64976 | — | 155878 | — |

*) Darunter 3 zum ermäßigten Satze aus Hannover.

**) 3 wie vor, und 195 frei aus preussischen, dem hannoverschen Steuervereine angeschlossenen Ortschaften.

***) 518 frei wie vorstehend.

Der meiste Eingang ist in Brandenburg (aus Mecklenburg), der meiste Ausgang in Rheinbayern (Zweibrück), und Baden in Kehl; es ist Ausgang nach Frankreich.

Der Eingang von Vieh ist nicht ohne Wichtigkeit für die Steuerkasse. Die Tariffätze sind für die verschiedenen Thiergattungen nach verschiedenem Princip regulirt. Ein Pferd zahlt 1 Thlr. 10 Sg. Eingangszoll. Pferde von vorzüglicher Race sind 200 Thlr., 300 Thlr. und mehr werth, und viele der eingeführten Pferde werden zur Verbesserung der einheimischen eingeführt. — Ein Ackerpferd kann 70—80 Thlr. im Durchschnitt geschätzt werden; nimmt man nur den letzteren Preis, so ist der Tariffatz sehr gering, 1,7 Proc., und man hat wohl in der Rücksicht die Einfuhr guter Pferde zu befördern, nur einen so geringen Tariffatz bestimmt. Ganz anders ist es bei dem Rindvieh. Der Tariffatz für einen Stier oder Ochsen ist 5 Thlr., d. h. bei einem Preise von 50—70 Thlr., ein Eingangszoll von 7 bis 10 Proc. Rüche zahlen 3, Jungvieh 2 Thlr.; nach den Preisverhältnissen ungefähr eine ähnliche Höhe. In vielen Gegenden des Zollvereins ist aber gerade in Bezug auf Rindvieh ein lebhafter Grenzverkehr mit nicht zum Zollverein gehörigen Staaten. Eine Abgabe von 7, 10 und mehr Proc. würde für Viehmärkte nachtheilig sein, wenn vom nahen Auslande eingeführtes Vieh so hoch besteuert wäre. Auch würde ein solcher Eingangssatz erschweren, die inländische Viehrace zu verbessern, wenn z. B. Oldenburger Rüche zc. eingeführt werden sollen. Es wird daher vielfach im Zollvereine Vieh zu ermäßigten Sätzen eingeführt. Wir lassen eine Tabelle folgen, welche den Eingang von Vieh seit 1836 darstellt.

U e b e r s i c h t

des seit dem Jahre 1836 im Zollverein verzollten, resp. zollfrei abgefertigten Viehes.

| Jahr. | 1. zum vollen Satz. | a. | b. | c. | d. | e. | f. | g. | h. |
|-------|-----------------------------|---------------|--------------------------|--------|----------------|--------------------------------|--------------------------|---------------|---|
| | 2. zu ermäßigten Sätzen. | Pferde. z. | Ochsen und Stiere. | Rüche. | Jung- vieh. | Gemä- ste Schwei- ne. | Magere Schwei- ne. | Famz- mel. | Anderes Schaaflieh, Käber, Zie- gen und Spanferkel. |
| | 3. zollfrei. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. |
| 1836 | 1. | 33856 | 6353 | 8021 | 3911 | 16510 | 217979 | 75112 | 152209 |
| | 2. | — | 3652 | 3166 | 1898 | — | — | — | — |
| | 3. | 1 | 3 | 11 | 65 | — | 8 | — | 22 |
| | Summe | 33857 | 10008 | 11198 | 5874 | 16510 | 217987 | 75112 | 152231 |
| 1837 | 1. | 41189 | 8098 | 8898 | 4289 | 18739 | 333340 | 97304 | 150402 |
| | 2. | — | 7493 | 5254 | 3377 | — | — | — | — |
| | 3. | 1 | 93 | 117 | 111 | 13 | — | — | 312 |
| | Summe | 41190 | 15684 | 14269 | 7777 | 18770 | 333340 | 97304 | 150714 |
| | | | 37730 | | | 352110 | | 248018 | |

| Jahr. | 1. zum vollen Satz. | a. | b. | c. | d. | e. | f. | g. | h. |
|-------|-----------------------------|---------------|--------------------------|--------|----------------|--------------------------------|--------------------------|---------------|---|
| | 2. zu ermäßigten Sätzen. | Pferde. z. | Ochsen und Stiere. | Rüche. | Jung- vieh. | Gemä- ste Schwei- ne. | Magere Schwei- ne. | Famz- mel. | Anderes Schaaflieh, Käber, Zie- gen und Spanferkel. |
| | 3. zollfrei. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. | Stüd. |
| 1838 | 1. | 42822 | 5059 | 6508 | 2534 | 13396 | 250002 | 79222 | 163826 |
| | 2. | — | 7555 | 9269 | 4081 | 1239 | 3063 | — | — |
| | 3. | 7 | 56 | 43 | 133 | — | — | — | — |
| | Summe | 42829 | 12670 | 15820 | 6748 | 14635 | 253065 | 79222 | 163994 |
| | | | 35238 | | | 267700 | | 243216 | |
| 1839 | 1. | 42686 | 3904 | 4057 | 1764 | 20746 | 274732 | 92670 | 169023 |
| | 2. | — | 8196 | 12017 | 5264 | 1396 | 2817 | — | — |
| | 3. | 1 | 1 | 11 | 11 | 6 | 1 | — | — |
| | Summe | 42687 | 12101 | 16085 | 7039 | 22148 | 277550 | 92670 | 169056 |
| | | | 35225 | | | 299698 | | 261726 | |
| 1840 | 1. | 39361 | 3985 | 1965 | 1334 | 18045 | 214862 | 86284 | 164126 |
| | 2. | — | 7211 | 11464 | 5642 | 1146 | 1659 | — | — |
| | 3. | 5 | 17 | 23 | 73 | 15 | 5 | — | — |
| | Summe | 39366 | 11213 | 13452 | 7049 | 19206 | 216526 | 86284 | 164196 |
| | | | 31714 | | | 235732 | | 250480 | |
| 1841 | 1. | 38161 | 4183 | 2108 | 1075 | 16260 | 245027 | 74020 | 152090 |
| | 2. | — | 7413 | 16258 | 5659 | 1157 | 2435 | — | — |
| | 3. | 54 | 91 | 314 | 122 | 188 | 11 | 320 | 662 |
| | Summe | 38215 | 11687 | 18680 | 6856 | 17605 | 247473 | 74940 | 152752 |
| | | | 37223 | | | 265078 | | 227692 | |
| 1842 | 1. | 32597 | 2352 | 6432 | 2691 | 20032 | 189289 | 53081 | 181059 |
| | 2. | — | 7361 | 9734 | 3630 | 4270 | 5868 | — | — |
| | 3. | 61 | 74 | 218 | 127 | 95 | 200 | 256 | 611 |
| | Summe | 32658 | 9787 | 16384 | 6448 | 24397 | 195357 | 53337 | 181670 |
| | | | 32619 | | | 219754 | | 235007 | |
| 1843 | 1. | 48191 | 18176 | 12966 | 4853 | 42244 | 286469 | 117350 | 211441 |
| | 2. | — | 24560 | 32390 | 13100 | 5670 | 9035 | — | — |
| | 3. | 52 | 235 | 267 | 132 | 66 | 129 | 277 | 423 |
| | Summe | 48243 | 42971 | 45623 | 18085 | 47980 | 295633 | 117627 | 211864 |
| | | | 106679 | | | 343613 | | 329491 | |
| 1844 | 1. | 50835 | 11183 | 23432 | 9846 | 36823 | 426182 | 97499 | 247451 |
| | 2. | — | 13732 | 16063 | 5814 | 470 | 79 | — | — |
| | 3. | 59 | 78 | 305 | 89 | 59 | 133 | 515 | 569 |
| | Summe | 50894 | 24993 | 39800 | 15749 | 37352 | 426394 | 98014 | 248020 |
| | | | 80542 | | | 463746 | | 346034 | |
| 1845 | 1. | 42880 | 4599 | 20250 | 7278 | 30021 | 316124 | 67080 | 229296 |
| | 2. | — | 7954 | 8392 | 3291 | 603 | 95 | 8 | — |
| | 3. | 53 | 53 | 210 | 83 | 84 | 173 | 375 | 597 |
| | Summe | 42933 | 12606 | 28852 | 10652 | 30708 | 316392 | 67463 | 229893 |
| | | | 52110 | | | 347100 | | 297356 | |

Namentlich bei dem Rindvieh stellt sich heraus, wie viel desselben zu ermäßigten Zollsähen eingeführt wird. — Uebrigens zeigt die Tabelle, wie, mit Ausschluß der letzten Jahre, sonst die Zahlen des im Durchschnitt jährlich eingeführten Viehes sich ziemlich gleich bleiben. —

Die Zoll-Einnahme vom Vieh ist freilich mit Einnahmen wie von Zucker und Kaffee und ähnlichen Objecten, nicht zu vergleichen. Dennoch übersteigt sie in manchen Jahren eine halbe Million Thlr., und ist in gewöhnlichen Jahren doch immer über 350000 Thlr. zu veranschlagen. Dies erhellt bis zum Jahre 1836 zurück aus der nachfolgenden Tabelle, welche auch die Berechnung der Zoll-Einnahme auf den Kopf näher angiebt.

U e b e r s i c h t

der Eingangs-Abgabe von Vieh, welche seit dem Jahre 1836 im Zollvereine aufgekommen ist.

| Jahr. | a. | b. | c. | d. | e. | f. | g. | h. | Zusam- men. | pro Kopf. |
|-------|-----------------------|----------------------------------|---------------|----------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|--|----------------|--------------|
| | von Pferden ic. | von Schfen und Stieren. | von Kühen. | von Zug- vieh. | von gemästet- en Schweinen. | von ma- gert- en Schweinen. | von Ham- meln. | von anderem Schaafvieh, von Kälbern, Ziegen und Spanferkeln. | | |
| Jahr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | fg. |
| 1836 | 45141 | 35881 | 25496 | 8480 | 16510 | 145319 | 37556 | 25368 | 339751 | 0,40 |
| | | | 69857 | | 161829 | | 62924 | | | |
| 1837 | 54919 | 49883 | 30634 | 10337 | 18739 | 222227 | 48652 | 25067 | 460458 | 0,54 |
| | | | 90854 | | 140966 | | 73719 | | | |
| 1838 | 57096 | 36007 | 29870 | 8206 | 14016 | 168199 | 39611 | 27304 | 380309 | 0,43 |
| | | | 74083 | | 182215 | | 66915 | | | |
| 1839 | 56915 | 31109 | 26910 | 7619 | 21444 | 184563 | 46335 | 28171 | 403066 | 0,45 |
| | | | 65638 | | 206007 | | 74506 | | | |
| 1840 | 52481 | 30516 | 19789 | 7161 | 18618 | 144071 | 43142 | 27354 | 343132 | 0,38 |
| | | | 57466 | | 162689 | | 70496 | | | |
| 1841 | 50881 | 31974 | 26883 | 6367 | 16839 | 164569 | 37310 | 25348 | 360171 | 0,39 |
| | | | 65224 | | 181408 | | 62658 | | | |
| 1842 | 43463 | 22281 | 30363 | 8038 | 22167 | 129127 | 26541 | 30176 | 312156 | 0,33 |
| | | | 60682 | | 151294 | | 56717 | | | |
| 1843 | 64255 | 126047 | 72274 | 18061 | 45079 | 195497 | 58675 | 35240 | 615128 | 0,65 |
| | | | 216382 | | 240576 | | 93915 | | | |
| 1844 | 67780 | 73135 | 82433 | 22603 | 37058 | 284160 | 48749 | 41242 | 657160 | 0,69 |
| | | | 178171 | | 321218 | | 89991 | | | |
| 1845 | 57173 | 32976 | 67120 | 16210 | 30323 | 210779 | 33542 | 38216 | 486339 | 0,50 |
| | | | 116306 | | 241102 | | 71758 | | | |

Um endlich noch eine nähere Uebersicht zu geben, welche Vortheile den Consumenten durch das zu ermäßigten Sähen und resp. zollfrei eingehende Vieh, durch den damit in Verbindung stehenden Zollerlaß, erwächst, lassen wir eine solche Uebersicht hier folgen, und zwar nach der durchschnittlichen Erfahrung in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

Ermittelung derjenigen Eingangs-Abgabe, welche in Folge der gestatteten Bezüge von Vieh zu ermäßigten Sähen und resp. eingangsabgabefrei, zum Vortheile der Consumenten, unerhoben bleibt.

| Jahr. | Pferde. | Schfen und Stiere. | Kühe. | Rinder, (Zugvieh.) | Schweine. | | Sam- mel. | Andere Schaaf- vieh, Ziegen, Käl- ber ic. | Zusam- men. |
|--------------|---------|--------------------------|--------|-----------------------|------------------|---------|--------------|---|----------------|
| | | | | | gemästet- te. | magert. | | | |
| 1843 | 48290 | 42843 | 45739 | 18112 | 48007 | 295644 | 118135 | 212423 | — |
| 1844 | 50891 | 24948 | 39782 | 15749 | 37352 | 426394 | 98014 | 248020 | — |
| 1845 | 42930 | 12606 | 28852 | 10652 | 39708 | 316392 | 67463 | 229893 | — |
| Summe | 142111 | 80397 | 114373 | 44513 | 116067 | 1038430 | 283612 | 690336 | — |
| Durchschnitt | 47370 | 26799 | 38124 | 14838 | 38689 | 346143 | 94537 | 230112 | — |

A. Ausschließlich des von der Garnison in Mainz und von Gesandten in Frankfurt a. M. zollfrei bezogenen Viehes, sind in den Zollverein resp. zu den vollen und ermäßigten Tariffsähen und resp. zollfrei eingeführt:

| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|
| 1843 | 48290 | 42843 | 45739 | 18112 | 48007 | 295644 | 118135 | 212423 | — |
| 1844 | 50891 | 24948 | 39782 | 15749 | 37352 | 426394 | 98014 | 248020 | — |
| 1845 | 42930 | 12606 | 28852 | 10652 | 39708 | 316392 | 67463 | 229893 | — |
| Summe | 142111 | 80397 | 114373 | 44513 | 116067 | 1038430 | 283612 | 690336 | — |
| Durchschnitt | 47370 | 26799 | 38124 | 14838 | 38689 | 346143 | 94537 | 230112 | — |

B. Wäre für diese durchschnittliche Stückzahl von Vieh die volle Eingangsabgabe entrichtet worden, so würden durchschnittlich in jedem Jahre erhoben worden sein:

| Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
|-------|--------|--------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|
| 63160 | 133995 | 114372 | 29676 | 38689 | 230762 | 47268 | 38352 | 696274 |
| | | 278043 | | | 269451 | | 85620 | |

C. In der Wirklichkeit sind jedoch nur erhoben worden:

| | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
|--------------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|
| 1843 | 64255 | 126047 | 72274 | 18061 | 45079 | 195497 | 58675 | 35240 |
| 1844 | 67780 | 73135 | 82433 | 22603 | 37058 | 284160 | 48749 | 41242 |
| 1845 | 57173 | 32976 | 67120 | 16210 | 30323 | 210779 | 33542 | 38216 |
| Summe | 189208 | 232158 | 221827 | 56874 | 112460 | 690436 | 149966 | 114698 |
| Durchschnitt | 63069 | 77386 | 73942 | 18958 | 37487 | 230145 | 46989 | 38233 |

und folglich D. zum Vortheile der Consumenten in dem Triennium 1843 durchschnittlich jährlich unerhoben geblieben:

| Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| 91 | 56609 | 40430 | 10718 | 1202 | 617 | 279 | 119 | 110065 |
| | | 107757 | | 1819 | | 398 | | |

oder E. von der vollen Eingangs-Abgabe:

| Proc. | Procent. | Procent. | Procent. | Procent. |
|-------|----------|----------|----------|----------|
| 0,14 | 38,76 | 0,69 | 0,46 | 15,51 |

Der durchschnittliche Erlaß an der vollen Eingangs-Abgabe vom Artikel „Bieh“ betrug mithin innerhalb der drei Jahre 184 $\frac{1}{2}$ jährlich über 110000 Thlr.

A. Fleisch, frisches und gesalzenes. (25. h.)

Es war im Zollverein

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehreing. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| 1843 | 5688 | 2967 | 2721 | 2293 |
| 1844 | 5234 | 4585 | 649 | 2650 |
| 1845 | 5323 | 5164 | 159 | 2919 |

Auch hier ist jetzt Mehr-Eingang, statt daß für 184 $\frac{1}{2}$ sich Mehr-Ausgang zeigte. Auch dies bestätigt die mehrfach bei dem Bieh gemachten Bemerkungen. Der Zuschuß des Auslandes ist indessen gering, und schon 1845 höchst unbedeutend.

B. Butter. (25. g.)

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehr-Eingang. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 43744 | 7588 | 36156 | 3361 |
| | a 918 | | | |
| | b 2 | | | |
| 1844 | 35750 | 14448 | 21302 | 1849 |
| | a 135 | | | |
| | b 4 | | | |
| 1845 | 27743 | 22434 | 5309 | 1461 |
| | a 192 | | | |
| | b 2 | | | |

Darunter: a aus Hannover ic. zu ermäßigten Sätzen,
b frei.

1840 waren 7947, 1841 — 2325 Ctr. Mehr-Ausgang. Schon 1842 zeigte sich ein Mehr-Eingang von 3750 Ctr., und dieser stieg 1843 auf 36156, fiel aber schon wieder 1844 auf 21302 und verminderte sich 1845 bis auf 5309 Zoll-Ctr.

Nach den Provinzen des preussischen Staats und nach den übrigen Zoll-Vereinsstaaten stellten sich Eingang, Ausgang, Durchgang 1845 wie folgt:

A. Preußen.

| | Eing. Ctr. | Ausg. Ctr. | Durchg. Ctr. |
|-----------------------|---------------|---------------|-----------------|
| Ostpreußen | 49 | 68 | 8 |
| Westpreußen | 4 | 65 | — |
| Posen | 10 | — | — |
| Pommern | 1529 | — | — |
| Schlesien | 89 | 1 | — |
| Brandenburg | 22587 | 936 | — |
| Sachsen | 1675 | 1 | — |
| Westphalen | 85 | 23 | — |
| Rheinland | 614 | 33 | — |

Summe A. 26642 1127 8

Außerdem Großh. Luxemburg. 1 23 —

B. Die anderen Vereinsstaaten.

| | | | |
|---------------------------------|-----|-------|------|
| Bayern | 5 | 20465 | 300 |
| Sachsen | 150 | 18 | — |
| Württemberg | — | — | — |
| Baden | 158 | 718 | 123 |
| Kurfürstenthum Hessen | 21 | — | 7 |
| Großherzogthum Hessen | 1 | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 761 | 83 | 1023 |
| Nassau | 1 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 3 | — | — |

Summe B. 1100 21284 1453

Ueberhaupt 27743 22434 1461

Der Haupt-Eingang ist aus Mecklenburg und Holstein, in der Provinz Brandenburg im preussischen Staate; der Haupt-Ausgang ist in Bayern über Lindau (cf. S. 113). Der Durchgang ist vorzüglich in Braunschweig, und zwar in Holzminden (1845 waren es 1021 Zoll-Ctr.).

C. Käse aller Art. (25. o.)

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehr-Eing. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 1843 | 46409 | 578 | 45831 | 19164 |
| | a 1733 | | | |
| | b 30924 | | | |
| | d 1 | | | |
| 1844 | 46294 | 799 | 45495 | 17959 |
| | b 32055 | | | |
| 1845 | 40712 | 1056 | 39656 | 21398 |
| | a 39 | | | |
| | b 26239 | | | |
| | c 3349 | | | |

Darunter: a aus Hannover
b „ der Schweiz
c „ Belgien
A frei } zu ermäßigten Sätzen.

Der Mehr-Eingang ist, wie bei allen mit dem Vieh zusammenhängenden Objecten, 1843 und 1844 gestiegen, und 1845 zwar gefallen, aber doch noch nicht auf die mittlere Höhe von 1842 zurückgegangen.

Nach den Provinzen des preussischen Staates und den übrigen Zollvereinsstaaten war im Jahre 1845:

| | Eingang. Etr. | Ausgang. Etr. | Durchgang. Etr. |
|---|------------------|------------------|--------------------|
| I. Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 931 | 83 | 13 |
| Westpreußen | 215 | 30 | 100 |
| Posen | 9 | 17 | 20 |
| Pommern | 2117 | 21 | 3 |
| Schlesien | 196 | 41 | 10 |
| Brandenburg | 3054 | 8 | 1 |
| Sachsen | 133 | 3 | — |
| Westphalen | 209 | 15 | 128 |
| Rheinland | 4851 | 277 | 1301 |
| Summe I. | 11715 | 495 | 1576 |
| Außerdem Groß. Luxemburg | 32 | — | 38 |
| II. Die andern Vereins- staaten. | | | |
| Bayern | 5019 | 401 | 15951 |
| Sachsen | 99 | 27 | 46 |
| Württemberg | 1750 | 3 | 18 |
| Baden | 18026 | 41 | 7 |
| Kurfürstenthum Hessen | 39 | 40 | 3232 |
| Großherzogthum Hessen | 102 | — | — |
| Thüringen | 1 | — | — |
| Braunschweig | 217 | 49 | 530 |
| Rassau | 2 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 3710 | — | — |
| Summe II. | 28965 | 561 | 19784 |
| Uebershaupt | 40712 | 1056 | 21398 |

Den meisten Eingang zeigen Bayern und Baden; der Ausgang ist ganz unerheblich; der Durchgang ist stark in Bayern, und zwar in Passau, woselbst 15409 Zoll-Etr. 1845 notirt waren.

Bei weitem der meiste fremde Käse, der im Zollverein verzehrt wird, ist Schweizerkäse, der zu ermäßigten Zollsätzen eingeht. Er ist besonders notirt; die eingegangenen Quantitäten ergiebt folgende Uebersicht.

| | 1843. Etr. | 1844. Etr. | 1845. Etr. |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Bayern | 5911 | 5705 | 3542 |
| Württemberg | 2346 | 2370 | 1712 |
| Baden | 16075 | 18326 | 17327 |
| Großherzogthum Hessen | 139 | 99 | 51 |
| Rassau | — | 5 | — |
| Frankfurt a. M. | 6453 | 5580 | 3607 |
| Summe | 30924 | 32085 | 26239 |

7. Talg und Stearin. (36.)

| | Eingang. Etr. | Ausgang. Etr. | Mehr-Eingang. Etr. | Durchgang. Etr. |
|------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 82177 | 534 | 81643 | 4037 |
| | * 9 | | | |
| 1844 | 69165 | 486 | 68679 | 10474 |
| | * 11 | | | |
| 1845 | 35549 | 408 | 35141 | 9347 |
| | * 12 | | | |

Darunter: * Eingangsbetrag frei.

Wie bei den übrigen hierher gehörigen Objecten zeigt sich auch bei dem Talg, namentlich 1843 und 1844, ein sehr gesteigener Mehr-Eingang.

Der meiste Talg, welcher in den Zollverein eingeht, ist russischer Talg, der in die Ostseehäfen kommt. Es zeigt sich dies in folgender Darstellung.

| | Eingang. Etr. | Ausgang. Etr. | Durchgang. Etr. |
|------------------------------|------------------|------------------|--------------------|
| I. Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 3274 | 6 | — |
| Westpreußen | 3199 | — | — |
| Posen | 82 | — | — |
| Pommern | 11101 | — | 215 |
| Schlesien | 1934 | 4 | — |
| Brandenburg | 3189 | 46 | 2 |
| Sachsen | 4552 | — | — |
| Westphalen | 186 | 1 | — |
| Rheinland | 2160 | 98 | — |
| Summe I. | 29677 | 155 | 217 |
| Außerdem Luxemburg | 78 | — | — |
| Zu übertragen | 29755 | 155 | 217 |

| | Eingang. Ctr. | Ausg. Ctr. | Durchg. Ctr. |
|---------------------------------------|------------------|---------------|-----------------|
| Uebertrag | 29755 | 155 | 217 |
| II. Die andern Vereinsstaaten. | | | |
| Bayern | 1929 | 99 | 2908 |
| Sachsen | 1464 | 88 | 135 |
| Württemberg | 266 | 9 | 2937 |
| Baden | 252 | 54 | 2526 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 586 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | 329 | — | — |
| Braunschweig | 968 | 3 | 624 |
| Nassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — |
| Summe II. | 5794 | 253 | 9130 |
| Ueberhaupt | 35549 | 408 | 9347 |

Der meiste Durchgang ist in Württemberg, Bayern und Baden, zwischen der Schweiz und den österreichischen Staaten.

Seit 1836, dem Jahre, von welchem ab der deutsche Zollverein in größerer Ausdehnung bestand, war die größte Einfuhr von Talg 1836, 1837, 1843, 1844; ein mittlerer Eingang war 1840 und 1842. Dies ergibt sich näher aus der folgenden Tabelle.

U e b e r s i c h t

des seit dem Jahre 1836 im Zollverein verzollten Talgs.

| Jahr. | In Preußen. | | In den andern Vereinsstaaten. | | Zusammen. | |
|-------|-------------|-----------|-------------------------------|-----------|-------------|-----------|
| | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. | Preuß. Ctr. | Zoll-Ctr. |
| 1836 | 55929 | 57549 | 3470 | 3570 | 59399 | 61119 |
| 1837 | 57832 | 39507 | 4963 | 5107 | 62795 | 64614 |
| 1838 | 27458 | 28253 | 2905 | 2989 | 30363 | 31242 |
| 1839 | 31329 | 32236 | 2167 | 2230 | 33496 | 34466 |
| 1840 | — | 15273 | — | 1778 | — | 17051 |
| 1841 | — | 30058 | — | 1009 | — | 31067 |
| 1842 | — | 13578 | — | 1034 | — | 14612 |
| 1843 | — | 64624 | — | 17544 | — | 82168 |
| 1844 | — | 55245 | — | 13909 | — | 69154 |
| 1845 | — | 29677 | — | 5860 | — | 35537 |

S. Lichte, (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-Lichte). (23.)

| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehreing. Ctr. | Mehrausg. Ctr. | Durchgang. Ctr. |
|------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| 1843 | 846 | 1200 | — | 354 | 98 |
| 1844 | 1285 | 925 | 360 | — | 388 |
| 1844 | 1167 | 1060 | 107 | — | 550 |

Darunter: a zum ermäßigten Satze aus Hannover.
b frei.

1843 war, wie früher, Mehr-Ausgang; in den beiden folgenden Jahren war Mehr-Eingang; das ganze Object ist aber durchaus unerheblich.

D. S e r i n g e. (25. l.)

| | Eingang. Tonnen. | Ausgang. Tonnen. | Mehr-Eing. Tonnen. | Durchgang. Tonnen. |
|------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1843 | 296387 | 9273 | 287114 | 67610 |
| 1844 | 297981 | 9008 | 288973 | 96790 |
| 1845 | 281874 | 8632 | 273242 | 76009 |

Der Durchschnitt des Mehr-Eingangs war 184 $\frac{1}{2}$ — 230630 Tonnen. Er ist für 184 $\frac{1}{2}$ — 283110 Tonnen, also namhaft gestiegen.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war Eingang, Ausgang, Durchgang:

| Ver einsstaaten. | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. |
| | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. |
| Preußen | 290015 | 6280 | 67551 | 291932 | 5559 | 94476 | 276360 | 4930 | 74712 |
| Außerdem Luxemburg | 45 | — | — | 64 | — | — | 5 | 1 | — |
| Bayern | 651 | 50 | 19 | 972 | 77 | 135 | 742 | 48 | 518 |
| Sachsen | 545 | 2911 | 24 | 199 | 3335 | 44 | 134 | 2350 | 1 |
| Württemberg | 237 | 1 | 4 | 395 | 26 | 10 | 277 | 2 | — |
| Baden | 415 | 1 | 12 | 784 | 4 | 1938 | 818 | 1292 | 247 |
| Kurfürstenthum Hessen | 2272 | — | — | 1587 | — | — | 2000 | — | 44 |
| Großherzogthum Hessen | 342 | — | — | 659 | — | — | 460 | — | — |
| Thüringen | 154 | — | — | 81 | — | — | 45 | — | — |
| Braunschweig | 1527 | 30 | — | 1036 | 7 | 187 | 690 | 9 | 487 |
| Rassau | 54 | — | — | 85 | — | — | 62 | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | 130 | — | — | 187 | — | — | 281 | — | — |
| Summe | 296387 | 9273 | 67610 | 297981 | 9008 | 96790 | 281874 | 8632 | 76009 |

Die Zahlen treffen, der Natur der Sache nach, fast ganz auf Preußen. In Pommern ist der Haupt-Eingang; wir lassen Eingang, Ausgang, Durchgang, nach den Provinzen des preußischen Staates, für 1845 folgen.

| | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
|---------------------|---------------|-------------|--------------|
| | Tonnen. | Tonnen. | Tonnen. |
| Ostpreußen . . . | 64507 | 862 | 34762 |
| Westpreußen . . . | 38002 | 1904 | 31351 |
| Posen | 5938 | 57 | 2044 |
| Pommern | 115464 | 288 | 3545 |
| Schlesien | 12835 | 1807 | 2437 |
| Zu übertragen | <u>236746</u> | <u>4918</u> | <u>74139</u> |

| | Eingang. Tonnen. | Ausgang. Tonnen. | Durchgang. Tonnen. |
|-----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Uebertrag | 236746 | 4918 | 74139 |
| Brandenburg . . | 20457 | 9 | 573 |
| Sachsen . . . | 5780 | 1 | — |
| Westphalen . . | 3328 | — | — |
| Rheinland . . . | 10049 | 2 | — |
| Summe | 276360 | 4930 | 74712 |

Heringe sind für die Bewohner des nördlichen Deutschlands ein erhebliches Verzehrs-Object. Das andauernde Steigen der Einfuhr seit 1836 erhellt aus folgender Tabelle.

U e b e r s i c h t

der seit dem Jahre 1836, nach Abzug des Ausgangs im Zollvereine consumirten Heringe.

| Jahr. | Es sind zum Eingange verzollt und resp. eingangszollfrei abgefertigt: | | | Die Ausfuhr hat betragen. | Bleiben zur Consumtion. | oder pro Kopf. (Die Tonne durchschnittlich zu 800 Stück gerechnet.) |
|-------|---|---|----------------------|---------------------------|-------------------------|--|
| | in Preußen. Tonnen. | in den übrigen Vereinsstaaten. Tonnen. | Zusammen. Tonnen. | | | |
| 1836 | 161693 | 4268 | 165961 | 8204 | 157757 | 4,9 |
| 1837 | 232298 | 5621 | 237919 | 7450 | 230469 | |
| 1838 | 164252 | 6546 | 170798 | 18421 | 152377 | 5,6 |
| 1839 | 182356 | 4609 | 186965 | 9740 | 177225 | |
| 1840 | 249209 | 5444 | 254653 | 8241 | 246412 | 6,7 |
| 1841 | 215841 | 5103 | 220944 | 10001 | 210943 | |
| 1842 | 236603 | 6494 | 243097 | 8563 | 234534 | 7,9 |
| 1843 | 290015 | 6372 | 296387 | 9273 | 287114 | |
| 1844 | 291932 | 6049 | 297981 | 9008 | 288973 | 7,9 |
| 1845 | 276360 | 5514 | 281874 | 8632 | 273242 | |

Die Berechnung auf den Kopf giebt in so fern kein zutreffendes Bild, als sich die Verzehrung nicht gleichmäßig auf die Einwohner des Zollvereins vertheilt. Wenn nach dem Consumtions-Quantum für 1843 auf den Kopf 7,9 Heringe kommen, so verzehren die etwa 20 Millionen Menschen in Preußen, Braunschweig, Thüringen, Sachsen, Kurhessen wohl 10 bis 11 auf den Kopf, während für 9 Millionen Süddeutsche in Bayern, Württemberg, Baden, Großherzogthum Hessen u. vielleicht kaum 2 auf den Kopf kommen.

1. Andere gesalzene und getrocknete Fische.

(Allg. S.)

Auch hier ist der Mehr-Eingang gestiegen. Rheinland empfängt die meisten dieser Fische. Dies zeigen die nachfolgenden Uebersichten.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehreingang. | Durchgang. |
|------|----------|----------|--------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 49885 | 2588 | 47297 | 1878 |
| 1844 | 46766 | 2306 | 44460 | 2850 |
| 1845 | 40750 | 1976 | 38774 | 1743 |

Im Jahre 1845 war:

| | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
|-----------------------------|----------|----------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| I. Preußen. | | | |
| Ostpreußen | 156 | — | — |
| Westpreußen | 264 | — | 13 |
| Posen | 14 | 10 | 1 |
| Pommern | 4379 | 19 | 5 |
| Schlesien | 20 | 561 | 3 |
| Brandenburg | 1547 | 13 | — |
| Sachsen | 1357 | 4 | — |
| Westphalen | 398 | 1 | — |
| Rheinland | 26809 | 5 | — |
| Summe I. | 34944 | 613 | 22 |
| Außerdem Luxemburg . | 127 | 6 | — |
| II. Die anderen Ver- | | | |
| einsestaaten. | | | |
| Bayern | 1008 | 12 | 25 |
| Sachsen | 260 | 1340 | 6 |
| Württemberg | 502 | — | 187 |
| Baden | 1539 | 5 | 1345 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 342 | — | 1 |
| Großherzogthum Hessen . | 635 | — | — |
| Thüringen | 10 | — | — |
| Braunschweig | 814 | — | 157 |
| Rassau | 84 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 485 | — | — |
| Summe II. | 5679 | 1357 | 1721 |
| Ueberhaupt | 40750 | 1976 | 1743 |

II. Getreide und Hülsenfrüchte. (9. a.)

Nach den Resultaten der Mahl- und Schlachtsteuer war im preussischen Staate 184 $\frac{3}{4}$ die Verzehrung von Getreide folgende:

| Mahl- und schlachtsteuer- pflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--------------|--------------|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------------------------------|----------|----------|----------|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|
| | im Jahre | | | 1 8 4 3. | | | 1 8 4 4. | | | 1 8 4 5. | | | im Durchschnitt von 1843 5. | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Weizen. | Roggen | Summe | Weizen. | Roggen | Summe | Weizen. | Roggen | Summe | Weizen. | Roggen | Summe | | | | | | | | | | | | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | | | | | | | | | | | |
| I. Ostpreußen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Memel . . . | 16469 | 16608 | 16612 | 80 | 19 | 215 | 31 | 296 | 18 | 88 | 6 | 212 | 11 | 300 | 17 | 101 | 4 | 248 | 13 | 349 | 17 | 89 | 31 | 225 | 18 | 315 | 17 |
| 2. Pillau . . . | 3636 | 3834 | 3827 | 59 | 2 | 280 | 25 | 339 | 27 | 48 | — | 247 | 12 | 295 | 12 | 68 | 8 | 440 | 24 | 509 | — | 58 | 14 | 322 | 31 | 381 | 13 |
| 3. Elst . . . | 11191 | 13701 | 13712 | 59 | 12 | 190 | 20 | 250 | — | 58 | 14 | 177 | 30 | 236 | 12 | 72 | 20 | 215 | 7 | 287 | 27 | 63 | 15 | 194 | 19 | 258 | 2 |
| 4. Gumbinnen . . | 6331 | 6690 | 6699 | 56 | 21 | 237 | 12 | 294 | 1 | 48 | 20 | 245 | 23 | 294 | 11 | 50 | 8 | 285 | 14 | 335 | 22 | 51 | 27 | 256 | 6 | 308 | 1 |
| 5. Insterburg . . | 9087 | 9565 | 9586 | 61 | 26 | 234 | 27 | 296 | 21 | 68 | 21 | 279 | 10 | 347 | 31 | 78 | 11 | 367 | 23 | 446 | 2 | 69 | 19 | 293 | 30 | 363 | 17 |
| 6. Königsberg . . | 70812 | 72317 | 72223 | 65 | 10 | 194 | 25 | 260 | 3 | 79 | 1 | 216 | 19 | 295 | 20 | 85 | 24 | 247 | 24 | 333 | 16 | 76 | 22 | 219 | 23 | 296 | 13 |
| Summe | 117526 | 122715 | 122659 | 65 | 31 | 205 | 13 | 271 | 12 | 74 | 17 | 219 | 4 | 293 | 21 | 83 | 10 | 261 | 21 | 344 | 31 | 74 | 19 | 228 | 24 | 303 | 11 |
| II. Westpreußen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Danzig u. Neu- fahrwasser . . | 61025 | 61452 | 61412 | 63 | 22 | 238 | 4 | 301 | 26 | 64 | 17 | 235 | 3 | 299 | 20 | 61 | 28 | 237 | 5 | 299 | 1 | 63 | 12 | 236 | 25 | 300 | 5 |
| 2. Thorn . . . | 8023 | 8438 | 8426 | 63 | 31 | 269 | 9 | 333 | 8 | 70 | 7 | 317 | 19 | 387 | 26 | 83 | 25 | 325 | 26 | 409 | 19 | 72 | 21 | 304 | 7 | 376 | 28 |
| 3. Elbing . . . | 18786 | 20164 | 20176 | 114 | 17 | 218 | 2 | 332 | 19 | 124 | 6 | 219 | 8 | 343 | 14 | 124 | 26 | 239 | 18 | 364 | 12 | 121 | 6 | 225 | 20 | 346 | 26 |
| 4. Marienburg . . | 6211 | 6479 | 6476 | 57 | 2 | 161 | 2 | 218 | 4 | 61 | 17 | 171 | 26 | 233 | 10 | 66 | 21 | 153 | 28 | 221 | 17 | 61 | 24 | 162 | 8 | 224 | — |
| 5. Marienwerder . | 5764 | 5989 | 5989 | 81 | 22 | 317 | 15 | 399 | 5 | 74 | 17 | 331 | 31 | 406 | 16 | 85 | — | 313 | 11 | 398 | 11 | 80 | 13 | 320 | 30 | 401 | 11 |
| 6. Graudenz, Stadt dto. Festung | 6582 1630 | 6846 1609 | 6935 1440 | 68 | 24 | 267 | — | 335 | 24 | 69 | 2 | 282 | 2 | 351 | 4 | 78 | 29 | 278 | 20 | 357 | 17 | 72 | 8 | 275 | 28 | 348 | 4 |
| Summe | 108021 | 110977 | 110854 | 73 | 3 | 241 | — | 314 | 3 | 76 | 6 | 245 | 5 | 321 | 11 | 77 | 21 | 250 | 1 | 327 | 22 | 75 | 21 | 245 | 12 | 321 | 1 |

| Wahl- und schachtsteuerpflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------------------|----------|-----------|----------|----------|
| | im Jahre. | | | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | im Durchschnitt von 1843/5. | | | | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | | |
| | | | | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth |
| III. Posen. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kempen . . . | 6350 | 6417 | 6385 | 63 | 4 221 | 24 284 | 28 | 54 28 | 206 12 | 261 8 | 70 | 2 268 | 17 338 | 19 | 62 22 232 | 7 294 | 29 |
| 2. Ostrowo . . . | 4710 | 5013 | 5007 | 105 | 6 318 | 31 421 | 5 | 105 — | 285 22 | 390 22 | 95 26 | 294 23 | 390 17 | 102 — | 299 25 | 401 25 | |
| 3. Gnesen . . . | 6722 | 7222 | 7210 | 72 | 8 315 | 12 387 | 20 | 68 25 | 301 14 | 370 7 | 78 9 | 289 5 | 367 14 | 73 3 | 302 — | 375 3 | |
| 4. Inowraclaw . . . | 5049 | 5729 | 5727 | 103 | 22 292 | 1 395 | 23 | 101 18 | 267 4 | 368 22 | 103 14 | 252 15 | 355 29 | 102 29 | 270 17 | 373 14 | |
| 5. Bromberg . . . | 7346 | 7284 | 7274 | 136 | 24 659 | 31 796 | 23 | 147 24 | 258 31 | 406 23 | 151 31 | 678 22 | 830 21 | 145 16 | 532 17 | 678 1 | |
| 6. Lissa . . . | 9056 | 9320 | 9354 | 54 | 30 234 | 9 289 | 7 | 51 12 | 213 7 | 264 19 | 63 21 | 273 8 | 336 29 | 56 21 | 240 8 | 296 29 | |
| 7. Fraustadt . . . | 5980 | 6050 | 6066 | 58 | 2 239 | 7 297 | 9 | 57 21 | 247 8 | 304 29 | 69 23 | 277 11 | 347 2 | 61 26 | 254 19 | 316 13 | |
| 8. Krotoschin . . . | 7479 | 7401 | 7399 | 63 | 18 225 | 14 289 | — | 60 30 | 210 22 | 271 20 | 71 7 | 237 13 | 308 20 | 65 8 | 224 16 | 289 24 | |
| 9. Rawitsch . . . | 9436 | 9720 | 9715 | 45 | 11 256 | 16 301 | 27 | 42 16 | 228 22 | 271 6 | 51 6 | 276 30 | 328 4 | 46 11 | 254 1 | 300 12 | |
| 10. Zduny . . . | 3332 | 3403 | 3432 | 27 | 11 192 | 4 219 | 15 | 29 10 | 182 28 | 212 6 | 38 27 | 201 3 | 242 30 | 31 27 | 193 1 | 224 28 | |
| 11. Zaborowo . . . | 817 | 829 | 829 | 12 | 22 213 | 10 226 | — | 12 1 | 180 28 | 192 29 | 12 6 | 268 13 | 280 19 | 12 10 | 220 27 | 233 5 | |
| 12. Meseritz . . . | 5395 | 5193 | 5193 | 58 | 13 215 | 24 274 | 5 | 62 31 | 222 10 | 285 9 | 70 2 | 247 30 | 318 — | 63 26 | 228 21 | 292 15 | |
| 13. Gräg . . . | 4311 | 4177 | 4477 | 49 | 5 216 | 3 265 | 8 | 44 10 | 202 22 | 247 — | 59 16 | 251 — | 310 16 | 51 — | 223 8 | 274 8 | |
| 14. Schwerin . . . | 5103 | 5678 | 5678 | 56 | 12 228 | 13 284 | 25 | 57 24 | 219 5 | 276 29 | 66 22 | 244 29 | 311 19 | 60 9 | 230 26 | 291 3 | |
| 15. Posen . . . | 34773 | 38749 | 38526 | 109 | 30 306 | 18 416 | 16 | 104 15 | 281 20 | 386 3 | 118 28 | 296 30 | 415 26 | 111 3 | 295 1 | 406 4 | |
| Summe | 115859 | 122485 | 122272 | 81 | 4 291 | 9 372 | 13 | 79 16 | 249 28 | 329 12 | 89 22 | 298 18 | 388 8 | 83 14 | 279 29 | 363 11 | |

| Wahl- und schachtsteuerpflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | im Jahre | | | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | im Durchschnitt von 1843/5. | | | | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | Weizen. | Reggen | Summe | | |
| | | | | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth | Pfd. lth |
| IV. Pommern. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Colberg . . . | 9545 | 9357 | 9300 | 55 | 28 225 | 31 281 | 27 | 63 21 | 231 1 | 294 22 | 68 21 | 250 18 | 319 7 | 62 23 | 235 27 | 298 18 | |
| 2. Cöstin . . . | 7668 | 8140 | 8160 | 99 | 15 202 | 16 301 | 31 | 116 7 | 180 25 | 297 — | 103 26 | 198 8 | 302 2 | 106 16 | 193 27 | 300 11 | |
| 3. Treptow a. R. . . | 5065 | 5187 | 5185 | 59 | 25 207 | 26 267 | 19 | 70 29 | 213 1 | 283 30 | 68 4 | 201 10 | 269 14 | 66 9 | 207 12 | 273 21 | |
| 4. Demmin . . . | 6094 | 6804 | 6804 | 88 | 25 273 | 29 362 | 22 | 92 17 | 278 11 | 370 28 | 90 3 | 288 29 | 379 — | 90 15 | 280 12 | 370 27 | |
| 5. Greifswald . . . | 11267 | 8992 | 9005 | 66 | 16 202 | 9 268 | 25 | 82 22 | 268 — | 350 22 | 93 13 | 287 14 | 380 27 | 80 28 | 252 18 | 333 14 | |
| 6. Rügenwalde . . . | 4691 | 5033 | 5020 | 42 | 18 262 | 31 305 | 17 | 37 25 | 252 24 | 290 17 | 41 19 | 246 20 | 288 7 | 40 21 | 254 3 | 294 24 | |
| 7. Stargard . . . | 12679 | 13096 | 13143 | 94 | 16 232 | 20 327 | 4 | 100 13 | 240 10 | 340 23 | 111 9 | 261 5 | 372 14 | 102 2 | 214 22 | 316 24 | |
| 8. Stettin . . . | 38300 | 41624 | 41641 | 127 | 17 321 | 12 448 | 29 | 126 11 | 274 30 | 401 9 | 140 7 | 230 26 | 371 1 | 131 12 | 275 22 | 407 2 | |
| 9. Damm . . . | 2814 | 3036 | 3036 | 95 | 30 261 | 6 357 | 4 | 112 14 | 269 8 | 381 22 | 122 28 | 266 4 | 389 — | 110 13 | 265 17 | 375 30 | |
| 10. Stolpe . . . | 8882 | 9538 | 9536 | 81 | 21 208 | 11 290 | — | 77 2 | 185 12 | 262 14 | 91 12 | 194 23 | 286 3 | 83 12 | 196 4 | 279 16 | |
| 11. Stralsund . . . | 15868 | 16349 | 16240 | 24 | 25 295 | 21 320 | 14 | 76 28 | 285 2 | 361 30 | 91 9 | 283 12 | 374 21 | 64 10 | 288 1 | 352 11 | |
| 12. Swinemünde . . . | 4039 | 4179 | 4196 | 33 | 17 218 | 9 251 | 26 | 37 5 | 203 15 | 240 20 | 44 5 | 241 7 | 285 12 | 38 9 | 221 — | 259 9 | |
| 13. Wolgast . . . | 1566 | 1895 | 1956 | 37 | 26 376 | 6 414 | — | 24 4 | 353 18 | 377 22 | 33 2 | 347 9 | 380 11 | 31 21 | 359 1 | 390 22 | |
| 14. Anklam . . . | 7318 | 7854 | 7871 | 65 | 31 248 | 5 314 | 4 | 66 5 | 218 9 | 284 14 | 69 22 | 240 2 | 309 24 | 67 9 | 235 16 | 302 25 | |
| Summe | 135796 | 141084 | 141093 | 82 | 24 263 | 12 346 | 4 | 92 28 | 250 26 | 343 22 | 101 17 | 245 24 | 347 9 | 92 12 | 253 10 | 345 22 | |

| Mahl- und Schlachtsteuerpflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------|--------|---|------|--------|---------|------|--------|---------|------|--------|-----------------------------|------|--------|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|--|
| | im Jahre | | | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | im Durchschnitt von 1843/5. | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | | | | | | | | | | | | | |
| V. Schlesien. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Surschberg . . . | 7197 | 7328 | 7337 | 54 | 28 | 286 | 19 | 341 | 15 | 53 | 16 | 268 | 3 | 321 | 19 | 52 | 13 | 243 | 13 | 295 | 26 | 53 | 19 | 266 | 1 | 319 | 20 | |
| 2. Frankenstein . . . | 5931 | 6020 | 6048 | 58 | 29 | 268 | 8 | 327 | 5 | 55 | 10 | 250 | 2 | 305 | 12 | 62 | 7 | 264 | 21 | 326 | 28 | 58 | 26 | 261 | — | 319 | 26 | |
| 3. Glas . . . | 6645 | 6339 | 6453 | 41 | 6 | 266 | 8 | 307 | 14 | 51 | 2 | 316 | 10 | 367 | 12 | 48 | 28 | 320 | 3 | 368 | 31 | 47 | 1 | 300 | 29 | 347 | 30 | |
| 4. Neustadt . . . | 6238 | 6530 | 6538 | 42 | 25 | 312 | 10 | 355 | 3 | 45 | 14 | 307 | 27 | 353 | 9 | 53 | 1 | 343 | 11 | 396 | 12 | 47 | 3 | 321 | 5 | 368 | 8 | |
| 5. Reife . . . | 15291 | 15701 | 15631 | 62 | 26 | 325 | 19 | 388 | 13 | 63 | 9 | 295 | 12 | 358 | 21 | 76 | 19 | 322 | 23 | 399 | 10 | 67 | 18 | 314 | 18 | 382 | 4 | |
| 6. Breslau . . . | 97570 | 103244 | 103329 | 190 | 23 | 205 | 6 | 395 | 29 | 170 | 25 | 198 | 22 | 369 | 15 | 187 | 21 | 218 | 11 | 406 | — | 183 | 2 | 207 | 13 | 390 | 15 | |
| 7. Glogau . . . | 14552 | 14474 | 14473 | 71 | 16 | 254 | 8 | 325 | 24 | 71 | 26 | 272 | 3 | 343 | 29 | 89 | 10 | 281 | 11 | 370 | 21 | 77 | 17 | 269 | 8 | 346 | 25 | |
| *) Grünberg . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. Sagan . . . | 6549 | 6912 | 6923 | 54 | 24 | 320 | 26 | 375 | 18 | 63 | 15 | 308 | 3 | 371 | 18 | 66 | 29 | 317 | 30 | 384 | 27 | 61 | 23 | 315 | 19 | 377 | 10 | |
| 9. Görlitz . . . | 10679 | 11559 | 11587 | 90 | 2 | 308 | 27 | 398 | 29 | 82 | 13 | 328 | 26 | 411 | 7 | 89 | — | 368 | 12 | 457 | 12 | 87 | 5 | 335 | 11 | 422 | 16 | |
| 10. Lauban . . . | 5857 | 5962 | 5947 | 49 | 14 | 295 | 17 | 344 | 31 | 47 | 10 | 300 | — | 347 | 10 | 45 | 26 | 386 | 28 | 332 | 22 | 47 | 17 | 294 | 4 | 341 | 21 | |
| 11. Liegnitz . . . | 10707 | 13128 | 13128 | 142 | 19 | 221 | 15 | 364 | 2 | 119 | 9 | 211 | 29 | 331 | 6 | 142 | 8 | 231 | 27 | 374 | 3 | 134 | 23 | 221 | 23 | 356 | 14 | |
| ***) Goldberg . . . | 7115 | 6413 | | 34 | 7 | 249 | 2 | 283 | 9 | 32 | 9 | 216 | 19 | 248 | 28 | | | | | | | | | | | | | |
| 12. Jauer . . . | 6252 | 6356 | 6356 | 39 | — | 325 | 19 | 364 | 19 | 42 | 23 | 333 | 21 | 376 | 12 | 38 | 9 | 314 | 4 | 352 | 13 | 40 | — | 324 | 15 | 364 | 15 | |
| 13. Dels . . . | 6093 | 6219 | 6262 | 49 | 17 | 235 | 9 | 284 | 26 | 36 | 4 | 218 | 6 | 254 | 10 | 73 | 14 | 232 | 26 | 306 | 8 | 53 | 1 | 228 | 24 | 281 | 25 | |
| 14. Brieg . . . | 11948 | 11008 | 10991 | 81 | 24 | 195 | — | 276 | 24 | 90 | 20 | 214 | 22 | 305 | 10 | 162 | 25 | 294 | 21 | 457 | 14 | 111 | 23 | 234 | 25 | 346 | 16 | |
| 15. Dypeln . . . | 6793 | 7407 | 7400 | 65 | 28 | 323 | 19 | 389 | 15 | 62 | 10 | 296 | 30 | 359 | 8 | 66 | 25 | 320 | 10 | 387 | 3 | 65 | — | 313 | 19 | 378 | 19 | |
| 16. Cosel . . . | 3401 | 3516 | 3497 | 27 | 29 | 264 | 28 | 292 | 25 | 20 | 29 | 214 | 22 | 235 | 19 | 22 | 6 | 153 | 12 | 175 | 18 | 23 | 21 | 211 | — | 234 | 21 | |
| 17. Ratibor . . . | 7369 | 7750 | 7766 | 37 | 15 | 238 | 21 | 276 | 4 | 40 | 1 | 221 | 12 | 261 | 13 | 63 | 10 | 279 | 13 | 342 | 23 | 46 | 30 | 246 | 15 | 293 | 13 | |
| 18. Schweidnitz . . . | 12618 | 12412 | 12426 | 62 | 13 | 340 | 3 | 402 | 16 | 62 | 6 | 318 | 27 | 381 | 1 | 58 | 20 | 319 | 27 | 378 | 15 | 61 | 2 | 326 | 9 | 387 | 11 | |
| Summe | 248805 | 258278 | 252092 | 109 | 18 | 240 | 16 | 350 | 2 | 102 | 19 | 234 | 7 | 336 | 26 | 123 | 27 | 263 | 5 | 357 | — | 112 | — | 245 | 31 | 357 | 21 | |

*) In Grünberg ist die Mahlsteuer (welche übrigens freit war) seit 1ten April 1844 aufgehoben.
 **) In Goldberg besteht seit 1ten Januar 1845 die Klassensteuer.

| Mahl- und Schlachtsteuerpflichtige Orte. | Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. | | | Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--------|--------|---|------|--------|---------|------|--------|---------|------|--------|-----------------------------|------|--------|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|
| | im Jahre | | | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | | im Durchschnitt von 1843/5. | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1843. | 1844. | 1845. | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | Weizen. | | Roggen | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | Pfd. | Stb. | | | | | | | | | | | | |
| VI. Brandenburg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Berlin . . . | 334339 | 328560 | 328787 | 121 | 14 | 168 | 18 | 290 | — | 136 | 9 | 161 | 1 | 297 | 10 | 141 | 3 | 197 | 3 | 338 | 6 | 132 | 30 | 175 | 18 | 308 | 16 |
| 2. Neu-Ruppin . . . | 9606 | 9884 | 9875 | 18 | 28 | 148 | 25 | 167 | 21 | 26 | 27 | 249 | 15 | 276 | 10 | 35 | 12 | 279 | 13 | 314 | 25 | 27 | 1 | 225 | 28 | 252 | 29 |
| 3. Wittstock . . . | 6461 | 6502 | 6502 | 37 | 26 | 257 | 10 | 295 | 4 | 28 | 22 | 287 | 5 | 315 | 27 | 45 | 22 | 328 | 7 | 373 | 29 | 37 | 13 | 290 | 28 | 328 | 9 |
| 4. Brandenburg . . . | 15257 | 16100 | 16189 | 101 | 13 | 259 | 13 | 360 | 26 | 96 | — | 261 | 12 | 357 | 12 | 105 | 24 | 283 | 23 | 389 | 15 | 101 | 2 | 268 | 5 | 369 | 7 |
| 5. Rathenow . . . | 5598 | 5339 | 5371 | 69 | 22 | 422 | 3 | 491 | 25 | 83 | 19 | 480 | 27 | 564 | 14 | 95 | 3 | 456 | 29 | 552 | — | 82 | 25 | 453 | 9 | 536 | 2 |
| 6. Schwedt . . . | 6768 | 6743 | 6751 | 40 | 7 | 248 | 28 | 289 | 3 | 49 | 25 | 254 | 25 | 304 | 18 | 62 | 27 | 274 | 6 | 337 | 1 | 50 | 30 | 259 | 9 | 310 | 7 |
| 7. Briesen . . . | 5905 | 5925 | 5929 | 83 | 25 | 218 | 27 | 302 | 20 | 85 | 19 | 223 | 25 | 309 | 12 | 102 | 14 | 207 | 6 | 309 | 20 | 90 | 19 | 216 | 20 | 307 | 7 |
| 8. Potsdam . . . | 36592 | 37361 | 37343 | 153 | 18 | 193 | 5 | 346 | 23 | 148 | 19 | 180 | 26 | 329 | 13 | 159 | 16 | 198 | 8 | 357 | 24 | 153 | 28 | 190 | 24 | 344 | 20 |
| 9. Charlottenburg . . . | 7003 | 7412 | 7402 | 93 | 14 | 189 | 14 | 282 | 28 | 95 | 19 | 178 | 18 | 274 | 5 | 109 | 31 | 225 | 4 | 335 | 3 | 99 | 21 | 197 | 23 | 297 | 12 |
| 10. Spandau . . . | 9037 | 8869 | 8852 | 98 | 13 | 320 | 27 | 419 | 8 | 150 | 13 | 322 | 8 | 452 | 21 | 138 | 21 | 319 | 17 | 458 | 6 | 122 | 16 | 320 | 28 | 443 | 12 |
| 11. Prenzlau . . . | 12070 | 10787 | 10769 | 58 | 3 | 175 | 11 | 263 | 14 | 103 | 17 | 209 | 15 | 313 | — | 115 | 11 | 241 | 30 | 357 | 9 | 102 | 10 | 268 | 30 | 311 | 8 |
| 12. Cottbus . . . | 4740 | 4841 | 4846 | 109 | 20 | 279 | 11 | 388 | 31 | 111 | 19 | 290 | 31 | 402 | 18 | 114 | 13 | 332 | 10 | 446 | 23 | 111 | 28 | 300 | 28 | 412 | 24 |
| 13. Cuben . . . | 10333 | 10674 | 10672 | 93 | 6 | 246 | 24 | 339 | 30 | 93 | — | 256 | 7 | 349 | 7 | 109 | 12 | 273 | 7 | 382 | 19 | 98 | 17 | 258 | 23 | 357 | 8 |
| 14. Creffin . . . | 6251 | 6512 | 6513 | 48 | 13 | 272 | — | 320 | 13 | 43 | 30 | 265 | 30 | 309 | 28 | 46 | 10 | 312 | 14 | 358 | 24 | 46 | 7 | 283 | 15 | 329 | 22 |
| 15. Frankfurt . . . | 24892 | 27197 | 27251 | 83 | 13 | 285 | 10 | 368 | 23 | 79 | 16 | 333 | 14 | 312 | 30 | 100 | 5 | 251 | 12 | 351 | 17 | 87 | 22 | 256 | 23 | 344 | 13 |
| 16. Küstrin . . . | 5147 | 5071 | 5041 | 38 | — | 242 | 30 | 280 | 30 | 37 | 18 | 219 | 18 | 257 | 4 | 46 | 2 | 249 | 31 | 296 | 1 | 40 | 17 | 237 | 16 | 278 | 1 |
| 17. Müllersberg . . . | 5216 | 5324 | 5310 | 51 | 3 | 205 | 17 | 257 | 15 | 48 | 14 | 206 | 4 | 254 | 18 | 58 | 26 | 214 | 28 | 273 | 22 | 53 | 2 | 208 | 27 | 261 | 29 |
| 18. Landsberg a. B. . . | 11084 | 11428 | 11437 | 72 | 18 | 305 | 30 | 378 | 16 | 74 | 2 | 296 | 14 | 370 | 16 | 71 | 8 | 267 | 4 | 338 | 12 | 72 | 20 | 289 | 27 | 362 | 15 |
| Summe | 516299 | 514529 | 514740 | 110 | 18 | 194 | 24 | 305 | 10 | 120 | 8 | 190 | 20 | 310 | 28 | 127 | 16 | 219 | 27 | 347 | 11 | 119 | 14 | 201 | 24 | 321 | 6 |

Die Durchschnittssummen ergeben für 184 $\frac{3}{4}$ im Ganzen eine Steigerung gegen 184 $\frac{1}{2}$, die durch größere Verzehrung im Weizen herbeigeführt wird.

Es stieg die Verzehrung:

Weizen 184 $\frac{1}{2}$. 78 Pfd. 29 Lth. zu 98 Pfd. 7 Lth.,

b. h. wie 100 : 124,48.

Roggen 184 $\frac{1}{2}$. 237 Pfd. 27 Lth. gefallen zu 236 Pfd. 20 Lth.

wie 100 : 99,49.

Weizen und Roggen zusammen von 316 Pfd. 24 Lth.

zu 334 Pfd. 27 Lth.

wie 100 zu 105,71.

Die Bevölkerung des preussischen Staats war

1842 15,293271.

1845 15,904858.

Also stieg diese wie 100 zu 104,00.

Nimmt man den Scheffel Weizen zu 85 Pfd., und den Scheffel Roggen zu 80 Pfd., so war, alles auf Weizen reducirt, die Verzehrung 184 $\frac{1}{2}$ pro Kopf

= 3,7264 Schfl. Weizen;

und auf Roggen reducirt 3,9593 Schfl.

Nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{3}{4}$ stellen sich diese Summen:

Weizen 1,155 Schfl.

Roggen auf Weizen reducirt 2,784 =

3,939 in Weizen,

Roggen 2,958 Schfl.

Weizen auf Roggen reducirt 1,227 =

4,185 Schfl. in Roggen berechnet.

Es ist wohl anzunehmen, daß auf dem Lande nicht eine so starke Nahrung ist, als in den Städten. Eine approximative Rechnung, wie viel Getreide im preussischen Staat producirt werden müsse, um die inländische Verzehrung zu decken, bleibt daher immer gewagt; und man wird eine zu hohe Summe veranschlagen, wenn man die für den Kopf in den Städten sich herausstellende Consumtion zur Norm für den ganzen Staat annimmt. Verzehrte der Kopf im ganzen Staat so viel, als sich als Durchschnitt für die städtische Bevölkerung herausstellt, so wären für 16 Millionen Menschen nöthig:

Weizen à 1,155 Schfl. 18,480000 Schfl.

Roggen à 2,958 = 47,328000 =

Man trifft vielleicht besser, wenn man 10 bis 12 Millionen Scheffel Weizen, und 60 bis 65 Millionen Scheffel Roggen rechnet.

Hierzu muß die Ausfaat genommen werden mit $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ des Totalerzeugnisses, so daß in runden Summen vielleicht 15 Mill. Scheffel Weizen und 75 bis 80 Mill. Scheffel Roggen erzeugt werden müssen für das innere Bedürfnis.

Wie unbestimmt diese Zahlen bleiben, so viel beweisen sie gewiß, daß Alles, was an Getreide dem Auslande abgegeben werden kann, geringfügig ist, gegen das Bedürfnis des Landes selbst. Nach S. 131 war der Ausgang

von Weizen in allen Ausgangsämtern des preussischen Staats noch nicht 4 Millionen Scheffel, wovon etwa die Hälfte auf Danzig fällt; — und hierunter ist viel russischer, — polnischer Weizen; von allen übrigen Getreidearten betrug die Ausfuhr nicht voll 2 Mill. Scheffel. —

Wir lassen sogleich, wie S. 283 der 2ten Fortf., den Eingang, Ausgang und Durchgang vom Getreide folgen, welcher Tabelle zugleich eine Erläuterung in Betreff des in 1845 in dem Ausgange mit enthaltenen Durchgangs beigelegt ist.

1843.

| | Weizen, auch Weiz- oder Dinkel. Scheffel. | Roggen. Scheffel. | Gerste, Hafer, Buch- weizen. Scheffel. | Bohnen, Erbfen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel. | Summe. Scheffel. |
|--------------------------|--|----------------------|---|--|---------------------|
| Eingang | 414040 | 1236910 | 942844 | 161535 | 2755329 |
| Ausgang | 4426718 | 974725 | 1024590 | 267192 | 6693225 |
| Also Mehreingang | — | 262185 | — | — | — |
| Mehrausgang | 4012678 | — | 81746 | 105657 | 3937896 |
| Durchgang | 2428600 | 1782788 | 201515 | 50851 | 4463754 |
| Außer dem: Centner | 60 | 78 | — | — | 138 |

1844.

| | 690491 | 1387186 | 1073432 | 105525 | 3256634 |
|--------------------------|---------|---------|---------|--------|---------|
| Eingang | 690491 | 1387186 | 1073432 | 105525 | 3256634 |
| Ausgang | 3996904 | 492812 | 2880443 | 255571 | 7625730 |
| Also Mehreingang | — | 894374 | — | — | — |
| Mehrausgang | 3306413 | — | 1807011 | 150046 | 4369096 |
| Durchgang | 2402467 | 1874088 | 643751 | 79477 | 4999783 |
| Außer dem: Centner | 130 | 671 | 7 | — | 828 |

1845.

| | 394242 | 1472986 | 925426 | 65290 | 2857944 |
|--------------------------|---------|---------|---------|--------|---------|
| Eingang | 394242 | 1472986 | 925426 | 65290 | 2857944 |
| Ausgang | 5507607 | 729181 | 1342689 | 256480 | 7835957 |
| Also Mehreingang | — | 743805 | — | — | — |
| Mehrausgang | 5113365 | — | 417263 | 191190 | 4978013 |
| Durchgang | 262664 | 113185 | 53217 | 24567 | 453633 |
| Außer dem: Centner | 11 | 69 | 2 | — | 182 |

Nach dem resp. berichtigten Durchschnitt der Jahre 184^o und 184^z war:

| | 184 ^o . | 184 ^z . |
|---|----------------------------|---------------------------|
| Weizen re. | 6,300940 Schfl. Mehrausg. | 4,144152 Schfl. Mehrausg. |
| Roggen | 1,824264 = = | 633455 = Mehreing. |
| Gerste, Hafer, Buch- weizen | 1,544761 = = | 768674 = Mehrausg. |
| Bohnen, Erbfen, Hirse, Linsen und Wicken . | 681452 = = | 148965 = = |
| also jährlich durch- schnittlich zusammen | 10,351417 Schfl. Mehrausg. | 4,428336 Schfl. Mehrausg. |

Hierbei ist indessen (wie auch schon Seite 100 und Seite 105 bemerkt worden, überdies auch der geringere Durchgang in 1845 gegen 1844 und

1843 erkennen läßt) nachrichtlich anzuführen, daß im Jahre 1845 das über Danzig ausgeführte polnische Getreide an Weizen und Roggen, beim Ausgange statt beim Durchgange in Anfschreibung gekommen ist, obne daß zur Zeit bekannt sei, wie groß die Menge dieses eigentlich transitirten Getreides gewesen ist, welches, um balanciren zu können, beim Ausgange hätte abgesetzt werden müssen, und in welchem Falle alsdann letzterer für das Triennium 184^z durchschnittlich für jedes Jahr noch weniger betragen würde, als solcher vorstehend mit 4,428336 Scheffel nachgewiesen ist.

Nach den Zahlen, die sich als Durchschnitte ergeben, ist in der Periode von 184^z offenbar weniger Getreide vom Zollverein dem Auslande abgegeben, als 184^o. Es liegt dies zum großen Theil unbedenklich in den weniger günstigen Erndten, als namentlich 1840 und 1841 waren, und darin, daß England, der Hauptabnehmer des deutschen Getreides, wohl aus andern Gegenden mehr Zufuhr erhielt. — Indessen ist doch nicht zu übersehen, daß bei dem Weizen, bei dem der Hauptrückschlag hervortritt, ein Grund des geringen Mehrausgangs auch darin zu suchen ist, daß im Inlande auf den Kopf mehr verzehrt worden ist. — Nach den mitgetheilten Resultaten der Mahl- und Schlachtsteuer war der Durchschnitt der Verzehrung auf den Kopf an Weizen pro 184^o nur 0,9283 Scheffel, und pro 184^z war dieser Durchschnitt 1,155 Scheffel. Die Differenz beider Durchschnittssummen ist 0,227. — Wenn in dem preussischen Staat auf den Kopf der ganzen Bevölkerung 0,227 Schfl. Mehrverzehrung an Weizen anzunehmen wäre, so gäbe dies einen Mehrbedarf von 3 $\frac{1}{2}$ Millionen Scheffel. Ganz so steht es gewiß nicht; da man für die ländliche Bevölkerung nicht eine gleiche Mehrverzehrung an Weizen annehmen kann, als für die städtische Bevölkerung nach den Resultaten der Mahl- und Schlachtsteuer sich heranstellt; aber in Anfschlag zu bringen ist dieses größere Quantum der inländischen Verzehrung von Weizen jedenfalls. —

Specieller ist der verzollte Eingang, Ausgang, Durchgang nach den Vereinsstaaten folgender:

| Verkehrsstaaten. | Weizen, auch Weiz oder Dinkel. | | | | | D e a * | | |
|-------------------------|--------------------------------|----------|------------------------|-------------------|-----------------|------------------------------|---------------|------------------------|
| | Ein- gang. | Ausgang. | Mehr- Ein- gang. | Mehr- Ausgang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Mehr- Ein- gang. |
| | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. |
| Preußen | 229979 | 2762449 | — | 2532470 | 2350399 | 686027 | 823410 | — |
| Außerb. Luxemburg | 20458 | 10636 | 9822 | — | — | 4417 | 135 | 4282 |
| Bayern | 61288 | 841164 | — | 779876 | 76568 | 76072 | 116732 | — |
| Sachsen | 55340 | 1282 | 54058 | — | — | 438655 | 1934 | 436721 |
| Württemberg | 184 | 270408 | — | 270224 | 1600 | — | 7552 | — |
| Baden | 40854 | 440460 | — | 399606 | 33 | 3130 | 6067 | — |
| Kurf. Hessen | 3222 | 4971 | — | 1749 | — | 18930 | 1057 | 17873 |
| Großh. Hessen | 492 | — | 492 | — | — | 2988 | — | 2988 |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 2223 | 95348 | — | 93125 | — | 6691 | 17838 | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 414040 | 4426718 | — | 4012678 | 2428600 | 1236910 | 974725 | 262185 |
| | * 159160 oder 36 Proc. | | | | 60 Ctr. | * 560847 oder 45 Proc. | | |

| | | | | | | | | |
|-------------------------|------------------------------|---------|-------|---------|----------|------------------------------|--------|--------|
| Preußen | 177109 | 2693841 | — | 2516732 | 2234588 | 499657 | 392990 | 106667 |
| Außerb. Luxemburg | 55 | 142116 | — | 142061 | 150 Ctr. | 8649 | 191 | 8458 |
| Bayern | 397756 | 648184 | — | 250428 | 142228 | 402800 | 61316 | 341484 |
| Sachsen | 66014 | 100 | 65914 | — | — | 465151 | 681 | 464470 |
| Württemberg | 2700 | 281980 | — | 279280 | 24868 | 52 | 25662 | — |
| Baden | 44587 | 203896 | — | 159309 | 783 | 6981 | 180 | 6801 |
| Kurf. Hessen | 227 | 1278 | — | 1051 | — | 1547 | 539 | 1008 |
| Großh. Hessen | 12 | — | 12 | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 2031 | 25509 | — | 23478 | — | 2349 | 11253 | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 690491 | 3996904 | — | 3306413 | 2402467 | 1387186 | 492812 | 894374 |
| | * 493229 oder 71 Proc. | | | | 150 Ctr. | * 880870 oder 64 Proc. | | |

| | | | | | | | | |
|-------------------------|------------------------------|---------|-------|---------|---------|------------------------------|--------|--------|
| Preußen | 86369 | 3811821 | — | 3725452 | 151728 | 848615 | 644315 | 204300 |
| Außerb. Luxemburg | 97 | 45408 | — | 45311 | 11 Ctr. | 2679 | 4544 | — |
| Bayern | 202704 | 771048 | — | 568344 | 110152 | 282864 | 53476 | 229388 |
| Sachsen | 82005 | 156 | 81849 | — | — | 324864 | 6554 | 318310 |
| Württemberg | 224 | 345564 | — | 345340 | 728 | — | 14252 | — |
| Baden | 20019 | 517418 | — | 497399 | 44 | 7914 | 5554 | 2360 |
| Kurf. Hessen | 206 | 15873 | — | 15667 | — | 2722 | 9 | 2713 |
| Großh. Hessen | 1756 | — | 1756 | — | — | 404 | — | 404 |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 862 | 319 | 543 | — | 12 | 2924 | 477 | 2447 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 394242 | 5507607 | — | 5113365 | 262664 | 1472986 | 729181 | 743805 |
| | * 296861 oder 75 Proc. | | | | 11 Ctr. | * 617217 oder 42 Proc. | | |

Darunter: * zu ermäßigten Sätzen und resp. eingangsabgabefrei.

| Verkehrsstaaten. | Gerste, Hafer, Buchweizen. | | | | | Weizen, Erbsen, Hülsen, Hirse, Wicken. | | | | | | | |
|-------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------|-------------------|-----------------|--|-----------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|-------|--------|-------|
| | Ein- gang. | Ausgang. | Mehr- Ein- gang. | Mehr- Ausgang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Mehr- Ein- gang. | Mehr- Aus- gang. | Durch- gang. | | | |
| | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | | | |
| Preußen | 137383 | 1774187 | — | 352584 | 691201 | — | 338617 | 139215 | 109740 | 261935 | — | 152195 | 50810 |
| Außerb. Luxemburg | — | 78 Ctr. | 2547 | 1041 | 1506 | — | — | — | 2848 | 90 | 2758 | — | — |
| Bayern | 40660 | 8108 | 197792 | 227100 | — | 29308 | 62300 | 5116 | 964 | 4152 | — | — | — |
| Sachsen | — | — | 211156 | 309 | 210847 | — | — | 15799 | 12 | 15787 | — | — | — |
| Württemberg | 7552 | — | 4 | 13801 | — | 13800 | — | 4 | 1122 | — | 1118 | — | — |
| Baden | 2937 | — | 16779 | 42335 | — | 25556 | — | 851 | 1446 | — | 595 | 35 | — |
| Kurf. Hessen | — | 493 | 54855 | 234 | 54621 | — | — | 2439 | 108 | 2331 | — | — | — |
| Großh. Hessen | — | — | { 15832 + 2880 } | — | 18712 | — | — | 2676 | — | 2676 | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 11147 | — | 85939 | 48566 | 37373 | — | — | 22053 | 1515 | 20538 | — | — | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | 8 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | 2476 | — | 2476 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Summe | 1782788 | 942844 | 1024590 | — | 81746 | 201515 | 161535 | 267192 | — | 105657 | 50851 | — | — |
| | * 78 Ctr. | * 725418 oder 77 Proc. | | | | | * 42263 oder 26 Proc. | | | | | | |

| Verkehrsstaaten. | +) Freie für die Garnison in Mainz. | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------------------|------------------------|-----------------|-----------------------------|--------|--------|-------|--------|-------|----|
| | Ein- gang. | Ausgang. | Mehr- Ein- gang. | Mehr- Aus- gang. | Durch- gang. | | | | | | | |
| | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | | | | | | | |
| Preußen | 1843325 | 147940 | 2483291 | — | 2335351 | 584556 | 65432 | 232763 | — | 167331 | 78035 | |
| Außerb. Luxemburg | 671 Ctr. | — | 1912 | 853 | — | 7 Ctr. | 465 | 531 | — | 66 | — | |
| Bayern | — | 2765 | 279644 | 243836 | — | 57228 | 7200 | 2400 | 4800 | — | 1420 | |
| Sachsen | 30748 | 523480 | 197 | 370333 | — | 29667 | 10 | 29657 | — | — | — | |
| Württemberg | — | 370530 | 60 | 44728 | — | 44668 | 808 | 4 | 3248 | — | 3244 | |
| Baden | 25610 | — | 5 | 23845 | 41841 | 17996 | 1154 | 2142 | 1354 | 788 | — | 11 |
| Kurf. Hessen | — | 4051 | 1129 | 2922 | — | — | 217 | 165 | 52 | — | — | — |
| Großh. Hessen | — | 12 | — | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 8904 | 10 | 749 | 27701 | — | 26952 | 5 | 397 | 15100 | — | 14703 | 11 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1874088 | 1073432 | 2880443 | — | 1807011 | 643751 | 105525 | 255571 | — | 150046 | 79477 | |
| | * 671 Ctr. | * 919025 oder 86 Proc. | | | | * 39924 oder 34 Proc. | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|------------------------------|---------|--------|--------|-----------------------------|-------|--------|------|--------|-------|
| Preußen | 82211 | 173920 | 936644 | — | 762724 | 7045 | 32213 | 243718 | — | 211505 | 24327 |
| Außerb. Luxemburg | 69 Ctr. | — | 2630 | — | 2571 | 2 Ctr. | 378 | 2061 | — | 1683 | — |
| Bayern | 1865 | 30964 | 355968 | 297572 | 58396 | — | 45036 | 8368 | 3876 | 4492 | 104 |
| Sachsen | — | — | 382784 | 147 | 382637 | — | — | 23065 | 56 | 23009 | — |
| Württemberg | — | — | 36 | 31584 | — | 31548 | — | 8 | 712 | — | 704 |
| Baden | 14252 | — | 7835 | 61879 | — | 54044 | — | 578 | 3062 | — | 2484 |
| Kurf. Hessen | — | — | 4410 | 9932 | — | 5522 | — | 179 | 861 | — | 682 |
| Großh. Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rassau | — | 10 | 414 | 2301 | — | 1887 | 1136 | 501 | 2134 | — | 1633 |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 136 |
| Summe | 113185 | 925426 | 1342689 | — | 417263 | 53217 | 65290 | 256480 | — | 191190 | 24567 |
| | * 69 Ctr. | * 752987 oder 81 Proc. | | | | * 29071 oder 45 Proc. | | | | | |

Darunter: * zu ermäßigten Sätzen und resp. eingangsabgabefrei.

Der Eingang von Getreide ist für den Zollverein an sich nicht die wichtigere Betrachtung; — die Ausfuhr ist es, an welche sich die Hauptfragen über den Getreidehandel knüpfen. Indessen müssen wir doch in Betreff der Zollverhältnisse bei dem Eingang eine Bemerkung hervorheben. An vielen Grenzbezirken des Zollvereins ist ein lebhafter Getreideverkehr mit den Nachbarländern. Viel Getreide geht aus Böhmen nach Sachsen, an der Grenze von Berchtesgaden ist in Bayern viel Getreide-Eingang. Der Zollverein hat sehr erhebliche Zoll-Ermäßigungen für diesen Verkehr bewilligt, auch zollfreien Eingang an vielen Stellen gestattet. Es sind nun in den vorstehenden Special-Listen des Ein-, Aus- und Durchgangs von Getreide in sämtlichen Staaten des Zollvereins für die Jahre 1843, 1844, 1845 die auf Grund vertragsmäßiger Verabredungen an den betreffenden Grenzstrecken zu ermäßigten Sätzen oder frei eingehenden Getreidemengen am Fuße der Spalte „Eingang“ bei der Summe im Ganzen angegeben, und es ist zugleich bemerkt worden, wie viel Procente dieser ermäßigte Eingang für jede Gattung Getreide in jedem der drei Jahre 1843, 1844, 1845 betragen hat. Diese Zoll-Erleichterungen sind bedeutend und betragen von dem Gesamt-Eingange:

| | an Weizen. | Roggen. | Gerste, Hafer, Buchweizen. | Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Wicken. |
|-----------------|------------|----------|----------------------------|---|
| | Procent. | Procent. | Procent. | Procent. |
| 1843 | 36 | 45 | 77 | 26 |
| 1844 | 71 | 64 | 86 | 34 |
| 1845 | 75 | 42 | 81 | 45 |
| im Durchschnitt | | | | |
| jährlich | 61 | 50 | 81 | 35 |

Es stellt sich heraus, wie sehr der größte Theil des Getreide-Eingangs im Zollverein auf diesen Grenzverkehr fällt.

Specieller zerlegt sich dieser begünstigte Getreide-Eingang wie folgt:

U e b e r s i c h t

des in den Jahren 1843—1845 im Zollverein gegen ermäßigte Sätze und resp. eingangszollfrei zugelassenen Getreides.

| | Weizen etc. | | | | Roggen. | | | | Gerste, Hafer, Buchweizen. | | | | Sohnen, Erbſen, Linſen etc. | | | |
|--|-------------|---------|---------|--------------------------|---------|---------|---------|--------------------------|----------------------------|---------|---------|--------------------------|-----------------------------|---------|---------|--------------------------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | Jährlicher Durchschnitt. | 1843. | 1844. | 1845. | Jährlicher Durchschnitt. | 1843. | 1844. | 1845. | Jährlicher Durchschnitt. | 1843. | 1844. | 1845. | Jährlicher Durchschnitt. |
| | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. | Schffl. |
| I. Zu ermäßigten Sätzen. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| An der Grenze von Barchtesgaden in Bayern; an der sächſiſch-böhmischen Landgrenze; Elb-Eingang in Sachsen für den Grenzbezirk u. Eingang aus dem hannöverschen Steuerverein. | 118711 | 459464 | 273982 | 284052 | 555986 | 874194 | 608512 | 679664 | 713590 | 897089 | 735906 | 782195 | 40756 | 33032 | 27207 | 33665 |
| II. Eingangszollfrei. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aus der Schweiz und aus preußischen, dem hannöverschen Steuervereine angeſchloſſenen Ortschaften. | 40449 | 33765 | 22879 | 32365 | 4861 | 6376 | 8705 | 6647 | 11828 | 21936 | 17081 | 16948 | 1507 | 2892 | 1864 | 2088 |
| Summe | 159160 | 493229 | 296861 | 316417 | 560847 | 880870 | 617217 | 686311 | 725418 | 919025 | 752987 | 799143 | 42263 | 35924 | 29071 | 35753 |
| | 949250 | | | | 2158934 | | | | 2397430 | | | | 107258 | | | |

Der Vortheil, welcher den Consumenten durch diese Zoll-Ermäßigungen zu Theil geworden ist, ersieht sich aus folgender Berechnung.

B e r e c h n u n g

der aus der Zulassung des Getreides zu ermäßigten Säzen und resp. zu gänzlichem Erlasse der Eingang=Abgabe, für die Consumenten entspringenden Zoll-Erleichterungen.

| J a h r. | Es sind im Ganzen für die Consumption im Zollverein an Getreide eingeführt. | Zu den vollen tarifmäßigen Säzen würde hiervon an Eingang=Abgabe zu erheben gewesen sein. | Es sind aber nur erhoben worden: | Within sind un- erhoben geblieben: | oder von der tarifmäßigen vollen Eingang=Abgabe |
|-------------------------|---|---|----------------------------------|------------------------------------|---|
| | Scheffel. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Procent. |
| 1843 | 2752449 | 458742 | 254116 | 204626 | 44,6 |
| 1844 | 3256634 | 542772 | 249734 | 293038 | 54,6 |
| 1845 | 2857944 | 476324 | 257047 | 219277 | 46,6 |
| Summe | 8867027 | 1477838 | 760897 | 716941 | — |
| Jährlicher Durchschnitt | 2955676 | 492612 | 253632 | 238980 | 48,6 |

Wie sich der verzollte Eingang im preussischen Staate nach den einzelnen Provinzen vertheilt, ergibt folgende Tabelle.

Specielle Uebersicht
des Getreide-Eingangs zur Consumtion in den einzelnen Provinzen des preussischen Staats in den Jahren
1843, 1844 und 1845.

| Provinzen. | 1843. | | | | 1844. | | | | 1845. | | | |
|--|---------------------------------------|---------|-------------------------------|--|---------------------------------------|---------|-------------------------------|--|---------------------------------------|---------|-------------------------------|--|
| | Weizen, auch Evelj oder Dinkel. | Reggen. | Gerste, Hafer, Buchweizen. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. | Weizen, auch Evelj oder Dinkel. | Reggen. | Gerste, Hafer, Buchweizen. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. | Weizen, auch Evelj oder Dinkel. | Reggen. | Gerste, Hafer, Buchweizen. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. |
| | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. | Schiff. |
| Verwaltungs-Bezirk. | | | | | | | | | | | | |
| Preussen { a. Königsberg | 8488 | 7633 | 2868 | 2937 | 14190 | 15001 | 10226 | 9225 | 16306 | 711395 | 78394 | 14944 |
| { b. Danzig | 12706 | 239092 | 2901 | 13130 | 32679 | 177000 | 5111 | 4881 | 20825 | 40416 | 5062 | 2795 |
| Posen | 51801 | 262200 | 26875 | 21287 | 46560 | 213454 | 17782 | 10324 | 10250 | 23096 | 2044 | 164 |
| Pommern | 1305 | 2790 | 4979 | 308 | 1590 | 4821 | 648 | 175 | 1225 | 3071 | 1139 | 1521 |
| Schlesien | 82809 | 85049 | 37666 | 36529 | 52093 | 62968 | 43837 | 33742 | 1451 | 8462 | 40892 | 6539 |
| Brandenburg | 23260 | 6433 | 28456 | 13074 | 24666 | 2255 | 1065 | 1800 | 24395 | 2953 | 1368 | 1211 |
| Sachsen | 753 | 5815 | 10299 | 8710 | 130 | 437 | 311 | 90 | 33 | 170 | 181 | 76 |
| Westphalen | 9131 | 29198 | 172328 | 5836 | 3967 | 19442 | 60819 | 2715 | 6501 | 37745 | 33064 | 3147 |
| Rheinland | 39726 | 47817 | 66212 | 7929 | 1234 | 4279 | 8141 | 2480 | 5383 | 21307 | 11776 | 1816 |
| Summe | 229979 | 686027 | 352584 | 109740 | 177109 | 499657 | 147940 | 65432 | 86369 | 848615 | 173920 | 32213 |
| Darunter zu ermäßigten Sätzen und resp. ein- gangsabgabefrei | 9563 | 34852 | 189777 | 9122 | 2991 | 6726 | 21309 | 1719 | 3479 | 2875 | 9761 | 1554 |

Der Ausgang des Getreides bestimmt sich nach den Handelsverhältnissen und der Ergiebigkeit der Erndten. Man kann im Zollverein eigentlich zweierlei Arten der Getreide-Ausfuhr unterscheiden. Im Süden und Westen und Nordwesten Deutschlands ist Ausfuhr nach der Schweiz, auch wohl nach Italien, nach Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Durch die Producenten selbst, allerdings auch durch Kaufleute, vermittelt sich dieser Verkehr. Er ist nicht unbedeutend, wie die Ausfuhrzahlen in der oben speciell gegebenen Tabelle der Einfuhr. Ausfuhr. Durchfuhr nach den auswärtigen M...

einstaaten näher darthun. Indessen ist doch dieser Handel, wie viel Kapital und Arbeitskraft er beschäftigt, ein mehr vertheiltes Geschäft; sehr Viele nehmen daran Theil, auch kleine Kaufleute mit geringem Kapital treiben diesen Getreidchandol. Die zweite Art dieses Geschäfts ist der Getreidchandol in den Ostseehäfen. Er ist großartig; nicht in so vielen Händen, erfordert große Kapitalien, und ist ein oft gewagtes Geschäft. Der Getreidchandol in Danzig, Memel, Königsberg, Stettin und Hamburg hat diesen letzteren Charakter. Eine Uebersicht des Getreide-Ausgangs nach den verschiedenen Provinzen läßt die Wichtigkeit dieses Handels noch näher erkennen. — Wir geben eine solche Darstellung pro 1843, 1844, 1845.

U e b e r s i c h t

der Getreide-Ausfuhr in den einzelnen Provinzen des preuß. Staats in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

| Provinzen. | 1 8 4 3. | | | | 1 8 4 4. | | | | 1 8 4 5. | | | |
|---------------|-----------------------|--------------------|--|---|-----------------------|--------------------|--|---|-----------------------|--------------------|--|---|
| | Weizen ic. Schiff. | Weggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen ic. Schiff. | Weizen ic. Schiff. | Weggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen ic. Schiff. | Weizen ic. Schiff. | Weggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen ic. Schiff. |
| Preußen: | | | | | | | | | | | | |
| Bew.-Bezt. | | | | | | | | | | | | |
| a. Königsberg | 480542 | 379422 | 181741 | 154374 | 313335 | 23423 | 238296 | 89532 | 26573 | 64125 | 2590 | 82918 |
| b. Danzig | 645760 | 293576 | 109657 | 66996 | 552424 | 22013 | 91118 | 27313 | *)1862232 | *)495003 | 1738 | 32193 |
| Posen | — | — | — | — | 10 | 1 | — | — | 13 | 28 | 26 | — |
| Pommern | 793032 | 68401 | 249753 | 19918 | 1045662 | 149796 | 1238905 | 82864 | 965923 | 284215 | 585470 | 23792 |
| Schlesien | 84394 | 38869 | 3979 | 830 | 101980 | 70418 | 10312 | 473 | 79030 | 106516 | 10171 | 885 |
| Brandenburg | 665819 | 26118 | 120953 | 16519 | 632950 | 97118 | 883949 | 24678 | 655086 | 104626 | 269256 | 68131 |
| Sachsen | 9635 | 4557 | 1497 | 553 | 16362 | 10658 | 6000 | 171 | 38893 | 7193 | 6501 | 790 |
| Westphalen | 11606 | 3645 | 2513 | 438 | 9625 | 14006 | 3212 | 612 | 10618 | 5194 | 4602 | 716 |
| Rheinland | 71661 | 8822 | 21108 | 2307 | 21493 | 5557 | 11499 | 7120 | 173453 | 22915 | 56290 | 34293 |
| Summe | 2762449 | 823410 | 691201 | 261935 | 2693841 | 392990 | 2483291 | 232763 | 3811821 | 644315 | 936644 | 243718 |

*) einschließlich des über Danzig transitirten polnischen Getreides.

Das Jahr 1845 zeigt bei Danzig eine außerordentlich starke Weizen-Ausfuhr, die daher rührt, daß das polnische Getreide, welches in Danzig, als Durchgang ausgeht, in den Zoll-Listen in diesem Jahre als Ausgang angeschrieben ist. Dies Verfahren läßt jedoch einen Blick werfen, wie bedeutend der Antheil des polnischen Getreides an dem Getreide-Ausgange in Danzig ist. Wenn man die Zahlen von 1843 und 1844 mit denen des Ausgangs von 1845 vergleicht, so stellt sich wohl heraus, daß man $\frac{2}{3}$ des Getreide-Ausgangs in Danzig als polnisches Getreide bezeichnen kann. — Berücksichtigt man dies, so kann man nach den Vorjahren, — wie verschieden sich der Getreidehandel in manchen Jahren stellt —, als Mittel-Durchschnitt vielleicht annehmen, daß in runden Summen aus Preußen in der Regel ausgehen:

| | | | | | | |
|---------|---------------------|---|-----|-------|-----|-------------------|
| 3000000 | Schffl. Weizen | = | 60 | Proc. | der | Getreide-Ausfuhr. |
| 900000 | = Roggen | = | 18 | = | = | = |
| 800000 | = Gerste, Hafer | = | 16 | = | = | = |
| 300000 | = Bohnen, Erbsen u. | = | 6 | = | = | = |
| <hr/> | | | | | | |
| 5000000 | Schffl. Getreide. | | 100 | | | |

Wir lassen noch eine Tabelle von dem Durchgang des Getreides im preussischen Staate folgen.

U e b e r s i c h t

des Getreide-Durchgangs in den einzelnen Provinzen des preussischen Staats in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

| P r o v i n z e n . | 1 8 4 3 . | | | | 1 8 4 4 . | | | | 1 8 4 5 . | | | |
|-----------------------------------|--|------------------------|--|---|--|------------------------|--|---|--|------------------------|--|---|
| | Weizen, auch Speis oder Dinkel. Schiff. | Koggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. Schiff. | Weizen, auch Speis oder Dinkel. Schiff. | Koggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. Schiff. | Weizen, auch Speis oder Dinkel. Schiff. | Koggen. Schiff. | Gerste, Hafer, Buchweizen. Schiff. | Bohnen, Erbsen, Hirse, Linfen, Wicken. Schiff. |
| Verwaltungs-Bezirk. | | | | | | | | | | | | |
| Preußen { a. Königsberg | 137997 | 992649 | 139209 | 27084 | 164293 | 830210 | 561706 | 42810 | 149132 | 75065 | 5868 | 14657 |
| { b. Danzig | 2212402 | 781538 | — | 23128 | 2069898 | 1006753 | 22743 | 34417 | *) | *) | 606 | 7562 |
| Hosen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pommern | — | — | 6 | — | — | — | 3 | — | 4 | 930 | 16 | — |
| Schlesien | — | — | — | — | — | — | — | — | 56 | 583 | 222 | — |
| Brandenburg | — | — | — | 604 | — | 3880 | — | 773 | 1899 | — | — | 909 |
| Sachsen | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 86 | 23 | — |
| Westphalen | — | — | — | — | 397 | 2482 | 104 | 35 | 615 | 5547 | 310 | 59 |
| Rheinland | 60 Ctr. | 78 Ctr. | — | — | 150 Ctr. | 671 Ctr. | 7 Ctr. | — | 11 Ctr. | 69 Ctr. | 2 Ctr. | 1140 |
| Summe | 2350399 60 Ctr. | 1774187 78 Ctr. | 139215 | 50816 | 2234588 150 Ctr. | 1843325 671 Ctr. | 78035 7 Ctr. | 584556 | 151728 11 Ctr. | 82211 69 Ctr. | 7045 2 Ctr. | 24327 |

*)
Das transitirte polnische Getreide ist beim Ausgang mit angesprochen.

Die Vergleichung der Zahlen von 1843 und 1844 gegen 1845 zeigen recht deutlich, wie man die Quantität des polnischen Getreides, welches in Danzig ausgeht, jährlich immerhin auf 2 Millionen Schffl. Weizen und 1 Million Schffl. Roggen veranschlagen kann. Der sonst vorkommende Durchgang von Getreide ist in den übrigen Provinzen des preussischen Staates unerheblich.

Wie S. 292 der zweiten Fortsetzung geben wir schließlich noch eine

U e b e r s i c h t

der jährlichen Durchschnittspreise der vier Haupt-Getreidearten in den Provinzial-Abtheilungen des preuß. Staats für die Jahre 1843, 1844, 1845.

Der preussische Scheffel galt durchschnittlich in Silbergroschen.

| Provinzial-Abtheilungen. | Weizen. | | | Roggen. | | | Gerste. | | | Hafer. | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| Preußen | 51 $\frac{1}{2}$ | 52 $\frac{7}{8}$ | 66 $\frac{3}{4}$ | 34 $\frac{1}{2}$ | 33 $\frac{9}{16}$ | 50 $\frac{9}{16}$ | 24 $\frac{1}{2}$ | 27 $\frac{5}{8}$ | 38 | 18 $\frac{1}{2}$ | 19 $\frac{4}{8}$ | 27 $\frac{3}{8}$ |
| Posen | 53 $\frac{1}{2}$ | 52 $\frac{2}{2}$ | 59 | 40 $\frac{5}{12}$ | 31 $\frac{1}{2}$ | 43 $\frac{3}{4}$ | 32 $\frac{5}{8}$ | 25 $\frac{4}{8}$ | 34 $\frac{3}{4}$ | 23 $\frac{1}{2}$ | 18 | 25 $\frac{1}{2}$ |
| Brandenburg und Pommern | 58 $\frac{2}{4}$ | 55 $\frac{3}{4}$ | 60 $\frac{1}{2}$ | 46 $\frac{5}{12}$ | 37 $\frac{9}{16}$ | 44 $\frac{5}{16}$ | 33 $\frac{1}{2}$ | 29 $\frac{8}{16}$ | 34 $\frac{7}{8}$ | 26 $\frac{1}{2}$ | 21 $\frac{4}{8}$ | 25 $\frac{6}{16}$ |
| Schlesien | 53 $\frac{1}{2}$ | 51 $\frac{3}{4}$ | 62 $\frac{1}{2}$ | 43 $\frac{1}{12}$ | 36 $\frac{5}{16}$ | 48 $\frac{5}{8}$ | 35 | 29 $\frac{3}{8}$ | 37 $\frac{3}{8}$ | 25 $\frac{1}{2}$ | 19 | 26 $\frac{6}{16}$ |
| Sachsen | 65 $\frac{1}{2}$ | 54 $\frac{3}{4}$ | 58 $\frac{1}{2}$ | 59 $\frac{1}{12}$ | 42 $\frac{1}{12}$ | 47 $\frac{3}{8}$ | 43 $\frac{8}{16}$ | 32 $\frac{6}{8}$ | 34 $\frac{5}{8}$ | 32 $\frac{6}{8}$ | 21 $\frac{1}{2}$ | 23 $\frac{9}{16}$ |
| Westphalen | 72 $\frac{3}{4}$ | 67 | 74 $\frac{1}{2}$ | 61 $\frac{9}{12}$ | 50 $\frac{2}{12}$ | 60 $\frac{10}{12}$ | 45 $\frac{8}{12}$ | 42 $\frac{2}{12}$ | 43 $\frac{3}{12}$ | 32 $\frac{1}{12}$ | 29 $\frac{3}{12}$ | 30 $\frac{1}{12}$ |
| Rheinland | 81 $\frac{1}{2}$ | 69 $\frac{1}{2}$ | 75 $\frac{3}{4}$ | 67 $\frac{5}{12}$ | 51 $\frac{4}{12}$ | 62 $\frac{1}{12}$ | 50 $\frac{3}{12}$ | 42 $\frac{6}{12}$ | 45 $\frac{9}{12}$ | 33 $\frac{3}{12}$ | 25 $\frac{1}{12}$ | 29 $\frac{1}{12}$ |
| Ueberhaupt | 62 $\frac{3}{12}$ | 57 $\frac{5}{12}$ | 65 $\frac{1}{12}$ | 50 $\frac{5}{12}$ | 40 $\frac{6}{12}$ | 51 | 38 | 32 $\frac{8}{12}$ | 38 $\frac{3}{12}$ | 27 $\frac{7}{12}$ | 21 $\frac{10}{12}$ | 26 $\frac{10}{12}$ |

Wir fügen hinzu eine Uebersicht der Getreide-, Kartoffel- und Rindfleischpreise im Durchschnitt der Jahre 1843, 1844, 1845 für den ganzen preussischen Staat.

| J a h r . | Ein preussischer Scheffel galt in Silbergroschen. | | | | | Ein Pfund Rindfleisch galt in Silbergroschen. |
|--|---|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---|
| | Weizen. | Roggen. | Gerste. | Hafer. | Kartoffeln. | |
| 1843 | 62 $\frac{5}{12}$ | 50 $\frac{5}{12}$ | 38 | 27 $\frac{7}{12}$ | 17 $\frac{1}{12}$ | 3 |
| 1844 | 57 $\frac{5}{12}$ | 40 $\frac{6}{12}$ | 32 $\frac{9}{12}$ | 21 $\frac{10}{12}$ | 13 $\frac{2}{12}$ | 2 $\frac{1}{12}$ |
| 1845 | 65 $\frac{1}{12}$ | 51 | 38 $\frac{3}{12}$ | 26 $\frac{10}{12}$ | 14 $\frac{3}{12}$ | 2 $\frac{1}{12}$ |
| Im Durchschnitte von 184 $\frac{3}{4}$ | 61 $\frac{8}{12}$ | 47 $\frac{4}{12}$ | 36 $\frac{4}{12}$ | 25 $\frac{5}{12}$ | 14 $\frac{10}{12}$ | 2 $\frac{1}{12}$ |

12. Kraftmehl, Mädeln, Muder, Stärke und Mühlenfabrikate.

(25. q.)

Den Total-Eingang, Ausgang, Durchgang, den Ausgang nach den Zoll-Vereinsstaaten und den Provinzen des preussischen Staates ergeben folgende Uebersichten:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Ausgang. | Durchgang. |
|----------|---|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 3421 | 45801 | 42380 | 386 |
| a 800 | | | | |
| 1844 | 3937 | 38213 | 34276 | 2035 |
| a 1005 | | | | |
| 1845 | 4085 | 72550 | 68465 | 2216 |
| a 913 | | | | |
| Darunter | a zu ermäßigten Sägen und frei für die Garnison in Mainz. | | | |

| | Ausgang. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 15698 | 17244 | 44149 |
| Außerdem Luxemburg | 43 | — | 27 |
| Bayern | 19974 | 10280 | 13509 |
| Sachsen | 778 | 1167 | 4362 |
| Württemberg | 5123 | 3147 | 1267 |
| Baden | 2803 | 5807 | 8202 |
| Kurfürstenthum Hessen | 297 | 134 | 247 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 1085 | 434 | 757 |
| Rassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — |
| Summe | 45801 | 38213 | 72550 |

1845 in Preußen.

| Provinzen. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| Ostpreußen | 515 | 1567 | 6523 |
| Westpreußen | 6866 | 1381 | 150 |
| Posen | 10 | 2 | 1 |
| Pommern | 2094 | 1845 | 6297 |
| Schlesien | 2453 | 3679 | 8770 |
| Brandenburg | 3447 | 5699 | 16934 |
| Sachsen | 26 | 32 | 159 |
| Westphalen | 20 | 36 | 77 |
| Rheinland | 267 | 3003 | 5238 |
| Summe | 15698 | 17244 | 44149 |

Es kommt bei diesen Objecten auf den Mehr-Ausgang an. Der Zollverein fabricirt mehr als er bedarf. Bis 1841 incl. war ein Mehr-Aus-

gang von 100 und 200000 Etr. und mehr. Er hat von 1842 an abgenommen bis 1844; fing aber 1845 wieder an zu steigen.

Der stärkste Ausgang der Vereinsstaaten incl. Preußen ist in Bayern. Die größten Summen, 1844 z. B. 10739 Etr., sind notirt in Lindau, Ausgang nach der Schweiz. — Ähnliche Summen sind im preussischen Staate in der Provinz Brandenburg angegeben; 1845 z. B. in Wittenberge 16109 Etr. — Es ist wohl weniger die Berliner Fabrication, die mehr für den Bedarf der großen Stadt arbeitet, als besonders die Provinz Sachsen, die viel solcher Etablissemments hat, welche ihren Ueberschuß über Wittenberge nach Hamburg sendet. Auch mag wohl die Dampfmühle in Potsdam einen Theil zu dem Ausfuhr-Quantum in Wittenberge beigetragen haben.

Der Durchgang ist in diesen Objecten unbedeutend. Er ist noch am stärksten in Bayern, und waren 1845 in Lindau 1022 Etr. notirt; beinahe die Hälfte alles Durchgangs. Der übrige zersplittert sich in kleine Summen.

Der eben so wenig erhebliche Eingang zertheilt sich gleichfalls auf sehr viel Eingangsorte. 1845 gingen im preussischen Staate ein: 2021 Etr., und zwar in allen Provinzen kleine Summen; am bedeutendsten noch in Schlesien, 461 Etr. Von dem Rest von 1400 Centnern war der meiste Eingang im Königreich Sachsen, 1058 Etr.; an der böhmischen Grenze in Marienberg, Annaberg, Eibenstock gehen viel solcher Fabrikate ein; auch ist zu ermäßigten Sägen viel Roggenmehl dabei.

13. Sämereien und Beeren. (9. b.)

a. Anis und Kümmel. (9. b. 1.)

| | Eingang. | Ausgang. | Mehrausgang. | Durchgang. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 1842 | 8239 | 6397 | 201 |
| 1844 | 422 | 7404 | 6982 | 232 |
| 1845 | 1204 | 3551 | 2347 | 723 |
| Summe | 3468 | 19194 | 15726 | 1156 |
| Durchschnitt | 1156 | 6398 | 5242 | 385 |

Der Mehr-Ausgang hat zugenommen. Der meiste Ausgang ist in Wittenberge; 1843—7011; 1844—6267; 1845—2114 Etr.

b. D e l f a a t. (9. b. 2.)

| | Hanfssaat. | | | |
|--------------|------------|----------|---------------|------------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eingang. | Durchgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 9254 | 2145 | 7109 | 13 |
| 1844 | 6807 | 4189 | 2618 | 105 |
| 1845 | 7821 | 3317 | 4504 | 154 |
| Summe | 23882 | 9651 | 14231 | 272 |
| Durchschnitt | 7961 | 3217 | 4741 | 91 |

Leinsaaf und Leindotter.

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eingang. | Durchgang. |
|-------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 853818 | 624853 | 228965 | 1690 |
| | * 1 | | | |
| 1844 | 621336 | 530923 | 90413 | 2838 |
| 1845 | 613990 | 200420 | 413570 | 1719 |
| Summe | 2089144 | 1356196 | 732948 | 6247 |
| | * 1 | | | |

| | Mohnsaamen. | | | |
|--------------|-------------|----------|---------------|------------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eingang. | Durchgang. |
| 1843 | 2416 | 1270 | 1146 | 73 |
| 1844 | 2065 | 1241 | 824 | — |
| 1845 | 1923 | 775 | 1148 | 11 |
| Summe | 6404 | 3286 | 3118 | 84 |
| Durchschnitt | 2135 | 1095 | 1040 | 28 |

| | Raps und Rübsaat. | | | |
|--------------|-------------------|----------|---------------|------------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eingang. | Durchgang. |
| 1843 | 463975 | 28517 | 435458 | 504 |
| | * 56 | | | |
| 1844 | 256799 | 203679 | 53120 | 1259 |
| 1845 | 450755 | 58071 | 392684 | 213 |
| Summe | 1171529 | 290267 | 881262 | 1976 |
| Durchschnitt | 390510 | 96756 | 293754 | 659 |
| | * 19 | | | |

Darunter: * Eingang=Abgabe frei.

Der jährliche Durchschnitt der vorstehenden vier Artikel zu Tarif-Position 9. b. 2. „Delfaat“, ergibt Mehr-Eingang:

| | |
|----------------------------------|-----------|
| an Hanffaaf | 4744 Etr. |
| = Leinsaaf u. Leindotter | 244316 = |
| = Mohnsaamen | 1040 = |
| und = Raps und Rübsaat | 293754 = |
| sind zusammen 543854 Etr. | |

Es ist erheblich Mehrzuschuß vom Auslande nöthig gewesen als früher; die für die Agricultur nicht günstigen Jahre 1842 und 1844 mögen Veranlassung sein. Raps und Rübsaat, insbesondere aber Leinsaaf und Leindotter, zeigen die größte Steigerung des Zuschusses. Für die Entwicklung der Landwirthschaft ist, — da auch die Mehr-Einfuhr an Del, in Fässern eingehend (Tarif-Position 26.), in den Jahren 1843 durchschnittlich in jedem Jahre 54708 Etr. betragen hat und gegen die durchschnittliche Mehr-Einfuhr in dem Triennium 1842 von 49557 Etr. noch um 5151 Etr. gestiegen ist — gerade in Delfrüchten noch eine bedeutende Vermehrung des Anbaues für die Bedürfnisse der Bevölkerung des Zollvereins wünschenswerth.

Von den wichtigsten, hierher gehörigen Objecten, Leinsaaf und Leindotter, Raps und Rübsaat, folgen Tabellen über Eingang, Ausgang im gan-

zen Zollverein für 1843, 1844, 1845, und nach den Provinzen des preussischen Staats für 1845.

| Zollvereinsstaaten. | Leinsaaf und Leindotter. | | | | Raps, Rübsaat. | | | |
|---------------------------------|--------------------------|----------|----------|----------|----------------|----------|----------|----------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | | | Eingang. | Ausgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| | 1 8 4 3. | | | | | | | |
| Preußen | 825198 | 617772 | 207426 | — | 418114 | 27052 | 391062 | — |
| Außerdem Luxemburg | 195 | — | 195 | — | 1106 | — | 1106 | — |
| Bayern | 4743 | 424 | 4319 | — | 24446 | 188 | 24258 | — |
| Sachsen | 4884 | 2070 | 2814 | — | 13781 | 14 | 13767 | — |
| Württemberg | 1345 | — | 1345 | — | 223 | — | 223 | — |
| Baden | 476 | 1434 | — | 958 | 728 | 149 | 579 | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 1584 | 212 | 1372 | — | 1565 | 286 | 1279 | — |
| Großherzogthum Hessen | 75 | — | 75 | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 15316 | 2941 | 12375 | — | 4012 | 828 | 3184 | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 853818 | 624853 | 228965 | — | 463975 | 28517 | 435458 | — |

| Zollvereinsstaaten. | Leinsaaf und Leindotter. | | | | Raps, Rübsaat. | | | |
|---------------------------------|--------------------------|----------|----------|----------|----------------|----------|----------|----------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | | | Eingang. | Ausgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| | 1 8 4 4. | | | | | | | |
| Preußen | 594167 | 526506 | 77661 | — | 228789 | 200859 | 27930 | — |
| Außerdem Luxemburg | 150 | — | 150 | — | 652 | — | 652 | — |
| Bayern | 5201 | 989 | 4212 | — | 15504 | 89 | 15415 | — |
| Sachsen | 3393 | 2522 | 871 | — | 9523 | 20 | 9503 | — |
| Württemberg | 197 | 9 | 188 | — | 2 | 57 | — | 55 |
| Baden | 633 | 199 | 434 | — | 765 | 1304 | — | 539 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1598 | 109 | 1489 | — | 417 | 2 | 415 | — |
| Großherzogthum Hessen | 7 | — | 7 | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 16 | — | 16 | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 15974 | 589 | 15385 | — | 1147 | 1348 | — | 201 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 621336 | 530923 | 90413 | — | 256799 | 203679 | 53120 | — |

| Zollvereinsstaaten. | Leinsaaf und Leindotter. | | | | Raps, Rübsaat. | | | |
|---------------------------------|--------------------------|----------|----------|----------|----------------|----------|----------|----------|
| | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | | Eingang. | Ausgang. | Mehr- | |
| | | | Eingang. | Ausgang. | | | Eingang. | Ausgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| | 1 8 4 5. | | | | | | | |
| Preußen | 593668 | 195571 | 398097 | — | 403661 | 56478 | 347183 | — |
| Außerdem Luxemburg | 222 | 11 | 211 | — | 526 | — | 526 | — |
| Bayern | 4113 | 1512 | 2601 | — | 13205 | 377 | 12828 | — |
| Sachsen | 6062 | 2922 | 3140 | — | 19323 | 3 | 19320 | — |
| Württemberg | 21 | 8 | 13 | — | 4 | 71 | — | 67 |
| Baden | 221 | 5 | 216 | — | 1236 | 897 | 339 | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 1185 | 115 | 1070 | — | 895 | 222 | 673 | — |
| Großherzogthum Hessen | 281 | — | 281 | — | 11331 | — | 11331 | — |
| Thüringen | 12 | — | 12 | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 8205 | 276 | 7929 | — | 574 | 23 | 551 | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freie Stadt Frankfurt | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 613990 | 200420 | 413570 | — | 450755 | 58071 | 392684 | — |

Im preussischen Staate in 1845.

| Provinzen. | Leinsaaf und Leindotter. | | | | Raps, Rübsaat. | | | |
|-----------------------|--------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| | Einz. gang. Ctr. | Aus- gang. Ctr. | Mehr. | | Einz. gang. Ctr. | Aus- gang. Ctr. | Mehr. | |
| | | | Einz. gang. Ctr. | Aus- gang. Ctr. | | | Einz. gang. Ctr. | Aus- gang. Ctr. |
| Ostpreußen | 347084 | 163703 | 183381 | — | 27140 | 16373 | 10767 | — |
| Westpreußen | 25595 | 6270 | 19325 | — | 57826 | 26207 | 31619 | — |
| Posen | 3073 | — | 3073 | — | 11243 | 51 | 11192 | — |
| Pommern | 114022 | 24 | 113998 | — | 63462 | 9005 | 54457 | — |
| Schlesien | 189 | 25065 | — | 24876 | 9262 | 33 | 9229 | — |
| Brandenburg | 5626 | 75 | 5551 | — | 44721 | 30 | 44691 | — |
| Sachsen | 753 | 33 | 720 | — | 33 | 4256 | — | 4223 |
| Westphalen | 19207 | 400 | 18807 | — | 9604 | 471 | 9133 | — |
| Rheinland | 78119 | 1 | 78118 | — | 180370 | 52 | 180318 | — |
| Summe | 593668 | 195571 | 398097 | — | 403661 | 56478 | 347183 | — |

Von Leinsaaf ist die stärkste Einfuhr in Ostpreußen. Dieser Handel mit Rußland ist sehr alt; am meisten geht auf der Memel ein; in Schmaleningenken wurden 281321 Zoll-Ctr. 1845 verzollt.

Raps und Rübsaat kommt wohl auch größtentheils von dorthen, wenn gleich die Eingangs-Abfertigung in bedeutenderem Umfange elb- und rheinwärts, auch an der Gränze gegen Belgien erfolgt.

c. Kleesaaf, alle nicht namentlich angeführten Sämereien, Wachholderbeeren. (9. h. 3.)

| | Kleesaaf. | | | | | |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|--|
| | Eingang. Ctr. | Ausgang. Ctr. | Mehr-Eingang. Ctr. | Mehr-Ausg. Ctr. | Durchgang. Ctr. | |
| 1843 | 37516 | 52106 | — | 14590 | 16942 | |
| 1844 | 31755 | 47151 | — | 15396 | 27358 | |
| 1845 | 41138 | 63792 | — | 22654 | 39962 | |
| Summe | 110409 | 163049 | — | 52640 | 84262 | |
| Durchschnitt | 36803 | 54350 | — | 17547 | 28087 | |

Alle nicht namentlich angeführte Sämereien.

| | | | | | |
|--------------|-------|-------|------|------|-----|
| 1843 | 8556 | 9924 | — | 1368 | 191 |
| 1844 | 8439 | 9825 | — | 1386 | 131 |
| 1845 | 10566 | 9023 | 1543 | — | 280 |
| Summe | 27561 | 28772 | — | 1211 | 602 |
| Durchschnitt | 9187 | 9591 | — | 404 | 201 |

Wachholderbeeren.

| | | | | | |
|--------------|------|-------|---|-------|----|
| 1843 | 745 | 4840 | — | 4095 | — |
| 1844 | 669 | 7725 | — | 7056 | 6 |
| 1845 | 617 | 6033 | — | 5416 | 6 |
| Summe | 2031 | 18598 | — | 16567 | 12 |
| Durchschnitt | 677 | 6199 | — | 5522 | 4 |

Von diesen Objecten ist Mehr-Ausfuhr. — Am wichtigsten ist Kleesaaf, dann Wachholder. — Der Mehr-Ausgang hat gegen 184² abgenommen. Der meiste Ausgang von Kleesaaf ist im preussischen Staat; von einem Total-Ausgang von 63792 Ctr. im Jahre 1845 waren 59936 Zollctr. im preussischen Staate notirt, und von diesen 26213 Zoll-Ctr. in Warnow, und 18059 in Wittenberge. Es ist Ausgang nach Hamburg. —

Von Wachholder ist der meiste Ausgang am Rhein. Von 6033 Zoll-Ctr. die 1845 aus dem ganzen Zollverein ausgingen, sind 5669 Zoll-Ctr. am Rhein notirt, und davon 5600 Zoll-Ctr. in Emmerich.

14. Getrocknete Sichorienwurzeln. (Allg. S.)

| | Eingang. | | | | |
|--------------|----------|------|-------|-------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 9772 | 2606 | 34221 | 24449 | — |
| 1844 | 12170 | 134 | 29665 | 17495 | — |
| 1845 | 11793 | 186 | 24789 | 12996 | 50 |
| Summe | 33735 | 2926 | 88675 | 54940 | 50 |
| Durchschnitt | 11245 | 975 | 29558 | 18313 | 17 |

Der Mehr-Ausgang ist gegen frühere Jahre erheblich gestiegen. Der Ausgang fällt zum allergrößten Theil auf Wittenberge, woselbst 20080 Zoll-Ctr. für das Jahr 1845 als Ausgang angeschrieben sind. —

15. Gebackenes Obst. (Allg. S.)

| | Eingang. | | | |
|--------------|----------|-------|--------|-------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 60484 | 6488 | 53996 | 13448 |
| 1844 | 49246 | 7271 | 44975 | 12277 |
| 1845 | 58723 | 6731 | 51992 | 4793 |
| Summe | 168453 | 20490 | 147963 | 30488 |
| Durchschnitt | 56161 | 6830 | 49321 | 10163 |

Andauernd zeigt sich in diesem Object ein bedeutender Mehreingang, der 184³ gegen 184² noch sehr gestiegen ist. Es war nach dem Durchschnitt

der letzten drei Jahre bis incl. 1845 für den Zollverein ein Zuschuß nöthig von nahe an 50000 Zollctr.; vielleicht ein Object von 3—400000 Rthlr. Auch die Obstcultur könnte im Zollverein für das Bedürfniß der Bevölkerung noch sehr zunehmen. — Der meiste Eingang war 1845 in Schlessien 17668 Etr.; in Bayern 9098 Zollctr.; im Königreich Sachsen 14141 Zollctr. — Es ist böhmisches Obst, welches am meisten in den Zollverein eingeht. —

16. Del in Flaschen und Krufen. (25. e.)

| | Eingang. | Ausgang. | Mehrausg. | Durchgang. |
|--------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 . . . | 97 | 426 | 329 | 29 |
| 1844 . . . | 133 | 412 | 279 | 70 |
| 1845 . . . | 122 | 1207 | 1085 | 267 |
| Summe | 352 | 2045 | 1693 | 366 |
| Durchschnitt | 117 | 682 | 565 | 122 |

Von 1842 an bleibt der Mehrausgang im Steigen, und war 1845 fast vier Mal so groß als 1844. Das Object bleibt jedoch ein sehr unerhebliches. — Der meiste Ausgang war 1845 in Neuburg im Rheinkreise Bayerns nach Frankreich; 1071 Etr. — Preußen zeigt in seinen Zollstätten einen ganz unbedeutenden Ausgang.

17. B i e r. (25. a.)

Die statistische Uebersicht der Bierfabrication im preussischen Staat für 1845 ist folgende:

Statistische Uebersicht

der Bier-Brauereien im preussischen Staate und in denjenigen Vereinsländern, aus welchen die Brauermalzsteuer-Einnahme in preussische resp. in die Kassen derjenigen Provinzen fließt, welchen jene Vereinsländer zugewiesen sind; für das Jahr 1845.

| Benennung der Provinzen. | Gesammth. zahl der gewerblichen Brauereien. | Davon haben gebr. | Es sind also gewerbliche Brauereien in Betrieb gewesen. | Summe aller in Betrieb gewesenen Brauereien. | Davon haben die Brauereiflsteuer entrichtet: | | | |
|----------------------------------|---|-------------------|---|--|--|-------------------------------|--------------|-----------|
| | | | | | a. unfixirt. | | | |
| | | | | | gewerbliche Brauereien. | nicht gewerbliche Brauereien. | | |
| 1. Preußen. | | | | | | | | |
| a. Verwaltungs-Bezirk Königsberg | in den Städten auf dem Lande | 421 415 | 54 69 | 367 346 | 10 315 | 377 661 | 304 134 | 1 282 |
| | Summe | 836 | 123 | 713 | 325 | 1038 | 438 | 283 |
| b. Verwaltungs-Bezirk Danzig | in den Städten auf dem Lande | 106 79 | 9 25 | 97 54 | — 23 | 97 77 | 44 10 | — 22 |
| | Summe | 185 | 34 | 151 | 23 | 174 | 54 | 22 |
| 2. Posen | in den Städten auf dem Lande | 210 292 | 14 65 | 196 227 | — 7 | 196 234 | 150 113 | — 5 |
| | Summe | 502 | 79 | 423 | 7 | 430 | 263 | 5 |
| 3. Pommern | in den Städten auf dem Lande | 324 80 | 39 14 | 285 66 | 6 584 | 291 650 | 141 33 | 3 250 |
| | Summe | 404 | 53 | 351 | 590 | 941 | 174 | 253 |
| 4. Schlessen | in den Städten auf dem Lande | 424 1312 | 11 66 | 413 1246 | 3 4 | 416 1250 | 287 269 | — — |
| | Summe | 1736 | 77 | 1659 | 7 | 1666 | 556 | — |
| 5. Brandenburg | in den Städten auf dem Lande | 533 371 | 26 34 | 507 337 | 2 150 | 509 487 | 294 70 | — 26 |
| | Summe | 904 | 60 | 844 | 152 | 996 | 364 | 26 |
| 6. Sachsen | in den Städten auf dem Lande | 615 647 | 60 105 | 555 542 | 16 201 | 571 743 | 428 330 | 4 61 |
| | Summe | 1262 | 165 | 1097 | 217 | 1314 | 758 | 65 |
| 7. Westphalen | in den Städten auf dem Lande | 1012 1019 | 156 150 | 856 869 | 34 1236 | 890 2165 | 341 228 | 9 230 |
| | Summe | 2031 | 306 | 1725 | 1330 | 3055 | 569 | 239 |
| 8. Rheinland | in den Städten auf dem Lande | 1143 1776 | 85 268 | 1058 1508 | 6 453 | 1064 1961 | 778 680 | 4 64 |
| | Summe | 2919 | 353 | 2566 | 459 | 3025 | 1458 | 68 |
| Zusammen | in den Städten auf dem Lande | 4788 5991 | 454 796 | 4334 5195 | 77 3033 | 4411 8228 | 2767 1867 | 21 940 |
| | Summe | 10779 | 1250 | 9529 | 3110 | 12639 | 1634 | 961 |

| Noch davon haben die Brauereiflsteuer entrichtet: | Betrag d. Brauereiflsteuer | Seelenzahl nach der Zählung vom Jahre 1843. | | | Für die in der vorbergehenden letzten Wahlte nachgewiesenen Seelenzahl berechnet nach pro Kopf | | Der höchste Steuerbetrag ist aufzukommen von einer Brauerei: | | | |
|---|----------------------------|---|-----------------|-----------------------|--|---------|---|----------------------|------|-----|
| | | a. fixirt. | | | Uebershaupt. | Weiben: | d. Bierquantum, wenn 100 Pr. auf 2013. Steuer angenommen werden, auf Pr. qtr. pf. | der Steuerertrag auf | zu | mit |
| | | b. fixirt. | gewerbliche Br. | nicht gewerbliche Br. | | | | | | |
| 63 | 9 | 82118 | 1441499 | 52749 | 1388750 | 11,90 | 2 4,6 | Frauenberg | 2300 | |
| 212 | 33 | 28056 | | | | | | | | |
| 275 | 42 | 110174 | | | | | | | | |
| 53 | — | 36759 | 965244 | 963 | 964281 | 7,83 | 1 6,8 | Danzig | 4193 | |
| 44 | 1 | 13606 | | | | | | | | |
| 97 | 1 | 50365 | | | | | | | | |
| 46 | — | 42789 | 1290039 | 8 | 1290031 | 7,58 | 1 6,2 | Bromberg | 2696 | |
| 114 | 2 | 22373 | | | | | | | | |
| 160 | 2 | 65162 | | | | | | | | |
| 144 | 3 | 37984 | 1105158 | 82572 | 1022586 | 6,11 | 1 3,1 | Stettin | 3034 | |
| 33 | 334 | 5735 | | | | | | | | |
| 177 | 337 | 43719 | | | | | | | | |
| 126 | 3 | 130909 | 2948884 | 95 | 2948789 | 12,01 | 2 4,8 | Breslau | 5397 | |
| 977 | 4 | 105280 | | | | | | | | |
| 1103 | 7 | 236189 | | | | | | | | |
| 213 | 2 | 220539 | 1911064 | 45513 | 1865551 | 20,21 | 4 0,5 | Berlin | 7480 | |
| 267 | 124 | 30799 | | | | | | | | |
| 480 | 126 | 251338 | | | | | | | | |
| 127 | 12 | 166082 | 1721605 | 16120 | 1705485 | 20,93 | 4 2,2 | Erfurt | 6653 | |
| 212 | 140 | 71893 | | | | | | | | |
| 339 | 152 | 237975 | | | | | | | | |
| 515 | 25 | 34620 | 1572499 | 12023 | 1560476 | 5,11 | 1 0,3 | Cappenberg | 1650 | |
| 641 | 1066 | 18537 | | | | | | | | |
| 1156 | 1091 | 53157 | | | | | | | | |
| 280 | 2 | 149958 | 2684729 | 35 | 2684694 | 12,09 | 2 5,0 | Cöln | 1814 | |
| 828 | 389 | 66452 | | | | | | | | |
| 1108 | 391 | 216410 | | | | | | | | |
| 1567 | 56 | 901758 | 15640721 | 210078 | 15430643 | 12,29 | 2 5,5 | Berlin | 7480 | |
| 3328 | 2093 | 362731 | | | | | | | | |
| 4895 | 2149 | 1264489 | | | | | | | | |

Verglichen gegen 1842 hat Fabrication und Consumtion von Bier im preussischen Staat abgenommen. Nach denselben Annahmen und Reductionsfägen, — wobei jedoch nachrichtlich anzuführen ist, daß diesmal in der Statistik die steuerfreie Bereitung von Bier zum Hausbedarf ausgefallen ist, indem die Verwaltung den diesfalligen ferneren Nachweis, weil solcher ohnehin nicht vollständig geführt werden konnte, hat fallen lassen —, kommen auf den Kopf jetzt nur 12,29 Drt., während sich 1842 auf den Kopf noch 13,11 berechneten. 1839 war der Durchschnitt 13,48 — 1831 — 15,19 Drt. Seit einer Reihe von Jahren geht die Bierfabrication und Bierconsumtion im preuß. Staate fortdauernd zurück; und es ist in neuester Zeit nicht die steigende Consumtion von Branntwein, die vielmehr auch abnimmt, welche diese Verringerung der Bierverzehrung herbeiführt, auch nicht etwa ein Rückschritt im Wohlstande; es scheint vielmehr, daß insbesondere die hohen Gerstenpreise der mehreren Verbreitung des Brauereibetriebs hinderlich sind.

Wenn man bloß die Anzahl der Brauereien in den Städten und auf dem Lande vergleicht, so könnte es scheinen, als ob die Brauerei mehr ländliches Gewerbe sei als städtisches. Von allen 12639 im Jahre 1845 im Betriebe gewesenen Brauereien waren 8228, d. h. 65,1 pCt. auf dem Lande, und 4411, d. h. 34,9 pCt. in den Städten. Trennt man die gewerblichen von den nicht gewerblichen, lediglich für den Hausbedarf, also zum wirtschaftlichen Verbrauch betriebenen Brauereien, so waren

a. von den gewerblichen:

in den Städten 4334 d. i. 45,5 pCt.

auf dem Lande 5195 d. i. 54,5 -

b. von den nicht gewerblichen:

in den Städten 77 d. i. 2,5 pCt.

auf dem Lande 3033 d. i. 97,5 -

Die Brauerei ist in den Städten viel mehr Gewerbe als auf dem Lande. Viel mehr Bier wird in den Städten gebraut, und sicherlich auch getrunken als auf dem Lande. Es geht mit der Brauerei, wie mit vielen Fabricationen; die großen Etablissements, die in den Städten sich befinden, überwiegen in der Quantität, die sie fabriciren, in hohem Grade, was in den kleineren, zum Theil weniger fabrikmäßig betriebenen Brauereien auf dem Lande gebraut wird. Es erkennt sich dies zunächst an den letzten Colonnen obiger Tabelle, aus denen hervorgeht, daß die großen Brauereien fast alle in größeren Städten sich befinden. Ganz unzweifelhaft aber wird dies durch die Steuerverhältnisse. An Abgabe kamen von den Brauereien auf

in den Städten 901758 Rtl. = 71,3 pCt.

auf dem Lande 362731 - = 28,7 -

Wenn 12639 Brauereien zahlen 1,264489 Rtl., so käme auf jede durchschnittlich 100 Rtl.; aber es zahlen 4411 städtische 901758 Rtl., also jede 205 Rtl.; und 8228 ländliche 362731 Rtl., also jede 44 Rtl. im Durchschnitt. Man kann demnach schätzen, daß der Betriebsumfang jeder ländlichen Brauerei zu einer städtischen durchschnittlich sich stellt wie 44 zu 205

oder 1 zu 4,7. Bier bis fünf Mal so viel wird im Durchschnitt in einer städtischen Brauerei fabricirt, als in einer ländlichen.

Das Totalquantum von Bier, welches im Staate gebraut wird, ist bei der in der Wirklichkeit und im Ganzen wohl zu geringen Annahme, daß aus dem Centner Braumalz 100 Quart gebraut werden, und 1 Etr. Malz oder 100 Quart Bier 20 Sgr. Steuer entrichten,

189,673350 Quart, wovon gebraut werden:

135,263700 = in den Städten und

54,409650 = auf dem Lande.

Sieht man auf den ganzen Staat, so werden auf je 100 Quart, die auf dem Lande bereitet werden, in den Städten 248 Quart Bier gebraut. —

Die städtische Bevölkerung beträgt im preussischen Staat

4,508954 Seelen,

die ländliche 11,603984 =

Die städtischen Einwohner zahlen an Biersteuer 901758 Rtl.; also der Kopf 6 Sgr. Die ländliche Bevölkerung zahlt an Biersteuer 362731 Rtl., also der Kopf 11,25 Pf.

Da Bier mit wenigen Ausnahmen nicht weit versandt wird, vielleicht eher noch städtisches Bier zur Consumtion auf das Land geht, als umgekehrt, im Ganzen aber dies doch nicht erhebliche Summen ausmachen dürfte, so wird man die pro Kopf gefundene Steuersumme auch zum Maßstab für die Verzehrung nehmen, und sagen können, daß, bei 20 Sgr. für 100 Quart, in der Stadt auf den Kopf 30 Quart, auf dem Lande 4,7 Quart auf den Kopf durchschnittlich verzehrt werden.

Es ist nicht uninteressant, näher zu vergleichen, wie nach den Ergebnissen der Steuererträge und resp. des Betriebs-Umfanges in den Provinzen des preussischen Staats, das Verhältniß der ländlichen und städtischen Brauereien sich zu einander stellt, und ergeben die nachfolgenden beiden Tabellen hierüber genauere Zahlen.

Uebersicht

- 1) der durchschnittlichen Steuererträge aller im preussischen Staate im Jahre 1845 in Betrieb gewesenen Brauereien, also der gewerblichen und nicht gewerblichen Fabrications-Anstalten, und
 2) der Kopfzahl, welche von der Bevölkerung der verschiedenen Provinzen auf eine Brauerei trifft.

| Provinzen. | 1) Durchschnittliches Steueraufkommen von jeder Brauerei. | | | 2) Kopfzahl, welche auf jede Brauerei durchschnittl. trifft. |
|-------------------------|---|------------------|-------------------------------------|--|
| | a. i. d. Städten. | b. auf d. Lande. | c. i. d. Städten und auf dem Lande. | |
| | Ntl. | Ntl. | Ntl. | |
| Ostpreußen | 218 | 43 | 106 | 1389 |
| Westpreußen | 379 | 177 | 289 | 5547 |
| Posen | 218 | 96 | 152 | 3000 |
| Pommern | 131 | 9 | 46 | 1174 |
| Schlesien | 315 | 84 | 142 | 1770 |
| Brandenburg | 433 | 63 | 252 | 1919 |
| Sachsen | 291 | 97 | 181 | 1310 |
| Westphalen | 39 | 9 | 17 | 515 |
| Rheinland | 141 | 34 | 72 | 888 |
| Im ganzen Staate | 205 | 44 | 100 | 1237 |

Nachrichtlicher Vermerk.

In Berlin treffen durchschnittlich auf jede Brauerei

a. in der Stadt 2644 Ntl. Braumalzsteuer.

b. auf dem Lande (in der Umgegend) 1260 - -

auf Stadt und Land zusammen 2526 Ntl. Braumalzsteuer.

und von der Gesamt-Bevölkerung 9460 Köpfe.

Uebersicht

des Betriebs-Umfanges der in 1845 in Thätigkeit gewesenen 4334 städtischen und 5195 ländlichen gewerblichen Bierbrauereien, nach Maßgabe der versteuerten Malzquantitäten.

| Provinzen. | Von den gewerblichen Bierbrauereien haben an Braumalz versteuert: | | | | | | | |
|---------------------------------------|---|----------------|-------------------------|----------------|------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | über 2000 Etr. | | über 1000 bis 2000 Etr. | | über 100 bis 1000 Etr. | | unter 100 Etr. | |
| | in den Städten | auf dem Lande. | in den Städten | auf dem Lande. | in den Städten | auf dem Lande. | in den Städten | auf dem Lande. |
| 1. Preußen. | | | | | | | | |
| Verwalt.-Bezirk Kö-nigsberg | 8 | — | 25 | 2 | 173 | 118 | 161 | 226 |
| Verw.-Bezirk Danzig | 8 | 1 | 15 | 4 | 54 | 37 | 20 | 12 |
| 2. Posen | 6 | — | 6 | 1 | 113 | 99 | 71 | 127 |
| 3. Pommern | 4 | — | 2 | — | 108 | 7 | 171 | 59 |
| 4. Schlesien | 5 | 3 | 37 | 9 | 309 | 414 | 62 | 820 |
| 5. Brandenburg. | | | | | | | | |
| Berlin | 23 | 1 | 1 | 1 | 6 | 1 | 3 | — |
| Reg.-Bez. Potsdam | 6 | — | 20 | 2 | 166 | 16 | 94 | 42 |
| " " Frankfurt | 5 | 1 | 22 | 1 | 120 | 70 | 41 | 202 |
| Summe 5 | 34 | 2 | 43 | 4 | 292 | 87 | 138 | 244 |
| 6. Sachsen | 13 | 1 | 41 | 6 | 356 | 237 | 145 | 298 |
| 7. Westphalen | — | 1 | 2 | — | 126 | 27 | 728 | 841 |
| 8. Rheinland | 6 | — | 26 | 2 | 500 | 229 | 526 | 1277 |
| | 84 | 8 | 197 | 28 | 2031 | 1255 | 2022 | 3904 |
| | 92 | | 225 | | 3286 | | 5926 | |
| oder Procent | 0,97 | | 2,36 | | 34,48 | | 62,19 | |

Die Theilnahme der verschiedenen Provinzen an der Bierfabrication nach Procentfäßen erhellet für die Jahre 1843 bis 1845 aus folgender Uebersicht.

Uebersicht

des Procent-Antheils der verschiedenen Provinzen des preussischen Staats an der Bierfabrikation in den Jahren 1843.

| Jahr. | Ostpreußen. | Westpreußen. | Posen. | Pommern. | Schlesien. | Brandenburg. | | Sachsen. | Westphalen. | Rheinland. | Zusammen. |
|-------|-------------|--------------|--------|----------|------------|--------------|---------------------|----------|-------------|------------|-----------|
| | | | | | | überhaupt. | darunter in Berlin. | | | | |
| 1843 | 10,7 | 5,4 | 4,7 | 3,6 | 17,7 | 19,6 | 6,5 | 17,8 | 4,3 | 16,2 | 100 |
| 1844 | 10,3 | 5,3 | 4,8 | 3,3 | 18,2 | 19,2 | 6,7 | 18,0 | 4,2 | 16,7 | 100 |
| 1845 | 8,6 | 4,9 | 5,1 | 3,4 | 18,5 | 19,6 | 7,1 | 18,7 | 4,2 | 17,0 | 100 |

Gegen die früheren Jahre, über welche S. 303 der zweiten Fortsetzung nähere Verhältniszahlen angegeben sind, steigt die Bierfabrikation nach der Theilnahme der Provinzen an der Gesamtfabrikation in Rheinland, Brandenburg, Schlesien, Westpreußen, und fällt in Sachsen, Westphalen, Pommern und Ostpreußen. — Der Antheil der Provinz Posen war in 1843 und 1844 etwas zurückgegangen, in 1845 stellte sich solcher indessen wieder auf die Höhe von 1842.

Wenn die Biersteuer im preussischen Staat 1845 im Ganzen eingebracht hat 1,264489 Rthl., und man bei der Annahme von $\frac{2}{3}$ Rthl. pro Centner Braumalz hiernach 1,896733 Ctr. verarbeitetes Braumalz, oder à 100 Ort. 189,673300 Quart Bier, wie wir schon oben bemerkt haben, als Consumtionsquantum inländischen Biers für den preussischen Staat rechnen mag, so vermehrt sich dies Quantum nur wenig durch andere vereinsländische Biere, die in den preussischen Staat eingehen.

Die Uebergangsabgabe betrug für Preußen bei der Theilung mit den betreffenden Vereinsregierungen nach dem Bevölkerungs-Verhältnisse, welches auch so ziemlich das Verhältniß der Verzehrung sein mag, 12059 Rthl. im J. 1845; und da der Centner $7\frac{1}{2}$ Sgr. giebt, so wären dies 48236 Centner Bier; den Centner Bier etwa zu 50 Ort. genommen, gäbe einen Zuschuß von 2,411800 Ort.; so daß diese fremden deutschen Biere nach ungefährer Schätzung nur so das Consumtionsquantum vermehrten, daß auf 78 bis 79 Quart inländischen Bieres, 1 Quart fremder deutscher Biere im preussischen Staat getrunken würde.

Die specielleren Resultate dieser Uebergangsabgabe ergibt folgende Tabelle.

Uebersicht

der von vereinsländischem Bier in Preußen und in den übrigen beteiligten Vereinsstaaten erhobenen und nach dem Verhältnisse der Bevölkerung unter diese Staaten repartirten Uebergangsabgabe pro 1843.

| Vereinsländer. | Bevölkerung. | Brutto-Uebergangsabgabe von Bier. | | | Antheil nach dem Verhältnisse der Bevölkerung. | Bemerkungen. |
|------------------------------|--------------|-----------------------------------|------|-----|--|--|
| | | Rthl. | Sgr. | pf. | | |
| 1 8 4 3. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15273582 | 3537 | 20 | — | 11687 | Im Jahre 1842, in welchem die Uebergangsabgabe von Bier zuerst erhoben worden ist, betrug die Einnahme 14147 Rthl. |
| Außerdem Großherz. Luxemburg | 1752223 | — | 7 | — | 134 | |
| 2. Sachsen | 1706276 | 4291 | 10 | 4 | 1305 | |
| 3. Thüringen | 952214 | 6140 | — | — | 729 | |
| 4. Braunschweig | 155607 | 5 | 3 | 9 | 119 | |
| Summe | 18262902 | 13974 | 11 | 1 | 13974 | |
| 1 8 4 4. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 4562 | 2 | 4 | 11692 | |
| Außerdem Großherz. Luxemburg | 179904 | — | — | — | 133 | |
| 2. Sachsen | 1757800 | 4130 | 5 | — | 1302 | |
| 3. Thüringen | 974184 | 5333 | — | 4 | 721 | |
| 4. Braunschweig | 239744 | — | 16 | 3 | 178 | |
| Summe | 18939118 | 14025 | 23 | 11 | 14026 | |
| 1 8 4 5. | | | | | | |
| 1. Preußen | 15787486 | 4836 | 1 | 2 | 12059 | |
| Außerdem Großherz. Luxemburg | 179904 | — | — | — | 137 | |
| 2. Sachsen | 1758599 | 4179 | 8 | 5 | 1343 | |
| 3. Thüringen | 974184 | 5448 | 25 | — | 744 | |
| 4. Braunschweig | 240371 | 3 | 6 | 11 | 184 | |
| Summe | 18940544 | 14467 | 11 | 6 | 14467 | |

Die Verhältnisse des Zollvereins zum Auslande in Bezug auf Bier sind folgende:

| | Eingang. | | Ausgang. | Mehreing. | Mehrausg. | Durchg. |
|------------|----------|---|----------|-----------|-----------|---------|
| | Etr. | Darunter zu 1 Thlr. aus Hannover. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 7166 | 14 | 38375 | 185 | 31209 | 6000 |
| | * 185 | | | Dhm. | | |
| 1844 | 8353 | 1 | 42914 | — | 34561 | 4831 |
| 1845 | 8804 | 1 | 41836 | 17 | 33032 | 4564 |
| | ** 17 | | | | | |
| Summe | 24323 | 16 | 123125 | 202 | 98802 | 15395 |
| | 202 | | | | | |
| Durchschn. | 8108 | 5 | 41042 | 67 | 32934 | 5132 |
| | 67 | | | | | |

* Dhm zu 10 $\frac{1}{2}$ gGr.
= 13 far. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
** desgl. Dhm zu $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ausgang.

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 21183 | 26318 | 22408 |
| Außerdem Luxemburg | 2 | — | — |
| Bayern | 11933 | 11767 | 15392 |
| Sachsen | 811 | 801 | 511 |
| Württemberg | 22 | 88 | 33 |
| Baden | 2322 | 3511 | 2884 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1113 | 58 | 120 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 989 | 371 | 488 |
| Nassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — |
| Summe | 38375 | 42914 | 41836 |

Der Ausgang ist im Preussischen durchschnittlich beinahe doppelt so stark als in Bayern. Im Ganzen ist derselbe etwas gestiegen.

18. E f f i g.

a. Eßig aller Art in Fässern. (25. c.)

b. Bier und Eßig in Flaschen oder Krufen. (25. d.)

Die Verhältnisse sind gleich geblieben, wie solche 1843 waren, doch ist der Mehrausgang besonders 1845 etwas gestiegen.

a. Eßig aller Art in Fässern.

| | Eingang. | | Ausgang. | Mehrausg. | Durchgang. |
|----------------|----------|---|----------|-----------|------------|
| | Etr. | Darunter aus der Schweiz zu $\frac{1}{2}$ Thlr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 1184 | | 1992 | 808 | 163 |
| | 53 | | | | |
| | *) 1 | | | | |
| 1844 | 1062 | | 2707 | 1645 | 139 |
| | 59 | | | | |
| 1845 | 1131 | | 3410 | 2279 | 225 |
| | 25 | | | | |
| Summe | 3377 | | 8109 | 4732 | 527 |
| | 137 | | | | |
| | *) 1 | | | | |
| Durchschnitt | 1126 | | 2703 | 1577 | 176 |
| | 46 | | | | |

b. Bier und Eßig in Flaschen oder Krufen.

| | | | | |
|----------------|------|------|------|------|
| 1843 | 117 | 602 | 485 | 38 |
| 1844 | 197 | 695 | 498 | 1683 |
| | *) 3 | | | |
| 1845 | 125 | 399 | 274 | 2296 |
| Summe | 439 | 1696 | 1257 | 4017 |
| | *) 3 | | | |
| Durchschnitt | 146 | 565 | 419 | 1339 |
| | *) 1 | | | |

19. S o p f e n. (13.)

Besonders im Jahre 1843 war der Mehreingang sehr gestiegen, namentlich durch größere Einfuhr in Bayern; 1844 und 1845 ist der Mehreingang sehr gefallen; doch zeigt sich auch noch 1845 mehr Eingang als Ausgang.

Dies ergeben folgende Tabellen:

| | Eingang. Etr. | Ausgang. Etr. | Mehreingang. Etr. | Durchgang. Etr. |
|--------------|--|------------------|----------------------|--------------------|
| | Darunter zu $\frac{1}{2}$ Etr. aus Hannover. | | | |
| 1843 . . . | 28243 | 10036 | 18207 | 3715 |
| | 1791 | | | |
| 1844 . . . | 22498 | 16113 | 6385 | 3280 |
| | — | | | |
| 1845 . . . | 21015 | 17758 | 3257 | 6182 |
| | 70 | | | |
| Summe | 71756 | 43907 | 27849 | 13177 |
| | 1861 | | | |
| Durchschnitt | 23919 | 14636 | 9283 | 4392 |
| | 620 | | | |

| Vereinsstaaten. | 1843. | | | | 1844. | | | | 1845. | | | |
|----------------------------------|---|----------|------------|------------|---|----------|------------|------------|---|----------|------------|------------|
| | Eingang | Ausgang. | Mehr: | | Eingang | Ausgang. | Mehr: | | Eingang | Ausgang. | Mehr: | |
| | Darunter aus Hannover zu $\frac{1}{3}$ Mfl. | | Ein- gang. | Aus- gang. | Darunter aus Hannover zu $\frac{1}{3}$ Mfl. | | Ein- gang. | Aus- gang. | Darunter aus Hannover zu $\frac{1}{3}$ Mfl. | | Ein- gang. | Aus- gang. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| Preußen | 5589 ³⁸⁸ | 1691 | 3898 | — | 9057 | 1232 | 7825 | — | 6544 ²⁵ | 1647 | 4897 | — |
| Außerdem Großherzogth. Luxemburg | 148 | — | 148 | — | 320 | 10 | 310 | — | 245 | — | 245 | — |
| Bayern | 14477 | 1163 | 13314 | — | 6869 | 7073 | — | 204 | 8486 | 2495 | 5991 | — |
| Sachsen | 4907 | 296 | 4611 | — | 2561 | 637 | 1924 | — | 4113 | 931 | 3182 | — |
| Württemberg | 99 | 216 | — | 117 | 81 | 181 | — | 100 | 121 | 181 | — | 60 |
| Baden | 1155 | 3815 | — | 2660 | 2666 | 6287 | — | 3621 | 440 | 10226 | — | 9786 |
| Kurfürstenthum Hessen | 97 ⁸ | 187 | — | 90 | 172 | 52 | 120 | — | 120 | 134 | — | 14 |
| Großherzogthum Hessen | 36 | — | 36 | — | 21 | — | 21 | — | 112 | — | 112 | — |
| Thüringen | 65 | — | 65 | — | 60 | — | 60 | — | 128 | — | 128 | — |
| Braunschweig | 1475 ¹³⁹⁵ | 2668 | — | 1193 | 175 | 641 | — | 466 | 502 ⁴⁵ | 2144 | — | 1642 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 195 | — | 195 | — | 516 | — | 516 | — | 204 | — | 204 | — |
| Summe | 28243 ¹⁷⁹¹ | 10036 | 18207 | — | 22498 | 16113 | 6385 | — | 21015 ⁷⁰ | 17758 | 3257 | — |

29. Branntwein. S. 359

Wir geben zunächst die statistische Uebersicht der Branntweinfabrication im wendischen Staat für 1845

Statistische der Branntwein-Brennereien im preu-

| | Gesamtheit der Branntwein-Brennereien. | Davon haben gerührt. | Es sind also in Betrieb gewesen: | Daranter Brennereien, welche Branntwein aus nichtmehligsten Substanzen bereiten. | Von den Malisch-Brennereien haben entrichtet: | |
|--|--|----------------------|----------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| | | | | | 2 fg. | 1 ² / ₃ fg. |
| | | | | | für 20 Quart Maßraum. | |
| 1. Ostpreußen . . . | in den Städten | 160 | 53 | 107 | — | 338 320 |
| | auf dem Lande | 696 | 145 | 551 | — | |
| | Summe | 856 | 198 | 658 | — | |
| 2. Westpreußen . . . | in den Städten | 33 | 9 | 24 | 2 | 176 2 |
| | auf dem Lande | 171 | 15 | 156 | — | |
| | Summe | 204 | 24 | 180 | 2 | |
| 3. Posen | in den Städten | 17 | 8 | 9 | — | 258 5 |
| | auf dem Lande | 278 | 23 | 255 | 1 | |
| | Summe | 295 | 31 | 264 | 1 | |
| 4. Pommern | in den Städten | 146 | 60 | 86 | — | 319 12 |
| | auf dem Lande | 277 | 32 | 245 | — | |
| | Summe | 423 | 92 | 331 | — | |
| 5. Schlesien | in den Städten | 411 | 108 | 293 | 2 | 1332 614 |
| | auf dem Lande | 2285 | 623 | 1662 | 7 | |
| | Summe | 2686 | 731 | 1955 | 9 | |
| 6. Brandenburg . . . | in den Städten | 239 | 54 | 185 | 1 | 617 210 |
| | auf dem Lande | 749 | 106 | 643 | — | |
| | Summe | 988 | 160 | 828 | 1 | |
| 7. Sachsen (excl. der zum Thüringischen Bereine gehörigen preußi- schen Gebietstheile.) | in den Städten | 337 | 72 | 265 | 2 | 399 161 |
| | auf dem Lande | 410 | 113 | 297 | — | |
| | Summe | 747 | 185 | 562 | 2 | |
| 8. Westphalen | in den Städten | 440 | 120 | 320 | 7 | 563 330 |
| | auf dem Lande | 791 | 210 | 581 | 1 | |
| | Summe | 1231 | 330 | 901 | 8 | |
| 9. Rheinland | in den Städten | 794 | 203 | 591 | 90 | 870 1507 |
| | auf dem Lande | 4693 | 2067 | 2626 | 700 | |
| | Summe | 5487 | 2270 | 3217 | 790 | |
| Zusammen | in den Städten | 2567 | 687 | 1880 | 104 | 4872 3161 |
| | auf dem Lande | 10350 | 3334 | 7016 | 799 | |
| | Summe | 12917 | 4021 | 8896 | 813 | |

* à 1 fg.

Uebersicht fischen Staate für das Jahr 1845.

| Es sind verar- beitet: | An Brannt- weinsteuer (excl. Bonifikation und Restituti- on) ist aufgek- ommen: | Nach Verhältnis der Be- völkerung (Zählung von 1843) und der Einnahme an Branntweinsteuer kom- men auf den Kopf: | | | Der höchste Steuerbetrag ist aufgekommen | | Destillir-Anstalten sind in Be- trieb gewesen. | |
|---------------------------|--|--|---|------------------------|---|--|---|------|
| | | Branntweinsteuer. | Branntwein (das Quart zu 2 fg. gerechnet. | von einer Brennerei zu | mit | | | |
| a. an Getreide. | Darunter ° von landwirth- schaftlichen Brennereien zum ermäßigten Satz. | fg. | pf. | Quart. | Thlr. | Thlr. | | |
| a | 217182 | 315842 ° 59661 | 6 | 7 | 3,20 | Masbeiten. Borienen. Fr. Mark. | 3210 | 299 |
| b | 1223194 | | | | | | 2721 | 26 |
| Summe | 1440376 | | | | | | 2590 | 325 |
| a | 132684 | 368916 ° 332 | 11 | 6 | 5,75 | Velschwitz. Hochstrief. Dembowalonta. | 8970 | 272 |
| b | 1461525 | | | | | | 8736 | 34 |
| Summe | 1594209 | | | | | | 8064 | 306 |
| a | 227673 | 579088 ° 1224 | 13 | 6 | 6,74 | Kattay. Boynowice. Dwinsk. | 7353 | 290 |
| b | 2382236 | | | | | | 6955 | 23 |
| Summe | 2609909 | | | | | | 6777 | 313 |
| a | 251961 | 496965 ° 2496 | 13 | 6 | 6,74 | Oberwick. Schöneberg. Rigerow. | 10759 | 308 |
| b | 2109532 | | | | | | 9928 | 20 |
| Summe | 2361493 | | | | | | 7191 | 328 |
| a | 380273 | 754746 ° 70216 | 7 | 8 | 3,84 | Giesmansdorf. Simmennau. Dstroonitz. | 12857 | 648 |
| b | 2583060 | | | | | | 5692 | 95 |
| Summe | 2963333 | | | | | | 5643 | 743 |
| a | 477432 | 1192302 ° 33361 | 18 | 9 | 9,36 | Friedrichsane. Reichenow. Pracbidow. | 12773 | 682 |
| b | 5352982 | | | | | | 11319 | 53 |
| Summe | 5830414 | | | | | | 10310 | 735 |
| a | 714577 | 706187 ° 30452 | 13 | — | 6,52 | Nepplingen. Neustdt Magdeburg. Gr. Rosenburg. | 13326 | 305 |
| b | 2636171 | | | | | | 13194 | 16 |
| Summe | 3350748 | | | | | | 13180 | 321 |
| a | 273607 | 317505 ° 37487 | 6 | 1 | 3,03 | Lübbecke. Dapfheim. Hardehausen. | 3903 | 260 |
| b | 511891 | | | | | | 3682 | 43 |
| Summe | 785498 | | | | | | 3643 | 303 |
| a | 278865 | 610644 ° 278829 | 6 | 10 | 3,41 | Weyenburg. vor der Haardt. Weyenburg. | 6127 | 353 |
| b | 1654457 | | | | | | 5541 | 76 |
| Summe | 1933322 | | | | | | 3795 | 429 |
| a | 2954254 | 5342195 ° 514058 | 10 | 3,7 | 5,16 | Nepplingen. Neustdt. Magdeburg. Gr. Rosenburg. | 13326 | 3417 |
| b | 19915048 | | | | | | 13194 | 386 |
| Summe | 22869302 | | | | | | 13180 | 3803 |

Nach Abzug der Erhebungen zu
ermäßigten Sätzen bleiben zum
vollen Satz 4,828137 Thlr.

Zur Erläuterung der Tabelle muß zunächst Folgendes angeführt werden:

1. Bei der Provinz Sachsen sind diesmal die Ziffern für die dem thüringischen Verein zugewiesenen Gebietstheile nicht mit zum Ansaß gekommen, um die statistischen Verhältnisse und die Darstellung, welche in dieser Beziehung für diejenigen Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, die mit Preußen wegen der Branntweinsteuer in Gemeinschaft sind, besonders aufgestellt worden ist, und nachfolgend mitgetheilt wird, nicht zu stören. Die besonders nachfolgende statistische Uebersicht der Branntweinbrennereien im thüringischen Verein ergibt übrigens die Anzahl der Brennereien in den zu diesem Verein gehörigen drei preussischen landrätthlichen Kreisen Erfurt, Schleusingen, Ziegenrück. Auf die Vergleichung mit den Vorjahren hat diese anderweite Stellung sehr geringen Einfluß, indem der Brennerei-Betrieb in den bezeichneten drei landrätthlichen Kreisen von wenigem Belange ist.
2. Wie in der statistischen Uebersicht der Branntwein-Fabrikation für 1842 ist auch diesmal für das Jahr 1845 das Steuer-Aufkommen aus den landwirthschaftlichen Brennereien, welche zu ermäßigten Sätzen die Steuer entrichtet haben, besonders ersichtlich gemacht. Wir lassen hierüber noch eine besondere Tabelle in Procenten folgen.

U e b e r s i c h t

wie viel Procente die Steuer von der gesammten Maischsteuer (einschließlich der bonificirten Beträge) betragen, welche in den Jahren 1842 und 1845 von den landwirthschaftlichen, mit dem ermäßigten Steuersatze betroffenen Brennereien aufgekomen ist.

| J a h r. | Preußen. | | Posen. | Pommern. | Schlesien. | Brandenburg. | Sachsen. | Westphalen. | Rheinland. | Im preussischen Staate überhaupt. |
|-----------|------------------|------------------|--------|----------|------------|--------------|----------|-------------|------------|-----------------------------------|
| | Königreich berg. | Provinz. Danzig. | | | | | | | | |
| 1845 | 19,0 | 0,1 | 0,2 | 0,4 | 8,9 | 2,4 | 3,7 | 11,8 | 45,4 | 8,9 |
| 1842 | 12,0 | 0,8 | 0,6 | 0,7 | 9,4 | 3,0 | 3,7 | 8,9 | 37,9 | 7,9 |
| Also 1845 | mehr 7,0 | — | — | — | — | — | — | 2,9 | 7,5 | 1,0 |
| | weniger — | 0,7 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,6 | — | — | — | — |

Es ergibt sich, daß in Rheinland, Westphalen und Ostpreußen der Procentsatz der ländlichen Brennereien um so viel mehr zugenommen hat, daß dieser Mehrtheil die verhältnißmäßige Abnahme der ländlichen Brennereien in den übrigen Provinzen übersteigt.

3. Die statistische Uebersicht des Branntwein-Brennereibetriebs für 1842 hat besonders ersehen lassen, wie sich der Getreideverbrauch auf die einzelnen Gattungen von Weizen, Roggen, Gerste und andere Getreidearten vertheilte. Für 1845 hat diese detaillirte Angabe nicht

erfolgen können, weil ein solcher Nachweis von der Verwaltung, als ohnehin nicht immer genau zutreffend, aufgegeben worden ist. Im Allgemeinen ist aber wohl anzunehmen, daß das Verhältniß noch eben so ist, als es sich für 1842 stellte, so daß man von den im Ganzen 1845 verbrannten 2,954254 Schffl. Getreide rechnen kann:

| | |
|----------|---------------------------|
| 115889 | Schffl. auf Weizen, |
| 856910 | = = Roggen, |
| 1,958602 | = = Gerste, und |
| 22853 | = = andere Getreidearten. |

4. Außer dem Materialien-Verbrauch von 2,954254 Schffl. Getreide und 19,915048 Schffl. Kartoffeln, oder zusammen 22,869302 Schffl. Getreide und Kartoffeln, sind an nichtmehligen Substanzen noch als zum Branntwein-Brennerei-Betriebe verbraucht, angegeben:

| | |
|-------|---|
| 110 | Eimer Honigwasser, Berv.-Bez. Danzig. |
| 45 | = Zuckerwasser, Provinz Posen. |
| 182 | = Zuckerwasser, |
| 66 | = saures Bier, } Provinz Schlesien. |
| 543 | Schffl. Ebbreschen, |
| 2523 | Eimer Zuckerwasser, Provinz Brandenburg. |
| 8981 | Etr. Rübenzuckermelasse, Provinz Sachsen. |
| 367 | Schffl. Wachholderbeeren, |
| 112 | = Wachholder u. Bohnen, } Provinz Westphalen. |
| 79211 | Eimer Trester, Hefe, Obst- und Honigwasser, Rheinprovinz. |

Es sind diese nicht mehlig Substanzen im Vergleich zu dem Getreide- und Kartoffelverbrauch ganz unerheblich, und nur in der Rheinprovinz von einiger Bedeutung, und insbesondere in dieser Provinz auch abhängig von dem mehr oder minder guten und reichlichen Ausfall der Weinlese. Bei den Steuerbeträgen ist in der obigen allgemeinen Tabelle auch dieser Materialien-Verbrauch zur Berechnung gebracht.

5. Wie S. 319 der zweiten Fortsetzung sind die daselbst bezeichneten kleinen Gebiete, zu denen auch die enclavirten fürstlich lippschen Ortschaften gehören, bei der Angabe des Steuerbetrages, der in preussische Cassen fließt, bei der obigen Haupt-Tabelle mit aufgenommen.

Die Bevölkerung der hierher gehörigen Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, aus welchen die Branntweinsteuer in preussische Cassen fließt, beträgt für 1845 im Ganzen 217465 Köpfe; die Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien im Ganzen:

| | |
|-----|---|
| 38 | in den Städten, und |
| 89 | auf dem Lande; mithin |
| 127 | überhaupt; von denen |
| 20 | auf die unter preussischer Verwaltung stehenden Königlich hannoverschen und Herzoglich braunschweigischen Vereins-Gebietstheile fallen, |
| 40 | auf das Fürstenthum Waldeck, |

- 1 auf das Fürstenthum Pyrmont,
41 auf das Fürstenthum Lippe und die Ortschaften Lipperode,
Cappel und Grävnhagen,
24 auf das Fürstenthum Meisenheim,
1 auf die Herzoglich Mecklenburgischen Enclaven Rossow,
Negeband und Schöneberg.

Von allen diesen 127 Brennereien sind 1845 im Ganzen nur 60352 Thlr. Maischsteuer eingekommen, also im Durchschnitt 475 Thlr. von jeder Brennerei. —

Die 8896 Branntwein-Brennereien, die 1845 im preussischen Staate im Betriebe waren, haben in der Gesamtsumme eingebracht: 5342195 Thlr., also durchschnittlich jede 649 Thlr.; und zwar zahlten:

- 116 jede über 5000 Thlr. Steuer,
2305 jede zwischen 500 und 5000 Thlr.,
4686 zwischen 50 und 500 Thlr.,
1789 unter 50 Thlr.

8896.

Die Durchschnittssumme von 649 Thlr. würde viel höher erscheinen, wenn nicht am Rhein insbesondere so viele kleine Brennereien, die aus nicht mehligem Substanzen Branntwein bereiten, vorhanden wären. Der durchschnittliche Steuerbetrag der Brennereien in den verschiedenen Provinzen des preussischen Staats stellt sich für 1845 für die activen Brennereien folgendergestalt:

| | | | |
|-----------------------|---|-----------------------|-----------|
| Preußen: | { | Berw.=Bez. Königsberg | 481 Thlr. |
| | | - - - Danzig | 2064 - |
| Posen | | | 2203 - |
| Pommern | | | 1783 - |
| Schlesien | | | 403 - |
| Brandenburg | | | 1645 - |
| Sachsen | | | 1480 - |
| Westphalen | | | 353 - |
| Rheinland | | | 191 - |

Zu ähnlicher Weise, wie S. 320 der zweiten Fortsetzung, lassen wir noch die Procentsätze der Theilnahme der verschiedenen Provinzen des preussischen Staats an der Gesamt-Fabrikation des Branntweins folgen.

U e b e r s i c h t

des Procent-Antheils der verschiedenen Provinzen des preussischen Staats an der Branntwein-Fabrikation in jedem der Jahre 1843, 1844 und 1845.

| Jahr. | Preußen. | | Posen | Pommern. | Schlesien. | Brandenburg. | | | | | Westphalen. | Rheinland. | Zusammen. |
|-------|-------------|---------|-------|----------|------------|--------------|-------------------|------------|----------|------------|-------------|------------|-----------|
| | Berw.=Bez. | | | | | Berlin. | Regierungsbezirk. | | Sachsen. | | | | |
| | Königsberg. | Danzig. | | | | | Potsd. | Frankfurt. | | Uckermark. | | | |
| 1843 | 10,6 | 8,0 | 9,5 | 10,0 | 17,1 | 0,4 | 8,8 | 8,9 | 18,1 | 10,7 | 5,5 | 10,5 | 100 |
| 1844 | 8,4 | 6,7 | 10,4 | 10,1 | 15,4 | 0,4 | 10,2 | 9,6 | 20,2 | 12,3 | 5,4 | 11,1 | 100 |
| 1845 | 5,5 | 6,4 | 10,1 | 10,2 | 13,7 | 0,4 | 12,2 | 11,0 | 23,6 | 14,4 | 5,5 | 10,6 | 100 |

Die Provinz Brandenburg zeigt die größte Fabrikation.

Das Resultat der Haupt-Tabelle ist:

daß die Branntwein-Fabrikation und Consumtion im preussischen Staate seit 1842 erheblich abgenommen hat.

Dies zeigt sich

- an der Total-Einnahme aus der Branntweinsteuer, welche fiel von 5,981298 Thlr. auf 5,342195 Thlr., d. h. wie 100 zu 89,32;
- an dem verminderten Steuer-Ertrage auf den Kopf, welcher herunterging von 11 sg. 10 pf. auf 10 sg. 3,7 pf., d. h. von 100 auf 87,18;
- an der verminderten Consumtion auf den Kopf, das Quart Branntwein zu 2 sg. gerechnet, welche fiel von 5,93 Quart auf 5,16 Quart, also wie 100 zu 87,01.

Die Bevölkerung des preussischen Staats stieg von 1842 zu 1845 von 15,293271 auf 15,904858, wie 100 zu 104.

Von dieser Abnahme der Branntwein-Fabrikation und Branntwein-Consumtion ist unzweifelhaft die geringe Kartoffelerndte in mehreren der hier in Rede stehenden Jahre die Veranlassung; indessen ist doch auch nicht zu übersehen, daß die Mäßigkeitsvereine und die moralische Einwirkung im Gefühle der ganzen Nation gegen die Trunksucht, an diesen Erfolgen zu erkennen ist. Es tritt dies ganz besonders in der Provinz Schlesien hervor. Hier betrug die Steuer auf den Kopf:

1842 — 11 sg. 6 pf.
und

1845 — 7 - 8 -

und die Consumtion berechnete sich auf den Kopf:

1842 auf 5,74 Quart

und

1845 auf 3,84 -

In Oberschlesien hatte bis zum Jahre 1844 das Branntweintrinken eine außerordentliche Höhe erreicht, so daß der Landmann und die niedere Volksklasse nur in diesem Genuß ihre Erholung suchten. Trunkene sah man auf allen Wegen, und an den Markttagen war die Völlerei allgemein. Da hatte zuerst der Gutsbesitzer Witt v. Döring auf die traurigen Folgen dieses Lasters in den gelesesten Volkschriften aufmerksam gemacht; insbesondere aber war es der katholische Pfarrer Fietek zu Deutsch-Wikau, bei Beuthen, dem das große Verdienst gebührt, Anfangs unter Mitwirkung des polnischen Franziskaners Stephan Brezozowski, nachher allein mit der Kraft der Beredsamkeit und allen geistlichen Mitteln der katholischen Kirche, dem Branntweintrinken in der dortigen Bevölkerung Einhalt gethan zu haben. — Die Bewegung ward nach und nach allgemein, und die Resultate zeigen sich in den oben angegebenen Zahlen. —

Die zum vollen Saße besteuerten Brennereien brachten im preussischen Staate 1845, nach Abzug der Restitutions- und Bonificatzen ein 4,828137 Thlr., wozu treten nach ermäßigtem Saße, à 1½ sg. für 20 Quart Maischraum 514058 =
sind 5,342195 Thlr.

4,828137 Thlr., à 2 sg. für 20 Quart Maischraum, geben 1448,441100 Quart Raum-Inhalt für Maischgut, und die 514058 Thlr. zu 1½ sg. für 20 Quart Raum-Inhalt 18,512880 Quart Raum-Inhalt. Der versteuerte Maisch-Bottichraum war hiernach 1845

1466,953980 Quart;

und wenn je 8½ Quart dieses Raums 1 Quart Branntwein geben, so sind im preussischen Staate im Ganzen 1845 fabricirt worden

176,034478 Quart.

Es zeigt sich gegen die für 1842 berechnete Summe von 219,245789 Quart eine Abnahme von im Ganzen 43,211311 Quart.

Auch die Uebergangs-Abgabe von Branntwein hat gegen die Jahre 184½ in der Periode von 184½ namhaft abgenommen, wie aus nachfolgender Tabelle hervorgeht.

An Uebergangs-Abgabe von Branntwein sind aufgekomen:

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|--|-------|-------|-------|
| | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
| 1. im Königreiche Preußen } (einschließlich in sämtlichen, mit Preußen im engeren Vereine stehenden Vereinsländern und Vereins-Gebietstheilen.) | 7055 | 7607 | 7685 |
| 2. im Königreiche Sachsen | 283 | 183 | 207 |
| 3. im Thüringischen Vereine | 1160 | 874 | 1224 |
| Summe | 8498 | 8664 | 9116 |

In dem Triennium 184½ betrug die durchschnittliche Einnahme oder durchschnittlich 8759
gegen den Durchschnitt von 184½ also mehr - 13635
4876

Von den übrigen Vereinsstaaten haben wir nur bestimmtere Nachrichten über die Branntwein-Fabrikation vom Königreich Sachsen und den Thüringer Vereinsländern, so wie von den Vereinsgebieten, welche in Bezug auf die Branntwein-Brennerei mit Preußen in Revenuentheilung stehen, und die Branntweinsteuer selbst erheben. Wir lassen die desfalligen Tabellen folgen.

Statistische Uebersicht
der Branntwein-Brennereien im Königreiche Sachsen für die Jahre
1843, 1844 und 1845.

| | | 1843. | 1844. | 1845. | Summe. | Jährlicher Durchschnitt. |
|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------------|
| Gesamtzahl aller Brennereien. | in den Städten | 355 | 324 | 298 | 977 | 326 |
| | auf dem Lande | 1662 | 1557 | 1443 | 4662 | 1554 |
| | Zusammen | 2017 | 1881 | 1741 | 5639 | 1880 |
| Davon sind in Betrieb gewesen. | in den Städten | 136 | 125 | 121 | 382 | 128 |
| | auf dem Lande | 820 | 834 | 807 | 2461 | 820 |
| | Zusammen | 956 | 959 | 928 | 2843 | 948 |
| Diese haben verarbeitet. | Getreide (preuß. Schffl.) | 176335 | 158069 | 168419 | 502823 | 167608 |
| | Kartoffeln (besgl.) | 705652 | 1199028 | 1430478 | 3335158 | 1111719 |
| | Zusammen | 881987 | 1357097 | 1598897 | 3837981 | 1279327 |
| Außerdem an nicht mehlig Substanzen. | Eimer | 1152 | 722 | 257 | 2131 | 710 |
| | Schffl. | — | 27 | — | 27 | 9 |
| | | | | | | |
| An Branntweinsteuer ist, nach Abzug der Bonifikation aufgekommen | | 220139 | 291192 | 328997 | 840328 | 280109 |
| | Davon von landwirthschaftlichen Brennereien zu ermäßigtem Satze | 69129 | 95503 | 109904 | 274536 | 91512 |
| Pro Kopf der Bevölkerung beträgt: | a. die Steuer | fg. vf. | fg. vf. | fg. vf. | fg. vf. | fg. vf. |
| | | 3 10,4 | 4 10,4 | 5 7,3 | 14 8,5 | 4 9,5 |
| | b. das Consumtions-Quantum, das Quart zu 2 fg. gerechnet . | Quart. | Quart. | Quart. | Quart. | Quart. |
| | | 1,93 | 2,48 | 2,81 | 7,22 | 2,11 |
| | | | | | | |

- Anmerkungen. 1. Jede Brennerei hat also jährlich durchschnittlich 295 Thlr. Steuer gebracht.
2. Der Materialien-Verbrauch berechnet sich durchschnittlich auf 13 Proc. an Getreide und 87 Proc. an Kartoffeln.
3. Die Steuer von den landwirthschaftlichen Brennereien zu ermäßigtem Satze beträgt von der durchschnittlichen gesammten Maischsteuer-Einnahme circa 33 Procent.

U e b e r s i c h t
der Branntwein-Brennereien in den zum Thüringischen Vereine gehörenden Landen für das Jahr 1845.

| V e r r e i n s l ä n d e r . | Gesamtzahl aller Brennereien. | | Davon waren in Betrieb. | | und hoben hiervon Steuern zum | | An Materialien sind verbraucht. | | An Branntweinsteuer sind, nach Abzug der Benistattungen, aufgenommen. | Darunter zu ermäßigtem Satze. | Pro Kopf beträgt | | | | | | |
|--|-------------------------------|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------|---|-------------------------------|------------------|-------|-------------|-----|---|--------|--|
| | in den Städten. | auf dem Lande. | in den Städten. | auf dem Lande. | vollen Sake. | ermäßigten Satze. | An Getreide. | An Kartoffeln. | | | Thlr. | Thlr. | die Steuer. | | das consumirte Quantum, das Quart zu 2 lb. anzurechnen. | | |
| | | | | | | | | | | | | | sq. | pf. | | Quart. | |
| 1. Die preussischen Kreise Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück | 4 | 31 | 3 | 20 | 2 | 21 | 5056 | 26743 | 6365 | | | | | | | | |
| 2. Der kurhessische Kreis Schmalkalden | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 3 | 339 | 4093 | 921 | 2726 | 1 | 10,3 | 0,93 | | | | |
| 3. Großherzogthum Sachsen (ausschließlich der Aemter Allstedt und Orlisleben | 24 | 89 | 20 | 66 | 25 | 61 | 47220 | 126701 | 48616 | 921 | 1 | 0,2 | 0,50 | | | | |
| 4. Sachsen-Meiningen | 17 | 60 | 12 | 45 | 3 | 54 | 6496 | 48685 | 10094 | 19951 | 6 | 0,8 | 3,03 | | | | |
| 5. Sachsen-Altenburg (einschl. Abt-Löbnitz) | 1 | 63 | 2 | 48 | 8 | 42 | 6658 | 95656 | 17849 | 9862 | 1 | 11,2 | 0,96 | | | | |
| 6. Sachsen-Coburg (ausschließlich Königsberg) | 1 | 10 | — | 7 | — | 7 | 840 | 10726 | 1963 | 9037 | 4 | 3,3 | 2,11 | | | | |
| 7. Sachsen-Gotha (ausschließlich Volkmarode) | 2 | 20 | 2 | 13 | 9 | 6 | 5864 | 31677 | 9041 | 2002 | 1 | 5,5 | 0,73 | | | | |
| 8. Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft) | 3 | 11 | 3 | 10 | 2 | 11 | 10779 | 24156 | 7292 | 2010 | 2 | 9,1 | 1,3 | | | | |
| 9. Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft) | 5 | 21 | 3 | 12 | 4 | 11 | 1972 | 19678 | 4455 | 1906 | 8 | 9,1 | 4,35 | | | | |
| 10. Reuß-Schleiz | 2 | 34 | 1 | 27 | 1 | 27 | 859 | 10421 | 2020 | 1539 | 2 | 5,7 | 1,24 | | | | |
| 11. Reuß-Greiz | — | 26 | — | 14 | — | 14 | 387 | 5619 | 857 | 1259 | 2 | 8,2 | 1,34 | | | | |
| 12. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf | 3 | 26 | 3 | 22 | 1 | 24 | 2100 | 15423 | 3249 | 857 | — | 9,1 | 0,34 | | | | |
| 13. Reuß-Gera | 2 | 25 | 1 | 19 | — | 20 | 1350 | 19418 | 3624 | 2056 | 4 | 2,7 | 2,11 | | | | |
| 14. Die bayerische Enclave Kaulsdorf | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 38 | 293 | 85 | 3700 | 3 | 8,9 | 1,86 | | | | |
| | | | | | | | | | 85 | 85 | 5 | 10,1 | 2,92 | | | | |
| Summe | 68 | 419 | 51 | 306 | 55 | 302 | 89958 | 439289 | 116431 | 45941 | 3 | 7,0 | 1,70 | | | | |
| | | 487 | | 357 | | | | 529247 | | | | | | | | | |

Für das Königreich Sachsen war für 184½ der jährliche Durchschnitt des verarbeiteten Materials 742820 Dresdener Schffl. (cf. S. 324 der zweiten Fortsetzung) = 1,421015 preuß. Schffl., der Durchschnitt ist für 184½ = 1,279327 preuß. Schffl. Die Branntwein-Fabrikation ist also, wie in Preußen, gefallen. Das durchschnittliche Steuerquantum war für 184½ = 319259 Thlr. jährlich, und ist 184½ 280109 Thlr.

In den Thüringer Landen ist eine noch geringere Branntwein-Fabrikation als im Königreich Sachsen, wogegen in den mit Preußen in Bezug der Branntweinbrennereien im engeren Verbande stehenden Gebieten, wie den anhaltinischen Ländern u., die Fabrikation sehr bedeutend ist.

An fremdem Branntwein war im Zollverein Eingang, Ausgang und Durchgang wie folgt:

| | Einzugang. | Ausgang. | Mehr- | | Durchgang. | |
|--------------|------------------------------|----------|------------|----------|------------|-------|
| | | | Einzugang. | Ausgang. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 1. Branntwein, Arrak, Rum u. | 28192 | 56568 | — | 28376 | 10227 |
| | a 1010 | | | | | |
| | b 283 | | | | | |
| 1844 | 2. Franzbranntwein | 933 | — | 933 | — | 105 |
| | b 10 | | | | | |
| | 3. Preßhese | 5061 | 33 | 5028 | — | — |
| 1844 | 1. Branntwein, Arrak, Rum u. | 28395 | 139110 | — | 110715 | 14391 |
| | a 1098 | | | | | |
| | b 231 | | | | | |
| 1845 | 2. Franzbranntwein | 1309 | — | 1309 | — | 169 |
| | b 12 | | | | | |
| | 3. Preßhese | 4355 | 276 | 4079 | — | 20 |
| 1845 | 1. Branntwein, Arrak, Rum u. | 31506 | 212414 | — | 180908 | 18951 |
| | a 1215 | | | | | |
| | b 267 | | | | | |
| Zusammen | 2. Franzbranntwein | 1970 | — | 1900 | — | 197 |
| | b 9 | | | | | |
| | 3. Preßhese | 4415 | 14 | 4401 | — | 2 |
| | c 31 | | | | | |
| Zusammen | 1. Branntwein, Arrak, Rum u. | 88093 | 108092 | — | 319999 | 43569 |
| | a 3383 | | | | | |
| | b 781 | | | | | |
| Durchschnitt | 2. Franzbranntwein | 4142 | — | 4142 | — | 471 |
| | b 31 | | | | | |
| | 3. Preßhese | 13831 | 323 | 13508 | — | 22 |
| | c 31 | | | | | |
| Durchschnitt | 1. Branntwein, Arrak, Rum u. | 29364 | 136031 | — | 106667 | 14523 |
| | a 1128 | | | | | |
| | b 260 | | | | | |
| Durchschnitt | 2. Franzbranntwein | 1381 | — | 1381 | — | 157 |
| | b 10 | | | | | |
| | 3. Preßhese | 4610 | 108 | 4502 | — | 7 |
| | c 10 | | | | | |

Darunter a zu 4 Thlr. aus der Schweiz; b frei für die Garnison in Mainz, aus Exclaven u.; c zu 3½ Thlr. aus dem hannöverschen Steuervereine.

Anmerk. In den Commercial-Nachweisungen sind als Ausgang im freien Verkehr pro 1843 — 42, pro 1844 — 2846, pro 1845 — 4977 Etr. Franzbranntwein notirt. — Da beim bedeutenden Zolle, dem Franzbranntwein beim Eingange unterliegt, nicht angenommen werden kann, daß die vor aufgeführten Mengen wirklich aus Frankreich eingeführter Franzbranntwein gewesen sind, so ist vorstehend dieser Ausgang bei der übrigen Branntwein-Ausfuhr mit angeführt.

Es ist unterschieden: 1. Branntwein, Arrak, Rum, und zeigt sich in diesen Objecten Mehr-Ausgang, der jedoch gegen die S. 331 der zweiten Fortsetzung mitgetheilten Zahlen abgenommen hat. 2. Franzbranntwein. An diesem ist nach der Natur der Sache nur Eingang, und dieser im Steigen. Dies gilt auch 3. von der Preßhefe, die in immer stärkeren Quantitäten vom Auslande eingeführt wird. —

Nach den verschiedenen Vereinstaaen war:

| Vereinsstaaten. | 1 8 4 3. | | | | | 1 8 4 4. | | | | | 1 8 4 5. | | | | |
|-------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|-----------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Mehr- gang. | | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Mehr- gang. | | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Mehr- gang. | | Durch- gang. |
| | | | Ein- gang. | Aus- gang. | | | | Ein- gang. | Aus- gang. | | | | Ein- gang. | Aus- gang. | |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Schfl. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 26160 | 49968 | — | 23808 | 7446 | 25741 | 118226 | — | 92485 | 5156 | 28475 | 169108 | — | 140633 | 5839 |
| Außerd. Luxemburg | 28 | 1 | 27 | — | — | 22 | — | 22 | — | — | 24 | 1 | 23 | — | — |
| Bayern | 1005 | 1274 | — | 269 | 712 | 1364 | 5973 | — | 4609 | 1602 | 1182 | 10356 | — | 9174 | 1552 |
| Sachsen | 1328 | 596 | 732 | — | 804 | 1329 | 360 | 969 | — | 1097 | 1687 | 568 | 1119 | — | 980 |
| Württemberg | 176 | 29 | 147 | — | 2 | 259 | 250 | 9 | — | 49 | 385 | 204 | 181 | — | 6 |
| Baden | 1441 | 406 | 1035 | — | 1299 | 1348 | 3322 | — | 1974 | 409 | 1421 | 14196 | — | 12775 | 480 |
| Kurf. Hessen | 495 | 34 | 461 | — | 62 | 502 | 7 | 495 | — | 19 | 506 | 47 | 459 | — | 86 |
| Großh. Hessen | 449 | — | 449 | — | — | 505 | — | 505 | — | — | 660 | — | 660 | — | — |
| Thüringen | 1618 | — | 1618 | — | — | 1302 | — | 1302 | — | — | 1691 | — | 1691 | — | — |
| Braunschweig | 924 | 4293 | — | 3369 | 7 | 1018 | 11248 | — | 10230 | 6848 | 1067 | 17948 | — | 16881 | 10207 |
| Nassau | 27 | — | 27 | — | — | 23 | — | 23 | — | — | 54 | — | 54 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 535 | — | 535 | — | — | 646 | — | 646 | — | — | 669 | — | 669 | — | — |
| Summe | 34186 | 56601 | — | 22415 | 10332 | 34059 | 139386 | — | 105327 | 14580 | 37821 | 212428 | — | 174607 | 19150 |

Anmerkung. Die Bemerkung am Fuße der vorangegangenen Haupt-Übersicht des Ein-, Aus- und Durchgangs an Branntwein und Preshefe, wegen der in den Jahren 184³ unter dem Namen „Franzbranntwein“ ausgeführten Mengen, gilt auch für die vorstehenden Special-Übersichten. — Uebrigens ist vorstehend aller Ein-, Aus- und Durchgang an Branntwein, Arrak, Rum etc., Franzbranntwein und Preshefe, einschließlich der zu ermäßigten Sägen und resp. eingangsabgabefrei eingeführten Mengen, in einer Summe aufgetragen.

Der Eingang vertheilt sich für 1845 nach den Provinzen des preussischen Staats:

| | Etr. | Darunter: | |
|-----------------------|-------|------------------|-----------|
| | | Franzbranntwein. | Preßheie. |
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 1183 | 118 | — |
| Westpreußen | 1389 | 29 | — |
| Posen | 489 | 15 | — |
| Pommern | 5115 | 234 | 465 |
| Schlesien | 1302 | 43 | — |
| Brandenburg | 9917 | 232 | 3457 |
| Sachsen | 4276 | 141 | 99 |
| Westphalen | 842 | 18 | 66 |
| Rheinland | 3962 | 677 | 41 |
| Summe | 28475 | 1507 | 4128 |

Der Ausgang war nach den Provinzen des preussischen Staats:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|-------|--------|--------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 2724 | 4306 | 2896 |
| Westpreußen | 7135 | 9316 | 2993 |
| Posen | 95 | 183 | 288 |
| Pommern | 6131 | 44947 | 65774 |
| Schlesien | 3161 | 10919 | 21748 |
| Brandenburg | 30014 | 47541 | 74597 |
| Sachsen | 36 | 65 | 45 |
| Westphalen | 211 | 441 | 334 |
| Rheinland | 461 | 508 | 433 |
| Summe | 49968 | 118226 | 169108 |

Es geht aus diesen Uebersichten hervor, daß in den übrigen Vereinstaaften, in Bayern, Sachsen, Baden, Thüringen, Braunschweig, einiger Eingang von Branntwein ist. Er ist in Bayern meist in Lindau und andern Eingangsorten aus der Schweiz; in Baden eben daher in Schusterinsel, Randegg; in Sachsen in den Aemtern Dresden und Leipzig notirt; in Thüringen bei den von Preußen zum Thüringer Verein gehörigen Landestheilen angegeben. Der stärkere Eingang im preussischen Staate selbst fällt in den größten Antheilen auf Brandenburg (Wittenberge), Pommern (Swinemünde und Stettin), Sachsen (Magdeburg), Rheinland (Verzollung in Cöln und Düsseldorf am meisten).

Wichtiger ist der Ausgang. Im preussischen Staate ist der stärkste Ausgang in der Provinz Brandenburg (fast ganz über Wittenberge nach Hamburg), dann folgt Pommern, woselbst er gleichfalls fast ganz und gar auf Swinemünde fällt; auch in Schlesien ist er nicht unerheblich, und hier zum allergrößten Theile (1845 z. B. 19714 Etr.) in Neu-Verum angeschrieben.

— Der Ausgang in den übrigen Provinzen des preussischen Staates ist unerheblich.

In den übrigen Vereinsstaaten ist er am bedeutendsten an der braunschweigischen Grenze; er ist ferner nicht unbeträchtlich in Baden, Ausgang in Kehl, Schusterinsel, Stühlingen, — zum Theil nach Frankreich, am meisten nach der Schweiz; — in Bayern fällt der Ausgang fast ganz auf Lindau.

Der Durchgang ist am stärksten in Braunschweig, und hier vorzugsweise in Holzminden notirt.

C. Fabrik-Materialien und Halbfabrikate, zur weiteren Verarbeitung dienend.

I. Rohe Baumwolle. (2. a.)

Wir finden in einem, blos Baumwolle betreffenden Handelsbericht des Hauses J. P. Gildemeester und Comp., d. d. Amsterdam den 3. Februar 1845, eine Darstellung der Production seit 1828, der Einfuhr nach Europa seit 1825 und des Preises der Baumwolle zu Liverpool seit 1829, und geben dieselbe auf den beiden folgenden Seiten wieder.

Die Zahlen stimmen nicht überall genau mit den früher von uns mitgetheilten, wie dies bei einem Gegenstande dieser Art, der Natur der Sache nach nicht anders sein kann. Indessen sind die Abweichungen doch nicht erheblich. —

Als Haupt-Resultat der Vergleichung einer so langen Reihe von Jahren stellt sich heraus, daß die Production von Baumwolle seit 16 Jahren außerordentlich gestiegen ist, sie ist jetzt mehr als das Doppelte des Jahres 182 $\frac{2}{3}$, am stärksten war sie 184 $\frac{1}{4}$; sie ist 184 $\frac{3}{4}$ etwas Weniges gegen 184 $\frac{3}{4}$ gefallen. — Die Einfuhren nach Europa zeigen, daß $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ aller auf der Erde gewonnenen Baumwolle in Europa gesponnen, verwebt, überhaupt verbraucht wird. — Die Preise sind bei manchen Schwankungen im Laufe der Jahre doch, wenn man 182 $\frac{2}{3}$ gegen 184 $\frac{3}{4}$ vergleicht, erheblich gefallen, etwa wie 5 zu 3 im Durchschnitt der verschiedenen Sorten, doch ist die Einfuhr nach Europa stärker gestiegen, vollkommen wie 1 : 2. —

Produktion

| | 1828—29. | 1829—30. | 1830—31. | 1831—32. | 1832—33. | 1833—34. |
|--|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Vereinigte Staaten von Amerika | 855000 | 938834 | 1038847 | 791887 | 1069000 | 1205000 |
| Brasilien | 200000 | 225000 | 200000 | 176751 | 210000 | 160000 |
| Aegypten | 70000 | 65000 | 95000 | 85000 | 65000 | 70000 |
| Westindien | 17000 | 15166 | 13153 | 13653 | 11173 | 16000 |
| Ostindien und Levante | 93000 | 60000 | 88000 | 147425 | 94700 | 88000 |
| Summe | 1235000 | 1304000 | 1435000 | 1214716 | 1449873 | 1539000 |

Einfuhr in

| | 1825. | 1826. | 1827. | 1828. | 1829. | 1830. | 1831. |
|--------------------------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| England | 821000 | 560200 | 892600 | 750955 | 746000 | 870000 | 905190 |
| Havre de Grace | 120163 | 214000 | 169274 | 141735 | 176000 | 191000 | 137465 |
| Marseille | 64000 | 88485 | 117927 | 72465 | 75500 | 92200 | 100300 |
| Hamburg | 16879 | 25400 | 25160 | 28562 | 38465 | 21626 | 24520 |
| Bremen | 212 | 6600 | 8611 | 6100 | 6015 | 3983 | 5270 |
| Amsterdam | 11250 | 14000 | 13041 | 13200 | 14620 | 12840 | 9688 |
| Rotterdam | 8800 | 10585 | 20298 | 16056 | 11800 | 10051 | 18000 |
| Antwerpen | 17410 | 23000 | 23057 | 16300 | 34700 | 21900 | 5567 |
| Triest | 30000 | 20000 | 20000 | 20000 | 55700 | 49400 | 50000 |
| Summe | 1091924 | 982270 | 1289978 | 1065383 | 1158800 | 1275000 | 1256000 |

Preis zu Liverpool

| | 1829. | 1830. | 1831. | 1832. | 1833. | 1834. |
|---------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| Georgia | 5 $\frac{1}{4}$ —6 $\frac{3}{4}$ | 5 $\frac{7}{8}$ —7 $\frac{1}{4}$ | 5 — 6 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{3}{4}$ | 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ | 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ |
| Luftana | 5 $\frac{3}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ | 5 $\frac{1}{2}$ —8 | 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ | 7 $\frac{1}{2}$ —11 | 8 $\frac{3}{4}$ —12 |
| Fernambur | 7 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{3}{4}$ | 7 $\frac{1}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$ | 7 $\frac{1}{8}$ —8 $\frac{1}{2}$ | 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{3}{4}$ | 10 — 11 | 12 $\frac{1}{4}$ —13 $\frac{1}{2}$ |
| Surate | 3 $\frac{3}{4}$ —5 $\frac{1}{2}$ | 5 — 5 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ —6 | 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ | 6 $\frac{1}{2}$ —8 |

(Ballen).

| | 1834—35. | 1835—36. | 1836—37. | 1837—38. | 1838—39. | 1839—40. | 1840—41. | 1841—42. | 1842—43. | 1843—44. |
|---------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1254328 | 1360725 | 1423000 | 1801497 | 1375497 | 2174872 | 1636118 | 1683000 | 2367272 | 2034000 | 2034000 |
| 195000 | 177800 | 140000 | 150000 | 110000 | 95000 | 120000 | 105000 | 105000 | 105000 | 120000 |
| 97833 | 106090 | 240000 | 90000 | 130000 | 72200 | 90000 | 95000 | 95000 | 90000 | 90000 |
| 20339 | 30000 | 30000 | 30000 | 37000 | 28078 | 39500 | 27000 | 22728 | 20000 | 240000 |
| 120500 | 240000 | 165000 | 108503 | 136000 | 226650 | 275382 | 275000 | 190000 | 190000 | 240000 |
| 1688000 | 1914615 | 1998000 | 2180000 | 1788497 | 2596800 | 2161000 | 2185000 | 2780000 | 2504000 | 2504000 |

Europa (Ballen).

| | 1832. | 1833. | 1834. | 1835. | 1836. | 1837. | 1838. | 1839. | 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 901237 | 933094 | 948484 | 1090807 | 1200830 | 1176273 | 1428777 | 1111850 | 1600370 | 1342370 | 1397658 | 1744148 | 1683222 | 1683222 |
| 183178 | 208000 | 201667 | 214509 | 257917 | 247618 | 295246 | 265243 | 376156 | 357327 | 370427 | 325963 | 279651 | 279651 |
| 77000 | 98443 | 48346 | 90700 | 104674 | 65995 | 74764 | 58051 | 62516 | 83928 | 51943 | 35456 | 47000 | 47000 |
| 36659 | 23413 | 45190 | 39752 | 65900 | 55067 | 42150 | 40932 | 73582 | 64530 | 60130 | 75160 | 63280 | 63280 |
| 5318 | 3501 | 6882 | 4839 | 8155 | 5342 | 6318 | 2526 | 9333 | 8760 | 13236 | 20058 | 12748 | 12748 |
| 11636 | 8403 | 12500 | 11718 | 15960 | 20679 | 17492 | 13850 | 21600 | 17739 | 20131 | 21613 | 30830 | 30830 |
| 20237 | 14062 | 16090 | 22135 | 22747 | 31376 | 32638 | 15358 | 30146 | 23899 | 20131 | 21613 | 30830 | 30830 |
| 19376 | 18817 | 23658 | 23898 | 34526 | 28651 | 39134 | 17366 | 52750 | 41740 | 33705 | 43433 | 38183 | 38183 |
| 40000 | 52000 | 48000 | 76292 | 126567 | 89457 | 107003 | 132417 | 83727 | 54773 | 118478 | 142558 | 79566 | 79566 |
| 1291641 | 1359733 | 1350727 | 1574650 | 1837276 | 1720458 | 2043522 | 1653605 | 2317040 | 1991077 | 2087618 | 2426128 | 2215650 | 2215650 |

am 1. Januar (H. in den.)

| | 1835. | 1836. | 1837. | 1838. | 1839. | 1840. | 1841. | 1842. | 1843. | 1844. |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 7 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$ | 7 — 11 | 6 $\frac{3}{4}$ —8 $\frac{3}{4}$ | 6 $\frac{5}{8}$ —8 $\frac{3}{4}$ | 5 $\frac{1}{2}$ —7 | 5 $\frac{1}{4}$ —7 | 4 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{3}{4}$ | 4 — 5 $\frac{3}{4}$ | 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{3}{4}$ | 3 — 4 $\frac{3}{4}$ | 3 — 4 $\frac{3}{4}$ |
| 7 $\frac{1}{4}$ —11 $\frac{1}{2}$ | 7 — 12 | 6 $\frac{1}{2}$ —9 | 6 $\frac{3}{8}$ —10 $\frac{3}{8}$ | 5 $\frac{3}{4}$ —7 $\frac{3}{4}$ | 5 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$ | 3 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{4}$ | 4 $\frac{1}{4}$ —7 | 3 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{4}$ | 3 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{4}$ |
| 10 — 13 | 10 $\frac{3}{4}$ —13 | 8 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ | 9 — 10 $\frac{1}{4}$ | 8 $\frac{1}{4}$ —9 $\frac{3}{4}$ | 8 — 9 | 7 — 7 $\frac{1}{4}$ | 6 — 7 $\frac{1}{4}$ | 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{4}$ | 4 $\frac{3}{4}$ —6 | 4 $\frac{3}{4}$ —6 |
| 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ | 5 — 7 $\frac{1}{4}$ | 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ | 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{3}{4}$ | 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ | 4 — 5 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{1}{2}$ —5 | 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ | 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ | 2 $\frac{1}{2}$ —4 | 2 $\frac{1}{2}$ —4 |

Die von dem Herrn Consul Delius in Bremen uns mitgetheilten, von obigen Nachrichten doch nur wenig abweichenden Angaben der Einfuhr und Vorräthe von Baumwolle in den Haupthäfen Europa's ist in folgender Uebersicht zusammengestellt.

U e b e r s i c h t

der Einfuhr und der Vorräthe von roher Baumwolle in sämmtlichen europäischen Häfen in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

| Namen der Häfen. | E i n f u h r . | | | V o r r ä t h e . | | |
|------------------------------------|-----------------|---------|---------|-------------------|---------|---------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ballen. | Ballen. | Ballen. | Ballen. | Ballen. | Ballen. |
| 1. Hamburg . . . | 75434 | 64997 | 67448 | 20500 | 18600 | 15500 |
| 2. Bremen . . . | 20174 | 12909 | 18909 | 9112 | 6753 | 2200 |
| 3. Amsterdam . . . | 15839 | 11170 | 22323 | 14150 | 12500 | 8361 |
| 4. Rotterdam . . . | 9394 | 7525 | 8153 | 5969 | 5120 | 3623 |
| 5. Antwerpen . . . | 43651 | 34640 | 42013 | 18025 | 22844 | 23438 |
| 6. Havre . . . | 325963 | 279651 | 331287 | 101568 | 53251 | 50010 |
| 7. Bordeaux . . . | 12216 | 4584 | 8077 | 5256 | 4971 | 4400 |
| 8. Marseille . . . | 35145 | 42276 | 60855 | 11948 | 14626 | 11404 |
| 9. Genua . . . | 12028 | 23430 | 24090 | 4777 | 5650 | 3400 |
| 10. Livorno . . . | 2573 | 2507 | 1176 | 800 | 300 | 350 |
| 11. Triest . . . | 139990 | 78708 | 93127 | 73500 | 58977 | 39740 |
| 12. Groß-Britan- nien | 1743018 | 1683710 | 1856860 | 785950 | 903110 | 1055270 |
| Total | 2435425 | 2246107 | 2534318 | 1051555 | 1106702 | 1217696 |

Wenngleich England das bei Weitem wichtigste Einfuhrland für Baumwolle verbleibt, so ist doch interessant, wie Havre de Grace insbesondere nicht unbedeutend an der Einfuhr Theil nimmt.

Im Zollverein war:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eing. | Durchgang. |
|--------------|----------|----------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 391138 | 84407 | 306731 | 41504 |
| 1844 | 358727 | 92524 | 266203 | 56344 |
| 1845 | 446470 | 105501 | 340969 | 69216 |
| Summe | 1196335 | 282432 | 913903 | 167064 |
| Durchschnitt | 398778 | 94144 | 304634 | 55688 |

Der Verbrauch roher Baumwolle, also hauptsächlich der Mehrbedarf und Aufschwung der Baumwollen-Spinnereien, war von 242720 Ctr. in 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ auf 304634 Ctr., d. h. wie 4 zu 5, gestiegen. Die Vergleichen (s. S. 337 der zweiten Fortf.) ergeben, wenn man rohe Baumwolle mit $\frac{1}{4}$ Abzug auf Garn reducirt:

183 $\frac{1}{2}$

| | | | | |
|--------------------------------|--------|-----------|-----|-------|
| im Zollverein fabricirtes Garn | 162383 | Zoll-Ctr. | 34 | Proc. |
| Mehr-Einfuhr fremden Garns | 313438 | = | 66 | = |
| | 475821 | = | 100 | = |

| 184 $\frac{0}{2}$. | | | |
|--------------------------------|--------|-----------|------------|
| im Zollverein fabricirtes Garn | 220655 | Zoll=Ctr. | 35,5 Proc. |
| Mehr-Einfuhr fremden Garns | 400873 | = | 64,5 = |
| | <hr/> | | |
| | 621528 | = | 100 = |
| 184 $\frac{3}{5}$. | | | |
| im Zollverein fabricirtes Garn | 276940 | Zoll=Ctr. | 39,9 Proc. |
| Mehr-Einfuhr fremden Garns | 417002 | = | 60,1 = |
| | <hr/> | | |
| | 693942 | Zoll=Ctr. | 100 Proc. |

Die Baumwollengarn-Spinnerei hat bei den Tariffätzen, wie solche 184 $\frac{3}{5}$ bestanden, im Zollverein andauernd zugenommen, und ist namentlich von 184 $\frac{0}{2}$ zu 184 $\frac{3}{5}$ sehr erheblich gestiegen.

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr nach den Zollvereinsstaaten für 1843, 1844, 1845, und Einfuhr nach den Provinzen des preussischen Staats im J. 1845 ergeben die folgenden Tabellen.

| | Preußen. | Außerdem Luxemburg. | Bayern. | Sachsen. | Württemberg. | Baden. | Kurfürstenthum Hessen. | Großherzogthum Hessen. | Thüringen. | Braunschweig. | Nassau. | Kranzfurt a. M. | Summe. | |
|------|----------------------------|------------------------|---------|----------|--------------|--------|---------------------------|---------------------------|------------|---------------|---------|-----------------|--------|--------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | Eingang . . . | 226652 | 663 | 10343 | 23612 | 13483 | 55921 | 525 | 446 | 3 | 58694 | — | 796 | 391138 |
| | Ausgang . . . | 31865 | — | 763 | 50446 | — | 954 | — | — | 376 | 3 | — | — | 84407 |
| | Mehr- { Eingang Ausgang | 194787 | 663 | 9580 | — | 13483 | 54967 | 525 | 446 | — | 58691 | — | 796 | 306731 |
| | Durchgang . . | — | — | — | 26834 | — | — | — | — | 373 | — | — | — | — |
| | | 1700 | — | 3159 | 640 | 4345 | 31660 | — | — | — | — | — | — | 41504 |
| 1844 | Eingang . . . | 176079 | 1186 | 2107 | 33507 | 9527 | 65124 | 501 | 433 | 11 | 69638 | 142 | 472 | 358727 |
| | Ausgang . . . | 35536 | — | 491 | 55761 | — | 19 | 2 | — | 712 | 3 | — | — | 92524 |
| | Mehr- { Eingang Ausgang | 140543 | 1186 | 1616 | — | 9527 | 65105 | 499 | 433 | — | 69635 | 142 | 472 | 266203 |
| | Durchgang . . | — | — | — | 22254 | — | — | — | — | 701 | — | — | — | — |
| | | 3 | — | 3660 | 2352 | 9734 | 40533 | — | — | — | 62 | — | — | 56344 |
| 1845 | Eingang . . . | 233308 | 1913 | 3297 | 34854 | 19593 | 77807 | 958 | 573 | — | 73077 | 100 | 990 | 446470 |
| | Ausgang . . . | 39245 | — | 422 | 65371 | — | 447 | — | — | — | 16 | — | — | 105501 |
| | Mehr- { Eingang Ausgang | 194063 | 1913 | 2875 | — | 19593 | 77360 | 958 | 573 | — | 73061 | 100 | 990 | 340969 |
| | Durchgang . . | — | — | — | 30517 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | 146 | — | 2543 | 3092 | 1073 | 62292 | 12 | — | — | 58 | — | — | 69216 |

| | |
|---------------------|-------------|
| Ostpreußen . . . | 2856 Ctr. |
| Westpreußen . . . | 2501 = |
| Posen | 4 = |
| Pommern | 8277 = |
| Schlesien | 238 = |
| Brandenburg . . . | 83955 = |
| Sachsen | 76367 = |
| Westphalen | 3657 = |
| Rheinland | 55453 = |
| Summe | 233308 Ctr. |

2. Baumwollengarn. (2. b.)

Es ist in Bezug auf Baumwollengarn zunächst einer Tarifveränderung zu erwähnen, die in die Periode von 184 $\frac{1}{2}$ fällt.

Baumwollengarn war vor dem Zusammentritt des Zollvereins in mehreren süddeutschen Staaten, unter Einem Thaler pro Ctr. im Interesse der Webereien besteuert. Der Zollverein setzte zum Theil unter großem Widerspruch mehrerer süddeutschen Staaten, den Eingangszoll für Baumwollengarn (ungebleichtes ein- und zweidrätiges Baumwollengarn und Batten) allgemein auf 2 Thlr. Bald nach dem Entstehen des Zollvereins waren nun in Süddeutschland mehrere Spinnereien, zum Theil auf Actien, an denen viele Kapitalisten Antheil hatten, errichtet worden. Schon von 1836 an waren hauptsächlich von Baden, dem sich dann Württemberg und Bayern anschlossen, Anträge ergangen, daß der Zoll des Vereinstarifes von 2 Thlr., wenngleich er das Doppelte des früheren Zolles in den dortigen Staaten betrage, zu niedrig sei, und auf 4 Thlr. und 5 Thlr. für den Zollcentner erhöht werden müsse. — Besonders lebhaft wurden diese Anträge 1842 auf der Zollconferenz in Stuttgart wiederholt. — Es sollte der Eingangszoll auf 4 Thlr. erhöht, dagegen ein Rückzoll von 2 Thlrn. von jedem Centner Baumwollenswaare, der an das Ausland abgesetzt werde, im Interesse der Webereien bewilligt werden. Als Gründe für diese Anträge wurden angeführt: Es komme nicht mehr bloß auf Erhaltung, sondern auf die weitere Entwicklung der Baumwollenspinnerei im Zollverein an. Ein beträchtlicher Theil des Nationalvermögens sei in diesen Etablissements angelegt; ein ansehnlicher Theil der Bevölkerung des Zollvereins erhalte durch Baumwollenspinnereien Arbeit und Unterhalt. Diese Industrie müsse geschützt werden auch im Interesse der Weberei, mit der sie im engsten Zusammenhange sei. Die Weberei dürfe nicht von den Monopolspreisen der Garne des Auslandes abhängig sein. Mit England aber könne die vereinsländische Spinnerei nicht concurriren, England könne viele Garne wohlfeiler und besser liefern, weil der Markt der rohen Baumwolle in der Nähe sei, diese Industrie durch große, darauf verwandte Kapitale, und die weit gesteigerte Verfertigung von Ma-

schinen eine außerordentlich hohe Productionsfähigkeit herbeiführe, so daß auch bei höherem Arbeitslohn, die Waare — das Garn — in größerer Menge und zu niedrigeren Preisen als in Deutschland geliefert werden könne, wozu noch komme, daß durch die in England viel weiter ausge dehnte Arbeitstheilung die Besitzer der vielen Baumwollenspinnereien in den Stand gesetzt würden, sich ein Jeder nur mit der Production gewisser Garnsorten zu befassen, und solche in vollkommenerer Qualität zu liefern. — Dennoch sei im Zollverein die Baumwollenspinnerei nicht ein künstlich hervorgerufenes, sondern ein in natürlicher Entwicklung begriffenes Gewerbe. — Die englische Concurrnz bringe die bestehenden Etablissements aber in eine mißliche Lage; — viele würden eingehen. Dies sei jetzt um so mehr zu erwarten, da England den Zoll auf rohe Baumwolle, der für den Centner auf 29 Sgr. sich berechne, aufheben wolle, und offenbar um wohlfeileres Arbeitslohn zu erhalten, viele Zölle auf die ersten Nahrungsmittel und auf Fabrikmaterialien herabsetze. Durch eine mäßige Erhöhung des Twistzolles von 2 Thlrn. auf 4 Thlr. werde die Weberei nicht leiden, denn durch eine so geringfügige Erhöhung werde eine Abnahme der Consumtion baumwollener Waare nicht eintreten. Allerdings aber sei zur Sicherung des Absatzes baumwollener Waare an das Ausland nöthig, einen Rückzoll von 2 Thlrn. für jeden Centner baumwollener Waare, der ausgeführt werde, zu bewilligen. — Uebrigens dürfe nicht besorgt werden, daß durch die Erhöhung des Twistzolles ein finanzieller Nachtheil und sofort eine erhebliche Mindereinnahme des Eingangszolles entstehen werde, da die Abgabe selbst doppelt so hoch sei als bisher, und bei dem Schuß von 4 Thlrn. pro Centner, doch erst in einer Reihe von Jahren nach und nach die Spinnereien im Zollverein sich so vermehren würden, daß kein Zuschuß von eingeführtem Garn aus England nöthig werde. —

Gegen diese Ansichten wurden in Verhandlungen und Schriften folgende Einwendungen geltend gemacht.

Es könne nicht eingeräumt werden, daß die Baumwollenspinnereien des Zollvereins bei den bisherigen Tariffätzen nicht bestehen können, daß die Industrie zurückgehe. — Viele Baumwollenspinnereien, die mit gehörigem Kapital und mit Geschick und fortschreitender Industrie betrieben würden, beständen sehr gut und machten lohnende Geschäfte. So viel bekannt, erhielten die Actien-Inhaber mehrerer Baumwollenspinnereien im südlichen Deutschland fortbauend gute Dividenden; ihr Cours sei steigend. Unzweideutig aber erhesse der Fortschritt der Baumwollenspinnereien im Zollverein aus der andauernd steigenden Einfuhr roher Baumwolle. (Die in dem vorhergehenden Artikel nachgewiesenen Zahlen sprechen allerdings dafür). Uebrigens müsse daran erinnert werden, daß vor dem Zusammentritt des Zollvereins die Spinnereien schon bei einem Tariffatz von 1 Thlr. entstanden seien, daß in Baden derselbe unter Einem Thaler gestanden habe, und daß hiernächst nach dem Beitritt zum Zollverein die Spinnereien insbesondere in Baden bei dem erhöhten Schutze von 2 Thlrn. und dem erweiterten inländischen Markte sich ansehnlich vergrößert, oder aus der Schweiz übergesiedelt

hätten. Jenen älteren Spinnereien sei durch Verdoppelung des Zollschutzes schon eine Begünstigung zu Theil geworden, auf die sie von Hause aus gar keine Aussicht gehabt hätten; den übrigen sei durch den Vereins-Zolltarif von vorn herein zu ersehen gegeben worden, auf welchen Schutz sie sich Rechnung machen dürften. Weber die Einen noch die Anderen hätten irgend Anlaß, sich etwa darüber zu beschweren, daß Seitens der Vereinsregierungen Erwartungen auf einen Schutz angeregt wären, der ihnen hinterdrein versagt würde. —

Eine Erhöhung des Twistzoll von 2 Thlrn. auf 4 Thlr. sei eine erhebliche neue Auflage auf die Nation, auf die Gesamtbevölkerung des Zollvereins. — Sie treffe alle Abnehmer von Baumwollengarn, insbesondere aber treffe sie hart die Baumwollensfabrikanten. Verbrauche der Zollverein jetzt noch 400000 Etr. englische und fremde Garne, so sei die Twistzollerhöhung von 2 Thlr. eine Mehrausgabe der Nation von 800000 Thlr. jährlich. Werde zugestanden, daß nicht so fort nach der Zollerhöhung diese Einfuhr fremder Garne fortfallen könne, und währe der Eingang solcher fremden Garne 15 bis 20 Jahre, so sei dies für die Nation eine zu Gunsten der Baumwollenspinnereien übernommene Mehrausgabe von 12 bis 15 Millionen Thaler. Diese zu ersparen, sei an und für sich ein namhafter Nationalgewinn. Diese 12 bis 15 Millionen Thaler könnten zu andern Unternehmungen vorteilhaft verwandt werden; und geschehe dies auch nicht, so verbessere sie zu Gunsten der Baumwollenspinner nicht auszugeben, um so viel die Lage und die Existenzmittel der Bevölkerung des Zollvereins. Auch könne wohl nicht gesagt werden, daß eine Preissteigerung fremder Garne die im Lande wohnenden Abnehmer von Baumwollenwaaren nicht berühre. Der ärmere Mann werde wohl empfinden, wenn er die Elle Rattun etwas theurer bezahlen müsse, und seinen Verbrauch einschränken. Noch weniger aber könne behauptet werden, daß eine solche Vertheuerung des Fabrikmaterials auf die Baumwollenwaarenfabrikanten und den Preis ihrer Waare ohne Einfluß sein werde. —

Manche Baumwollenwaarenfabrik verarbeite 6000, auch 10000 Centner fremde Garne jährlich. Durch eine Twistzollerhöhung von 2 Thlr. hätte eine solche Fabrik eine jährliche Mehrausgabe von 12000 bis 20000 Thlr. — Da Arbeitslohn nicht mehr erniedrigt werden könne, dieser Weg auch durchaus nicht zu empfehlen sei, so würden die Fabrikherrn eine solche Mehrausgabe von 12 bis 20000 Thlr. schmerzlich empfinden, wie denn bereits die dringendsten Vorstellungen der Baumwollenwaarenfabrikanten eingegangen seien, welche die Unmöglichkeit schildern, bei der durch jene Erhöhung bedingten Theuerung des Materials zu bestehen.

Ein Preisaufschlag, führen die Beschwerdeführer an, wenngleich er auf die Elle berechnet, gering erscheine, werde immer doch eine Verminderung des Verbrauchs im Inlande zur Folge haben, bei dem Absatz im Großen, und dem Absatz nach dem Auslande sei er gar nicht thunlich, weil der Preis sich nach dem Preise der englischen Fabricate regulire. —

Es lasse sich aber, ward weiter ausgeführt, durchaus nicht rechtfertigen, zu Gunsten der Spinnereien die Fabrication baumwollener Waaren in Gefahr zu bringen. Die Ausfuhr baumwollener Waare aus dem Zollverein beträgt jährlich 70 bis 80000 Etr., sind à 150 Thlr. = 10½ Mill. bis 12 Mill. Thlr. — Ein Preisaufschlag von 2 Thlr. träge diesen Exporthandel mit einem Verlust von 150000 Thlr. mindestens. Wolle man letzteren durch einen Rückzoll für die ausgeführten Fabricate ausgleichen, so habe auch dies die wesentlichsten Bedenken gegen sich nach Princip, practischer Ausführbarkeit und Wirksamkeit. —

Im Princip sei der Rückzoll eine Ausfuhrprämie, ein aus den Abgaben der Einnahme des Staats, dem Ausländer dargebrachtes Geschenk. Der Ausländer erhalte den Centner baumwollener Waaren um 2 Thlr. wohlfeiler als der Inländer. Es lasse sich bei dieser Ausfuhrprämie nicht ermitteln, wie viel im Inlande gesponnenes Garn in der baumwollenen Waare, die ausgeführt werde, enthalten sei. Für alle diese verarbeiteten Garne, — und es könnten nach dem jetzigen Zustande der Garnspinnerei im Zollverein 200000 Centner sein —, zahle die Zollcasse, à 2 Thl., zusammen vielleicht 400000 Thlr. Rückzoll, dem gar keine Gegeneinnahme correspondire. Wolle man Einrichtungen treffen, nach denen etwa ein Zollbeamter in den Baumwollenwaarenfabriken controlire, wie viel inländisches, wie viel ausländisches Garn verarbeitet werde, oder den Fabrikanten verpflichten, die Waare vor dem Absätze zum Zollamte zu bringen, und anzuzeigen, wie viel inländisches, wie viel ausländisches Garn er verarbeitet habe; — eine Art der Untersuchung und Ermittlung, bei der man sich in der Hauptsache doch ganz werde auf die Angaben verlassen müssen, um so mehr, als bei gemischten Zeugen, deren Absatz immer bedeutender würde, jede Revision vergeblich sein dürfte — so entstünden dem Fabrikanten selbst durch diesen Rückzoll so viel Auslagen, Bequemlichkeiten, Unbequemlichkeiten, Aufenthalt und Weitläufigkeiten, daß die Wirksamkeit dieser Bewilligung zu Gunsten der Baumwollenfabrikanten sehr zweifelhaft erscheine. —

Die Baumwollenwaarenfabrication in Gefahr zu bringen, um die Baumwollenspinnerei zu begünstigen, sei aber besonders höchst bedenklich in Bezug auf die arbeitende Klasse. Es sind im Zollverein (so ward 1842 angegeben) 815000 Spindeln; in England kommen auf einen Arbeiter 70 Spindeln; in Deutschland kann man 50 rechnen. Die 815000 Spindeln beschäftigen also 16300 Köpfe, von denen mehr als die Hälfte Kinder sind. —

Bei Elberfeld und Barmen erhalten die 1800 Arbeiter in den dortigen Spinnereien wöchentlich 2200 Thlr. Lohn; — im Durchschnitt der Kopf jährlich in runder Summe 64 Thlr.; — der Arbeitsverdienst der 16300 im Zollverein in den Spinnereien beschäftigten Personen ist demnach auf 1,043200 Thlr. jährlich zu veranschlagen.

Wenn der Zollverein jährlich 200000 Zollctr. Garn fabricirt, und man nimmt das Pfund Garn zu 10 Sgr., das Pfund rohe Baumwolle zu 5 Sgr., so berechnet sich der ganze Mehrwerth durch Spinnereien auf 3,333333 Thlr. —

Zu baumwollener Waare verarbeitet der Zollverein jährlich über 650000 Ctr. Garn. Der Centner baumwollener Waare kann im Durchschnitt auf 150 — 200 Thlr. angenommen werden; der Centner Garn zu 30 bis 50 Thlr. Die Werthvermehrung, wenn aus Garn baumwollene Waare gemacht wird, kann für den Ctr. auf mindestens 100 Thlr. gerechnet werden. Ueber 60 Mill. Thaler beträgt demnach der Vortheil durch Arbeit an der baumwollenen Waare, 20 Mal so viel als bei der Spinnerei. In der Baumwollenwaarenfabrication sind mit Weberei, Wirkerei, Druckerei, Färberei, Band, Strick- und Nähgarn in Elberfeld und Barmen allein 27000 Menschen beschäftigt, also fast noch einmal so viel, als mit der Spinnerei im ganzen Zollverein. In diesem gehen 140 bis 150000 Webstühle auf Baumwolle (vergl. 2te Forts. S. 494). Nimmt man die Arbeiter hinzu, die in Rattendruckereien, in Färbereien und sonst in der Baumwollenfabrication beschäftigt werden, so ist die Anzahl von 200000 Menschen gewiß nicht zureichend. Es wäre doch gewiß höchst bedenklich, ein Geschäft — die Baumwollenwaarenfabrication — zu drücken, das 200000 Menschen und mehr beschäftigt, und 60 bis 70 Mill. Thaler Arbeitsgewinn einbringt, um ein anderes — die Baumwollengarnspinnerei — zu begünstigen, das 16 bis 17000 Menschen beschäftigt, und 3 bis 4 Mill. Thlr. Mehrwerth herbeiführt, zumal dies letztere Geschäft, die Spinnerei, bei den jetzigen Tariffätzen, wie nachgewiesen, andauernd sich hebt, welches nicht der Fall sein würde, wenn dasselbe den Eigenthümern der Etablissements nicht hinreichenden Gewinn abwürfe.

Wenn übrigens angeführt wird, daß die englischen Baumwollengarnspinnereien vor denen des Zollvereins voraus haben, daß der Markt der rohen Baumwolle — Liverpool — in der Nähe ist, und die Maschinenfabrication in Manchester in so hoher Blüthe ist, so ist auch im Zollverein die Maschinenfabrication in den letzten Jahren außerordentlich gestiegen, so daß sie den Bedürfnissen der Garnspinnereien mehr und mehr entspricht; — zum Bezug der rohen Baumwolle hielten größere Baumwollenspinnereibesitzer ihre Commissaire in Liverpool selbst; — auch hindere die Zollgesetzgebung nicht, daß Baumwolle unmittelbar in die Häfen Deutschlands gebracht werde; überall sei dies kein Einwand, der motiviren könnte, zu Gunsten der Baumwollenspinnereien die Bevölkerung des Zollvereins mit einer Abgabe von 800000 Thlr. jährlich zu belegen.

Den vereinsländischen Spinnereien komme gegen England zu gut: die Vertheuerung des englischen Garnes durch die Verpackungs- und Versendungs-Spesen, der geringere Arbeitslohn, so wie der Umstand, daß auch für die vereinsländischen Baumwollwaarenfabriken der Bezug der Garne in der Nähe mancherlei Vortheile gewähre, die vereinsländischen Baumwollwaarenfabriken daher dem inländischen Garne den Vorzug geben werden, wenn solches nur in eben so guter Qualität, wie das englische geliefert würde, in welcher Hinsicht sich jedoch noch fortdauernd von vielen Seiten her Klagen vernehmen lassen. —

Der Erlaß der Steuer auf rohe Baumwolle in England sei bis jetzt — wurde bei den Verhandlungen im September 1842 bemerkt — noch nicht eingetreten. Nach den neuesten Tarifen bestehe noch der bisherige Zoll. — Ob die Ermäßigung des Zolls auf Lebensmittel in England den vereinsländischen Spinnereien Nachtheil bringen werde, müsse noch erst abgewartet werden; jedenfalls trafe eine solche allgemeine Maßregel alle Fabrikunternehmungen jeder Art im Zollverein; — und könnte deshalb eine einzelne Fabrication, die der Baumwollenspinnerei, nicht eine besondere Begünstigung im Zolle für sich in Anspruch nehmen. —

Es mag hier hinzugefügt werden, daß auch nach der Ermäßigung der Abgaben auf Lebensmittel, der Arbeitslohn in England notorisch höher steht, als in Deutschland. —

Für eine allgemeine Erhöhung des Garnzollens ließ sich hiernach eine Stimmeneinhelligkeit der Vereins-Regierungen nicht erzielen.

Indessen war bei den Verhandlungen im Jahre 1842 zur Sprache gebracht, daß ein- und zweidrähtiges Baumwollengarn seit neuerer Zeit mitunter in einem Grade der Veredlung eingehe, den man bei Anordnung der Tariffätze nicht im Auge gehabt habe, und damals auch noch nicht habe beachten können. Es werde nämlich das Baumwollengarn, nachdem es vom Spinnstuhl gekommen, erst noch gespult, gezettelt und geschlichtet, und sodann als gezettelt und geschlichtetes Garn eingeführt. Dies geschlichtete Garn werde auch mit 2 Thlr. besteuert. Dies sei ein Mißverhältniß. Durch Spulen, Zetteln, Schlichten erhalte das Garn einen merkbar höheren Grad der Veredlung, und indem man es zu einem verhältnißmäßig geringen Abgabensatz zulasse, benachtheilige man die inländische Baumwollenspinnerei und auch die Handwerker, welche durch Spulen, Zetteln und Schlichten der Garne bisher einen nicht unbedeutenden Nebenverdienst gehabt hätten. Von einigen Seiten ward verlangt, daß dies gezettelte und geschlichtete Garn gleich dem gezwirnten Garne mit 8 Thalern pro Centner besteuert werden möge.

Es ward zwar gegen jede Zollerhöhung für das geschlichtete Garn geltend gemacht, daß dasselbe, da es um $\frac{1}{10}$ größeren Gewichtes sei, schon deshalb bei dem größeren Eingangszoll höher betroffen werde, als das rohe Garn. Eine jede Zollerhöhung auf diese geschlichteten Ketten erscheine bedenklich, weil die inländischen Spinnereien bis jetzt nicht im Stande seien, das so zubereitete Garn in gleich billigem Preise und in gleicher Güte zu liefern, wie solches aus England bezogen werde, noch dem Bedürfnisse der Webereien zu genügen, das Spulen und Zetteln mittelst bloßer Handarbeit aber und das Schlichten auf dem Webestuhle im Preise noch höher zu stehen komme und gleichwohl eine unvollkommnere Arbeit gewähre, als der auf Maschinen geschlichtete Zettel. — Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse sei nicht zu verkennen, daß die in Rede stehende Zollerhöhung die Webereien sehr benachtheiligen werde.

Indessen wurde doch dafür gehalten, daß hier eine Lücke im Zolltarif bestehe, und im Interesse der Spinnerei eine Abhülfe gerechtfertigt erscheine,

wenn gleich durch Erhöhung des Zolls für geschlichtetes Kettengarn der Handweberei der Bezug eines Materials vertheuert werde, welches namentlich auch in sofern für sie von Wichtigkeit sei, als es ihr die Concurrenz mit der Maschinenweberei erleichtere. Indem schon aus dieser Rücksicht eine bedeutende Erhöhung nicht thunlich erachtet wurde, ward noch in den Verhandlungen erinnert, daß eine Gleichstellung des gezettelten und geschlichteten Garnes mit dem gewirnten Garne nicht als richtig erkannt werden könne, da dieses fertige Waare, jenes nur Material zur weiteren Verarbeitung sei, und daß nach der Werthszunahme und dem Grade der erlangten weiteren Veredlung gezetteltes und geschlichtetes Baumwollengarn nur um Einen Thaler per Centner höher als das Garn, wie es vom Spinnstuhl kommt, besteuert werden könne.

Hiernach ward für den Tarif pro 1843 festgesetzt, daß geschlichtetes Garn 3 Thaler Eingangszoll entrichten solle; wobei jedoch ausdrücklich festgestellt ward, daß nicht alles sogenannte Zettel- oder Kettengarn (d. h. zu Zetteln oder zur Kette geeignetes Garn) sondern nur solches mit dem höheren Zolle betroffen werden solle, welches bereits durch Nebeneinanderreihen der einzelnen Fäden den Zettel oder die Kette bildet und in dieser Form sogleich auf den Webstuhl gebracht werden kann.

Es mag hier sogleich hinzugefügt werden, daß, da in England später der Zoll auf rohe Baumwolle aufgehoben ward, und es sich nicht als besonderes Hülfsmittel für die Spinnerei herausstellte, die geschlichteten Zettel (Warps) höher zu besteuern als gewöhnliches Garn, da die im Eingangszoll erhöhten Warps um so viel wohlfeiler durch vervollkommnete Fabrication von England geliefert wurden, von 1847 ab alles Baumwollengarn im Eingangszoll auf 3 Thaler für den Centner erhöht worden ist. —

Bei den Verhandlungen Industrieller im Jahre 1845 in Berlin, wurde folgende allgemeine Uebersicht der Spindeln zu Twist in den europäischen Staaten und in Nordamerika angegeben:

| | |
|--|-----------|
| Großbritannien | 14,000000 |
| Frankreich | 3,500000 |
| Vereinigte Staaten von Nordamerika | 2,290000 |
| Oesterreichische Staaten | 1,500000 |
| Zollverein | 815000 |
| Rußland | 700000 |
| Schweiz | 650000 |
| Belgien | 420000 |
| zusammen | 23,875000 |

In den deutschen Gebieten, die jetzt den Zollverein bilden, gab es bereits im Anfange dieses Jahrhunderts einige Baumwollenspinnereien; doch waren ihrer wenige. Die Industrie nahm einen größeren Aufschwung während der napoleonischen Continentsperre; nach Wegfall der letzteren gingen manche wieder ein. Es giebt noch gegenwärtig im Zollverein viele Spinnereien, welche mit Maschinen veralteter Construction, oder, was noch übler ist, mit einem Flickwerk von alten und neuen Maschinen arbeiten, von denen

keine zur andern paßt. Dem deutschen Garn fehlen daher häufig die Gleichheit, Glätte, Feinheit und Festigkeit, welche das englische Garn auszeichnen, und auch beim französischen und schweizer Garn gefunden werden. Die Weber können die deutschen Garne meistens nur zu den größeren Waaren und nur zum Einschuß gebrauchen. In neuerer Zeit sind jedoch eine Anzahl großartiger und sehr vollkommen eingerichteter Spinnereien theils ganz neu gegründet, theils aus früheren unbedeutenderen und unzuweckmäßigen Unternehmungen, zu vorzüglich eingerichteten Etablissements umgewandelt. Zu den ausgezeichneten Fabriken dieser Art gehört die des Herrn Jung in Hammerstein bei Elberfeld, die des Herrn Friedrich Werth in Bonn, mehrere in Chemnitz und dem Erzgebirge, die Spinnereien in Augsburg, Ettlingen, Kaufbeuren, einige schwarzwälder Fabriken.

Die deutschen Spinnereien liefern jetzt theilweise für den Hauptbedarf der Weberei in No. 30 — 50 sehr gute Garne; doch werden am meisten Garne für Strumpfwaaaren, und zum Einschuß in No. 20 — 30 Mule und Medio fabricirt; viel weniger Kettengarn (Watertwist) und sonst gar nicht die feineren Nummern über No. 50.

Von den im Zollverein gehenden 815000 Spindeln sind die meisten im Königreich Sachsen, in runder Summe werden 500000 angegeben. Im preussischen Staate waren Spinnereien und Spindeln in den Jahren 1843 und 1846 folgende:

U e b e r s i c h t

der im preussischen Staate zu Ende 1843 und 1846 gezählten Spinnmaschinen auf Baumwolle.

| In den Provinzen: | 1 8 4 3. | | 1 8 4 6. | |
|--------------------------|------------|-----------|------------|-----------|
| | Anstalten. | Spindeln. | Anstalten. | Spindeln. |
| 1. Preußen | 1 | 60 | — | — |
| 2. Posen | 2 | 3 | — | — |
| 3. Pommern | 1 | 170 | 1 | 300 |
| 4. Schlesien | 5 | 36038 | 11 | 35524 |
| 5. Brandenburg | 5 | 806 | 3 | 2360 |
| 6. Sachsen | 2 | 1560 | 3 | 3320 |
| 7. Westphalen | 84 | 19046 | 93 | 19382 |
| 8. Rheinland | 36 | 92753 | 42 | 109547 |
| Ueberhaupt | 136 | 150436 | 153 | 170433 |

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr von Baumwollengarn war im Zollverein folgende:

2^h₁. Ungebleichtes ein- und zweidrätiges Baumwollengarn (ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen) und Watten.

| | Mehr- | | | | |
|--------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | Eingang. | Ausgang. | Eingang. | Ausgang. | Durchgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 428248 | 29429 | 398819 | — | 69608 |
| 1844 | 379154 | 17627 | 361527 | — | 65024 |
| 1845 | 461966 | 10857 | 451109 | — | 70233 |
| Summe | 1269368 | 57913 | 1211455 | — | 204865 |
| Durchschnitt | 423123 | 19304 | 403819 | — | 68288 |

2^h₁. Anmerkung. Zu Zetteln angelegtes, geschlichtetes oder ungeschlichtetes dergl. Baumwollengarn.

| | | | | | |
|--------------|--------|----|--------|---|-----|
| 1843 | 23540 | 29 | 23511 | — | 19 |
| 1844 | 31542 | 10 | 31532 | — | 101 |
| 1845 | 48316 | 3 | 48313 | — | 350 |
| Summe | 103398 | 42 | 103356 | — | 470 |
| Durchschnitt | 34466 | 14 | 34452 | — | 157 |

2^h₂. Ungebleichtes drei- und mehrdrätiges, ingeleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Baumwollengarn.

| | | | | | |
|--------------|-------|-------|---|-------|-------|
| 1843 | 5638 | 25906 | — | 20268 | 5688 |
| 1844 | 4609 | 24584 | — | 19975 | 5699 |
| 1845 | 4103 | 27666 | — | 23563 | 6655 |
| Summe | 14350 | 78156 | — | 63806 | 18042 |
| Durchschnitt | 4783 | 26052 | — | 21269 | 6014 |

Baumwollengarn überhaupt.

| | | | | | |
|--------------|---------|--------|---------|---|--------|
| 1843 | 457426 | 55364 | 402062 | — | 75315 |
| 1844 | 415305 | 42221 | 373084 | — | 70824 |
| 1845 | 514385 | 38526 | 475859 | — | 77238 |
| Summe | 1387116 | 136111 | 1251005 | — | 223377 |
| Durchschnitt | 462372 | 45370 | 417002 | — | 74459 |

Die Mehreinfuhr von Baumwollengarn ist von 184^h zu 184^h gestiegen von 400873 zu 417002, d. h. wie 100 : 104,02; die Bevölkerung wuchs wie 100 zu 104,22. Nimmt man die Totalsumme alles Baumwollengarns, wie wir bei dem Artikel roher Baumwolle schätzten, auf 693943 Etr.; so käme auf den Kopf im Zollverein 2,41 Zollpfund. Bei dieser Schätzung muß jedoch bemerkt werden, daß vielleicht 20 pCt. aller rohen Baumwolle als Watte verbraucht wird. Mehreinfuhr roher Baumwolle war in den Zollverein 184^h durchschnittlich 304634 Etr.; hiervon ab 20 pCt., läßt 243707 Etr.; und davon $\frac{1}{4}$ ab als Abgang der rohen Baumwolle bei ihrer Umwandlung

in Twist, blieben nur 221552 Etr.; wäre also Baumwollengarn vorhanden 638554 Etr. oder pro Kopf 2,22 Pfd. —

Wir haben überall bei unsern Taxationen den Verbrauch von Watte nicht in Anrechnung gebracht, da alle Vergleichen gegen die Vorjahre sonst um so mehr unsicher werden, als die Quantität verbrauchter Watte nicht bestimmt sich ermitteln läßt. Es kommt nur darauf an, im Gedanken festzuhalten, daß ein Theil der aus inländischer Fabrik als Baumwollengarn berechneten Centnerzahl als rohe Baumwolle, als Watte, verbraucht wird.

Die Tabelle ergibt übrigens, wie viel geschlichtete Ketten eingeführt werden. Der Durchschnitt zeigt 34452 Etr. Beinahe 12 Mal so viel geht als einfaches Garn ein.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war folgender Eingang, Ausgang, Durchgang.

Ungebleichtes, ein- und zweidrätiges u. Baumwollengarn und Watten.

| Vereinsstaaten. | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | |
|-------------------------|-----------|----------|------------|-----------|----------|------------|-----------|----------|------------|
| | Einsgang. | Ausgang. | Durchgang. | Einsgang. | Ausgang. | Durchgang. | Einsgang. | Ausgang. | Durchgang. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 311500 | 16814 | 9367 | 272431 | 8260 | 4606 | 340538 | 1924 | 4014 |
| Außerb. Luxemburg | 261 | — | — | 214 | — | — | 785 | 1 | — |
| Bayern | 21967 | 586 | 26490 | 18623 | 172 | 36583 | 22532 | 216 | 43694 |
| Sachsen | 41737 | 10125 | 31209 | 42732 | 8562 | 21598 | 45333 | 7924 | 20103 |
| Württemberg | 12800 | 51 | 804 | 11564 | 131 | 445 | 7814 | 444 | 298 |
| Baden | 12267 | 1769 | 1723 | 9689 | 496 | 721 | 15842 | 335 | 508 |
| Kurf. Hessen | 1606 | 1 | 5 | 1390 | — | — | 1984 | — | — |
| Großh. Hessen | 4026 | — | — | 2709 | — | — | 3706 | — | — |
| Thüringen | 12925 | — | — | 12261 | — | — | 14280 | — | — |
| Braunschweig | 1468 | 83 | 10 | 1745 | 6 | 1071 | 2461 | 13 | 1616 |
| Rassau | 241 | — | — | 143 | — | — | 273 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 7450 | — | — | 5653 | — | — | 6418 | — | — |
| Summe | 428248 | 29429 | 69608 | 379154 | 17627 | 65024 | 161966 | 10857 | 70233 |

Zu Zetteln angelegtes, geschlichtetes oder ungeschlichtetes Baumwollengarn.

| | | | | | | | | | |
|-------------------------|-------|----|----|-------|----|-----|-------|---|-----|
| Preußen | 21559 | — | — | 29088 | 5 | — | 44012 | 2 | 88 |
| Außerb. Luxemburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 441 | 24 | 11 | 724 | 3 | 40 | 1164 | — | — |
| Sachsen | 53 | 5 | 8 | 1 | — | 11 | 31 | — | — |
| Württemberg | 241 | — | — | 196 | — | — | 224 | — | 3 |
| Baden | 204 | — | — | 213 | 2 | — | 469 | — | 96 |
| Kurf. Hessen | 202 | — | — | 291 | — | — | 438 | — | 62 |
| Großh. Hessen | 311 | — | — | 387 | — | — | 505 | — | — |
| Thüringen | 185 | — | — | 181 | — | — | 582 | — | — |
| Braunschweig | — | — | — | 89 | — | 50 | 23 | 1 | 101 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 314 | — | — | 372 | — | — | 868 | — | — |
| Summe | 23540 | 29 | 19 | 31542 | 10 | 101 | 48316 | 3 | 350 |

Ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingeleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Baumwollengarn.

| Vereinsstaaten. | 1843. | | | 1844. | | | 1845. | | |
|-----------------------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|
| | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. | Ein- gang. | Aus- gang. | Durch- gang. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 2697 | 17543 | 3437 | 2431 | 17257 | 3091 | 2029 | 21682 | 3237 |
| Außerb. Luxemburg | 42 | — | — | 31 | — | — | 42 | — | — |
| Bayern | 310 | 624 | 926 | 125 | 1035 | 1026 | 88 | 861 | 1557 |
| Sachsen | 283 | 6860 | 581 | 249 | 5897 | 781 | 213 | 4827 | 734 |
| Württemberg | 137 | 258 | 182 | 61 | 119 | 177 | 68 | 159 | 231 |
| Baden | 283 | 494 | 550 | 229 | 259 | 489 | 207 | 129 | 610 |
| Kurf. Hessen | 74 | 29 | 7 | 25 | 13 | — | 37 | 5 | 34 |
| Großh. Hessen | 309 | — | — | 110 | — | — | 142 | — | — |
| Thüringen | 64 | — | — | 54 | — | — | 8 | — | — |
| Braunschweig | 50 | 98 | 5 | 150 | 4 | 135 | 127 | 3 | 252 |
| Rassau | 17 | — | — | 92 | — | — | 77 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1372 | — | — | 1052 | — | — | 1065 | — | — |
| Summe | 5638 | 25906 | 5688 | 4609 | 24584 | 5699 | 4103 | 27666 | 6655 |

Der Eingang pro 1845 nach den Provinzen des preuß. Staats ist:

| Provinzen. | Ungebleichtes ein- und mehrdrähtiges Baumwollengarn und Watten. | Zu Zetteln angelegtes, gefärbtes oder ungebleichtes Baumwollengarn. | Ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, gewirntes, gebleichtes oder gefärbtes Baumwollengarn. |
|-----------------------|---|---|--|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 1947 | — | 120 |
| Westpreußen | 176 | — | 29 |
| Posen | — | — | — |
| Pommern | 232 | — | 36 |
| Schlesien | 37394 | — | 172 |
| Brandenburg | 102574 | 1095 | 339 |
| Sachsen | 60271 | 11115 | 135 |
| Westphalen | 17099 | 20302 | 70 |
| Rheinland | 120845 | 11500 | 1128 |
| Summe | 340538 | 44012 | 2029 |

Der Ausgang allen Garnes aus den Provinzen des preussischen Staats ergibt sich aus folgender Tabelle.

| Provinzen. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 75 | 134 | 164 |
| Westpreußen | — | — | — |
| Posen | 7187 | 4795 | 5569 |
| Pommern | — | — | 53 |
| Schlesien | 2220 | 6321 | 5127 |
| Brandenburg | 32 | 41 | 115 |
| Sachsen | 18 | 1 | 12 |
| Westphalen | 1702 | 1637 | 2218 |
| Rheinland | 6309 | 4328 | 8424 |
| Summe | 17543 | 17257 | 21682 |

3. Nohe und gekämmte Schaafwolle. (41. a.)

Der Schaafstand war 1843 im preussischen Staate (vergl. die statistischen Tabellen des preussischen Staats nach der amtlichen Aufnahme des Jahres 1843. Berlin, 1845. S. 58):

16235880. Nach den Angaben S. 348 der zweiten Fortsetzung sind für alle übrige Zollvereinsstaaten, mit Hinzurechnung des damals nicht erwähnten Herzogthums Braunschweig, im Ganzen in runder Summe anzunehmen:

5760000 Schaaf; dies gäbe für den ganzen Zollverein einen Schaafstand von etwa 22 Mill. Stück. Geben 10 Schaaf 22 Pfund Wolle, so berechnet sich danach das Woll-Erzeugniß im Zollverein auf 48,400000 Pfd. oder 440000 preuß. Ctr., wofür 450000 Zollcentner mögen angenommen werden. —

Dies Quantum deckt beinahe, jedoch nicht ganz, das Bedürfnis der Tuchfabriken und des Verbrauchs von Wolle im Zollverein, wie folgende Tabelle darthut.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | | Mehr= Einfuhr. Ausfuhr. | | Durchf. |
|--------------|----------|--|-------|----------------------------|-------|---------|
| | | Darunter Gerberwolle. | | | | |
| | Ctr. | Ctr. | | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 150210 | 132983 | 12384 | 17227 | — | 102123 |
| 1844 | 159955 | 173763 | 15914 | — | 13808 | 114799 |
| 1845 | 163117 | 149004 | 14154 | 14113 | — | 86325 |
| | | * 24509 | | | | |
| Summe | 473282 | 455750 | 42752 | 17532 | — | 303247 |
| | | * 24509 | | | | |
| Durchschnitt | 157761 | 151917 | 14251 | 5844 | — | 101082 |
| | | * Darunter nach Belgien zu 1 Ehl. pro Centner. | | | | |

Indessen hat man sich das Verhältniß nicht so vorzustellen, als ob etwa alle Wolle, die im Zollverein producirt wird, erst in demselben verarbeitet, und der nöthige Zuschuß dann vom Auslande hinzugegeben würde. Ueberall ist Einfuhr und Ausfuhr von Wolle. Der Westen und Süden des Zollvereins erzeugt verhältnißmäßig wenig Wolle; wogegen die mittleren und östlichen Provinzen des preußischen Staats viel mehr Wolle produciren, als sie verarbeiten.

Ueber den Eingang, Ausgang, Durchgang der Wolle nach den verschiedenen Zollvereinsstaaten giebt die folgende Tabelle Aufschluß.

| | | Preußen. | Außere Luxemburg. | Bayern. | Sachsen. | Württemberg. | Baden. | Kurfürstenth. Sachsen. | Großherz. Hessen. | Sachsen. | Sachsen. | Rheinl. Pfalz. | Frankfurt a. M. | Summe. |
|---------------------|-----------------------|----------|----------------------|---------|----------|--------------|--------|---------------------------|----------------------|----------|----------|-------------------|--------------------|--------|
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | Einfuhr | 100984 | 300 | 6220 | 20516 | 3759 | 1488 | 174 | 3673 | — | 6053 | — | 7043 | 150210 |
| | Ausfuhr | 105865 | 382 | 909 | 3390 | 2035 | 4203 | 173 | 1332 | 18 | 804 | 196 | 13676 | 132983 |
| | Darunter Gerberwolle | 7675 | 142 | 434 | — | 1100 | 154 | — | 1323 | — | 37 | 196 | 1323 | 12384 |
| | Mehreinfuhr | — | — | 5311 | 17126 | 1724 | — | 1 | 2341 | — | 5249 | — | — | 17227 |
| | Mehrausfuhr | 4881 | 82 | — | — | — | 2715 | — | — | 18 | — | 196 | 6633 | — |
| Durchfuhr | 54933 | — | 4814 | 61 | 9 | 29098 | 252 | — | — | 12956 | — | — | 102123 | |
| 1844 | Einfuhr | 102802 | 319 | 5630 | 29964 | 4705 | 746 | 369 | 2742 | — | 5363 | — | 7315 | 159955 |
| | Ausfuhr | 127349 | 432 | 1241 | 4036 | 3206 | 11392 | 481 | 1423 | 454 | 1601 | 222 | 21926 | 173763 |
| | Darunter Gerberwolle | 19912 | 51 | 204 | 180 | 808 | 302 | — | 1219 | 411 | 233 | 222 | 1372 | 15914 |
| | Mehreinfuhr | — | — | 4389 | 25928 | 1499 | — | — | 1319 | — | 3762 | — | — | — |
| | Mehrausfuhr | 24547 | 113 | — | — | — | 10646 | 112 | — | 454 | — | 222 | 14611 | 13808 |
| Durchfuhr | 73640 | — | 5812 | 6 | 4 | 15599 | 100 | — | — | 19638 | — | — | 114799 | |
| 1845 | Einfuhr | 101838 | 421 | 5602 | 30597 | 3423 | 956 | 764 | 1982 | — | 6318 | — | 11216 | 163117 |
| | Ausfuhr | 113325 | 60 | 4113 | 5191 | 1636 | 9977 | 225 | 1299 | 132 | 407 | 92 | 12547 | 149004 |
| | Darunter Gerberwolle | 11127 | 8 | 396 | 508 | 598 | 142 | — | 1107 | — | 111 | — | 365 | 14454 |
| | Mehreinfuhr | — | 361 | 1489 | 25406 | 1787 | — | 539 | 683 | — | 5911 | — | — | 14113 |
| | Mehrausfuhr | 11487 | — | — | — | — | 9021 | — | — | 132 | — | 92 | 1331 | — |
| Durchfuhr | 61813 | — | 7182 | 10 | — | 8432 | 7 | — | — | 8881 | — | — | 86325 | |

Im preussischen Staate war in den am meisten Wolle erzeugenden Provinzen 1843 folgender Schaafstand:

| | |
|-----------------------|----------|
| Posen | 2,543181 |
| Brandenburg | 2,533908 |
| Pommern | 2,407287 |
| Schlesien | 2,952159 |
| Sachsen | 2,027171 |

und in dem erst in neuerer Zeit stärkere Schaafzucht treibenden Preußen
 sind 2,687837
 sind 15151543

Rechnet man 10 Schaafe zu 22 Pfund Wolle, so erhält man von diesem Schaafstand etwa 312000 Zollettr. Sehr viel davon geht an inländische Tuchfabriken im preussischen Staat; sehr viel wird in den übrigen Theilen des Zollvereins verbraucht; aber auch der größte Theil, wahrscheinlich der ganze Betrag der Ausfuhr an Wolle des Zollvereins von durchschnittlich etwa 150000 Zollettr. wird von dieser Wollproduction herühren. Es ist meist feinere Wolle, die vorzugsweise über Hamburg, auch nach Belgien ausgeht. Dagegen hat auch der preussische Staat viel Einfuhr von Wolle, meist gröbere Wollen, die aus Rußland, (Polen), Gallizien eingehen, und theils im preussischen Staate, theils in den Tuchfabriken des übrigen Theils des Zollvereins verbraucht werden.

Die nähere Einsicht in diese Verhältnisse ergiebt die folgende Tabelle über die Einfuhr von Wolle in den Provinzen des preussischen Staats 1845, und über die Ausfuhr aus dem preussischen Staat nach den Provinzen in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Provinzen. | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| | | Darunter Gerberwolle. | Darunter Gerberwolle. | Darunter Gerberwolle. | |
| Ostpreußen | 7550 | 1752 | 3011 | 1699 | |
| Westpreußen | 10126 | 162 | 71 | 135 | |
| Posen | 26198 | 1056 | 618 | 801 | |
| Pommern | 3440 | 6518 | 7392 | 6752 | |
| Schlesien | 42795 | 3647 | 5388 | 1153 | |
| Brandenburg | 1484 | 406 | 2004 | 132 | |
| Sachsen | 1528 | 62430 | 71723 | 63576 | |
| Westphalen | 1026 | 6637 | 7543 | 8472 | |
| Rheinland | 7691 | 19868 | 27254 | 28206 | |
| | | 138 | 9 | 106 | |
| Summe | 101838 | 105865 | 127349 | 113325 | |
| | | 7675 | 10912 | 11127 | |

Ähnlich der Tabelle S. 351 der zweiten Fortsetzung, lassen wir noch eine Uebersicht des Verkehrs auf den Wollmärkten zu Berlin und Breslau für 1843, 1844, 1845 folgen.

a. Berlin.

| Jahr. | Es wurden zum Verkauf gestellt: | Davon sind verkauft worden. | Unverkauft sind geblieben. | Es wurden folgende Preise für den Centner gezahlt. | | |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|----------------------------|--|---------|-----------|
| | | | | feine. | mittle. | ordinäre. |
| | | | | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 80000 | 66000 | 14000 | 70—105 | 50—65 | 40—45 |
| 1844 | 70000 | 62000 | 8000 | 85—125 | 55—75 | 45—47½ |
| 1845 | 77000 | 68000 | 9000 | 95—125 | 70—85 | 50—58 |

b. Breslau.

| Jahr. | Jahreszeit. | Es wurden zum Verkauf gestellt. | Es wurden folgende Preise für den Centner gezahlt. | | | | | |
|-------|-------------|---------------------------------|--|---------|-----------|--------------|---------|-----------|
| | | | Einschürige | | | Zweischürige | | |
| | | | feine. | mittle. | ordinäre. | feine. | mittle. | ordinäre. |
| | | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | Frühjahr. | 50000 | 75—125 | 50—70 | 45—50 | 50—65 | 45—52 | 35—45 |
| | Herbst. | 26000 | 80—105 | 65—90 | 53—60 | 55—65 | 50—55 | 45—48 |
| 1844 | Frühjahr. | 56337 | 85—135 | 66—80 | 58—60 | 60—75 | 55—58 | 40—48 |
| | Herbst. | 16000 | 88—105 | 65—85 | 60—63 | 75—80 | 65—70 | 45—48 |
| 1845 | Frühjahr. | 50766 | 100—140 | 85—95 | 66—75 | 70—80 | 60—66 | 50—52 |
| | Herbst. | 16000 | 75—110 | 75—90 | 60—66 | 72—76 | 68—70 | 55—59 |

4. Flachs, Werg, Hanf, Seede. (8.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Str. | Str. | Str. | Str. |
| 1843 . . . | 255462 | 229564 | 25898 | 10867 |
| 1844 . . . | 319091 | 279291 | 39800 | 1357 |
| 1845 . . . | 299643 | 205676 | 93967 | 2873 |
| Summe | 874196 | 714531 | 159665 | 15097 |
| Durchschnitt | 291399 | 238177 | 53222 | 5032 |

Die durchschnittliche Mehreinfuhr dieser meist russischen Producte war 1843 und 1844 gegen frühere Jahre sehr gefallen, hat sich aber 1845 wieder gehoben. —

Nach den Vereinststaaten war Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr wie folgt.

| | | Preußen. | Außer dem Rheinland. | Bayern. | Sachsen. | Württemberg. | Baden. | Kurf. Hessen. | Großh. Hessen. | Thüringen. | Sachsenweing. | Hessen. | Frankfurt a. M. | Summe. |
|------|-------------------|----------|-------------------------|---------|----------|--------------|--------|---------------|----------------|------------|---------------|---------|-----------------|--------|
| 1843 | Einfuhr | 216847 | 465 | 21792 | 1595 | 1219 | 9823 | 594 | 550 | 6 | 2480 | — | 91 | 255462 |
| | Ausfuhr | 205586 | 6 | 14521 | 656 | 1404 | 1577 | 80 | — | — | 5734 | — | — | 229564 |
| | Mehreinfuhr . . . | 11261 | 459 | 7271 | 939 | — | 8246 | 514 | 550 | 6 | — | — | 91 | 25898 |
| | Mehrausfuhr . . . | — | — | — | — | 185 | — | — | — | — | 3254 | — | — | — |
| | Durchfuhr | 73 | — | 9923 | — | 66 | 799 | 6 | — | — | — | — | — | 10867 |
| 1844 | Einfuhr | 275793 | 430 | 24771 | 1776 | 1194 | 9909 | 668 | 1161 | 18 | 3031 | — | 340 | 319091 |
| | Ausfuhr | 268053 | 6 | 3365 | 390 | 1248 | 3235 | 106 | — | — | 2888 | — | — | 279291 |
| | Mehreinfuhr . . . | 7740 | 424 | 21406 | 1386 | — | 6674 | 562 | 1161 | 18 | 143 | — | 340 | 39800 |
| | Mehrausfuhr . . . | — | — | — | — | 54 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Durchfuhr | 1 | — | 323 | — | 13 | 252 | — | — | — | 768 | — | — | 1357 |
| 1845 | Einfuhr | 260178 | 240 | 20556 | 1233 | 1356 | 12604 | 567 | 158 | 1 | 2598 | — | 152 | 299643 |
| | Ausfuhr | 194528 | 11 | 1809 | 827 | 966 | 3561 | 97 | — | — | 3877 | — | — | 205676 |
| | Mehreinfuhr . . . | 65650 | 229 | 18747 | 406 | 390 | 9043 | 470 | 158 | 1 | — | — | 152 | 93967 |
| | Mehrausfuhr . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1279 | — | — | — |
| | Durchfuhr | 67 | — | 267 | 14 | 1 | 1292 | — | — | — | 1232 | — | — | 2873 |

Die Zahlen beweisen unzweideutig, wie der Handel in diesen Objecten fast ganz auf den preussischen Staat sich reducirt. In diesem zerfielen Einfuhr und Ausfuhr nach den Provinzen 1845:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. |
|-----------------------|------------------|------------------|
| Ostpreußen | 205949 | 175438 |
| Westpreußen | 2155 | 166 |
| Posen | 40 | — |
| Pommern | 23937 | 102 |
| Schlesien | 7636 | 2198 |
| Brandenburg | 5495 | 5819 |
| Sachsen | 3603 | 163 |
| Westphalen | 3143 | 3947 |
| Rheinland | 8220 | 6695 |
| Summe | 260178 | 194528 |

Es ist Ostpreußen fast allein, wenigstens in sehr überwiegendem Grade, welches für Einfuhr und Ausfuhr entscheidend ist; und in Ostpreußen ist es wieder hauptsächlich Memel, dann Königsberg, bei der Ausfuhr zum Theil Braunsberg, welche in diesem Handelsgeschäft am wichtigsten sind. Dies zeigt die folgende Uebersicht.

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. |
|--------------------------|------------------|------------------|
| Johannisburg | 46 | — |
| Memel | 101980 | 99507 |
| Pillau | 177 | 222 |
| Schmaleningken | 14742 | — |
| Stallupoenen | 8118 | 1 |
| Tilsit | 3827 | — |
| Braunsberg | 6416 | 37684 |
| Königsberg | 70642 | 38024 |
| Neidenburg | 1 | — |
| Summe | 205949 | 175438 |

5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbwaaren. (5.)

a. Chemische Fabrikate, mit Ausnahme der nachfolgend besonders bezeichneten. (5. a.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Ausfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|--|------|------------------|-----------------------|--------------------|
| | Ctr. | Ctr. | | | |
| 1843 | 17967 | * 5 | 34545 | 16378 | 8804 |
| 1844 | 17215 | * 2 | 33921 | 16706 | 9112 |
| 1845 | 18304 | * 9 | 42991 | 24687 | 9387 |
| Summe | 53486 | * 16 | 111457 | 57971 | 27303 |
| Durchschnitt | 17829 | * 5 | 37152 | 19323 | 9101 |
| | Darunter * frei für die Garnison in Mainz. | | | | |

Die Ausfuhr ist sich gegen die Vorjahre ziemlich gleich geblieben, im Ganzen ist sie etwas gestiegen; die Einfuhr dagegen ist erheblich gefallen, woher es kommt, daß eine nicht unbeträchtliche Steigerung in der Mehr-Ausfuhr sich berechnet. Es scheint, daß die chemischen Fabriken im Zollverein sich aufnehmen und größere Quantitäten für die verschiedenen Anwendungen liefern als früher.

b. Alaun. (5. b.)

Alaun wurde im preussischen Staate producirt:

| In den Haupt-Berg-Districten | In den Jahren | | |
|--|---------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Brandenburgisch-preussischer | 5515 | 9453 | 9770 |
| Schlesischer | 6242 | 3000 | 3720 |
| Sächsisch-thüringischer | 8572 | 8792 | 9877 |
| Westphälischer | 545 | 550 | 1000 |
| Niederrheinischer | 31185 | 28880 | 32216 |
| Summe | 52059 | 50675 | 56583 |

Im jährlichen Durchschnitt 53106

Gegen diese Production, welche durch die übrigen Zollvereinsstaaten kaum um einige Hundert Centner vermehrt werden dürfte (vergl. 2te Fortf. S. 356), ist der Zuschuß des Auslandes gering; jedoch ist derselbe in der Durchschnittszahl von 184½ zu 184½ gestiegen von 342 zu 3439 Ctr., welches auf Mehrverbrauch von Alaun bei vielen Fabrikationen (Färberei etc.) deuten möchte.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 7730 | 1186 | 6544 | 1624 |
| 1844 | 3743 | 1982 | 1761 | 1292 |
| 1845 | 3238 | 1227 | 2011 | 3529 |
| Summe | 14711 | 4395 | 10316 | 6445 |
| Durchschnitt | 4904 | 1465 | 3439 | 2148 |

c. Bleiweiß, rein oder versetzt, Chlorkalk. (5. c.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 2200 | 5124 | 2924 | 3293 |
| 1844 | 2432 | 6843 | 4411 | 6125 |
| 1845 | 2198 | 6995 | 4797 | 7682 |
| Summe | 6830 | 18962 | 12132 | 17100 |
| Durchschnitt | 2277 | 6321 | 4044 | 5700 |

Die Mehr-Ausfuhr ist im Durchschnitt von 2998 zu 4044, also wie 3 zu 4, gestiegen, und ist am stärksten am Rhein (1950 Ctr. 1845) und in Brandenburg (1432 Ctr. 1845, wovon 1293 in Wittberge).

d. Mennige, Schmalze. (5. d.)

Die Production von Schmalze war im preussischen Staate folgende:

| | Haupt-Verg.-District. | | | | | | | |
|--------------|-----------------------|--------|----------------|--------|-----------------|--------|------------|--------|
| | Schlesischer. | | Niederf.-thür. | | Westphälischer. | | Ueberhaut. | |
| | Product. | Werth. | Product. | Werth. | Product. | Werth. | Product. | Werth. |
| | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. |
| 1843 | — | — | 965 | 14214 | 6762 | 80226 | 7727 | 94440 |
| 1844 | 786 | 13420 | 896 | 14570 | 4740 | 84788 | 6422 | 112778 |
| 1845 | 739 | 12609 | 878 | 13312 | 7784 | 98065 | 9401 | 123986 |
| Summe | 1525 | 26029 | 2739 | 42096 | 19286 | 263079 | 23550 | 331204 |
| Durchschnitt | 508 | 8676 | 913 | 14032 | 6429 | 87693 | 7850 | 110401 |

Die Total-Production im Zollverein, in dem besonders Sachsen verhältnißmäßig viel erzielt (vergl. S. 359 und 360 der 2ten Fortf.), mag sich auf 40000 Ctr. belaufen. Es wird davon nach dem Auslande erheblich abgegeben, und ist die Mehr-Ausfuhr seit 184½ etwas gestiegen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5855 | 20565 | 14710 | 985 |
| 1844 | 4997 | 20200 | 15203 | 1417 |
| 1845 | 5317 | 22851 | 17534 | 446 |
| Summe | 16169 | 63616 | 47447 | 2548 |
| Durchschnitt | 5390 | 21205 | 15815 | 949 |

e. Vitriol. (5. d. und 5. e.)

Ein-, Aus- und Durchgang war folgender:

Kupfer-Vitriol, gemischter etc. und weißer. Wasserglas.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5728 | 738 | 4990 | 966 |
| 1844 | 2610 | 1653 | 957 | 599 |
| 1845 | 2785 | 2132 | 653 | 817 |
| Summe | 11123 | 4523 | 6600 | 2382 |
| Durchschnitt | 3708 | 1508 | 2200 | 794 |

Eisen-Vitriol, grüner.

| | | | | |
|--------------|-------|------|-------|------|
| 1843 | 21647 | 2690 | 18957 | 203 |
| 1844 | 21363 | 2728 | 18635 | 921 |
| 1845 | 23789 | 1621 | 22168 | 831 |
| Summe | 66799 | 7039 | 59760 | 1955 |
| Durchschnitt | 22266 | 2346 | 19920 | 652 |

* 16

* 16

* 5

Darunter * frei aus Hannover.

Die Production im preußischen Staate ist sich seit 1842 ziemlich gleich geblieben, im Ganzen etwas gestiegen.

| Haupt-Berg-District. | Kupfer-Nitriol. | | | Eisen-Nitriol. | | | Gemischter. | | | Ueberhaupt. | | |
|---|-----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
| Brandenburgisch = preussi- scher | 736 | 2298 | 3912 | 254 | 130 | 477 | 1002 | 1204 | 1740 | 1992 | 3632 | 6192 |
| Schlesischer | 81 | 194 | — | 7836 | 12368 | 7752 | 385 | 705 | 562 | 8302 | 13267 | 8314 |
| Sächsisch-thüringischer | 1650 | 1155 | 1292 | 2528 | 2146 | 2175 | 205 | 138 | 36 | 4383 | 3439 | 3503 |
| Westphälischer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rheinischer | 676 | 290 | 295 | 17665 | 17574 | 15320 | 3950 | 3895 | 4018 | 22291 | 21759 | 19633 |
| Summe | 3143 | 3937 | 5499 | 28283 | 32218 | 25724 | 5542 | 5942 | 6356 | 36968 | 42097 | 37579 |

Man wird den Gewinn an Nitriol in runden Summen im preussischen Staate auf 40000 Ctr., in den übrigen Vereinsstaaten auf höchstens 20000 Ctr. rechnen können, zu denen ein Zuschuß von etwas mehr als 20000 Ctr. vom Auslande nöthig ist.

f. Gelbe, grüne und rothe Farbe-Erde zc. (5. f.)

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Einfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 78413 | 23068 | 55345 | 1384 |
| 1844 | 99645 | 32623 | 67022 | 2682 |
| 1845 | 81319 | 28214 | 53105 | 2711 |
| Summe | 259377 | 83905 | 175472 | 6777 |
| Durchschnitt | 86459 | 27968 | 58491 | 2259 |

Der Durchschnitt der Mehr-Einfuhr ist von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ von 54177 auf 58491 Ctr. gestiegen.

g. Galläpfel zc., Krapp, Ekerdoppeln, Knoppeln. (5. g. 1—3.)

1. Galläpfel, Kreuzbeeren, Curcume, Quercitron, Saflor zc.

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Einfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 85754 | 9004 | 76750 | 14039 |
| 1844 | 72498 | 5952 | 66546 | 16178 |
| 1845 | 78012 | 6998 | 71014 | 10978 |
| Summe | 236264 | 21954 | 214310 | 41195 |
| Durchschnitt | 78755 | 7318 | 71437 | 13732 |

2. Krapp.

| | | | | |
|--------------|--------|--------|--------|-------|
| 1843 | 103640 | 38629 | 65011 | 7034 |
| 1844 | 46249 | 30688 | 15561 | 5936 |
| 1845 | 59385 | 31586 | 27799 | 3613 |
| Summe | 209274 | 100903 | 108371 | 16583 |
| Durchschnitt | 69758 | 33634 | 36124 | 5528 |

3. Ekerdoppeln, Knoppeln.

| | | | | |
|--------------|-------|------|-------|------|
| 1843 | 9240 | 502 | 8738 | 382 |
| 1844 | 17628 | 467 | 17161 | 310 |
| 1845 | 15620 | 214 | 15406 | 2317 |
| Summe | 42488 | 1183 | 41305 | 3009 |
| Durchschnitt | 14163 | 394 | 13769 | 1003 |

Zusammen 1—3.

| | | | | |
|--------------|--------|--------|--------|-------|
| 1843 | 198634 | 48135 | 150499 | 21455 |
| 1844 | 136375 | 37107 | 99268 | 22424 |
| 1845 | 153017 | 38798 | 114219 | 16908 |
| Summe | 488026 | 124040 | 363986 | 60787 |
| Durchschnitt | 162676 | 41346 | 121330 | 20263 |

Die durchschnittliche Mehr-Einfuhr betrug:

| | | 183 $\frac{1}{2}$ | 184 $\frac{1}{2}$ | 184 $\frac{3}{4}$ |
|--------------------------------------|-----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| An Galläpfeln | Zoll-Ctr. | 74013 | 79436 | 71437 |
| An Krapp | = | 60319 | 45192 | 36124 |
| An Ekerdoppeln, Knoppeln zc. | = | 18424 | 16352 | 13769 |
| Zusammen | Zoll-Ctr. | 152756 | 140980 | 121330 |

Es scheint vorzugsweise der stärkere Anbau von Krapp im Zollverein zu sein, der den jetzt nicht unbedeutend geringeren Mehr-Eingang herbeiführt.

h. Farbehölzer. (5. h.)

Die Seite 366 und 367 der 2ten Fortsetzung gemachten Bemerkungen werden durch die folgenden Tabellen bestätigt.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 278682 | 77962 | 200720 | 3123 |
| 1844 | 300162 | 92590 | 207572 | 7011 |
| 1845 | 341266 | 85837 | 255429 | 4042 |
| Summe | 920110 | 256389 | 663721 | 14176 |
| Durchschnitt | 306703 | 85463 | 221240 | 4725 |

Einfuhr 1845 nach den Staaten des Zollvereins.

| | Etr. |
|------------------------------|--------|
| Preußen | 294578 |
| Außerdem Luxemburg | 155 |
| Bayern | 3111 |
| Sachsen | 15334 |
| Württemberg | 6069 |
| Baden | 6960 |
| Kurf. Hessen | 8269 |
| Großh. Hessen | 2909 |
| Thüringen | — |
| Braunschweig | 982 |
| Raffau | 6 |
| Frankfurt a. M. | 2893 |
| Summe | 341266 |

Einfuhr 1845 im preussischen Staate nach den Provinzen.

| | Etr. |
|-----------------------|--------|
| Ostpreußen | 3450 |
| Westpreußen | 860 |
| Posen | — |
| Pommern | 169681 |
| Schlesien | 2 |
| Brandenburg | 55338 |
| Sachsen | 7293 |
| Westphalen | 1435 |
| Rheinland | 56519 |
| Summe | 294578 |

i. Korkholz, Pockholz, Cedernholz, Buchsbaum. (5. i.)

Die Einfuhr- und Ausfuhr-Tabellen ergeben eine Steigerung der Mehr-Einfuhr im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{2}{3}$ von 12995 zu 18847 Etr.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 17210 | 308 | 16902 | 559 |
| 1844 | 17838 | 319 | 17519 | 191 |
| 1845 | 22481 | 359 | 22122 | 227 |
| Summe | 57529 | 986 | 56543 | 977 |
| Durchschnitt | 19176 | 329 | 18847 | 326 |

k. Pott- (Waid-) Asche, Weinstein. (5. k.)

Pott- und Waidasche bereiten, ist höchst einfach, und je weiter die Culturverhältnisse in einem Lande fortschreiten, um so weniger vermehrt sich in

der Regel diese Art der Verwerthung des Holzes. Dies tritt auch im Zollverein in der stärkeren Mehr-Einfuhr dieses Artikels hervor.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 167179 | 11689 | 155490 | 3182 |
| 1844 | 151939 | 12742 | 139197 | 3722 |
| 1845 | 143237 | 8852 | 134385 | 3300 |
| Summe | 462355 | 33283 | 429072 | 10204 |
| Durchschnitt | 154118 | 11094 | 143024 | 3401 |

Einfuhr 1845 nach den Staaten des Zollvereins.

| | Etr. |
|---------------------------------|--------|
| Preußen | 114650 |
| Außerdem Luxemburg | 65 |
| Bayern | 11779 |
| Sachsen | 10743 |
| Württemberg | 595 |
| Baden | 2273 |
| Kurfürstenthum Hessen | 742 |
| Großherzogthum Hessen | 1130 |
| Thüringen | 1 |
| Braunschweig | 907 |
| Raffau | — |
| Frankfurt a. M. | 352 |
| Summe | 143237 |

Einfuhr 1845 im preussischen Staate nach den Provinzen.

| | Etr. |
|-----------------------|--------|
| Ostpreußen | 2833 |
| Westpreußen | 10184 |
| Posen | — |
| Pommern | 41900 |
| Schlesien | 14105 |
| Brandenburg | 4706 |
| Sachsen | 4433 |
| Westphalen | 6145 |
| Rheinland | 30344 |
| Summe | 114650 |

l. Soda (ungereinigte und gereinigte). (5. l.)

Die außerordentliche Steigerung der Mehr-Einfuhr von Soda seit 184 $\frac{1}{2}$ tritt in den Durchschnittten wie 1 zu 2 hervor; und ist die Einfuhr in überwiegender Quantität in Pommern (Swinemünde). Dies ergeben die folgenden Tabellen:

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|-------------------|-----------|----------|------------|------------|
| | Darunter ungerin- | | | | |
| | 1/3 Thlr. | 2/3 Thlr. | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 96154 | 3694 | 3744 | 92410 | 12174 |
| 1844 | 91524 | 7393 | 4023 | 87501 | 26743 |
| 1845 | 138259 | 5582 | 8607 | 129652 | 28187 |
| Summe | 325937 | 16669 | 16374 | 309563 | 67104 |
| Durchschnitt | 108645 | 5556 | 5458 | 103187 | 22368 |

E i n f u h r 1 8 4 5

nach den Vereinsstaaten. | im preussischen Staate nach
Etr. | den Provinzen.

| | | | |
|---------------------------------|--------|-----------------------|--------|
| Preußen | 122881 | Estpreußen | 1261 |
| Außerdem Luxemburg | 135 | Westpreußen | 4669 |
| Bayern | 1516 | Posen | 98 |
| Sachsen | 1961 | Pommern | 73338 |
| Württemberg | 1604 | Schlesien | 4588 |
| Baden | 4152 | Branzenburg | 13211 |
| Kurfürstenthum Hessen | 862 | Sachsen | 6928 |
| Großherzogthum Hessen | 2266 | Westphalen | 890 |
| Thüringen | 260 | Rheinland | 17898 |
| Braunschweig | 1705 | Summe | 122881 |
| Rassau | — | | |
| Frankfurt a. M. | 917 | | |
| Summe | 136259 | | |

Nach dem Tarif vom 26. Mai 1818 betrug die Eingangszollabgabe für gereinigte Soda 25 Sg., für ungereinigte Soda 10 Sg. pro Ctr. Schon durch den Tarif vom 25. Oktober 1821 wurde der Zoll für die gereinigte Soda auf 1 Thlr. erhöht, und ist seitdem unverändert geblieben; der Zoll für ungereinigte Soda dagegen wurde auf 5 Sg. ermäßigt, später durch den Tarif vom 30. Oktober 1827 auf 7½ Sg., und endlich durch den Tarif vom 21. Oktober 1836 auf den Satz für die gereinigte Soda erhöht. Dieser erhöhte Satz sollte jedoch, einer in den Tarif nicht aufgenommenen Vereinbarung zufolge, nicht auf die Einfuhr an der Seegrenze und auf Flüssen Anwendung finden, eine Ausnahme, welche durch den Tarif für 1843 auf die Einfuhr über die Seegrenze und auf Flüssen in Preußen, Sachsen, Kurhessen beschränkt, dagegen auf die Land-Einfuhr in Sachsen ausgedehnt ist.

Im Jahre 1818 bestand in Preußen nur eine Sodafabrik. Der Verbrauch des Artikels war damals sehr beschränkt. Seitdem (etwa von 1830 ab), der Verbrauch der Soda in der Technik sich außerordentlich vermehrt hat, entstanden auch im Zollverein, namentlich in den Kreisen Duisburg und Elberfeld des Regierungsbezirks Düsseldorf, mehrere Sodafabriken, die auch sehr bald nach ihrem Entstehen eine Erhöhung des Eingangszolls verlangten, um gegen die englische und französische Concurrenz bestehen zu können. Sie verlangten einen Eingangszoll von 2 bis 3 Thlrn. und motivirten ihre Anträge dadurch, daß man zur Sodabereitung folgender Materialien bedürfe: Salz, Schwefelsäure, Kreide oder Kalkstein, Steinkohle, überhaupt viel Brennmaterial. Sie räumten ein, daß der niedrige Arbeitslohn ein Vortheil gegen England und Frankreich sei, aber der niedrigere Preis des Salzes insbesondere, so wie auch der Steinkohle, verlange, daß sie einen Eingangszoll auf Soda von 2 bis 3 Thlrn. erhielten. —

Es ward diesen Anträgen entgegengesetzt: — Der Preis der Soda sei 4 Thlr. pro Ctr.; der jetzige Zoll bei 1 Thlr. sei 25 Proc. — Eine Fabrikation, die bei einem Zollsätze von 25 Proc. nicht bestehen könne, sei

nicht weiter zu begünstigen. Das Salz erhielten die Sodafabrikanten zu sehr ermäßigten Preisen; auch Steinkohle sei billig. — Soda sei kein Gegenstand des unmittelbaren Verbrauchs, sondern ein Fabrikmaterial. Eine Vertheuerung der Soda durch einen so erhöhten Eingangszoll, als beantragt worden, müsse nachtheilig wirken auf alle die Gewerbe und Fabrikationen, die der Soda bedürfen, auf die Seifensiederei, die Bleicherei, Druckerei, Glasfabrikation und andere. — Uebrigens sei nicht unbekannt, daß die Sodafabrikanten am Rhein ihr gutes Bestehen bei den jetzigen Zollsätzen hätten, wie auch daraus hervorgehe, daß das zur Sodafabrikation am Rhein zu ermäßigten Preisen abgelassene Salz, in den letzten Jahren von 30 auf 40 und 50000 Ctr. steige, und während in Stettin allein 70—80000 Ctr. Soda eingehe, am Rhein nur ein Eingang sei von 17000 Ctrn.; so daß auch hieraus hervorgehe, daß die dortigen Sodafabrikanten an die Gewerbe, welche der Soda bedürfen, guten Absatz haben müßten. —

Hiernach hat man sich im Zollverein nicht zu einer Erhöhung des bestehenden Eingangszolls auf Soda entschieden.

m. Mineralwasser in Flaschen und Krügen. (5. l.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 14173 | 54184 | 40011 | 5061 |
| 1844 | 15388 | 52805 | 37417 | 6277 |
| 1845 | 16334 | 94520 | 78186 | 7417 |
| Summe | 45895 | 201509 | 155614 | 18755 |
| Durchschnitt | 15298 | 67170 | 51872 | 6252 |

Die Verhältnisse sind sich durchschnittlich gegen 1843 gleich geblieben.

n. Salpeter (gereinigter und ungereinigter). (5. m.)

Im Zollverein war:

| | Eingang. | Ausgang. | Mehr-Eing. | Durchgang. |
|--------------|----------|----------|------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 72359 | 5149 | 67210 | 2310 |
| 1844 | 63262 | 8497 | 51765 | 609 |
| 1845 | 58195 | 6617 | 51578 | 935 |
| Summe | 193816 | 20263 | 173553 | 3854 |
| Durchschnitt | 63605 | 6754 | 57851 | 1285 |

Der Eingang von 1845 vertheilte sich auf die Zollvereinsstaaten und die einzelnen Provinzen des preussischen Staats wie folgt:

| Vereinsstaaten. | | P r e u ß e n . | |
|---------------------------------|-------|-----------------------|-------|
| | Etr. | | Etr. |
| Preußen | 41466 | Ostpreußen | 106 |
| Außerdem Luxemburg | 1 | Westpreußen | 393 |
| Bayern | 1634 | Posen | — |
| Sachsen | 7827 | Pommern | 8786 |
| Württemberg | 1645 | Schlesien | 2 |
| Baden | 3410 | Brandenburg | 7764 |
| Kurfürstenthum Hessen | 650 | Sachsen | 2221 |
| Großherzogthum Hessen | 1461 | Westphalen | 1550 |
| Thüringen | 3 | Rheinland | 20644 |
| Braunschweig | 11 | Summe | 41466 |
| Raffau | — | | |
| Frankfurt a. M. | 87 | | |
| Ueberhaupt | 58195 | | |

Wir verweisen auf die Bemerkungen S. 372 der 2ten Forts. — Der Mehr-Eingang ist gestiegen.

o. S a l z s ä u r e . (5. n.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 156 | 1938 | 1782 | 259 |
| 1844 | 136 | 2220 | 2084 | 839 |
| 1845 | 61 | 5676 | 5615 | 527 |
| Summe | 353 | 9834 | 9481 | 1625 |
| Durchschnitt | 118 | 3278 | 3160 | 542 |

Der Mehr-Ausgang ist im Steigen.

p. S c h w e f e l . (5. o.)

Die Production von Schwefel ist im Zollverein sehr gering; wir schätzten sie 184½ auf höchstens 800 Etr., von denen 750 auf Preußen fielen. Dies letztere Quantum hat sich seitdem vermindert und betrug

| | | |
|------------------------------------|-------|-----------|
| im schlesischen Haupt-Bergdistrikt | 1843 | 593 Etr. |
| | 1844 | 475 - |
| | 1845 | 288 - |
| | Summe | 1356 Etr. |

also durchschnittlich nur noch 452 =

Mit Rücksicht auf diesen Mindergewinn wird das Total-Erzeugniß im Zollvereine mithin nur noch auf etwa 500 Etr. anzunehmen sein, und ist höchst unbedeutend gegen das Bedarfs-Quantum, das in dem Triennium 184½ gegen 184½ durchschnittlich um circa 30000 Etr. gestiegen ist. Mehr wie 110000 Etr. kommen vom Auslande, und gehen meist im preussischen Staate, vorzüglich am Rhein und in Pommern ein.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 140133 | 836 | 139297 | 1127 |
| 1844 | 88997 | 3263 | 85734 | 1229 |
| 1845 | 112559 | 3345 | 109214 | 1524 |
| Summe | 341689 | 7444 | 334245 | 3880 |
| Durchschnitt | 113896 | 2481 | 111415 | 1293 |

Die Verzollungen, nach den Vereinsstaaten für das Triennium 184½ so wie nach den einzelnen Provinzen des preussischen Staats für 1845 gesondert, haben betragen:

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. | Preußen. | 1845. |
|---------------------------------|--------|-------|--------|-----------------------|-------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | | Etr. |
| Preußen | 90549 | 63503 | 72257 | Ostpreußen | 35 |
| Außerdem Luxemburg | 18 | 5 | 16 | Westpreußen | 2275 |
| Bayern | 11319 | 7149 | 8550 | Posen | — |
| Sachsen | 5518 | 1906 | 2254 | Pommern | 23912 |
| Württemberg | 4470 | 3374 | 2941 | Schlesien | 57 |
| Baden | 10069 | 3949 | 11443 | Brandenburg | 9690 |
| Kurfürstenthum Hessen | 7298 | 1694 | 4375 | Sachsen | 790 |
| Großherzogthum Hessen | 10507 | 6971 | 10689 | Westphalen | 2118 |
| Thüringen | 2 | 8 | — | Rheinland | 33380 |
| Braunschweig | 25 | 262 | 12 | | |
| Raffau | — | — | — | Summe | 72257 |
| Frankfurt a. M. | 358 | 176 | 22 | | |
| Summe | 140133 | 88997 | 112559 | | |

q. S c h w e f e l s ä u r e . (5. u.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 7701 | 3121 | 4580 | 2631 |
| 1844 | 7646 | 2750 | 4896 | 2749 |
| 1845 | 6918 | 3566 | 3352 | 2890 |
| Summe | 22265 | 9437 | 12828 | 8270 |
| Durchschnitt | 7422 | 3146 | 4276 | 2757 |

Die immer stärker werdende Fabrikation von Schwefelsäure im Zollverein vermindert den Zuschuß des Auslandes. Die Mehr-Einfuhr hat sich seit 184½ von 7419 auf 4276 Etr. vermindert.

r. T e r p e n t h i n u n d T e r p e n t h i n ö l . (5. p.)

Von diesem ausländischen Fabrikmaterial steigt die Mehr-Einfuhr für den größeren Bedarf. Der Durchschnitt der Mehr-Einfuhr wuchs von 184½ zu 184½ von 17294 auf 20627 Etr. Der meiste Eingang ist im preussischen Staate, und zwar in der Rheinprovinz.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 21866 | 166 | 21700 | 456 |
| 1844 | 19070 | 205 | 18865 | 879 |
| 1845 | 22151 | 836 | 21315 | 361 |
| Summe | 63087 | 1207 | 61880 | 1696 |
| Durchschnitt | 21029 | 402 | 20627 | 565 |

Eingang nach den Vereinstaaen 184 $\frac{3}{4}$ und nach den einzelnen Provinzen des preussischen Staats im Jahre 1845.

| Vereinstaaen. | 1843. | 1844. | 1845. | Preussen. | 1845. |
|-----------------------------|-------|-------|-------|----------------------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | | Ctr. |
| Preussen | 14827 | 12666 | 15078 | Ostpreussen | 1066 |
| Außerden Luxemburg | 19 | 22 | 30 | Westpreussen | 270 |
| Bayern | 1933 | 2066 | 2312 | Posen | 287 |
| Sachsen | 673 | 518 | 661 | Pommern | 1480 |
| Württemberg | 438 | 456 | 421 | Schlesien | 234 |
| Baden | 1581 | 1335 | 1367 | Brandenburg | 3291 |
| Kurfürstenthum Hessen . . . | 232 | 224 | 225 | Sachsen | 1860 |
| Großherzogthum Hessen . . . | 1297 | 1237 | 1489 | Westphalen | 208 |
| | ° 1 | | | Rheinland | 6382 |
| Thüringen | 3 | 15 | 11 | | |
| Braunschweig | 298 | 264 | 206 | | |
| Nassau | — | — | 35 | | |
| Frankfurt a. M. | 565 | 267 | 316 | Summe | 15078 |
| | ° 1 | | | | |
| Summe | 21866 | 19070 | 22151 | | |

Darunter * für die Garnison in Mainz.

s. Sonstige Gegenstände, welche in den Commercial-Uebersichten, theilweis erst von 1843 ab, als zur Tarif-Position 5, „Droguerie-, Apotheker-, auch Farbwaaren“ gehörig, nachgewiesen werden, und der allgemeinen Eingangsbilanz von 15 fg. pro Zoll-Centner unterworfen sind.

1. Natron, ungereinigtes schwefelsaures.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 258 | 1 | 257 | — | — |
| 1844 | 243 | 5 | 238 | — | — |
| 1845 | 40 | 187 | — | 147 | 1 |
| Summe | 541 | 193 | 348 | — | 1 |
| Durchschnitt | 180 | 64 | 116 | — | — |

2. Seegras.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 387 | 1396 | — | 1009 | — |
| 1844 | 361 | 2183 | — | 1822 | 205 |
| 1845 | 298 | 2540 | — | 2242 | 44 |
| Summe | 1046 | 6119 | — | 5073 | 249 |
| Durchschnitt | 349 | 2040 | — | 1691 | 83 |

3. Tischlerhölzer, außereuropäische, welche anderswo nicht genannt werden.

| | | | | | |
|--------------|--------|-----|--------|---|-----|
| 1843 | 36201 | 312 | 35889 | — | 29 |
| 1844 | 37530 | 304 | 37226 | — | 355 |
| 1845 | 33684 | 282 | 33402 | — | 215 |
| Summe | 107415 | 898 | 106517 | — | 599 |
| Durchschnitt | 35805 | 299 | 35506 | — | 200 |

4. Wachs.

| | | | | | |
|--------------|-------|-----|-------|---|-----|
| 1843 | 7122 | 244 | 6878 | — | 75 |
| | * 44 | | | | |
| 1844 | 7468 | 223 | 7245 | — | 22 |
| | * 25 | | | | |
| 1845 | 8429 | 250 | 8179 | — | 24 |
| | * 47 | | | | |
| Summe | 23019 | 717 | 22302 | — | 121 |
| | * 117 | | | | |
| Durchschnitt | 7673 | 239 | 7434 | — | 40 |
| | * 39 | | | | |

Darunter * frei aus der Schweiz.

5. Rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs, zum Gewerbe- und Medicinalgebrauche, so weit solche nicht namentlich besonders aufgeführt sind.

| | | | | | |
|--------------|--------|-------|--------|---|-------|
| 1843 | 179487 | 24744 | 154743 | — | 11980 |
| | * 73 | | | | |
| 1844 | 174658 | 29191 | 145467 | — | 13611 |
| | * 103 | | | | |
| 1845 | 189451 | 34023 | 155428 | — | 12184 |
| | * 392 | | | | |
| Summe | 543596 | 87958 | 455638 | — | 37775 |
| | * 568 | | | | |
| Durchschnitt | 181199 | 29319 | 151880 | — | 12592 |
| | * 189 | | | | |

Darunter * frei resp. aus der Schweiz an rohen Wurzeln und für die Garnison in Mainz.

Der Zahl nach erscheinen am bedeutendsten außereuropäische Tischlerhölzer und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medicinal-Gebrauch.

Von diesen Objecten lassen wir noch eine besondere Tabelle nach den Eingangsorten für das Jahr 1845 folgen.

| Vereinsstaaten. | Außereuropäische Tischlerhölzer. | | Preußen. | Außereuropäische Tischlerhölzer. | |
|---------------------------------|----------------------------------|--------|-----------------------|----------------------------------|--------|
| | Ctr. | Metre | | Ctr. | Metre |
| Preußen | 29282 | 123797 | Ostpreußen | 706 | 896 |
| Außerdem Luxemburg | 5 | 192 | Westpreußen | 600 | 2328 |
| Bayern | 153 | 17879 | Posen | — | 9 |
| Sachsen | 858 | 9553 | Pommern | 6734 | 24294 |
| Württemberg | 385 | 5157 | Schlesien | — | 2886 |
| Baden | 426 | 16068 | Brandenburg | 13247 | 32767 |
| Kurfürstenthum Hessen | 149 | 2197 | Sachsen | 990 | 17317 |
| Großherzogthum Hessen | 841 | 5065 | Westphalen | 183 | 3937 |
| Thüringen | — | 54 | Rheinland | 6822 | 39363 |
| Braunschweig | 957 | 2748 | | | |
| Nassau | — | 4 | | | |
| Frankfurt a. M. | 628 | 6737 | Summe | 29282 | 123797 |
| Summe | 33684 | 189451 | | | |

Die starke Tischlerei in Berlin wird sichtbar in der starken Einfuhr außereuropäischer Hölzer in Brandenburg.

Schließlich bemerken wir, daß von den nach dem Tarif hierher gehörigen Objecten, der Indigo, seiner Wichtigkeit wegen, besonders behandelt wird; — ferner, daß Wachs und außereuropäische, anderswo nicht genannte Tischlerhölzer, früher an einer andern Stelle S. 576 und 585 der zweiten Fortsetzung besprochen sind. Diese Artikel gehören indessen nach der Ordnung des Tarifs jetzt hierher, so wie auch getrocknete Eichorien, welche indessen bereits Seite 345 nachgewiesen worden. — Blei-, Silber- und Goldglätte und Palmöl, welche in der zweiten Fortf. S. 358 und 377 bei dem Artikel „Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren“ behandelt worden, werden jedoch, um der veränderten Lage des Zolltarifs pro 184½ zu entsprechen, nachfolgend bei den Artikeln „Blei und Bleiwaaren“ und „Del in Fässern“ vorkommen. —

G. Indigo. (Allg. Satz.)

Die Production von Indigo, die Einfuhr nach Europa und die Vorräthe in den Haupt-Entrepots sind gestiegen, wie im Vergleich zu den Betrachtungen S. 379 und 380 der zweiten Fortsetzung, aus den folgenden Tabellen hervorgeht.

Production von Indigo auf dem Theile des festen Landes von Indien, für welchen Calcutta den Markt bildet, also ohne Madras und Bombay etc.

(Handelsbericht von Guse und Sibeth, London, vom 8. Januar 1847.)

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------------|--------|-------|-------|
| Bengal | 108238 | 97040 | 80534 |
| Tirhoot | 41470 | 23432 | 21316 |
| Benares | 12878 | 16369 | 16712 |
| Dude | 9663 | 6366 | 9300 |

Total 172249 143207 127862

Im Durchschnitt dieser drei Jahre also jährlich 147773 Maunds (3¼ Risten = 1 Maund) = 40765 Risten, à 254 Pfd., = 10,354310 Pfd., oder in runder Summe etwas über 94000 Ctr.

U e b e r s i c h t

der Einfuhr und Vorräthe an Indigo in den europäischen Haupt-Entrepots.

| Namen der Häfen. | Einfuhr. | | | Vorräthe. | | |
|-------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1843. Risten. | 1844. Risten. | 1845. Risten. | 1843. Risten. | 1844. Risten. | 1845. Risten. |
| 1. Hamburg | 6250 | 7579 | 7115 | 200 | 340 | 280 |
| 2. Bremen | 36 | 86 | 103 | — | 10 | 74 |
| 3. Amsterdam | 5937 | 8638 | 6980 | 2938 | 3376 | 1143 |
| 4. Rotterdam | 7337 | 6486 | 6521 | 2742 | 1561 | 1226 |
| 5. Antwerpen | 619 | 1235 | 1201 | 126 | 179 | 193 |
| 6. Bordeaux | 3684 | 4365 | 5385 | 3696 | 2868 | 4800 |
| 7. Marseille | 616 | 334 | 597 | 167 | 119 | 166 |
| 8. Genua | 423 | 898 | 329 | 129 | 248 | 265 |
| 9. Havre | 5540 | 6200 | 6829 | 3729 | 5152 | 5638 |
| 10. Livorno | 256 | 244 | 333 | 82 | 70 | 146 |
| 11. Triest | 254 | 616 | 437 | 150 | 240 | 244 |
| 12. Groß-Britannien | 24217 | 39481 | 39703 | 22451 | 27070 | 34507 |
| Total | 55169 | 76162 | 75533 | 36410 | 41233 | 48682 |

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr Einfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 28680 | 6523 | 22157 | 2780 |
| 1844 | 38341 | 8439 | 29902 | 2825 |
| 1845 | 36950 | 8808 | 28142 | 2698 |
| Summe | 103971 | 23770 | 80201 | 8303 |
| Durchschnitt | 34657 | 7923 | 26734 | 2768 |

Die Mehr-Einfuhr ist etwas geringer geworden gegen 184½.

Wie sich Eingang, Ausgang, Durchgang nach den Vereinsstaaten und der Eingang im preussischen Staate pro 1845 nach den Provinzen vertheilt, ergeben die folgenden Tabellen.

| Summe. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
|--------|--------------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|
| 1843 | Einfuhr | 20818 | 49 | 494 | 59 | 2432 | 315 | 621 | 2385 | 1 | 683 | 97 | 726 | 28680 | | | | | | |
| | Ausfuhr | 1438 | 1 | 4274 | 371 | 378 | 54 | — | — | — | 7 | — | — | 6523 | | | | | | |
| | Mehr-Einfuhr | 19380 | 48 | — | — | 2054 | 261 | 621 | 2385 | 1 | 676 | 97 | 726 | 22157 | | | | | | |
| | Mehr-Ausfuhr | — | — | 3780 | 312 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | | |
| 1844 | Einfuhr | 45 | — | 1446 | — | 219 | 1050 | 20 | — | — | — | — | 2780 | | | | | | | |
| | Ausfuhr | 30904 | 51 | 853 | 43 | 1275 | 508 | 535 | 2231 | 9 | 829 | 117 | 986 | 38341 | | | | | | |
| | Mehr-Einfuhr | 2254 | 5 | 5033 | 777 | 339 | 23 | 7 | — | — | 1 | — | — | 8439 | | | | | | |
| | Mehr-Ausfuhr | 28650 | 46 | 4180 | 734 | 936 | 485 | 528 | 2231 | 9 | 828 | 117 | 986 | 29902 | | | | | | |
| 1845 | Einfuhr | 24 | — | 891 | — | 272 | 1551 | — | — | — | 87 | — | — | 2825 | | | | | | |
| | Ausfuhr | 28046 | 81 | 249 | 285 | 1306 | 709 | 690 | 2486 | 35 | 1797 | 116 | 1150 | 36950 | | | | | | |
| | Mehr-Einfuhr | 1631 | 7 | 5547 | 1141 | 340 | 131 | 6 | — | — | 5 | — | — | 8808 | | | | | | |
| | Mehr-Ausfuhr | 26415 | 74 | 5298 | 856 | 966 | 578 | 684 | 2486 | 35 | 1792 | 116 | 1150 | 28142 | | | | | | |
| | Durchfuhr | 11 | — | 775 | — | 153 | 1610 | 1 | — | — | — | — | — | 2698 | | | | | | |

Die Einfuhr in Preußen nach den Provinzen war in 1845:

| | | |
|-----------------------|--------------|-------------|
| Ostpreußen | 641 | Etr. |
| Westpreußen | 44 | = |
| Posen | 2 | = |
| Pommern | 74 | = |
| Schlesien | 8 | = |
| Brandenburg | 8405 | = |
| Sachsen | 4497 | = |
| Westphalen | 266 | = |
| Rheinland | 14109 | = |
| Summe | 28046 | Etr. |

J. Baumöl. (26. Ann. 1.)

(An der Grenze mit Terpenthinöl versehen.)

Es zeigt sich gegen 1842 ein beträchtlicher Mehr-Eingang. Der dreijährige Durchschnittsbetrag der Mehr-Einfuhr ist von 49164 gestiegen auf 63324, d. h. wie 100 zu 129. Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 67436 | 26 | 67410 | — |
| 1844 | 51257 | 19 | 51238 | 108 |
| 1845 | 71462 | 137 | 71325 | 56 |
| Summe | 190155 | 182 | 189973 | 164 |
| Durchschnitt | 63385 | 61 | 63324 | 55 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Preußen. | Einfuhr. |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | | Etr. |
| Preußen | 55722 | 42434 | 57404 | Ostpreußen | 85 |
| Außerdem Luxemburg | 45 | 78 | 50 | Westpreußen | 21 |
| Bayern | 2220 | 1675 | 2311 | Posen | — |
| Sachsen | 3906 | 2491 | 5644 | Pommern | 18110 |
| Württemberg | 2587 | 2233 | 2705 | Schlesien | 2047 |
| Baden | 2511 | 1764 | 2462 | Brandenburg | 8315 |
| Kurfürstenthum Hessen | 169 | 66 | 125 | Sachsen | 9304 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | 133 | Westphalen | 46 |
| Thüringen | 106 | 168 | 230 | Rheinland | 19476 |
| Braunschweig | 149 | 343 | 384 | | |
| Rathau | — | — | — | | |
| Krankfurt a. M. | 21 | 5 | 14 | Summe | 57404 |
| Summe | 67436 | 51257 | 71462 | | |

S. Del in Fässern. (26.)

Auch hier zeigt sich eine Steigerung der Mehr-Einfuhr, und zwar von 49557 zu 54708, d. h. wie 100 : 110.

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 70519 | 23628 | 46891 | 24452 |
| | * 417 | | | |
| 1844 | 57389 | 38225 | 19164 | 33585 |
| | * 43 | | | |
| 1845 | 111836 | 13768 | 98068 | 39505 |
| Summe | 239744 | 75621 | 164123 | 97542 |
| | * 460 | | | |
| Durchschnitt | 79915 | 25207 | 54708 | 32514 |
| | * 153 | | | |

Darunter * Frei für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-------------------------|----------|-------|--------|----------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 45748 | 38144 | 68187 | 3976 | 26483 | 2833 |
| Außerd. Luxemburg | 1376 | 1127 | 906 | — | — | 1 |
| Bayern | 6902 | 5047 | 6333 | 10827 | 6223 | 5607 |
| Sachsen | 3775 | 2341 | 3725 | 235 | 204 | 150 |
| Württemberg | 3642 | 1577 | 5845 | 2041 | 2132 | 1142 |
| Baden | 3350 | 3342 | 7614 | 2622 | 2175 | 3802 |
| Kurf. Hessen | 152 | 183 | 1431 | 27 | 122 | — |
| Großh. Hessen | 3435 | 3863 | 13324 | — | — | — |
| Thüringen | 359 | 402 | 792 | — | — | — |
| Braunschweig | 407 | 151 | 691 | 3900 | 886 | 233 |
| Rassau | 79 | 19 | 117 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1294 | 1193 | 2871 | — | — | — |
| Summe | 70519 | 57389 | 111836 | 23628 | 38225 | 13768 |

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | |
|-----------------------|------------|
| Ostpreußen | 3681 Ctr. |
| Westpreußen | 7298 = |
| Posen | 215 = |
| Pommern | 19365 = |
| Schlesien | 3464 = |
| Brandenburg | 5599 = |
| Sachsen | 5269 = |
| Westphalen | 2220 = |
| Rheinland | 21076 = |
| Summe | 68187 Ctr. |

Hierher gehört ferner:

a. Kokosnuß-, Palm-, Wallrath-Öel. (26. Ann. 1.)

Nach Lage der Kommercial-Nachweisungen ist dieser Artikel jetzt als Unterabtheilung bei Öel zu behandeln, während er früher in der zweiten Fortsetzung S. 377 bei den Droguen und Apothekerwaaren als Anhang aufgeführt ist. Palmöl ic. wird immer mehr ein wichtiger Handelsartikel, besonders Stettin macht viel Geschäfte darin. Der Durchschnitt von 184½ zeigt gegen 184¼ ein Verhältniß der Mehreinfuhr von 55499 zu 114869, d. h. wie 100 zu 207. —

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinf. | Durchfuhr. |
|----------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 131256 | 133 | 131123 | 280 |
| 1844 | 121865 | 1088 | 120777 | 2174 |
| 1845 | 94003 | 1295 | 92708 | 1769 |
| Summe | 347124 | 2516 | 344608 | 4223 |
| Durchschnitt | 115708 | 839 | 114869 | 1408 |

| Vereinsstaaten. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------------------|--------|--------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 116037 | 106023 | 81207 |
| Außerdem Luxemburg | 29 | 17 | 9 |
| Bayern | 1567 | 1811 | 821 |
| Sachsen | 325 | 995 | 805 |
| Württemberg | 2177 | 3498 | 1768 |
| Baden | 1905 | 2381 | 2454 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1794 | 1819 | 1573 |
| Großherzogthum Hessen | 4878 | 3552 | 3443 |
| Thüringen | — | — | 228 |
| Braunschweig | 604 | 1025 | 1136 |
| Rassau | 128 | 9 | 45 |
| Frankfurt a. M. | 1812 | 735 | 514 |
| Summe | 131256 | 121865 | 94003 |

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | |
|-----------------------|------------|
| Ostpreußen | 20 Ctr. |
| Westpreußen | 209 = |
| Posen | — = |
| Pommern | 61238 = |
| Schlesien | 52 = |
| Brandenburg | 6463 = |
| Sachsen | 3712 = |
| Westphalen | 1460 = |
| Rheinland | 8053 = |
| Summe | 81207 Ctr. |

b. Delfkuchen zc., ingl. Mehl aus solchen Kuchen. (26. Ann. 2.)

Auch dieser Artikel wurde früher an anderer Stelle S. 587 der zweiten Fortsetzung behandelt. — Hier ist die wichtigere Betrachtung der Mehrausgang; und ist solcher nicht unbeträchtlich gestiegen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchf. |
|----------------|----------|----------|--------------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 26998 | 466530 | 439532 | 234 |
| 1844 | 23845 | 545513 | 521668 | 281 |
| 1845 | 17807 | 487142 | 469335 | 199 |
| Summe | 68650 | 1499185 | 1430535 | 714 |
| Durchschnitt | 22883 | 499728 | 476845 | 238 |

| Vereinsstaaten. | A u s f u h r . | | |
|---------------------------------|-----------------|--------|--------|
| | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 464508 | 543496 | 471678 |
| Außerdem Luxemburg | 3 | 13 | 8 |
| Bayern | 672 | 827 | 11305 |
| Sachsen | 65 | 1 | 101 |
| Württemberg | 114 | 401 | 470 |
| Baden | 675 | 346 | 391 |
| Kurfürstenthum Hessen | 449 | 345 | 3186 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 44 | 84 | — |
| Rassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — |
| Summe | 466530 | 545513 | 487142 |

Ausfuhr in Preußen.

| Provinzen. | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|--------|--------|--------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 84060 | 94340 | 74376 |
| Westpreußen | 74626 | 75055 | 41695 |
| Posen | — | — | — |
| Pommern | 144582 | 194489 | 202789 |
| Schlesien | 33 | 2 | 6 |
| Brandenburg | 65844 | 118719 | 90098 |
| Sachsen | 319 | — | 441 |
| Westphalen | 10271 | 10619 | 6819 |
| Rheinland | 84773 | 50272 | 55454 |
| Summe | 464508 | 543496 | 471678 |

D. Theer, Daggert, gemeines Wech. (37.)

Der Mehreingang ist um ein Geringes kleiner geworden.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinf. | Durchf. |
|----------------|----------|----------|-----------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 141090 | 8616 | 132474 | 11301 |
| 1844 | 150318 | 8321 | 141997 | 5975 |
| 1845 | 145982 | 8493 | 137489 | 7184 |
| Summe | 437390 | 25430 | 411960 | 24460 |
| Durchschnitt | 145797 | 8477 | 137320 | 8153 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|--------|--------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 103913 | 110211 | 109674 | 5923 | 6278 | 4462 | 7447 | 3865 | 4049 |
| Außerdem Luxemburg | 167 | 148 | 234 | — | 5 | — | — | 2 | — |
| Bayern | 18999 | 22311 | 21305 | 1429 | 1008 | 1451 | 2146 | 904 | 2189 |
| Sachsen | 4147 | 4191 | 4762 | 512 | 463 | 224 | 187 | — | 16 |
| Württemberg | 778 | 517 | 103 | 13 | 2 | — | — | — | 30 |
| Baden | 5744 | 6697 | 3738 | 579 | 382 | 2222 | 1521 | 734 | 113 |
| Kurfürstenthum Hessen | 3451 | 2720 | 2508 | 123 | 143 | 13 | — | — | 3 |
| Großherzogthum Hessen | 2343 | 1664 | 3182 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | *) 355 | *) 108 | *) 90 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 754 | 1027 | 447 | 37 | 40 | 121 | — | 470 | 784 |
| Rassau | 240 | 550 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 554 | 282 | 29 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 141090 | 150318 | 145982 | 8616 | 8321 | 8493 | 11301 | 5975 | 7184 |

*) Darunter frei für die Garnison in Mainz.

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | |
|-----------------------|-------------|
| Ostpreußen | 39930 Ctr. |
| Westpreußen | 9254 = |
| Posen | 4977 = |
| Pommern | 23730 = |
| Schlesien | 367 = |
| Brandenburg | 5489 = |
| Sachsen | 1525 = |
| Westphalen | 4559 = |
| Rheinland | 19843 = |
| Summe | 109674 Ctr. |

10. **T h r a n.** (Allg. Saß.)

In diesem für viele Fabricationen wichtigen Object zeigt sich ein andauerndes Steigen des Verbrauchs. —

Die durchschnittliche Mehreinfuhr war:

| | |
|-------------------|-----------------|
| 183 $\frac{7}{8}$ | 194892 Ctr. |
| 184 $\frac{2}{3}$ | 304310 Zollctr. |
| 184 $\frac{3}{5}$ | 323599 = |

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehreinfuhr. | | Durchfuhr. | |
|----------------|----------|-------|----------|-------|--------------|------|------------|------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 307369 | 20581 | 286788 | 4464 | | | | |
| 1844 | 277102 | 19192 | 257910 | 4423 | | | | |
| 1845 | 450355 | 24257 | 426098 | 7639 | | | | |
| Summe | 1034826 | 64030 | 970796 | 16526 | | | | |
| Durchschnitt | 344942 | 21343 | 323599 | 5509 | | | | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|--------|--------|----------|-------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 268485 | 237474 | 394372 | 6479 | 6136 | 7748 | 368 | 219 | 1003 |
| Außerdem Luxemburg | 775 | 808 | 974 | — | 2 | 1 | — | — | — |
| Bayern | 5792 | 3929 | 4809 | 430 | 433 | 393 | 139 | 44 | 48 |
| Sachsen | 2174 | 2501 | 3491 | 13634 | 12562 | 16035 | — | — | — |
| Württemberg | 6438 | 7549 | 8972 | 13 | 6 | 24 | 1038 | 485 | 275 |
| Baden | 2497 | 3875 | 4716 | 24 | 53 | 55 | 2917 | 3136 | 4452 |
| Kurfürstenthum Hessen | 13966 | 9719 | 19203 | — | — | — | 2 | — | 64 |
| Großherzogthum Hessen | 3828 | 5861 | 6803 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 94 | 78 | 148 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 1627 | 3087 | 3961 | 1 | — | 1 | — | 539 | 1797 |
| Rassau | 211 | 688 | 702 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1482 | 1533 | 2204 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 307369 | 277102 | 450355 | 20581 | 19192 | 24257 | 4464 | 4423 | 7639 |

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | |
|-----------------------|-----------|
| Ostpreußen | 3744 Ctr. |
| Westpreußen | 1721 = |
| Posen | — = |
| Pommern | 199218 = |
| Schlesien | — = |
| Brandenburg | 27306 = |
| Sachsen | 17544 = |
| Westphalen | 39956 = |
| Rheinland | 104883 = |

Summe 394372 Ctr.

12. **S e i f e.** (31.)

a. Grüne, schwarze und andere Schmierseife. (31. a.)

Es scheint, daß der stärkere Verbrauch im Inlande die Abgabe an das Ausland verringert. Die Mehrausfuhr ist im Durchschnitt geringer geworden.

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehrausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|------|----------|------|--------------|------|------------|------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 149 | 439 | 290 | 12 | | | | |
| 1844 | 161 | 306 | 145 | 271 | | | | |
| 1845 | 117 | 233 | 116 | 377 | | | | |
| Summe | 427 | 978 | 551 | 660 | | | | |
| Durchschnitt | 142 | 326 | 184 | 220 | | | | |

b. Gemeine weiße Seife. (31. b.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehreinfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|--------------------|------|----------|------|--------------|------|------------|------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 4554 | 927 | 3627 | 460 | | | | |
| 1844 | 3675 | 538 | 3137 | 860 | | | | |
| 1845 | 3655 ² | 1053 | 2602 | 1476 | | | | |
| Summe | 11884 ² | 2518 | 9366 | 2796 | | | | |
| Durchschnitt | 3961 ² | 839 | 3122 | 932 | | | | |

| Vereinsländer. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------------------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 2313 | 1618 | 1811 | 596 | 236 | 770 | 34 | 6 | 12 |
| Außerdem Luxemburg | 762 | 832 | 951 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 283 | 313 | 241 | 87 | 99 | 94 | 48 | 33 | 69 |
| Sachsen | 255 | 210 | 170 | 64 | 36 | 65 | 32 | 44 | 48 |
| Württemberg | 161 | 162 | 55 | 9 | 9 | 8 | 101 | 9 | 2 |
| Baden | 631 | 394 | 309 | 48 | 155 | 99 | 244 | 228 | 74 |
| Kurfürstenthum Hessen | 62 | 59 | 22 | 5 | — | 5 | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 11 | 18 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 20 | 21 | 10 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 29 | 26 | 24 | 118 | 3 | 12 | — | 540 | 1271 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 27 | 22 | 54 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 4554 | 3675 ² | 3655 | 927 | 538 | 1053 | 460 | 860 | 1476 |

²) Darunter frei für die Garnison in Mainz.

c. Feine Seife in Tafelchen, Kugeln etc. (31. c.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | |
|--------------|----------|------|----------|------|
| | Str. | Str. | Str. | Str. |
| 1843 | 69 | 225 | 156 | 12 |
| 1844 | 82 | 106 | 24 | 33 |
| 1845 | 64 | 320 | 256 | 29 |
| Summe | 215 | 651 | 436 | 74 |
| Durchschnitt | 72 | 217 | 145 | 25 |

12. Holz und Holzwaaren. (12.)

a. Brennholz beim Wassertransport. (12. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | |
|-------------------------------|----------|--------|----------|--------|
| | Klstr. | Klstr. | Klstr. | Klstr. |
| Darunter frei aus d. Schweiz. | | | | |
| 1843 | 69856 | 42183 | 27673 | 1969 |
| 1844 | 71519 | 51530 | 19989 | 2373 |
| 1845 | 60717 | 54515 | 6202 | 2860 |
| Summe | 202092 | 148228 | 53864 | 7202 |
| Durchschnitt | 67364 | 49409 | 17955 | 2401 |

Die Durchfuhr kommt nur in Bannern vor.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Klafter. | Klafter. | Klafter. | Klafter. | Klafter. | Klafter. |
| Preußen | 53933 | 57129 | 47339 | 11479 | 13342 | 17479 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 3886 | 743 | 581 | 30458 | 38103 | 36834 |
| Sachsen | 11860 | 13464 | 12506 | — | — | — |
| Württemberg | *) 149 | *) 103 | *) 142 | 207 | 80 | 201 |
| Baden | — | — | — | — | 3 | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 28 | 13 | 49 | 39 | 2 | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | 67 | 100 | — | — | 1 |
| Raffau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 69856 | 71519 | 60717 | 42183 | 51530 | 54515 |

*) Darunter frei aus der Schweiz.

b. Bau- und Nutzholz beim Wassertransport oder beim Landtransport zu Verschiffungs-Ablagen. (12. b.)

Einfuhr und Ausfuhr in 1843.

| Benennung der Objecte. | Jahr. | Mehr- | | | |
|--|-------|----------|----------|----------|----------|
| | | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Kasten (12. b. aa.) | 1843 | 2 | 65 | — | 63 |
| | 1844 | 77 | 174 | — | 97 |
| | 1845 | 138 | 152 | — | 14 |
| Bugsprietten oder Spieren. (12. b. bb.) | 1843 | 43 | 757 | — | 714 |
| | 1844 | 242 | 284 | — | 42 |
| | 1845 | 171 | 1984 | — | 1813 |
| Blöcke ob. Balken von hartem Holze. (12. b. cc.) | 1843 | 42167 | 78010 | — | 35843 |
| | 1844 | 37331 | 74785 | — | 37454 |
| | 1845 | 28745 | 83437 | — | 54692 |
| Blöcke oder Balken von weichem Holze. (12. b. dd.) | 1843 | 671491 | 222751 | 448740 | — |
| | 1844 | 737084 | 248186 | 488898 | — |
| | 1845 | 836887 | 387278 | 449609 | — |
| Bohlen, Bretten, Latten etc. (12. b. ee.) | 1843 | 28753 | 90885 | — | 62132 |
| | 1844 | 24115 | 87424 | — | 63309 |
| | 1845 | 21443 | 79178 | — | 57735 |

In den östlichen Provinzen des preussischen Staats.

| | | | | | | |
|--|---|-------|-------|-------|-------|---|
| Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn- etc. Holz. (12. b. 1.) | 1843 | 105 | 22140 | — | 22035 | |
| | 1844 | 349 | 16196 | — | 15847 | |
| | 1845 | 474 | 26606 | — | 26132 | |
| Buchen-, Fichten-, Tannen- etc. und anderes weiche Holz etc. (12. b. 2.) | 1843 | 35429 | 27057 | 8372 | — | |
| | 1844 | 37645 | 20737 | 16908 | — | |
| | 1845 | 36727 | 26232 | 10495 | — | |
| Säge- waaren, Faßholz, Dauben (12. b. 3.) | α. aus den vorstehend zu 12. b. 1. genannten Holzarten. | 1843 | 636 | 598 | 38 | — |
| | | 1844 | 3252 | 442 | 2810 | — |
| | | 1845 | 605 | 522 | 83 | — |
| β. aus den vorstehend zu 12. b. 2. genannten Holzarten. | 1843 | 5098 | 2958 | 2140 | — | |
| | 1844 | 17783 | 7756 | 10027 | — | |
| | 1845 | 7653 | 17225 | — | — | |

In den übrigen Theilen des Zollvereins.

a. Außerdem Stück Saagsäume zu 4 Kreuzer.

d. Außerdem: 16550 Stück Bretter.

e. Außerdem: 98300 Stück Sperrholzen.

b. Außerdem Stück Bretter zu 1/2 Kreuzer.

16209 „ Latten.

2781 „ Tannen-Verk.

c. Außerdem Stück.

177 „ Rahmschindel.

30 „ Rahmschindel.

92273 „ Sperrholzen.

10310 „ Latten.

125309 Stück.

111451 Stück.

f. Außerdem Stück Sperrholzen.

g. Außerdem Stück.

α. Masten. (12. b. aa.)

Die durchschnittliche Mehrausfuhr war:

| | | |
|-------------------|-------|------|
| 183 $\frac{7}{8}$ | . . . | 197. |
| 184 $\frac{0}{2}$ | . . . | 191. |
| 184 $\frac{3}{8}$ | . . . | 55. |

Sie ist im Abnehmen. Die Ausfuhr ist fast nur in den Ostseehäfen; aus der Provinz Brandenburg ist selten eine kleine Ausfuhr. —

Specieller waren die Ausfuhren:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------------|--------|--------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ostpreußen . . . | 9 | 17 | 36 |
| Westpreußen . . . | 53 | 136 | 113 |
| Pommern . . . | 3 | 19 | 3 |
| Brandenburg . . . | — | 2 | — |
| Summe | 65 | 174 | 152 |

β. Bugsprietten und Spieren. (12. b. bb.)

Die Mehrausfuhr war:

| | | |
|-------------------|-------|-------|
| 183 $\frac{7}{8}$ | . . . | 3790. |
| 184 $\frac{0}{2}$ | . . . | 5651. |
| 184 $\frac{3}{8}$ | . . . | 856. |

Sie ist herabgegangen in dem letzten dreijährigen Zeitabschnitt.

γ. Blöcke oder Balken von hartem Holze. (12. b. cc.)

Die durchschnittliche Mehrausfuhr war:

| | | |
|-------------------|-------|-------------|
| 183 $\frac{7}{8}$ | . . . | 6276 Stück. |
| 184 $\frac{0}{2}$ | . . . | 12121 = |
| 184 $\frac{3}{8}$ | . . . | 42663 = |

Hier zeigt sich ein bedeutendes Steigen. Die Ausfuhr nach den Provinzen war folgende:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------------|--------|--------|--------|
| | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ostpreußen . . . | 12286 | 12002 | 16346 |
| Westpreußen . . . | 4086 | 4199 | 3122 |
| Pommern . . . | 43369 | 22478 | 53728 |
| Brandenburg . . . | 18269 | 36106 | 10241 |
| Summe | 78010 | 74785 | 83437 |

ε. Blöcke oder Balken von weichem Holze. (12. b. dd.)

Die Einfuhr kommt beinahe gänzlich aus Russland und ist steigend.

| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| Ostpreußen | 262150 | 389848 | 453729 | 60137 | 99364 | 114459 |
| Westpreußen | 321492 | 264481 | 329559 | 88229 | 124770 | 151965 |
| Posen | 79736 | 76463 | 50248 | — | — | — |
| Pommern | 591 | 1568 | 1149 | 21739 | 24679 | 78651 |
| Schlesien | 727 | 777 | 2 | — | — | — |
| Brandenburg | 6795 | 3947 | 2200 | 52646 | 35373 | 42203 |
| Summe | 671491 | 737084 | 836887 | 222751 | 284186 | 387278 |

ι. Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Wandstöcke, Stangen (12. b. ee.)

Einfuhr und Ausfuhr ist im Steigen; es tritt eine erhebliche Mehrausfuhr hervor.

Specieller zeigt dies folgende Tabelle.

| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. |
| Ostpreußen | 16390 | 14653 | 12618 | 44270 | 44589 | 41204 |
| Westpreußen | 8186 | 5832 | 5450 | 25287 | 26972 | 20367 |
| Posen | 1433 | 1107 | 845 | — | — | — |
| Pommern | 1960 | 1873 | 1675 | 4778 | 4656 | 6016 |
| Schlesien | — | 21 | 80 | — | — | — |
| Brandenburg | 784 | 629 | 775 | 16548 | 11207 | 11591 |
| Sachsen | — | — | — | 2 | — | — |
| Summe | 28753 | 24115 | 21443 | 90885 | 87424 | 79178 |

An Stelle der Uebersicht der zur preussischen Rheberei in den Ostseehäfen gehörigen Seeschiffe, wie solche Seite 400 der 2ten Fortsetzung sich vorfindet, geben wir diesmal nachfolgend eine ähnliche Uebersicht für den Zeitraum von 1816 bis einschließlich 1845 und außerdem eine Uebersicht der innerhalb der Jahre 1819 — 1845 neugebauten Seeschiffe.

I. N a c h w e i s u n g

des Bestandes der zur Rheederei in den preussischen Ostseehäfen in den Jahren 1816—1845 gehörenden Seeschiffe und der Ladungsfähigkeit nach Normal-Lasten zu 4000 Pfd.

| | 1816. | | 1817. | | 1818. | | 1819. | | 1820. | | 1821. | | 1822. | | 1823. | |
|----------------------------------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|
| | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. |
| Reg.-Bezirk Königsberg und zwar: | 75 | 8773 | 80 | 8609 | 84 | 10122 | 85 | 10273 | 80 | 9885 | 74 | 9387 | 64 | 8692 | 63 | 8754 |
| Königsberg u. Braunsberg | 32 | 4170 | 37 | 4148 | 38 | 4209 | 39 | 4269 | 38 | 4181 | 36 | 4213 | 32 | 4320 | 29 | 3959 |
| Pillau | 8 | 1080 | 12 | 1450 | 13 | 1615 | 13 | 1755 | 13 | 1745 | 12 | 1525 | 10 | 1484 | 10 | 1620 |
| Memel | 35 | 3523 | 31 | 3011 | 33 | 4298 | 33 | 4249 | 29 | 3959 | 26 | 3649 | 22 | 2888 | 24 | 3175 |
| Reg.-Bezirk Danzig und zwar: | 99 | 20424 | 98 | 20570 | 92 | 19437 | 87 | 18429 | 81 | 17402 | 76 | 16412 | 74 | 15304 | 69 | 14045 |
| Ełbing | 17 | 1935 | 20 | 2125 | 19 | 2050 | 18 | 1975 | 16 | 1795 | 14 | 1595 | 14 | 1595 | 15 | 1745 |
| Danzig | 82 | 18489 | 78 | 18445 | 73 | 17387 | 69 | 16454 | 65 | 15607 | 62 | 14817 | 60 | 13709 | 54 | 12300 |
| Reg.-Bezirk Stettin | 234 | 20653 | 255 | 22125 | 249 | 24292 | 247 | 23939 | 235 | 22799 | 237 | 23567 | 247 | 23567 | 233 | 22158 |
| Reg.-Bezirk Cöslin . . | 56 | 3522 | 56 | 3683 | 55 | 3379 | 53 | 2819 | 48 | 2377 | 48 | 2393 | 43 | 1981 | 37 | 1752 |
| Reg.-Bezirk Stralsund und zwar: | 307 | 24412 | 302 | 24480 | 252 | 19443 | 251 | 19383 | 261 | 19972 | 239 | 17267 | 233 | 17519 | 227 | 16758 |
| Stralsund | 141 | 11282 | 136 | 10785 | 100 | 7109 | 94 | 6715 | 105 | 7579 | 99 | 7180 | 100 | 7236 | 99 | 7011 |
| Greifswald | 46 | 2999 | 48 | 3462 | 41 | 2899 | 47 | 3256 | 50 | 3420 | 51 | 3442 | 49 | 3413 | 49 | 3413 |
| Wolgast | 51 | 4067 | 49 | 4152 | 46 | 3720 | 46 | 3835 | 47 | 3881 | 43 | 2820 | 40 | 3232 | 34 | 2645 |
| Barth | 69 | 6064 | 69 | 6081 | 65 | 5715 | 64 | 5577 | 59 | 5092 | 46 | 3825 | 44 | 3638 | 45 | 3689 |
| Zusammen | 771 | 77784 | 791 | 79467 | 732 | 76673 | 723 | 74843 | 705 | 72435 | 674 | 69026 | 661 | 67063 | 629 | 63467 |

424

| | 1824. | | 1825. | | 1826. | | 1827. | | 1828. | | 1829. | | 1830. | | 1831. | |
|----------------------------------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|
| | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. | ⊖schiffe. | Laften. |
| Reg.-Bezirk Königsberg und zwar: | 60 | 7869 | 60 | 7613 | 64 | 8672 | 67 | 9285 | 67 | 9583 | 69 | 10443 | 73 | 10763 | 73 | 10360 |
| Königsberg u. Braunsberg | 24 | 3261 | 13 | 1617 | 16 | 2368 | 16 | 2539 | 17 | 2738 | 18 | 3026 | 20 | 3008 | 21 | 3228 |
| Pillau | 11 | 1790 | 11 | 1767 | 12 | 2026 | 16 | 2670 | 14 | 2468 | 15 | 2602 | 15 | 2660 | 14 | 2589 |
| Memel | 25 | 2818 | 36 | 4229 | 36 | 4278 | 35 | 4077 | 36 | 4377 | 36 | 4815 | 38 | 5095 | 38 | 4543 |
| Reg.-Bezirk Danzig und zwar: | 68 | 12937 | 79 | 13739 | 87 | 17112 | 90 | 18036 | 95 | 19174 | 96 | 19036 | 95 | 19164 | 96 | 19088 |
| Ełbing | 15 | 1755 | 12 | 1430 | 15 | 2178 | 17 | 2650 | 19 | 3175 | 18 | 2911 | 19 | 3106 | 20 | 3154 |
| Danzig | 53 | 11182 | 67 | 12309 | 72 | 14934 | 73 | 15386 | 76 | 15999 | 78 | 16095 | 76 | 16058 | 76 | 15934 |
| Reg.-Bezirk Stettin | 225 | 20856 | 220 | 20559 | 230 | 22808 | 241 | 25024 | 238 | 25057 | 235 | 25014 | 244 | 25460 | 252 | 26398 |
| Reg.-Bezirk Cöslin . . | 36 | 2023 | 32 | 1724 | 28 | 1637 | 34 | 2764 | 35 | 2792 | 39 | 3045 | 39 | 2909 | 41 | 3181 |
| Reg.-Bezirk Stralsund und zwar: | 213 | 16272 | 185 | 14372 | 180 | 14164 | 191 | 15622 | 196 | 15828 | 191 | 15880 | 192 | 16783 | 200 | 17960 |
| Stralsund | 92 | 6814 | 82 | 6235 | 78 | 5983 | 80 | 6324 | 81 | 6186 | 76 | 6001 | 75 | 6310 | 81 | 7248 |
| Greifswald | 48 | 3461 | 41 | 2957 | 42 | 3069 | 52 | 3928 | 54 | 4070 | 52 | 4103 | 52 | 4185 | 52 | 4179 |
| Wolgast | 32 | 2573 | 21 | 1626 | 19 | 1540 | 18 | 1556 | 20 | 1788 | 22 | 1992 | 21 | 1919 | 23 | 2164 |
| Barth | 41 | 3424 | 41 | 3554 | 41 | 3572 | 41 | 3754 | 41 | 3784 | 41 | 3784 | 44 | 4369 | 44 | 4369 |
| Zusammen | 602 | 59957 | 576 | 55007 | 589 | 64393 | 623 | 70731 | 631 | 72434 | 630 | 73418 | 643 | 75079 | 662 | 76987 |

425

| | 1832. | | 1833. | | 1834. | | 1835. | | 1836. | | 1837. | | 1838. | | 1839. | |
|----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. |
| Reg.-Bezirk Königsberg und zwar: | 70 | 10965 | 70 | 11066 | 67 | 10604 | 66 | 10648 | 67 | 11523 | 73 | 13040 | 88 | 15739 | 99 | 18103 |
| Königsberg u. Braunsberg | 21 | 3236 | 21 | 3261 | 21 | 3188 | 21 | 2967 | 18 | 2705 | 21 | 3088 | 21 | 3382 | 26 | 3949 |
| Villau | 13 | 2389 | 10 | 1748 | 8 | 1527 | 5 | 831 | 4 | 521 | 5 | 768 | 5 | 985 | 5 | 985 |
| Memel | 36 | 5340 | 39 | 6057 | 38 | 5889 | 40 | 6350 | 45 | 8297 | 47 | 9184 | 59 | 11372 | 68 | 13169 |
| Reg.-Bezirk Danzig und zwar: | 94 | 18607 | 83 | 17114 | 73 | 15547 | 70 | 14710 | 67 | 14300 | 68 | 13932 | 67 | 13434 | 77 | 14910 |
| Elbing | 19 | 3062 | 17 | 2732 | 13 | 2255 | 9 | 1567 | 8 | 1387 | 7 | 1240 | 6 | 1096 | 6 | 1151 |
| Danzig | 75 | 15545 | 66 | 14382 | 60 | 13292 | 61 | 13143 | 59 | 12913 | 61 | 12692 | 61 | 12338 | 71 | 13759 |
| Reg.-Bezirk Stettin | 256 | 27146 | 243 | 25769 | 229 | 24299 | 240 | 25192 | 226 | 23877 | 231 | 24923 | 230 | 25353 | 271 | 31550 |
| Reg.-Bezirk Cöslin . | 42 | 3255 | 43 | 3182 | 50 | 3324 | 48 | 3682 | 45 | 3553 | 44 | 3873 | 47 | 4733 | 49 | 5024 |
| Reg.-Bezirk Stralsund und zwar: | 203 | 18426 | 207 | 19223 | 197 | 18377 | 193 | 18201 | 186 | 17720 | 188 | 17928 | 185 | 18838 | 187 | 19153 |
| Stralsund | 81 | 7535 | 78 | 7392 | 72 | 6861 | 70 | 6714 | 65 | 6413 | 69 | 6569 | 71 | 6881 | 75 | 7120 |
| Greifswald | 56 | 4451 | 60 | 5428 | 56 | 5113 | 54 | 5084 | 52 | 4904 | 50 | 4794 | 51 | 5035 | 49 | 5051 |
| Wolgast | 22 | 2071 | 25 | 2034 | 25 | 2034 | 25 | 2034 | 25 | 2034 | 25 | 2196 | 25 | 2404 | 25 | 2464 |
| Barth | 44 | 4369 | 44 | 4369 | 44 | 4369 | 44 | 4369 | 44 | 4369 | 44 | 4369 | 38 | 4518 | 38 | 4516 |
| Zusammen | 665 | 78399 | 646 | 76354 | 616 | 72151 | 617 | 72433 | 591 | 70973 | 604 | 73696 | 617 | 78097 | 683 | 88740 |

426

| | 1840. | | 1841. | | 1842. | | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------------|---------|---------|---------|
| | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. | ⊘diffe. | Laften. |
| Reg.-Bezirk Königsberg | 111 | 20312 | 122 | 22156 | 119 | 21681 | 111 | 19418 | 115 | 20674 | 120 | 20905 |
| und zwar: | | | | | | | | | (Darunter * Dampfschiffe.) | | | |
| Königsberg u. Braunsberg | 30 | 4416 | 32 | 4854 | 36 | 5165 | 31 | 4200 | 32 | 4460 | 34 | 4699 |
| Villau | 5 | 985 | 6 | 1097 | 3 | 480 | 3 | 409 | 2 | 368 | 3 | 442 |
| Memel | 76 | 14911 | 84 | 16205 | 80 | 16036 | 77 | 14809 | 81 | 15846 | 83 | 15764 |
| Reg.-Bezirk Danzig | 79 | 15318 | 89 | 16361 | 87 | 16702 | 88 | 16930 | 84 | 16011 | 89 | 17041 |
| und zwar: | | | | | | | | | | | | |
| Elbing | 8 | 1539 | 9 | 1472 | 9 | 1574 | 11 | 1906 | 14 | 1969 | 12 | 1454 |
| Danzig | 71 | 13779 | 80 | 14889 | 78 | 15128 | 77 | 15024 | 70 | 14042 | 77 | 15587 |
| Reg.-Bezirk Stettin | 277 | 34397 | 278 | 34816 | 297 | 37326 | 295 | 36379 | 284 | 35243 | 266 | 33459 |
| Reg.-Bezirk Cöslin . | 53 | 5652 | 59 | 7416 | 57 | 7847 | 56 | 8002 | 58 | 7672 | 63 | 7268 |
| Reg.-Bezirk Stralsund | 205 | 21171 | 237 | 24599 | 239 | 25235 | 240 | 25408 | 231 | 25141 | 219 | 24129 |
| und zwar: | | | | | | | | | | | | |
| Stralsund | 87 | 8307 | 91 | 8659 | 94 | 8863 | 97 | 9403 | * 1 | 36 | * 1 | 36 |
| Greifswald | 54 | 5800 | 64 | 6326 | 61 | 6222 | 59 | 5850 | | | | |
| Wolgast | 26 | 2661 | 31 | 3632 | 31 | 3806 | 30 | 3704 | | | | |
| Barth | 38 | 4403 | 51 | 5982 | 53 | 6324 | 54 | 6451 | | | | |
| Zusammen | 725 | 96850 | 785 | 105348 | 799 | 108791 | 790 | 106137 | 772 | 104741 | 757 | 102802 |
| | | | | | | | | | * 16 | 508 | * 16 | 492 |

427

Anmerkung. Außer den Uebersichten des Bestandes der zur Rheberei in den preussischen Ostseehäfen gehörenden Seeschiffe, sind noch dergleichen Uebersichten von den Küstenfahrzeugen aufgestellt worden. — Da sich indessen aus den Unterlagen zu den desfallsigen Zusammenstellungen ergeben hatte, daß insbesondere in einzelnen Hafenstädten eine größere Zahl von eigentlichen Seeschiffen, weil solche vielleicht eine Zeitlang anschließend als Küstenfahrzeuge benutzt worden, irrtümlich den letzteren beigezählt und als solche auch nachgewiesen worden waren, so hat die Verwaltung es für notwendig erachtet, festzusetzen, daß Schiffe bis zu 25 Lasten Tragfähigkeit durchweg den Küstenfahrzeugen, alle übrigen von größerer Ladungsfähigkeit indessen den Seeschiffen beigezählt werden sollten. In Folge dieser Anordnung ist für das Jahr 1845 anderweit ermittelt worden, wie sich danach die richtige Anzahl der Seeschiffe und eben so die Anzahl der Küstenfahrzeuge feststellt. —

Die nachfolgenden beiden Uebersichten ergeben das Nähere hierüber.

Richtigte Uebersicht
des Bestandes der Rheberei in den preussischen Ostseehäfen für das Jahr 1845.

| Regierungsbezirk. | Anzahl der Seeschiffe. | Ladungsfähigkeit nach Lasten von 4000 Pfd. | Durchschnittliche Ladungsfähigkeit. Lasten. |
|-------------------|------------------------|--|---|
| Königsberg | 120 | 20905 | 174 |
| Danzig | 92 | 17192 | 187 |
| Stettin | 313 | 35150 | 112 |
| Göslin | 49 | 7002 | 143 |
| Stralsund | 304 | 26893 | 88 |
| Summe | 878 | 107142 | 122 |

Uebersicht
der Küstenfahrzeuge in den preussischen Ostseehäfen für das Jahr 1845.

| Regierungsbezirk. | Anzahl der Küstenfahrzeuge. | Ladungsfähigkeit nach Lasten von 4000 Pfd. |
|-------------------|-----------------------------|--|
| Königsberg | 1 | 11 |
| Danzig | 4 | 72 |
| Stettin | 163 | 2402 |
| Göslin | 69 | 958 |
| Stralsund | 271 | 3353 |
| Summe | 508 | 6796 |

(Die durchschnittliche Ladungsfähigkeit dieser Küstenfahrzeuge beträgt circa 13 Lasten.)

I. N a c h w e i s u n g

der in den Jahren 1819 — 1845 im preussischen Staate an der Ostsee neu erbauten Seeschiffe.

| Namen der Häfen. | 1819 | 1820 | 1821 | 1822 | 1823 | 1824 | 1825 | 1826 | 1827 | 1828 | 1829 | 1830 | 1831 | 1832 | 1833 | 1834 | 1835 | 1836 | 1837 | 1838 | 1839 | 1840 | 1841 | 1842 | 1843 | 1844 | 1845 | |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Königsberg und Braunsberg | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 3 | 5 | 1 | 5 | 1 | 4 | 1 | 3 | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 3 | 7 | 2 | — | 1 | 1 | } 8 | |
| Villau | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 3 | 1 | 1 | — | | } 9 |
| Memel | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 3 | 3 | — | 6 | 5 | 12 | 14 | 11 | 6 | 3 | 7 | | |
| Elbing | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 3 | 5 | 4 | 4 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 3 | 2 | 1 | 4 | 7 | 8 | 5 | 5 | 1 | 3 | } 11 | |
| Danzig | 1 | 1 | 1 | 4 | — | 3 | 1 | 8 | 4 | 4 | 6 | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 3 | 8 | 5 | 3 | 5 | 3 | 2 | | } 11 |
| Stettin | 7 | 7 | 5 | — | 5 | 5 | 11 | 29 | 19 | 14 | 16 | 11 | 21 | 14 | 9 | 4 | 7 | 6 | 13 | 17 | 36 | 33 | 33 | 22 | 12 | 10 | | |
| Stolpmünde und Rügenwalde | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 5 | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — | 3 | 3 | 3 | — | 3 | 2 | } 11 | |
| Cölnberg | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — | 1 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | | } 11 |
| Stralsund | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 5 | 5 | 5 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 | — | — | | |
| Greifswald | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 3 | 2 | 2 | 4 | 1 | 2 | 5 | 12 | 14 | 23 | 11 | 6 | 1 | } 11 | |
| Wolgast | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 6 | 7 | 6 | 6 | 1 | — | — | | } 11 |
| Barth | — | — | 1 | — | — | 1 | 2 | 3 | 5 | 6 | 2 | 1 | 2 | 1 | 4 | 1 | 1 | 4 | 2 | 2 | 4 | 6 | 5 | 3 | 3 | 4 | | |
| Zusammen | 13 | 11 | 7 | 5 | 9 | 9 | 19 | 54 | 47 | 38 | 42 | 27 | 40 | 26 | 18 | 16 | 19 | 19 | 34 | 48 | 95 | 103 | 103 | 53 | 35 | 31 | 35 | |

Es erhellet aus der Uebersicht I. und der Anmerk. zu S. 428, daß die Anzahl der preussischen Schiffe seit 1816 mit manchen Schwankungen von 1816 bis 1845 von 771 zu 878 d. h. von 100 zu 114 gestiegen ist; doch ist der richtigere Maasstab nach den Lasten zu nehmen, und in diesen eine Steigerung von 77784 zu 107142 d. h. wie 100 zu 138. Die Seeschiffahrt ist offenbar erheblich gestiegen. — Interessant ist, in welsch bedeutendem Grade Vorpommern an der Schiffahrt Theil nimmt. Zwar sind in Stralsund, Greifswald, Barth, Wolgast meist nur kleinere Schiffe; aber ihrer viele; — auch in der Lastenzahl betragen diese Schiffe immer den vierten Theil aller Schiffe im preussischen Staate. Bei der Uebersicht der neugebauten Schiffe tritt Stettin mit großer Uebersicht auf. Es hat die meisten neuen Schiffe in den Ostseehäfen erbauen lassen. — Für den ganzen Zeitraum von 1816 bis 1845 und für den ganzen Staat sind die Jahre 1840 und 1841 diejenigen, in welchen die meisten Schiffe neu gebaut wurden. — Die preussischen Dampfschiffe sind für die beiden Jahre 1844 und 1846 in den Tabellen besonders angegeben; 1845 waren ihrer 16. —

§. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Aepfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz. (12. b. 1.)

Mit Bezug auf die Bemerkungen der zweiten Fortsetzung S. 400 und 401 lassen wir eine Tabelle der Einfuhr und Ausfuhr folgen, aus der ein Steigen der Ausfuhr hervorgeht.

| | Einfuhr. Schiffslast. | Ausfuhr. Schiffslast. |
|---------------------|--------------------------|--------------------------|
| Brandenburg | 72 | — |
| Westphalen | 64 | 2220 |
| Rheinland | 72 | 24386 |
| Preußen | 208 | 26606 |
| Bayern | 21 | — |
| Sachsen | 217 | — |
| Kurheffen | 28 | — |
| Uebershaupt | 474 | 36606 |

z. Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz zc. (12. b. 2.)

Der Artikel Bau- und Nußholz beim Wassertransport, oder beim Landtransport zu Verschiffungs-Ablagen, hatte bis zum Jahre 1842 folgende Sätze als Eingangszoll.

1. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Kirsch-, Birn-, Aepfel- und Kornelholz, die Schiffslast 1 Thlr. 10 Sgr.
2. Buchen-, Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz; ferner: Sägwaaren, Faßholz (Dauben), Wandstücke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc., die Schiffsl. 20 Sgr. —

Bei den Tarifregulirungen kam es mehrere Male zur Sprache, daß in den hier angegebenen Tariffäßen eine Inconsequenz liege. Nach denselben geben Sägwaaren und Dauben, sie mögen aus hartem oder weichem Holz bestehen, denselben Satz; während der Tarif doch bei den Stämmen das harte Holz doppelt so hoch belastet, als das weiche; Sägwaaren und Dauben aus hartem Holz sind halb so hoch (20 Sgr.) besteuert, als Stämme aus hartem Holz (1 Thlr. 10 Sgr.); Sägwaaren und Dauben aus weichem Holz sind nur eben so hoch (20 Sgr.) als Stämme von weichem Holz besteuert, obwohl sie doch schon in weiter verarbeiteten Waaren bestehen und sonach für sie ein höherer Zoll, als für die Stämme, consequent wäre. Es ward ferner hervorgehoben, daß nach dem für die Schiffslast im Tarif festgesetzten Maas von 37½ Centnern, oder beim Flößen 75 preuß. Cubikfuß, der Eingangszoll von 1 Thlr. 10 Sgr. für hartes und von 20 Sgr. für weiches Holz vielfach zu hoch erscheine, indem diese Zollabgabe an manchen Gränzen des Vereins nahe zu hundert Procent des Werths des Holzes betrage.

Hiernach ward für den Tarif von 1843 an bestimmt: es solle zahlen:

- 1) Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Aepfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz 1 Thlr. — Sgr.
- 2) Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiche Holz; ferner Wandstücke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden zc. — = 10 "
- 3) Sägwaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nußholz:
 - a. aus den unter 1. genannten Holzarten 1 = 10 "
 - b. aus den unter 2. genannten Holzarten — = 20 "

die Schiffslast.

Einfuhr und Ausfuhr des zu 2. vorgedachten Holzes zeigt die folgende Tabelle.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Schiffel. | Schiffel. | Schiffel. | Schiffel. | Schiffel. | Schiffel. |
| Preußen | 2306 | 423 | 521 | 12300 | 9038 | 9474 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 411 | 923 | 125 | 14743 | 11699 | 15084 |
| Sachsen | a. 713 32662 | 36216 | 36000 | 1 | — | — |
| Württemberg | — | — | — | 13 | — | 1671 |
| Baden | b. 1 | b. 4 | b. 13 | — | — | — |
| Kurfürstenthum Hessen | — | 21 | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 49 | 58 | 40 | — | — | 3 |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | — | — | — | — |
| Nassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | 28 | — | — | — |
| Summe | 35428 | 37641 | 36714 | 27057 | 20737 | 26232 |
| | a. 713 | — | — | — | — | — |
| | b. 1 | b. 4 | b. 13 | — | — | — |

a. Stück Sägebäume à 4 Kreuzer.
b. frei aus der Schweiz.

Die Ausfuhr ist gestiegen. Der Verkehr mit dem Auslande in Sägewaaren, Fagholz, Dauben (12. b. 3.) wird in folgender Uebersicht nachgewiesen.

| Vereinsstaaten. | Sägewaaren, Hahsel, Dauben ic. | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|-------------------|-----------------|-----------|-----------|-----------|---|--|----------------|---------------------|---------------------|--|
| | α. von Eichen-, Ulmen-, Ahorn-, ic. Holz. | | | | | | β. v. Buchen-, Fichtens-, Tannens- ic. u. and. weichen Holz. | | | | | |
| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | Schiffst. | |
| Preußen | 3 | 16 | 451 | 549 | 441 | 521 | 550 | 2255 | 2038 | 2106 | 2468 | 2105 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — | — | — | 2038 | — | — | — |
| Bayern | 63 | 2 | 16 | 49 | 1 | — | 1862 | 2500 | 2516 | 846 | 5288 | 14817 |
| Sachsen | 558 | 524 | 64 | — | — | — | ^a 18544 2611 | 4243 | 3062 | 4 | — | — |
| Württemberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Baden | — | — | — | — | — | — | ^b 15 | ² ^b 4 ^b 2 | — | — | — | 300 |
| | | ^a 2701 | ^a 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kurfürstenthum Hessen | — | — | 58 | — | — | — | — | ^b 8724 | — | ^a 125309 | ^a 111451 | ^a 171019 |
| Großherzogthum Hessen | 11 | 1 | 3 | — | — | 1 | 58 | ^c 53 | 35 | 2 | — | 3 |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1 | 8 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 636 | 551 | 595 | 598 | 442 | 522 | 5096 | 9051 | 7651 | 2958 | 7756 | 17225 |
| | | ^a 2701 | ^a 10 | — | — | — | ^a 18544 | ^b 8728 | ^b 2 | ^a 125309 | ^a 111451 | ^a 171019 |
| | | | | | | | ^c 4 | ^c 4 | 2 | Stück. | | |
| | | | | | | | ^a Stück Bretter zu 1/8 Fr. | | | und zwar: | | |
| | | | | | | | ^b frei aus der Schweiz. | | | 16650 | 2781 | — |
| | | | | | | | ^c frei über Neufreistett. | | | 16209 | 10340 | — |
| | | | | | | | | | | 177 | 30 | — |
| | | | | | | | | | | 92273 | 98300 | 171019 |
| | | | | | | | | | | 125309 | 111451 | 171019 |
| | | | | | | | | | | | | Bretter. Latten. Rahmschintel. Sapfenflangen. |

c. Holzborke, Holzkohle, Holzasche. (12. c. und d.)

Holzborke oder Gerberlohe. (12. c.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchfuhr. |
|--------------|----------|--------|----------|--------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 45803 | 113991 | — | 68188 | 54 |
| 1844 | 48436 | 70059 | — | 21623 | — |
| 1845 | 67531 | 82453 | — | 14922 | 413 |
| Summe | 161770 | 266503 | — | 104733 | 467 |
| Durchschnitt | 53923 | 88834 | — | 34911 | 156 |

Holzkohlen. (12. c.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|------------|
| 1843 | 140943 | 85886 | — |
| 1844 | 170122 | 62786 | — |
| 1845 | 170688 | 68261 | 21 |
| Summe | 481753 | 216933 | 21 |
| Durchschnitt | 160584 | 72311 | 7 |

Holzasche. (12. d.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|------------|
| 1843 | 8339 | 157 | — |
| 1844 | 4446 | 36 | 703 |
| 1845 | 12209 | 70 | 538 |
| Summe | 24994 | 263 | 1241 |
| Durchschnitt | 8331 | 88 | 414 |

Die Verhältnisse sind sich ziemlich gleich geblieben, wie solche S. 403 der 2ten Fortsetzung geschildert sind; nur bei der Holzkohle ist wegen stärkerer Einfuhr im preussischen Staat, eine größere Mehreinfuhr sichtbar.

Ueber Holzborke und Lohe folgt eine specielle Angabe der Einfuhr pro 1845 und der Ausfuhr für 1843, 1844, 1845.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | Ausfuhr. | | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--|
| | 1845. Etr. | 1845. Etr. | 1844. Etr. | 1845. Etr. | |
| Preußen | 55420 | 89186 | 44964 | 55484 | |
| Außerdem Luxemburg | 493 | 3527 | 3208 | 5315 | |
| Bayern | 1481 | 2695 | 1871 | 1079 | |
| Sachsen | 5716 | 2065 | 1449 | 1102 | |
| Württemberg | — | 47 | 19 | — | |
| Baden | 1262 | 14161 | 16677 | 18134 | |
| Kurfürstenthum Hessen | 112 | 1113 | 716 | 562 | |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | |
| Thüringen | — | — | — | — | |
| Braunschweig | 3047 | 1197 | 1155 | 777 | |
| Rassau | — | — | — | — | |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | |
| Summe | 67531 | 113991 | 70059 | 82453 | |

Von der Ausfuhr im preussischen Staate im Jahre 1845 von 55484 Etr. treffen 52899 Etr. auf die Rheinprovinz.

Bei der Holzkohle war nach den Vereinsstaaten Einfuhr und Ausfuhr wie folgt:

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843 Etr. | 1844 Etr. | 1845 Etr. | 1843 Etr. | 1844 Etr. | 1845 Etr. |
| Preußen | 31975 | 44770 | 65715 | 20220 | 13067 | 13655 |
| Außerdem Luxemburg | — | 31903 | 11046 | 34073 | 17612 | 19757 |
| Bayern | 67315 | 59253 | 65913 | 617 | 424 | 756 |
| Sachsen | 41486 | 31945 | 26231 | 1861 | 1570 | 2523 |
| Württemberg | — | — | — | — | 116 | 2 |
| Baden | 88 | 134 | — | 29047 | 29781 | 31184 |
| Kurfürstenthum Hessen | 30 | 20 | 235 | 18 | 14 | 61 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 49 | 2095 | 1548 | 50 | 202 | 323 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | 2 | — | — | — | — |
| Summe | 140943 | 170122 | 170688 | 85886 | 62786 | 68261 |

d. Holzwaaren. (12. e. f. g.)

1) Hölzerne Hausgeräthe. (12. e.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchf. |
|--------------|----------|-------|----------|-------|---------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 2090 | 11966 | — | 9876 | 1649 |
| 1844 | 2281 | 10994 | — | 8713 | 2817 |
| 1845 | 2241 | 11531 | — | 9290 | 3048 |
| Summe | 6612 | 34491 | — | 27879 | 7514 |
| Durchschnitt | 2204 | 11497 | — | 9293 | 2505 |

2) Feine Holzwaaren. (12. f.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Durchf. |
|--------------|----------|----------|---------|
| 1843 | 2767 | 35392 | — |
| 1844 | 3105 | 30387 | — |
| 1845 | 2928 | 52540 | — |
| Summe | 8800 | 118319 | — |
| Durchschnitt | 2933 | 39440 | — |

3) Gepolsterte Meubel. (12. g.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Durchf. |
|--------------|----------|----------|---------|
| 1843 | 112 | 146 | — |
| 1844 | 85 | 183 | — |
| 1845 | 101 | 110 | — |
| Summe | 298 | 439 | — |
| Durchschnitt | 99 | 146 | — |

4) Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte, ohne eiserne Reifen.
(12. b.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr- | | Durchf. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|---------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 4161 | 2559 | 1602 | — | 175 |
| 1844 | 3575 | 2157 | 1418 | — | 284 |
| 1845 | 4058 | 2402 | 1657 | — | 969 |
| Summe | 11795 | 7118 | 4677 | — | 1428 |
| Durchschnitt | 3932 | 2373 | 1559 | — | 476 |

5) Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler-
Waaren, bloß gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten.
(12. a. Anmerkung.)

| | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|----|-------|
| 1843 | 25190 | 18390 | 6800 | — | 4707 |
| 1844 | 27255 | 21902 | 5353 | — | 4560 |
| 1845 | 26329 | 26408 | — | 79 | 4715 |
| Summe | 78774 | 66700 | 12153 | 79 | 13982 |
| Durchschnitt | 26258 | 22233 | 4025 | — | 4661 |

6) Grobe Maschinen von Holz. (à 15 Sgr. pro Ctr.)

| | | | | | |
|--------------|-------|------|------|------|-----|
| 1843 | 4544 | 1212 | 3332 | — | 229 |
| 1844 | 2240 | 4335 | — | 2095 | 392 |
| 1845 | 3772 | 3329 | 443 | — | 190 |
| Summe | 10556 | 8876 | 3775 | 2095 | 811 |
| Durchschnitt | 3519 | 2959 | 560 | — | 270 |

Die vorstehende Tabelle ist nach der jetzigen Fassung des Tarifs und der Lage der Commercial-Nachweisungen etwas vollständiger gestellt, als früher geschehen; auch sind die groben Maschinen von Holz mit aufgenommen. Hölzernes Hausgeräth (12. e.) ist in der Mehrausfuhr sich gleich geblieben. Specieller war folgende Einfuhr und Ausfuhr.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|--|----------|------|------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 970 | 915 | 766 | 6341 | 7811 | 6482 |
| Außerdem Luxemburg | 45 | 155 | 117 | 155 | 65 | 299 |
| Bayern | 180 | 180 | 159 | 1237 | 1422 | 1297 |
| Sachsen | 362 | 286 | 372 | 205 | 162 | 144 |
| Württemberg | 69 | 60 | 153 | 140 | 119 | 377 |
| Baden | 204 | 424 | 455 | 866 | 945 | 511 |
| Kurfürstenthum Hessen | 53 | 71 | 45 | 2807 | 391 | 428 |
| Großherzogthum Hessen | 17 | 23 | 26 | — | — | — |
| Thüringen | 10 | 15 | 1 | — | — | — |
| Braunschweig | 64 | 63 | 39 | 215 | 79 | 1993 |
| Raffau | — | 8 | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 116 | 81 | 107 | — | — | — |
| Summe | 2090 | 2281 | 2241 | 11966 | 10994 | 11531 |
| Darunter: { Erbgut à 15 Sgr. pro Centner | 16 | 67 | 73 | | | |
| { Malchinenteile frei | 75 | — | — | | | |
| { Schiffsinventariensüde à 15 Sgr. | 1 | — | — | | | |
| { pro Centner | — | — | — | | | |
| { frei für die Garnison in Mainz | — | — | — | | | |
| { und für die Bundesfestung Lux- | — | 96 | 2 | | | |
| { zemburg und resp. für Gesandte | — | — | — | | | |

Feine Holzwaaren (12. f.) zeigen gleiche Mehrausfuhr als 1842; nach den Vereinsstaaten war:

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|--|----------|------|------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1011 | 1078 | 929 | 13521 | 14943 | 18396 |
| Außerdem Luxemburg | 27 | 47 | 23 | 53 | 68 | 85 |
| Bayern | 500 | 595 | 548 | 4815 | 6834 | 7303 |
| Sachsen | 449 | 532 | 517 | 56 | 51 | 66 |
| Württemberg | 111 | 97 | 97 | 363 | 164 | 90 |
| Baden | 112 | 162 | 175 | 7593 | 8146 | 7767 |
| Kurfürstenthum Hessen | 21 | 27 | 23 | 8637 | 106 | 1732 |
| Großherzogthum Hessen | 24 | 24 | 29 | — | — | — |
| Thüringen | 18 | 13 | 8 | — | — | — |
| Braunschweig | 16 | 80 | 70 | 354 | 75 | 17101 |
| Raffau | — | 11 | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 478 | 439 | 508 | — | — | — |
| Summe | 2767 | 3105 | 2928 | 35392 | 30387 | 52540 |
| Darunter: { aus Neuchâtel zu 5 Thlr. p. Ctr. | 2 | — | — | | | |
| { frei für Gesandte | 3 | 17 | — | | | |
| { Erbgut à 15 Sgr. pro Centner | — | — | 1 | | | |

Gepolsterte Meubel (12. g.) wurden früher bei den feinen Holzwaaren nachgewiesen. Sie sind jetzt besonders angeschrieben. Es war von ihnen:

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|--|------------|-----------|------------|------------|------------|------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 36 | 39 | 51 | 137 | 166 | 84 |
| Außerdem Luxemburg | 2 | 11 | 2 | 1 | — | 1 |
| Bayern | 7 | 9 | 5 | — | — | — |
| Sachsen | 10 | 4 | 4 | 5 | 1 | 11 |
| Württemberg | — | — | 2 | — | — | — |
| Baden | 2 | 8 | 18 | — | 10 | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 1 | — | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | 2 | — | — | — |
| Thüringen | — | 11 | — | — | — | — |
| Braunschweig | 1 | 1 | 5 | 3 | 6 | 14 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 53 | 2 | 12 | — | — | — |
| Summe | 112 | 85 | 101 | 146 | 183 | 110 |
| Darunter: $\left\{ \begin{array}{l} \text{Erbgut à 15 Sgr. pro Centner} \\ \text{für Gefandte frei} \end{array} \right.$ | 2 25 | — — | 7 — | — | — | — |

Große Böttcherwaaren, gebrauchte, ohne eiserne Reifen (12. h. des Tarifs) sind (wie S. 408 oben der 2ten Forts.) nachfolgend nachgewiesen.

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 2290 | 1980 | 2415 | 1544 | 1321 | 1268 |
| Außerdem Luxemburg | 71 | 17 | 17 | 93 | — | 46 |
| Bayern | 854 | 400 | 516 | 207 | 217 | 288 |
| Sachsen | 94 | 100 | 181 | 3 | 9 | 2 |
| Württemberg | 124 | 134 | 228 | — | 4 | 20 |
| Baden | 456 | 404 | 339 | 587 | 410 | 691 |
| Kurfürstenthum Hessen | 116 | 32 | 52 | 117 | 74 | 16 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 2 | 2 | — | — | — | — |
| Braunschweig | 154 | 506 | 311 | 8 | 122 | 71 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 4161 | 3575 | 4059 | 2559 | 2157 | 2402 |

Große Böttcher-, Drechsler-, Korbflechterwaaren (Allg. Satz) sind in der Ausfuhr besonders 1845 gestiegen. Die folgende Tabelle giebt das Nähere.

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 13889 | 14388 | 14802 | 7843 | 11104 | 11368 |
| Außerdem Luxemburg | 298 | 204 | 175 | — | 104 | 69 |
| Bayern | 1889 | 1980 | 1594 | 4455 | 6193 | 5428 |
| Sachsen | 5504 | 6866 | 6039 | 381 | 329 | 313 |
| Württemberg | 51 | 63 | 92 | 108 | 19 | 19 |
| Baden | 1086 | 1447 | 1134 | 3914 | 3530 | 6925 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1035 | 781 | 691 | 1485 | 500 | 282 |
| Großherzogthum Hessen | 24 | 86 | 109 | — | — | — |
| Thüringen | 8 | 5 | 1 | — | — | — |
| Braunschweig | 1385 | 1406 | 1585 | 204 | 123 | 2004 |
| Rassau | — | 13 | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 21 | 16 | 106 | — | — | — |
| Summe | 25190 | 27255 | 26329 | 18390 | 21902 | 26408 |
| Darunter: $\left\{ \begin{array}{l} \text{Eiserne Reifen aus Hannover} \\ \text{zu 1 Sgr. pro Centner} \\ \text{Gebrauchte Bienenkörbe eben da-} \\ \text{her frei} \\ \text{frei für die Garnison in Mainz} \end{array} \right.$ | 909 6 — | — — 5 | 38 — — | — | — | — |

Große Maschinen von Holz. (Allg. Satz.) Die Ausfuhr ist 1844 und 1845 gestiegen; doch ist meist mehr Eingang als Ausgang. — Wie sich Einfuhr und Ausfuhr 1843, 1844, 1845 gestellt haben, zeigt folgende Tabelle.

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1077 | 1100 | 1313 | 587 | 3741 | 2665 |
| Außerdem Luxemburg | 5 | 96 | 101 | — | — | 10 |
| Bayern | 2223 | 250 | 1268 | 81 | 132 | 20 |
| Sachsen | 101 | 95 | 203 | 473 | 457 | 498 |
| Württemberg | 322 | 131 | 294 | — | 1 | 12 |
| Baden | 778 | 518 | 510 | 48 | 4 | 5 |
| Kurfürstenthum Hessen | 14 | 3 | 13 | 23 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 15 | — | 53 | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 9 | 47 | 17 | — | — | 119 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 4544 | 2240 | 3772 | 1212 | 4335 | 3329 |
| Darunter: frei Maschinenteile | 37 | — | — | — | — | — |

13. Häute, Felle und Haare. (11.)

a. Rohe (grüne, gefalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung, desgleichen Pferdehaare. (11. a.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 . . . | 223011 | 17538 | 205473 | 4915 |
| 1844 . . . | 224000 | 17143 | 206857 | 8179 |
| 1845 . . . | 280363 | 18673 | 261690 | 12952 |
| Summe | 727374 | 53354 | 674020 | 26046 |
| Durchschnitt | 342458 | 17785 | 224673 | 8682 |

Die Mehreinfuhr, ein günstiges Zeichen des Steigens der Lederfabrication im Zollverein, ist andauernd im Zunehmen. Sie betrug im Durchschnitt der Jahre 183 $\frac{1}{2}$ —139927; 184 $\frac{1}{2}$ —191416; und 184 $\frac{3}{4}$ —224673 Zollcentner. — Die Rheinprovinz, der Hauptsitz der Gerbereien im Zollverein, hat die meiste Einfuhr.

Nach den Vereinsstaaten war:

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|--------|--------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 181672 | 173639 | 227728 | 5221 | 7429 | 8713 |
| Außerdem Luxemburg | 9857 | 10104 | 7503 | 166 | 408 | 235 |
| Bayern | 4641 | 5043 | 4465 | 1693 | 1949 | 1758 |
| Sachsen | 3525 | 3177 | 4115 | 886 | 1490 | 1476 |
| Württemberg | 1748 | 1770 | 1694 | 33 | 5 | 9 |
| Baden | 4768 | 6361 | 7053 | 8637 | 5417 | 5847 |
| Kurfürstenthum Hessen | 7468 | 10516 | 12382 | 108 | 36 | 75 |
| Großherzogthum Hessen | 1167 | 772 | 1420 | 475 | 45 | — |
| Thüringen | — | 6 | — | — | — | — |
| Braunschweig | 5643 | 9651 | 10678 | 191 | 205 | 263 |
| Rassau | — | 1088 | 1691 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 2522 | 1873 | 1634 | 128 | 159 | 297 |
| Summe | 223011 | 224000 | 280363 | 17538 | 17143 | 18673 |

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | | |
|-----------------------|--------|------|
| Ostpreußen | 4873 | Ctr. |
| Westpreußen | 28 | = |
| Posen | 3009 | = |
| Pommern | 7238 | = |
| Schlesien | 2384 | = |
| Brandenburg | 23274 | = |
| Sachsen | 28306 | = |
| Westphalen | 8596 | = |
| Rheinland | 150020 | = |
| Summe | 227728 | Ctr. |

b. Felle zu Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung, Schmafschen, Baranken und Ukrainer. (11. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchf. |
|----------------|----------|----------|--------------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 12258 | 3468 | 8790 | 264 |
| 1844 | 12037 | 5196 | 6841 | 282 |
| 1845 | 14486 | 6179 | 8307 | 261 |
| Summe | 38781 | 14843 | 23938 | 807 |
| Durchschnitt | 12927 | 4948 | 7979 | 269 |

In den einzelnen Staaten des Zollvereins war:

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 3525 | 4897 | 4946 | 2907 | 4250 | 4540 |
| Außerdem Luxemburg | 5 | 3 | 19 | — | — | 42 |
| Bayern | 199 | 198 | 157 | 51 | 27 | 36 |
| Sachsen | 7595 | 6179 | 8759 | 132 | 604 | 977 |
| Württemberg | 33 | 32 | 43 | 9 | 39 | 34 |
| Baden | 110 | 188 | 110 | 294 | 267 | 213 |
| Kurfürstenthum Hessen | 9 | 17 | 24 | 44 | 1 | 221 |
| Großherzogthum Hessen | 9 | 53 | 8 | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 523 | 287 | 130 | 31 | 8 | 116 |
| Rassau | — | — | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 250 | 183 | 289 | — | — | — |
| Summe | 12258 | 12037 | 14486 | 3468 | 5196 | 6179 |

c. Hasen- und Kaninchenfelle, rohe, und Haare. (11. c.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr- | | Durchf. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|---------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 4325 | 4541 | — | 216 | 20 |
| 1844 | 7999 | 5297 | 2702 | — | 10 |
| 1845 | 5328 | 4847 | 481 | — | 17 |
| Summe | 17652 | 14685 | 3183 | 216 | 47 |
| Durchschnitt | 5884 | 4895 | 989 | — | 16 |

Ausfuhr in 1845 in den verschiedenen Vereinsstaaten.

| | Ctr. |
|-------------------------|------|
| Preußen | 2642 |
| Außerdem Luxemburg . . | 14 |
| Bayern | 34 |
| Sachsen | 68 |
| Württemberg | 64 |
| Baden | 303 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 81 |
| Großherzogthum Hessen . | 673 |
| Thüringen | — |
| Braunschweig | 102 |
| Nassau | 12 |
| Frankfurt a. M. | 854 |
| Zusammen | 4847 |

d. Haare von Rindvieh. (11. d.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|----------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1337 | 7628 | 6291 | — |
| 1844 | 1448 | 9597 | 8149 | 32 |
| 1845 | 1743 | 7950 | 6207 | 7 |
| Summe | 4528 | 25175 | 20647 | 39 |
| Durchschnitt | 1509 | 8392 | 6883 | 13 |

Bei den Objecten b. c. d. ist überall das Verhältniß den Vorjahren 184 $\frac{1}{2}$ ziemlich gleich geblieben.

Einfuhr und Ausfuhr im Zollverein.

| | Lohgare u. Loh- roth gearbeitete Häute, Fohlleder, Sohlleder u. | | Brüsseler und dänisches Handschuhleder, auch Corduan u., Gummifäden u. sonstige Gum- mifabrikate u. | | Grobe Schuh- macher- und Sattlerwaaren, Blasbälge u. | | Feine Ledervaa- ren von Corduan u. | | Lederne Hand- schuhe. | | Halbgare Ziegen- und Schaffelle für inländische Cassian- und Le- derfabrikanten. | | Gummi in der Form von Schuh- en, Flaschen u. | |
|-----------------|--|---------------|--|----------|---|---------------|--|---------------|--------------------------|---------------|--|---------------|--|---------------|
| | (21. a.) | | (21. b.) | | (21. c.) | | (21. d.) | | (21. d.) | | (21. b. Anmf. I.) | | (21. b. Anmf.) | |
| | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 2137 | 23958 | 1079 | 1106 | 1034 | 2353 | 186 | 877 | 299 | 15 | 1606 | 25 | 1237 | 41 |
| | a 181 b 1 | | | | a 15 b 86 | | | | | | | | | |
| 1844 | 1929 | 23100 | 1064 | 804 | 801 | 2084 | 183 | 520 | 398 | 60 | 1562 | — | 1438 | 70 |
| | a 4 b 28 | | a 3 | | b 49 c 3 | | | | | | | | | |
| 1845 | 2090 | 24620 | 891 | 1247 | 856 | 2579 | 192 | 1653 | 350 | 113 | 1684 | 2 | 1053 | 200 |
| | b 2 | | | | a 1 b 21 c 1 | | | | | | | | | |
| Summe | 6156 | 71678 | 3034 | 3157 | 2691 | 7016 | 561 | 3050 | 1047 | 188 | 4852 | 27 | 3728 | 311 |
| | a 185 b 31 | | a 3 | | a 16 b 156 c 4 | | | | | | | | | |
| Durchschnitt | 2052 | 23893 | 1011 | 1052 | 897 | 2339 | 187 | 1017 | 349 | 63 | 1617 | 9 | 1243 | 104 |
| | a 63 b 10 | | a 1 | | a 5 b 52 c 1 | | | | | | | | | |
| Mehr- } Ausfuhr | — | 21841 | — | 41 | — | 1442 | — | 830 | — | — | 1608 | — | 1139 | — |
| } Einfuhr | — | — | — | — | — | — | — | — | 286 | — | — | — | — | — |

Darunter a zu 4 Tlr. aus Hannover.
b frei für die Garnison in Mainz u. für Gesandte.

Darunter a frei für die Garnison in Mainz.

Darunter a zu 6⁵/₆ Tlhr. aus Hannover.
b frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.
c Erbgut, à 15 fg. pro Etr.

In den vier ersten Haupt-Objecten berechneten wir S. 418 der zweiten Forts. eine Mehr-Ausfuhr im Geldwerthe nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ auf 1,357527 Thlr. Nach denselben Preisen stellt sich das Resultat pro 184 $\frac{1}{2}$

| | | | | | |
|--|------------|---|----------|---|---------------------|
| a. Lohgahres Fahlleder, Sohlleder | 21841 Ctr. | à | 56 Thlr. | = | 1,223096 Thlr. |
| b. Brüsseler u. dänisch Hand- schuhleder, Corduan, Saf- sian | 41 | - | à 172 | = | 7052 |
| c. Grobe Schuhmacher-, auch Sattlerwaaren | 1442 | - | à 75 | = | 108150 |
| d. Feine Lederwaaren | 830 | - | à 400 | = | 332000 |
| | | | | | <hr/> |
| | | | | | sind 1,670298 Thlr. |

Das Steigen ist erheblich, und vorzugsweise herbeigeführt durch die größere Fabrication von Sohlleder, die ihren Hauptsitz in der preussischen Rheinprovinz hat.

Die Vertheilung der Einfuhr und Ausfuhr nach den Vereinsstaaten für 1843, 1844, 1845, — und Einfuhr und Ausfuhr nach den Provinzen des preussischen Staats für 1845, ergeben die folgenden Tabellen.

U e b e r s i c h t

der

Einfuhr und Ausfuhr von Leder und Lederwaaren ic. in den Vereinstaaften
während der Jahre 1843, 1844, 1845.

Vereinsstaaten.

| Vohgare u. loh- roth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohleder u. | | Brüsseler u. dänisches Hand- schuhleder, auch Corduan u., Gummifäden und sonstige Gummifabrikate u. | |
|---|---------------|--|----------|
| (21. a.) | | (21. b.) | |
| Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Str. | Str. | Str. | Str. |

I 8

| | | | | |
|---------------------------------|------|-------|------|------|
| Preußen | 862 | 4582 | 427 | 470 |
| Außerdem Luxemburg | 11 | 1141 | 201 | — |
| Bayern | 393 | 4673 | 70 | 207 |
| Sachsen | 161 | 2497 | 226 | 3 |
| Württemberg | 42 | 758 | 5 | 149 |
| Baden | 258 | 5815 | 17 | 120 |
| Kurfürstenthum Hessen | 10 | 1032 | 1 | 155 |
| Großherzogthum Hessen | 111 | — | 44 | — |
| Thüringen | — | — | 17 | — |
| Braunschweig | 239 | 3460 | 33 | 2 |
| Rassau | 4 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 46 | — | 38 | — |
| Zusammen | 2137 | 23958 | 1079 | 1106 |

I 8

| | | | | |
|---------------------------------|------|-------|------|-----|
| Preußen | 866 | 5688 | 409 | 287 |
| Außerdem Luxemburg | 55 | 835 | 158 | 4 |
| Bayern | 352 | 4672 | 78 | 201 |
| Sachsen | 94 | 4558 | 269 | 22 |
| Württemberg | 48 | 666 | 12 | 144 |
| Baden | 200 | 4730 | 28 | 133 |
| Kurfürstenthum Hessen | 13 | 361 | 6 | 13 |
| Großherzogthum Hessen | 79 | — | 31 | — |
| Thüringen | — | — | 27 | — |
| Braunschweig | 145 | 1590 | 24 | — |
| Rassau | 5 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 72 | — | 22 | — |
| Zusammen | 1929 | 23100 | 1064 | 804 |

I 8

| | | | | |
|---------------------------------|------|-------|-----|------|
| Preußen | 726 | 5472 | 348 | 345 |
| Außerdem Luxemburg | 67 | 620 | 4 | 4 |
| Bayern | 327 | 4012 | 61 | 196 |
| Sachsen | 247 | 5008 | 335 | 25 |
| Württemberg | 41 | 691 | 13 | 106 |
| Baden | 220 | 5286 | 17 | 150 |
| Kurfürstenthum Hessen | 14 | 1367 | 1 | 224 |
| Großherzogthum Hessen | 182 | — | 36 | — |
| Thüringen | 16 | — | 6 | — |
| Braunschweig | 127 | 2164 | 36 | 197 |
| Rassau | 18 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 105 | — | 34 | — |
| Zusammen | 2090 | 24620 | 891 | 1247 |

| Grobe Schuhmacher- und Sattlerz u. Wa- ren, Blasebälge u. | | Feine Lederwa- ren von Corduan u. | | Lederne Hand- schuhe. | | Halbgare Ziegen- und Schafelle für inländi- sche Cassian- und Les- derfabrikanten. | | Gummi in der Form von Schuhen, Pla- schen u. | |
|---|----------|---|----------|--------------------------|----------|---|----------|--|----------|
| (21. c.) | | (21. d.) | | (21. e.) | | (21. b. Anmf.) | | (21. h. Anmf.) | |
| Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Str. | Str. | Str. | Str. | Str. | Str. | Str. | Str. | Str. | Str. |

4 3.

| | | | | | | | | | |
|------|------|-----|-----|-----|----|------|----|------|----|
| 403 | 893 | 69 | 147 | 58 | 2 | 206 | — | 1085 | 26 |
| 18 | 6 | 11 | 55 | 1 | 2 | — | — | — | — |
| 159 | 106 | 14 | 36 | 8 | 1 | 231 | — | 20 | 1 |
| 54 | 8 | 21 | 15 | 77 | — | 11 | — | 14 | 13 |
| 18 | 356 | 2 | 59 | 7 | — | 72 | — | 19 | 1 |
| 136 | 613 | 18 | 169 | 17 | — | 43 | 24 | 1 | — |
| 30 | 274 | 2 | 349 | 8 | 10 | — | — | 37 | — |
| 65 | — | 3 | — | 4 | — | 479 | — | 2 | — |
| 15 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 10 | 97 | 2 | 47 | 5 | — | — | 1 | 58 | — |
| — | — | — | — | 1 | — | 401 | — | — | — |
| 126 | — | 43 | — | 113 | — | 163 | — | 1 | — |
| 1034 | 2353 | 186 | 877 | 299 | 15 | 1606 | 25 | 1237 | 41 |

4 4.

| | | | | | | | | | |
|-----|------|-----|-----|-----|----|------|---|------|----|
| 283 | 954 | 69 | 223 | 86 | 54 | 222 | — | 1085 | 40 |
| 32 | 37 | 10 | 44 | 1 | — | — | — | — | — |
| 112 | 73 | 12 | 44 | 9 | — | 202 | — | 5 | — |
| 109 | 12 | 18 | 23 | 111 | — | 18 | — | 35 | 15 |
| 6 | 264 | 4 | 33 | 6 | — | 106 | — | 20 | 12 |
| 80 | 659 | 18 | 131 | 25 | 5 | 55 | — | 253 | 3 |
| 20 | 23 | 2 | 22 | 7 | — | — | — | 4 | — |
| 55 | — | 3 | — | 4 | — | 402 | — | 4 | — |
| 11 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 20 | 62 | 2 | — | 4 | 1 | — | — | 24 | — |
| 39 | — | — | — | 2 | — | 518 | — | — | — |
| 34 | — | 44 | — | 142 | — | 39 | — | 7 | — |
| 801 | 2084 | 183 | 520 | 398 | 60 | 1562 | — | 1438 | 70 |

4 5.

| | | | | | | | | | |
|-----|------|-----|------|-----|-----|------|---|------|-----|
| 391 | 927 | 63 | 119 | 76 | 28 | 224 | 2 | 893 | 187 |
| 12 | 15 | 10 | 14 | 1 | — | — | — | — | — |
| 53 | 129 | 15 | 9 | 7 | — | 282 | — | 43 | — |
| 131 | 15 | 26 | 16 | 106 | — | 33 | — | 52 | 8 |
| 84 | 305 | 4 | 27 | 6 | 1 | 95 | — | 6 | 4 |
| 76 | 694 | 20 | 197 | 21 | 4 | 58 | — | 20 | — |
| 11 | 170 | 1 | 635 | 31 | 11 | — | — | 2 | — |
| 33 | — | 3 | — | 5 | — | 321 | — | 7 | — |
| 6 | — | 1 | — | 1 | — | 7 | — | 1 | — |
| 15 | 324 | 3 | 636 | 1 | 69 | — | — | 13 | 1 |
| 6 | — | — | — | 1 | — | 570 | — | — | — |
| 38 | — | 46 | — | 94 | — | 94 | — | 16 | — |
| 856 | 2579 | 192 | 1653 | 350 | 113 | 1684 | 2 | 1053 | 200 |

Anmerkung. Die zu ermäßigten Säben, resp. zollfrei abgefertigten Gegenstände

sind in der summarischen Uebersicht des Zollvereins nachgewiesen.

| P r o v i n z e n . | Lohgare u. lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder u. | | Brüsseler u. dänisches Handschuhleder u., auch Corduan u. | | Grobe Schuhmacher- u. Sattler- u. Waaren, Blasbälge u. | | Feine Lederwaaren von Corduan u. | | Lederne Handschuhe. | | Halbgare Schaf- und Ziegenfelle für inländische Safian- u. Fabrikanten. | | Gummi in der Form von Schuhen, Flaschen u. | |
|-----------------------|--|----------|---|----------|--|----------|----------------------------------|----------|---------------------|----------|---|----------|--|----------|
| | (21. a.) | | (21. b.) | | (21. c.) | | (21. d.) | | (21. d.) | | (21. b. Anm.) | | (21. b. Anm.) | |
| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 6 | 152 | 10 | 1 | 11 | 12 | 5 | 9 | 1 | — | — | — | 94 | 34 |
| Westpreußen | — | 23 | 15 | — | 7 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 5 | — |
| Posen | — | 57 | — | 1 | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — |
| Pommern | 13 | 70 | 8 | 4 | 13 | 26 | 2 | 3 | 1 | — | — | — | 3 | — |
| Schlesien | 14 | 1974 | 34 | 2 | 65 | 46 | 8 | 6 | 7 | — | 1 | — | 4 | 144 |
| Brandenburg | 74 | 1384 | 182 | 73 | 114 | 372 | 13 | 69 | 47 | 10 | 145 | — | 545 | — |
| Sachsen | 40 | 35 | 35 | — | 20 | 6 | 7 | 1 | 2 | — | 64 | — | 52 | — |
| Westphalen | 21 | 262 | 2 | 21 | 23 | 14 | 2 | 3 | 2 | — | 6 | — | 155 | — |
| Rheinland | 558 | 1515 | 62 | 243 | 134 | 447 | 24 | 27 | 13 | 18 | 8 | — | 35 | 9 |
| Summe | 726 | 5472 | 348 | 345 | 391 | 927 | 63 | 119 | 76 | 28 | 224 | 2 | 893 | 187 |

15. Eisen und Stahl. (6.)

Wenn man früher die Wichtigkeit des Eisens für die menschliche Gesellschaft hervorheben wollte, pflegte man wohl anzudeuten, daß der Pflug und das Schwert von Eisen seien, für Frieden und Krieg das Eisen also ein unentbehrliches Material ausmache. Wie richtig diese Andeutung an sich, wie sehr sie noch heute vollkommen wahr ist, so wenig richtig ist es doch, wenn man auch jetzt noch Pflug und Schwert als die Anwendungen des Eisens bezeichnen wollte, welche dies Metall, wenn nicht ganz in Anspruch nähmen, so doch als die fast alleinigen, wenigstens bei weitem überwiegenden Anwendungen aufzuführen wären. Das Eisen hat in den letzten Decennien eine so ausgedehnte Verwendung erhalten, daß frühere Jahrhunderte sich mit dem jetzigen Verbrauch desselben kaum vergleichen lassen. Wenn wir auch von eisernen Schiffen, oder der sehr gesteigerten Anwendung bei Bauwerken in Treppen, Säulen u., wie sie in England immer allgemeiner werden, ganz absehen, so wird überall, wo die Industrie erwacht, das Eisen immer wichtiger und nöthiger. Die meisten Maschinen in der Spinnerei, Weberei, Wirkerei, vielen anderen größeren gewerblichen Thätigkeiten, sind von Eisen. Und seitdem der Dampf als bewegende Kraft überall aufgetreten ist, die Dampfmaschinen in keiner größeren Fabrik fehlen, besonders seitdem die Eisenbahnen die Länder durchschneiden, und die Locomotiven den raschen Verkehr vermitteln, ist das Eisen für die Industrie und den Handel und allen Aufschwung gewerblicher Thätigkeit so unentbehrlich geworden, wie fast das Brod für die menschliche Nahrung. Der größtmögliche Verbrauch von Eisen ist ein Zeichen des Fortschritts. Je mehr Werkstätten von Maschinen entstehen, um so mehr zeigt sich das Bedürfniß der Anwendung von Eisen. Der Staat kann für die Hebung des National-Wohlstandes fast keine wichtigere Aufgabe haben, als die, den Verbrauch und die Anwendung des Eisens in aller nur möglichen Weise zu erleichtern.

Auch die Verhältnisse des Zollvereins zeigen eine starke Vermehrung des Verbrauchs von Eisen, ungeachtet der Schwankungen bei der Einfuhr in den beiden letzten Jahren 1844 und 1845 insbesondere beim Roheisen, deren Veranlassung nachfolgend Erläuterung findet.

Wir haben S. 427 der zweiten Forts. eine Uebersicht der Eisen-Production im Zollvereine zu geben versucht. Nach den einzelnen Jahren fehlen uns von den meisten Ländern die Productions-Tabellen. Nimmt man indessen das Verhältniß der Eisen-Production im preussischen Staate gegen die Eisen-Production in den übrigen Zollvereinsstaaten, wie es sich nach der Tabelle S. 427 der zweiten Forts. herausstellt, zur Grundlage, und fügt die Mehr-Einfuhr, welche an fremdem Roheisen, Gußwaaren und Stabeisen alljährlich in den Zollverein als Zuschuß des Bedürfnisses eingegangen ist, hinzu, so stellt sich für den Verbrauch von Eisen überhaupt seit 1836 folgende Tabelle heraus.

| | Jahr. | Production. | | Mehr-Einfuhr. | | Summe. | |
|--------------------------------|-------|---------------------------------|------------|---------------|------------|-----------|------------|
| | | Roheisen und Guß- waaren. | Stabeisen. | Roheisen. | Stabeisen. | Roheisen. | Stabeisen. |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1836 | 1956439 | 1066159 | 51328 | 128992 | 3282767 | 1643151 |
| | | 1275000 | 448000 | | | 4925918 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1837 | 2068012 | 1141356 | 110167 | 102557 | 3526179 | 1722913 |
| | | 1348000 | 479000 | | | 5249092 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1838 | 1973525 | 1242424 | 244940 | 330965 | 3504465 | 2094389 |
| | | 1286000 | 522000 | | | 5598854 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1839 | 2273325 | 1355466 | 248589 | 299177 | 4003914 | 2223643 |
| | | 1482000 | 569000 | | | 6227557 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1840 | 2436839 | 1465572 | 702771 | 376504 | 4728610 | 2457076 |
| | | 1589000 | 615000 | | | 7185686 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1841 | 2424222 | 1537454 | 920311 | 505266 | 4922533 | 2687720 |
| | | 1578000 | 645000 | | | 7610253 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1842 | 2340848 | 1541461 | 1131878 | 889469 | 5058726 | 3077930 |
| | | 1586000 | 647000 | | | 8136656 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1843 | 2354770 | 1711791 | 2621329 | 933277 | 6511099 | 3364068 |
| | | 1535000 | 719000 | | | 9875167 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1844 | 2325436 | 1755296 | 1385192 | 1471556 | 5226628 | 3963852 |
| | | 1516000 | 737000 | | | 9190480 | |
| Preuß. Staat Zollverein . . | 1845 | 2849324 | 2288213 | 399718 | 933183 | 5107042 | 4182396 |
| | | 1858000 | 961000 | | | 9289438 | |

Es versteht sich, daß diese Zahlen nur eine approximative Richtigkeit haben, immer aber werden sie als Anhalt zu einem allgemeinen Ueberblick dienen können. Es stellt sich heraus, daß von 1836 bis 1843 der Totalverbrauch von Roheisen, Gußwaaren und Stabeisen gestiegen ist von 4,9 Millionen auf beinahe 9,9 Millionen Ctr., d. h. unbedingt wie 1 zu 2. Von 1843 ab hat er etwas abgenommen. Es ist diese Abnahme indessen nur eine scheinbare und in der Wirklichkeit keinesfalls vorhanden, indem die beiden Jahre 1843 und 1844 im umfangreichsten Maße dazu benutzt worden sind, vor dem 1. September 1844, — von wo ab das bis dahin zollfrei eingeführte Roheisen mit einer Eingangs-Abgabe von 10 sg. (belgisches 5 sg.) pro Ctr. belegt, und auch Stabeisen zc. mit einem erhöhten Eingangszolle betroffen worden ist —, so viel Eisen zu beziehen, daß namentlich der Bedarf an Roheisen bis Ende 1845 durch diese anticipirten Bezüge fast gänzliche Deckung fand. — Als Beweis für diesen Umstand führen wir an, daß das durchschnittliche Mehr-Einfuhrquantum an Roheisen der drei Jahre 1843—1845 das des Trienniums 1840—1842 um jährlich 550426 Ctr. überstiegen hat, und daß, beiläufig bemerkt, das Jahr 1846 wiederum eine Ein-

fuhr von Roheisen von 1,577716 Ctr. zeigt; und ebenso gingen in diesem letzteren Jahre auch wiederum 1,025087 Ctr. Stabeisen der Tarif-Position 6. b. ein. —

England und Belgien sind reich an Eisen, und vermögen solches, wegen der zur Stelle befindlichen Steinkohle, sehr wohlfeil darzustellen. Dennoch war in den Jahren 1830, 1831 bis 1833 die Einfuhr fremden, namentlich englischen Roheisens, in den Ländern des Zollvereins gering. Von Süd-Deutschland wird ausdrücklich angeführt, daß das englische Eisen in jener Zeit noch dort fast ganz unbekannt gewesen, und, wo es feil geboten ward, sehr unbeliebt gewesen sei. Besonders von 1836 ab gingen England und Belgien an, bei dem sehr vermehrten Verbrauch von Eisen im Zollverein, Roheisen und Stabeisen in größeren Quantitäten in den Zollverein einzuführen.

Die Einfuhren fremden Eisens betragen:

| Roheisen. Ctr. | Stabeisen sammt Stahl. (einschl. zu ermäßigten Sägen und resp. frei.) | |
|-------------------|--|--------|
| | 1836 | 1841 |
| 95876 | 174304 | |
| 1837 | 153821 | 167701 |
| 1838 | 277058 | 377217 |
| 1839 | 301451 | 340287 |
| 1840 | 735314 | 437074 |
| 1841 | 986373 | 554094 |

Da die auch in England sehr schwankenden Preise des Eisens lange Zeit niedrig blieben, so besorgten die Producenten von Eisen im Zollverein, aus diesem Uebergewicht der ausländischen Concurrenz, auf die aus diesen immer stärker werdenden Einfuhren geschlossen ward, Nachtheil, und vielleicht gänzliches Zurückgehen der inländischen Eisen-Production. Auf den Zoll-Conferenzen in Stuttgart 1842 und in Berlin 1843 ward vorgestellt, daß die Eisen-Production des Zollvereins mit denen Englands und Belgiens unmöglich Preis halten könnte. Englisch-Steinkohlen-Roheisen werde frei bis Köln zu 11 und 12 Thlr. à 1000 Pfd. geliefert; — während die deutschen Eisen-Producenten in Nassau, Württemberg, am Rhein, die 1000 Pfd. deutsches Holzkohlen-Roheisen nur zu 19 bis 20 Thlr. darstellen könnten. Der Zoll-Ctr. Stabeisen sei im Zollverein nur zu einem Preise von 5,9 Thlr. zu liefern; englisches Stabeisen kaufe man zu 3,9 Thlr. — Zwar sei das englische Eisen schlechter als das deutsche, indessen zu vielfachem Gebrauch wohl anwendbar; die Maschinen-Fabriken, die das Eisen zu technischen Zwecken, und die Kleingewerbe, die dasselbe für die Bedürfnisse der Haus- und Landwirthschaft weiter bearbeiten, hätten die anfängliche Abneigung gegen das fremde, namentlich englische Eisen, überwunden, und bedienten sich desselben mehr und mehr. So erweiterte sich der Markt für das fremde Eisen von Jahr zu Jahr, und werde der Markt für das inländische Eisen immer mehr beschränkt. Es sei nothwendig, die inländische Eisen-Production durch höheren Einfuhrzoll auf fremdes Eisen zu schützen. Man

verlangte Anfangs von Roheisen $\frac{1}{2}$ Thlr. (bei einem Preise des fremden Roheisens von 1 Thlr. pro Ctr. 50 Proc.), später 10 fg.; vom geschmiedeten Eisen statt 1 Thlr. — $1\frac{1}{2}$ Thlr. — Eisenbahnschienen aber sollten, nach den ersten Anträgen, von dieser Zoll-Erhöhung ausgenommen sein. Man räumte ein, daß diese Zoll-Erhöhungen nicht nur ein höchst nützlich, sondern wahrhaft nothwendiges Material treffen, und damit den Preis einer Waare steigern würden, die vom vielseitigsten, allgemeinsten Gebrauch sei. Dies könne jedoch vom Antrage auf die bemerkte Zoll-Erhöhung nicht abhalten. Die Preissteigerung sei für den einzelnen Consumenten und für jedes einzelne Gewerbe voraussichtlich keine sehr merkbare, und man könne nicht anstehen, sich derselben zu unterziehen, wenn überwiegende Gründe hierfür vorliegen. Dies sei in der That der Fall. Wenn man an die vielen Tausende denke, denen der Hüttenbetrieb durch die Förderung und Beiführung der Erze, Zurichtung und Beschaffung des Brennmaterials, durch die Arbeiten in den Hütten- und Hammerwerken selbst, durch den Transport der Fabrikate, durch Herstellung und Unterhaltung der Betriebs-Anlagen — Arbeit und Unterhalt gewähre; wenn man bedenke, daß das Opfer der Nation einem Erwerbszweige gebracht werde, der für manche entlegene Dertlichkeit fast der einzig mögliche sei; so werde man den begehrten Schutz Zoll billig finden; — um so mehr, als Eisen, wenn es sich in einem Lande finde, auch producirt werden müsse, um sich in diesem für Krieg und Frieden so wichtigen Objecte die Unabhängigkeit vom Auslande zu erhalten.

Hiergegen ward von mehreren Seiten, z. B. Preußen, erwiedert: daß die vermehrte Einfuhr an sich kein Moment sei, aus dem auf das Zurückgehen der inländischen Production geschlossen werden könne. Die vermehrte Einfuhr entstehe aus dem sehr vermehrten Verbrauch; ob die inländische Production zurückgehe, lasse sich nur direct daraus ermitteln, ob die Quantität jährlich gewonnenen Eisens auf den vaterländischen Hütten zurückgehe; und in dieser Beziehung ergäben die Productions-Tabellen das Gegentheil. Im preussischen Staate sei von 1836 bis 1841 die Production von Roheisen um 30, die Fabrication von Stabeisen um 60 Proc. gestiegen. Es sei ferner der Preis des Eisens in England sehr schwanken, und anzunehmen, daß andere Conjunctionen wieder eine Steigerung des Preises des englischen Eisens herbeiführen könnten, weshalb hervorgehoben wurde, daß die Zoll-Erhöhung, wenn ja ihr nicht auszuweichen sei, jedenfalls nur als eine vorübergehende Maßregel betrachtet werden könne, bis die gegenwärtige Krisis (1842) für die Eisen-Producenten im Zollverein vorüber sei. — Immer aber sei eine solche, in Bezug auf das von der Nation geforderte Opfer und die Bedürfnisse der Industrie, im höchsten Grade bedenklich. Das vereinsländische bessere Eisen werde gegen das englische zu bestimmten Anwendungen immer seinen Absatz behalten, und es scheine der Antrag auf erhöhten Eingangszoll mehr aus dem Wunsche noch größeren Absatzes und noch größeren Gewinnes, als wirklich eingetretener Verluste hervorgegangen zu sein. — Wegen dieser entgegengesetzten Ansichten, zum Theil auch wegen einer Meinungsverschiedenheit darüber, ob die Eisenbahnschienen mit in die Erhöhung für Stabeisen

sen sollten eingeschlossen werden, kam es auf der Zoll-Conferenz noch zu keiner Einigung. Nachdem jedoch letztere im Correspondenzwege herbeigeführt worden, erfolgte vom 1. September 1844 an die Erhöhung der Tariffätze für Eisen in der Art, daß das bis dahin frei eingehende Roheisen mit 10 fg., das Stabeisen, statt mit 1 Thlr., mit 1 Thlr. 15 fg. pro Ctr. besteuert ward. Die exceptionelle Behandlung Belgiens ist S. 66, bei der Darstellung des Vertrages mit Belgien, genauer angegeben.

Die Production von Eisenstein und Eisenerz im preussischen Staate erscheint 184 $\frac{1}{2}$ etwas geringer als 184 $\frac{1}{2}$, wie im Vergleich zu Seite 422 der zweiten Forts. die folgende Tabelle ergibt.

U e b e r s i c h t
der Production von Eisenerz und Eisenstein im preussischen Staate in
1843, 1844, 1845.

| Saupt-Berg-Quirrite. | Regierungs-Bezirke. | Bergamts-Bezirke. | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
|--------------------------|--|-------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| | | | Quantum der Production. Tonnen. | Gehwerth am Verbrungsort. Thlr. | Quantum der Production. Tonnen. | Gehwerth am Verbrungsort. Thlr. | Quantum der Production. Tonnen. | Gehwerth am Verbrungsort. Thlr. |
| Brandb.-preussischer. | Gumbinnen | | — | — | 1046 | 460 | 1239 | 200 |
| | Stettin | | 2020 | 288 | 570 | 90 | 498 | 75 |
| | Stralsund | | 700 | 87 | 16 | 4 | — | — |
| | Frankfurt | | 4984 | 588 | 6966 | 850 | 4337 | 614 |
| | Summe | | 7704 | 963 | 8598 | 1404 | 6074 | 889 |
| Schlesischer. | Breslau | | 1119 | 626 | 4665 | 3103 | 6247 | 4258 |
| | Liegnitz | | 25611 | 9259 | 15175 | 7206 | 21885 | 7546 |
| | Dypln — Landesherrl. Vergb. Privatbergbau | | 37284 | 20107 | 15833 | 9770 | 36148 | 14982 |
| | Summe | | 369520 | 136207 | 371840 | 157279 | 484911 | 138246 |
| Sächsisch-thüringischer. | Magdeburg — Standesherrl. Bergbau | | 11734 | 8800 | 7657 | 6000 | 7662 | 5750 |
| | Gewerkschaftlicher Bergbau | | 4735 | 1245 | 6440 | 1308 | 8136 | 1494 |
| | Merseburg — Privat- und gewerkschaftliche Zechen | | 3954 | 4270 | 21488 | 22500 | 5784 | 6100 |
| | desgl. auf standesherrl. Gebiet | | 3703 | 5048 | 4452 | 5258 | 2096 | 2251 |
| | Erfurt — gewerkschaftl. | | 12107 | 9127 | 13962 | 10403 | 26587 | 19790 |
| Summe | | 36233 | 28490 | 53999 | 45469 | 50265 | 35385 | |
| Westphälischer. | Arnsberg | | 2597 | 1869 | 1745 | 1110 | 1666 | 928 |
| | Münster | | 26026 | 4073 | 45692 | 10380 | 25661 | 9139 |
| | Minden | | 6620 | 4019 | 1799 | 1552 | 9318 | 7120 |
| | Düsseldorf | | 6900 | 1470 | 6100 | 1300 | 800 | 168 |
| | Summe | | 42143 | 11431 | 55236 | 14342 | 37445 | 17355 |
| Zu übertragen | | 519614 | 207083 | 525446 | 238573 | 642975 | 218661 | |

| Haupt-Berg-Distrikte. | Regierungs-Bezirk. | Bergamts-Bezirk. | 1843. | | 1844. | | 1845. | | |
|-----------------------|----------------------|------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------------|--------|
| | | | Quantum der Production. | Gelbwerth am Ursprungsort. | Quantum der Production. | Gelbwerth am Ursprungsort. | Quantum der Production. | Gelbwerth am Ursprungsort. | |
| | | | Tonnen. | Tblr. | Tonnen. | Tblr. | Tonnen. | Tblr. | |
| Uebertrag | | | 519614 | 207083 | 525446 | 238573 | 642975 | 218661 | |
| Rheinischer. | Arensberg | Siegen . . | 78716 | 76058 | 78108 | 77903 | 97781 | 98223 | |
| | Eöln | Siegen . . | 21809 | 24000 | 14059 | 15488 | 16612 | 15942 | |
| | Eöln | Düren . . | — | — | — | — | 380 | 400 | |
| | Coblenz | Siegen . . | — | — | — | — | — | — | |
| | Landesherrl. Bergbau | | 11175 | 11175 | 6983 | 6983 | 6184 | 6184 | |
| | Standesherrl. = | | 23344 | 16148 | 18768 | 13066 | 26043 | 17100 | |
| | Gewerkschaftl. = | | 59505 | 53899 | 54800 | 51226 | 60261 | 56575 | |
| | Coblenz | Saarbrücken | 35539 | 22257 | 26717 | 15891 | 21040 | 14306 | |
| | Coblenz | Düren . . | — | — | 267 | 267 | — | — | |
| | Nachen | Düren . . | 73613 | 85342 | 55615 | 67229 | 58763 | 83133 | |
| | Erier | Saarbrücken | 70521 | 28119 | 73030 | 30887 | 71016 | 26142 | |
| | Erier | Düren . . | 20208 | 16244 | 24504 | 17156 | 16107 | 13051 | |
| | Summe | | | 394430 | 333242 | 352851 | 296096 | 374187 | 331056 |
| | Ueberhaupt | | | 914044 | 540325 | 878297 | 534669 | 1017162 | 549717 |

Wir haben indessen schon früher angeführt, daß diese Zahlen des rohen Eisenerzes wenig Anhalt gewähren. Sicherer sind die Nachrichten über die Eisen-Production selbst.

U e b e r s i c h t

der Eisen-Production im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| | Jahr. | Haupt-Berg-Distrikte. | | | | | Summe der gewonnenen Producte. | Geldwerth am Ursprungsort. |
|--------------------------------|-------|-------------------------------|---------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------------------------|----------------------------|
| | | Brandenburgisch-preussischer. | Schlesischer. | Sächsisch-thüring. | Westphälischer. | Rheinischer. | | |
| | | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | | |
| Roheisen u. Roheisen | 1843 | — | 733801 | 33848 | 25815 | 856900 | 1650364 | 2772286 |
| | 1844 | — | 723640 | 48544 | 26892 | 734511 | 1533587 | 2516723 |
| | 1845 | — | 765579 | 49392 | 37509 | 801636 | 1654116 | 3019039 |
| Gußwaaren aller Art. | 1843 | 144746 | 180914 | 43095 | 126209 | 209442 | 704406 | 2753870 |
| | 1844 | 189595 | 152047 | 50076 | 204791 | 195340 | 791849 | 3309487 |
| | 1845 | 342877 | 311540 | 67162 | 225515 | 248114 | 1195208 | 5240491 |
| Geschmiedetes Eisen aller Art. | 1843 | 107862 ^{*)} | 547139 | 36524 | 280815 | 739451 | 1711791 | 7829955 |
| | 1844 | 118026 | 594500 | 35591 | 308221 | 698958 | 1755296 | 7825503 |
| | 1845 | 119336 | 786579 | 31079 | 380065 | 971154 | 2288213 | 10188062 |
| Eisenblech (auch Weißblech.) | 1843 | 11490 | 19052 | 8655 | 48650 | 102703 | 190550 | 1631332 |
| | 1844 | 14116 | 12618 | 7991 | 71112 | 109071 | 214908 | 1682161 |
| | 1845 | 15668 | 18517 | 7882 | 84987 | 121229 | 248283 | 1790667 |
| Eisendraht (auch Stahldraht.) | 1843 | — | 350 | 1272 | 114950 | 25092 | 141664 | 1100071 |
| | 1844 | — | 380 | 1510 | 123971 | 50658 | 176519 | 1378024 |
| | 1845 | — | 350 | 1826 | 161726 | 30100 | 194002 | 1401301 |
| Stahl (Roheisen, Gußstahl.) | 1843 | 882 | 130 | 6812 | 38771 | 62044 | 108639 | 867029 |
| | 1844 | 1062 | 1758 | 5615 | 39920 | 53787 | 102142 | 770263 |
| | 1845 | 1661 | 175 | 6285 | 41528 | 61605 | 111254 | 849405 |

*) und 48114 Stück Schaufeln.

Als außerdem gefertigt wurden nachgewiesen:

| | | |
|----------------------------|------|---|
| im schlesischen Distrikt . | 1843 | { 41½ Faß u. 350½ Schock diverse Bleche und 7 Stück Dampfessel. |
| | 1844 | { 73 Faß u. 402½ Schock diverse Bleche. |
| | 1845 | { 74 = = 455 = = = und 6 Stück Dampfessel. |
| im westphälischen Distrikt | 1843 | { in 12 Eisenfabriken verschiedene Eisen- und Stahlwaaren im Geldwerthe von 237723 Thlrn. |
| | 1844 | { in 94 Eisenzugschmieden und Ambos-Fabriken für 402161 Thlr. Eisenwaaren aller Art. |
| | 1845 | { auf 98 Reck- und Raffinirhämmern für 617892 Thlr. Reck- u. Raffinirstahl. |
| im rheinischen Distrikt . | 1843 | { in 92 Eisenzugschmieden und Ambos-Fabriken für 343560 Thlr. Eisenwaaren aller Art. |
| | 1844 | { auf 98 Reck- und Raffinirhämmern 64451 Ctr. Reck- und Raffinirstahl im Werthe von 606397 Thlrn. |
| | 1845 | { in 90 Eisenzugschmieden und Ambos-Fabriken für 445564 Thlr. Eisenwaaren aller Art. |
| im rheinischen Distrikt . | 1843 | { auf 101 Reck- und Raffinirhämmern für 648542 Thlr. Reck- u. Raffinirstahl. |
| | 1844 | { auf 21 Nadelfabriken zc. für 306918 Thlr. Nadeln, Schnallen zc. |
| | 1845 | { 3794 Ctr. raffinirter Stahl im Werthe von 58541 Thlr. |
| im rheinischen Distrikt . | 1843 | { 3940 Ctr. raffinirter Stahl im Werthe von 60670 Thlr. |
| | 1844 | { 4480 Ctr. raffinirter Stahl im Werthe von 68986 Thlr. |
| | 1845 | { |

Es zeigt sich gegen die Productionen 1843 S. 426 der zweiten Forts. eine beträchtliche Steigerung, vorzugsweise bei dem geschmiedeten Eisen.

Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr im Zollverein.

a. Roheisen aller Art, Bruch Eisen, Eisenfeile, Hammerschlag.
(6. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 2658555 | 37226 | 2621329 | 547 |
| | | a 36141 | | |
| 1844 | 1416913 | 31721 | 1385192 | 11138 |
| | a 56760 | a 31202 | | |
| | b 181005 | | | |
| 1845 | 427185 | 27467 | 399718 | 40020 |
| | b 247690 | a 26953 | | |
| | c 113 | | | |
| Summe | 4502653 | 96414 | 4406239 | 51705 |
| Durchschnitt | 1500884 | 32138 | 1468746 | 17235 |

Darunter:

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| a zu 10 fg. pro Etr. | a frei nach Vol. 6a. Anmerk. |
| b zu 5 fg. pro Etr. | b. Zolllarifs. |
| c frei aus Han- nover. | |

(Anmerkung. Wegen des aus den angeschlossenen hannoverschen Landestheilen nach dem Mutterlande ausgefuhrten Roheisens siehe Bemerkung S. 160.)

| Verbandsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|---------|--------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 2521457 | 1322950 | 377047 | 5482 | 4936 | 8345 | 338 | 2598 | 4687 |
| Außer d. Luxemburg | 37667 | 51831 | 39211 | 4 | — | — | — | — | — |
| Bayern | 21243 | 6012 | 3255 | 24323 | 22855 | 10963 | 186 | 7380 | 3178 |
| Sachsen | 47005 | 13613 | 1924 | 98 | 21 | 18 | — | — | — |
| Württemberg | 589 | 341 | 344 | 2843 | 2740 | 4326 | — | — | 12 |
| Baden | 13725 | 16178 | 5079 | 3805 | 1115 | 3813 | — | 1100 | 31927 |
| Kurf. Hessen | 9996 | 538 | 57 | 1 | 4 | 2 | 23 | — | 1 |
| Großh. Hessen | 6873 | 5268 | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | 182 | 268 | 670 | 50 | — | — | 60 | 215 |
| Raffau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 2658555 | 1416913 | 427185 | 37226 | 31721 | 27467 | 547 | 11138 | 40020 |

Der Eingang in den Provinzen des preussischen Staates betrug:

| | 1843 | 1844 | 1845 | Jährlicher Durchschnitt. |
|-----------------------|---------|---------|--------|--------------------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 63525 | 46097 | 7497 | 39040 |
| Westpreußen | 95694 | 87636 | 58831 | 80720 |
| Posen | — | 19 | 25 | 15 |
| Pommern | 345532 | 96945 | 10563 | 151013 |
| Schlesien | 6929 | 1929 | 113 | 2990 |
| Brandenburg | 86925 | 22525 | 55277 | 54909 |
| Sachsen | 1671 | 636 | 186 | 831 |
| Westphalen | 20073 | 16431 | 626 | 12377 |
| Rheinland | 1901108 | 1050732 | 243929 | 1065256 |
| Summe | 2521457 | 1322950 | 377047 | 1407151 |

Die außerordentliche Verminderung der Einfuhr tritt besonders 1845, in welchem Jahre von Anfang bis zu Ende die Zoll-Erhöhung von 10 fg. Statt fand, so auffallend hervor, daß sich letztere gegen 1843 verhält wie 427185 zu 2,658555, d. h. wie 1 zu 6. Es ist dieser Rückschlag indessen leicht erklärlich durch die vorangegangene Mehr-Einfuhr auf Spekulation, wegen bevorstehender Zollbelegung des Roheisens. Belgien hat 1845 am meisten eingeführt. Von den in der Rheinprovinz eingefuhrten 243929 Etrn. kamen 208480 Etr. zu 5 fg. ein.

b. Geschmiedetes Eisen in Stäben, Eisenbahnschienen, auch
Roh- und Cementstahl. (6. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | | | |
|--------------|--------------------------------------|------|--------|---------|--------|
| | Außerdem Rohstahl zu 15 fg. pro Etr. | | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 980992 | 1005 | 47715 | 934282 | 36339 |
| | a 130 | | | | |
| 1844 | 1514928 | 3211 | 43372 | 1474767 | 219005 |
| | a 126 | | | | |
| | d 275721 | | | | |
| 1845 | 981501 | 4088 | 48336 | 937253 | 180317 |
| | a 28 | | | | |
| | b 119860 | | | | |
| | c 3 | | | | |
| Summe | 3477421 | 8304 | 139423 | 3346302 | 435661 |
| Durchschnitt | 1159140 | 2768 | 46474 | 1115434 | 145220 |

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz etc.
 b zu 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. pro Etr. aus Belgien.
 c zu 1 $\frac{1}{4}$ „ „ „ „ Hannover.
 d zu 1 $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „

Anmerk. Die in den Commercial-Nachweisungen pro 1845 in der Spalte der vorliegenden Tarif-Position als verzooll nachgewiesenen 2699 Etr., à 2 $\frac{1}{4}$ Thlr., und 98 Etr., à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. pro Etr., sind auf die Spalte der Tarif-Position 6. c., wofin diese Mengen gehören, übertragen.

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|--|---------|--------|----------|-------|-------|------------|--------|--------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| | * Außer dem Roheis zu 7 fg. 6 pf. pro Ctr. | | | | | | | | |
| Preußen | 801299 | 1080106 | 684151 | 29896 | 26173 | 34471 | 3183 | 195462 | 158977 |
| | * 1005 | * 3211 | * 4088 | | | | | | |
| Außerd. Luxemburg | 17 | 11 | 10 | 6 | 20 | 4 | 65 | 44 | — |
| Bayern | 26609 | 67774 | 15072 | 645 | 303 | 207 | 4478 | 5331 | 4867 |
| Sachsen | 92278 | 93288 | 193403 | 187 | 1125 | 82 | 459 | 323 | 283 |
| Württemberg | 1456 | 16035 | 7998 | 47 | 98 | 53 | 852 | 1781 | 903 |
| Baden | 6286 | 108580 | 30889 | 16481 | 15284 | 13055 | 27238 | 15096 | 11635 |
| Kurf. Hessen | 14045 | 12120 | 196 | 341 | 242 | 141 | 63 | 53 | 105 |
| Großh. Hessen | 29598 | 108969 | 13432 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 321 | 41 | 34981 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 5498 | 5891 | 131 | 112 | 127 | 323 | 1 | 915 | 3547 |
| Rassau | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 3585 | 22110 | 1238 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 980992 | 1514928 | 981501 | 47715 | 43372 | 48336 | 36339 | 219005 | 180317 |
| | * 1005 | * 3211 | * 4088 | | | | | | |

Nach den Provinzen war Eingang im preussischen Staate:

| | 1843 | 1844 | 1845 | Jährlicher Durchschnitt. |
|-----------------------|--|---------|--------|--------------------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| | * Außer dem Roheis zu 7 fg. 6 pf. pro Ctr. | | | |
| Ostpreußen | 50240 | 45133 | 4691 | 33355 |
| | * 52 | * 112 | * 132 | * 99 |
| Westpreußen | 5225 | 11824 | 2470 | 6506 |
| | * 953 | * 3099 | * 3956 | * 2669 |
| Posen | 1822 | 2950 | 1171 | 1981 |
| Pommern | 247709 | 324245 | 51667 | 207874 |
| Schlesien | 2329 | 142296 | 55149 | 66591 |
| Brandenburg | 82790 | 180908 | 424472 | 229390 |
| Sachsen | 133881 | 91388 | 13851 | 79707 |
| Westphalen | 21221 | 32300 | 1832 | 18451 |
| Rheinland | 256082 | 249062 | 128848 | 211330 |
| Summe | 801299 | 1080106 | 684151 | 855185 |
| | * 1005 | * 3211 | * 4088 | * 2768 |

Hier zeigt sich nicht nur keine Verminderung der Mehr-Einfuhr, sondern ein bedeutendes Steigen.

c. Alles geschmiedete Eisen, welches unter den Streck- und Schmiedewerken zu feinen Sorten verarbeitet ist, desgleichen schwarzes Eisenblech und Platten. (6. c.)

Im Zollverein war:

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|------------------|--|------|-------|----------|-------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| | Außerdem geknoppertes Zaineisen auf der Grenze von Hinzelang bis Freilassung | | | | | | | | |
| 1843 | 56190 | 1536 | 6124 | 51602 | 15885 | 16490 | 21480 | | |
| | a 362 | | | | | | | | |
| | b 2 | | | | | | | | |
| 1844 | 47496 | 1202 | 12795 | 35903 | 16490 | | | | |
| | a 142 | | | | | | | | |
| | b 2 | | | | | | | | |
| | c 2699 | | | | | | | | |
| | d 6846 | | | | | | | | |
| 1845 | 72542 | 827 | 8745 | 64624 | 21480 | | | | |
| | a 77 | | | | | | | | |
| | d 17322 | | | | | | | | |
| | e 55143 | | | | | | | | |
| Summe | 176228 | 3565 | 27664 | 152129 | 53855 | | | | |
| Durchschnitt | 58743 | 1188 | 9221 | 50710 | 17952 | | | | |
| Darunter | a frei für die Garnison in Mainz etc. | | | | | | | | |
| | b zu 1 Thlr. pro Ctr. aus Hannover. | | | | | | | | |
| | c zu 2 ¹ / ₄ Thlr. pro Ctr. | | | | | | | | |
| | d zu 2 ¹ / ₂ „ „ „ | | | | | | | | |
| | e zu 3 „ „ „ | | | | | | | | |
| Anmerkung. | Wegen der vorstehend bei der Verzollung (Einfuhr) des Jahres 1844 zugesetzten resp. 2699 Ctr., à 2 ¹ / ₄ Thlr., und 98 Ctr., à 2 ¹ / ₂ Thlr., wird auf die Anmerkung in der Eingangs-Übersicht zu der Tarif-Position 6. b. Bezug genommen. | | | | | | | | |

| Ver einsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|--------------------------------|--------|-------|----------|-------|------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| | * Außer dem Zaineisen wie vor. | | | | | | | | |
| Preußen | 43195 | 35389 | 65624 | 840 | 9249 | 3912 | 539 | 920 | 1742 |
| Außerd. Luxemburg | 5 | 57 | 6 | — | — | 27 | — | — | — |
| Bayern | 875 | 3785 | 942 | 89 | 154 | 57 | 516 | 250 | 4481 |
| | * 1536 | * 1202 | * 827 | | | | | | |
| Sachsen | 5894 | 4585 | 1326 | 111 | 116 | 309 | 114 | 112 | 1272 |
| Württemberg | 126 | 124 | 52 | 288 | 230 | 263 | 2401 | 2377 | 1980 |
| Baden | 1177 | 1335 | 3329 | 4721 | 3003 | 4077 | 12246 | 11892 | 10711 |
| Kurf. Hessen | 590 | 128 | 21 | 17 | 8 | 15 | 69 | 165 | 191 |
| Großh. Hessen | 3735 | 1385 | 856 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 17 | 11 | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 441 | 129 | 306 | 58 | 35 | 85 | — | 774 | 1103 |
| Rassau | — | 517 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 135 | 51 | 80 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 56190 | 47496 | 72542 | 6124 | 12795 | 8745 | 15885 | 16490 | 21480 |
| | * 1536 | * 1202 | * 827 | | | | | | |

Die Einfuhr in Preußen betrug 1845:

| | Uebershaupt. Ctr. | Darunter zu 3 Thlr. pro Ctr. Ctr. |
|-----------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Ostpreußen | 1326 | 797 |
| Westpreußen | 2910 | 2183 |
| Posen | 5 | 5 |
| Pommern | 5921 | 2655 |
| Schlesien | 302 | 1 |
| Brandenburg | 33238 | 23662 |
| Sachsen | 9358 | 8418 |
| Westphalen | 66 | 4 |
| Rheinland | 12498 | 12295 |
| Summe | 65624 | 50020 |

Die Mehr-Einfuhr steigt, und ist die stärkste Einfuhr in der Provinz Brandenburg für den Verbrauch in den Berliner Eisenwerken.

d. Weißblech und Eisendraht, auch gefirnishtes Eisenblech.
(6. d.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Einfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|---------------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 16763 | 3438 | 13325 | 8474 |
| a 33 | | | | |
| b 1 | | | | |
| c 16 | | | | |
| 1844 | 14156 | 3642 | 10514 | 6280 |
| a 34 | | | | |
| b 1 | | | | |
| 1845 | 12563 | 4171 | 8392 | 7275 |
| a 33 | | | | |
| Summe | 43482 | 11251 | 32231 | 22029 |
| Durchschnitt | 14494 | 3750 | 10744 | 7343 |

Darunter a frei für die Garnison in Mainz,
b zu 3 Thlr. pro Ctr. aus Hannover.
c zu 1 Thlr. pro Ctr. Draht für Fabriken.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
| Preußen | 13910 | 11967 | 10695 | 2765 | 2955 | 3873 | 2157 | 1498 | 2425 |
| Außerdem Eurenburg | 17 | 30 | 1 | — | — | 13 | — | — | — |
| Bayern | 175 | 201 | 139 | 173 | 166 | 14 | 134 | 61 | 1503 |
| Sachsen | 1748 | 1280 | 1222 | 96 | 89 | 80 | 182 | 247 | 403 |
| Württemberg | 43 | 42 | 50 | 34 | 36 | 2 | 497 | 498 | 266 |
| Baden | 183 | 400 | 198 | 72 | 373 | 143 | 5499 | 3548 | 1976 |
| Kurfürstenthum Hessen | 25 | 14 | 9 | 286 | 17 | 21 | 5 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 43 | 39 | 37 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 328 | 101 | 111 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 201 | 64 | 53 | 12 | 6 | 25 | — | 428 | 702 |
| Rassau | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 90 | 16 | 48 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 16763 | 14156 | 12563 | 3438 | 3642 | 4171 | 8474 | 6280 | 7275 |

In Preußen betrug die Einfuhr in 1845:

| | | |
|-----------------------|--------------|-------------|
| Ostpreußen | 1097 | Ctr. |
| Westpreußen | 739 | = |
| Posen | 40 | = |
| Pommern | 1641 | = |
| Schlesien | 979 | = |
| Brandenburg | 4998 | = |
| Sachsen | 524 | = |
| Westphalen | 19 | = |
| Rheinland | 658 | = |
| Summe | 10695 | Ctr. |

e. Eisenwaaren.

1. Ganz grobe Gußwaaren in Defen, Platten, Gittern u.
(6. e. 1.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Einfuhr. Ctr. | Mehr-Ausf. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|---------------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| 1843 | 38772 | 36708 | 2064 | — | 14986 |
| a 256 | | | | | |
| b 1081 | | | | | |
| c 41 | | | | | |
| 1844 | 37371 | 41953 | — | 4582 | 42463 |
| d 13 | | | | | |
| 1845 | 49959 | 44757 | 5202 | — | 59356 |
| Summe | 126102 | 123418 | 7266 | 4582 | 116805 |
| Durchschnitt | 42034 | 41139 | 895 | — | 38935 |

Darunter: a Maschinenteile zu 15 Sg. pro Ctr.
b frei.
c aus Hannover, zu 25 Sg. pro Ctr.
d frei für das Bundes-Contingent in Eurenburg.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 29804 | 24724 | 35185 | 25186 | 32172 | 35279 | 2445 | 21984 | 22776 |
| Außerdem Luxemburg . . . | 438 | 634 | 158 | 20 | 9 | — | — | — | — |
| Bayern | 4053 | 2857 | 4513 | 2947 | 2320 | 1423 | 10975 | 12529 | 26536 |
| Sachsen | 419 | 868 | 2634 | 751 | 643 | 1706 | 1108 | 2988 | 2398 |
| Württemberg | 817 | 2511 | 2143 | 190 | 115 | 306 | 6 | — | 5 |
| Baden | 2629 | 4959 | 4304 | 6741 | 5586 | 4587 | 209 | 361 | 774 |
| Kurfürstenthum Hessen . . . | 68 | 44 | 116 | 705 | 966 | 911 | 239 | 13 | 4 |
| Großherzogthum Hessen . . . | 136 | 186 | 776 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 98 | 216 | 39 | 168 | 142 | 545 | 4 | 4588 | 6863 |
| Rassau | 33 | 112 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 275 | 260 | 90 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 38772 | 37371 | 49959 | 36708 | 41953 | 44757 | 14986 | 42463 | 59356 |

Im Königreiche Preußen betrug:

| | die Einfuhr. | | die Ausfuhr. | | |
|-----------------------|--------------|-------|--------------|-------|-------|
| | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 402 | 74 | 23 | 55 | — |
| Westpreußen | 103 | — | 18 | 921 | — |
| Posen | — | 52 | 27 | 152 | — |
| Pommern | 18272 | 332 | 1091 | 1571 | — |
| Schlesien | 1606 | 1714 | 2239 | 3371 | — |
| Brandenburg | 5543 | 3534 | 9420 | 5454 | — |
| Sachsen | 744 | 5988 | 6213 | 6186 | — |
| Westphalen | 561 | 8210 | 7938 | 11682 | — |
| Rheinland | 7954 | 5282 | 5203 | 5887 | — |
| Summe | 35185 | 25186 | 32172 | 35279 | — |

Die frühere Mehr-Ausfuhr von 5—6000 Ctrn. ist in eine Mehr-Einfuhr, nach dem dreijährigen Durchschnitt von beinahe 1000 Ctrn. verwandelt.

2. Grobe Eisenwaaren, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt sind. (b. c. 2.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehrausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|------|----------|------|--------------|------|------------|------|
| | 1843 | 1844 | 1843 | 1844 | 1843 | 1844 | 1843 | 1844 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 31885 | — | 94864 | — | 62979 | — | 36869 | — |
| a. | 161 | — | — | — | — | — | — | — |
| b. | 25 | — | — | — | — | — | — | — |
| c. | 92 | — | — | — | — | — | — | — |
| d. | 3 | — | — | — | — | — | — | — |
| f. | 6 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1844 | 33090 | — | 104209 | — | 71119 | — | 29159 | — |
| e. | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| d. | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| e. | 250 | — | — | — | — | — | — | — |
| f. | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1845 | 41234 | — | 104261 | — | 63027 | — | 37796 | — |
| d. | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| a. | 122 | — | — | — | — | — | — | — |
| f. | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 106209 | — | 303334 | — | 197125 | — | 103824 | — |
| Durchschnitt | 35403 | — | 101111 | — | 65708 | — | 34608 | — |

Darunter:

- Maschinenteile zu 15 Cgr. pro Ctr.
- Maschinenteile frei
- aus Hannover zu 3 Thlr. pro Ctr.
- aus Neuchâtel zu 3 Thlr. : :
- frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte etc.
- Erbgut etc. zu 15 Cgr. pro Ctr.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------------|----------|-------|-------|----------|--------|--------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 17697 | 14094 | 19333 | 74889 | 82012 | 84885 | 22589 | 9144 | 11052 |
| Außerdem Luxemburg . . . | 150 | 155 | 137 | 83 | 57 | 66 | 21 | 40 | — |
| Bayern | 4431 | 4932 | 5580 | 3969 | 3612 | 2788 | 6785 | 10191 | 16204 |
| Sachsen | 3533 | 4213 | 5501 | 1990 | 1891 | 2116 | 4566 | 5839 | 5654 |
| Württemberg | 433 | 1057 | 2132 | 2502 | 2579 | 1823 | 34 | 27 | 161 |
| Baden | 2300 | 4658 | 5922 | 10116 | 12350 | 9295 | 2265 | 1963 | 2859 |
| Kurfürstenthum Hessen . . . | 66 | 83 | 80 | 936 | 728 | 249 | 513 | 90 | 208 |
| Großherzogthum Hessen . . . | 163 | 756 | 397 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 43 | 49 | 63 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 1502 | 263 | 111 | 379 | 980 | 3039 | 96 | 1865 | 1658 |
| Rassau | — | 32 | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1567 | 2798 | 1973 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 31885 | 33090 | 41234 | 94864 | 104209 | 104261 | 36869 | 29159 | 37796 |

Im Königreiche Preußen betrug die

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | |
|-----------------------|----------|-------|----------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1843. | 1844. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 805 | 204 | 290 | 279 |
| Westpreußen | 384 | 1319 | 120 | 157 |
| Posen | 110 | 1069 | 2177 | 1723 |
| Pommern | 1045 | 293 | 272 | 622 |
| Schlesien | 5179 | 360 | 782 | 688 |
| Brandenburg | 5507 | 1743 | 8706 | 2265 |
| Sachsen | 586 | 1135 | 64 | 141 |
| Westphalen | 137 | 19314 | 19387 | 17510 |
| Rheinland | 5580 | 49452 | 50214 | 61500 |
| Summe | 19333 | 74889 | 82012 | 84885 |

3. Feine Eisenwaaren, sie mögen ganz aus feinem, polirtem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Eisengattungen in Verbindung mit Holz zc. gefertigt sein. (b. c. 3.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 3942 | 12299 | 8357 | 2197 |
| a. 81 | | | | |
| 1844 | 3640 | 11303 | 7663 | 3094 |
| a. 83 | | | | |
| b. 1 | | | | |
| 1845 | 3821 | 17768 | 13947 | 3901 |
| a. 65 | | | | |
| b. 281 | | | | |
| Summe | 11403 | 41370 | 29967 | 9192 |
| Durchschnitt | 3801 | 13790 | 9989 | 3064 |

Darunter:

- a. zu 5 Thlr. pro Ctr. aus Neuschattel.
b. frei für den Festungsbau in Ulm, für die Garnison in Mainz zc.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 2161 | 2077 | 1928 | 7120 | 7489 | 10357 | 451 | 511 | 653 |
| Außerdem Luxemburg | 45 | 65 | 121 | — | 1 | 2 | — | — | 9 |
| Bayern | 192 | 172 | 153 | 2421 | 2327 | 4201 | 697 | 907 | 1128 |
| Sachsen | 618 | 602 | 538 | 324 | 239 | 200 | 152 | 235 | 311 |
| Württemberg | 60 | 63 | 52 | 1136 | 490 | 506 | 162 | 76 | 39 |
| Baden | 104 | 163 | 189 | 724 | 657 | 909 | 649 | 1146 | 1547 |
| Kurfürstenthum Hessen | 69 | 28 | 47 | 365 | 41 | 358 | 54 | 14 | 56 |
| Großherzogthum Hessen | 58 | 67 | 334 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 125 | 21 | 16 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 67 | 66 | 77 | 209 | 59 | 1235 | 22 | 205 | 158 |
| Rassau | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 442 | 384 | 365 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 3942 | 3640 | 3821 | 12299 | 11303 | 17768 | 2197 | 3094 | 3901 |

Im Königreiche Preußen betrug die

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | |
|-----------------------|----------|-------|----------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1843. | 1844. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 89 | 529 | 687 | 490 |
| Westpreußen | 31 | — | 14 | 48 |
| Posen | 22 | 52 | 28 | 59 |
| Pommern | 61 | 28 | 19 | 16 |
| Schlesien | 135 | 114 | 213 | 79 |
| Brandenburg | 571 | 441 | 369 | 464 |
| Sachsen | 71 | 91 | 16 | 7 |
| Westphalen | 31 | 3022 | 2980 | 3780 |
| Rheinland | 917 | 2843 | 3163 | 5414 |
| Summe | 1928 | 7120 | 7489 | 10357 |

16. Blei und Bleiwaaren. (3.)

Der Geldwerth der Bleivroduction war im Durchschnitt der Jahre 183 $\frac{1}{2}$ = 224989 Thlr.; 184 $\frac{1}{2}$ = 241767 Thlr.; 184 $\frac{3}{4}$ = 255206 Thlr. am Ursprungsorte. Die nähere Vergleichung gegen die Ergebnisse von 184 $\frac{1}{2}$, wie solche S. 448 der zweiten Fortsetzung abgedruckt sind, ergeben sich aus folgender Tabelle.

U e b e r s i c h t

der Bleiproduction im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Haupt-Berg-Districte. | Jahr. | Bleierz. | | Bleische Producte. | | | | | | | |
|-----------------------------------|-------|---------------|---|--------------------|---|---------------|---|----------------------------------|---|---------------|---|
| | | | | Kaufblei. | | Kaufglätte. | | Bleiplatten oder gewalztes Blei. | | Zusammen. | |
| | | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. |
| | Str. | Thlr. | Str. | Thlr. | Str. | Thlr. | Str. | Thlr. | Str. | Thlr. | |
| Brandenburgisch-Preussischer | 1843 | — | — | — | — | — | — | 770 | 6933 | 770 | 6933 |
| | 1844 | — | — | — | — | — | — | 291 | 2622 | 291 | 2622 |
| | 1845 | — | — | — | — | — | — | 792 | 7134 | 792 | 7134 |
| Schlesischer | 1843 | 22151 | 49381 | 2550 | 18689 | 8627 | 67752 | 100 | 1000 | 11277 | 87441 |
| | 1844 | 14632 | 49938 | 2124 | 14183 | 7233 | 56648 | — | — | 9357 | 70831 |
| | 1845 | 19676 | 74744 | 5617 | 36839 | 5490 | 42467 | 75 | 1095 | 11182 | 80401 |
| Sächsisch-Thüringischer | 1843 | 272 | 17 | — | — | — | — | 1000 | 8000 | 1000 | 8000 |
| | 1844 | 50 | 2 | — | — | — | — | 800 | 6640 | 800 | 6640 |
| | 1845 | — | — | 516 | 3095 | — | — | 800 | 6662 | 1316 | 9757 |
| Rheinischer | 1843 | 399177 | 257607 | 18041 | 99320 | 10746 | 57193 | — | — | 28787 | 156513 |
| | 1844 | 271958 | 201523 | 16925 | 89688 | 9860 | 48990 | — | — | 26785 | 138678 |
| | 1845 | 406552 | 262997 | 22385 | 140225 | 9558 | 50444 | — | — | 31943 | 190669 |
| Summe | 1843 | 421600 | 307005 | 20591 | 118009 | 19373 | 124945 | 1870 | 15933 | 41834 | 258887 |
| | 1844 | 286640 | 251463 | 19049 | 103871 | 17093 | 105638 | 1091 | 9262 | 37233 | 218771 |
| | 1845 | 426228 | 337741 | 28518 | 180159 | 15048 | 92911 | 1667 | 14891 | 45233 | 287961 |

Die Verhältnisse der Einfuhr und Ausfuhr, die sich nicht wesentlich gegen 184 $\frac{1}{2}$, aber doch in sofern, als der durchschnittliche Eingang und Ausgang etwas geringer geworden ist, geändert haben, sind in nachfolgenden Tabellen, bei denen die früher an anderer Stelle behandelte Blei-, Silber- und Goldglätte mit aufgenommen ist, näher dargestellt.

Blei (rohes) in Blöcken und Mulden, auch altes.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr= | | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 92123 | 6545 | 85578 | — | 2593 |
| 1844 | 89530 | 3505 | 86025 | — | 1152 |
| 1845 | 99900 | 7394 | 92506 | — | 1110 |
| | a. 42 | | | | |
| Summe | 281553 | 17444 | 264109 | — | 4855 |
| Durchschnitt | 93851 | 5815 | 88036 | — | 1618 |

Darunter:

a. frei aus dem hannoverschen Steuerverein.

Blei-, Silber- und Goldglätte.

(Dieser Artikel ist in der 2ten Fortsetzung Seite 358 bei den Droguerien mit nachgewiesen; derselbe gehört nach Lage des Zolltarifs für das Triennium 1843—1845 indessen jetzt hierher.)

| | | | | | |
|--------------|-------|------|-------|---|-----|
| 1843 | 15256 | 2220 | 13036 | — | 55 |
| 1844 | 12323 | 2428 | 9895 | — | 229 |
| 1845 | 14779 | 2214 | 12565 | — | 517 |
| Summe | 42358 | 6862 | 35496 | — | 801 |
| Durchschnitt | 14119 | 2287 | 11832 | — | 267 |

Grobe Bleiwaaren, als Kessel zc.

| | | | | | |
|--------------|--------|------|------|---|------|
| 1843 | 1299 | 785 | 514 | — | 26 |
| | a. 204 | | | | |
| | b. 48 | | | | |
| 1844 | 794 | 796 | — | 2 | 582 |
| | a. 5 | | | | |
| | c. 1 | | | | |
| 1845 | 2507 | 690 | 1817 | — | 660 |
| Summe | 4600 | 2271 | 2331 | 2 | 1268 |
| | | | 2329 | | |
| Durchschnitt | 1533 | 757 | 776 | — | 423 |

Darunter:

a. zu resp. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. und 1 $\frac{2}{5}$ Thlr. pro Etr. aus Hannover.

b. frei Maschinenteile.

c. frei für das Bundescontingent in Luxemburg.

Feine Bleiwaaren, als Spielzeug zc.

| | | | | | |
|--------------|----|-----|---|----|---|
| 1843 | 5 | 24 | — | 19 | 2 |
| 1844 | 7 | 23 | — | 16 | 2 |
| 1845 | 7 | 61 | — | 54 | 1 |
| Summe | 19 | 108 | — | 89 | 5 |
| Durchschnitt | 6 | 36 | — | 30 | 2 |

Einfuhr an Blei in Blöcken und Mulden im Jahre 1845
nach den Vereinsstaaten.

| | Ctr. |
|-------------------------|-------|
| Preußen | 66024 |
| Außerdem Luxemburg . . | 58 |
| Bayern | 3638 |
| Sachsen | 171 |
| Württemberg | 4612 |
| Baden | 849 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 17584 |
| Großherzogthum Hessen . | 1046 |
| Thüringen | — |
| Braunschweig | 4384 |
| Rassau | 289 |
| Frankfurt a. M. | 1245 |
| Zusammen | 99900 |

17. Zink und Zinkwaaren. (42.)

Auch die Zinkproduction ist im preussischen Staate namhaft gestiegen.
Die folgende Tabelle ergibt dies näher.

U e b e r s i c h t

der Zinkproduction im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Haupt-Berg-Districte. | Jahr. | Zinkerze. (Galmei u. Blende.) | | Hütten-Producte. | | | | | |
|------------------------------|-------|----------------------------------|---|-------------------------------|---------|---------------|---|---------------|---|
| | | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Barren- oder Platten-Zink. | | Zinkbleche. | | Ueberhaupt. | |
| | | | | Ctr. | Thlr. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. |
| Brandenburgisch-Preussischer | 1843 | — | — | — | — | 5327 | 56003 | 5327 | 56003 |
| | 1844 | — | — | — | — | 6461 | 58900 | 6461 | 58900 |
| | 1845 | — | — | — | — | 5264 | 44996 | 5264 | 44996 |
| Schlesischer | 1843 | 1665876 | 233297 | 323641 | 1965317 | 12276 | 114341 | 335917 | 2079661 |
| | 1844 | 1916793 | 319072 | 367788 | 2200958 | 6270 | 52422 | 374058 | 2253380 |
| | 1845 | 2193955 | 373841 | 381946 | 2380802 | 8408 | 70582 | 390354 | 2451384 |
| Westphälischer | 1843 | 7027 | 2928 | 1870 | 13000 | — | — | 1870 | 13000 |
| | 1844 | 5499 | 2291 | 1740 | 12100 | — | — | 1740 | 12100 |
| | 1845 | 8778 | 3657 | 1960 | 13720 | — | — | 1960 | 13720 |
| Rheinischer | 1843 | 199003 | 101468 | 34961 | 287310 | — | — | 34961 | 287310 |
| | 1844 | 234185 | 125101 | 43613 | 335031 | — | — | 43613 | 335031 |
| | 1845 | 286516 | 135200 | 54706 | 435778 | — | — | 54706 | 435778 |
| Summe | 1843 | 1871906 | 337693 | 360472 | 2265627 | 17603 | 170347 | 378075 | 2435974 |
| | 1844 | 2156477 | 446464 | 413141 | 2548089 | 12731 | 111322 | 425872 | 2659411 |
| | 1845 | 2489249 | 512698 | 438612 | 2830300 | 13672 | 115578 | 452284 | 2945878 |

Die letzten Columnen gehen nach dem Gelbwerthe am Ursprungsorte eine Steigerung von 2,218786 zu 2,680421, d. h. von 100 : 121. Die Steigerung ist aber größer. Denn in der Tabelle von 1843, S. 452 der 2ten Fortsetzung, ist der Gelbwerth der Zinkerze, des Galmeis mit zum

Totalwerth hinzugerechnet; in obiger Tabelle pro 184 $\frac{1}{2}$ ist der Geldwerth besonders nachgewiesen. Rechnet man aber diesen zur Vergleichung der Productionen von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{1}{2}$ dem Betrage pro 184 $\frac{1}{2}$ hinzu; so ergibt sich nach dem Durchschnitt eine Steigerung des Geldwerths am Ursprungsorte von 2,218786 zu 3,112706 Thlr., d. h. wie 100 zu 140; oder, bis auf eine Differenz von 8 Procent, eine ähnliche wie solche von 183 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{1}{2}$ eintrat.

Sehr bedeutend ist auch die Ausfuhr von rohem Zink, und zwar durchschnittlich gegen 184 $\frac{1}{2}$ um circa 220400 Ctr., oder um das Dreifache, nämlich von 108491 zu 328903 Ctrn. gestiegen; und sind Wittenberge und Stettin die Hauptausgangsstätten. Dies erhellet näher aus folgenden Tabellen, die eine specielle Vergleichung gegen die S. 453 und 454 der 2ten Fortsetzung abgedruckten Resultate der Periode von 184 $\frac{1}{2}$ gewähren.

Rohes Zink. (42. a.)

| Verbindstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------------|-----------------|-----------------|----------|--------|--------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 62 | 38 | 104 | 317584 | 355598 | 313407 | 60829 | 28519 | 68722 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 570 | 915 | 949 | 5 | 1 | 2 | 22 | 516 | 119 |
| | ²¹⁴ | ⁹¹¹ | ⁹³⁸ | | | | | | |
| Sachsen | — | 6 | 1 | 6 | 8 | 2 | — | — | — |
| Württemberg | 479 | 720 | 640 | 5 | 12 | 4 | — | — | — |
| | ⁴⁷⁹ | ⁷²⁰ | ⁶⁴⁰ | | | | | | |
| Baden | 6 | 13 | 2 | 45 | 15 | 12 | — | 1 | 56 |
| Kurfürstenthum Hessen | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| Nassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1117 | 1693 | 1697 | 317648 | 355634 | 313427 | 60851 | 29038 | 68897 |
| | ⁶⁹³ | ¹⁶³¹ | ¹⁵⁷⁸ | | | | | | |

* Darunter aus Tyrol zu 1 Thlr. pro Ctr.

Zinkbleche und grobe Zinkwaaren. (42. b.)

| | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|-----|------|------|------|------|-----|----|
| Preußen | 79 | 120 | 71 | 2362 | 3072 | 2768 | 1318 | 266 | 34 |
| Außerdem Luxemburg | 18 | 26 | 34 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | — | — | — | 31 | 16 | 8 | — | — | 6 |
| Sachsen | 5 | 3 | 2 | 16 | 1 | 13 | — | — | — |
| Württemberg | 1 | 2 | 3 | 2 | 99 | 2 | — | 10 | — |
| Baden | 7 | 22 | 20 | 57 | — | — | — | 24 | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 4 | 2 | 1 | 3 | — | — | — | — | 1 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | 1 | 1 | 33 | 11 | 52 | — | 7 | 34 |
| Nassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 29 | 4 | 18 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 143 | 180 | 150 | 2504 | 3199 | 2843 | 1318 | 307 | 75 |

Feine, auch lackirte Zinkwaaren. (42. c.)

Die durchschnittliche Einfuhr betrug in 184 $\frac{3}{4}$ 46 Ctr.
und in 184 $\frac{0}{4}$ 38 "

also in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ durchschnittl. mehr 8 Ctr.

Die durchschnittliche Ausfuhr betrug in 184 $\frac{3}{4}$ 37 "
und in 184 $\frac{0}{4}$ 250 "

dieselbe hat sich daher in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$
durchschnittlich um 213 Ctr.
vermindert.

Da die Ausfuhr von Zink für den preussischen Staat ein äußerst wichtiger Gegenstand ist, so lassen wir noch eine Tabelle folgen, in welcher Mengen die Ausfuhr nach den verschiedenen Provinzen erfolgt. — Pommern, Brandenburg und die Rheinprovinz zeigen die meiste Exportation, wie auch schon Seite 149 angedeutet worden ist.

| Provinzen. | 1843 | 1844 | 1845 |
|-------------|--------|--------|--------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | — | — | — |
| Westpreußen | 1086 | 23 | — |
| Posen | — | — | — |
| Pommern | 123722 | 152154 | 158284 |
| Schlesien | 2518 | 120 | 103 |
| Brandenburg | 180962 | 185958 | 133089 |
| Sachsen | 2 | 2 | 8 |
| Westphalen | 2 | 4 | 1 |
| Rheinland | 9292 | 17337 | 21922 |
| Summe | 317584 | 355598 | 313407 |

18. Kupfer und Messing. (19.)

Im preussischen Staat ist im Ganzen die Erzeugung von Kupfererzen, Kupfer und Messing gestiegen, wenngleich nicht bedeutend. Nähere Vergleichen gegen die Uebersicht S. 455 der 2ten Fortsetzung ergeben sich aus folgender Tabelle.

U e b e r s i c h t

des Gewinns an Kupfererzen und Garkupfer, so wie des auf Kupferhäm-
mern verarbeiteten Kupfers
und der Messingproduction im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Haupt-Berg-Districte. | Jahr. | Kupfererze. | | Garkupfer. | | Auf Kupferhäm- mern verarbeitetes Kupfer. | | Messing. | |
|------------------------------|-------|---------------|---|---------------|---|---|---|---------------|---|
| | | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. | Quan- tum. | Geld- werth am Ur- sprungs- orte. |
| | | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. |
| Brandenburgisch-Preussischer | 1843 | — | — | — | — | 8632 | 349412 | 5887 | 237766 |
| | 1844 | — | — | — | — | 7960 | 312978 | 5089 | 211810 |
| | 1845 | — | — | — | — | 16733 | 665500 | 4948 | 200701 |
| Schlesischer | 1843 | 2418 | 6851 | 324 | 11015 | 2451 | 152265 | 240 | 11028 |
| | 1844 | 2309 | 6542 | 423 | 13397 | 4320 | 174500 | 275 | 12934 |
| | 1845 | 1119 | 3170 | 250 | 7711 | 2035 | 97097 | 921 | 39757 |
| Sächsisch-Thüringischer . . | 1843 | 570265 | 219170 | 18235 | 581730 | 3750 | 139115 | — | — |
| | 1844 | 563094 | 215300 | 17554 | 523619 | 4300 | 134825 | — | — |
| | 1845 | 527351 | 226944 | 16516 | 474542 | 4812 | 160508 | — | — |
| Westphälischer | 1843 | — | — | — | — | 1247 | 56251 | 18054 | 744947 |
| | 1844 | — | — | — | — | 2263 | 77284 | 8930 | 529952 |
| | 1845 | — | — | — | — | 1692 | 72415 | 8000 | 568239 |
| Rheinischer | 1843 | 75242 | 45668 | 1713 | 51535 | — | — | 8479 | 280311 |
| | 1844 | 89487 | 43425 | 2075 | 59833 | — | — | 11098 | 342536 |
| | 1845 | 93148 | 35922 | 1748 | 53612 | — | — | 10432 | 407075 |
| Summe | 1843 | 647925 | 271689 | 20272 | 644280 | 16080 | 697043 | 32660 | 1274052 |
| | 1844 | 654890 | 265267 | 20052 | 596849 | 18843 | 699587 | 25392 | 1097232 |
| | 1845 | 621618 | 266036 | 18514 | 535865 | 25272 | 995520 | 24301 | 1215772 |

Vergleichung der durchschnittlichen Production und der Geldwerthe mit 184 $\frac{2}{3}$.

I. M e n g e n.

| | 184 $\frac{3}{5}$. | 184 $\frac{2}{3}$. | Auf 184 $\frac{2}{3}$ | |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|---------------|
| | Etr. | Etr. | mehr. Etr. | weniger. Etr. |
| 1. Kupfererze | 641478 | 582658 | 58820 | — |
| 2. Garkupfer | 19613 | 19064 | 549 | — |
| 3. Auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer . . | 20065 | 19299 | 766 | — |
| 4. Messing | 27451 | 21882 | 5569 | — |

II. G e l d w e r t h.

| | 184 $\frac{3}{5}$. | 184 $\frac{2}{3}$. | Auf 184 $\frac{2}{3}$ | |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|--------------|
| | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
| 1. Kupfererze | 267664 | 229434 | 38230 | — |
| 2. Garkupfer | 592331 | 604221 | — | 11890 |
| 3. Auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer . . | 797383 | 799103 | — | 1720 |
| 4. Messing | 1,195685 | 1,142417 | 53268 | — |
| | <u>2,853063</u> | <u>2,775175</u> | <u>91498</u> | <u>13610</u> |
| | 77888 | 77888 | | |

In Betreff der Verhältnisse gegen das Ausland ist bei dem Roh- (Stück-) Messing zc. die Mehreinfuhr von 184 $\frac{2}{3}$ zu 184 $\frac{3}{5}$ gestiegen von 43143 Etrn. zu 48000 Etrn; — bei dem geschmiedeten, gewalzten, gegossenen Kupfer und Messing ist die Mehrausfuhr im Durchschnitt von 4420 auf 5452 Etr. gestiegen; wogegen die Mehrausfuhr von Kesseln, Pfannen und dergl. von 4037 Etr. auf 2991 Etr. gefallen ist. Die nachfolgende Tabelle ergiebt Ein-, Aus- und Durchfuhr im Zollverein.

Roh- (Stück-) Messing, roh oder Schwarzkupfer, Gark- oder Rosettenkupfer, altes Bruchkupfer oder Messing zc.
(19. Num.)

| | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | Mehr- | | Durchf. Etr. |
|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | |
| 1843 | 58193 | 1149 | 57044 | — | 387 |
| 1844 | 47088 | 1541 | 45547 | — | 609 |
| 1845 | 45509 | 4100 | 41409 | — | 255 |
| Summe | 150790 | 6790 | 144000 | — | 1251 |
| Durchschnitt | 50263 | 2263 | 48000 | — | 417 |

Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes Kupfer und Messing zu Geschirren; auch Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen, Blech zc. (19. a.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr- | | Durchf. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|---------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1093 | 6883 | — | 5790 | 867 |
| 1844 | 819 | 7976 | — | 7157 | 682 |
| 1845 | 895 | 4304 | — | 3409 | 1154 |
| Summe | 2807 | 19163 | — | 16356 | 2703 |
| Durchschnitt | 936 | 6388 | — | 5452 | 901 |

Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing zc. (19. b.)

| | | | | | |
|--------------|-------|-------|---|------|------|
| 1843 | 4894 | 8619 | — | 3725 | 1497 |
| | a 85 | | | | |
| | b 9 | | | | |
| | c 5 | | | | |
| | d 1 | | | | |
| 1844 | 5922 | 8103 | — | 2181 | 3222 |
| | a 1 | | | | |
| | b 6 | | | | |
| | d 43 | | | | |
| 1845 | 5429 | 8496 | — | 3067 | 4455 |
| | b 35 | | | | |
| | d 13 | | | | |
| Summe | 16245 | 25218 | — | 8973 | 9174 |
| Durchschnitt | 5415 | 8406 | — | 2991 | 3058 |

Darunter:

- a Maschinentheile zu 15 Sgr. pro Ctr. und resp. frei.
 b aus Neuchâtel zu 5 Thlr. pro Ctr.
 c aus Hannover zu 6 Thlr. pro Ctr.
 d frei für die Garnison in Mainz zc.

Die Vertheilung der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr nach den Vereinststaaten für 1843, 1844, 1845; und Einfuhr und Ausfuhr nach den Provinzen des preussischen Staats im Jahr 1845 ergeben die folgenden Tabellen.

Rob- (Stück-) Messing, Rob- oder Schwarzkupfer zc. (19. Ann.)

| Vereinststaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 44760 | 34851 | 35900 | 665 | 1010 | 2179 | — | 22 | 106 |
| Außerdem Luxemburg | 52 | 37 | 43 | — | — | 6 | — | — | — |
| Bayern | 6955 | 4675 | 1902 | 32 | 26 | 14 | 39 | 55 | 9 |
| Sachsen | 41 | 19 | 57 | 412 | 361 | 1726 | — | 169 | — |
| Württemberg | 668 | 961 | 1153 | — | — | 2 | — | — | — |
| Baden | 1556 | 2327 | 2184 | 27 | 4 | 81 | 327 | 268 | 100 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1881 | 2900 | 2989 | — | 132 | 2 | 17 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 1143 | 753 | 642 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 172 | 345 | 565 | 13 | 8 | 90 | 4 | 95 | 40 |
| Raffau | 14 | 44 | 19 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 951 | 176 | 54 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 58193 | 47088 | 45509 | 1149 | 1541 | 4100 | 387 | 609 | 255 |

Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes Kupfer und Messing zu Geschirren zc. (19. a.)

| | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|-----|-----|------|------|------|-----|-----|------|
| Preußen | 362 | 218 | 299 | 3166 | 4365 | 2690 | 85 | 71 | 369 |
| Außerdem Luxemburg | 36 | 42 | 31 | — | 2 | — | — | — | — |
| Bayern | 188 | 91 | 47 | 1318 | 722 | 864 | 109 | 405 | 447 |
| Sachsen | 20 | 17 | 21 | 2011 | 2577 | 58 | 32 | 8 | 4 |
| Württemberg | 15 | 26 | 15 | 73 | 12 | 14 | 11 | 9 | 13 |
| Baden | 216 | 170 | 418 | 290 | 288 | 242 | 630 | 169 | 268 |
| Kurfürstenthum Hessen | 12 | 8 | 1 | 9 | 3 | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 195 | 231 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 3 | 3 | 12 | 16 | 7 | 436 | — | 20 | 53 |
| Raffau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 46 | 13 | 43 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1093 | 819 | 895 | 6883 | 7976 | 4304 | 867 | 682 | 1154 |

Waaren aus Kupfer und Messing zc., Kessel, Pfannen und dergleichen, auch alle sonstige. (19. b.)

| | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Preußen | 2741 | 2881 | 2525 | 5806 | 5949 | 6059 | 541 | 1224 | 1359 |
| Außerdem Luxemburg | 98 | 153 | 95 | 5 | 1 | 1 | — | 2 | — |
| Bayern | 264 | 240 | 279 | 1317 | 1439 | 730 | 233 | 574 | 1379 |
| Sachsen | 707 | 698 | 835 | 41 | 153 | 109 | 361 | 505 | 652 |
| Württemberg | 117 | 165 | 216 | 191 | 143 | 63 | 4 | 4 | — |
| Baden | 321 | 1020 | 760 | 452 | 404 | 729 | 92 | 265 | 400 |
| Kurfürstenthum Hessen | 26 | 22 | 10 | 797 | 5 | 34 | 36 | 4 | 20 |
| Großherzogthum Hessen | 44 | 159 | 80 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 13 | 21 | 10 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 56 | 27 | 51 | 10 | 9 | 771 | 230 | 644 | 645 |
| Raffau | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 507 | 534 | 566 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 4894 | 5922 | 5429 | 8619 | 8103 | 8496 | 1497 | 3222 | 4455 |

| Preussischer Staat. Provinzen. | Meh- (Stück.) Messing, Meh- u. Schwarzkupfer zc. (19. Ann.) | | Geschmiedetes, ge- gossenes, gewalztes zc. Kupfer zu Ge- schiren. (19. a.) | | Kessel, Pfannen zc. alle sonstige Waa- ren aus Kupfer oder Messing. (19. b.) | |
|-----------------------------------|--|----------|---|----------|--|----------|
| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 139 | — | 2 | 14 | 39 | 155 |
| Westpreußen | 490 | 619 | 3 | 126 | 6 | — |
| Posen | 2 | — | — | 1 | 7 | 55 |
| Pommern | 18786 | — | 132 | 24 | 121 | 25 |
| Schlesien | 132 | 101 | 6 | 448 | 459 | 61 |
| Brandenburg | 3027 | 1406 | 7 | 56 | 784 | 575 |
| Sachsen | 946 | 21 | 7 | 6 | 254 | 4 |
| Westphalen | 907 | — | 2 | 55 | 17 | 1782 |
| Rheinland | 11471 | 32 | 140 | 1960 | 838 | 3402 |
| Summe | 35900 | 2179 | 299 | 2690 | 2525 | 6059 |

19. Zinn und Zinnwaaren. (43.)

Die Mehreinfuhr von Zinn in Blöcken; die Mehrausfuhr von groben und feinen Zinnwaaren sind seit 1842 etwas geringer geworden. Dies ergibt sich aus den folgenden Tabellen, denen eine besondere Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr von grobem Zinn nach den Vereinsstaaten hinzugefügt ist.

Zinn in Blöcken, Stangen zc. und altes Zinn. (43. Ann.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Meh- | | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | | | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 25633 | 3292 | 22341 | — | 5303 |
| 1844 | 17416 | 3328 | 14088 | — | 2644 |
| 1845 | 22086 | 3543 | 18543 | — | 6951 |
| Summe | 65135 | 10163 | 54972 | — | 14898 |
| Durchschnitt | 21712 | 3388 | 18324 | — | 4966 |

Grobe Zinnwaaren, als Schüsseln, Teller, Löffel, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten. (43. a.)

| | | | | | |
|--------------|-----|------|---|------|-----|
| 1843 | 144 | 1027 | — | 883 | 67 |
| 1844 | 283 | 301 | — | 18 | 211 |
| 1845 | 288 | 447 | — | 159 | 60 |
| Summe | 715 | 1775 | — | 1060 | 338 |
| Durchschnitt | 238 | 592 | — | 354 | 113 |

Feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug zc. (43. b.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Meh- | | Durchf. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|---------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | | | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 40 | 262 | — | 222 | 33 |
| 1844 | 53 | 342 | — | 289 | 59 |
| 1845 | 46 | 459 | — | 413 | 40 |
| Summe | 139 | 1063 | — | 924 | 132 |
| Durchschnitt | 46 | 354 | — | 308 | 44 |

Zinn in Blöcken, Stangen zc. und altes Zinn.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 16918 | 12227 | 15901 | 76 | 61 | 1171 | 1872 | 1442 | 4873 |
| Außerdem Luxemburg | 46 | 53 | 45 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 2649 | 1184 | 1428 | 161 | 158 | 62 | 915 | 236 | 62 |
| Sachsen | 1441 | 731 | 1162 | 3044 | 3098 | 2285 | 5 | — | — |
| Württemberg | 215 | 214 | 172 | 6 | — | 9 | 20 | 7 | 20 |
| Baden | 853 | 404 | 564 | — | 4 | 4 | 2491 | 880 | 1989 |
| Kurfürstenthum Hessen | 57 | 40 | 40 | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 2068 | 1379 | 1758 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 72 | 67 | 150 | 5 | 7 | 12 | — | 79 | 7 |
| Rassau | 15 | 78 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1298 | 1036 | 859 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 25633 | 17416 | 22086 | 3292 | 3328 | 3543 | 5303 | 2644 | 6951 |

20. Erze,

nämlich Eisen- und Stahlsteine, Stufen, Wasserblei (Reißblei), Galmei, Kobalt. (7.)

Wir haben schon in der zweiten Fortsetzung, S. 465, bemerkt, daß Einfuhr und Ausfuhr von Erzen hauptsächlich nur an den Gränzen vorkommt. Im preussischen Staat ist der meiste Eingang in Schlesien, an der böhmischen Gränze; ferner, und insbesondere in 1845, am Rhein, wo auch starker Ausgang ist. Ferner hat außer Luxemburg das Königreich Bayern starken Ausgang, besonders an den Gränzen nach Oesterreich. Die einzelnen Zahlen der Einfuhr und Ausfuhr zeigen von einem Jahr zum andern große Unterschiede; wie denn z. B. Bayern 1843 und 1845 resp. 6861 und 2388; dagegen 1844 einen Eingang von 60776 Etrn. hatte, welches eben in der Eigenthümlichkeit der bergmännischen Thätigkeit an der Gränze seinen Grund hat.

Wie sich Einfuhr und Ausfuhr im Ganzen und nach den verschiedenen Vereinsstaaten stellte, zeigen die folgenden Tabellen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr- | | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|----------|----------|------------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 62280 | 164685 | — | 102405 | 17875 |
| 1844 | 169821 | 144138 | 25683 | — | 14483 |
| 1845 | 791131 | 127570 | 663561 | — | 10598 |
| Summe | 1023232 | 436393 | 689244 | 102405 | 42956 |
| | | | 586839 | | |
| Durchschnitt | 341077 | 145464 | 195613 | — | 14319 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------|----------|--------|--------|----------|--------|--------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 52121 | 101151 | 781119 | 18392 | 19590 | 17987 | 17875 | 14456 | 10589 |
| Außerb. Luxemburg | 8 | 4 | — | 50529 | 78111 | 56797 | — | — | — |
| Bayern | 6861 | 60776 | 2388 | 94887 | 46188 | 52504 | — | 2 | — |
| Sachsen | 3275 | 7743 | 7611 | 65 | 9 | 5 | — | 1 | — |
| Württemberg . . . | — | — | — | 43 | 51 | — | — | — | — |
| Baden | — | 11 | — | 405 | 188 | 232 | — | 16 | 1 |
| Kurf. Hessen . . . | 12 | 2 | — | 6 | 1 | — | — | — | — |
| Großh. Hessen . . | — | — | — | 348 | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig . . . | 3 | 110 | 13 | 10 | — | 45 | — | 8 | 8 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. . . | — | 24 | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 62280 | 169821 | 791131 | 164685 | 144138 | 127570 | 17875 | 14483 | 10598 |

Wie S. 466 der zweiten Fortsetzung lassen wir, als Ergänzung auch der in der zweiten Fortsetzung namentlich bei dem Eisen gegebenen Geldberechnungen, eine Darstellung der Mehreinfuhr und Mehrausfuhr der metallischen Productionen, welcher als Anmerkung einige Erläuterungen über die Art der Berechnung hinzugefügt sind, hier folgen.

Z u s a m m e n s t e l l u n g

der Mehreinfuhr und Mehrausfuhr an metallischen Productionen im Zollverein, nach den jährlichen durchschnittlichen Ergebnissen in den Triennien 184 $\frac{3}{4}$ und 184 $\frac{2}{4}$, mit Angabe der sich für dieselben berechnenden ungefähren Geldwerthe.

| Gegenstände. | Durchschnitt | | |
|--|---------------------|-------------------|--------------------------|
| | Mengen. | | Preis pro Centner. |
| | Mehreinfuhr Ctr. | Mehrausf. Ctr. | |
| A. Eisen und Eisenwaaren. | | | |
| 1. Roheisen | 1468746 | — | 1 $\frac{1}{2}$ |
| 2. Alles geschmiedete Eisen in Stäben, Luppenstücken, Eisenbahnschienen, auch Roh- und raffinirter Stahl | 1112672 | — | 4 $\frac{1}{2}$ |
| 3. Alles geschmiedete Eisen, welches zu feineren Sorten verarbeitet zc., Eisenblech zc. | 50710 | — | 6 |
| 4. Weißblech und Eisendraht | 10744 | — | 12 |
| 5. Eisenwaaren: | | | |
| a. ganz grobe Gußwaaren | 895 | — | 6 |
| b. grobe, aus geschmiedetem Eisen | — | 65708 | 25 |
| c. feine Eisenwaaren | — | 9989 | 75 |
| Summe A. | | | |
| B. Blei und Bleiwaaren. | | | |
| a. Blei in Blöcken zc. | 88036 | — | 6 |
| b. Glätte | 11832 | — | 6 $\frac{1}{2}$ |
| c. grobe Bleiwaaren | 776 | — | 10 |
| d. feine Bleiwaaren | — | 30 | 30 |
| Summe B. | | | |
| C. Galmei und Zink und Zinkwaaren. | | | |
| a. roher Zink | — | 327401 | 6 $\frac{1}{3}$ |
| b. Bleche und grobe Zinkwaaren | — | 2691 | 11 |
| c. feine Zinkwaaren | 9 | — | 40 |
| Summe C. | | | |
| D. Kupfer und Messing und daraus gefertigte Waaren. | | | |
| a. Roh- (Stück-) Messing, Roh- u. Schwarzkupfer | 48000 | — | 30 |
| b. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren zc. | — | 5452 | 60 |
| c. Kessel, Pfannen und dergl. | — | 2991 | 100 |
| Summe D. | | | |
| E. Zinn und Zinnwaaren. | | | |
| a. rohes Zinn | 18324 | — | 25 |
| b. grobe Zinnwaaren | — | 354 | 30 |
| c. feine dergl. | — | 308 | 60 |
| Summe E. | | | |
| F. Erze | 195613 | — | $\frac{1}{2}$ |

| von 1843] 5. | | Durchschnitt von 1840] 2. | | | | |
|----------------------|--------------------|---------------------------|-------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|
| Geldwerth für | | Menge. | | Preis pro Centner. | Geldwerth für | |
| Mehreinfuhr Thlr. | Mehrausf. Thlr. | Mehreinfuhr Ctr. | Mehrausf. Ctr. | | Mehreinfuhr Thlr. | Mehrausf. Thlr. |
| 2692701 | — | 918320 | — | 2 | 1836640 | — |
| 5007024 | — | 590413 | — | 4 | 2361652 | — |
| 304260 | — | 28886 | — | 5 | 144430 | — |
| 128928 | — | 11122 | — | 12 | 133464 | — |
| 5370 | — | — | 7160 | 6 | — | 42960 |
| — | 1642700 | — | 76482 | 25 | — | 1912050 |
| — | 749175 | — | 10615 | 75 | — | 796125 |
| 8138283 | 2391875 | | | | 4476186 | 2751135 |
| 5746408 | | | | | 1725051 | |
| 528216 | — | 91341 | — | 5 | 456705 | — |
| 76908 | — | 10078 | — | 6 $\frac{1}{2}$ | 65507 | — |
| 7760 | — | 2085 | — | 10 | 20850 | — |
| — | 900 | — | 37 | 30 | — | 1110 |
| 612884 | 900 | | | | 543062 | 1110 |
| 611984 | | | | | 541952 | |
| — | 2173540 | — | 107483 | 8 | — | 859864 |
| — | 29601 | — | 2577 | 11 | — | 28347 |
| 360 | — | — | 212 | 40 | — | 8480 |
| 360 | 2203141 | | | | — | 896691 |
| | 2202781 | | | | | |
| 1440000 | — | 43143 | — | 25 | 1078575 | — |
| — | 327120 | — | 4420 | 60 | — | 265200 |
| — | 299100 | — | 4037 | 100 | — | 403700 |
| 1440000 | 626220 | | | | 1078575 | 668900 |
| 813780 | | | | | 409675 | |
| 458100 | — | 21306 | — | 25 | 532650 | — |
| — | 10620 | — | 441 | 30 | — | 13230 |
| — | 18480 | — | 508 | 60 | — | 30480 |
| 458100 | 29100 | | | | 532650 | 43710 |
| 429000 | | | | | 488940 | |
| 97806 | — | 37894 | — | $\frac{1}{2}$ | 18947 | |

| | Die Geldwerthe betragen also zusammen nach dem Durchschnitt von | | | | Es sind mithin 184 $\frac{1}{2}$ jährl. durchschnittl. mehr gezahlt: | |
|------------------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| | 184 $\frac{1}{2}$ 1. | | 184 $\frac{1}{2}$ 2. | | vom Zollvere. ein an das Ausland. Thlr. | vom Aus- lande an den Zollverein. Thlr. |
| | für M.-Einfuhr. Thlr. | für M.-Ausfuhr. Thlr. | für M.-Einfuhr. Thlr. | für M.-Ausfuhr. Thlr. | | |
| zu A. Eisen und Eisenwaaren . . . | 5746408 | — | 1725051 | — | 4021357 | — |
| zu B. Blei und Bleiwaaren . . . | 611984 | — | 541952 | — | 70032 | — |
| zu C. Galmei, Zink u. Zinkwaaren | — | 2202781 | — | 896691 | — | 1306090 |
| zu D. Kupfer u. Messing u. | 813780 | — | 409675 | — | 404105 | — |
| zu E. Zinn und Zinnwaaren . . . | 429000 | — | 488940 | — | — | 59940 |
| zu F. Erze | 97806 | — | 18947 | — | 78859 | — |
| Summe | 7698978 | 2202781 | 3184565 | 896691 | 4574353 | 1366030 |
| | 5496197 | | 2287874 | | 3208323 | |

Anmerkung. Die Preisansätze beruhen theilweise auf den früheren Annahmen S. 458 — 466 der zweiten Fortsetzung, theilweise auf anderweiten Durchschnitts-Ermittelungen, wobei die in den amtlichen Uebersichten der Production des Bergwerks- und Hüttenbetriebs im preussischen Staat für die Jahre 1843 — 1845 angenommenen Geldwerthe an den Ursprungsorten, zu Grunde gelegt worden sind. Daß die in Ansatz gekommenen Geldwerthe überall die genau zutreffenden sein werden, kann indessen bei der Schwierigkeit, auf welche die durchschnittliche Ermittelung dieser Werthe stößt, allerdings nicht behauptet werden und es mag in der Wirklichkeit wohl bei einer oder der andern Position, sich die Balance anders verhalten, als solche vorstehend ersichtlich ist. Was aber einzelne der veränderten Werthansätze anlangt, so wird nur noch bemerkt, daß insbesondere bei dem geschmiedeten Eisen, die Preise der inländischen Hüttenproducte, bei den Durchschnitts-Ermittelungen für das Triennium 184 $\frac{1}{2}$ sich um etwas höher gestellt haben, als für solche nach den früheren Ansätzen angenommen worden ist. Die Veranlassung hierzu dürfte auf dem höheren Schutzvolle beruhen, welcher dieser Gattung von Eisen innerhalb der Tarif-Periode 184 $\frac{1}{2}$ vom 1. September 1844 ab eingeräumt worden ist. Beim Roheisen hat sich diese Einwirkung weniger geäußert und ist der Geldwerth hierfür nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{1}{2}$, selbst um $\frac{1}{5}$ Thlr. geringer zu berechnen gewesen. Erwähnenswerth ist aber dennoch, daß der durchschnittliche Preiswerth des Roheisens in Gänßen und Masseln, nach den erwähnten amtlichen Uebersichten der Bergwerks- und Hüttenproducte in dem Jahre 1845 gegen 1844 und 1843 sich um circa $\frac{2}{10}$ Thlr., also um 6 Sgr. pro Centner höher stellt.

Es zeigt sich, daß bedeutend mehr als 184 $\frac{1}{2}$ an das Ausland für die metallischen Productionen in der Periode von 184 $\frac{1}{2}$ gezahlt ist. Inbessenen ist es bedenklich, aus dieser Tabelle den Schluß zu ziehen, daß diese größere Zahlung dauernd sein werde. Sie hat nämlich ihren Hauptgrund in dem Artikel: alles geschmiedete Eisen in Stäben, Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und raffinirter Stahl. — Die Tarifierhöhungen, welche Ende 1844 eintraten, waren Veranlassung, daß 1843 und in der ersten Hälfte 1844 von

den betreffenden Fabrikanstalten so viel Roheisen und Stabeisen als irgend möglich noch zu den geringeren Tariffätzen angekauft wurde, wozu noch kommt, daß die Preise des Eisens auch wegen des höheren Zollsatzes etwas höher angelegt werden mußten. — Es würde das Plus der Zahlung an das Ausland 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{1}{2}$ noch stärker hervortreten, wenn nicht bei dem Artikel Zink vom Auslande 184 $\frac{1}{2}$ dem Zollverein viel größere Summen wären gezahlt worden, als 184 $\frac{1}{2}$ der Fall war.

21. Steine. (23. a. b. und Anm.)

U e b e r s i c h t

des Geldwertthes der Producte des Steinbruchbetriebes im preussischen Staate an den Ursprungsorten in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Producte des Steinbruch-Betriebes. | Jahr. | Haupt-Berg-Districte. | | | | | Summe. |
|-------------------------------------|-------|-------------------------|-------------|------------|---------------|------------|--------|
| | | Brandenb. & preussisch. | Schlesisch. | Sächsisch. | Westphälisch. | Rheinisch. | |
| | | | | | | | |
| Bau-, Werk-, Sand- und Bruchsteine. | 1843 | — | 32566 | 85925 | 92138 | 65325 | 275954 |
| | 1844 | — | 41378 | 102165 | 102193 | 22683 | 268419 |
| | 1845 | — | 60529 | 133473 | 135398 | 18306 | 347706 |
| Dachschiefer | 1843 | — | 310 | 1901 | — | 89040 | 91251 |
| | 1844 | — | 1185 | 2738 | — | 113867 | 117790 |
| | 1845 | — | 1802 | 2800 | — | 130364 | 134966 |
| Mühlensleine | 1843 | — | — | 2809 | — | 27726 | 30535 |
| | 1844 | — | — | 3748 | — | 59348 | 63096 |
| | 1845 | — | — | 2436 | — | 71597 | 74033 |
| Traß und Traßsteine | 1843 | — | — | — | — | 19461 | 19461 |
| | 1844 | — | — | — | — | 16097 | 16097 |
| | 1845 | — | — | — | — | 17203 | 17203 |
| Flußspath | 1843 | — | — | 7751 | — | — | 7751 |
| | 1844 | — | — | 9442 | — | — | 9442 |
| | 1845 | — | — | 6850 | — | — | 6850 |

Nur in Traß- und Traßsteinen, die in der Rheinprovinz allerdings ein wichtiges Product sind, zeigt sich eine bedeutendere Verringerung; in den Mühlenssteinen und allen übrigen hierher gehörigen Productionen ist eine erhebliche Steigerung sichtbar, im Vergleich zu den Resultaten für 184 $\frac{1}{2}$ S. 467 der zweiten Forts. —

In Bezug auf den Verkehr mit dem Auslande ist bei den verschiedenen Unter-Abtheilungen der hierher gehörigen Objecte zu bemerken, daß Lithographirsteine, von denen Bayern allein im Zollverein eine erhebliche Ausfuhr hat, nach dem Wunsche Bayerns von 1843 ab keinen Zoll bei der Ausfuhr mehr entrichten, da die zollamtliche Constatirung der Stückzahl der ausgehenden Steine sehr lästige Maaßregeln herbeigeführt hatte. — Dieses Object wird daher in den Commercial-Nachweisungen, da der frühere Ausgangszoll von 1¼ sg. pro Stück nicht mehr erhoben wird, seit 1843 nicht mehr besonders angeschrieben. — Von den übrigen Objecten folgen die Tabellen der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr.

Bruch- und behauene Steine aller Art, Mühl-, grobe Schleif- und Wegsteine, Tuffsteine, Traß-, Ziegel- und Backsteine aller Art beim Wasser-Transporte u. beim Land-Transporte, wenn die Steine nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind. (33. a.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|--------------|--------------|----------|--------------|--------------|-------|
| | Schiffslast. | Schiffslast. | Cent. | Schiffslast. | Schiffslast. | Cent. |
| 1843 | 8539 | 115674 | — | 107135 | 806 | |
| a | 642 | | | | | |
| 1844 | 10341 | 45660 | — | 35319 | 274 | |
| a | 728 | | | | | |
| 1845 | 11561 | 53436 | b 9427 | 41875 | 703 | |
| a | 1283 | | | | | |
| b | 9427 | | | | | |
| Summe | 30441 | 214770 | b 9427 | 184329 | 1383 | |
| a | 2653 | | | | | |
| b | 9427 | | | | | |
| Durchschnitt | 10147 | 71590 | b 3142 | 61443 | 461 | |
| a | 884 | | | | | |
| b | 3142 | | | | | |

Darunter a frei vom Bodensee und Basaltsteine zum Ghauffebau.
Außerdem b Cent. frei aus dem hannöverschen Steuervereine.

Waaren aus Marmor, Marmor und Speckstein, ferner: unächte Steine in Verbindung mit unedlen Metallen, auch geschliffene ächte und unächte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung. (33. b.)

| | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1843 | 324 | 391 | — | 67 | 173 |
| a | 1 | | | | |
| 1844 | 324 | 2105 | — | 1781 | 138 |
| 1845 | 388 | 832 | — | 444 | 667 |
| Summe | 1036 | 3328 | — | 2292 | 978 |
| Durchschnitt | 345 | 1109 | — | 764 | 326 |

Darunter a frei für Gesandte.

Grobe Marmorarbeiten (Statuen, Büsten und dergl.), feine Schleif- und Wegsteine, auch Waaren aus Serpenthinstein. (33. Anmf. b.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|-------|----------|-------|------------|-------|
| | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. |
| 1843 | 4248 | 7818 | 3570 | 247 | | |
| 1844 | 2845 | 4141 | 1296 | 599 | | |
| 1845 | 6983 | 18221 | 11238 | 133 | | |
| Summe | 14076 | 30180 | 16104 | 979 | | |
| Durchschnitt | 4692 | 10060 | 5368 | 326 | | |

Flintensteine. (33. Anm. 1.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|-------|----------|-------|------------|-------|
| | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. | Cent. |
| 1843 | 1253 | 12 | 1241 | 211 | | |
| 1844 | 1052 | 304 | 748 | 179 | | |
| 1845 | 1157 | 375 | 782 | 2 | | |
| Summe | 3462 | 691 | 2771 | 392 | | |
| Durchschnitt | 1154 | 230 | 924 | 131 | | |

Bei den Flintensteinen zeigt sich 184 $\frac{3}{4}$ gegen 184 $\frac{1}{2}$ ein verminderter Mehr-Eingang; bei allen übrigen hierher gehörigen Artikeln ist eine Steigerung der Mehr-Ausfuhr eingetreten, welche bei den Bruch- und behauenen Steinen, Mühl-, groben Schleif- und Wegsteinen u. c. beinahe um das Dreifache gestiegen ist. —

22. Kalk und Gyps, gebrannter. (16.)

U e b e r s i c h t

des Geldwerthes der Production an Kalk, Kalksteinen und Gyps im preussischen Staate an den Ursprungsorten, in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Haupt-Berg-Districte. | Kalksteine und Kalk. | | | G y p s. | | |
|--|----------------------|--------|--------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. | Thlr. |
| Brandenburgisch-preussischer | 201085 | 185938 | 191010 | 5440 | 5020 | 3274 |
| Schlesischer | 170084 | 179752 | 207741 | 21334 | 24608 | 27428 |
| Sächsisch-thüringischer | 39842 | 65499 | 79760 | 30998 | 23361 | 29067 |
| Westphälischer | 114938 | 114276 | 129337 | 120 | 66 | 67 |
| Rheinischer | 36652 | 18606 | 15900 | 499 | 996 | 1222 |
| Summe | 562601 | 564071 | 623748 | 58391 | 54051 | 61058 |

Bei dem Gyps hat die Production in den meisten Provinzen etwas abgenommen, nur im niedersächsisch-thüringischen Ober-Bergamts-Bezirk ist sie gestiegen. In Kalk und Kalksteinen hat sich die Production im ganzen preussischen Staate sehr vermehrt.

Im Verkehr gegen das Ausland hat sich die Mehr-Einfuhr vermehrt, welches besonders von dem in größerer Quantität als 184½ frei eingeführten Düngungs-Material herrührt. Das Nähere ergeben folgende Tabellen.

| | Einfuhr. Tonnen. | Ausfuhr. Tonnen. | Mehr-Einfuhr. Tonnen. | Durchfuhr. Tonnen. |
|--------------|---------------------|---------------------|--------------------------|--|
| 1843 | 84378 * 20215 | 57323 | 27055 | 4670 |
| 1844 | 99045 * 34678 | 49840 | 49205 | 1579 |
| 1845 | 109175 * 41316 | 53944 | 55231 | 13469 |
| Summe | 292598 * 96209 | 161107 | 131491 | 19718 |
| Durchschnitt | 97533 * 32070 | 53702 | 43831 | 6573 |
| | | | | * Darunter frei als Düngungs-Material. |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1843 Tonn. | 1844 Tonn. | 1845 Tonn. | 1843 Tonn. | 1844 Tonn. | 1845 Tonn. | 1843 Tonn. | 1844 Tonn. | 1845 Tonn. |
| Preußen | 65905 * 16712 | 79772 * 30537 | 87098 * 35497 | 40012 | 28263 | 29687 | — | — | — |
| Außerdem Luxemburg | 70 | 20 | 251 * 240 | 3764 | 8073 | 8673 | — | — | — |
| Bayern | 2676 | 2119 * 27 | 2891 * 200 | 6744 | 5345 | 6312 | 4670 | 1579 | 13469 |
| Sachsen | 11189 * 3503 | 12229 * 4114 | 14706 * 5359 | 3648 | 4863 | 4916 | — | — | — |
| Württemberg | 42 | 261 * 396 | 550 * 396 | 4 | — | 10 | — | — | — |
| Baden | 3035 | 2947 | 2362 | 3131 | 2981 | 4324 | — | — | — |
| Kurfürstenthum Hessen | 1185 | 1497 | 1050 * 20 | — | 122 | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 276 | 200 | 267 | 20 | 193 | 22 | — | — | — |
| Nassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 84378 * 20215 | 99045 * 34678 | 109175 * 41316 ** 396 | 57323 | 49840 | 53944 | 4670 | 1579 | 13469 |

Darunter * frei Düngematerial.
** frei vom Bodensee.

23. Steinkohlen. (34.)

U e b e r s i c h t

der Steinkohlen-Production im preussischen Staate und des Geldwerthes an den Ursprungsorten in den Jahren 1843, 1844, 1845.

| Haupt-Berg-Distrikte. | 1843. | | 1844. | | 1845. | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|
| | Gewinn. Tonnen zu 4 Schffl. | Geldwerth. Thlr. | Gewinn. Tonnen zu 4 Schffl. | Geldwerth. Thlr. | Gewinn. Tonnen zu 4 Schffl. | Geldwerth. Thlr. |
| Schlesischer | 4797298 | 1120200 | 5223628 | 1253988 | 6230603 | 1469796 |
| Sächsisch-thüringischer | 80522 | 62829 | 76199 | 57683 | 84912 | 68542 |
| Westphälischer | 5397927 | 2257993 | 5979823 | 2460195 | 6326193 | 2615034 |
| Rheinischer | 3892694 | 1866639 | 4264037 | 2017291 | 4690943 | 2218399 |
| Summe | 14168441 | 5307661 | 15543687 | 5789157 | 17332651 | 6371771 |

Die Steinkohlen-Production stieg von:

1839 zu 1842 von 12,213160 zu 14,900932 Tonnen, d. h. wie 100 : 122;
1842 zu 1845 von 14,900932 Tonnen zu 17,332651, d. h. wie
100 : 117.

Wie außerordentlich wichtig die Steinkohlen in Bezug auf den Transport, auf Einfuhr und Ausfuhr, auf Belebung des Handels sind, haben wir schon S. 137 und 139 ausgeführt. Es ist kein einzelnes Object aufzufinden, das in gleicher Weise die Schifffahrt beschäftigt. Eingang, Ausgang, Durchgang im Ganzen, nach den Vereinsstaaten und den Provinzen des preussischen Staates ergeben folgende Tabellen.

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehr-Einfuhr. zu 1 ¹ / ₄ sg. aus | | Durchf. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|---|-----------------------|-----------------|
| | | | Hannover. Pferdelast. | Mehr-Ausfuhr. Ctr. | |
| 1843 | 5035693 | 6982999 | 3892 | 1947306 | 103905 |
| | * 3592 | | | | |
| 1844 | 3304510 | 7845106 | 8679 | 4540596 | 61050 |
| | * 8679 | | | | |
| 1845 | 6198061 | 8916011 | 11487 | 2717950 | 62422 |
| | * 11487 | | | | |
| Summe | 14538264 | 23744116 | 24058 | 9205852 | 227377 |
| | * 24058 | | | | |
| Durchschnitt | 4846088 | 7914705 | 8019 | 3068617 | 75792 |
| | * 8019 | | | | |

Außerdem * Pferdelast, zu 1¹/₄ sg. aus Hannover.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
| Preußen | 4922264 | 3150517 | 6102855 | 6811736 | 7629206 | 8718741 | 89657 | 49994 | 54542 |
| | a 4440840 b 174 | a 2507527 b 353 | a 5456139 b 789 | | | | | | |
| Außerdem Luxemburg | 516 | 417 | 790 | 967 | 2562 | 2713 | — | — | — |
| Bayern | 37833 | 52654 | 63507 | 95883 | 170386 | 188828 | 14195 | 11013 | 7738 |
| | a 37833 | a 52634 | a 63507 | | | | | | |
| Sachsen | 4756 | 2242 | 8643 | 3672 | 3389 | 3082 | 1 | — | — |
| | a 4425 | a 1981 | a 8384 | | | | | | |
| Württemberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Baden | 23110 | 16614 | 3073 | 1081 | 1196 | 133 | 52 | — | — |
| | a 22927 | a 16534 | a 3073 | | | | | | |
| Kurfürstenthum Hessen | 13742 | 64202 | 5354 | 69658 | 37618 | 1699 | — | — | — |
| | | a 37269 | | | | | | | |
| Großherzogthum Hessen | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 33472 | 17864 | 13837 | 2 | 749 | 815 | — | 43 | 142 |
| | a 33282 b 3718 | a 17625 b 8326 | a 8325 b 10698 | | | | | | |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 5035693 | 3304510 | 6198061 | 6982999 | 7845106 | 8916011 | 103905 | 61050 | 62422 |
| Darunter zu ermäßigten Sätzen und frei | 4539307 | 2633570 | 5539428 | | | | | | |
| Außerdem b Pferdelast zu 1 ¹ / ₄ fg. aus Hannover | 3892 | 8679 | 11487 | | | | | | |

Einfuhr und Ausfuhr im preussischen Staate.

| Provinzen. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------|---------|---------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 316909 | 377387 | 643481 | 950 | 956 | 2948 |
| Westpreußen | ^a 316909 | ^a 377387 | ^a 643479 | 48680 | 26663 | 60145 |
| Posen | 209035 | 131686 | 266878 | — | — | — |
| Pommern | — | — | — | — | — | — |
| Schlesien | 2465241 | 1009980 | 2571528 | 11006 | 7769 | 10636 |
| Brandenburg | ^a 2465101 | ^a 1009926 | ^a 2571465 | 282685 | 493104 | 394502 |
| Sachsen | 12125 | 20409 | 27073 | 651 | 546 | 760 |
| Westphalen | 1445949 | 981328 | 1960586 | — | — | — |
| Rheinland | ^a 1445383 | ^a 980811 | ^a 1960022 | 89104 | 90749 | 74879 |
| | ^a 3367 | ^a 3183 | ^a 5309 | | | |
| | ^b 1045 | ^a 4534 | ^a 8986 | | | |
| | ^b 174 | ^b 353 | ^b 789 | 6378660 | 7009419 | 8174871 |
| Summe | 4922264 | 3150517 | 6102855 | 6811736 | 7629206 | 8718741 |
| Darunter a zu ermäßigten Sätzen | 4440840 | 2507527 | 5456139 | | | |
| Außerdem b Pferdelast zu 1 ¹ / ₄ sg. aus Hans- nover | 174 | 353 | 789 | | | |

Es gelten übrigens im Allgemeinen auch für 184³/₂ dieselben Bemerkungen, welche wir S. 474 für 184²/₂ angegeben haben.

Wenn man die Productionen des Bergbaues im preussischen Staate in ähnlicher Art, wie S. 475 und 476 der zweiten Forts. für 1842 geschehen ist, nach den Resultaten des Jahres 1845 zusammenstellt, so erhält man folgende Total-Uebersicht.

U e b e r s i c h t

der Quantitäten und des Werthes der wichtigsten Producte des Bergbaues
im preussischen Staate für das Jahr 1845.

| Haupt-Einfuhr- lung. | Benennung der Berg- werks-Producte. | Ober-Bergamts- Bezirke. | Quantum der gewon- nenen Pro- ducte. | Maass oder Gewicht. | Geldwerth am Ur- sprungs- orte. | | Antheil an der Gesamts- summe. |
|---|--|----------------------------|---|------------------------|--|----------|---|
| | | | | | Thlr. | Procent. | |
| I. M e t a l l e. | 1. Silber | Schlesischer | 1770 | Mark. | 25088 | 1,70 | |
| | | Sächf.-thüring. | 14832 | | 201471 | | |
| | | Rheinischer | 5987 | | 82767 | | |
| | | | 22589 | | 309326 | | |
| | 2. Garkupfer | Schlesischer | 250 | Ctr. | 7711 | 3,00 | |
| | | Sächf.-thüring. | 16516 | | 474542 | | |
| | | Rheinischer | 1748 | | 53612 | | |
| | | | 18514 | | 535865 | | |
| | 3. a. Kaufblei | Schlesischer | 5617 | desgl. | 36839 | 1,04 | |
| Sächf.-thüring. | | 516 | 3095 | | | | |
| Rheinischer | | 22385 | 140225 | | | | |
| | | 28518 | | 180159 | | | |
| 3. b. Kaufglätte | Schlesischer | 5490 | desgl. | 42467 | 0,54 | | |
| | Rheinischer | 9558 | | 50444 | | | |
| | | 15048 | | 92911 | | | |
| 4. Zink | Schlesischer | 381946 | desgl. | 2380802 | 16,34 | | |
| | Westphälischer | 1960 | | 13720 | | | |
| | Rheinischer | 54706 | | 435778 | | | |
| | | 438612 | | 2830300 | | | |
| 5. Kobalterz | Rheinischer | 1435 | desgl. | 65784 | 0,38 | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| 6. Antimonerz | Sächf.-thüring. | 1421 | desgl. | 3260 | 0,02 | | |
| | Rheinischer | 209 | | 1072 | | | |
| | | 1630 | | 4332 | | | |
| 7. Manganerz (Braunstein). | Rheinischer | 8169 | desgl. Tonnen. | 10552 | 0,05 | | |
| | | 336 | | | | | |
| 8. Arsenikerze | Schlesischer | 14575 | Ctr. | 4472 | 0,03 | | |
| | | | | | | | |
| 9. Roheisen, Roh- Stahleisen u. Guß- waaren, unmittel- bar aus Erzen er- zeugt. | Brandenburg. | 10759 | desgl. | 28135 | 26,03 | | |
| | Schlesischer | 902430 | | 1433977 | | | |
| | Nieders.-thür. | 109229 | | 323316 | | | |
| | Westphälischer | 189535 | | 590468 | | | |
| | Rheinischer | 917405 | | 2135708 | | | |
| | | 2129358 | | 4511604 | | | |
| Summe I. Metalle | | | | | 8545305 | 49,34 | |

| Haupt-Einfuhr- lung. | Benennung der Berg- werks-Producte. | Ober-Bergamts- Bezirke. | Quantum der gewon- nenen Pro- ducte. | Maass oder Gewicht. | Geldwerth am Ur- sprungs- orte. | | Antheil an der Gesamts- summe. |
|------------------------------------|--|----------------------------|---|------------------------|--|----------|---|
| | | | | | Thlr. | Procent. | |
| II. Brennbare Mineralien. | 1. Schwefel | Schlesischer | 288 | Ctr. | 1057 | 0,01 | |
| | | | | | | | |
| | 2. Steinkohlen | Schlesischer | 6230603 | Tonnen. | 1469796 | 36,70 | |
| Sächf.-thüring. | | 84912 | 68542 | | | | |
| Westphälischer | | 6326193 | 2615034 | | | | |
| Rheinischer | | 4690943 | 2218399 | | | | |
| | | 17332651 | | 6371771 | | | |
| 3. Braunkohlen | Brandenburg. | 242131 | desgl. | 34079 | 3,01 | | |
| | Schlesischer | 120387 | | 21117 | | | |
| | Sächf.-thüring. | 4434794 | | 504564 | | | |
| | Rheinischer | 1086962 | | 117125 | | | |
| | | 5884274 | | 676885 | | | |
| Summe II. Brennbare Mineralien | | | | | 7049713 | 40,71 | |
| III. S a l z e. | 1. Kochsalz | Brandenburg. | 1718 | Lasten. | 40423 | 7,65 | |
| | | Sächf.-thüring. | 35007 | | 906947 | | |
| | | Westphälischer | 8492 | | 226678 | | |
| | | Rheinischer | 4453 | | 151519 | | |
| | | | 49670 | | 1325567 | | |
| 2. Naun | Brandenburg. | 9770 | Ctr. | 41189 | 1,46 | | |
| | Schlesischer | 3720 | | 14880 | | | |
| | Sächf.-thüring. | 9877 | | 41911 | | | |
| | Westphälischer | 1000 | | 6000 | | | |
| | | 32216 | | 147882 | | | |
| | | 56583 | | 251862 | | | |
| 3. Vitriol | Brandenburg. | 6129 | desgl. | 59124 | 0,04 | | |
| | Schlesischer | 8314 | | 16795 | | | |
| | Sächf.-thüring. | 3503 | | 20571 | | | |
| | Rheinischer | 19633 | | 48944 | | | |
| | | 37579 | | 145434 | | | |
| Summe III. Salze | | | | | 1722863 | 9,95 | |
| Z u s a m m e n s t e l l u n g. | | | | | | | |
| I. Metalle | | | | | 8545305 | 49,34 | |
| II. Brennbare Mineralien | | | | | 7049713 | 40,71 | |
| III. Salze | | | | | 1722863 | 9,95 | |
| U e b e r h a u p t | | | | | 17317881 | 100,00 | |

Allerdings ist, was der Bergbau schafft, in Geld gerechnet, nur ein kleiner Theil von dem, was im preussischen Staate durch die Landwirtschaft producirt wird. Rechnet man nur 4 Schffl. Getreidenahrung auf den Kopf, so sind das bei 16 Millionen Menschen im Minimo 70 bis 100 Millionen Thlr. an Werth; Ausaat und Export noch gar nicht gerechnet. Nimmt man nun in Erwägung, wie viel an Kartoffeln, Hackfrüchten, Gemüse, Obst, Wein, Gartengewächsen, Holz, die Oberfläche des Bodens liefert, so ist es gewiß lange nicht der zehnte Theil davon, was durch den Bergbau gewonnen wird. Dennoch ist die Summe des Objectes an sich immer schon bedeutend; sie erhält aber ihre besondere Wichtigkeit dadurch, daß die Producte des Bergbaues so unmittelbar auf Belebung der Industrie einwirken, für diese unentbehrlich sind. In dieser Beziehung ist für den preussischen Staat so vortheilhaft, daß die erheblichsten Beträge seines Bergbaues Steinkohle und Eisen sind, und das Resultat erwünscht, daß in den in der Tabelle angegebenen Objecten die Productionen des Bergbaues von 1842 zu 1845 im Total-Ergebniß gestiegen sind von 15,255977 auf 17,317881, d. h. von 100 zu 113.

24. Karden und Weberdisteln. (17.)

Der Eingang ist etwas geringer, der Ausgang etwas stärker geworden, so daß die Mehr-Einfuhr von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ von 11449 Ctr. auf 9285 Ctr. herabgegangen ist. Es kann dies durch stärkeren Anbau der Karden und Weberdisteln, oder auch dadurch herbeigeführt sein, daß Maschinen und Erfindungen bei Zubereitung der Wolle und des Luches die Anwendung von Karden und Weberdisteln ersetzen. Das ganze Object ist jedoch unerheblich. Näheres zur Vergleichung der Zahlen der Vorjahre S. 483 und 484 der zweiten Forts. gegen 184 $\frac{3}{4}$ ergeben folgende Tabellen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 14606 | 3904 | 10702 | 3 |
| 1844 | 11226 | 4885 | 6341 | 82 |
| 1845 | 14791 | 3980 | 10811 | 246 |
| Summe | 40623 | 12769 | 27854 | 331 |
| Durchschnitt | 13541 | 4256 | 9285 | 110 |

Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1845.

| Nach den Vereinestaaten. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Nach den Provinzen des preussischen Staats. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|-----------------------------|----------|----------|---|----------|----------|
| | Ctr. | Ctr. | | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 8733 | 2094 | | | |
| Außerdem Luxemburg . . . | 9 | — | Ostpreußen | — | — |
| Bayern | 1827 | 1719 | Westpreußen | 9 | 629 |
| Sachsen | 673 | 146 | Posen | — | 545 |
| Württemberg | — | 4 | Pommern | 1120 | 75 |
| Baden | 2346 | 1 | Schlesien | 966 | 379 |
| Kurfürstenthum Hessen . . . | — | 3 | Brandenburg | 743 | 64 |
| Großherzogthum Hessen . . . | 84 | 4 | Sachsen | 412 | 37 |
| Thüringen | — | — | Westphalen | — | 10 |
| Braunschweig | 7 | 9 | Rheinland | 5483 | 355 |
| Rassau | — | — | | | |
| Frankfurt a. M. | 1112 | — | | | |
| Summe | 14791 | 3980 | Summe | 8733 | 2094 |

25. Abfälle. (1.)

Wenn man bis 1836 zurück Einfuhr und Ausfuhr im Zollverein vergleicht, so erhält man folgende Zahlen:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|------|-------------------|--------------------|
| | 1836 | 1845 |
| 1836 | 45194 preuß. Ctr. | 121295 preuß. Ctr. |
| 1837 | 52195 = = | 124519 = = |
| 1838 | 68798 = = | 136415 = = |
| 1839 | 40008 = = | 102938 = = |
| 1840 | 53470 Zoll-Ctr. | 127405 Zoll-Ctr. |
| 1841 | 60669 = = | 115579 = = |
| 1842 | 69317 = = | 107658 = = |
| 1843 | 51223 = = | 43679 = = |
| 1844 | 47187 = = | 60015 = = |
| 1845 | 58127 = = | 69355 = = |

In dieser zehnjährigen Periode hat sich die Einfuhr nicht erheblich verändert; die Ausfuhr aber ist, wenn man die Jahre 1843, 1844, 1845 gegen das Triennium 1836, 1837, 1838 vergleicht, um die Hälfte gefallen. — Der Haupttheil der Abfälle sind Knochen.

Nachdem die Schifffahrt während der ganzen Kriegszeit gesperrt gewesen war, hatte sich in den preussischen Ostsee-Provinzen und auch in den Binnenländern, die mittelst der Elbe mit dem Meere in Verbindung stehen, eine große Masse von Knochen aufgehäuft, die beim gesperrten Handel fast werthlos war, woraus sich dann, als dies ein Handelsartikel wurde, eine sehr

bedeutende Ausfuhr bildete, zumal auch in zwei der bedeutenderen Exporthäfen (Stettin und Königsberg) eine eigene Verwendung des vorhandenen Vorraths nicht stattfand. — Nach und nach hat sich dieser Vorrath vermindert und ist so ziemlich verschwunden, so daß jetzt nur, was jährlich an Knochen abfällt, zum Verbrauch kommt. Daneben hat sich in Stettin und Königsberg der innere Verbrauch, durch die dort entstandenen und erweiterten Zuckersiedereien vermehrt.

Auch der seit 1836 von 10 fg. auf 15 fg. pro Ctr. — d. i. beinahe 50 Proc. des Werths — erhöhte Ausfuhrzoll wirkt auf die Verminderung der Ausfuhr ein.

Zur näheren Vergleichung der Verhältnisse 184 $\frac{1}{2}$, wie sie S. 484, 485, 486 der zweiten Fortsetzung abgedruckt sind, gegen 184 $\frac{1}{2}$ mögen die folgenden Tabellen dienen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 51223 | 43679 | 7544 | — | 8238 |
| 1844 | 47187 | 60015 | — | 12828 | 18530 |
| 1845 | 58127 | 69355 | — | 11228 | 24391 |
| Summe | 156537 | 173049 | 7544 | 24056 | 51159 |
| | | | | 16512 | |
| Durchschnitt | 52179 | 57683 | — | 5504 | 17053 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 32630 | 27957 | 40699 | 34346 | 52299 | 62126 | 7913 | 16990 | 20764 |
| Außer d. Luxemburg | 157 | 101 | 34 | 2375 | 2055 | 2130 | — | — | — |
| Bayern | 2082 | 2165 | 1911 | 2185 | 1616 | 1216 | 87 | 156 | 929 |
| Sachsen | 7432 | 8095 | 6780 | 664 | 974 | 1039 | 88 | 199 | 61 |
| Württemberg | 521 | 413 | 130 | 41 | 83 | 70 | 2 | — | — |
| Baden | 2469 | 2287 | 2169 | 2908 | 2152 | 1995 | 147 | 103 | 146 |
| Kurf. Hessen | 3359 | 4302 | 3635 | 76 | 49 | 61 | — | — | 59 |
| Großh. Hessen | 199 | 493 | 688 | 153 | — | 4 | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 883 | 733 | 795 | 855 | 639 | 394 | 1 | 1082 | 2432 |
| Rassau | — | 16 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1491 | 625 | 1286 | 76 | 148 | 320 | — | — | — |
| Summe | 51223 | 47187 | 58127 | 43679 | 60015 | 69355 | 8238 | 18530 | 24391 |

Ein- und Ausfuhr in 1845 im Königreiche Preußen nach den Provinzen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|-----------------------|----------|----------|
| | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 7637 | 20058 |
| Westpreußen | 11618 | 15548 |
| Posen | 166 | 3 |
| Pommern | 403 | 13123 |
| Schlesien | 1608 | 711 |
| Brandenburg | 3376 | 8771 |
| Sachsen | 5060 | 327 |
| Westphalen | 1127 | 24 |
| Rheinland | 9704 | 3561 |
| Summe | 40699 | 62126 |

Die Abnahme der Ausfuhr trifft vorzüglich die Provinzen Preußen und Pommern (Stettin), wie die Gegeneinanderstellung der Ausfuhren dieser Provinzen 1842 und 1845 darthun mag.

| | 1842. | 1845. |
|-----------------------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 35827 | 20058 |
| Westpreußen | 19448 | 15548 |
| Pommern | 24636 | 13123 |

D. Fabrikate und Manufacte.

I. Baumwollentwaaren. (2. c.)

Wir berechneten S. 378 und 379 nach dreijährigen Durchschnitten die Quantität Garnes, die im Zollverein zum Verbrauch, d. h. insbesondere zum Verweben, vorhanden war, 183 $\frac{1}{2}$ auf 475821 Zoll-Etr.,
 184 $\frac{1}{2}$ = 621528 = =
 184 $\frac{3}{4}$ = 693942 = =

Die zuletzt genannte Zahl ergibt, nach Abzug von $\frac{1}{4}$
 an Baumwollentwaaren, 520457 Zoll-Etr.
 Der Durchschnitt der Mehr-Ausfuhr an Baumwollentwaaren betrug 184 $\frac{3}{4}$ 67822 = =

bleibt zum innern Verbrauch 452635 Zoll-Etr.
 oder 45,263500 Zollpfd., d. h., bei 28,759570 (Durchschnitt von 184 $\frac{3}{4}$) Einwohnern des Zollvereins, 1,57 Pfd., oder etwa 14 Ellen pro Kopf, so daß gegen 184 $\frac{1}{2}$ eine Vermehrung des Verbrauchs im Zollverein von ungefähr einer Elle eingetreten sein mag. —

Nach manchen statistischen Angaben möchte es scheinen, als ob keine Vermehrung des Verbrauchs baumwollener Waare eingetreten sein könnte. Wir schätzen S. 494 der zweiten Forts. die Anzahl der in Baumwolle gehenden Stühle im Zollverein (außer Preußen) auf 87460, und haben keine näheren Angaben, ob in den übrigen Zollvereinsstaaten die Anzahl dieser Stühle zugenommen hat oder nicht. Im preussischen Staate aber hat sie abgenommen. Sie betrug (vergl. die statistischen Tabellen des preussischen Staates S. 137) 1843 — 47747, 1840 aber 793 mehr, nämlich 48540. Auch der Durchschnitt der Mehr-Ausfuhr baumwollener Waare betrug 184 $\frac{1}{2}$ — 70390, und 184 $\frac{3}{4}$ — 67822 Zoll-Etr. Indessen ist zu beachten, daß sehr viel Baumwollengarn bei Leinwand mit verwebt wird, und daß seit einiger Zeit die Anfertigung von aus Wolle und Baumwolle gemischten Zeugen hinzugegangen ist. Der Tarif hat deshalb auch in der Bestimmung eine Aenderung erfahren, daß Zeug- und Strumpfwaren, mit Wolle gestickt oder brochirt, der Pos. 2. c. hinzugefügt, und gleich der baumwollenen Waare mit 50 Thlr. pro Zoll-Etr. besteuert sind.

Es war im Zollverein an baumwollenen Waaren:

| | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | Mehr-Ausfuhr. Etr. | Durchfuhr. Etr. |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|
| 1843 | 10198 | 74752 | 64554 | 48198 |
| | * 1138 | | | |
| 1844 | 9375 | 81275 | 71900 | 51983 |
| | * 701 | | | |
| 1845 | 9482 | 76496 | 67014 | 60406 |
| | * 1003 | | | |
| Summe | 29055 | 232523 | 203468 | 160587 |
| | * 2842 | | | |
| Durchschnitt | 9686 | 77508 | 67822 | 53529 |
| | * 947 | | | |

Darunter * zu ermäßigten Sätzen und resp. frei.

Nach den Vereinstaaaten vertheilt sich Eingang, Ausgang, Durchgang wie folgt:

| Vereinstaaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843 Etr. | 1844 Etr. | 1845 Etr. | 1843 Etr. | 1844 Etr. | 1845 Etr. | 1843 Etr. | 1844 Etr. | 1845 Etr. |
| Preußen | 2508 | 2458 | 2513 | 47482 | 55876 | 55423 | 26331 | 26709 | 28071 |
| Außerdem Luxemburg | 51 | 46 | 44 | 6 | 24 | 6 | — | — | — |
| Bayern | 692 | 605 | 509 | 3586 | 3454 | 3172 | 5317 | 6295 | 6823 |
| Sachsen | 2794 | 3099 | 3181 | 15734 | 16578 | 11918 | 5280 | 5886 | 5635 |
| Württemberg | 659 | 561 | 423 | 2268 | 1708 | 1998 | 317 | 245 | 350 |
| Baden | 237 | 208 | 215 | 1685 | 1305 | 1299 | 4348 | 4507 | 5448 |
| Kurfürstenthum Hessen | 30 | 18 | 15 | 378 | 137 | 215 | 5079 | 1136 | 10114 |
| Großherzogthum Hessen | 51 | 73 | 82 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 2 | 4 | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 94 | 83 | 75 | 3613 | 2193 | 2465 | 1526 | 7205 | 3945 |
| Rassau | 3 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 3077 | 2215 | 2417 | — | — | — | — | — | — |
| | * 1133 | * 700 | * 1001 | | | | | | |
| Summe | 10198 | 9375 | 9482 | 74752 | 81275 | 76496 | 48198 | 51983 | 60406 |
| Darunter * zu ermäßigten Sätzen und frei | 1138 | 701 | 1003 | | | | | | |

Im preussischen Staate hat den meisten Ausgang die Provinz Brandenburg, über Wittenberge (größtentheils sächsische Fabrikate), dann folgt die Rheinprovinz, bei welcher der meiste Ausgang über Emmerich geht. Näheres zeigt folgende Tabelle.

Im Königreiche Preußen war nach den Provinzen:

| | die Einfuhr. | | die Ausfuhr. | |
|-----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1845. Ctr. | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
| Ostpreußen | 83 | 7930 | 6748 | 3793 |
| Westpreußen | 8 | — | 2 | 280 |
| Posen | 3 | 4110 | 2893 | 2029 |
| Pommern | 40 | 32 | 216 | 383 |
| Schlesien | 63 | 3293 | 4745 | 3690 |
| Brandenburg | 1429 | 15718 | 20596 | 23948 |
| Sachsen | 56 | 711 | 327 | 508 |
| Westphalen | 66 | 5256 | 8700 | 7803 |
| Rheinland | 765 | 10432 | 11649 | 12989 |
| Summe | 2513 | 47482 | 55876 | 55423 |

Die vergleichende Berechnung des ungefähren Geldwerths der in den beiden Triennien 184 $\frac{1}{2}$ (nach den berichtigten Auftragungen S. 154 und 155) und 184 $\frac{3}{4}$ zum Verbrauch im Zollvereine eingeführten rohen Baumwolle und der Mehr-Einfuhr, resp. Mehr-Ausfuhr an Baumwollengarn und Baumwollenwaaren, giebt folgendes Resultat:

Im Triennium 184 $\frac{1}{2}$ erhielt nach jährlichem Durchschnitt der Zollverein zum eigenen Verbrauch:

- a. an roher Baumwolle 242720 Ctr.
b. an ungebleichtem *ic.* Baumwollengarn 416333 "

Dagegen betrug die Mehr-Ausfuhr:

- c. an gezwirntem *ic.* Baumwollengarn 15460 "
d. an Baumwollenwaaren 70390 "

Im Triennium 184 $\frac{3}{4}$ betrug die jährliche durchschnittliche Menge:

- zu a. 304634 Ctr.
= b. 438271 "
= c. 21269 "
= d. 67822 "

Die Preise nehmen wir für das Triennium 184 $\frac{1}{2}$ so an, wie solches Seite 495 und Seite 634 und 635 der zweiten Fortsetzung geschehen ist, und berechnen also zu a. für rohe Baumwolle 20 Thlr., zu b. für ungebleichtes *ic.* Garn 40 Thlr.; zu c. für gezwirntes *ic.* Garn 60 Thlr. und zu d. für Baumwollenwaare 170 Thlr. pro Ctr. — Für das Triennium 184 $\frac{3}{4}$ dagegen werden diese Werth-Ansätze, mit Rücksicht auf das S. 377 ersichtliche fortdauernde Sinken des Einkaufspreises der rohen Baumwolle, insbesondere bei der rohen Baumwolle und dem ungebleichten Baumwollengarn, zu ermäßigen sein, und zwar für beide Artikel mindestens um 20 Proc., während die früheren Preise für gezwirntes Garn und Baumwollenwaare mit Rücksicht darauf werden beibehalten werden können, als das mehrausgeführte gezwirnte *ic.* Garn größtentheils in gefärbtem, also in

einem höher verwertheten Zustande ausgeführt wird, und für die Baumwollenwaaren schon früher nur der mäßige Preis von 170 Thlr. pro Ctr. angenommen worden ist, welcher auch den neueren Verhältnissen entsprechen dürfte. Hiernach hätte der Zollverein nach jährlichem Durchschnitt:

| | in dem Triennium 1840—42. | | in dem Triennium 1843—45. | |
|--|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| | an das Ausland gezahlt. Thlr. | von dem Auslande empfangen. Thlr. | an das Ausland gezahlt. Thlr. | von dem Auslande empfangen. Thlr. |
| Für die Gegenstände zu a. | 4854400 | — | 4874144 | — |
| " " " " b. | 16653320 | — | 14024672 | — |
| " " " " c. | — | 927600 | — | 1276140 |
| " " " " d. | — | 11966300 | — | 11529740 |
| Summe | 21507720 | 12893900 | 18898816 | 12805880 |
| Zieht man die vom Auslande empfangenen Beträge von den an dasselbe gezahlten Summen ab, oder | 12893900 | — | 12805880 | — |
| so verbleiben als durchschnittliche jährliche Plus-Verauszahlung | 8613820 | — | 6092936 | — |

Dies sind nur approximative Zahlen. Wie man aber auch bei etwa anderen Preis-Annahmen, wenn solche nur der Wirklichkeit entsprechen, rechnen mag, immer wird sich zeigen, daß die gesammte Baumwollen-Industrie 184 $\frac{1}{2}$ nicht gegen 184 $\frac{3}{4}$ zurückgegangen ist. Dies erhellet auch aus folgenden Betrachtungen. Es war nämlich:

- der Verbrauch an Baumwollengarn, — wie S. 378 u. 379, bei Reduction der rohen Baumwolle auf Garn, ersichtlich gemacht worden ist —
in dem Triennium 183 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich jährlich 475821 Zollctr.,
" " " " 184 $\frac{1}{2}$ " " " " 621528 "
" " " " 184 $\frac{3}{4}$ " " " " 693942 "
- das hiervon im Zollvereine fabricirte Garn betrug:
in dem Triennium 183 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich jährlich 34 Proc.,
" " " " 184 $\frac{1}{2}$ " " " " 35,5 "
" " " " 184 $\frac{3}{4}$ " " " " 39,9 "
- die Einfuhr an Baumwollenwaaren (einschließlich zu ermäßigten Sägen) war:
in dem Triennium 183 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich jährlich 14939 Zollctr.,
" " " " 184 $\frac{1}{2}$ " " " " 15393 "
" " " " 184 $\frac{3}{4}$ " " " " nur 9686 "
- die Ausfuhr an Baumwollenwaaren dagegen:
in dem Triennium 183 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich jährlich 90535 Zollctr.,
" " " " 184 $\frac{1}{2}$ " " " " 85783 "
" " " " 184 $\frac{3}{4}$ " " " " 77508 "
- die Ausfuhr an baumwollenen Waaren hat die Einfuhr derselben überstiegen:
in dem Triennium 183 $\frac{1}{2}$ durchschnittl. jährl. um 75596 Zollctr.,
" " " " 184 $\frac{1}{2}$ " " " " 70390 "
und " " " " 184 $\frac{3}{4}$ " " " " 67822 "

Es ist hieraus leicht zu erkennen, wie bedeutend die Verarbeitung der rohen Baumwolle und der Baumwollengarne im Zollverein zugenommen hat, und die Zahlen beweisen, wie die Klagen über Ueberschwemmung des inländischen Marktes mit ausländischer Baumwollenwaare zu würdigen sind. Nach S. 496 sind im Zollverein fabricirt 184 $\frac{1}{2}$ — 520457 Zoll-Centner baumwollener Waare; die Einfuhr fremder baumwollener Waare beträgt 9686 Zoll-Ctr., d. h. von 520457 Zoll-Ctr. nur 1,86 Proc.

2. Wollene Waare. (41. b. c. d.)

In Bezug auf die Berechnungen über die für den Kopf im Zollverein sich herausstellende Quantität wollener Waare verweisen wir auf S. 498 der zweiten Forts., da wir keine genauere Angaben über die etwaige Veränderung des Schaaffandes in den Zollvereinsländern, excl. Preußen, befigen, und überhaupt wohl annehmen können, daß eine erhebliche Vergrößerung oder Verminderung des Verbrauchs seit drei Jahren schwerlich eingetreten sein dürfte.

Wir gehen sogleich zur Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr der verschiedenen, hierher gehörigen Objecte des Tarifs über.

a. Einfaches und doublirtes ungefärbtes wollenes Garn. (Allg. Saß.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 33569 | 6209 | 27360 | 388 |
| 1844 | 40581 | 8113 | 32468 | 382 |
| 1845 | 40003 | 10914 | 29089 | 542 |
| Summe | 114153 | 25236 | 88917 | 1312 |
| Durchschnitt | 38051 | 8412 | 29639 | 437 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 29119 | 35839 | 34324 | 1002 | 322 | 260 | 9 | 16 | 6 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 22 | 93 | 100 | 373 | 483 | 546 | 78 | 39 | 155 |
| Sachsen | 186 | 119 | 632 | 4828 | 7301 | 8716 | 148 | 166 | 114 |
| Württemberg | 1 | 21 | 18 | — | — | 14 | — | — | 3 |
| Baden | 208 | 19 | 206 | 6 | 7 | 4 | 153 | 146 | 221 |
| Kurfürstenthum Hessen | 37 | 38 | 42 | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 30 | 14 | 14 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 27 | 98 | 46 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 3857 | 4234 | 4336 | — | — | 1374 | — | 15 | 43 |
| Rassau | — | 16 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 82 | 90 | 279 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 33569 | 40581 | 40003 | 6209 | 8113 | 10914 | 388 | 382 | 542 |

Einfuhr im Königreiche Preußen in 1845.

| | |
|-----------------------|------------|
| Ostpreußen | 6 Ctr. |
| Westpreußen | 35 = |
| Posen | — = |
| Pommern | — = |
| Schlesien | 292 = |
| Brandenburg | 10882 = |
| Sachsen | 12055 = |
| Westphalen | 20 = |
| Rheinland | 11034 = |
| Summe | 34324 Ctr. |

Der Mehr-Eingang ist stark gestiegen; nach den Durchschnitten von 18376 zu 29639 Ctr. Die stärkste Einfuhr ist im preussischen Staate in Brandenburg, Sachsen, Rheinland.

b. Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Rammeelgarn, desgleichen alles gefärbte Garn. (41. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 8138 | 3474 | 4664 | 2507 |
| 1844 | 7228 | 4291 | 2937 | 2295 |
| 1845 | 10472 | 5591 | 4881 | 2998 |
| Summe | 25838 | 13356 | 12482 | 7800 |
| Durchschnitt | 8613 | 4452 | 4161 | 2600 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843 | 1844 | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 4635 | 3959 | 5592 | 1148 | 1449 | 2706 | 298 | 265 | 400 |
| Außerdem Luxemburg | 9 | 8 | 6 | — | 1 | — | — | — | — |
| Bayern | 75 | 70 | 60 | 1339 | 1326 | 1678 | 170 | 176 | 606 |
| Sachsen | 547 | 458 | 516 | 495 | 1175 | 695 | 714 | 534 | 380 |
| Württemberg | 51 | 39 | 55 | 153 | 121 | 229 | 523 | 306 | 223 |
| Baden | 228 | 181 | 242 | 271 | 216 | 232 | 790 | 907 | 1218 |
| Kurfürstenthum Hessen | 91 | 123 | 172 | 54 | 2 | 18 | 5 | 5 | 10 |
| Großherzogthum Hessen | 456 | 367 | 562 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 418 | 457 | 998 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 217 | 241 | 331 | 14 | 1 | 33 | 7 | 102 | 161 |
| Rassau | 5 | 62 | 96 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1406 | 1263 | 1842 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 8138 | 7228 | 10472 | 3474 | 4291 | 5591 | 2507 | 2295 | 2998 |

Einfuhr in Preußen im Jahre 1845.

| | |
|-------------------|-----------|
| Ostpreußen . . . | 19 Ctr. |
| Westpreußen . . . | 9 = |
| Posen | — = |
| Pommern | 123 = |
| Schlesien | 67 = |
| Brandenburg . . | 214 = |
| Sachsen | 1146 = |
| Westphalen . . . | 133 = |
| Rheinland | 3881 = |
| Summe | 5592 Ctr. |

Der Zuschuß des Auslandes zu der Fabrication wollener Waaren und zum unmittelbaren Verbrauch ist in diesem Object viel geringer als bei dem einfachen und doublirten wollenen Garn, aber doch nach dem Durchschnitte von 184½ zu 184¾ gestiegen.

c. Wollene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Tuch- und Filzwaaren, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Pugwaaren u., ferner: dergleichen Waaren aus anderen Thierhaaren, oder aus letzteren und Wolle u. (41. c.)

Der Tarif hat außer der schon bei der baumwollenen Waare angeführten Aenderung von 1843 ab bei Wollenwaaren die Bestimmung, daß ungewalkte wollene, so wie aus Wolle und Baumwolle gemischte Waaren, wenn sie bedruckt, gestickt oder brochirt sind, 50 Thlr. Eingangszoll statt der früheren 30 Thlr. zahlen, welche für die übrigen Wollenwaaren beibehalten sind. Es geschah dies im Interesse der Fabrication, zugleich mit Rücksicht darauf, daß diese Waare höheren Werth hat als wollene Waare. — Wir lassen die Tabellen nach den verschiedenen Unter-Abtheilungen und Beziehungen folgen.

1. Wollene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher (Shawls), Tuch- und Filzwaaren, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Pugwaaren u., ferner: dergleichen Waaren aus anderen Thierhaaren oder aus letzteren und Wolle u. (mit Ausnahme der nachfolgenden ungewalkten, bedruckten, gestickten oder brochirten dergl. Waaren). (41. c.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 30701 | 68777 | — | 38076 | 24946 |
| | * 121 | | | | |
| 1844 | 29594 | 74440 | — | 44846 | 27214 |
| | * 205 | | | | |
| 1845 | 31499 | 74588 | — | 43089 | 21547 |
| | * 19 | | | | |
| Summe | 91794 | 217805 | — | 126011 | 73707 |
| | * 345 | | | | |
| Durchschnitt | 30598 | 72602 | — | 42004 | 24569 |
| | * 115 | | | | |

Darunter * frei für die Garnison in Mainz u. und zu ermäßigten Sägen.

2. Ungewalkte wollene, so wie aus Wolle und Baumwolle gemischte Waaren, wenn sie bedruckt, gestickt oder brochirt sind. (41. c. 2.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 2883 | 313 | 2570 | — | 1403 |
| 1844 | 3538 | 1455 | 2083 | — | 1669 |
| | * 2 | | | | |
| 1845 | 6121 | 1489 | 4632 | — | 2345 |
| Summe | 12542 | 3257 | 9285 | — | 5417 |
| | * 2 | | | | |
| Durchschnitt | 4181 | 1086 | 3095 | — | 1806 |
| | * 1 | | | | |

3. An gewalkten und ungewalkten wollenen u. Waaren überhaupt:

| | | | | | |
|--------------|--------|--------|---|--------|-------|
| 1843 | 33584 | 69090 | — | 35506 | 26349 |
| | * 121 | | | | |
| 1844 | 33132 | 75895 | — | 42763 | 28883 |
| | * 207 | | | | |
| 1845 | 37620 | 67077 | — | 38457 | 23892 |
| | * 19 | | | | |
| Summe | 104336 | 221062 | — | 116726 | 79124 |
| | * 347 | | | | |
| Durchschnitt | 34779 | 73688 | — | 38909 | 26375 |
| | * 116 | | | | |

Darunter * frei für die Garnison in Mainz u. und zu ermäßigten Sägen.

4. Specieeller Nachweis dieser summarischen Quantitäten nach den Vereinsstaaten.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 14599 | 14067 | 16122 | 34558 | 42428 | 48100 | 11271 | 12756 | 9597 |
| Außerdem Luxemburg . | 180 | 244 | 222 | 341 | 300 | 342 | — | — | — |
| Bayern | 2455 | 2473 | 2593 | 7386 | 8072 | 5743 | 7001 | 6444 | 4865 |
| Sachsen | 10105 | 10310 | 12129 | 6700 | 8566 | 7349 | 1036 | 1458 | 1343 |
| Württemberg | 622 | 674 | 731 | 4465 | 4732 | 3767 | 1264 | 1069 | 915 |
| Baden | 503 | 582 | 684 | 8669 | 8175 | 5898 | 4707 | 4321 | 3872 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 93 | 90 | 99 | 567 | 50 | 829 | 360 | 37 | 129 |
| Großherzogthum Hessen . | 331 | 455 | 338 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 24 | 37 | 32 | — | — | — | — | — | — |
| Baunschweig | 346 | 283 | 477 | 6404 | 3572 | 4049 | 710 | 2798 | 3171 |
| Raffau | 2 | 9 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 4324 | 3908 | 4187 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 33584 | 33132 | 37620 | 69090 | 75895 | 76077 | 26349 | 28883 | 23892 |

Im Königreiche Preußen war in 1845:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|---------------------|--------------|--------------|
| | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen . . . | 512 | 785 |
| Westpreußen . . . | 35 | 4 |
| Posen | 6 | 287 |
| Pommern | 146 | 123 |
| Schlesien | 418 | 2221 |
| Brandenburg . . . | 10038 | 18042 |
| Sachsen | 150 | 796 |
| Westphalen . . . | 338 | 11440 |
| Rheinland | 4479 | 14402 |
| Summe | 16122 | 48100 |

An Zeugen, die den höheren Tariffuß von 50 Thlrn. entrichten, ist ein Mehr-Eingang von 3095 Etrn. Von eigentlichem Tuch und andern wollenen Waaren ist eine sehr starke Mehr-Ausfuhr sichtbar, die nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ und nach Abzug der vorgedachten 3095 Etr. von 32583 auf 38909 Zoll-Etr. gestiegen ist. Letzteres ist à 200 Thlr. der Etr., ein Object von 7,781800 Thlrn.; gegen 184 $\frac{1}{2}$, für welche Periode wir den durchschnittlichen Gewinn auf jährlich 6,516600 Thlr. berechneten, ein Plus von 1,265200 Thlrn. Der Mehr-Eingang von 29639 Etrn. einf. Garns à 80 Thlr., stellt sich auf 2,371120 Thlr., und von gezwirntem Garn 4161 Etr. à 85 Thlr., auf 353685 Thlr. Es sind danach 5,056995 Thlr., welche der Zollverein ungefähr durch Wollen-Industrie jährlich gewinnt.

Die Tuche des Zollvereins gehen, wie die Tabellen zeigen, fast bei allen Vereinsstaaten aus. — Am meisten führen Brandenburg und Rheinland aus.

d. Teppiche aus Wolle oder andern Thierhaaren, und dergleichen mit Leinen gemischt. (41. d.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|-------------|-------------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 384 | 480 | 96 | 181 |
| 1844 | 319 | 424 | 105 | 324 |
| 1845 | 442 | 492 | 50 | 432 |
| Summe | 1145 | 1396 | 251 | 937 |
| Durchschnitt | 382 | 465 | 83 | 312 |

Der durchschnittliche Mehr-Ausgang ist erheblich von 35 $\frac{1}{2}$ auf 83 Etr. und der Geldwerth, à 100 Thlr. pro Etr., von 35400 auf 8300 Thlr. gefallen.

e. Deltücher aus Rosshaaren. (Allg. Satz.)

Diese Deltücher, welche 15 fg. der Zoll-Etr. Eingang zahlen, waren sonst bei dem allgemeinen Satz angegeben, werden aber jetzt nach dem Tarif und den Commercial-Nachweisungen bei den wollenen Garnen und Waaren mit aufgeführt. In der zweiten Fortf. sind sie S. 586 behandelt.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|------------|------------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 236 | 25 | 211 | 9 |
| 1844 | 224 | 119 | 105 | 7 |
| 1845 | 206 | 45 | 161 | 13 |
| Summe | 666 | 189 | 477 | 29 |
| Durchschnitt | 222 | 63 | 159 | 10 |

Der Mehr-Eingang hat sich verringert. Es ist ein ganz unerhebliches Object. In Fabriken wird vielfach von ihm Gebrauch gemacht, so daß die inländische Tuch- und Wollenwaaren-Industrie doch nicht ganz den Bedarf deckt. —

3. Seide und Seidenwaaren. (30.)

a. Rohe Seide. (Allg. Satz.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 14330 | 1555 | 12775 | 4473 |
| 1844 | 13142 | 1065 | 12077 | 5421 |
| 1845 | 13947 | 1227 | 12720 | 6502 |
| Summe | 41419 | 3847 | 37572 | 16396 |
| Durchschnitt | 13806 | 1282 | 12524 | 5465 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 559 | 560 | 884 |
| Außerdem Luxemburg | — | — | — |
| Bayern | 3703 | 3482 | 3144 |
| Sachsen | 52 | 149 | 225 |
| Württemberg | 2021 | 894 | 553 |
| Baden | 7799 | 7796 | 8805 |
| Kurfürstenthum Hessen | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 4 | 12 | 1 |
| Thüringen | — | 2 | 2 |
| Braunschweig | 8 | 9 | 29 |
| Nassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 184 | 238 | 304 |
| Summe | 14330 | 13142 | 13947 |

Die Mehreinfuhr ist im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ gestiegen von 12116 Etr. zu 12524 Etr., d. h. von 100 zu 103.

Wenn die Einfuhr der rohen Seide bis auf geringere Mengen, welche von den übrigen Vereinsstaaten nachgewiesen werden, größtentheils von Baden, Bayern und Württemberg notirt ist, so beruht solches darauf, daß dieser Artikel, welcher fast ausschließlich aus Italien bezogen wird, nur mit einem Eingangszolle von 15 Sgr. pro Etr. belegt ist, deshalb in der Regel sofort beim Eingange an der Grenze verzollt wird und alsdann in den freien Verkehr tritt.

b. Gefärbte, auch weißgemachte Seide oder Floretseide, auch Zwirn aus roher Seide. (30. a. 1 und 2.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinf. | Durchf. |
|----------------------|----------|----------|-----------|---------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 . . . | 2088 | 749 | 1339 | 739 |
| 1844 . . . | 2089 | 348 | 1741 | 876 |
| 1845 . . . | 2046 | 378 | 1668 | 952 |
| Summe | 6223 | 1475 | 4748 | 2567 |
| Durchschnitt | 2075 | 492 | 1583 | 856 |
| Darunter: ungezwirnt | 399 | 340 | 59 | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 353 | 446 | 376 | 478 | 258 | 290 | 173 | 260 | 233 |
| Außerdem Luxemburg | 6 | 6 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 402 | 316 | 320 | 9 | 6 | 7 | 17 | 15 | 79 |
| Sachsen | 764 | 784 | 836 | 6 | 4 | 3 | 71 | 66 | 67 |
| Württemberg | 57 | 60 | 48 | — | 7 | — | — | — | — |
| Baden | 222 | 250 | 242 | 55 | 71 | 10 | 3 | 11 | 1 |
| Kurfürstenthum Hessen | 7 | 4 | 6 | 179 | 1 | 22 | 455 | 97 | 446 |
| Großherzogthum Hessen | 5 | 8 | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 4 | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 34 | 28 | 27 | 22 | 1 | 46 | 20 | 427 | 126 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 234 | 182 | 171 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 2088 | 2089 | 2046 | 749 | 348 | 378 | 739 | 876 | 952 |

Nach hier ist die Mehreinfuhr gestiegen, im Durchschnitt von 1456 Etr., zu 1583 Etr., d. h. wie 100 zu 109. Dies Material ist bei weitem nicht so wichtig und bedeutend als die rohe Seide zur Fabrication von seidnen Waaren.

Uebrigens haben wir noch anzuführen, daß vom Jahre 1843 ab nur für die ungezwirnte Seide der Tariffatz von 8 Thlr. pro Etr. beibehalten; solcher dagegen für die gezwirnte Seide von 8 Thlr. auf 11 Thlr. pro Etr. erhöht worden ist.

c. Seidene Zeug- und Strumpfwaa ren, Tücher, Bänder, Blonden, Spitzen, Petinet-, Flor-, Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Puzwaa ren, Gespinuste und Treppenwaa ren zc., Gold- und Silberstoffe (ächt oder unächt) zc. (20. b.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 2633 | 6301 | 3668 | 4214 |
| a | 2 | | | |
| 1844 | 2598 | 7144 | 4546 | 3835 |
| a | 7 | | | |
| 1845 | 2674 | 6932 | 4258 | 4174 |
| a | 1 | | | |
| Summe | 7905 | 20377 | 12472 | 12223 |
| a | 10 | | | |
| Durchschnitt | 2635 | 6792 | 4157 | 4074 |
| a | 3 | | | |

Darunter:

a frei für Gesandte und für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 627 | 636 | 624 | 5502 | 6494 | 6196 | 2066 | 2013 | 2030 |
| Außerdem Luxemburg | 9 | 12 | 15 | — | — | 1 | — | — | — |
| Bayern | 240 | 234 | 247 | 226 | 164 | 212 | 96 | 97 | 63 |
| Sachsen | 813 | 807 | 869 | 50 | 83 | 84 | 103 | 112 | 128 |
| Württemberg | 125 | 109 | 102 | 125 | 124 | 55 | 22 | 14 | 13 |
| Baden | 149 | 153 | 164 | 249 | 196 | 191 | 196 | 160 | 152 |
| Kurfürstenthum Hessen | 18 | 17 | 17 | 6 | — | 23 | 1586 | 413 | 1547 |
| Großherzogthum Hessen | 22 | 21 | 21 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 9 | 17 | 13 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 27 | 28 | 26 | 143 | 83 | 170 | 145 | 1026 | 241 |
| Rassau | 6 | 7 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 588 | 557 | 568 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 2633 | 2598 | 2674 | 6301 | 7144 | 6932 | 4214 | 3835 | 4174 |

Ausfuhr im Königreiche Preußen:

| Provinzen. | 1843 | 1844 | 1845 |
|-----------------------|------|------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 213 | 167 | 117 |
| Westpreußen | 24 | 4 | — |
| Posen | 41 | 53 | 143 |
| Pommern | 20 | 39 | 20 |
| Schlesien | 37 | 40 | 28 |
| Brandenburg | 221 | 271 | 339 |
| Sachsen | — | 5 | 6 |
| Westphalen | 2086 | 1945 | 2216 |
| Rheinland | 2860 | 3970 | 3327 |
| Summe | 5502 | 6494 | 6196 |

Die Mehrausfuhr ist gestiegen von 3345 Etr. im Durchschnitt von 1843 zu 4157 Etr., d. h. wie 100 zu 124, welches bei einem so kostbaren Fabrikat, wie seidenes Zeug ist, als ein sehr bedeutender Fortschritt der gewerblichen Thätigkeit im Zollvereine zu bezeichnen ist. Die Anzahl der in Seide und Halbseide gehenden Stühle, welche wir S. 137 der statistischen Tabellen des preussischen Staats angegeben haben, ist gestiegen von

15715 St. pro 1840 auf

16911 = = 1843, also von 100 auf nicht ganz 108.

Der meiste Ausgang zeigt sich in der Rheinprovinz und in der Provinz Westphalen und ist in der ersteren Provinz der Hauptsitz der Seidenfabrication im Zollverein.

d. Alle obige (zu c gedachte) Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle, oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden, enthalten sind mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe. (30. c.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchf. |
|----------------|----------|----------|--------------|---------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 2351 | 4071 | 1720 | 963 |
| | a 2 | | | |
| 1844 | 2945 | 4844 | 1899 | 1173 |
| | a 2 | | | |
| 1845 | 3173 | 4312 | 1139 | 1399 |
| | a 3 | | | |
| Summe | 8469 | 13227 | 4758 | 3535 |
| | a 7 | | | |
| Durchschnitt | 2823 | 4409 | 1586 | 1178 |
| | a 2 | | | |

Darunter:

a frei für Gesandte aus der Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 716 | 819 | 888 | 3754 | 4425 | 3967 | 537 | 638 | 826 |
| Auserd. Luxemburg | 9 | 14 | 15 | — | — | 1 | — | — | — |
| Bayern | 150 | 191 | 199 | 11 | 42 | 60 | 72 | 76 | 65 |
| Sachsen | 739 | 959 | 1051 | 41 | 80 | 87 | 77 | 77 | 116 |
| Württemberg | 64 | 78 | 101 | 31 | 40 | 22 | 8 | 9 | 7 |
| Baden | 83 | 130 | 140 | 165 | 237 | 154 | 26 | 46 | 58 |
| Kurf. Hessen | 8 | 9 | 28 | 3 | 2 | 7 | 116 | 93 | 140 |
| Großh. Hessen | 39 | 31 | 46 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 4 | 3 | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 27 | 20 | 26 | 66 | 18 | 14 | 127 | 234 | 187 |
| Rassau | 4 | 13 | 10 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 508 | 678 | 665 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 2351 | 2945 | 3173 | 4071 | 4844 | 4312 | 963 | 1173 | 1399 |

Ausfuhr im Königreiche Preußen.

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| | Etr. | Etr. | Etr. |
| Ostpreußen | 30 | 36 | 13 |
| Westpreußen | 16 | — | — |
| Posen | 19 | 14 | 2 |
| Pommern | 11 | 5 | 7 |
| Schlesien | 180 | 37 | 19 |
| Brandenburg | 311 | 366 | 528 |
| Sachsen | 7 | 1 | 2 |
| Westphalen | 957 | 2216 | 1034 |
| Rheinland | 2229 | 1750 | 2362 |
| Summe | 3754 | 4425 | 3967 |

Auch hier ist der Durchschnitt der Mehrausfuhr gestiegen von 1327 Etr. zu 1586 Etr., d. h. wie 100 zu 119, also beinahe in demselben günstigen Verhältnisse, als bei den ganz seidenen Waaren, und sind es wieder die beiden Provinzen: Rheinland und Westphalen, welche den größten Theil der Ausfuhr zeigen.

Rechnet man

a. Mehreinfuhr roher Seide

12524 Etr. à 600 Thlr. = . . . 7,514400 Thlr.

b. Mehreinf. gefärbter 1c. Seide

1583 Etr. à 800 = = . . . 1,266400 =

so zahlt der Zollverein für Rohproduct und Halbfabricat dem Auslande 8,780800 Thlr.

Die Mehrausfuhr beträgt:

c. seidene Waaren

4157 Etr. à 2000 Thlr. = . . . 8,314000 Thlr.

d. halbseidene Waaren

1586 Etr. à 750 Thlr. = . . . 1,189500 =

macht 9,503500 Thlr.

so daß der Werth des ausgeführten Seidenfabricats 722700 Thlr. mehr beträgt, als das vom Auslande bezogene Rohproduct und Halbfabrikat, und außerdem auch der inländische Bedarf an seidenen Waaren gedeckt ist, der, wie wir S. 511 der zweiten Fortsetzung angegeben haben, immer auf ungefähr 2 Elle pro Kopf angenommen werden kann. Wir sind bedenklich, die dort angestellte Berechnung zu wiederholen, indem sich die Verhältnisse ziemlich gleich geblieben sind; ein stärkerer Verbrauch im Inlande nicht eingetreten, solcher aber auch nicht erheblich sich vermindert haben möchte. Die ganze bisher gehörige Rechnung ist eine Schätzung, bei der die Reduction der rohen Seide auf seidene Waare nicht auf sichern Voraussetzungen beruht, und entbehrt solche insbesondere auch deshalb einer entsprechenden Grundlage, als

die Bestände an roher Seide im Zollverein unter Umständen sehr veränderlich sein können. Rechnet man indessen nach den oben abgedruckten Tabellen wie S. 511, so scheint eine kleine Verminderung des Seidenverbrauchs eingetreten zu sein.

Es stellt sich nämlich:

| | | |
|--|--------------|-------|
| aus roher Seide Product seidener Waare . . . | 12000 | Zctr. |
| Floretseide | 1500 | " |
| | <u>13500</u> | Zctr. |

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Mehrausfuhr seidener Waare . . . | 4157 |
| halbseidener Waare . . . | 1586 |
| | <u>5743</u> |

bleiben 7757 Zctr.

für den Bedarf im Inlande, während solcher S. 511 der zweiten Fortsetzung auf 8228 Zollcentner angegeben war.

4. Leinengarn, Leinwand und andere Leinentwaaren. (22.)

Wir lassen hintereinander die Specialtabellen über Garn, Zwirn, Leinwand zc. folgen, und werden unsere Betrachtungen dann im Zusammenhange über den ganzen Artikel mit Bezug auf die dabei vorgekommenen Tariffragen hinzufügen.

a. Rohes Garn. (22. a.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinf. | Durchfuhr. |
|--------------|---------------|--------------|--------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 60322 | 31059 | 29263 | 681 |
| * | 15039 | | | |
| 1844 | 64143 | 35240 | 28903 | 1106 |
| * | 2121 | | | |
| 1845 | 69686 | 27926 | 41760 | 1269 |
| * | 6991 | | | |
| Summe | <u>194151</u> | <u>94225</u> | <u>99926</u> | <u>3056</u> |
| * | 21151 | | | |
| Durchschnitt | <u>64717</u> | <u>31408</u> | <u>33309</u> | <u>1019</u> |
| * | 8050 | | | |

Außerdem:

* frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

| Ver eins staaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 39528 | 46581 | 49622 | 13349 | 19659 | 17160 | 34 | 7 | 13 |
| Außerdem Luxemburg . . . | 250 | 167 | 215 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 780 | 586 | 257 | 6627 | 4863 | 1764 | 74 | 341 | 254 |
| Sachsen | 1818 | 2317 | 2868 | 6236 | 7447 | 7217 | 53 | 46 | 70 |
| Württemberg | 399 | 95 | 130 | 872 | 643 | 530 | 25 | 86 | 118 |
| Baden | 2499 | 2331 | 1178 | 2061 | 2339 | 795 | 495 | 304 | 350 |
| Kurfürstenthum Hessen . . | 4124 | 1350 | 2668 | 53 | 7 | 2 | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen . . | 1166 | 1429 | 1057 | — | — | — | — | — | — |
| Hüringen | 94 | 214 | 126 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 8206 | 7047 | 9781 | 1861 | 282 | 458 | — | 322 | 464 |
| Raffau | 148 | 336 | 285 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1310 | 1690 | 1499 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | <u>60322</u> | <u>64143</u> | <u>69686</u> | <u>31059</u> | <u>35240</u> | <u>27926</u> | <u>681</u> | <u>1106</u> | <u>1269</u> |

b. Gebleichtes oder gefärbtes Garn. (22. b.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 8579 | 1377 | 7202 | 864 |
| 1844 | 10977 | 1916 | 9061 | 1498 |
| * | 534 | | | |
| 1845 | 10633 | 1222 | 9411 | 706 |
| * | 577 | | | |
| Summe | <u>30189</u> | <u>4515</u> | <u>25674</u> | <u>3068</u> |
| * | 1111 | | | |
| Durchschnitt | <u>10063</u> | <u>1505</u> | <u>8558</u> | <u>1023</u> |
| * | 370 | | | |

Darunter:

* gebleichtes Garn zu 15 Sgr. pro Ctr.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|-------|-------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 4556 | 5895 | 5985 | 870 | 610 | 718 | 18 | 122 | 6 |
| Außerdem Luxemburg | 36 | 38 | 33 | — | 6 | — | — | — | — |
| Bayern | 563 | 501 | 416 | 222 | 121 | 56 | 40 | 123 | 263 |
| Sachsen | 2095 | 2588 | 2476 | 155 | 215 | 396 | 631 | 1140 | 262 |
| Württemberg | 21 | 32 | 15 | 24 | 14 | — | 38 | 47 | 37 |
| Baden | 140 | 197 | 145 | 67 | 19 | 17 | 137 | 45 | 127 |
| Kurfürstenthum Hessen | 58 | 170 | 57 | — | 927 | 1 | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 233 | 293 | 151 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 364 | 581 | 841 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 167 | 98 | 71 | 39 | 4 | 34 | — | 21 | 11 |
| Rassau | 82 | 109 | 59 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 264 | 475 | 384 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 8579 | 10977 | 10633 | 1377 | 1916 | 1222 | 864 | 1498 | 706 |

c. Zwirn. (22. c.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 8020 | 312 | 7708 | 874 |
| 1844 | 8844 | 362 | 8482 | 1130 |
| 1845 | 9535 | 446 | 9089 | 1013 |
| Summe | 26399 | 1120 | 25279 | 3017 |
| Durchschnitt | 8800 | 373 | 8427 | 1006 |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | |
|-----------------------|----------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 4891 | 5458 | 5952 |
| Außerdem Luxemburg | 52 | 64 | 77 |
| Bayern | 122 | 118 | 101 |
| Sachsen | 2495 | 2698 | 2902 |
| Württemberg | 45 | 74 | 62 |
| Baden | 142 | 111 | 91 |
| Kurfürstenthum Hessen | 31 | 47 | 42 |
| Großherzogthum Hessen | 39 | 43 | 56 |
| Thüringen | 21 | 57 | 85 |
| Braunschweig | 72 | 65 | 65 |
| Rassau | — | 14 | 4 |
| Frankfurt a. M. | 110 | 95 | 98 |
| Summe | 8020 | 8844 | 9535 |

d. Graue Packleinwand und Segeltuch. (22. d.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 9601 | 37345 | 27744 | 727 |
| | 4699 | — | — | — |
| 1844 | 6966 | 21936 | 14970 | 2586 |
| | 732 | — | — | — |
| 1845 | 8942 | 39492 | 30550 | 3858 |
| | 3241 | — | — | — |
| Summe | 25509 | 98773 | 73264 | 7171 |
| | 8672 | — | — | — |
| Durchschnitt | 8503 | 32924 | 24421 | 2390 |
| | 2897 | — | — | — |

Darunter:

* frei aus dem hannover-olenburgischen Steuerverein.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|-------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 7446 | 5471 | 4805 | 30565 | 16676 | 34224 | 453 | 764 | 864 |
| Außerdem Luxemburg | 14 | 6 | 24 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 168 | 218 | 128 | 1107 | 1271 | 1010 | 236 | 330 | 338 |
| Sachsen | 148 | 125 | 170 | 6 | 8 | 5 | 3 | — | 6 |
| Württemberg | — | — | 1 | 193 | 8 | 16 | — | — | — |
| Baden | 213 | 321 | 261 | 137 | 129 | 302 | 24 | 112 | 34 |
| Kurfürstenthum Hessen | 643 | 186 | 250 | 5291 | 3799 | 3687 | 11 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | 11 | 32 | 26 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 953 | 602 | 3253 | 46 | 45 | 248 | — | 1380 | 2616 |
| Rassau | 4 | 4 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1 | 1 | 15 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 9601 | 6966 | 8942 | 37345 | 21936 | 39492 | 727 | 2586 | 3858 |

Die Ausfuhr im Königreich Preußen betrug:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 3 | — | 6 |
| Westpreußen | 261 | 357 | 450 |
| Posen | 1 | — | — |
| Pommern | — | 31 | 1469 |
| Schlesien | 1254 | 11 | — |
| Brandenburg | 12704 | 2091 | 15399 |
| Sachsen | 4 | — | 2 |
| Westphalen | 13753 | 11339 | 13745 |
| Rheinland | 2585 | 2847 | 3153 |
| Summe | 30565 | 16676 | 34224 |

e. Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillich. (22. e.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Ausfuhr. |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 25649 | 10312 | 15337 | 483 |
| a | 4492 | | | |
| b | 19161 | | | |
| 1844 | 20351 | 15510 | 4841 | 741 |
| a | 1724 | | | |
| b | 16184 | | | |
| c | 40 | | | |
| 1845 | 25700 | 12345 | 13355 | 1135 |
| a | 2206 | | | |
| b | 17699 | | | |
| c | 137 | | | |
| Summe | 71700 | 38167 | 33533 | 2359 |
| a | 8422 | | | |
| b | 53344 | | | |
| c | 177 | | | |
| Durchschnitt | 23900 | 12722 | 11178 | 786 |
| a | 2807 | | | |
| b | 17781 | | | |
| c | 59 | | | |

Darunter:

- a frei aus dem hannovers-oldeburgischen Steuerverein.
 b frei nach Blesherden oder Märkten (Tarif Pos. 22 Ausnahme).
 c frei für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|-------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 22754 | 18160 | 19753 | 7042 | 9798 | 5756 | 47 | 129 | 19 |
| Außerdem Luxemburg . . . | 49 | 24 | 69 | — | — | 4 | — | — | — |
| Bayern | 162 | 228 | 223 | 864 | 1126 | 1133 | 204 | 182 | 264 |
| Sachsen | 43 | 34 | 41 | 16 | 49 | 50 | — | 1 | — |
| Württemberg | 19 | 2 | — | 101 | 48 | 199 | — | 2 | — |
| Baden | 109 | 87 | 99 | 1442 | 2698 | 2025 | 225 | 213 | 222 |
| Kurfürstenthum Pessen . . . | 2331 | 1657 | 1901 | 161 | 46 | 26 | 7 | — | 2 |
| Großherzogthum Pessen . . . | 144 | 106 | 168 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 37 | 44 | 3445 | 686 | 1745 | 3152 | — | 214 | 628 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1 | 9 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 25649 | 20351 | 25700 | 10312 | 15510 | 12345 | 483 | 741 | 1135 |

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-----------------------|-------------|-------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 1510 | 2544 | 2058 |
| Westpreußen | 776 | 429 | 354 |
| Posen | 65 | — | 4 |
| Pommern | — | 1878 | 5 |
| Schlesien | 110 | 36 | 43 |
| Brandenburg | 1077 | 659 | 725 |
| Sachsen | 6 | 95 | 90 |
| Westphalen | 3052 | 3576 | 1946 |
| Rheinland | 446 | 581 | 531 |
| Summe | 7042 | 9798 | 5756 |

f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zuge-richtete (appretirte), auch aus gebleichtem Garn gewebte Leinwand; ferner Zwillich und Drillich, desgl. rohes und gebleichtes Tisch- und Handtücher-Zeug, leinene Kittel, auch neue Wäsche. (22. f.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|-------------|---------------|---------------|-------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1468 | 54006 | 52538 | 1311 |
| * | 250 | | | |
| 1844 | 1578 | 65502 | 63924 | 1874 |
| * | 214 | | | |
| 1845 | 1571 | 57902 | 56331 | 2021 |
| * | 201 | | | |
| Summe | 4617 | 177410 | 172793 | 5206 |
| * | 665 | | | |
| Durchschnitt | 1539 | 59137 | 57598 | 1735 |
| * | 222 | | | |

Darunter:

- * frei und resp. zu ermäßigtem Satze.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|-------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 506 | 553 | 607 | 47557 | 61114 | 51158 | 590 | 279 | 366 |
| Außerdem Luxemburg | 122 | 206 | 175 | 3 | 4 | 5 | — | — | — |
| Bayern | 117 | 128 | 119 | 865 | 752 | 1201 | 218 | 284 | 392 |
| Sachsen | 241 | 232 | 207 | 520 | 341 | 438 | 59 | 53 | 87 |
| Württemberg | 3 | 12 | 23 | 179 | 206 | 45 | 9 | 71 | 53 |
| Baden | 47 | 39 | 58 | 1764 | 1280 | 1047 | 380 | 544 | 542 |
| Kurfürstenthum Hessen | 10 | 8 | 14 | 2308 | 1509 | 2846 | 34 | — | 19 |
| Großherzogthum Hessen | 225 | 214 | 192 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 4 | 5 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 31 | 29 | 20 | 810 | 296 | 1162 | 21 | 643 | 562 |
| Raffau | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 161 | 151 | 152 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1468 | 1578 | 1571 | 54006 | 65502 | 57902 | 1311 | 1874 | 2021 |

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|-------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 3740 | 3685 | 2599 |
| Westpreußen | 78 | 14 | 10 |
| Posen | 604 | 646 | 689 |
| Pommern | 627 | 991 | 1206 |
| Sachsen | 666 | 597 | 465 |
| Schlesien | 31822 | 46299 | 37820 |
| Brandenburg | 469 | 393 | 514 |
| Sachsen | 7998 | 6863 | 6689 |
| Westphalen | 1553 | 1626 | 1166 |
| Rheinland | — | — | — |
| Summe | 47557 | 61114 | 51158 |

g. Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaren, Gespinnste und Treffenwaaren ic. (22. g.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 99 | 3981 | 3882 | 86 |
| 1844 | 107 | 4097 | 3990 | 163 |
| 1845 | 112 | 3221 | 3109 | 113 |
| Summe | 318 | 11299 | 10981 | 362 |
| Durchschnitt | 106 | 3766 | 3660 | 121 |

Die Ausfuhr betrug:

| Nach den Vereinsstaaten. | 1843 | 1844 | 1845 | Im Königreiche Preußen. | | | |
|--------------------------|------|------|------|-------------------------|------|------|------|
| | | | | Provinzen. | | | |
| | | | | 1843 | 1844 | 1845 | |
| 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | | |
| Preußen | 3441 | 3324 | 2414 | Ostpreußen | 49 | 14 | 4 |
| Außer. Luxemburg | — | — | — | Westpreußen | — | — | — |
| Bayern | 124 | 288 | 209 | Posen | 19 | 1 | 19 |
| Sachsen | 13 | 38 | 18 | Pommern | — | 2 | — |
| Württemberg | 26 | 118 | 191 | Schlesien | 9 | 434 | 593 |
| Baden | 321 | 326 | 383 | Brandenburg | 1280 | 1124 | 42 |
| Kurf. Hessen | — | 3 | — | Sachsen | 1 | — | — |
| Großh. Hessen | — | — | — | Westphalen | 993 | 988 | 1012 |
| Thüringen | — | — | — | Rheinland | 1090 | 761 | 744 |
| Braunschweig | 56 | — | 6 | Summe | 3441 | 3324 | 2414 |
| Raffau | — | — | — | | | | |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | | | | |
| Summe | 3981 | 4097 | 3221 | | | | |

h. Zwirnspißen. (22. h.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausf. | Durchf. |
|--------------|----------|----------|-----------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5 | 8 | 3 | 38 |
| 1844 | 11 | 39 | 28 | 27 |
| 1845 | 9 | 26 | 17 | 20 |
| Summe | 25 | 73 | 48 | 85 |
| Durchschnitt | 8 | 24 | 16 | 28 |

Flachs verspinnen, Garn verweben war seit Jahrhunderten, und ist noch, wie wir in den früheren statistischen Uebersichten näher ausgeführt haben, im Zollverein eine allgemein verbreitete Beschäftigung. In allen Städten Deutschlands waren und sind sehr viele Weber von Profession, viele lebten und leben auch auf dem Lande, vorzugsweise in Schlesien, Sachsen, Westphalen, auch in vielen Gegenden Bayerns, Württembergs ic. — Außerdem ward der Webstuhl auf dem Lande in den Mußestunden vom Tagelöhner und Landmann benutzt, um für den Hausbedarf, auch für den Verkauf Leinwand zu weben. Männliche und sehr viel weibliche Bevölkerung spannen, und lieferte nicht nur alles Garn, das für die Weber und die Webestühle im Zollverein notwendig war; ja es ward Garn in manchen Gegenden, z. B. im Ermland in Ostpreußen, in nicht unbedeutender Quantität an das Ausland verkauft. Man kannte noch vor 20 Jahren nur Handgespinnst im Handel und Verkehr. Leinwand ward in hinreichender Menge für den Bedarf im Inlande gefertigt, wie noch der Fall ist. Rechnet man (vergl. S.

520 der zweiten Forts.) $3\frac{1}{2}$ Pfd. Leinwand-Verbrauch auf den Kopf, so sind dies bei 29 Millionen Menschen 1,015000 Zoll-Ctr., oder, das Pfund zu vier Ellen, 406 Millionen Ellen inländischer Verbrauch im Zollverein. Schon die Beschaffung dieses inländischen Bedarfs bedingt eine sehr große gewerbliche Thätigkeit in der Leinwand-Industrie. Aber außer der Deckung dieses Bedarfs für den inländischen Verbrauch hatte der Zollverein, und hat derselbe noch viel Leinenwaaren zum Absatz in das Ausland. Noch für 184 $\frac{1}{2}$ konnte man den Gewinn des Zollvereins aus dem Absatz von Leinen-Waaren aller Art auf ein Object von 14 Millionen Thlr. veranschlagen.

Dieser Absatz hat in neuester Zeit sehr abgenommen; überhaupt haben die Zustände in der Leinen-Industrie in zweierlei Beziehungen eine wesentliche Veränderung erfahren.

Es ist erfunden, den Flachs auf Maschinen zu spinnen, und das immer mehr sich verbreitende Maschinengarn tritt in Concurrenz mit dem Handgespinnst. Die Errichtung einer Flachs-Maschinen-Spinnerei ist sehr kostbar, 10000 Spindeln und die unmittelbar dazu gehörigen Vorrichtungen kosten allein 120000 Thlr.; eine Flachs-Maschinen-Spinnerei zu 10000 Spindeln zu errichten, kostet nach verschiedenen Anschlägen für Gebäude, Maschinen, Spindeln zc. 300000 bis 400000 Thlr.; zu 4000 Spindeln immer doch 150 bis 200000 Thlr., und nur die größten Etablissements bringen den bedeutendsten Vortheil. England bemächtigte sich dieses Industriezweiges; und während England sonst von Deutschland vieles Garn bezog, welcher Exporthandel nach und nach fast ganz eingegangen ist, sendet England selbst viel Garn in das Ausland, und sogar in den Zollverein, wenngleich dieser Eingang englischen Leinengarns doch nicht so erheblich ist, als bisweilen gefürchtet wird.

Englands Ausfuhr an Flachs-garn betrug an Werth in Livr. Sterling:

| | |
|----------------|---------|
| 1832 | 8705 |
| 1833 | 72006 |
| 1834 | 136312 |
| 1835 | 216635 |
| 1836 | 318772 |
| 1837 | 479307 |
| 1838 | 746163 |
| 1839 | 818485 |
| 1840 | 822876 |
| 1841 | 970840 |
| 1842 | 1023978 |
| 1843 | 873164 |
| 1844 | 1021796 |

Die Einfuhr rohen Garnes betrug im Zollverein nach dem Durchschnitt der Jahre 184 $\frac{1}{2}$ jährlich 40213 Zoll-Ctr.; nach dem Durchschnitt pro 184 $\frac{1}{2}$ beträgt sie 72767 Zoll-Ctr., darunter sind 8050 Zoll-Ctr. aus dem hannöverschen Steuervereine, welche frei eingehen; Garn, das aus England, auch aus Belgien eingeht, beträgt nach den speciellen Einfuhr-Tabellen nicht voll

50000 Zoll-Ctr., d. h., da weit über 1 Millionen Zoll-Ctr. Leinwand im Zollverein gearbeitet werden, nicht 5 Procent. Bei weitem das allermeiste Garn, das im Zollverein zu Leinwand verwebt wird, ist heute noch Handgespinnst. Dieses hat in manchen Beziehungen eigenthümliche Vorzüge in Haltbarkeit, auch Glätte und Feinheit. Andere, und zwar Vortheile, die dessen immer größere Anwendung herbeiführen werden, hat das Maschinengarn. Es sichert sich seinen Absatz durch außerordentliche Gleichförmigkeit des Gespinnstes und des daraus hervorgehenden Gewebes. Das Handgespinnst wird immer für gewisse Zwecke seine Anwendung behalten, und es ist auch in moralischer und sittlicher Hinsicht zu wünschen, daß diese nützliche Nebenschäftigung, besonders des weiblichen Geschlechts, in der Masse des Volkes nicht eingehe (vergl. den vortrefflichen Aufsatz: Versuch einer allgemeinen Uebersicht der staatswirtschaftlichen und sittlichen Wirkungen der Spinnmaschinen im Bereiche des deutschen Zollvereins und zunächst im preussischen Staate. Nachlaß kleiner Schriften von J. G. Hoffmann. Berlin 1847 bei Reimer. S. 50 zc.); verkannt aber kann nicht werden, daß für den allgemeinen Gebrauch der meisten, in den Großhandel kommenden Leinwand nach und nach das Maschinengarn immer mehr wird angewandt werden. Erfreulich ist es daher, daß auch im deutschen Zollverein die Errichtung von Flachs-maschinen sich sehr vermehrt. Es waren (vergl. die statist. Tabellen des preussischen Staats S. 153) 1843 im preussischen Staate 15 Anstalten mit 25707 Spindeln; 6 in Schlessen mit 22895; 1 in Westphalen mit 1392; 8 in der Rheinprovinz mit 1420 Spindeln. 1840 (vergl. 2te Forts. S. 516) waren nur 8 mit 15844 Spindeln vorhanden. Aber freilich können die 25707 Spindeln im günstigsten Falle nur 11400 Ctr. Garn schaffen, und Preußen allein bedarf für seinen innern Verbrauch von Leinwand 500000 Ctr., d. h. beinahe 44 Mal so viel Garn. — Im übrigen Zollverein, von dem über die jetzige Anzahl der Flachs-Spinnmaschinen uns keine näheren Nachrichten vorliegen, steht es mindestens eben so. —

Eine Vermehrung der Anlegung von Flachs-Spinnmaschinen im Zollverein ist hiernach allerdings sehr wünschenswerth.

Eine fernere Veränderung in dem Leinengeschäft ist im Zollverein wie anderswo in Bezug auf leinene Gewebe eingetreten. Die Production der rohen Baumwolle ist in den Erzeugungsländern, namentlich in den nordamerikanischen Freistaaten einer Vermehrung fähig, welche bei weitem nicht in gleichem Grade bei der Flachs-cultur eintritt. Die Folge davon ist, daß rohe Baumwolle, wie wir bei diesem Artikel auch nachgewiesen haben, in immer größerer Menge nach Europa gebracht wird und im Preise sinkt. — Die Verarbeitung der rohen Baumwolle zu Baumwollengarn und Baumwollen-Waare wächst hiernach immer mehr; die Rattune zc. werden immer wohlfeiler. — So verdrängt zum Theil die baumwollene Waare in einem gewissen Grade und Sinn die Leinwand. Allerdings hat letztere in vieler Beziehung bestimmte Vortheile vor der Baumwollenwaare. Sie ist kühlender für die Haut, dauerhafter. Das hindert aber nicht, daß bei vielerlei Ge

brauchsarten baumwollene Waare sie vertreten kann, und bei ihrer Wohlfeilheit immer allgemeinere Anwendung findet. — Hierzu kommt, daß bei den Webern im Zollverein die üble Sitte nach und nach angenommen ist, zum leinenen Faden den baumwollenen zu weben. Dadurch ist das Vertrauen zu deutscher, namentlich schlesischer Leinwand in Amerika gesunken. — Endlich ist allerdings auch anzuführen, daß in England mit dem Aufschwung der Flachsspinnerei auch die Ausfuhr von Leinwand gestiegen ist. England führte aus in Leinengewebe, Werth in Livr. Sterl.

| | | |
|------|-----|----------|
| 1832 | für | 1,774727 |
| 1833 | = | 2,167024 |
| 1834 | = | 2,443346 |
| 1835 | = | 2,992143 |
| 1836 | = | 3,326325 |
| 1837 | = | 2,127445 |
| 1838 | = | 2,820272 |
| 1839 | = | 3,414967 |
| 1840 | = | 3,306088 |
| 1841 | = | 3,356030 |
| 1842 | = | 2,360152 |
| 1843 | = | 2,816111 |
| 1844 | = | 3,055243 |

So bedeutend ist die Steigerung nicht als bei dem Garn. Indessen hat die Ausfuhr immer zugenommen. Keinesweges ist die englische Concurrenz etwa so weit zu fürchten, daß sie dem Zollverein auch für seinen inneren Bedarf Leinwand zuführen würde. Die oben abgedruckten Tabellen ergeben, daß die Einfuhr gebleichter Leinwand (auf die es hier ankommt) höchst unbedeutend ist. Sie betrug im Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ — 1539 Zoll-Ctr., und 184 $\frac{1}{2}$ — 1405 Zoll-Ctr. Allerdings aber ist die Ausfuhr, und zwar aus allen oben angegebenen Gründen, und gewiß nicht allein wegen der größeren Ausfuhr Englands, auch namhaft herabgegangen. Sie betrug nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ noch 87453 Zoll-Ctr. und 184 $\frac{1}{2}$ nur 59137 Zoll-Ctr.

Die hier für Garn und Leinwand angedeuteten ungünstigen Verhältnisse des Zollvereins hängen von größeren Erscheinungen ab, als daß Zoll-Maafregeln solchen abhelfen könnten. — Wo des Menschen Geist eintritt, wird die bloß körperliche Arbeit nicht obliegen; die Maschine wird überall die Hand zurückdrängen. — Keine Gesetzgebung wird die Handspinnerei retten können vor der Concurrenz der Maschinen-Spinnerei; Anlegung von Flachsspinnmaschinen, erhöhte Intelligenz, vermehrte Anwendung von Kapitalien, industrielles Geschick werden die einzigen wahren Mittel sein, durch welche der Zollverein jeder fremden Concurrenz in der Garnspinnerei entgegenzutreten muß. Ebenso vermag keine menschliche Macht die in der Natur der Dinge liegende Vermehrung des Gebrauchs der Baumwolle zu verhin-

dern; — Zollmaafregeln können das Vertrauen, wenn es in Amerika, im Auslande überhaupt, zur deutschen Leinwand gesunken ist, nicht wiederherstellen; nur Vortrefflichkeit und Preiswürdigkeit der Waare vermögen den Markt wieder zu gewinnen. Darin ist in neuester Zeit allerdings ein Fortschritt unzweifelhaft. Indessen kann die Verbesserung der Zustände nur allmählig vor sich gehen; und man darf es sich nicht verhehlen, daß allgemeine Gründe (nicht allein, ja nicht einmal hauptsächlich die Concurrenz Englands) obwalten, nach welchen der frühere Zustand, in welchem Deutschlands Ausfuhr von Leinwand der allerwesentlichste Exportartikel war, unter ganz veränderten Umständen schwerlich in gleicher Art wieder sich herstellen wird. —

Dennoch ist es löblich, daß versucht wird, den Uebergang zu erleichtern, und schon seit längerer Zeit hat der Zollverein, in den Conferenzen von 1839, 1842, 1843, 1846, erwogen, ob und in welcher Weise durch Veränderung des Tarifs Abhülfe gewährt werden könne.

Es ward besonders von den süddeutschen Staaten, namentlich Württemberg und Baden, bevordert, den Zoll auf Leinengarn ganz allgemein namhaft zu erhöhen, um hierdurch die Concurrenz Englands abzukalten. Gegen diesen Antrag ward aber geltend gemacht, daß ein hoher Eingangszoll doch nur gegen die für den Bedarf des Inlandes eingehenden Waaren schützen könne. Nun sei aber in Bezug auf Leinengewebe gar keine Concurrenz Englands vorhanden; die Einfuhr sei ganz unbedeutend. Für den Absatz im Auslande könne aber ein hoher Einfuhrzoll auf fremdes Gewebe nicht helfen. Bei Garnen sei die Einfuhr fremden englischen Garnes noch nicht erheblich; es sei auch für die Weber wichtig, wenn sie englisches Maschinengarn vorzögen, dies durch hohen Einfuhrzoll nicht zu vertheuern. Jedenfalls aber könne man nicht allgemein auf Garn den höheren Zoll legen, höchstens auf Maschinengarn, nicht auf Handgespinnst. Der Zoll von 5 sg. auf den Ctr. Garn sei in einer Zeit aufgelegt, als noch gar kein fremdes Garn eingeführt wurde; die jetzige Einfuhr sei erst durch das Maschinengarn herbeigeführt. Nur gegen dieses könne der höhere Zoll motivirt werden; das Handgespinnst müsse aber um so mehr nach wie vor zu 5 sg. eingelassen werden, da solches nie aus England komme, sondern aus angrenzenden, nicht zum Zollvereine gehörigen Gebieten, und in mehreren Theilen des Zollvereins die einheimische Weberei auf ausländisches Handgespinnst basirt sei und desselben nicht entbehren könne. — Bei einigen andern Leinenartikeln vereinigte man sich zu gewissen Zoll-Erhöhungen und ward der Tarif, in Folge der in unsere Periode fallenden Verhandlungen, vom 1. Januar 1847 an folgenderweise regulirt.

| | vor 1847 pro Ctr. | | seit 1847 pro Ctr. | |
|--|-------------------|-----|--------------------|-----|
| | Thlr. | fg. | Thlr. | fg. |
| Roheß Garn: | | | | |
| 1. Maschinengarn | — | 5 | 2 | — |
| 2. Handgespinnst | — | 5 | — | 5 |
| Gebleichtes und gefärbtes Garn | 1 | — | 3 | — |
| Zwirn | 2 | — | 4 | — |
| Graue Packleinwand und Segeltuch | — | 20 | — | 20 |
| Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillisch und Drillisch | 2 | — | 4 | — |
| Gebleichte, gefärbte, gedruckte Leinwand | 11 | — | 20 | — |
| Bänder, Batist, Vorten zc. | 22 | — | 30 | — |
| Zwirnspitzen | 55 | — | 60 | — |

Wir haben S. 529 und 530 der zweiten Fortf. eine Berechnung versucht, wie viel Gewinn dem Zollverein bei dem Verkehr der Leinwand mit dem Auslande verbleibe. Nach den Commercial-Nachweisungen stellen sich die genauen Berechnungen der Jahre 184 $\frac{1}{2}$ und 184 $\frac{3}{4}$ folgendergestalt gegenüber.

1 8 4 3 — 4 5.

| Gegenstand. | Werth. | Mehr-Einfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | |
|--------------------------------------|--------|---------------|---------------|---------------|----------|
| | | Geldwerth. | | Geldwerth. | |
| | | Thlr. | Zolltr. | Thlr. | Zolltr. |
| 1. Roheß Garn | 40 | 33309 | 1332360 | — | — |
| 2. Gebleichtes und gefärbtes Garn | 46 | 8558 | 393668 | — | — |
| 3. Zwirn | 60 | 8427 | 505620 | — | — |
| 4. Graue Packleinwand zc. | 20 | — | — | 24421 | 488420 |
| 5. Rohe (unappretirte) Leinwand zc. | 80 | 11178 | 894240 | — | — |
| 6. Gebleichte, gefärbte zc. Leinwand | 170 | — | — | 57598 | 9791660 |
| 7. Bänder, Batist zc. | 400 | — | — | 3660 | 1464000 |
| 8. Zwirnspitzen | 3000 | — | — | 16 | 48000 |
| Summe | — | 61472 | 3125888 | 85695 | 11792080 |
| | | | ab | | 3125888 |
| | | | bleibt Gewinn | | 8666192 |

1 8 4 0 — 4 2.

(Nach den berichtigten Commercial-Nachweisungen.)

| Gegenstand. | Werth. | Mehr-Einfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | |
|--------------------------------------|--------|---------------|---------------|---------------|----------|
| | | Geldwerth. | | Geldwerth. | |
| | | Thlr. | Zolltr. | Thlr. | Zolltr. |
| 1. Roheß Garn | 40 | 12657 | 506280 | — | — |
| 2. Gebleichtes und gefärbtes Garn | 46 | 4888 | 224848 | — | — |
| 3. Zwirn | 60 | 6566 | 393960 | — | — |
| 4. Graue Packleinwand zc. | 20 | — | — | 24828 | 496560 |
| 5. Rohe (unappretirte) Leinwand zc. | 80 | 21480 | 1718400 | — | — |
| 6. Gebleichte, gefärbte zc. Leinwand | 170 | — | — | 86048 | 14628160 |
| 7. Bänder, Batist zc. | 400 | — | — | 5144 | 2057600 |
| 8. Zwirnspitzen | 3000 | — | — | 3 | 9000 |
| Summe | — | 45591 | 2843488 | 116023 | 17191320 |
| | | | ab | | 2843488 |
| | | | bleibt Gewinn | | 14347832 |

Es zeigt sich 184 $\frac{3}{4}$ gegen 184 $\frac{1}{2}$ ein durchschnittliches Minus im Gewinn von 5,681640 Thlr. Dieses Minus entsteht vorzugsweise durch verminderte Mehr-Ausfuhr der gebleichten Leinwand. Diese betrug durchschnittlich in Gelde

184 $\frac{1}{2}$ 14,628160 Thlr.,
184 $\frac{3}{4}$ 9,791660 =

also in dem letzteren Triennium jährlich weniger 4,836500 Thlr.

Außerdem ist auch bei Bändern, Batist das Minus der Mehr-Ausfuhr erheblich.

Der Betrag war 184 $\frac{1}{2}$ 2,057600 Thlr.
und 184 $\frac{3}{4}$ 1,464000 =

also in dem letzteren Triennium weniger 593600 Thlr.

Zimmer aber ist es die gebleichte Leinwand, welche die Entscheidung giebt. Unerwähnt mag endlich nicht bleiben, daß für die Mehr-Einfuhr von rohem Garn 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{3}{4}$ nach dem jährlichen Durchschnitte in letzter Periode mehr ausgegeben werden mußten 826080 Thlr.

5. Kleider. (18.)

(Fertige, neue, desgleichen getragene Kleider und getragene Wäsche, die beiden letzteren zum Verkauf.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 97 | 1079 | 982 | 182 |
| * | 26 | | | |
| 1844 | 232 | 1205 | 973 | 148 |
| * | 163 | | | |
| 1845 | 90 | 1380 | 1290 | 197 |
| * | 22 | | | |
| Summe | 419 | 3664 | 3245 | 527 |
| * | 211 | | | |
| Durchschnitt | 140 | 1221 | 1081 | 176 |
| * | 70 | | | |

Darunter * zu ermäßigtem Sage (Erbgut) und frei für die Garnison in Mainz und für Befandte.

Ausfuhr 1845

nach den Vereinsstaaten.

| | Ctr. |
|---------------------------------|------|
| Preußen | 870 |
| Außerdem Luxemburg | 12 |
| Bayern | 223 |
| Sachsen | 4 |
| Württemberg | 175 |
| Baden | 41 |
| Kurfürstenthum Hessen | 29 |
| Großherzogthum Hessen | 26 |
| Thüringen | — |
| Braunschweig | — |
| Raffau | — |
| Frankfurt a. M. | — |

Summe 1380

im preussischen Staate nach den Provinzen.

| | Ctr. |
|-----------------------|------|
| Ostpreußen | 12 |
| Westpreußen | 1 |
| Posen | 8 |
| Pommern | 3 |
| Schlesien | 100 |
| Brandenburg | 328 |
| Sachsen | 15 |
| Westphalen | 221 |
| Rheinland | 182 |
| Summe | 870 |

Die Mehr-Ausfuhr ist gestiegen, und in der Provinz Brandenburg die meiste Ausfuhr, wohl durch Berlin herbeigeführt.

6. Töpferthon und Töpferwaaren. (38)

a. Töpferthon für Porzellan-Fabriken (Porzellanerde). (38. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 12407 | 700 | 11707 | — | 187 |
| 1844 | 13918 | 3261 | 10657 | — | 3 |
| 1845 | 3727 | 5242 | — | 1515 | 802 |
| Summe | 30052 | 9203 | 22364 | 1515 | 992 |
| | | | 20849 | | |
| Durchschnitt | 10017 | 3068 | 6949 | — | 331 |

Die Mehr-Einfuhr ist unbedeutend geringer geworden.

b. Gemeine Töpferwaaren (Fliesen, Schmelztiiegel). (38. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 16161 | 106537 | 90376 | 1341 |
| * | 2731 | | | |
| 1844 | 15615 | 104957 | 89342 | 894 |
| * | 2427 | | | |
| 1845 | 15690 | 109678 | 93988 | 1703 |
| * | 3041 | | | |
| Summe | 47466 | 321172 | 273706 | 3938 |
| * | 8199 | | | |
| Durchschnitt | 15822 | 107057 | 91235 | 1313 |
| * | 2733 | | | |

Darunter * frei aus der Schweiz und aus Hannover.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|----------------------------|----------|-------|-------|----------|--------|--------|------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 6171 | 5663 | 6071 | 77118 | 76597 | 71905 | 1252 | 226 | 758 |
| Außer. Luxemburg | 66 | 259 | 16 | 944 | 707 | 400 | — | — | — |
| Bayern | 2168 | 1911 | 1925 | 15739 | 13956 | 17655 | 25 | 43 | 25 |
| Sachsen | 627 | 712 | 795 | 10718 | 12356 | 14121 | 64 | 46 | 44 |
| Württemberg | 49 | 38 | 13 | 256 | 20 | 25 | — | — | — |
| Baden | 3437 | 3529 | 3841 | 1168 | 1099 | 1257 | — | 1 | 1 |
| Kurf. Hessen | 2920 | 2778 | 2264 | 491 | 154 | 3790 | — | — | 1 |
| Großh. Hessen | 3 | 11 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 678 | 713 | 763 | 103 | 68 | 525 | — | 578 | 874 |
| Raffau | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 16161 | 15615 | 15690 | 106537 | 104957 | 109678 | 1341 | 894 | 1703 |

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

| Provinzen. | 1843 | 1844 | 1845 |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 15 | 39 | 34 |
| Westpreußen | — | 4 | 647 |
| Posen | 245 | 50 | 45 |
| Pommern | 1158 | 777 | 853 |
| Schlesien | 4480 | 5142 | 5153 |
| Brandenburg | 10289 | 5914 | 8385 |
| Sachsen | 44 | 1 | 11 |
| Westphalen | 4258 | 3041 | 3173 |
| Rheinland | 56629 | 61629 | 53604 |
| Summe | 77118 | 76597 | 71905 |

Wir beziehen uns auf die Bemerkungen in unsern frühern statistischen Uebersichten. Die Mehrausfuhr ist etwas gestiegen.

c. Fayence oder Steingut. (38. c. d.)

1. Einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, desgl. irdene Pfeifen. (38. c.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1906 | 11569 | 9663 | 912 |
| | * 5 | | | |
| 1844 | 2049 | 15084 | 13035 | 1889 |
| 1845 | 2181 | 26687 | 24506 | 2125 |
| Summe | 6136 | 53340 | 47204 | 4926 |
| | * 5 | | | |
| Durchschnitt | 2045 | 17780 | 15735 | 1642 |
| | * 2 | | | |

Darunter:

* frei für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|------|------|----------|-------|-------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1112 | 1319 | 1442 | 1340 | 2338 | 2317 | 560 | 782 | 981 |
| Außerdem Luxemburg | 3 | 2 | 1 | 6152 | 8367 | 7085 | — | — | — |
| Bayern | 35 | 27 | 21 | 416 | 572 | 445 | 214 | 202 | 187 |
| Sachsen | 122 | 114 | 147 | 29 | 26 | 23 | 20 | 11 | 32 |
| Württemberg | 18 | 36 | 36 | 26 | 226 | 728 | — | — | — |
| Baden | 99 | 67 | 63 | 3385 | 3492 | 4026 | 96 | 271 | 187 |
| Kurfürstenthum Hessen | 93 | 101 | 74 | 142 | 2 | 11654 | 2 | 11 | 3 |
| Großherzogthum Hessen | 34 | 43 | 62 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 8 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 25 | 16 | 8 | 79 | 61 | 409 | 20 | 612 | 735 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 357 | 323 | 325 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1906 | 2049 | 2181 | 11569 | 15084 | 26687 | 912 | 1889 | 2125 |

2. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut. (38. d.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 824 | 2824 | 2000 | 494 |
| | * 11 | | | |
| 1844 | 818 | 2895 | 2077 | 949 |
| | * 10 | | | |
| 1845 | 875 | 1999 | 1124 | 688 |
| Summe | 2517 | 7718 | 5201 | 2131 |
| | * 21 | | | |
| Durchschnitt | 839 | 2573 | 1734 | 710 |
| | * 7 | | | |

Darunter:

* frei für die Garnison in Mainz und resp. für Gesandte.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 381 | 423 | 490 | 168 | 94 | 110 | 282 | 378 | 249 |
| Außerdem Luxemburg | 1 | 1 | — | 1296 | 2665 | 1515 | — | — | — |
| Bayern | 4 | 3 | 7 | 1205 | 14 | 97 | 19 | 118 | 54 |
| Sachsen | 71 | 107 | 126 | 9 | 33 | 7 | 165 | 387 | 336 |
| Württemberg | 13 | 3 | 6 | 37 | 5 | — | — | 1 | — |
| Baden | 67 | 57 | 31 | 60 | 70 | 138 | 22 | 30 | 13 |
| Kurfürstenthum Hessen | 8 | 25 | 10 | 1 | — | 11 | 6 | 2 | 7 |
| Großherzogthum Hessen | 21 | 12 | 14 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 7 | 3 | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 6 | 14 | 20 | 48 | 14 | 121 | — | 33 | 29 |
| Rassau | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 243 | 169 | 165 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 824 | 818 | 875 | 2824 | 2895 | 1999 | 494 | 949 | 688 |

Die Mehrausfuhr ist überall gestiegen.

d. Porzellan. (28. e. f.)

Bei dem weißen Porzellan zeigt sich ein Steigen der Mehrausfuhr von durchschnittlich 1558 zu 2695 Ctr., beinahe wie 1 zu 2; dagegen ist bei dem farbigen die Mehrausfuhr von 2045 auf 1445, etwa wie 10 zu 7 zurückgegangen. Das Nähere zeigen die folgenden Tabellen.

Im Zollverein war:

1. Weißes Porzellan. (38. e.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausf. | Durchf. |
|--------------|----------|----------|-----------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1151 | 2968 | 1817 | 184 |
| 1844 | 1264 | 2781 | 1517 | 304 |
| 1845 | * 911 | 5664 | 4753 | 278 |
| Summe | 3326 | 11413 | 8087 | 766 |
| Durchschnitt | 1109 | 3804 | 2695 | 255 |

Darunter:

* 1 Ctr. Erbaut à 15 Sar.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 859 | 1060 | 738 | 2190 | 2179 | 2065 | 153 | 171 | 8 |
| Außerdem Luxemburg | 20 | 28 | 40 | — | 3 | — | — | — | — |
| Bayern | 13 | 7 | 15 | 205 | 174 | 1849 | 10 | 18 | 60 |
| Sachsen | 13 | 14 | 9 | 5 | 8 | 8 | — | — | 11 |
| Württemberg | 8 | 9 | 10 | 11 | 37 | 20 | — | 1 | — |
| Baden | 134 | 45 | 42 | 164 | 339 | 218 | 4 | 3 | 33 |
| Kurfürstenthum Hessen | 1 | 1 | 2 | 381 | 23 | 27 | 16 | — | 10 |
| Großherzogthum Hessen | 8 | 11 | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 8 | 11 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 2 | 1 | 5 | 12 | 18 | 1477 | 1 | 111 | 156 |
| Rassau | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 85 | 70 | 43 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1151 | 1264 | 911 | 2968 | 2781 | 5664 | 184 | 304 | 278 |

2. Farbiges und weißes zc. Porzellan, dergl. mit Malerei oder Vergoldung. (38. f.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 921 | 1770 | 849 | 551 |
| • | 7 | — | — | — |
| 1844 | 853 | 2286 | 1433 | 400 |
| • | 19 | — | — | — |
| 1845 | 854 | 2908 | 2054 | 502 |
| • | 12 | — | — | — |
| Summe | 2628 | 6964 | 4336 | 1453 |
| • | 38 | — | — | — |
| Durchschnitt | 876 | 2321 | 1445 | 484 |
| • | 13 | — | — | — |

Darunter:

* frei und zu ermäßigtem Satze für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 324 | 330 | 303 | 1533 | 480 | 1495 | 296 | 139 | 217 |
| Außerdem Luxemburg | 11 | 11 | 10 | — | — | 1 | — | — | — |
| Bayern | 17 | 36 | 22 | 82 | 1422 | 519 | 99 | 142 | 179 |
| Sachsen | 207 | 167 | 174 | 20 | 21 | 40 | 38 | 29 | 39 |
| Württemberg | 32 | 24 | 33 | 20 | 19 | 7 | 2 | 1 | — |
| Baden | 33 | 31 | 35 | 26 | 316 | 11 | 44 | 25 | 24 |
| Kurfürstenthum Hessen | 6 | 13 | 11 | 24 | 2 | 4 | 12 | 11 | 12 |
| Großherzogthum Hessen | 25 | 24 | 31 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 8 | 5 | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 9 | 7 | 16 | 65 | 26 | 831 | 60 | 53 | 31 |
| Rassau | 5 | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 244 | 198 | 214 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 921 | 853 | 854 | 1770 | 2286 | 2908 | 551 | 400 | 502 |

1. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen. (38. g.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchf. |
|--------------|----------|------|----------|------|---------|
| | Mehr- | | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 38 | 100 | — | 62 | 11 |
| 1844 | 53 | 76 | — | 23 | 30 |
| 1845 | 75 | 129 | — | 54 | 36 |
| Summe | 166 | 305 | — | 139 | 77 |
| Durchschnitt | 55 | 102 | — | 47 | 26 |

Darunter:

* aus Nassau a. 2 Thlr. pro Etr.

Vergleichen in Verbindung mit Gold, Silber und anderen feinen Metallgemischen, ingleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen. (38. h.)

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Durchfuhr. |
|--------------|----------|------|----------|------|------------|
| | Mehr- | | | | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | |
| 1843 | 15 | 8 | 7 | — | 5 |
| 1844 | 41 | 11 | 30 | — | 19 |
| 1845 | 38 | 10 | 28 | — | 24 |
| Summe | 94 | 29 | 65 | — | 48 |
| Durchschnitt | 31 | 10 | 21 | — | 16 |

Darunter:
* frei für Gesandte.

Rechnet man die verschiedenen Objecte dieses Artikels nach Geldwerthen zusammen, so ergibt sich

| | Preis. | Mehr- | Worth. | Mehr- | Worth. |
|---|--------|-------|--------|-----------------------------|---------|
| | Thlr. | Etr. | Thlr. | Etr. | Thlr. |
| Töpferthon | 1 | 6949 | 6949 | — | — |
| Gemeine Töpferwaaren | 5 | — | — | 91235 | 456175 |
| Weißes Steingut | 20 | — | — | 15735 | 314700 |
| Bemaltes Steingut | 40 | — | — | 1734 | 69360 |
| Weißes Porzellan | 50 | — | — | 2695 | 134750 |
| Farbiges Porzellan | 200 | — | — | 1445 | 289000 |
| Steingut zc. mit unedlen Metallen | 100 | — | — | 47 | 4700 |
| „ zc. mit edlen Metallen | 250 | 21 | 5250 | — | — |
| Summe | | | 12199 | | 1268685 |
| | | | | ab | 12199 |
| | | | | bleibt Gewinn für Mehrausf. | 1256486 |

Wir haben der Vergleichung wegen dieselben Preise angenommen, als S. 543 der zweiten Fortsetzung gestellt sind. Der Zustand dieser Industrie ist sich im Zollverein sehr gleich geblieben. Der Betrag, um den sich bei dem farbigen Porzellan die Mehrausfuhr 154³/₂ gegen 184²/₂ verringert hat, erscheint zum großen Theil als Plus bei dem weißen Porzellan. Außerdem ist der Gewinn am bemalten Steingut sehr gestiegen.

7. Glas- und Glaswaaren. (10.)

Fabricationen können steigen und fallen dadurch, daß im Innern des Landes der Absatz sich mehrt oder mindert, oder daß der Absatz in das Ausland größer oder geringer wird.

Vergleicht man die Resultate der Gewerbetabelle im preussischen Staat (s. die statist. Tab. des preuß. Staats, S. 135), so sollte man glauben, daß die Glasfabrication, — wenn ähnliche Verhältnisse in den übrigen Theilen des Zollvereins Statt gefunden haben — gestiegen sei. — Die Anzahl der Glashütten ist von 113 auf 114; die Zahl der Arbeiter in denselben von 2433 auf 2874, d. h. um 18 Procent gewachsen. Der Verkehr mit dem Auslande zeigt jedoch kein Steigen; es mag sein, daß dies nur vorübergehend ist, jedoch zeigt sich für den Zollverein im Ganzen kein Mehrabsatz. — Wir werden dies am Schlusse des Artikels durch übersichtliche Zusammenstellung nach den Unterabtheilungen des Tarifs näher darthun.

a. Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). (10. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | Mehrausfuhr. | Durchf. |
|---------------------|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------|
| | Etr. | Etr. | | | |
| 1843 | 1305 | 19315 | 18010 | 16 | |
| | a 180 | | | | |
| 1844 | 1234 | 16158 | 14924 | 538 | |
| 1845 | 715 | 20534 | 19819 | 845 | |
| | b 1 | | | | |
| Summe | 3254 | 56007 | 52753 | 1399 | |
| | a 180 | | | | |
| | b 1 | | | | |
| Durchschnitt | 1085 | 18669 | 17584 | 466 | |
| | a 60 | | | | |
| | Darunter: | | | | |
| | a aus Hannover zu 25 Egr. pro Etr. | | | | |
| | b Erbgut à 15 Egr. pro Etr. | | | | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|-------------|-------------|------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 1052 | 747 | 483 | 11377 | 10602 | 13085 | 4 | — | 1 |
| Außerdem Luxemburg | 1 | 15 | — | — | — | 11 | — | — | — |
| Bayern | 20 | 15 | 41 | 86 | 83 | 95 | — | — | — |
| Sachsen | 16 | 22 | 10 | 2 | 13 | 2 | — | — | — |
| Württemberg | — | — | — | 2 | 12 | — | — | — | — |
| Baden | 21 | 6 | 6 | 1720 | 1767 | 2037 | 10 | 2 | 1 |
| Kurfürstenthum Hessen | 10 | 3 | 3 | 6081 | 3678 | 4873 | 2 | — | — |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 184 | 425 | 172 | 47 | 3 | 431 | — | 536 | 843 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 1305 | 1234 | 715 | 19315 | 16158 | 20534 | 16 | 538 | 845 |

Schon in diesem Object zeigt sich eine Verminderung der durchschnittlichen Mehrausfuhr von 184₃ zu 184₅ jährlich von 21443 zu 17584 Zollctr

b. 1. Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes; ingleichen Fenster- und Tafelglas ohne Unterschied der Farbe. (10. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr= | | Durchf. |
|---------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 10629 | 11172 | — | 543 | 23895 |
| | 54 | | | | |
| 1844 | 10785 | 10633 | 152 | — | 29479 |
| 1845 | 13398 | 10538 | 2860 | — | 19970 |
| Summe | 34812 | 32343 | 3012 | 543 | 73344 |
| | 54 | | | | |
| Durchschnitt | 11604 | 10781 | 823 | 2469 | 24448 |
| | * 18 | | | | |

Darunter:

* zu 2½ Etr. pro Etr. aus Hannover.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 3661 | 5389 | 8682 | 8523 | 8334 | 7734 | 23060 | 27479 | 18201 |
| Außerdem Luxemburg | 13 | 56 | 21 | — | 5 | 1 | — | — | — |
| Bayern | 137 | 76 | 60 | 292 | 333 | 410 | 794 | 1019 | 743 |
| Sachsen | 6266 | 4800 | 4211 | 1 | 7 | 1 | 8 | 20 | — |
| Württemberg | 15 | 9 | 6 | 26 | 34 | 27 | — | 2 | — |
| Baden | 147 | 150 | 99 | 2201 | 1875 | 1503 | 6 | 91 | 5 |
| Kurfürstenthum Hessen | 23 | 21 | 33 | 125 | 24 | 159 | 10 | 5 | 3 |
| Großherzogthum Hessen | 28 | 54 | 37 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 6 | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 115 | 83 | 89 | 4 | 21 | 703 | 17 | 863 | 1018 |
| Rassau | 15 | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 203 | 136 | 159 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 10629 | 10785 | 13398 | 11172 | 10633 | 10538 | 23895 | 29479 | 19970 |

b. 2. Dergleichen weißes Hohlglas, wie vorstehend Tarif Posit. 10 b., jedoch mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern. (10. b. Anm.)

(Neue Position des Tarifs für 184½.) (Eingangs-Abgabesaß
4½ Thlr. pro Ctr.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1087 | 268 | 819 | 143 |
| * | 3 | | | |
| 1844 | 1207 | 91 | 1116 | 291 |
| * | 2 | | | |
| 1845 | 1041 | 761 | 280 | 359 |
| Summe | 3335 | 1120 | 2215 | 793 |
| * | 5 | | | |
| Durchschnitt | 1112 | 373 | 739 | 264 |
| * | 2 | | | |

Darunter:

* zu 2½ Thlr. und resp. 1½ Thlr. aus Neuenburg.

Bei diesem Artikel ist immer Mehreingang. Es ist seit 1843 weißes Hohlglas mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern, von dem übrigen weißen Hohlglas getrennt worden. Es ist nämlich bei dem weißen Hohlglase eine große Preisverschiedenheit, je nachdem es in dem Zustande erscheint, wie es aus der Pseife des Glasbläfers kommt, oder schon einen Schliff erhalten hat. Das ganz ungeschliffene weiße Hohlglas, welches an der sogenannten Pseife- oder Nabelspur leicht erkennbar ist, wird aus dem ordinären Material gefertigt. Viel besseres, theureres Material wird zu denjenigen Glasorten verwendet, welche mit abgeschliffenen Böden, Rändern oder Stöpseln in den Handel kommen. Letzteres ist daher mit 4 Thlr. 15 Sgr. pro Ctr. statt des früheren für alles weiße Hohlglas angelegten Eingangszolls von 3 Thlr. pro Centner, im Tarif von 1843 ab besonders aufgeführt.

Vorstehende Tabelle giebt beide Arten Glas getrennt. Zieht man die berechneten Mehreingänge zusammen, so erhält man 1562 Ctr., während der Durchschnitt pro 184½ nur 996 Zollctr. ergab.

c. Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, in Formen gemustertes, weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasmelz. (10. c.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5298 | 1701 | 3597 | 28599 |
| 1844 | 5030 | 2205 | 2825 | 17853 |
| * | 1 | | | |
| 1845 | 5580 | 2887 | 2693 | 28003 |
| * | 4 | | | |
| Summe | 15908 | 6793 | 9115 | 74455 |
| * | 5 | | | |
| Durchschnitt | 5303 | 2264 | 3039 | 24818 |
| * | 2 | | | |

Darunter:

* frei für die Garnison in Mainz und resp. Ausstattungsgut.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1878 | 1706 | 1662 | 1248 | 1602 | 1838 | 27451 | 16239 | 26305 |
| Außerdem Luxemburg . . | 29 | 26 | 13 | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 220 | 221 | 321 | 222 | 364 | 687 | 240 | 110 | 154 |
| Sachsen | 1554 | 1793 | 2253 | 1 | 9 | 7 | 10 | 27 | 12 |
| Württemberg | 287 | 333 | 375 | — | — | — | 2 | — | — |
| Baden | 183 | 158 | 172 | 174 | 230 | 88 | 386 | 222 | 424 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 10 | 12 | 8 | 56 | — | 3 | 43 | 4 | 58 |
| Großherzogthum Hessen . | 57 | 48 | 50 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 7 | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 67 | 102 | 75 | — | — | 264 | 467 | 1251 | 1050 |
| Nassau | 8 | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 998 | 623 | 647 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 5298 | 5030 | 5580 | 1701 | 2205 | 2887 | 28599 | 17853 | 28003 |

Von diesem Glase ist der Mehreingang gesunken, und zwar mehr als zur Hälfte. Der Durchschnitt von 184½ giebt 6256 Ctr.; und von 184½ nur 3039 Ctr. Es ist nicht unwichtig, daß in diesem künstlerischen Fabrikat die Einfuhr fremder Waare von 8375 Ctr. auf 5303 Ctr. zurück gegangen ist, woraus geschlossen werden kann, daß die inländische Industrie dem Bedürfnisse der Bevölkerung immer mehr entspricht.

d. Spiegelglas. (10. d.)

Wir lassen die Tabellen nach den verschiedenen Kategorien des Tarifs folgen.

Rohes ungeschliffenes Spiegelglas. (10. d. Ann.)
Allgem. Satz.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 17880 | 748 | 17132 | — |
| 1844 | 20984 | 784 | 20200 | 40 |
| 1845 | 21952 | 720 | 21232 | 4 |
| Summe | 60816 | 2252 | 58564 | 44 |
| Durchschnitt | 20272 | 751 | 19521 | 15 |

Die Einfuhr nach den Vereinstaaften betrug:

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|------------------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1436 | 1135 | 1555 |
| Bayern | 16399 | 19187 | 15554 |
| Sachsen | — | — | 1 |
| Württemberg | — | — | 1 |
| Baden | 45 | 636 | 4841 |
| Braunschweig | — | 26 | — |
| Summe | 17880 | 20984 | 21952 |

1. Wenn das Stück nicht über 288 preuß. Quadratzoll mißt.

a. Gegoffenes, belegtes oder unbelegtes.

aa. Wenn das Stück nicht über 144 preuß. Quadratzoll mißt.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|----------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 * | 20 | 1398 | 1378 | 5 |
| 1844 | 24 | 574 | 550 | 18 |
| 1845 | 11 | 4849 | 4838 | 1 |
| Summe | 55 | 6821 | 6766 | 24 |
| Durchschnitt | 18 | 2274 | 2256 | 8 |

Darunter:

* 1 Ctr. Erbgut à 15 Cgr.

bb. Wenn das Stück über 144 und bis 288 preuß. Quadratzoll mißt.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 10 | 594 | 584 | — |
| 1844 | — | 462 | 462 | 78 |
| 1845 | 4 | 4111 | 4107 | 85 |
| Summe | 14 | 5167 | 5153 | 163 |
| Durchschnitt | 5 | 1722 | 1717 | 54 |

β. Geblasenes, belegtes oder unbelegtes.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5 | 4026 | 4021 | 62 |
| 1844 | 29 | 578 | 549 | 882 |
| 1845 | 6 | 825 | 819 | 1103 |
| Summe | 40 | 5429 | 5389 | 2047 |
| Durchschnitt | 13 | 1810 | 1797 | 682 |

| Vereinstaaften. | Ausfuhr. | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|------|------|---|------|------|---------------------------------------|------|------|
| | 1 Stück nicht über 144 preuß. Q.-Zoll groß. | | | 1 Stück über 144 bis 288 preuß. Q.-Zoll groß. | | | Geblasenes, belegtes oder unbelegtes. | | |
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 663 | 292 | 337 | 201 | 109 | 364 | 116 | 166 | 538 |
| Außerdem Luxemburg | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 288 | 274 | 19 | — | — | — | 29 | 384 | 170 |
| Württemberg | — | — | — | — | — | — | — | 24 | 29 |
| Baden | 315 | 6 | 121 | 393 | 353 | 346 | 3 | 4 | 2 |
| Kurfürstenthum Hessen | — | — | — | — | — | — | 3878 | — | 42 |
| Braunschweig | 132 | — | 4372 | — | — | 3401 | — | — | 44 |
| Summe | 1398 | 574 | 4849 | 594 | 462 | 4111 | 4026 | 578 | 825 |

2) Belegtes und unbelegtes, gegoffenes und geblasenes Spiegelglas, wenn das Stück mißt:

a. über 288 bis 576 preußische Quadratzoll.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Stück. | Stück. | Stück. | Stück. |
| 1843 | 277 | 3 | 274 | 1 |
| 1844 | 59 | 2 | 57 | 95 |
| 1845 | 175 | — | 175 | 68 |
| Summe | 511 | 5 | 506 | 164 |
| Durchschnitt | 170 | 2 | 168 | 55 |

b. über 576 bis 1000 preussische Quadratzoß.

| | Einfuhr. Stück. | Ausfuhr. Stück. | Mehreinf. Stück. | Durchfuhr. Stück. |
|--------------|--------------------|--------------------|---------------------|----------------------|
| 1843 | 98 | 2 | 96 | — |
| 1844 | 82 | — | 82 | 1 |
| 1845 | * 267 | — | 267 | 36 |
| Summe | 447 | 2 | 445 | 37 |
| Durchschnitt | 149 | 1 | 148 | 12 |

Darunter:

* 1 Stück frei für die Garnison in Mainz.

c. über 1000 bis 1400 preussische Quadratzoß.

| | 1843 | 1844 | 1845 | Summe | Durchschnitt |
|------------|------|------|------|-------|--------------|
| Einfuhr. | 70 | 53 | 97 | 220 | 73 |
| Ausfuhr. | — | — | — | — | — |
| Mehreinf. | 70 | 53 | 97 | 220 | 73 |
| Durchfuhr. | — | — | 8 | 8 | 3 |

d. über 1400 bis 1900 preussische Quadratzoß.

| | 1843 | 1844 | 1845 | Summe | Durchschnitt |
|------------|------|------|------|-------|--------------|
| Einfuhr. | 41 | 27 | 27 | 95 | 32 |
| Ausfuhr. | — | — | — | — | — |
| Mehreinf. | 41 | 27 | 27 | 95 | 32 |
| Durchfuhr. | — | — | 1 | 1 | — |

e. über 1900 preussische Quadratzoß.

| | 1843 | 1844 | 1845 | Summe | Durchschnitt |
|------------|------|------|-------|-------|--------------|
| Einfuhr. | 129 | 114 | * 110 | 353 | 118 |
| Ausfuhr. | — | — | — | — | — |
| Mehreinf. | 129 | 114 | 110 | 353 | 118 |
| Durchfuhr. | 1 | — | 34 | 35 | 12 |

Darunter:

* 5 Stück frei für die Garnison in Mainz.

Besonders bei den rohen ungeschliffenen Spiegelgläsern zeigt sich ein Steigen der Einfuhr. Diese ist am größten in Bayern, und zwar in Waidhaus, Waldmünchen und Eschlkamm, hauptsächlich wohl ein Zuschuß der böhmischen Glaslieferung für die Fabrikation nürnbergischer Waaren. Es ist erlaubt, aus dieser größeren Einfuhr eines fremden Halbfabricats, wenn man es so nennen will, auf ein Steigen der inländischen Industrie zu schließen.

e. Farbige, bemaltes oder vergoldetes Glas, auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und andern, nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen, desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 preuß. Quadratzoß das Stück messen. (10. e.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehrausfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|----------------------|--------------------|
| 1843 | 1559 | 10268 | 8709 | 2874 |
| 1844 | 1830 | 3165 | 1335 | 6791 |
| 1845 | * 1985 | 10445 | 8460 | 15205 |
| Summe | 5374 | 23878 | 18504 | 24870 |
| Durchschnitt | 1791 | 7959 | 6168 | 8290 |

Darunter:

* frei für Gesandte und Erbgut zu 15 Sgr. pro Ctr.

Die Ausfuhr betrug:

| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Preußen | 1317 | 1629 | 874 |
| Außerdem Luxemburg | 5 | 6 | 28 |
| Bayern | 2237 | 1030 | 2512 |
| Sachsen | 6 | 2 | 17 |
| Württemberg | 167 | 68 | 2 |
| Baden | 129 | 325 | 564 |
| Kurfürstenthum Hessen | 6403 | 21 | 27 |
| Großherzogthum Hessen | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — |
| Braunschweig | 4 | 84 | 6421 |
| Rassau | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — |
| Summe | 10268 | 3165 | 10445 |

Die Ausfuhr an sich ist sich gegen 1844 sehr gleich geblieben, nur 1844 war sie auffallend geringer, als in andern Jahren, welches in zufälligen Umständen seinen vorübergehenden Grund gehabt haben kann. Es ist Kurhessen, woselbst die Ausfuhrorte den Minderausgang von 1843 zu 1844 zeigen, von 6403 zu 21 Ctr.. Der Ausgang bleibt 1845 in Kurhessen gering, 27 Zollctr., er zeigt sich aber sehr bedeutend in Braunschweig, woselbst er von 1844 zu 1845 stieg von 84 Zollctr. auf 6421. Durch diese letztere bedeutende Aus-

fuhre wird die Totalausfuhr des Zollvereins 1845 wieder gleich der von 1843 und früherer Jahre. — Aber die Einfuhr dieses Luxusartikels ist sehr gestiegen, so daß dadurch eine geringere Mehrausfuhr sich zeigt als in früheren Jahren.

Stellt man zusammen, wie der Gewinn des Zollvereins vom Auslande nach Mittelpreisen bei der Glasfabrikation sich herausrechnet, so ergibt sich folgendes:

Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$.

| | Preis à Ctr. | Mehr- Einfuhr. Ctr. | Werbh. Thlr. | Mehr- Ausfuhr Ctr. | Werbh. Thlr. |
|--|--------------------|---------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| 1. Grünes Hohlglas | 10 | — | — | 17584 | 175840 |
| 2. Weißes Hohlglas zc. | 30 | { 823 739 } | 46860 | — | — |
| 3. Gepreßtes, geschliffenes zc. Glas . . | 60 | | 3039 | 182340 | — |
| 4. Rohe, ungeschliffene Spiegelgläser . | 30 | 19521 | 585630 | — | — |
| 5. Spiegel nicht über 144 D.-Zoll . . . | 34 | — | — | 2256 | 76704 |
| 6. = von 144—288 = | 46 | — | — | 1717 | 78982 |
| 7. Geblasenes Spiegelglas | 34 | — | — | 1797 | 60098 |
| 9. Spiegel von 288— 576 D.-Zoll . . . | 4 | 168 | 672 | — | — |
| 8. = = 576—1000 = | 15 | 148 | 2220 | — | — |
| 10. = = 1000—1400 = | 30 | 73 | 2190 | — | — |
| 11. = = 1400—1900 = | 45 | 32 | 1440 | — | — |
| 12. = über 1900 D.-Zoll | 75 | 118 | 8850 | — | — |
| 13. Farbige zc. Glaswaaren | 100 | — | — | 6168 | 616800 |
| Summe ab | | | 830202 | | 1008424 |
| bleibt Gewinn | | | | | 830202 |
| | | | | | 178222 |

Durchschnitt von 184 $\frac{2}{2}$.

(Nach den berichtigten Commercial-Nachweisungen.)

| | Ctr. | | | | |
|--|------|-------|--------|-------|---------|
| 1. Grünes Hohlglas | 10 | — | — | 21443 | 214430 |
| 2. Weißes Hohlglas | 30 | 996 | 29880 | — | — |
| 3. Gepreßtes, geschliffenes zc. Glas . . | 60 | 6256 | 375360 | — | — |
| 4. Rohe, ungeschliffene Spiegelgläser . | 30 | 14059 | 421770 | — | — |
| 5. Spiegel nicht über 144 D.-Zoll . . . | 34 | — | — | 1758 | 59772 |
| 6. = von 144—288 = | 46 | — | — | 1585 | 72910 |
| 7. Geblasenes Spiegelglas | 34 | — | — | 3905 | 132770 |
| 8. Spiegel von 288— 576 D.-Zoll . . . | 4 | 76 | 304 | — | — |
| 9. = = 576—1000 = | 15 | 81 | 1215 | — | — |
| 10. = = 1000—1400 = | 30 | 79 | 2370 | — | — |
| 11. = = 1400—1900 = | 45 | 48 | 2160 | — | — |
| 12. = über 1900 D.-Zoll | 75 | 105 | 7875 | — | — |
| 13. Farbige zc. Glaswaaren | 100 | — | — | 9156 | 915600 |
| Summe ab | | | 840934 | | 1395482 |
| bleibt Gewinn | | | | | 840934 |
| | | | | | 554548 |

Die durchschnittlichen jährlichen Gewinne von 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{2}{2}$ balancirt, giebt für das Triennium 184 $\frac{1}{2}$ einen jährl. durchschnittl. Gewinnausfall von 376326 Thlr.

Was an Glas für Mehreinfuhr dem Auslande gezahlt werden mußte, stellt sich 184 $\frac{1}{2}$ gegen 184 $\frac{2}{2}$ sehr gleich; was für Mehrausfuhr erhalten wurde, hat abgenommen, und zwar vorzugsweise durch geringere Ausfuhr von Glaswaaren und Spiegelglas. Es folgt gar noch nicht, daß die Fabrication abgenommen habe; — der Absatz an das Ausland kann auch geringer geworden sein, durch gestiegenen Verbrauch im Inlande.

S. Kurze Waaren. (Quincaillerien.) (20.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Ctr. | Ausfuhr. Ctr. | Mehrausfuhr. Ctr. | Durchfuhr. Ctr. |
|--------------|------------------|------------------|----------------------|--------------------|
| 1843 | 975 | 24882 | 23907 | 3123 |
| a | 90 | | | |
| b | 11 | | | |
| 1844 | 1119 | 22964 | 21845 | 4554 |
| a | 57 | | | |
| b | 43 | | | |
| 1845 | 1056 | 26856 | 25800 | 5157 |
| a | 62 | | | |
| b | 15 | | | |
| Summe | 3150 | 74702 | 71552 | 12834 |
| a | 209 | | | |
| b | 69 | | | |
| Durchschnitt | 1050 | 24901 | 23851 | 4278 |
| a | 70 | | | |
| b | 23 | | | |

Darunter:

- a zu ermäßigtem Satze (zu 25 Sgr. pro Ctr.) aus Neuenburg.
b frei für Gefandte, die Garnison in Mainz, Ausstattungsgegenstände und zu 15 Sgr. pro Ctr. Erbgut.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 1843 Ctr. | 1844 Ctr. | 1845 Ctr. | 1843 Ctr. | 1844 Ctr. | 1845 Ctr. | 1843 Ctr. | 1844 Ctr. | 1845 Ctr. |
| Preußen | 294 | 326 | 304 | 15516 | 18626 | 19902 | 1006 | 1738 | 1681 |
| Außerdem Luxemburg | 12 | 31 | 18 | 18 | 38 | 33 | — | — | 4 |
| Bayern | 96 | 100 | 92 | 1947 | 923 | 1722 | 863 | 1246 | 1838 |
| Sachsen | 293 | 207 | 228 | 774 | 1079 | 1179 | 100 | 93 | 105 |
| Württemberg | 28 | 41 | 33 | 590 | 282 | 437 | 4 | 3 | 8 |
| Baden | 91 | 98 | 101 | 1620 | 1382 | 956 | 97 | 241 | 247 |
| Kurfürstenthum Hessen | 6 | 6 | 9 | 3173 | 67 | 902 | 443 | 106 | 340 |
| Großherzogthum Hessen | 17 | 31 | 32 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 12 | 11 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 17 | 23 | 20 | 1244 | 567 | 1725 | 610 | 1127 | 934 |
| Rassau | 2 | 22 | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 107 | 223 | 207 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 975 | 1119 | 1056 | 24882 | 22964 | 26856 | 3123 | 4554 | 5157 |

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

| | 1843 | 1844 | 1845 |
|-----------------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 3337 | 2165 | 1026 |
| Westpreußen | 93 | 8 | 12 |
| Posen | 613 | 588 | 403 |
| Pommern | 34 | 182 | 110 |
| Schlesien | 1258 | 1748 | 1449 |
| Brandenburg | 2099 | 2558 | 2948 |
| Sachsen | 14 | 36 | 57 |
| Westphalen | 38 | 486 | 427 |
| Rheinland | 8030 | 10855 | 13470 |
| Summe | 15516 | 18626 | 19902 |

Der Gesamtbetrag aller kurzen Waaren nach Einfuhr und Ausfuhr, der hier wie S. 553 der zweiten Forts. zusammengestellt ist, zeigt einen steigenden Mehr-Ausgang von durchschnittlich 20431 zu 23851 Ctr., d. h. von 100 zu 116; welches bei diesen oft werthvollen Objecten erheblich ist. Es ist seit 1843 eine Unterscheidung im Tarif eingetreten. Feine kurze Waaren (aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen ic., Stuhuhren, mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen ic., vgl. S. 29.) wurden nach allseitigem Antrage sämmtlicher Vereins-Regierungen von 50 Thlr. auf 100 Thlr. pro Ctr. erhöht. — Von der in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich zum Eingange verzollten Gesamtmenge der kurzen Waaren, oder 1050 Ctr., treffen 361 Ctr., oder circa 34 Proc., auf die mit dem Satze von 100 Thlr. betroffenen Gegenstände. — Der durchschnittliche Gesamt-Ausgang kurzer Waaren, oder 24901 Ctr., enthält dagegen an solchen Gegenständen, welche beim Eingange mit dem höheren Tariffsatze betroffen wurden, nur 1863 Ctr., mithin nur etwa 7 $\frac{1}{2}$ Proc. — Der größere Theil des Absatzes des Zollvereins an das Ausland in kurzen Waaren besteht hiernach in den weniger kostbaren Waaren, doch haben im preussischen Staate insbesondere Berlin, und in den süddeutschen Vereinsstaaten vor allen Städten insbesondere Pforzheim, alsdann Hanau und Stuttgart ic., auch in diesen feinen Waaren Absatz im Auslande.

1. Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierspäne, Makulatur.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchf. |
|--------------|----------|----------|---------------|---------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 12931 | 3029 | 9902 | 6502 |
| 1844 | 14186 | 551 | 13635 | 2827 |
| 1845 | 17425 | 1133 | 16292 | 7504 |
| Summe | 44542 | 4713 | 39829 | 16833 |
| Durchschnitt | 14847 | 1571 | 13276 | 5611 |

2. Alte Fischernege, altes Tauwerk und Stricke.

| | | | | |
|--------------|------|-----|-----|---|
| 1843 | 327 | 212 | 115 | — |
| 1844 | 712 | 156 | 556 | 3 |
| 1845 | 396 | 323 | 73 | — |
| Summe | 1435 | 691 | 744 | 3 |
| Durchschnitt | 478 | 230 | 248 | 1 |

D. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation. (24.)

Es ist ein günstiges Zeichen für die Papier-Fabrikation im Zollverein, daß die Einfuhr von Lumpen sehr gestiegen ist, die Ausfuhr abgenommen hat. Näheres zum Vergleich gegen die Zahlen für 184 $\frac{1}{2}$ S. 454 und 455 der zweiten Forts. ergibt sich aus folgenden Tabellen.

| Vereinsstaaten. | Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Bayerspäne, Makulatur. | | | | | | | | | Alte Fischerneze, altes Tauwerk und Strickr. | | | | | |
|-----------------------------|---|-------|-------|----------|------|------|------------|------|------|--|------|------|----------|------|------|
| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 4693 | 5138 | 8132 | 3022 | 513 | 1131 | 6502 | 2306 | 6124 | 295 | 704 | 154 | 212 | 153 | 322 |
| Außerdem Luxemburg . . . | 155 | 130 | 38 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bayern | 1974 | 1309 | 1260 | 4 | 13 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Sachsen | 399 | 623 | 579 | 1 | 6 | — | — | — | — | 5 | 8 | 6 | — | 3 | — |
| Württemberg | 503 | 253 | 404 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Baden | 5207 | 6725 | 7007 | 2 | — | — | — | — | — | 25 | — | 236 | — | — | 1 |
| Kurfürstenthum Hessen . . . | — | 8 | — | — | 19 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Großherzogthum Hessen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | 5 | — | — | — | — | 521 | 1380 | — | — | — | — | — | — |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 12931 | 14186 | 17425 | 3029 | 551 | 1133 | 6502 | 2827 | 7504 | 327 | 712 | 396 | 212 | 156 | 323 |

| Provinzen. | Ausfuhr im Königreich Preußen. | | | | | |
|----------------------|--|---------------|---------------|----------------------|--------------|--------------|
| | Reinene, baumwollene und wollene Lumpen &c. | | | Alte Fischeernte &c. | | |
| | 1843. Ctr. | 1844. Ctr. | 1845. Ctr. | 1843 Ctr. | 1844 Ctr. | 1845 Ctr. |
| Ostpreußen | 26 | — | — | 191 | 153 | 322 |
| Westpreußen | — | — | — | — | — | — |
| Posen | — | — | — | — | — | — |
| Pommern | 475 | 69 | — | 21 | — | — |
| Schlesien | — | 1 | — | — | — | — |
| Brandenburg | 2516 | 413 | 886 | — | — | — |
| Sachsen | 5 | — | — | — | — | — |
| Westphalen | — | 3 | 215 | — | — | — |
| Rheinland | — | 27 | 30 | — | — | — |
| Summe | 3022 | 513 | 1131 | 212 | 153 | 322 |

10. Papier und Pappwaren. (27.)

Ein Antrag der süddeutschen Zollvereinsstaaten, namentlich Württembergs, die Eingangszölle auf Papier aller Art namhaft zu erhöhen, insbesondere Druckpapier von 1 Thlr. auf 2 Thlr. und andere Papiergattungen von 5 Thlr. auf 8 Thlr., um dadurch die Concurrenz französischer Papiere in der Einfuhr abzuhalten, ward von den meisten übrigen Vereinststaaten nicht gebilligt, da die Papier-Fabrikanten schon durch die Erhöhung des Ausfuhrzollens von Lumpen, von 2 Thlr. auf 3 Thlr., begünstigt seien, die Einfuhr fremder Papiere fortdauernd abnehme, zum sichern Beweise, daß die jetzigen Zollsätze hinreichend Schutz gewähren, Papier aber immer mehr so viel verbraucht werde, daß man im Interesse der inländischen Consumenten die Waare durch höheren Einfuhrzoll nicht vertheuern könne. — Wenn die inländischen, und so auch die süddeutschen Papierfabrikanten, nur fortführen, recht gute und preiswürdige Papiersorten zu liefern, so würden sie durch ihre eigene Leistung die fremden Sorten noch immer mehr vom Markte verdrängen. Nur in Betreff der Papiertapeten, deren Fabrication im erfreulichen Aufschwunge sei, die aber mit 10 Thlr. pro Ctr. zu niedrig taxirt schienen, vereinigte man sich zu einem Tariffsatze von 20 Thlr. Einfuhrzoll. Sonst blieb der Tarif bei dem Artikel für 184 $\frac{1}{2}$ unverändert, nur ward Malerpappe, als ein jetzt häufiger vorkommendes Material, ausdrücklich dem Tariffsatze „alle andere Papiergattungen 5 Thlr. Eingangszoll“ hinzugefügt.

Wir lassen die Special-Tabellen nach den einzelnen Unter-Abtheilungen des Tarifs folgen.

a. Ungeleimtes ordinaires (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel. (27. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|-------|----------|------|---------------|------|------------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 3305 | 5266 | 1961 | 1086 | | | | |
| 1844 | 2445 | 3584 | 1139 | 3347 | | | | |
| 1845 | 2059 | 3725 | 1666 | 4296 | | | | |
| Summe | 7809 | 12575 | 4766 | 8729 | | | | |
| Durchschnitt | 2603 | 4192 | 1589 | 2910 | | | | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 841 | 622 | 566 | 1649 | 1248 | 1527 | 502 | 1935 | 2547 |
| Außerdem Luxemburg . . | 42 | 20 | 24 | 60 | 248 | 141 | — | — | — |
| Bayern | 9 | 23 | 94 | 477 | 477 | 479 | 530 | 39 | 19 |
| Sachsen | 1330 | 904 | 505 | 136 | 170 | 74 | 29 | 37 | 22 |
| Württemberg | 14 | 5 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | — |
| Baden | 671 | 503 | 574 | 97 | 154 | 97 | 4 | 4 | 15 |
| Kurfürstenthum Hessen . . | 264 | 260 | 224 | 2274 | 1075 | 897 | 21 | — | — |
| Großherzogthum Hessen . . | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 106 | 70 | 48 | 572 | 211 | 510 | — | 1332 | 1693 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 25 | 38 | 19 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 3305 | 2445 | 2059 | 5266 | 3584 | 3725 | 1086 | 3347 | 4296 |

b. Graues Lösch- und Packpapier. (27. Ann. 2. Abg. Satz.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Einfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|------|----------|------|---------------|------|------------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 1454 | 461 | 993 | 103 | | | | |
| 1844 | 1254 | 640 | 614 | 97 | | | | |
| 1845 | 1681 | 270 | 1411 | 7 | | | | |
| Summe | 4389 | 1371 | 3018 | 207 | | | | |
| Durchschnitt | 1463 | 457 | 1006 | 69 | | | | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 642 | 617 | 786 | 132 | 218 | 155 | — | — | — |
| Außerdem Luxemburg . . | — | 1 | — | — | 3 | 4 | — | — | — |
| Bayern | 37 | 48 | 31 | 7 | 9 | 1 | — | — | — |
| Sachsen | 706 | 559 | 814 | 1 | — | — | — | — | 2 |
| Württemberg | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Baden | 21 | 22 | 27 | 73 | — | — | — | — | — |
| Kurfürstenthum Hessen . . | 41 | 2 | — | 242 | 409 | — | 103 | — | 3 |
| Großherzogthum Hessen . . | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 7 | 4 | 3 | 6 | 1 | 110 | — | 92 | 7 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | — | — | 19 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 1454 | 1254 | 1681 | 461 | 640 | 270 | 103 | 97 | 7 |

c. Alle andere Papiergattungen, desgl. Maserpappe. (27. b.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|-------|----------|-------|---------------|------|------------|------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 2893 | 7563 | 4670 | 3630 | | | | |
| 1844 | 2486 | 8153 | 5667 | 3667 | | | | |
| 1845 | 2642 | 9168 | 6526 | 4697 | | | | |
| Summe | 8021 | 24884 | 16863 | 11994 | | | | |
| Durchschnitt | 2674 | 8295 | 5621 | 3998 | | | | |

Darunter * frei für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|---------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|------------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 1256 | 1160 | 1349 | 4654 | 6330 | 5632 | 651 | 547 | 508 |
| Außerdem Luxemburg . . | 19 | 32 | 33 | 122 | 113 | 128 | — | — | — |
| Bayern | 357 | 291 | 349 | 555 | 585 | 524 | 2152 | 2026 | 2403 |
| Sachsen | 301 | 230 | 210 | 45 | 30 | 26 | 98 | 128 | 103 |
| Württemberg | 48 | 71 | 36 | 131 | 149 | 139 | — | — | 1 |
| Baden | 388 | 313 | 324 | 370 | 482 | 874 | 19 | 40 | 27 |
| Kurfürstenthum Hessen . . | 25 | 21 | 37 | 1190 | 462 | 1212 | 707 | 8 | 98 |
| Großherzogthum Hessen . . | 110 | 40 | 75 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 2 | 2 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 15 | 39 | 23 | 496 | 2 | 633 | 3 | 918 | 1557 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 372 | 287 | 198 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 2893 | 2486 | 2642 | 7563 | 8153 | 9168 | 3630 | 3667 | 4697 |

Im Königreiche Preußen war in 1845:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | |
|---------------------|----------|--|----------|--|
| | Etr. | | Etr. | |
| Ostpreußen . . . | 27 | | 133 | |
| Westpreußen . . . | 2 | | 46 | |
| Posen | 1 | | 6 | |
| Pommern | 334 | | 67 | |
| Schlesien | 251 | | 96 | |
| Brandenburg . . . | 283 | | 1865 | |
| Sachsen | 41 | | 148 | |
| Westphalen | 32 | | 2278 | |
| Rheinland | 378 | | 993 | |
| Summe | 1349 | | 5632 | |

d. Papiertapeten. (27. c.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|--|----------|--|---------------|--|------------|--|
| | Etr. | | Etr. | | Etr. | | Etr. | |
| 1843 | 415 | | 1548 | | 1133 | | 534 | |
| 1844 | 503 | | 886 | | 383 | | 731 | |
| 1845 | 602 | | 1602 | | 1000 | | 787 | |
| Summe | 1520 | | 4036 | | 2516 | | 2052 | |
| Durchschnitt | 507 | | 1345 | | 838 | | 684 | |

Darunter * frei für Gesandte und für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-------------------------|----------|------|------|----------|------|------|------------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 140 | 196 | 281 | 577 | 570 | 802 | 250 | 337 | 239 |
| Außer. Luxemburg . . | 1 | 5 | 7 | 531 | 208 | 270 | — | — | — |
| Bayern | 43 | 44 | 39 | 23 | 5 | 8 | 84 | 37 | 152 |
| Sachsen | 52 | 81 | 61 | 21 | 18 | 26 | 1 | — | 4 |
| Württemberg | 15 | 23 | 17 | 1 | 1 | 5 | — | — | — |
| Baden | 67 | 68 | 78 | 46 | 70 | 74 | 24 | 40 | 5 |
| Kurf. Hessen | — | 7 | 1 | 216 | 11 | 182 | 171 | 82 | 189 |
| Groß. Hessen | 25 | 25 | 39 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 10 | 3 | 8 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 5 | 13 | 16 | 133 | 3 | 235 | 4 | 235 | 198 |
| Raffau | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 57 | 38 | 53 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 415 | 503 | 602 | 1548 | 886 | 1602 | 534 | 731 | 787 |

e. Buchbinder-Arbeiten aus Papier und Papp, auch grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen. (27. d.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | | Ausfuhr. | | Mehr-Ausf. | | Durchfuhr. | |
|--------------|----------|--|----------|--|------------|--|------------|--|
| | Etr. | | Etr. | | Etr. | | Etr. | |
| 1843 | 409 | | 1438 | | 1029 | | 53 | |
| 1844 | 372 | | 1369 | | 997 | | 109 | |
| 1845 | 385 | | 2189 | | 1804 | | 105 | |
| Summe | 1166 | | 4996 | | 3830 | | 267 | |
| Durchschnitt | 389 | | 1665 | | 1276 | | 89 | |

Darunter * frei für Gesandte.

Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1845 betrug:

| Nach den Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | Nach den Provinzen des preussischen Staats. | Ausfuhr. | |
|--------------------------|----------|------|---|----------|------|
| | Etr. | Etr. | | Etr. | Etr. |
| Preußen | 154 | 1205 | | | |
| Außer. Luxemburg . . . | 9 | — | | | |
| Bayern | 30 | 95 | Ostpreußen | 4 | 6 |
| Sachsen | 67 | 11 | Westpreußen | — | 7 |
| Württemberg | 15 | 60 | Posen | 1 | 3 |
| Baden | 43 | 197 | Pommern | 3 | 19 |
| Kurfürstenthum Hessen . | 2 | 194 | Schlesien | 5 | 20 |
| Großherzogthum Hessen . | 10 | — | Brandenburg | 56 | 218 |
| Thüringen | 1 | — | Sachsen | 3 | 4 |
| Braunschweig | 8 | 427 | Westphalen | 3 | 3 |
| Raffau | — | — | Rheinland | 79 | 925 |
| Frankfurt a. M. | 46 | — | | | |
| Summe | 385 | 2189 | Summe | 154 | 1205 |

Es ist erfreulich, wie günstig die Resultate sich stellen. Nur bei dem grauen Lösch- und Packpapier war 1845 eine stärkere Mehr-Einfuhr als 1844, so daß für dieses — gröbere — Fabrikat eine stärkere Summe dem Auslande gezahlt werden mußte. Bei allen übrigen Unterabtheilungen zeigt sich ein namhafter Fortschritt, ein Gewinn des Zollvereins für Mehr-Ausfuhr, wie dieses nachfolgende Darstellung noch näher ergibt.

| | Preis pro Ctr. | M e n a e. | | | | G e l d w e r t h. | | | |
|-------------------------------------|----------------------|------------------------------|---------------|------------------------------|---------------|------------------------------|---------------|------------------------------|---------------|
| | | Durchschnitt von 1843—45. | | Durchschnitt von 1840—42. | | Durchschnitt von 1843—45. | | Durchschnitt von 1840—42. | |
| | | Mehr= | | Mehr= | | Mehr= | | Mehr= | |
| | | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. | Einfuhr. | Aus- fuhr. |
| Zhhr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Zhhr. | Zhhr. | Zhhr. | Zhhr. | |
| Ungeleimtes ordinaires Druckpapier | 7 | — | 1589 | 176 | — | — | 11123 | 1232 | — |
| Graues Lösch- und Packpapier . . . | 8 | 1006 | — | 697 | — | 8048 | — | 5576 | — |
| Alle andere Papiergattungen | 15 | — | 5621 | — | 3393 | — | 84315 | — | 50895 |
| Papier-Tapeten | 40 | — | 838 | 728 | — | — | 33520 | 29120 | — |
| Buchbinder-Arbeiten ic. | 100 | — | 1276 | — | 1142 | — | 127600 | — | 114200 |
| Summe | — | — | — | — | — | 8048 | 256558 | 35928 | 165095 |
| | | | | | | | 248510 | | 129167 |

nach den berich-
tigten Kommer-
zial-Übersichten.

Die durchschnittliche jährliche Mehr-Einnahme in dem Triennium 184 $\frac{3}{4}$ übersteigt sonach die des Trienniums 184 $\frac{2}{4}$ um die bedeutende Summe von 119343 Thlr., oder um circa 92,4 Proc., und beruht dieses günstigere Resultat darauf, daß in dem letzteren Triennium nur noch beim grauen Lösch- und Packpapier eine Mehr-Einfuhr vom Auslande verblieben ist, und daß insbesondere die Tapeten-Fabrikation im Zollvereine, welche in dem Triennium 184 $\frac{2}{4}$ eine jährliche durchschnittliche Mehr-Ausgabe von 29120 Thlr. an das Ausland ergab, in dem Triennium 184 $\frac{3}{4}$ einen durchschnittlichen Gewinn von jährlich 33520 Thlr. brachte, was in der Bilanz für den Zollverein ein Einnahme-Plus von 62640 Thlr. ergibt, und theilweise durch vermin-

| | M e n a e. | | | | | | G e l d w e r t h. | | | | | |
|--|---------------------------|----------|------|---------------------------|----------|------|---------------------------|----------|--------|---------------------------|----------|--------|
| | Durchschnitt von 1843—45. | | | Durchschnitt von 1840—42. | | | Durchschnitt von 1843—45. | | | Durchschnitt von 1840—42. | | |
| | Mehr. | Ausfuhr. | Etr. | Mehr. | Ausfuhr. | Etr. | Mehr. | Ausfuhr. | Etr. | Mehr. | Ausfuhr. | Etr. |
| | Einfuhr. | Etr. | Etr. | Einfuhr. | Etr. | Etr. | Einfuhr. | Etr. | Etr. | Einfuhr. | Etr. | Etr. |
| Preis pro Etr. | | | | | | | | | | | | |
| | 7 | 8 | 1589 | 176 | — | — | 11123 | 1232 | — | — | — | — |
| Ungeschnittenes ordinaires Druckpapier | 8 | 15 | 5621 | 697 | 3393 | — | 84315 | 5576 | — | 50895 | — | — |
| Graues lösch- und Packpapier | 40 | — | 838 | 728 | — | — | 33520 | — | — | — | — | — |
| Alle andere Papiergattungen | 100 | — | 1276 | — | — | — | 127600 | 29120 | — | 114200 | — | — |
| Papier-Tapeten | | | | | | | | | | | | |
| Buchbinder-Arbeiten u. c. | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | 8048 | 8048 | 256558 | 35928 | 165095 | 129167 |

nach den berücksichtigten Kommerz- und Uebersichten.

Die durchschnittliche jährliche Mehr-Einnahme in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ übersteigt sonach die des Trienniums 184 $\frac{1}{2}$ um die bedeutende Summe von 119343 Thlr., oder um circa 92,4 Proc., und beruht dieses günstigere Resultat darauf, daß in dem letzteren Triennium nur noch beim grauen lösch- und Packpapier eine Mehr-Einfuhr vom Auslande verblieben ist, und daß insbesondere die Tapeten-Fabrikation im Zollvereine, welche in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ eine jährliche durchschnittliche Mehr-Ausgabe von 29120 Thlr. an das Ausland ergab, in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ einen durchschnittlichen Gewinn von jährlich 33520 Thlr. brachte, was in der Bilanz für den Zollverein ein Einnahme-Plus von 62640 Thlr. ergibt, und theilweise durch vermin-

derte Ausfuhr, in Folge der Erhöhung des Eingangszolles von 10 Thlr. auf 20 Thlr. pro Etr., theilweise durch gestiegene Ausfuhr veranlaßt ist.

Die Preise sind übrigens wie S. 563 der zweiten Fortsetzung in Ansatz gekommen. —

II. Stroh-, Rohr- und Bastwaaren. (35.)

a. Matten und Fußdecken, ordinaire von Bast, Stroh und Schilf. (35. a. 1—2.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. Etr. | Ausfuhr. Etr. | Mehr-Einfuhr. Etr. | Mehr-Ausf. Etr. | Durchfuhr. Etr. |
|--------------|------------------|------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| 1843 | 7127 | 6243 | 884 | — | 59 |
| | * 68 | | | | |
| 1844 | 10444 | 6131 | 4313 | — | 168 |
| | * 30 | | | | |
| 1845 | 7638 | 7655 | — | 17 | 27 |
| | * 49 | | | | |
| Summe | 25209 | 20029 | 5197 | 17 | 254 |
| | * 147 | | 5180 | | |
| Durchschnitt | 8403 | 6676 | 1727 | — | 85 |
| | * 49 | | | | |

Darunter * gefärbte zum Eingangs-Abgabefuß von 3 Thlr. pro Etr.

b. Stroh- und Bastgeflechte, grobe Strohhüte und Decken aus ungespaltenem Stroh, Span- und Rohrhüte ohne Garnitur. (35. b.)

| | | | | | |
|--------------|------|------|---|------|------|
| 1843 | 661 | 1413 | — | 752 | 1380 |
| 1844 | 537 | 1491 | — | 954 | 1687 |
| 1845 | 607 | 1743 | — | 1136 | 1237 |
| Summe | 1805 | 4647 | — | 2842 | 4304 |
| Durchschnitt | 602 | 1549 | — | 947 | 1435 |

c. Feine Bast- und Strohhüte. (35. c.)

| | | | | | |
|--------------|-----|-----|-----|----|-----|
| 1843 | 130 | 58 | 72 | — | 113 |
| 1844 | 108 | 55 | 53 | — | 247 |
| 1845 | 94 | 127 | — | 33 | 107 |
| Summe | 332 | 240 | 125 | 33 | 467 |
| Durchschnitt | 111 | 80 | 31 | — | 156 |

Einfuhr und Ausfuhr an Matten und Fußdecken von Bast zc. (35. a.) in
in den Zollvereinsstaaten.

| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|
| | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 6934 | 10243 | 7415 | 6162 | 6095 | 6741 |
| Außerd. Luxemburg | 3 | — | — | — | — | 898 |
| Bayern | 21 | 16 | 30 | 66 | 34 | 1 |
| Sachsen | 29 | 22 | 19 | 2 | — | 3 |
| Württemberg | — | — | — | — | — | — |
| Baden | 36 | 56 | 53 | 12 | 2 | 1 |
| Kurf. Hessen | 14 | 9 | 16 | — | — | 7 |
| Großh. Hessen | 20 | 3 | 21 | — | — | — |
| Thüringen | — | 2 | — | — | — | — |
| Braunschweig | 61 | 76 | 56 | 1 | — | 4 |
| Rassau | — | — | 1 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 9 | 17 | 27 | — | — | — |
| Summe | 7127 | 10444 | 7638 | 6243 | 6131 | 7655 |

Im preussischen Staate war 1845.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|-----------------------|----------|----------|
| | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 3727 | 2144 |
| Westpreußen | 88 | 4467 |
| Posen | 1 | — |
| Pommern | 2846 | 12 |
| Schlesien | 34 | — |
| Brandenburg | 89 | — |
| Sachsen | 9 | 1 |
| Westphalen | 51 | — |
| Rheinland | 570 | 117 |
| Summe | 7415 | 6741 |

Das Geschäft ist in diesem Object im Zollverein sehr viel besser geworden; die Industrie muß sich gehoben haben; an Matten und Fußdecken, — deren Eingangs-Abgabefuß in Bezug auf die gefärbten übrigens seit 1843 von 5 fg. auf 3 Thlr. pro Ctr. erhöht worden ist —, an feinen Bast- und Strohhüten, wird weniger Zuschuß vom Auslande nöthig, und an Stroh- und Bastgeflechten wird viel mehr als 184½ dem Auslande abgegeben, wie folgende Darstellung zeigt.

| | Preis pro Ctr. Thlr. | Mehr-Einfuhr. | | Mehr-Ausfuhr. | |
|--|-------------------------------|---------------|-------|---------------|-------|
| | | Ctr. | Thlr. | Ctr. | Thlr. |
| 1. Matten und Fußdecken | 10 | 1727 | 17270 | — | — |
| 2. Stroh- und Bastgeflechte | 100 | — | — | 947 | 94700 |
| 3. Feine Bast- und Strohhüte | 400 | 31 | 12400 | — | — |
| Summe | — | — | 29670 | — | 94700 |
| Ab | — | — | — | — | 29670 |
| Bleibt Gewinn für Mehr-Ausfuhr | | | | | 65030 |
| Dazu der Werth der durchschnittlichen jährlichen Mehr-Einfuhr nach S. 365 der zweiten Forts. aus dem Triennium 184½ mit | | | | | 10060 |
| gibt bei der Balance beider Triennien für das Triennium 184½ einen durchschnittlichen Gewinn von | | | | | 75090 |
| begründet in der Weniger-Einfuhr der Artikel zu 1 und 3 und in der Mehr-Ausfuhr der Artikel zu 2. | | | | | |

12. Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind. (14.)

In diesem Object ist die durchschnittliche Mehr-Ausfuhr um mehr als die Hälfte des früheren Betrages zurückgegangen. Die Einfuhr aus dem Auslande ist sich fast gleich geblieben.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|---------------------------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 723 | 3119 | 2396 | 642 |
| a | 4 | — | — | — |
| b | 6 | — | — | — |
| 1844 | 959 | 2534 | 1575 | 710 |
| a | 2 | — | — | — |
| b | 5 | — | — | — |
| 1845 | 1056 | 3527 | 2471 | 830 |
| b | 11 | — | — | — |
| Summe | 2738 | 9180 | 6442 | 2182 |
| a | 6 | — | — | — |
| b | 22 | — | — | — |
| Durchschnitt | 913 | 3060 | 2147 | 727 |
| a | 2 | — | — | — |
| b | 7 | — | — | — |
| Darunter | a | Erbgut zu 15 fg. pro Ctr. | | |
| | b | frei für Gesandte zc. | | |

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | | Durchfuhr. | | |
|-----------------------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843. | 1844. | 1845. | 1843. | 1844. | 1845. |
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| Preußen | 291 | 400 | 516 | 2126 | 1886 | 2478 | 211 | 182 | 273 |
| Außerd. Luxemburg | 17 | 8 | 12 | 3 | — | 16 | — | — | 11 |
| Bayern | 83 | 56 | 64 | 165 | 198 | 156 | 193 | 149 | 181 |
| Sachsen | 91 | 167 | 212 | 56 | 54 | 64 | 18 | 22 | 10 |
| Württemberg | 7 | 29 | 16 | 91 | 63 | 65 | 3 | — | — |
| Baden | 47 | 81 | 76 | 314 | 301 | 230 | 44 | 26 | 32 |
| Kurf. Hessen | 30 | 29 | 26 | 229 | 17 | 112 | 18 | 11 | 12 |
| Großh. Hessen | 14 | 17 | 20 | — | — | — | — | — | — |
| Thüringen | 31 | 5 | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Braunschweig | 11 | 35 | 11 | 135 | 15 | 406 | 155 | 320 | 311 |
| Rassau | — | 21 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 101 | 111 | 95 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 723 | 959 | 1056 | 3119 | 2534 | 3527 | 642 | 710 | 830 |

13. Pelzwerk. (28.)

Bei fertigen, nicht überzogenen Schaafpelzen ist der Mehr-Eingang geringer geworden; bei fertigen Kürschnerarbeiten der Mehr-Ausgang gestiegen, so daß in beiden Beziehungen die Verhältnisse günstiger geworden sind, wie dies näher aus den nachfolgenden Tabellen hervorgeht.

a. Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, desgl. weiße und gefärbte, nicht gefütterte Angorafelle. (28. Anmerkung.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|---------------------|-------------|------------|---------------|---------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 756 | 76 | 680 | — | 7 |
| 1844 | 437 | 69 | 368 | — | 4 |
| 1845 | 750 | 333 | 417 | — | 9 |
| Summe | 1943 | 478 | 1465 | — | 20 |
| Durchschnitt | 648 | 159 | 489 | — | 7 |

b. Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, Decken, Pelzfutter, Besätze u. (28.)

| | | | | | |
|---------------------|-----------|-------------|----------|-------------|-----------|
| 1843 | 27 | 729 | — | 702 | 8 |
| 1844 | 28 | 639 | — | 611 | 8 |
| 1845 | 38 | 336 | — | 298 | 12 |
| Summe | 93 | 1704 | — | 1611 | 28 |
| Durchschnitt | 31 | 568 | — | 537 | 9 |

14. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren. (4.)

Das Object ist sehr unerheblich, und sind die Verhältnisse denen der Jahre 184½ fast ganz gleich geblieben.

a. Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack. (4. a.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Mehr-Ausf. | Durchfuhr. |
|---------------------|------------|-------------|---------------|-------------|------------|
| | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. | Etr. |
| 1843 | 161 | 868 | — | 707 | 12 |
| 1844 | 159 | 1167 | — | 1008 | 19 |
| 1845 | 248 | 1330 | — | 1082 | 22 |
| Summe | 568 | 3365 | — | 2797 | 53 |
| Durchschnitt | 189 | 1122 | — | 933 | 18 |

b. Feine, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen u.), auch Siebböden aus Pferdehaaren. (4. b.)

| | | | | | |
|---------------------|------------|------------|-----------|-----------|------------|
| 1843 | 84 | 34 | 50 | — | 45 |
| 1844 | 81 | 61 | 20 | — | 134 |
| 1845 | 85 | 162 | — | 77 | 59 |
| Summe | 250 | 257 | 70 | 77 | 238 |
| Durchschnitt | 83 | 86 | — | 3 | 79 |

Der Ausgang 1845 war nach den Vereinsstaaten:

| | Grobe. | Feine. |
|---------------------------------|-------------|------------|
| | Etr. | Etr. |
| Preußen | 126 | 16 |
| Außerdem Luxemburg | 29 | — |
| Bayern | 51 | 10 |
| Sachsen | 56 | 14 |
| Württemberg | 32 | 1 |
| Baden | 862 | 4 |
| Kurfürstenthum Hessen | 6 | 59 |
| Braunschweig | 168 | 58 |
| Summe | 1330 | 162 |

15. Seilerarbeit. (Allg. Saß.)

Der Zuschuß, den das Ausland für die Bedürfnisse des Zollvereins liefert, ist von 3592 Etr. im Durchschnitt von 184½ auf 4413 Etr. nach dem Durchschnitt von 184½ gestiegen. Der meiste Eingang ist in Danzig (aus

Rußland für die Schiffe), und in der Rheinprovinz in Köln. Das Nähere ergeben folgende Tabellen.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Einfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 4400 | 442 | 3958 | 14 |
| 1844 | 4862 | 432 | 4430 | 74 |
| 1845 | 5485 | 634 | 4851 | 162 |
| Summe | 14747 | 1508 | 13239 | 250 |
| Durchschnitt | 4916 | 503 | 4413 | 83 |

Die Einfuhr in 1845 war:

| Nach den Zollvereinsstaaten. | Im preussischen Staate nach den Provinzen. |
|------------------------------|--|
| Ctr. | Ctr. |
| Preußen 5198 | Ostpreußen 148 |
| Außerdem Luxemburg . . 15 | Westpreußen 2102 |
| Bayern 43 | Pommern 104 |
| Sachsen 7 | Schlesien 64 |
| Baden 38 | Brandenburg 16 |
| Kurf. Hessen 93 | Sachsen 5 |
| Großh. Hessen 23 | Westphalen 51 |
| Braunschweig 67 | Rheinland 2708 |
| Frankfurt a. M. 1 | Summe 5198 |
| Summe 5485 | |

16. Wachseleinwand, Wachsmouffelin, Wachstaffet und Wachswaaren. (40.)

a. Grobe unbedruckte Wachseleinwand. (40. a.)

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 18 | 903 | 885 | 6 |
| 1844 | 112 | 917 | 805 | 16 |
| * 1 | | | | |
| 1845 | 6 | 1170 | 1164 | 4 |
| Summe | 136 | 2990 | 2854 | 26 |
| Durchschnitt | 45 | 997 | 952 | 9 |

Darunter * frei für das Bundes-Contingent in Luxemburg.

b. Alle andere Gattungen, ingleichen Wachsmouffelin, Wachstaffet und Malertuch. (40. b.)

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 175 | 1287 | 1112 | 44 |
| * 2 | | | | |
| 1844 | 168 | 1200 | 1032 | 89 |
| 1845 | 184 | 2248 | 2064 | 128 |
| Summe | 527 | 4735 | 4208 | 261 |
| Durchschnitt | 176 | 1578 | 1402 | 87 |

Darunter * frei für Gesandte

c. Feine bossirte Wachswaaren. (40. c.)

| | | | | |
|--------------|----|-----|----|----|
| 1843 | 8 | 22 | 14 | 11 |
| 1844 | 7 | 35 | 28 | 3 |
| 1845 | 6 | 48 | 42 | 9 |
| Summe | 21 | 105 | 84 | 23 |
| Durchschnitt | 7 | 35 | 28 | 8 |

Ausfuhr nach den Zollvereinsstaaten in 1845.

| | Grobe unbedruckte Wachseleinwand. | Alle anderen Gattungen etc. | Feine bossirte Wachswaaren. |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 511 | 1442 | 23 |
| Außerd. Luxemburg | — | 1 | — |
| Bayern | 203 | 21 | 2 |
| Sachsen | 1 | 6 | 1 |
| Württemberg | 5 | 244 | — |
| Baden | 196 | 54 | 14 |
| Kurf. Hessen | 68 | 235 | — |
| Braunschweig | 186 | 245 | 8 |
| Summe | 1170 | 2248 | 48 |

Das Object gehört nicht zu den vorzüglich erheblichen; — doch scheint in den Jahren 1843 das Geschäft nicht ganz so günstig gewesen zu sein als 1844. Für diese Periode berechneten wir S. 571 der zweiten Forts. den Vortheil durch den bei allen diesen Waaren sich zeigenden Mehr-Ausgang auf 222032 Thlr. Legt man dieselben Preise zum Grunde, so stellt sich der Gewinn nach den Durchschnitten von 1843 etwas geringer, nämlich:

| | | |
|--|---|--------------------------|
| 952 Ctr. Mehr-Ausgang von grober unbedruckter Wachsleinwand, à 28 Thlr. | = | 26656 Thlr. |
| 1402 = alle andere Gattungen, à 100 Thlr. | = | 140200 " |
| 28 = Wachswaren, à 100 Thlr. | = | 2800 " |
| | | <hr/> macht 169656 Thlr. |

17. Schießpulver. (29.)

Der Mehr-Ausgang ist unerheblich zurückgegangen; nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ von 253 $\frac{1}{4}$ auf 2247 Zoll-Ctr., nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{3}{4}$. — Indessen ist das Object für den Austausch mit dem Auslande unerheblich, à 8 Thlr. der Ctr., ein Gegenstand von noch nicht 20000 Thlr. — Näheres geben folgende Tabellen.

Im Zollverein war:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehr-Ausfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|---------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 122 | 2373 | 2251 | — |
| 1844 | 142 | 2778 | 2636 | 15 |
| * 13 | | | | |
| 1845 | 99 | 1952 | 1853 | 12 |
| Summe | 363 | 7103 | 6740 | 27 |
| Durchschnitt | 121 | 2368 | 2247 | 9 |

Darunter * frei für das Bundes-Contingent in Luxemburg.

Ausfuhr nach den Vereinstaaen.

| | 1843. | 1844. | 1845. |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 1476 | 1866 | 1249 |
| Außerdem Luxemburg | 2 | 1 | — |
| Bayern | 86 | 66 | 69 |
| Sachsen | 143 | 159 | 96 |
| Württemberg | 223 | 240 | 238 |
| Waden | 437 | 439 | 289 |
| Kurfürstenthum Hessen | 6 | 6 | 10 |
| Drauschweig | — | 1 | 1 |
| Summe | 2373 | 2778 | 1952 |

Wir können den Abschnitt über Manufacte und Fabrikate nicht schließen, ohne noch einmal auf die wichtigsten hierher gehörigen Thätigkeiten in der Bevölkerung des Zollvereins, die Gespinste und Gewebe, im Zusammenhange zurückzukommen. In industriereichen Ländern schließt überall hauptsächlich an diese Fabrikationen die weitere Entwicklung des Wohlstandes sich an. In einfachen Lebensverhältnissen, in den Zuständen der Gesellschaft vor Jahrhunderten, spann und webte Jedermann für den Hausbedarf, meist nur die einheimischen Rohstoffe; Flachs und Wolle lieferten das nöthige Material, der fleißige Spinner und Weber hatten wohl auch noch Abnehmer von Garn und Geweben im Auslande. So war es in Deutschland im vorigen Jahrhundert. Außer der Seide, die allerdings schon früher in deutschen Landen bearbeitet wurde, aber als feinste Bekleidung doch nur eine weniger allgemeine Bedeutung hatte, ist ein fremder Stoff, die Baumwolle, mit außerordentlichem Gewicht in die Concurrnz getreten, und große Fabrik-Unternehmungen, Maschinen, Wasser- und Dampfkraft sorgen für Gespinnst und Gewebe und drängen den Vortheil des fleißigen Handspinners und Handwerkers zurück. Daß solche Weltverhältnisse und Umgestaltungen des menschlichen Lebens, Veränderungen in den Zuständen der Arbeiter herbeiführen müssen, bedarf keiner Ausführung. — Haben diese veränderten Verhältnisse nun aber herbeigeführt, daß Gespinnst und Gewebe in den Ländern des Zollvereins weniger als sonst gefertigt werden, daß fremde Länder den Deutschen die Gespinste und Gewebe zuführen, daß eine große Abhängigkeit des Zollvereins vom Auslande in diesen Fabrikationen eingetreten ist; oder ist der Zollverein mit der Umgestaltung fortgeschritten, deckt seinen Bedarf in ähnlicher Art wie früher, hat vielleicht, wie sonst, durch seinen Fleiß noch Ueberschuß für das Ausland?

Wir stellen die Resultate der Einfuhr und Ausfuhr für Baumwolle, Leinwand, Seide, wollene Waare, nach ihren verschiedenen Haupt-Unterabtheilungen, seit dem Jahre 1836 zusammen.

I. Baumwolle und Baumwollenwaare.

| Jahr. | 1. Rehe Baumwolle. | | 2. Baumwollengarn und Watten. | | | | | 3. Baumwollenwaare. | | |
|---|---------------------------------|--|--|----------|--|----------|-----------|---------------------|----------|----------|
| | Einfuhr nach Abzug der Ausfuhr. | | a. ungebleichtes ein- und zweidrahtiges (Zwille), auch Watten. | | b. gefärbtes, mehrdrahtiges, zum heberem Eingangs-Handelst. 1. | | Zusammen. | | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| | | | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | | |
| Bis einschliesslich 1839 preussische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner. | | | | | | | | | | |
| 1836 | 152364 | | 309865 | 27942 | 9496 | 11855 | 319361 | 39797 | 16263 | 84322 |
| 1837 | 204386 | | 321940 | 28162 | 6808 | 16802 | 328748 | 44964 | 15276 | 75193 |
| 1838 | 179927 | | 363612 | 27382 | 6760 | 20043 | 370372 | 47425 | 16573 | 88001 |
| 1839 | 136466 | | 362022 | 34898 | 6139 | 26153 | 368161 | 61051 | 16094 | 100766 |
| 1840 | 262290 | | 431216 | 27702 | 6257 | 22371 | 437473 | 50073 | 17844 | 97768 |
| 1841 | 222964 | | 434353 | 30583 | 6539 | 20173 | 440892 | 50756 | 16279 | 87013 |
| 1842 | 242907 | | 477564 | 35848 | 5593 | 22226 | 483157 | 58074 | 12057 | 72569 |
| 1843 | 306731 | | 451788 | 29458 | 5638 | 25916 | 457426 | 55364 | 10198 | 74752 |
| 1844 | 266203 | | 410696 | 17637 | 4609 | 24584 | 415305 | 42221 | 9375 | 81275 |
| 1845 | 340969 | | 510282 | 10860 | 4103 | 27666 | 514385 | 38526 | 9482 | 76496 |

Von 1843 ab einschf. zu Zetteln angelegtes, geschlichtet oder ungeschlichtet.

II. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaare.

| Jahr. | 1. Rehes Garn (einschliesslich des seit 1848 aus Hannover frei eingefuhrten). | | 2. Gebleichtes und gefärbtes Garn. | | 3. Zwirn. | | 4. Graue Fad-Leinwand und Segeltuch (wie in 1.). | | 5. Rehe (unapretirte) Leinwand, rober Zwillich und Drillich (wie in 1.). | | 6. Gebleichte, gefärbte, gedruckte Leinwand, Zwillich und Drillich. | | 7. Bänder, Batist etc., Gelpinnste etc. | | 8. Zwirnspitzen. | |
|---|---|----------|------------------------------------|----------|--|----------|--|----------|--|----------|---|----------|---|----------|------------------|----------|
| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Bis einschliesslich 1839 preussische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1836 | 44969 | 26614 | 10917 | 5734 | (in der vorstehenden Menge enthalten.) | | 8215 | 50943 | *) | 28419 | 1281 | 109697 | 106 | 9352 | 19 | 56 |
| 1837 | 35198 | 28688 | 5049 | 13056 | 5066 | 385 | 11975 | 41098 | *) | 23121 | 1145 | 60830 | 102 | 7658 | 23 | 68 |
| 1838 | 37654 | 30854 | 5122 | 3645 | 5267 | 347 | 9125 | 45179 | 28264 | 19510 | 1138 | 85675 | 64 | 5638 | 24 | **)160 |
| 1839 | 41949 | 33643 | 6155 | 3046 | 5626 | 279 | 12857 | 40690 | 35287 | 19820 | 1497 | 93833 | 68 | 5993 | 13 | 21 |
| 1840 | 40506 | 29567 | 6671 | 2140 | 6334 | 491 | 17847 | 44976 | 39571 | 14257 | 1528 | 93396 | 73 | 5581 | 14 | 14 |
| 1841 | 38042 | 27043 | 6633 | 2289 | 7022 | 472 | 12425 | 36259 | 38111 | 12735 | 1399 | 82110 | 81 | 6267 | 13 | 24 |
| 1842 | 42091 | 26059 | 7199 | 1410 | 7584 | 279 | 11919 | 35440 | 28737 | 14871 | 1287 | 59851 | 90 | 3826 | 9 | 6 |
| 1843 | 60322 | 31059 | 8579 | 1377 | 8020 | 312 | 9601 | 37345 | 25649 | 10312 | 1468 | 51006 | 99 | 3981 | 5 | 8 |
| 1844 | 64143 | 35241 | 10977 | 1916 | 8844 | 362 | 6966 | 21936 | 20351 | 15510 | 1578 | 65502 | 107 | 4097 | 11 | 39 |
| 1845 | 69686 | 27926 | 10633 | 1222 | 9535 | 446 | 8942 | 39492 | 25700 | 12315 | 1571 | 57902 | 112 | 3221 | 9 | 26 |

*) Der Einfuhr-Nachweis für die Jahre 1836 und 1837 ist ungenau; daher vorliegend außer Ansatz gelassen. — Unter den Einfuhr-Mengen von 1838 ab ist die tarifmässig freie Einfuhr an gewissen Grenzstellen mitzuehalten. —

**) Aufserordentlich geringe Menge, in Folge einer irgendwo stattgefundenen unrichtigen Annotations.

III. Seide und Seiden- so wie mit Seide gemischte Waare.

| Jahr. | 1. Rohe Seide. | | 2. Gefärbte, weißgemachte (Florets), gewirnte u. ungezwirnte Seide. | | 3. Seidenwaare. | | 4. Mit Seide gemischte Waare. | |
|---|-----------------------------------|----|---|----------|-----------------|----------|-------------------------------|----------|
| | (Einfuhr nach Abzug der Ausfuhr.) | | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Bis einschließlic 1839 preussische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner. | | | | | | | | |
| 1836 | — | — | 1661 | 646 | 2257 | 7188 | 1127 | 3426 |
| 1837 | — | — | 1596 | 1135 | 2472 | 4512 | 1407 | 2907 |
| 1838 | — | *) | 1880 | 787 | 2825 | 5627 | 1611 | 2509 |
| 1839 | — | — | 1784 | 1067 | 2598 | 6087 | 1526 | 3027 |
| 1840 | — | — | 1935 | 686 | 2690 | 5803 | 1784 | 3118 |
| 1841 | 11638 | — | 1921 | 626 | 2629 | 6815 | 1929 | 3502 |
| 1842 | 12395 | — | 2292 | 469 | 2710 | 5446 | 2173 | 3248 |
| 1843 | 12775 | — | 2088 | 749 | 2633 | 6301 | 2351 | 4071 |
| 1844 | 12077 | — | 2089 | 348 | 2598 | 7144 | 2945 | 4844 |
| 1845 | 12720 | — | 2046 | 378 | 2674 | 6932 | 3173 | 4312 |

*) Rohe Seide, welche den allgemeinen Eingangszoll — 15 fg. pro Ctr. — entrichtet, ist bis einschließlic 1840 in den Commercial-Übersichten nicht überall besonders nachgewiesen worden.

IV. Wollenwaare.

| Jahr. | 1. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn. | | 2. Weißes dreis oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kamelz-Baen etc. | | 3. Wollene Zeug- und Strumpfwaaen etc. | | 4. Teppiche aus Wollen oder andern Thierhaaren etc. | |
|---|---|----------|--|----------|---|----------|---|----------|
| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. | Einfuhr. (incl. Drucktücher à 15 fg. pro Ctr.) | Ausfuhr. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
| Bis einschließlic 1839 preussische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner. | | | | | | | | |
| 1836 | — | — | 3798 | 2404 | 14578 | 70461 | 246 | 615 |
| 1837 | — | — | 3702 | 1929 | 17634 | 68767 | 183 | 729 |
| 1838 | — | — | 5010 | 2916 | 20752 | 63186 | 339 | 839 |
| 1839 | — | — | 4472 | 5232 | 25012 | 63524 | 323 | 699 |
| 1840 | 21578 | 4494 | 5917 | 3389 | 26554 | 62733 | 392 | 789 |
| 1841 | 22055 | 4587 | 6324 | 4098 | 31289 | 66848 | 329 | 861 |
| 1842 | 26196 | 6913 | 6921 | 3969 | 38369 | 64399 | 436 | 570 |
| 1843 | 33569 | 6209 | 8138 | 3474 | 33584 | 69090 | 384 | 480 |
| 1844 | 40581 | 8113 | 7228 | 4291 | 33132 | 75895 | 319 | 424 |
| 1845 | 40003 | 10914 | 10472 | 5591 | 37620 | 76077 | 442 | 492 |

*) Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn wird erst von 1840 ab in den Commercial-Übersichten besonders nachgewiesen.

Schwerlich möchte sich aus den hier mitgetheilten Zahlen beweisen lassen, daß Englands, Belgiens, Frankreichs, der Schweiz Concurrnz die Industrie des Zollvereins in Gespinnsten und Geweben erdrücke, uns gänzlich versorge, daß der Zollverein nicht selbst in diesen Industriezweigen erfreulich vorwärts schreite. —

In der Baumwollen-Industrie ist die Einfuhr roher Baumwolle in einem Decennio mehr wie verdoppelt; die Einfuhr der Twiste ist nur gestiegen wie 3 zu 5. Wenn das Rohproduct in der Einfuhr in stärkerem Grade steigt als das Halbfabrikat, so folgt, daß die Twist-Fabrikation namhaft gestiegen sein müsse, wie wir dies bei dem Artikel selbst specieller ausgeführt haben. — Die Mehr-Einfuhr von roher Baumwolle, die größere Einfuhr von Twisten sind nur Beweise für die Steigerung der Baumwollen-Waaren-Fabrikation; — reichlicher wie früher wird der inländische Markt mit Kattunen versorgt, die Quantität der Ausfuhr hat nicht abgenommen, die Einfuhr fremder Baumwollenwaaren ist in zehn Jahren von 16263 preuß. Ctr. auf 9482 Zoll-Ctr., d. h. beinahe wie 2 zu 1, zurückgegangen. —

Bei der Leinwand ist der Hauptartikel gebleichte etc. Leinwand allerdings von 109697 preuß. Ctr. auf 57902 Zoll-Ctr. in der Ausfuhr zurückgegangen. Wir haben dargestellt, wie dies zum größten Theil in allgemeinen Verhältnissen seinen Grund hat; keinesweges ist dies Ergebnis etwa dadurch herbeigeführt, daß fremde Leinwand uns in höheren Quantitäten zugeführt würde. Die höchst unbedeutende Einfuhr dieser Leinwand hat sich in zehn Jahren verändert von 1281 preuß. Ctrn. zu 1571 Zoll-Ctrn., während die Ausfuhr immer noch 57902 Zoll-Ctr. beträgt. Auch die Steigerung der Einfuhr rohen Garnes ist nicht so erheblich, als bisweilen vorgestellt wird. Sie stieg von 1836 zu 1845 von 44969 preuß. Ctrn., = 46271 Zoll-Ctr., zu 69686 Zoll-Ctrn., d. h. um 23415 Zoll-Ctr. — Der Zollverein fabricirt an Leinwand über 1 Million Ctr.; davon sind, wenn Garn und Leinwand selbst als gleich gerechnet werden, während doch Leinwand ein bei weitem vollkommneres Fabrikat ist, obige 23415 Ctr. noch nicht 2½ Proc. Und es ist zu hoffen, daß immer mehr und mehr die Flachs-Maschinen-Spinnerei sich heben wird!

Bei der Seide steigt die Einfuhr des Rohproducts; die Ausfuhr ganz seidener Waare ist sich seit 10 Jahren gleich geblieben, die Ausfuhr halbseidener Waare von 34 zu 43, wie 100 zu 126, gestiegen. Die Einfuhr seidener und halbseidener Waare ist auch gestiegen, immer bleibt erhebliche Mehr-Ausfuhr.

Bei den wollenen Waaren zeigt sich bei dem Hauptartikel wollene Zeug- und Strumpfwaaen allerdings ein namhaftes Steigen der Einfuhr, von 14578 preuß. Ctrn. zu 37620 Zoll-Ctrn. Aber auch die Ausfuhr ist gestiegen von 70461 preuß. Ctrn. auf 76077 Zoll-Ctr. Nicht der Absatz an das Ausland hat gelitten; er ist mindestens vollkommen gleich geblieben; aber der wohlhabender gewordene Zollverein kauft noch mehr als früher feine wollene Waare des Auslandes; und immer noch übersteigt die Ausfuhr

um mehr als das Doppelte die Einfuhr. Auch bei den wollenen Garnen ist die Einfuhr gestiegen, aber in gleichem Grade die Ausfuhr.

Mag immerhin der wohlmeinende Wunsch nicht getadelt werden, daß es noch besser sein möchte, daß noch rascher die Fabrikation steigen möchte; unzweifelhaft sind die Zeichen, daß ein Fortschritt wirklich vorhanden und zu hoffen ist, immer günstiger und günstiger werden sich bei ruhiger Entwicklung, wenn nicht unerwartete Störungen eintreten, die Verhältnisse gestalten.

E. Sonstige Gegenstände, die theils den allgemeinen Eingangszoll zahlen, aber noch besonders angeschrieben werden, theils dem allgemeinen Verkehr entzogen sind.

1) Bücher, gedruckte, sowohl gebundene als ungebundene, Landkarten und Kupferstiche. (Allgem. Satz.)

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Str. | Str. | Str. | Str. |
| 1843 | 18088 | 14070 | 4018 | 1778 |
| * | 16 | | | |
| 1844 | 19476 | 15715 | 3761 | 1361 |
| * | 3 | | | |
| 1845 | 19591 | 19078 | 513 | 1935 |
| * | 14 | | | |
| Summe | 57155 | 48863 | 8292 | 5074 |
| * | 33 | | | |
| Durchschnitt | 19052 | 16288 | 2764 | 1691 |
| * | 11 | | | |

Darunter:

* frei für öffentliche Sammlungen, für Gesandte und für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 5331 | 6352 | 7569 | 8317 | 10083 | 12032 |
| Außerdem Luxemburg | 127 | 161 | 187 | 6 | 20 | 21 |
| Bayern | 2344 | 2128 | 1648 | 1677 | 1685 | 1837 |
| Sachsen | 3354 | 3679 | 4057 | 69 | 179 | 279 |
| Württemberg | 446 | 587 | 592 | 872 | 969 | 991 |
| Baden | 1834 | 2307 | 2185 | 2111 | 2583 | 2385 |
| Kurfürstenthum Hessen | 601 | 486 | 283 | 648 | 86 | 676 |
| Großherzogthum Hessen | 81 | 168 | 82 | — | — | — |
| Thüringen | 60 | 31 | 19 | — | — | — |
| Braunschweig | 2306 | 2194 | 2214 | 370 | 110 | 854 |
| Rassau | 4 | 28 | 18 | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 1600 | 1355 | 737 | — | — | — |
| Summe | 18088 | 19476 | 19591 | 14070 | 15715 | 19078 |

Im Königreiche Preußen war:

| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|-------|-------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 172 | 113 | 235 | 258 | 321 | 332 |
| Westpreußen | 15 | 49 | 27 | 205 | 5 | 23 |
| Posen | 88 | 85 | 101 | 332 | 346 | 330 |
| Pommern | 65 | 571 | 715 | 73 | 1451 | 1596 |
| Schlesien | 492 | 435 | 530 | 528 | 642 | 750 |
| Brandenburg | 1466 | 1193 | 1391 | 4374 | 4431 | 5886 |
| Sachsen | 1285 | 1462 | 1186 | 490 | 262 | 303 |
| Westphalen | 178 | 214 | 130 | 158 | 276 | 158 |
| Rheinland | 1570 | 2230 | 3254 | 1899 | 2349 | 2654 |
| Summe | 5331 | 6352 | 7569 | 8317 | 10083 | 12032 |

Es ist nicht nur die Einfuhr, sondern auch die Ausfuhr gestiegen. — Die Mehreinfuhr gegen den Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ hat in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ 3805 Centner und die Mehrausfuhr 384 Centner betragen. Diese Mehrausfuhr würde sich noch günstiger gestellt haben, wenn nicht der Durchschnitt des Trienniums 184 $\frac{1}{2}$ noch den bedeutenden Ausgang nach dem von 1842 ab in den Zollverein aufgenommenen Herzogthum Braunschweig enthielte. —

2) Federn (Bettfedern), Federspulen, Federbetten, ausgefüllte. (Allgem. Saß.)

Der Mehreingang hat sich erhöht durch steigenden Eingang in Sachsen und Württemberg; im preussischen Staat ist der meiste Eingang in Schlesien meist über Neu-Verun.

Folgende Tabellen enthalten die specielleren Zahlen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 27225 | 5347 | 21878 | 4514 |
| 1844 | 26651 | 3649 | 23002 | 5511 |
| | * 8 | | | |
| 1845 | 31194 | 6554 | 24640 | 6889 |
| Summe | 85070 | 15550 | 69520 | 16914 |
| | * 8 | | | |
| Durchschnitt | 28357 | 5183 | 23174 | 5638 |
| | * 3 | | | |

Darunter:

* frei für die Garnison in Mainz.

| Vereinsstaaten. | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|---------------------------------|----------|-------|-------|----------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 6141 | 6475 | 8884 | 2581 | 2223 | 5002 |
| Außerdem Luxemburg | 41 | 53 | 38 | 55 | 129 | 101 |
| Bayern | 12278 | 9706 | 9056 | 784 | 344 | 253 |
| Sachsen | 5559 | 6429 | 8215 | 3 | 6 | 31 |
| Württemberg | 2187 | 3093 | 3820 | 41 | 30 | 46 |
| Baden | 513 | 427 | 592 | 1650 | 895 | 201 |
| Kurfürstenthum Hessen | 170 | 87 | 84 | 223 | 15 | 13 |
| Großherzogthum Hessen | 2 | 12 | 140 | — | — | — |
| Thüringen | 3 | 10 | 8 | — | — | — |
| Braunschweig | 329 | 288 | 247 | 10 | 7 | 907 |
| Rassau | — | — | — | — | — | — |
| Frankfurt a. M. | 2 | 71 | 110 | — | — | — |
| Summe | 27225 | 26651 | 31194 | 5347 | 3649 | 6554 |

Im Königreiche Preußen war:

| | Einfuhr. | | | Ausfuhr. | | |
|-----------------------|----------|------|------|----------|------|------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen | 1472 | 1692 | 2596 | 240 | 392 | 850 |
| Westpreußen | 234 | 401 | 253 | 1 | 12 | 66 |
| Posen | 207 | 232 | 308 | — | — | — |
| Pommern | 163 | 103 | 118 | 27 | 20 | 7 |
| Schlesien | 3405 | 3115 | 4870 | 26 | 19 | 19 |
| Brandenburg | 131 | 216 | 202 | 515 | 650 | 2013 |
| Sachsen | 84 | 209 | 81 | 124 | 95 | 203 |
| Westphalen | 370 | 372 | 371 | 80 | 122 | 97 |
| Rheinland | 75 | 135 | 85 | 1568 | 913 | 1747 |
| Summe | 6141 | 6475 | 8884 | 2581 | 2223 | 5002 |

3. Kalender. (15.)

Unter Bezugnahme auf die Erläuterung Seite 144 der statistischen Uebersicht für den Zeitraum von 1831 bis 1836, welche im Jahr 1838 erschienen ist, wird bemerkt, daß durchschnittlich in den Jahren 184 $\frac{1}{2}$ 17 Centner Kalender ein- und 3 Centner ausgeführt worden sind. —

4. Spielkarten. (32.)

Die Ausfuhr hat im Zollverein in dem Triennium 184 $\frac{1}{2}$ durchschnittlich jährlich 791 Centner, in dem vorhergehenden Triennium nur 144 Centner betragen. — Die Durchfuhr betrug in 184 $\frac{1}{2}$ nach jährlichem Durchschnitt 31 Ctr., in den nachfolgenden drei Jahren erreichte dieser Durchschnitt 143 Centner. Uebrigens gilt auch wegen dieses Artikels noch jetzt die Seite 445 der vorgedachten Schrift gegebene Erläuterung.

5. Wachs. (Allgem. Satz.)

ist nach dem Tarif jetzt bei den Drogen S. 409 erwähnt. Die Einfuhr ist gestiegen, und danach bei etwas gesunkenem Ausgang ein Mehreingang ersichtlich. Die Durchschnitte des letzteren verhalten sich von 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{1}{2}$ wie 5797 zu 7434 Zollctn.

6. Salz. (Allgem. Satz d.)

Die Production von weißem Salz ist im preussischen Staate seit 184 $\frac{1}{2}$ bedeutend, um circa 3,460000 Pfund, gestiegen; dagegen sind, abgesehen von der geringen Menge gewonnenen Düngegyppes (13555 Scheffel) an schwarzem und gelbem Salze circa 988000 Pfund weniger gewonnen worden.

Nachfolgende Tabelle ergibt das Nähere.

| Oberbergamts-Bezirke. | Jahr. | Weiſes Salz | Schwarzes u. gelbes Salz. | Summe. | Außerdem Düngegypp. |
|---|--------------|-------------|------------------------------|------------|------------------------|
| | | Pfund. | Pfund. | | |
| Brandenburgisch-Preussischer . | 1843 | 7832000 | — | 7832000 | — |
| | 1844 | 7616000 | — | 7616000 | — |
| | 1845 | 6872000 | — | 6872000 | — |
| Niedersächsisch-Thüringischer . | 1843 | 143676000 | 1096000 | 144772000 | 17971 |
| | 1844 | 144592000 | 884000 | 145476000 | 29465 |
| | 1845 | 140028000 | 852000 | 140880000 | 21366 |
| Westphälischer | 1843 | 34588000 | — | 34588000 | — |
| | 1844 | 35044000 | — | 35044000 | — |
| | 1845 | 33968000 | — | 33968000 | — |
| Niederrheinischer | 1843 | 15384000 | — | 15384000 | — |
| | 1844 | 16300000 | — | 16300000 | — |
| | 1845 | 17812000 | — | 17812000 | — |
| Ueberhaupt | 1843 | 201480000 | 1096000 | 202576000 | 17971 |
| | 1844 | 203552000 | 884000 | 204436000 | 29465 |
| | 1845 | 198680000 | 852000 | 199532000 | 21366 |
| Summe | 603712000 | 2832000 | 606544000 | 68802 | |
| Durchschnitt | 201237333 | 944000 | 202181333 | 22934 | |
| Der Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ war | 197776892 | 1932083 | 199708975 | 36489 | |
| Also beträgt der Durch- schnitt von 184 $\frac{1}{2}$ {mehr weniger | 3460441 — | — 988083 | 2472358 — | — 13555 | |

Die Verhältnisse der Consumtion von Salz stellen sich nach amtlichen Angaben, wie folgt:

U e b e r s i c h t

des Salzverbrauchs im preussischen Staate in den Jahren 1843, 1844 und 1845.

Weißes Salz.

| P r o v i n z e n . | 1 8 4 3 . | | 1 8 4 4 . | | 1 8 4 5 . | | Durchschnitt von 1843 ¹⁾ auf den Kopf der Bevölk. Pfd. | |
|------------------------------|---------------------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|---|------|
| | Tonnen à 405 Pfd. | proKopf Pfd. | Tonnen à 405 Pfd. | proKopf Pfd. | Tonnen à 405 Pfd. | proKopf Pfd. | | |
| 1. Preußen { Verwalt.-Bezirk | | | | | | | | |
| | Königsberg | 65328 | 19,0 | 65223 | 18,9 | 74021 | 20,8 | 19,4 |
| Danzig | 51631 | 22,8 | 50512 | 21,2 | 51420 | 21,6 | 21,9 | |
| 2. Posen | 67261 | 22,0 | 62980 | 19,8 | 65300 | 20,5 | 20,8 | |
| 3. Pommern | 46396 | 17,8 | 43624 | 16,0 | 44836 | 16,4 | 16,7 | |
| 4. Schlesien | 144094 | 20,1 | 133451 | 18,3 | 134433 | 18,5 | 19,1 | |
| 5. Brandenb. { | Berlin | 11354 | 13,8 | 11047 | 12,7 | 11668 | 14,4 | 13,6 |
| | Reg.-Bezirk Potsdam | 28825 | 15,4 | 26210 | 13,8 | 26790 | 14,1 | 14,4 |
| | Reg.-Bezirk Frankfurt | 33330 | 17,5 | 30754 | 15,6 | 31979 | 16,2 | 16,4 |
| 6. Sachsen | 53785 | 13,3 | 54576 | 13,1 | 55676 | 13,4 | 13,3 | |
| 7. Westphalen | 58845 | 16,5 | 57635 | 15,8 | 61076 | 16,7 | 16,3 | |
| 8. Rheinland | 113326 | 17,5 | 112717 | 16,8 | 116349 | 17,4 | 17,2 | |
| Zusammen | 674175 | 18,2 | 648729 | 16,9 | 673548 | 17,6 | 17,6 | |

Anmerkung. Die Ermittlung der Konsumtion pro Kopf, ist für 1843 nach der Zählung von 1840, für 1844 und 1845 nach der Zählung von 1843 geschehen, und bezieht es also insbesondere auf der für 1844 in Anschlag gekommenen gestiegenen Bevölkerung, wenn die Konsumtion pro Kopf für dieses Jahr gegen die von 1843 zurückgeblieben ist.

Außerdem wurden von der Salzdebits-Verwaltung: an geringeren Salzsorten, so wie an See- und Steinsalz zu gewerblichen Zwecken resp. zu ermäßigten Sägen und unentgeltlich abgesetzt:

| | Tonnen à 405 Pfd. | Tonnen à 400 Pfd. | Darunter an Viehsalz Tonnen à 400 Pfd. |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|--|
| 1843 | 16279 | 16252 | 14475 |
| 1844 | 18276 | 14725 | 13506 |
| 1845 | 20411 | 32288 | 31467 |
| Summe | 54966 | 63265 | 59448 |
| Also durchschnittl. jährl. 18322 | | 21088 | 19816 |

oder zusammen Tonnen à 400 Pfd. 39639

Von dem Debitsquantum an Viehsalz im Jahre 1845 treffen auf 1 Stuch Rindvieh oder 10 Schaaf in der Provinz: Preußen 3,7 Pfd.; Posen 1,8 Pfd.; Pommern 1,5 Pfd.; Schlesien 2,5 Pfd.; Brandenburg 1,1 Pfd.; Sachsen 2,1 Pfd.; Westphalen 0,1 Pfd. und Rheinland 0,3 Pfd. —

Die Konsumtion ist im Steigen; sie berechnete sich für 1842 nur auf 15,64 Pfund auf den Kopf.

Vergleicht man die Konsumtion an weißem Salze im preussischen Staat gegen die Production, so ergeben sich nach obigen Zahlen folgende Resultate:

| | 1 8 4 3 . | 1 8 4 4 . | 1 8 4 5 . |
|----------------------|------------|------------|------------|
| | Pfd. | Pfd. | Pfd. |
| Konsumtion | 273,040875 | 262,735245 | 272,786940 |
| Production | 201,480000 | 203,552000 | 198,680000 |
| Mehr-Konsumtion | 71,560875 | 59,183245 | 74,106940 |

Es stellt sich heraus, daß der preussische Staat 600000 bis 700000 Ctr. Salz noch vom Auslande Zuschuß bedarf; wie wir denn schon S. 581 der 2ten Fortsetzung angedeutet haben, daß am Rhein lothringisches u. c., in den Dfseehäfen Liverpooler u. c. Salz viel eingeht. Es steht nicht so, daß alles Salz, welches im preussischen Staat producirt wird, auch in demselben verbraucht wird. Nach besondern Verträgen wird, wie wir in der 2ten Fortsetzung schon ausgeführt haben, aus den Salinen unmittelbar zu bestimmten Preisen an andere Staaten Salz geliefert; um diesen Betrag muß sich die Einfuhr fremden Salzes erhöhen. Im Ganzen stellt es sich aber immer so, daß man wohl 600000 Ctr. Zuschuß annehmen kann.

In den Zollverein wird noch mehr fremdes Salz eingeführt, als sich als nothwendiger Zuschuß für den preussischen Staat berechnet.

Näheres ergeben folgende Tabellen.

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 941215 | 84662 | 856553 | 34174 |
| 1844 | 1197110 | 87349 | 1109761 | 61186 |
| 1845 | 993686 | 27124 | 966562 | 189489 |
| Summe | 3132011 | 199135 | 2932876 | 284849 |
| Durchschnitt | 1044004 | 66378 | 977626 | 94950 |

| Vereinsstaaten. | E i n f u h r . | | | A u s f u h r . | | | D u r c h f u h r . | | |
|------------------------|-----------------|---------|--------|-----------------|-------|-------|---------------------|-------|--------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 918161 | 1172033 | 968729 | 81530 | 77068 | 19366 | 34152 | 61159 | 189420 |
| Außerd. Luxemburg | 23054 | 25077 | 24956 | — | — | 18 | — | — | — |
| Bayern | — | — | — | 497 | 111 | 932 | — | — | — |
| Sachsen | — | — | — | 2623 | 3881 | 2929 | — | — | — |
| Baden | — | — | — | 12 | — | — | 22 | — | — |
| Kurfürstenth. Hessen | — | — | — | — | 6289 | 3879 | — | — | — |
| Braunschweig | — | — | 1 | — | — | — | — | 27 | 69 |
| Summe | 941215 | 1197110 | 993686 | 84662 | 87349 | 27124 | 34174 | 61186 | 189489 |

| P r o v i n z e n . | E i n f u h r . | | | A u s f u h r . | | | D u r c h f u h r . | | |
|---------------------|-----------------|---------|--------|-----------------|-------|-------|---------------------|-------|--------|
| | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 | 1843 | 1844 | 1845 |
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Ostpreußen . . . | 281638 | 174376 | 143420 | 78070 | 72492 | 9173 | 34152 | 61159 | 189374 |
| Westpreußen . . . | 231226 | 265852 | 306905 | — | — | — | — | — | — |
| Posen | — | — | — | — | 6 | 4 | — | — | — |
| Pommern | 141219 | 452895 | 227189 | — | — | — | — | — | 46 |
| Schlesien | 126589 | 125444 | 125443 | 3460 | 4570 | 10189 | — | — | — |
| Rheinland | 137489 | 153466 | 165763 | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 918161 | 1172033 | 968729 | 81530 | 77068 | 19366 | 34152 | 61159 | 189420 |

Der stärkste Eingang ist in Ost- und Westpreußen; in Danzig 1845 allein 298984 Centner. —

7. Gummi elasticum und Waaren daraus. (Allgem. Satz.)

Nach der neuen Anordnung des Tarifs sind die hierher gehörigen Objecte bereits in der Tabelle S. 443 nachgewiesen.

8. Korkstöpsel. (Allgem. Satz.)

Der durchschnittliche Mehreingang hat sich seit 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ vermehrt von 559 $\frac{1}{4}$ zu 6566 Ctrn.

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 6186 | 559 | 5627 | 21 |
| 1844 | 6411 | 440 | 5971 | 115 |
| 1845 | 8748 | 648 | 8100 | 219 |
| Summe | 21345 | 1647 | 19698 | 355 |
| Durchschnitt | 7115 | 549 | 6566 | 118 |

Speciell war Einfuhr:

| Nach den Vereinsstaaten. | 1843 | 1844 | 1845 | Nach den Provinzen des preussischen Staats. | 1843 | 1844 | 1845 |
|--------------------------|------|------|------|---|------|------|------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| Preußen | 3191 | 3279 | 5222 | Ostpreußen | 67 | 275 | 316 |
| Außerb. Luxemburg | 9 | 19 | 11 | Westpreußen | 180 | 193 | 223 |
| Bayern | 99 | 156 | 86 | Posen | — | — | — |
| Sachsen | 24 | 13 | 1 | Pommern | 394 | 427 | 544 |
| Württemberg | 38 | 43 | 71 | Schlesien | 2 | 57 | 22 |
| Baden | 962 | 1180 | 1817 | Brandenburg | 1759 | 1332 | 1938 |
| Kurf. Hessen | 20 | 17 | 36 | Sachsen | 306 | 594 | 1789 |
| Großh. Hessen | 264 | 230 | 240 | Westphalen | 106 | 103 | 144 |
| Thüringen | — | 1 | — | Rheinland | 377 | 298 | 246 |
| Braunschweig | 177 | 250 | 222 | Summe | 3191 | 3279 | 5222 |
| Raffau | — | — | — | | | | |
| Frankfurt a. M. | 1402 | 1223 | 1042 | | | | |
| Summe | 6186 | 6411 | 8748 | | | | |

9. Schwämme. (Allgem. Satz.)

Auch bei diesem unbedeutenderen Objecte ist eine kleine Steigerung des Mehreingangs von 1070 zu 1120 Centnern nach den Durchschnittten der Jahre 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$.

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 1161 | 160 | 1001 | 8 |
| 1844 | 1784 | 576 | 1208 | 42 |
| 1845 | 1954 | 803 | 1151 | 55 |
| Summe | 4899 | 1539 | 3360 | 105 |
| Durchschnitt | 1633 | 513 | 1120 | 35 |

10. Außereuropäische Tischlerhölzer (Allgem. Satz.)

sind bereits S. 409 nach Einfuhr und Ausfuhr nachgewiesen.

11. Seidraß. (Allgem. Satz.)

Der Mehreingang ist seit 184 $\frac{1}{2}$ zu 184 $\frac{3}{4}$ gestiegen in den Durchschnittten von 3873 zu 6491 Centnern.

Es war im Zollverein:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehreinfuhr. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|--------------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 5959 | 15 | 5944 | — |
| 1844 | 6664 | 5 | 6659 | — |
| 1845 | 6888 | 20 | 6868 | — |
| Summe | 19511 | 40 | 19471 | — |
| Durchschnitt | 6504 | 13 | 6491 | — |

12. Seltücher aus Rosshaaren, ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Berg (Allgem. Satz.)

sind bereits bei dem Artikel der wollenen Waaren S. 504 erwähnt.

13. Seltuchen (Allgem. Satz.)

sind nach der jetzigen Lage der Commercial-Nachweisungen S. 416 bei dem Artikel: Del ausführlich behandelt.

14. Objecte, welche nicht besonders aufgeführt sind. (Allgem. Satz.)

Der Mehrausgang ist in diesen Objecten um das Doppelte gestiegen; nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{1}{2}$ von 17104 zu 34961 Ctrn. nach dem Durchschnitt von 184 $\frac{3}{4}$. Die genaueren Zahlen sind:

| | Einfuhr. | Ausfuhr. | Mehrausf. | Durchfuhr. |
|--------------|----------|----------|-----------|------------|
| | Ctr. | Ctr. | Ctr. | Ctr. |
| 1843 | 103414 | 117952 | 14538 | 5642 |
| | * 793 | | | |
| 1844 | 95400 | 136205 | 40805 | 11682 |
| | * 667 | | | |
| 1845 | 89077 | 138484 | 49407 | 15596 |
| | * 731 | | | |
| Summe | 287891 | 392641 | 104750 | 32920 |
| | * 2191 | | | |
| Durchschnitt | 95964 | 130880 | 34916 | 10973 |
| | * 730 | | | |

Darunter:

* frei und zu ermäßigten Sätzen.

In 1844 außerdem Einfuhr 268 Scheffel.

IV. Schlußbemerkungen.

Der Meßverkehr, welcher fast durchgehend gestiegen ist, erhellet für Frankfurt a. d. O., Raumburg, Leipzig, Frankfurt a. M., Braunschweig aus folgenden Tabellen.

N a c h w e i s u n g
des Meßverkehrs auf den Meßplätzen im Zollverein.

| Jahr. | Messe. | Güter. | | | | Es beträgt für jedes Jahr das Gewicht. | | | Verhältnis nach Procenten der | |
|-------|--------|--|-------------------------------------|--------|---------------------|--|--------|-----------------|-------------------------------|---|
| | | Fremde. | | Summe. | der fremden Waaren. | der vereinsländischen, resp. aus dem freien Verkehr. | Summe. | fremden Waaren. | vereinsländischen Waaren. | |
| | | Es sind zur Messe eingebracht (incl. Bestand). | Davon wurden zum Eingange verpackt. | | | | | | | Verhältniß u. resp. aus dem freien Verkehr. |

1. Messe in Frankfurt a. d. Ober.

| | | | | | | | | | | |
|------|-------------|-------|------|-------|--------|-------|--------|--------|------|------|
| 1843 | Reminiscere | 8487 | 2918 | 77265 | 85752 | 30324 | 237557 | 267881 | 11,3 | 88,7 |
| | Margarethe | 12754 | 3205 | 89727 | 102481 | | | | | |
| | Martini | 9083 | 3133 | 70565 | 79648 | | | | | |
| 1844 | Reminiscere | 8312 | 3187 | 73074 | 81386 | 29389 | 233019 | 262408 | 11,2 | 88,8 |
| | Margarethe | 12436 | 3182 | 90144 | 102580 | | | | | |
| | Martini | 8641 | 3124 | 69801 | 78442 | | | | | |
| 1845 | Reminiscere | 6894 | 2580 | 64350 | 71244 | 25288 | 224013 | 249301 | 10,1 | 89,9 |
| | Margarethe | 10784 | 2899 | 91391 | 102175 | | | | | |
| | Martini | 7610 | 3323 | 68272 | 75882 | | | | | |

2. Messe in Raumburg a. d. Saale.

| | | | | | | | | | | |
|------|-------------|---|---|------|------|---|------|------|------|-------|
| 1843 | Petri-Pauls | 9 | 1 | 5156 | 5165 | 9 | 5156 | 5165 | 0,1 | 99,9 |
| 1844 | dito | 4 | — | 4791 | 4798 | 4 | 4794 | 4798 | 0,1 | 99,9 |
| 1845 | dito | 3 | 1 | 6391 | 6394 | 3 | 6391 | 6394 | 0,05 | 99,95 |

| Jahr. | Messe. | Centner. | Güter. | | | Es beträgt für jedes Jahr das Gewicht | | | Verhältnis nach Procenten der | |
|-------|--------|----------|---------|---|--------|---------------------------------------|---|--------|-------------------------------|---------------------------|
| | | | Kremde. | Vereinsländische u. resp. aus dem freien Verkehr. | Summe. | der fremden Waaren. | der vereinsländischen Waaren, resp. aus dem freien Verkehr. | Summe. | fremden Waaren. | vereinsländischen Waaren. |
| | | | | | | | | | | |

3. Messe in Leipzig.

| | | | | | | | | | | |
|------|-----------------|-----|-------|------------------|--------|-------|--------|--------|-----|------|
| 1843 | Neujahrs-Messe. | I. | 10446 | 53064 | 175415 | 18781 | 279705 | 298486 | 6,3 | 93,7 |
| | Oster Michaelis | II. | 8335 | 111905 114736 | | | | | | |
| 1844 | Neujahrs | I. | 10122 | 53063 | 182947 | 19387 | 288981 | 308368 | 6,3 | 93,7 |
| | Oster Michaelis | II. | 9265 | 119762 116156 | | | | | | |
| 1845 | Neujahrs | I. | 10026 | 56923 | 176858 | 20332 | 287733 | 308065 | 6,6 | 93,1 |
| | Oster Michaelis | II. | 10306 | 109909 120901 | | | | | | |

4. Messe in Frankfurt a. M.

| | | | | | | | | | | |
|------|-------------|-----|------|-------|-------|------|--------|--------|-----|------|
| 1843 | Oster-Messe | I. | 4853 | 60899 | 65752 | 7862 | 117537 | 125399 | 6,3 | 93,7 |
| | Herbst | II. | 3009 | 56638 | 59647 | | | | | |
| 1844 | Oster | I. | 3179 | 54641 | 57820 | 6423 | 117252 | 123675 | 5,2 | 94,8 |
| | Herbst | II. | 3244 | 62611 | 65855 | | | | | |
| 1845 | Oster | I. | 3076 | 50922 | 53998 | 6339 | 114485 | 120824 | 5,2 | 94,8 |
| | Herbst | II. | 3263 | 63563 | 66826 | | | | | |

5. Messe in Braunschweig.

| | | | | | | | | | | |
|------|-------------|-----|-----|-------|-------|------|-------|-------|-----|------|
| 1843 | Licht-Messe | I. | 394 | 17854 | 18248 | 895 | 40428 | 41323 | 2,2 | 97,8 |
| | Laurentius | II. | 501 | 22574 | 23075 | | | | | |
| 1844 | Licht | I. | 338 | 17970 | 18308 | 777 | 43443 | 44220 | 1,8 | 98,2 |
| | Laurentius | II. | 439 | 25473 | 25912 | | | | | |
| 1845 | Licht | I. | 401 | 17195 | 17596 | 1043 | 39560 | 40603 | 2,6 | 97,4 |
| | Laurentius | II. | 642 | 22365 | 23007 | | | | | |

Bemerkung. Wegen der vorstehend für die drei Messen in Leipzig, Frankfurt a. M. und Braunschweig als verkauft nachgewiesenen ausländischen Waaren nach Semestral-Abchnitten, wird auf die erläuternde Bemerkung S. 379 der ersten Fortsetzung Bezug genommen.

Es ist interessant, bei Vergleichung der S. 590 und 591 der zweiten Fortsetzung mitgetheilten Zahlen sich zu überzeugen, wie der Verkehr in vereinsländischen Waaren besonders in Frankfurt a. M. und Leipzig sich gehoben hat. Braunschweig scheint im Meßverkehr 1843 gegen 1842 sehr gleich geblieben zu sein. —

Ueber die Schifffahrt lassen wir folgen eine

U e b e r s i c h t

aller in den Häfen des preussischen Staats in den Jahren 1843, 1844 und 1845 ein- und ausgelaufenen Seeschiffe.

| Namen der Häfen. | Jahr. | 1. Eingang. | | | 2. Ausganga. | | | | |
|-------------------------------|-------|----------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------------|
| | | Zahl der Seeschiffe. | deren Lasten zu 1000 Pfd. | Davon beladen. Schiffe. mit Lasten. | Zahl der Seeschiffe. | deren Lasten zu 1000 Pfd. | Davon beladen. Schiffe. mit Lasten. | | |
| Darunter preussische Schiffe. | | | | | | | | | |
| 1. Memel . . . | 1843 | 743 | 87238 | 166 | 15155 | 761 | 90486 | 733 | 87030 |
| | 1844 | 420 768 | 61450 98502 | 93 222 | 13195 23401 | 437 783 | 65070 101655 | 411 778 | 61723 101334 |
| | 1845 | 382 708 496 | 61516 92096 74608 | 108 334 234 | 15321 36279 29153 | 398 716 504 | 61866 94347 76859 | 394 671 495 | 64617 92411 76179 |
| 2. Vissau . . . | 1843 | 1563 | 98161 | 489 | 31330 | 1555 | 99696 | 1517 | 95615 |
| | 1844 | 441 1027 | 37386 62912 | 140 622 | 12740 35242 | 432 1042 | 36215 66768 | 420 949 | 33892 59952 |
| | 1845 | 285 817 454 | 20184 43973 25610 | 169 786 449 | 11031 41854 31889 | 290 826 466 | 22770 44836 26582 | 263 348 157 | 20065 20736 10149 |
| 3. Danzig . . . | 1843 | 1548 | 139538 | 508 | 36690 | 1528 | 140948 | 1507 | 139702 |
| | 1844 | 670 1619 | 82022 156652 | 238 581 | 21560 38007 | 661 1673 | 83944 159742 | 661 1654 | 83944 158581 |
| | 1845 | 594 1357 717 | 82156 131419 90716 | 223 657 320 | 19807 49858 31889 | 635 1361 725 | 84003 137579 96483 | 632 1269 717 | 84823 134364 96306 |
| 4. Stollmünde . | 1843 | 195 | 5151 | 158 | 3537 | 202 | 5422 | 150 | 3715 |
| | 1844 | 175 156 | 4298 3256 | 152 139 | 3296 2776 | 182 158 | 4569 3338 | 137 113 | 3047 2476 |
| | 1845 | 142 57 47 | 2826 2395 2063 | 128 34 26 | 2442 1556 1287 | 144 58 48 | 2908 2369 2037 | 104 46 39 | 2217 1708 1456 |

| Namen der Häfen. | Jahr. | 1. Eingang. | | | | 2. Ausgang. | | | |
|-------------------------------|-------|----------------------|---------------------------|----------------|-------------|----------------------|---------------------------|----------------|-------------|
| | | Zahl der Seeschiffe. | deren Anzahl zu 4000 Pfd. | Davon beladen. | | Zahl der Seeschiffe. | deren Anzahl zu 4000 Pfd. | Davon beladen. | |
| | | | | Schiff. | mit Lasten. | | | Schiff. | mit Lasten. |
| Darunter preussische Schiffe. | | | | | | | | | |
| 5. Rügenwalde . | 1843 | 90 | 3715 | 31 | 1202 | 87 | 3555 | 66 | 2714 |
| | | 37 | 1455 | 19 | 750 | 34 | 1295 | 21 | 702 |
| | 1844 | 199 | 5444 | 107 | 2657 | 192 | 5409 | 149 | 4386 |
| | | 132 | 2657 | 88 | 1822 | 124 | 2570 | 90 | 1850 |
| 1845 | 176 | 7328 | 12 | 471 | 176 | 7391 | 175 | 7223 | |
| | 80 | 3289 | 8 | 331 | 80 | 3352 | 79 | 3184 | |
| 6. Colberg . . | 1843 | 200 | 5221 | 92 | 2101 | 197 | 5139 | 152 | 3642 |
| | | 151 | 3749 | 75 | 1675 | 147 | 3648 | 110 | 2369 |
| | 1844 | 222 | 6164 | 117 | 2397 | 218 | 5894 | 160 | 4427 |
| | | 162 | 4200 | 94 | 1688 | 158 | 3928 | 108 | 2749 |
| 1845 | 84 | 3126 | 16 | 566 | 90 | 3176 | 83 | 2931 | |
| | 32 | 1277 | 4 | 244 | 39 | 1327 | 38 | 1262 | |
| 7. Swinemünde . | 1843 | 2150 | 160323 | 2021 | 153506 | 1982 | 156175 | 930 | 52018 |
| | | 1301 | 99966 | 1252 | 95995 | 1161 | 96797 | 588 | 30930 |
| | 1844 | 1712 | 118654 | 1497 | 108105 | 1685 | 117216 | 1200 | 71225 |
| | | 923 | 67621 | 829 | 63599 | 934 | 68498 | 686 | 40232 |
| 1845 | 1805 | 158831 | 1520 | 145604 | 1745 | 154800 | 1216 | 95822 | |
| | 886 | 92639 | 765 | 86270 | 829 | 87988 | 579 | 56561 | |
| 8. Wolgast . . | 1843 | 139 | 8921 | 105 | 6273 | 167 | 11581 | 90 | 7330 |
| | | 79 | 6657 | 57 | 4442 | 121 | 9620 | 68 | 6459 |
| | 1844 | 162 | 10572 | 105 | 6122 | 179 | 13501 | 146 | 11699 |
| | | 83 | 7220 | 53 | 4107 | 112 | 10433 | 102 | 9615 |
| 1845 | 169 | 10550 | 127 | 8058 | 180 | 12558 | 159 | 11265 | |
| | 104 | 8112 | 83 | 6519 | 127 | 10110 | 121 | 9427 | |
| 9. Greifswald . | 1843 | 116 | 7540 | 59 | 2565 | 141 | 9523 | 74 | 3920 |
| | | 88 | 6389 | 46 | 2105 | 100 | 7736 | 43 | 2539 |
| | 1844 | 129 | 6953 | 78 | 2859 | 160 | 10582 | 123 | 7595 |
| | | 90 | 5134 | 60 | 2129 | 115 | 8469 | 89 | 6016 |
| 1845 | 174 | 8364 | 79 | 3221 | 165 | 8571 | 153 | 7970 | |
| | 115 | 6126 | 63 | 2469 | 101 | 5972 | 97 | 5780 | |

| Namen der Häfen. | Jahr. | 1. Eingang. | | | | 2. Ausgang. | | | |
|-------------------------------|-------|----------------------|---------------------------|----------------|-------------|----------------------|---------------------------|----------------|-------------|
| | | Zahl der Seeschiffe. | deren Anzahl zu 4000 Pfd. | Davon beladen. | | Zahl der Seeschiffe. | deren Anzahl zu 4000 Pfd. | Davon beladen. | |
| | | | | Schiff. | mit Lasten. | | | Schiff. | mit Lasten. |
| Darunter preussische Schiffe. | | | | | | | | | |
| 10. Stralsund . | 1843 | 277 | 14452 | 117 | 5790 | 360 | 18885 | 210 | 7417 |
| | | 202 | 11377 | 63 | 3564 | 266 | 15297 | 158 | 5757 |
| | 1844 | 324 | 17215 | 120 | 6427 | 419 | 23152 | 308 | 16436 |
| | | 208 | 12037 | 50 | 3505 | 297 | 17637 | 238 | 13444 |
| 1845 | 383 | 18520 | 138 | 7546 | 378 | 18003 | 315 | 15414 | |
| | 263 | 13219 | 73 | 4850 | 255 | 12608 | 240 | 12198 | |
| Ueberhaupt | 1843 | 7021 | 530260 | 3746 | 261149 | 6980 | 541410 | 5429 | 403103 |
| | | 3564 | 314749 | 2135 | 159322 | 3541 | 324191 | 2617 | 231369 |
| | 1844 | 6318 | 486324 | 3588 | 227993 | 6509 | 507257 | 5580 | 438111 |
| | | 3001 | 265551 | 1802 | 125457 | 3207 | 286987 | 2706 | 245624 |
| 1845 | 5730 | 476602 | 3703 | 295013 | 5695 | 483630 | 4435 | 389844 | |
| | 3195 | 317659 | 2025 | 188081 | 3174 | 323318 | 2563 | 272502 | |

Nach Anzahl der Schiffe und Lasten, auf welche es vorzüglich ankommt, ist ein Steigen sichtlich, das besonders durch Danzig und Swinemünde herbeigeführt wird.

Da es von Interesse ist, für eine längere Periode die Anzahl der beladenen Schiffe, welche in preussischen Häfen ein- und ausgingen, zu übersehen, so lassen wir eine besondere desfallsige Uebersicht, bis 1834 zurück, folgen.

Nachweisung

der seit 1834 in preussischen Häfen ein- und ausgelaufenen beladenen nationalen und fremden Schiffe, mit Ausschluß des Küstenverkehrs.

| | Nationale. | | Fremde. | | Von je 100 Lasten treffen auf | |
|--------|------------|-------------|-------------|---------|-------------------------------|-----------------|
| | Schiffe. | Lasten. | Schiffe. | Lasten. | nationale Schiffe. | fremde Schiffe. |
| 1834 { | Eingang | 965 82502 | 850 42775 | 65,9 | 34,1 | |
| | Ausgang | 1756 162233 | 1165 74869 | 68,4 | 31,6 | |
| 1835 { | Eingang | 1034 89665 | 788 39478 | 69,4 | 30,6 | |
| | Ausgang | 1681 150579 | 1089 67024 | 69,2 | 30,8 | |
| 1836 { | Eingang | 1153 97143 | 876 44808 | 68,4 | 31,6 | |
| | Ausgang | 2015 184884 | 1868 116217 | 61,4 | 38,6 | |
| 1837 { | Eingang | 1190 96027 | 1017 50903 | 65,4 | 34,6 | |
| | Ausgang | 2046 174174 | 2327 138793 | 55,7 | 44,3 | |
| 1838 { | Eingang | 1110 90282 | 951 52278 | 63,3 | 36,7 | |
| | Ausgang | 2215 192856 | 2214 146198 | 56,9 | 43,1 | |
| 1839 { | Eingang | 1545 116712 | 1188 67074 | 63,5 | 36,5 | |
| | Ausgang | 2382 228838 | 2708 176697 | 56,4 | 43,6 | |
| 1840 { | Eingang | 1656 141688 | 1568 90507 | 61,0 | 39,0 | |
| | Ausgang | 2459 245066 | 2873 193215 | 55,9 | 44,1 | |
| 1841 { | Eingang | 1703 145405 | 1578 99733 | 59,3 | 40,7 | |
| | Ausgang | 2480 238262 | 2596 175296 | 57,6 | 42,4 | |
| 1842 { | Eingang | 1408 114158 | 1563 91818 | 55,4 | 44,6 | |
| | Ausgang | 2289 198566 | 2895 175902 | 53,0 | 47,0 | |
| 1843 { | Eingang | 2135 159322 | 1611 101827 | 61,0 | 39,0 | |
| | Ausgang | 2617 231389 | 2812 171714 | 57,4 | 42,6 | |
| 1844 { | Eingang | 1802 125457 | 1786 102536 | 55,0 | 45,0 | |
| | Ausgang | 2706 245624 | 2874 192487 | 56,1 | 43,9 | |
| 1845 { | Eingang | 2025 188081 | 1678 106932 | 63,8 | 36,2 | |
| | Ausgang | 2563 272502 | 1872 117342 | 69,9 | 30,1 | |

Ziemlich gleich bleibt seit einer Reihe von Jahren der Antheil der nationalen Schiffe; — er hält sich bei Eingang und Ausgang so, daß von je 100 Lasten etwa 60 Proc. auf nationale Schiffe treffen; nur 1834, 1835 und 1845 zeigen einen größeren Antheil preussischer Schiffe. —

Vergleicht man, wie S. 595 der zweiten Forts. geschehen ist, die Durchschnittszahlen der letzten Perioden, so ergeben sich folgende Resultate.

1. Ueberhaupt von allen Nationen:

a. Eingang.

184 $\frac{1}{2}$ 5873 Schiffe mit 453009 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 6356 " " 497728 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 483 Schiffe mit 44719 Lasten.

Davon waren beladen:

184 $\frac{1}{2}$ 3159 Schiffe mit 227770 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 3679 " " 261385 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 520 Schiffe mit 33615 Lasten.

b. Ausgang.

184 $\frac{1}{2}$ 5835 Schiffe mit 457205 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 6395 " " 510766 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 560 Schiffe mit 53561 Lasten.

Davon waren beladen:

184 $\frac{1}{2}$ 5197 Schiffe mit 408769 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 5148 " " 410353 "

also 184 $\frac{3}{4}$ { mehr — 1584 Lasten.
weniger 49 Schiffe.

2. Insbesondere von Preußen.

a. Eingang.

184 $\frac{1}{2}$ 2806 Schiffe mit 254990 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 3253 " " 299320 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 447 Schiffe mit 44330 Lasten.

Davon waren beladen:

184 $\frac{1}{2}$ 1589 Schiffe mit 133750 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 1987 " " 157620 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 398 Schiffe mit 23870 Lasten.

b. Ausgang.

184 $\frac{1}{2}$ 2778 Schiffe mit 257872 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 3307 " " 311499 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 529 Schiffe mit 53627 Lasten.

Davon waren beladen:

184 $\frac{1}{2}$ 2409 Schiffe mit 227298 Lasten.

184 $\frac{3}{4}$ 2629 " " 249838 "

also 184 $\frac{3}{4}$ mehr 220 Schiffe mit 22540 Lasten.

Der Lastenzahl nach zeigt sich in allen Beziehungen ein erhebliches Plus. —

Dem höchst interessanten Handelsbericht des Herrn General-Consuls Hebel in London für 1846 entnehmen wir folgende Darstellung des Schifffahrtsverkehrs zwischen Großbritannien und Preußen. Der amtliche Nachweis der excl. der Küstenschifffahrt 1845 im vereinten Königreiche mit Ladungen (nicht in Ballast) ein- und ausgelaufenen Schiffe aller Art und deren Tonnengehalt ergiebt:

| | eincarirt. | | auscarirt. | |
|---|------------|---------|------------|---------|
| | Schiffe. | Tonnen. | Schiffe. | Tonnen. |
| Großbritannien u. seine Colonien | 15964 | 3699853 | 14515 | 2947257 |
| Rußland | 276 | 77288 | 193 | 52597 |
| Schweden | 312 | 44592 | 290 | 41134 |
| Norwegen | 1127 | 177182 | 528 | 63832 |
| Dänemark | 1002 | 75659 | 1583 | 123259 |
| Preußen | 1234 | 240699 | 1055 | 184940 |
| Anderer deutsche Staaten . . . | 1115 | 98690 | 1471 | 137566 |
| Holland | 714 | 55838 | 866 | 78453 |
| Belgien | 248 | 33809 | 353 | 48233 |
| Frankreich | 796 | 38319 | 1909 | 154951 |
| Spanien | 96 | 13691 | 95 | 12322 |
| Portugal | 47 | 4893 | 38 | 4124 |
| Italien | 150 | 39092 | 170 | 42250 |
| Anderer europäische Staaten . . | 12 | 2867 | 9 | 2489 |
| Ver. Staaten von Nord-Amerika | 758 | 448166 | 689 | 413960 |
| Anderer Staaten in Amerika, Afrika, Asien | 8 | 2950 | 7 | 1830 |
| Ueberhaupt | 23859 | 5023588 | 23771 | 4309197 |

Der Tonnenzahl nach hat unter den fremden Schiffen Preußen die dritte Stelle und folgt gleich nach Nord-Amerika.

Um noch zu zeigen, welche englischen Häfen am meisten mit Preußen in Verkehr waren, entnehmen wir aus jenem Berichte Hebelers, daß 1845 einliefen preußische Schiffe mit Ladung in London 286; in Hull 139; in Liverpool 133; in New-Castle up. Tyne 96; in Leith 49; in Sunderland 46; in Dundee 43; in Lynn 39; in Belfast 25; die übrigen in kleinerer Anzahl in Aberdeen, Berwick, Bristol, Cork, Dartmouth, Dover, Drogheda, Dublin, Glasgow, Gloucester, Guernsey, Hartlepool, Harwich, Jersey, Londonderry, Montrose, Newport und Cardiff, Perth, Plymouth, Peterhead, Poole, Portsmouth, Ramsgate, Sheerness, Shoreham, Southampton, Stockton, Waterford, Yarmouth. —

In Bezug auf die in der zweiten Fortsetzung S. 599 und folgende mitgetheilte Gewerbetabelle des preußischen Staates verweisen wir auf den vollständigen Abdruck derselben für 1843 in den statistischen Tabellen des preußischen Staats, nach der amtlichen Aufnahme des Jahres 1843, S. 130 u. f.

Eine Uebersicht der Eisenbahnen im Zollverein und deren Vergleichung gegen 1843, wie solche S. 631 und 632 der zweiten Forts. abgedruckt ist, ergiebt folgende tabellarische Darstellung.

U e b e r s i c h t
aller in den Staaten des Zollvereins im August 1843 und am Ende des Jahres 1845 bereits befahrenen Eisenbahnstrecken.

| Namen der Bahnen. | Länge in deutschen Meilen | | Anlagekapital für die ganze Bahn 1845. | |
|--|---------------------------|--------------------------|--|--------|
| | im August 1843. | am Ende 1845. | Thlr. | Thlr. |
| A. Im preussischen Staate. | | | | |
| 1. Berlin-Anhalt | 20,00 | 20,00 | 4,500000 | 222662 |
| 2. Berlin-Potsdam | 3,50 | 3,50 | 1,400000 | 400000 |
| 3. Berlin-Stettin | 18,00 | 18,00 | 4,059250 | 227447 |
| 4. Bonn-Cöln | — | 3,90 | 1,128000 | 288491 |
| 5. Breslau-Freiburg | — | 8,62 | 1,900000 | 215420 |
| 6. Düsseldorf-Elberfeld | 3,50 | 3,50 | 2,027000 | 576671 |
| 7. Cöln-Minden | — | 5,10 | 13,600000 | 362667 |
| 8. Magdeburg-Salzerstadt | 16,50 | 16,50 | 3,165474 | 191847 |
| 9. Magdeburg-Leipzig | 15,75 | 15,75 | 4,100000 | 259971 |
| 10. Niederschlesisch-Märkische | 10,75 | 25,00 | 9,300000 | 288372 |
| 11. Oberschlesische | 10,75 | 23,00 | 1,800000 | 167442 |
| 12. Rheinische | 11,50 | 11,50 | 8,412460 | 736707 |
| Summe | 110,25 | 155,27 | 55,392184 | |
| Davon ab die Strecken, welche Gebietstheile der Zollvereinsstaaten berühren auf der Anhalter Bahn 5,75 M., auf d. Magdeb.-Lpz. Bahn 4,75 „ auf d. Magdeb.-Salz. B. 6 „ | | | | |
| | 16,50 | 16,50 | 3,348768 | |
| Bleiben für Preußen Summe A. | 93,75 | 138,77 | 52,043416 | |
| B. In den übrigen Zollvereinsstaaten. | | | | |
| 1. Badische | 9,00 | 30,75 | 15,000000 | 487814 |
| 2. Bayerische | 8,12 | 21,62 | 8,357081 | 386544 |
| 3. Braunschweigische | 6,00 | 13,00 | 4,154441 | 242666 |
| 4. Leipzig-Dresdener | 15,50 | 15,50 | 6,000000 | 352940 |
| 5. Nürnberg-Fürth | 0,75 | 0,75 | 124770 | 166360 |
| 6. Sächsisch-Bayerische | 5,25 | 11,80 | 7,542058 | 448932 |
| 7. Sächsisch-Schlesische | — | 5,00 | — | — |
| 8. Saunus | 5,50 | 5,50 | 1,831000 | 332909 |
| 9. Württembergische | — | 1,37 | 650077 | 474509 |
| Summe | 50,12 | 105,29 | 43,659427 | |
| Dazu die bei Preußen in Abzug gebrachten Strecken mit | 16,50 | 16,50 | 3,348768 | |
| | 66,62 | 121,79 | 47,008195 | |
| Dagegen ab die Strecke der Braunschweigischen Bahn, welche Hannover berührt, mit | 2,00 | 2,00 | 384000 | |
| Bleiben für den Zollverein ohne Preußen | 64,62 | 119,79 | 46,624195 | |
| Dazu Preußen Summe A. | 93,75 | 138,77 | 52,043416 | |
| Ueberhaupt im Zollverein | 158,37 | 258,56 | 98,667611 | |
| | | Procent der Meilenlänge. | Procent des Anlagekapitals. | |
| auf Preußen | | 1843 | 59,20 | 60,24 |
| = die Zollvereinsstaaten | | 1843 | 40,80 | 39,76 |
| = Preußen | | 1845 | 46,33 | 47,25 |
| die Zollvereinsstaaten | | 1845 | 53,67 | 52,75 |

Für 1843 die Meilenlänge nach S. 631, 632 der zweiten Fortsetzung dieser Schrift.

„ 1845 „ „ und Anlagekapital nach v. Nedem Eisenbahn-Jahrbuch 1847 und Dr. R. A. Müller statistisches Jahrbuch für 1846.

Die Länge der Eisenbahnen im Zollverein hat sich vermehrt um 100,19 Meilen; das Anlagekapital, welches in dem Triennio von 184 $\frac{1}{2}$ in Eisenbahnen verwandt wurde, beträgt 53,709378 Thlr. —

Gleichwie S. 634 der zweiten Fortsetzung für die Jahre 184 $\frac{1}{2}$ geschehen ist, war es unsere Absicht, auch der gegenwärtigen Schrift eine balancirende Uebersicht der Mehr-Einfuhr und Mehr-Ausfuhr des Zollvereins nach den Durchschnitten von 184 $\frac{1}{2}$ unter Angabe der für diese Mehr-Einfuhr und Mehr-Ausfuhr sich herausstellenden Geldwerthe anzuschließen. — Mehrfache desfallsige Versuche zeigten indessen, daß nach den jetzigen Verhältnissen des Zollvereins eine solche generelle Uebersicht nur unvollständige Resultate ergeben würde, und daß eine viel detaillirtere Uebersicht gegeben werden müßte, wenn solche zutreffende Momente für Vergleichenungen gewähren sollte. Es genügt bei der sehr gestiegenen Anzahl von Tausch- und Verkehrs-Objecten jetzt durchaus nicht mehr, die Quanta der Mehr-Ausfuhr und Mehr-Einfuhr gegen einander zu stellen, und ihre Werthe nach einem Mittelpreis zu berechnen. Bei der Wolle z. B. hat, dem bloßen Quanto nach, der Zollverein mehr Einfuhr als Ausfuhr. Es würde ein ganz falsches Resultat geben, wenn man etwa für die geringe, sich berechnende Quantität Mehr-Einfuhr nach einem Preise von 40 oder 50 Thlr. sagen wollte, daß der Zollverein die danach sich herausstellende Summe für Wolle dem Auslande zu zahlen hätte. Die Wolle, welche der Zollverein einführt, ist meist wohlfeile Wolle; die er ausführt ist feine Wolle. Wenn bei der Einfuhr der Durchschnittspreis auf 30 bis 40 Thlr. vielleicht genommen werden kann, wird derselbe bei der Ausfuhr auf 60, 70 Thlr., oft noch höher anzunehmen sein, so daß Wolle als ein Object zu betrachten ist, durch welches der Zollverein einen Theil seiner fremden Bedürfnisse deckt. Bei den Droguen sind jetzt eine solche Menge der verschiedenartigsten Artikel im Tarif angegeben, daß ein Durchschnittspreis für diese jetzt gar nicht mehr, mit einiger Hoffnung einer zutreffenden Werthschätzung angenommen werden kann. Es wird also nothwendig, die ganze Einfuhr und die ganze Ausfuhr zu berechnen, aber auch hier wird es wieder unerläßlich, nicht bloß eine Summe als Mittelpreis anzunehmen. Je mannichfaltiger die Objecte der Einfuhr und Ausfuhr sind, um so größere Verschiedenheiten stellen sich bei den Preisen heraus. Alle Bedenken gegen eine Handelsbalance, die C. Roback (Program für die Berliner Handels-Lehranstalt vom März 1847) noch neuerlich so bestimmt hervorgehoben hat, und die wir schon in der ersten statistischen Uebersicht von 1838 S. 33 angegeben haben, traten bei den angelegtesten Versuchen der Berechnung einer vergleichenden Uebersicht nach Einfuhr und Ausfuhr hervor, da wir weder die Einfuhr- und Ausfuhr-Quantitäten nach ihren vielen verschiedenen Unter-Abtheilungen zerschellen konnten, noch irgend sicheren Anhalt hatten, welche Preise für die einzelnen Objecte dem Auslande gezahlt oder vom Auslande dem Zollvereine gewährt worden

waren. Will man einwenden, daß ja früher ähnliche Verhältnisse Statt gefunden und wir dennoch solche Uebersicht versucht haben, so dürfen wir zunächst wohl anführen, daß wir fortdauernd darauf aufmerksam gemacht haben, wie diese Uebersicht nur ein ganz approximativer Anhalt sei; ferner aber sind seitdem die Verhältnisse des Absatzes, der Preise, des Verkehrs viel verwickelter geworden. Bei der Einfuhr zwar sind, wie früher, die wichtigsten Artikel die ausländischen Verzehrungs-Gegenstände, die Colonialwaaren, rohe Baumwolle, Thran und andere Fabrik-Materialien, Eisen, Twiste; und für diese ungefähr zutreffende Preisannahmen wohl zu finden. Wir haben für viele derselben bei den einzelnen Artikeln selbst Geldberechnungen gegeben. Nimmt man die Quantitäten der Mehr-Einfuhren nach Preisen wie in der zweiten Fortsetzung, so kommt man wohl auf ein Geld-Object von etwa 90 Millionen Thlr., indem die Einfuhren unzweifelhaft seit 184 $\frac{1}{2}$ gestiegen sind. Bei der Ausfuhr aber haben wir bereits im Buche selbst gezeigt, daß bei Leinwand und Getreide, zweien Hauptartikeln, großer Ausfall ist. Bei dem Getreide bleibt außerdem nach der diesmaligen Art der Anschreibung, wie wir im Buche selbst angegeben haben, die große Unsicherheit, daß in 1845 ein Theil des Getreides, welches auf der Weichsel bei Thorn zur Durchfuhr über Danzig zc. eingegangen, beim Ausgang mit nachgewiesen ist. Eine genauere, wenn auch immer nur summarische Berechnung der Mehr-Ausfuhr giebt ein Minus gegen die Mehr-Einfuhr, vorzüglich weil der Ankauf so vieler Eisenbahnschienen, Locomotiven zc., da der Zollverein 56 Mill. Thlr. in neuen Eisenbahnen angelegt hat, nöthig war, und aus den Vorräthen und Mitteln der Bevölkerung gedeckt ward. Andererseits ist aber bei vielen Ausfuhr-Artikeln, wie wir solche einzeln berechnet haben, eine Steigerung eingetreten, insbesondere aber macht die verschiedene Güte der vielen Fabrikate, mit denen der Zollverein seine Einfuhren deckt, hier wegen der großen Verschiedenheit der Preise, genauere Berechnungen für jetzt unmöglich. Kurze Waaren sind ein Haupt-Ausfuhr-Artikel. Es haben sich im südlichen Deutschland (Pforzheim, Hannau, Stuttgart zc.), in Berlin und anderen Orten Fabrik-Unternehmungen dieser Art erhoben, die feine Bijouterieen, Gold- und Silberwaaren zc., den Centner zum Werthe von 1000 Thlrn. und weit darüber verkaufen. Bei anderen kurzen Waaren, die auch im neuesten Tarif noch als gröbere erscheinen, ist doch die Industrie sehr fortgeschritten, und es mögen Preis-Differenzen von 200 bis 800 Thlrn. für den Centner obwalten. Wie soll da ein richtiger Mittelpreis gefunden werden? Aehnliches gilt von Holzwaaren, von groben und feinen Eisenwaaren und mehreren anderen Fabrikaten.

Da wir uns zum wichtigsten Gesetze bei statistischen Betrachtungen gemacht haben, nicht andere Zahlen aufzustellen als solche, für deren Richtigkeit oder wenigstens annähernde Wahrheit wir glauben einstehen zu können, so hoffen wir Entschuldigung zu finden, wenn wir unter den jetzigen, oben näher angezeigten Verhältnissen, eine ähnliche vergleichende Uebersicht, als wir noch für 184 $\frac{1}{2}$ S. 634 u. 635 der zweiten Fortf. mitgetheilt haben, für 184 $\frac{1}{2}$ dies Mal nicht vorlegen. Sollten wir für die Zukunft genauere Nachrichten in Betreff der Preise zc. erhalten, so werden wir gern bereit

sein, für das nächste Triennium wieder eine vergleichende Uebersicht zu versuchen. Für das Triennium 184 $\frac{1}{2}$ mögen die vollständigen Tabellen S. 154 bis 202, welche nach den Quantitäten vollständiges Material enthalten, wenn Jemand aus Einfuhr und Ausfuhr eine Uebersicht zusammenstellen will, und in Bezug auf die Preise zu richtigen Ansätzen gelangen kann, dem geeigneten Leser genügen; — außerdem verweisen wir auf die einzelnen Artikel in der Schrift selbst, da bei vielen derselben auch Geldberechnungen versucht sind.

Wir lassen noch folgen, ähnlich, wie S. 638 bis 642 der zweiten Fortsetzung, eine vergleichende Uebersicht der eingegangenen Colonialwaaren und einzelner überseeischer Artikel, bei denen einige Zahlen pro 1834 nach späteren Ermittlungen berichtigt sind; eine Uebersicht der Zollverträge pro 1845 nach Procenten; eine Nachweisung sämmtlicher Zollgefälle für 1843, 1844, 1845 und eine Uebersicht des Antheil-Verhältnisses der verschiedenen Staaten des Zollvereins.

Vergleichende Uebersicht

einiger Gegenstände der in den Zollvereinsstaaten in den Jahren 1834 und 1845 zur Konsumtion eingegangenen Mengen von Colonialwaaren und überseeischen Artikeln.

| Gegenstände. | Eingeführte Mengen im Jahre | | Vermehrung in elf Jahren | | Die Bevölkerung hat sich in diesen elf Jahren vermehrt um: |
|--|-----------------------------|------------------|--------------------------|----------|--|
| | 1834 Zollctr. | 1845 Zollctr. | Zollctr. | Procent. | |
| 1. Colonialzucker (auf Rohzucker reducirt) | 572906 | 1411878 | 838972 | 146,44 | } 23,91 Procent* |
| 2. Kaffee | 420505 | 826405 | 405900 | 96,53 | |
| 3. Gewürze | 30692 | 55983 | 25291 | 82,40 | |
| 4. Südfrüchte (frische und getrocknete) | 121665 | 178102 | 56437 | 46,38 | |
| 5. Reis | 82615 | 200130 | 117515 | 142,21 | |
| 6. Rohe Baumwolle | 180399 | 446470 | 266071 | 147,49 | |
| 7. Farbehölzer | 136137 | 341266 | 205129 | 150,68 | |
| 8. Korkeholz, Pockholz etc. | 8464 | 22481 | 14017 | 165,61 | |
| 9. Cacao | 3389 | 9780 | 6391 | 188,58 | |
| 10. Indigo | 17103 | 36950 | 19847 | 116,01 | |
| 11. Thran | 202039 | 450355 | 248316 | 122,90 | |

* Nach Seite 224 der vorliegenden 3ten Fortsetzung betrug die Einwohnerzahl des deutschen Zollvereins nach der Zählung von 1834 23,478120 Köpfe.
Ende 1845 belief sich diese Einwohnerzahl (Seite 93 und 224) auf 29,092174 „
Also ist die Vermehrung in 11 Jahren 5,614054 Köpfe.
oder 23,91 Procent.

Uebersicht

der Zollverträge für das Jahr 1845 im Ganzen und nach Procenten für diejenigen verschiedenen Waaren, von welchen Eingangszoll erhoben worden ist.

Anmerkung. Wie auch früher geschehen ist, sind nachfolgend zur Erleichterung der Uebersicht mehrere Objecte, welche nur einen unerheblichen Zollvertrag abwerfen, obgleich solche im Tarif unter besondern Nummern aufgeführt stehen, zusammen genommen worden.

| Zollverträge No. | Position des Tarifs. | Benennung der Gegenstände. | Zollvertrag von 1845. | |
|------------------|----------------------|---|-----------------------|---------------------------------|
| | | | im Ganzen Thlr. | nach Procenten der Gesamtsomme. |
| 1 | 25. x. 25. u. | Zucker (Brutto-Betrag) | 7066501 | 25,8285 |
| | | Syrup | 14188 | 0,0519 |
| | | | 7080689 | 25,8804 |
| 2 | 25. m. | Kaffee | 5371632 | 19,6337 |
| 3 | 25. v. | Tabak | 2309422 | 8,4411 |
| 4 | 6. | Eisen und Stahl (incl. Roheisen) | 2137141 | 7,8114 |
| 5 | 25. f. | Wein und Most | 1630653 | 5,9602 |
| 6 | 41. a. d. | Wollengarn und wollene Waaren (einschließl. einfaches und doublirtes Wollengarn und Deltrücker aus Roohaaren etc.) | 1363131 | 4,9823 |
| 7 | 2. b. | Baumwollen Garn | 1101704 | 4,0268 |
| 8 | 25. i. | Früchte und getrocknete Südfrüchte | 638378 | 2,3333 |
| 9 | 5. | Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren (einschließl. alter Artikel, welche nach dem Tarif pro 184 $\frac{1}{2}$ dieser Tarifposition beigezählt werden) | 531864 | 1,9439 |
| 10 | 30. | Seide, seidene und halbseidene Waaren | 496753 | 1,8157 |
| 11 | 39. | Vieh | 486339 | 1,7776 |
| 12 | 2. c. | Baumwollene Waaren | 444017 | 1,6229 |
| 13 | 25. s. | Reis | 400260 | 1,4630 |
| 14 | 25. k. | Gewürze aller Art | 363890 | 1,3300 |
| 15 | 9. | Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien und Beeren | 311741 | 1,1394 |
| 16 | 25. b. | Branntwein und Preßhefe | 310363 | 1,1344 |
| 17 | 25. l. | Seringe | 281874 | 1,0303 |
| 18 | 26. | Del in Fässern, Baumöl zum Fabrikgebrauch, Delfuchen (einschließl. Cocosnuß, Palm-, Waltrathöl) | 269720 | 0,9858 |
| 19 | 3. allg. Satz | Thran | 225178 | 0,8231 |
| 20 | 25. g. u. o. | Butter und Käse | 186526 | 0,6818 |
| 21 | 3. 19. 42. 43. | Blei und Bleiwaaren. — Kupfer und Kupferwaaren. — Zink und Zinkwaaren. — Zinn und Zinnwaaren (einschl. Rohz. (Stück-) Messing, Rohz. oder Schwarzkupfer, alsdann Zinn in Blöcken und Stangen etc. und altes Zinn) | 130708 | 0,4777 |
| | | zu übertragen | 26071983 | 95,2948 |

| Laufende No. | Position des Tarifs. | Benennung der Gegenstände. | Zollertrag pro 1845. | |
|--------------|---|---|----------------------|--|
| | | | im Ganzen Tbfr. | nach Pro- centen der Gesammthumme. |
| | | Uebertrag | 26071983 | 95,2948 |
| 22 | 3. allg. Satz (so weit die Gegenstände nicht bei den betreffenden Tarifspositionen und resp. besonders nachgewiesen sind.) | Bücher. — Federn und Federposen. — Trockne und gesalzene Fische. — Korbstöpsel. — Gebäckenes und getrocknetes Obst. — Deldraß. — Schwämme und andere nicht genannte Objecte . . . | 129848 | 0,4716 |
| 23 | 12. | Holz und Holzwaaren (einschließl. grobe, rohe, und gefärbte ic. Holzwaaren und grobe Maschinen von Holz) . . . | 119875 | 0,4382 |
| 24 | 8. 22. | Flachs, Berg, Hanf, Heede. — Leinengarn und leinene Waaren . . . | 116480 | 0,4257 |
| 25 | 10. | Glas und Glaswaaren (einschließl. rohes ungeschliffenes Spiegelglas) . . . | 115401 | 0,4218 |
| 26 | 36. | Talg und Stearin . . . | 106611 | 0,3897 |
| 27 | 34. | Steinkohlen . . . | 89218 | 0,3261 |
| 28 | 14. 20. | Musikalische, mathematische und optische ic. Instrumente. — Kurze Waaren (Quincallieren) . . . | 72270 | 0,2642 |
| 29 | 25. n. 1 u. 2. | Cacao und Cacaomasse ic. . . | 65605 | 0,2398 |
| 30 | 11. 21. 28. | Häute und Felle. — Leder und Lederwaaren (einschließl. halbgare Biegen- und Schaafelle für vereinständische Cassian- ic. Fabriken, alsdann Gummi in Form von Schuhen) . . . | 63979 | 0,2338 |
| 31 | 38. | Töpferthon und Töpferwaaren . . . | 56647 | 0,2071 |
| 32 | 25. p. u. q. | Confitüren. — Kraftmehl . . . | 55213 | 0,2018 |
| 33 | 13. | Hopfen . . . | 52385 | 0,1915 |
| 34 | 25. w. | Thee . . . | 47025 | 0,1719 |
| 35 | 23. 31. 37. | Lichte. — Seife. — Theer . . . | 41919 | 0,1532 |
| 36 | 27. | Papier und Papierwaaren (einschließl. graues Bösch- und Packpapier) . . . | 31859 | 0,1164 |
| 37 | ohne Tarifsposition. | Grobe kurze Waaren aus den Messconten. — Wasserfahrzeuge. — Erlös von Gegenständen gestrandeter Schiffe. — Mit Revisionsnote per Post eingegangene Waaren . . . | 29878 | 0,1092 |
| 38 | 25. a. c. d. und e. | Bier. — Essig. — Del in Flaschen . . | 25462 | 0,0931 |
| | | zu übertragen | 27291658 | 99,7529 |

| Laufende No. | Position des Tarifs. | Benennung der Gegenstände. | Zollertrag pro 1845. | |
|--------------|----------------------|--|----------------------|--|
| | | | im Ganzen Tbfr. | nach Pro- centen der Gesammthumme. |
| | | Uebertrag | 27291658 | 99,7529 |
| 39 | 16. 33. | Steine. — Kalk und Gyps (einschließl. grobe Marmorarbeiten, feine Schleif- u. Wegsteine, auch Flintensteine) . . . | 23593 | 0,0862 |
| 40 | 25. h. u. r. | Fleisch. — Muschel- und Schaalthiere . . | 21570 | 0,0788 |
| 41 | 35. 40. | Stroh-, Rohr- u. Bastwaaren. — Wachsleinen- und Wachswaren . . . | 13174 | 0,0482 |
| 42 | 4. 18. 29. 32. | Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren. — Kleider und Wäsche. — Schießpulver. — Spielkarten . . . | 9272 | 0,0339 |
| | | Ueberhaupt | 27359267 | 100,0000 |

Nachweisung

der innerhalb der Jahre 1843, 1844 und 1845 in sämmtlichen Staaten des Zollvereins vereinnahmten und resp. zur Vertheilung gekommenen Zollgefälle.

| Fabr. | Gegenstand der Einnahme. | Brutto-Einnahme. | | Von der Brutto-Einnahme in Spalte 3 fallen auf den Kopf der Bevölkerung: | | Netto-Vertheilungsbeträge nach Abzug der gemeinschaftlichen Verwaltungskosten und des Ueberschusses der freien Stadt Frankfurt. | Davon fällt auf den Kopf der Bevölkerung ohne Rücksicht auf die Theilung der Aus- u. Durchgangsabgabe nach dem östlichen und westlichen Vertheilungsbande. | | |
|-------|--------------------------|------------------|----------|--|-------|---|--|-------|------|
| | | Thlr. | Sgr. | Pf. | Thlr. | | Sgr. | Thlr. | Sgr. |
| | | | | | | | | | |
| 1843 | Eingangsabgabe | 24754610 | 25420761 | 27 | 7,30 | 22988609 | 25 | 0,31 | |
| | Ausgangsabgabe | 395944 | | | | | | | |
| | Durchgangsabgabe | 599836 | | | | | | | |
| | | 25750390 | | | | | | | |
| 1844 | Eingangsabgabe | 25612803 | 26771592 | 28 | 2,18 | 23970188 | 25 | 3,19 | |
| | Ausgangsabgabe | 468846 | | | | | | | |
| | Durchgangsabgabe | 755372 | | | | | | | |
| | | 26837021 | | | | | | | |
| 1845 | Eingangsabgabe | 27111524 | 27722535 | 29 | 2,19 | 24910545 | 26 | 3,10 | |
| | Ausgangsabgabe | 413232 | | | | | | | |
| | Durchgangsabgabe | 455285 | | | | | | | |
| | | 27980041 | | | | | | | |

Remerkung. Die vorstehenden Erträge sind für 1843 den definitiven und für 1844 und 1845 den provisorischen Zollabrechnungen entnommen. — Bei der Ermittlung der resp. Brutto- und Netto-Erträge pro Kopf sind, wie auch in den Abrechnungen, für 1843 die Volkszählungen von 1840 und für 1844 und 1845 die von 1843 zu Grunde gelegt worden. Hinsichtlich der in Spalte 6 angeführten Netto-Erträge wird übrigens auf die Remerkung 2 Seite 414 der bereits vorstehend in Spalte 4 angeführten ersten Fortsetzung dieser Schrift Bezug genommen.

Uebersicht

des Antheil-Verhältnisses der Zollvereinsstaaten an den für das Jahr 1843 nach der definitiven Abrechnung und für die Jahre 1844 und 1845 nach den provisorischen Abrechnungen zur Vertheilung gekommenen gemeinschaftlichen Zollrevenue.

| Fabr. | Preußen. | Aeußerem Rheinl. | Bayern. | Sachsen. | Württemberg. | Baden. | Süddeutsches Wesfen. | Großherzogthum Weffen. | Sibirien. | Braunschweig. | Nassau. | Freie Stadt Frankfurt. | Summr. |
|-------|----------|------------------|---------|----------|--------------|--------|----------------------|------------------------|-----------|---------------|---------|------------------------|--------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| 1843 | 55,22 | 0,62 | 15,56 | 6,21 | 6,06 | 4,60 | 2,50 | 2,92 | 3,46 | 0,57 | 1,42 | 0,86 | 100,00 |
| 1844 | 55,45 | 0,62 | 15,25 | 6,23 | 5,97 | 4,57 | 2,47 | 2,90 | 3,45 | 0,84 | 1,41 | 0,84 | 100,00 |
| 1845 | 55,19 | 0,62 | 15,41 | 6,17 | 6,03 | 4,62 | 2,49 | 2,93 | 3,42 | 0,84 | 1,43 | 0,85 | 100,00 |

Eine Vergleichung mit den Tabellen in der zweiten Fortsetzung ergibt eine fortdauernde Steigerung des Bezugs der Colonialwaaren, sowie ein erhebliches Wachsen der Zolleinnahmen, im Nettobetrag von 1842 zu 1845 von 20,995376 Thlr. auf 24,910545 Thlr. —

Diese Zahlen sind unzweideutig günstige Zeichen; insbesondere die bedeutende Steigerung des Bezuges gewählter Genussmittel und Fabrikmaterialien vom Auslande. Die Bevölkerung muß Mittel gehabt haben durch eigene Production und Fabrication diesen Bezug vom Auslande zu decken. Mehr als 50 Millionen Thaler Capital sind außerdem in dem kurzen Zeitraum von 1843 bis 1845 in Eisenbahnen angelegt, und große Fabrikunternehmungen in vielen Gebieten sind im steigenden Maße neu begründet und erweitert! — Alles dies zusammen genommen, mag doch wohl als Beweis gelten können, wie wohlthätig der Zollverein auf die Entwicklung der Kräfte und den Wohlstand der Bevölkerung fortdauernd einwirkt; und wie richtig die Idee und die Grundlagen sind, aus denen er hervorgegangen ist, und nach welchen er fortgeführt wird. —